Bieler Chronik 2001

Das Expo.02-Bild des Monats: «Pfahlbauer»-Stimmung am Strandboden. (1. Januar)

Foto: Stéphane Gerber

JANUAR

1. Die *Expo.02* übernimmt auch das Gebiet zwischen Ländtestrasse und Parkcafé. Sämtliche Grundstücke werden bis spätestens 30. September 2003 zurückgegeben.

Eine neue Stelle *Wohnen in Biel* ist geschaffen. Die Leitung übernimmt Nico Hartz. Kurzfristig wird er für die 3500 Expo-Mitarbeiter Wohnraum beschaffen müssen; mittel- und langfristig sind Wohnmarketing und der Anstoss zu Wohnungsrenovationen seine Aufgaben.

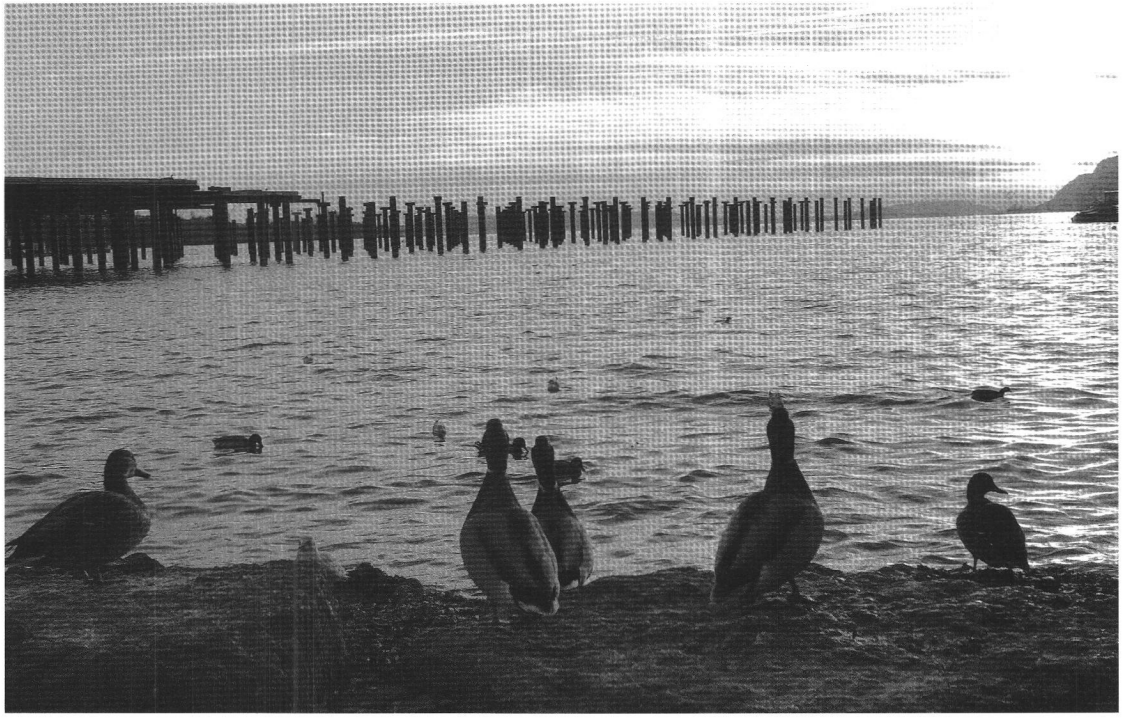
3. Baubeginn für *Rolex VI* im Bözingenfeld. Der 60-Millionen-Bau wird eine Bruttogeschossfläche von 15 000 Quadratmetern aufweisen und Raum für 400 neue Arbeitsplätze bieten.

Die Anrufe bei der *Dargebotenen Hand* haben im letzten Jahr in der Region zugenommen. Viele Menschen leiden unter Einsamkeit und Beziehungsproblemen.

Das *Psychiatriezentrum* am Bieler Spitalzentrum wird administrativ der Klinik Bellelay angegliedert.

4. Noch nie hat *Nez rouge* so viele Personen über die Festtage sicher nach Hause gebracht: 3774 Freiwillige haben in der Schweiz 7980 Personen transportiert (30 Prozent mehr als im Vorjahr) und 4274 Autos nach Hause gefahren, deren Chauffeure wegen Alkoholkonsums oder Übermüdung das Steuer nicht mehr selbst in die Hand nehmen wollten.

Der Verein *Casanostra für begleitetes Wohnen* feiert seinen zehnten Geburtstag. Er bezweckt «die





Der neue Gemeinderat mit Stadtschreiber Stefan Müller (4. v. r.). (12. Januar)
Foto: Patrick Weyeneth

Bekämpfung von Obdachlosigkeit im umfassenden Sinn, in der Überzeugung, dass eine gesicherte Wohnsituation Voraussetzung ist, um persönliche Probleme anzugehen». Es begann im November 1990 mit einer Mietwohnung. Heute hat der Verein 25 Wohnungen gemietet und ein Haus mit 36 Wohnungen gekauft. Ziel ist es, die Bewohnerschaft zu mischen, um auch problematische Mieter integrieren zu können.

5. † *Stephan Lanz*, diplomierter Sanitärinstallateur im Bundesamt für Sport, Ehrenmitglied der Stadtmusik Biel, in seinem 57. Lebensjahr.

† *Arnold Perrin*, ehemaliger Pfarrer in Biel-Madretsch, in seinem 93. Lebensjahr.

Das *Restaurant La Bohème* an der Untergasse 19, das von Urs «Jeaps» Keller geführt worden ist, bleibt vorläufig geschlossen.

Caroline Schuster Cordone, seit 1. Januar 2000 Konservatorin am Museum Neuhaus, kündigt ihre Stelle auf Ende Februar 2001.

Das *Kreisgericht Biel-Nidau* verwahrt einen 57-jährigen Metzger, der zweimal seine Frau gewürgt hat. Es befürchtet, der schwer alkoholsüchtige und am Gehirn geschädigte Mann könnte weiteres Unheil anrichten.

6. Musik von Swandive im *Gaskessel*.

8. *Raymond Bruckert*, Geograf und in den 1970er-Jahren Mitarbeiter des Stadtpräsidenten, veröffentlicht seinen ersten Roman: «Chronique d'un grand froid», in den Editions Cabédita.

Der Kampf auf dem Wohnungsmarkt ist hart – dies spüren auch die diversen *Baugenossenschaften* in Biel. Die häufigen Mieterwechsel und die gestiegenen Ansprüche der Mieter drücken auf die Kosten und das Investitionsbudget. Zwar ist die Nachfrage nach grösseren Genossenschaftswohnungen weiterhin gut; dagegen stehen viele kleine Wohnungen leer. *Krippenplätze* sind so begehrt wie selten. Um der Nachfrage gerecht zu werden, hat sich die Betreuungsstätte «Babydream Club» vergrössert. Die privat organisierte Krippe erhält keine Subventionen und erlässt deshalb einen Spendenaufruf. Wie sagte die TV-Moderatorin Eva Wannenmacher: «Bezüglich Tageskinderstätten ist die Schweiz fast steinzeitmässig organisiert.»

9. Die Nachkommen des Malers *August Jaeger* (1881–1954) schenken der Stadt Biel acht Ölgemälde aus ihrer Sammlung.

Die *Bieler Konzertveranstalter* reichen eine Petition mit 1600 Unterschriften ein. Sie fordern, Plakate künftig an den rund hundert Trolley-Masten der Verkehrsbetriebe und den 350 elektrischen Verteilkästen des Energie Services Biel anbringen zu dürfen.

Die Geschäftsführerin der *Orchestergesellschaft Biel* (OGB), Jeannine Botteron, und die Geigerin Hu Min haben ihre Kündigung eingereicht. Jeannine Botteron soll bis Juni 2001 reduziert weiterarbeiten, assistiert vom ehemaligen Direktor Edi Benz.

10. Der Bieler Gewerkschaftsbund steigt mit zwei Initiativen in die Diskussion um die Ausgliederung des *Energie Services Biel* aus der Stadtverwaltung: Das Stromleitungsnetz, welches mit Steuergeldern aufgebaut und unterhalten worden ist, soll nicht in eine Aktiengesellschaft überführt werden. Ausserdem

Hans Gruber (r.) und der scheidende Präsident Daniel Mischler werden an der Generalversammlung der Vereinigten Schnitzelbänke für ihren langjährigen Einsatz mit originellen Geschenken geehrt. (13. Januar)
Foto: René Villars

fordert der Gewerkschaftsbund einen Zusammenschluss in der Betreuung aller Leitungsnetze, das heisst Kanalisation, Wasser, Gas und Elektrizität.

Meta, Fachstelle für Suchtprobleme und *Plus*, Fachstelle für Gesundheitsförderung und Suchtprävention, sind an der Verresiusstrasse 18 unter dem Namen *Berner Gesundheit – Santé Bernoise* zusammengefasst und werden von Irene Affolter und Elisabeth Ingold geleitet.

† *Rolf Looser*, Schweizer Cellist und Komponist, zwischen 1952 und 1975 Lehrer an den Konservatorien von Bern und Biel, in seinem 81. Lebensjahr.

11. Beginn des offiziellen Verkaufs der *Fasnachtsplakette 2001*. Die von Hugo Hofer entworfene Plakette zeigt das Centre PasquArt als «MasquArt».

Die *Auftragslage im Kleingewerbe* ist für das erste Quartal 2001 «nicht schlecht», wie Urs Grob, Präsident des Gewerbeverbandes Biel mitteilt.

12. An seiner ersten Sitzung im neuen Jahr hat der *Gemeinderat* die Direktionen verteilt. In der neuen Legislaturperiode bleibt alles beim Alten, das heisst Hans Stöckli (SP) Finanzdirektion, Jürg Scherrer (FPS) Sicherheits-, Energie- und Verkehrsdirektion, Pierre-Yves Moeschler (SP) Schul- und Kulturdirektion, Hubert Klopfenstein (FDP) Sozial- und Gesundheitsdirektion sowie Ulrich Haag (SP) Baudirektion. Der Rat beschliesst, dass sich Biel an der Informatikplattform der Gemeinden beteiligen wird. Anschliessend stellt er sich zusammen mit den neugewählten nebenamtlichen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, Ariane Bernasconi, Elisabeth Ingold, Marianne Reber (bisher) und Peter Bohnenblust, den Fotografen.

Die Westschweizer Kantone Genf, Waadt, Wallis, Freiburg, Bern, Neuenburg und Jura unterzeichnen die interkantonale Konvention über die französischsprachige Schule für Pflege- und Sozialberufe *Haute école spécialisée santé-social de la Suisse romande (HES)*. Die Berner Schule wird in Saint-Imier und nicht in Biel angesiedelt.

Ein *Dachstockbrand* verursacht an der Mattenstrasse eine halbe Million Sachschaden. Brandursache ist ein defekter Kühlschrank.

Gegen die Übernahme des Restaurants Zukunft durch den *Verein Yucca* für die Kundschaft des «Cardinals», macht sich im Quartier Angst und Opposition breit. Der Verein informiert die Bevölkerung mit Flugblättern und organisiert einen Informationsabend im Saal der Bruder Klaus-Kirche. (siehe 19. Dezember 2000)



† *Robert Keller*, ehemaliger Inhaber der Keller Tabak AG, in seinem 77. Lebensjahr.

13. Die *Vereinigten Bieler Schnitzelbänke* haben Beat Hofmann, als Nachfolger von Daniel Mischler, zum Präsidenten gewählt.

Die dänische Firma Danfoss will die *Bieler*



Daniela Wäcker zeigt das von ihr entwickelte Hörgerät, eine der 158 Diplomarbeiten der HTA. (25. Januar)

Foto: Patrick Weyeneth

Safag Pumpen AG auflösen. Die Gewerkschaft Smuv wehrt sich für die 23 Arbeitsplätze. Die Safag AG wurde 1901 gegründet und begann ab 1920 mit der Herstellung von Druckpumpen. 1998 hat die Danfoss Burner Components die Bieler Safag gerettet. Trotz gewerkschaftlicher Proteste werden demnächst alle Aktivitäten nach Dänemark verlegt. Ein akzeptabler Sozialplan wird im März ausgearbeitet.

14. *Benefizkonzert* zugunsten der S.E.R.-Stiftung CH im Logensaal, mit Sopranistin Eva Nievergelt und Pianistin Claudia Rüegg.

15. Neue Publikation des Archäologischen Dienstes des Kantons Bern. Albert Hafner und Peter J. Suter: «Die Entwicklung der Bauerngesellschaften im 4. Jahrtausend am Bielersee», Band 6 der Reihe *Ufersiedlungen am Bieler See*.

Roland Gurtner wird zum Präsidenten der SP-Stadtratsfraktion gewählt.

17. Mit der britischen *Ecom Ltd.* siedelt sich ein weiteres Unternehmen der Telekommunikationsbranche in Biel an.

Als erste Stadt im Kanton Bern erhält Biel eine *Beratungsstelle für gewalttätige Männer und Jungen*. Trägerin ist die Kirchgemeinde Biel-Stadt.

19. «Time-out», der letzte Schweizer *Tatort-Film*, wird zum Teil im Bieler Eisstadion gedreht, unter Beteiligung von sieben Spielern des EHC Biel.

Der Gemeinderat wählt die nebenamtliche Gemeinderätin Ariane Bernasconi als vierte Vertreterin des Bieler Gemeinderates – neben Hans Stöckli, Hubert Klopfenstein und Pierre-Yves Moeschler – in die Projektorganisation für das Geschäft *Besonderer Status für den zweisprachigen Amtsbezirk Biel*. (siehe 22. Dezember 2000)

21. In der *TEE-Zugkomposition* an der Mattenstrasse 137, welche seit April 2000 verschiedene Büros beherbergt, ist eine Cocktail-Bar eingerichtet worden.

22. Das älteste *AJZ* der Schweiz im Gaskessel hat auch die jüngste Krise überwunden. Der Nachwuchs konnte von den Veranstaltern ins autonom agierende Team integriert werden. «Professionalisierung ja – aber ohne Kommerz» lautet das Motto.

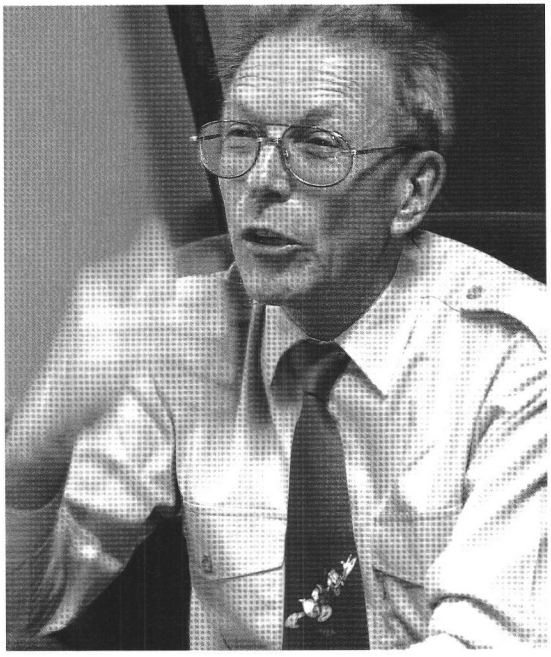
New-look für die *Verkehrsbetriebe Biel (VB)*, welche seit 1. Januar ein selbstständiges Gemeindeunternehmen sind. Der Wettbewerb für den neuen Gesamtauftritt (Corporate identity) war vom Kommunikationsbüro «Sofa» in Zusammenarbeit mit dem Grafikatelier C2 Beat Cattaruzza GmbH gewonnen worden.

Barbara Schwickert wird Präsidentin der Fraktion Grünes Bündnis/Grüne Freie Liste.

23. Das Internationale *Olympische Komitee und die Swatch* haben einen Langzeit-Partnervertrag unterschrieben.

Der *Vorsteher des Fürsorgeamtes*, Hansrudolf Jegerlehner, kündigt seinen Posten mit sofortiger Wirkung. Er hatte sich gegen den Willen seines Direktors einen Kurs bezahlen lassen, in der Überzeugung, dies tun zu dürfen.

24. Als erster Schweizer TV-Sender kann *TeleBielingue* jetzt weltweit live per Internet empfangen werden.
Der Präsident des ökumenischen Expo-Kirchenprojekts «Open.02», *Alfred Rentsch*, tritt zurück.
25. In der *ersten Stadtratssitzung* der neuen Legislaturperiode werden die Gemeinderäte in ihren Direktionen bestätigt. Ausserdem werden die Mitglieder folgender Kommissionen gewählt: «Neue Struktur ESB», «Finanzhaushalt II/Struktur», Geschäftsprüfungskommission.
Die *Diplomarbeiten* der 158 Studierenden der Hochschule für Technik und Architektur (*HTA*) sind ausgestellt. Die Mehrzahl ist in Zusammenarbeit mit der Privatwirtschaft entstanden. Einige der Projekte haben Chancen, realisiert zu werden.
Zwei der *Technologiepreise* des «Technologiestandortes Schweiz 2001» sind an Bieler Unternehmen verliehen worden: an die Creaholic für ihren «Miniswys»-Motor und an die HTA für «Antares», Elektroantrieb für Segelflugzeuge.





Das Kommunikationszentrum an der M.-Chipot-Strasse bietet den Redaktionen von «Journal du Jura» und «Bieler Tagblatt» einen zentralen Standort. (28. Januar)
Foto: Alex Vollmer

25.–27. *Bieler Festival Biennois*, 25. Ausgabe im Gaskessel, Centre CTS und Théâtre de Poche, mit «History of Rock», «Motorcity Night» und «A Sound Odyssey».
26. Im Südosten Biels werden *Sondierbohrungen* für die A5-Umfahrung durchgeführt.
Einweihung der sanierten *Feuerwehrgebäude* an der Werkhofstrasse 8–10. Die Anlage, 1960–1963 von Stadtbaumeister Fritz Leuenberger errichtet, vereint wieder, wie ursprünglich, Feuerwehr und Zivilschutz.
27. *Jahreskonzert der Bieler Stadtmusik*, mit Christian Schweizer, Bruno Thomann und Nicole Ott im Centre CTS.
28. Die Redaktionen von Bieler Tagblatt und Journal du Jura sind ins *Kommunikationszentrum* an der Marcelin-Chipot-Strasse 15 umgezogen.
29. Die Motion von Trudi Lörtscher, für die Subventionierung des *Bieler Forums für Zweisprachigkeit* mit 75000 Franken, wird vom Berner Grossen Rat einstimmig als Postulat angenommen.
30. Das Thema der diesjährigen *Vortragsreihe des Architekturforums* lautet: «Mobilität und Raum». Dies im Hinblick auf die A5, die den Stadtraum verändern wird.

Alain Nicati wird zum neuen Stadtratspräsidenten gewählt. (25. Januar)
Foto: Alex Vollmer

Die neuen *öffentlichen Toiletten* an der Ernst-Schüler-Strasse sind vollautomatisch, selbstreinigend und eine Schweizer Premiere.

31. Die *Bieler des Jahres 2000* sind Jörg Steiner, Schriftsteller und das Tierheim Rosel. Die Ehrung wird seit 1983 von der Wochenzeitung «Biel Bienne» verliehen.

Aufführung von Händels *Messias* in der Stadtkirche mit dem Chœur symphonique, unter Leitung von François Pantillon.

Seelsorger Hans Erni, von der Pfarrei Bruder Klaus, verlässt Biel. (siehe 29. Mai 2000)

FEBRUAR

1. Die *Swatch Group* hat 2000 ihren Umsatz um 17,6 Prozent auf 4,263 Milliarden Franken gesteigert. Der Export der gesamten Schweizer Uhrenindustrie belief sich erstmals auf über 10 Milliarden Franken. Das Spitalzentrum Biel eröffnet offiziell die neue *ambulante Tagesstation.* Dank ihr kann eine Verkürzung der Hospitalisierung und damit eine Kostensenkung erreicht werden.

Die *Funic-Seilbahn Biel–Leubringen* erhöht ihre Tarife um 100 Prozent für eine Fahrt zur Mittelstation Beaumont. Christine Burkhard, Präsidentin des Rebbergleistes und Paul Knecht, Direktor des Spitalzentrums sowie zahlreiche Anwohner wehren sich gegen diese Preiserhöhung.

Tourismus Biel-Seeland und acht weitere Tourismusorganisationen unterzeichnen eine *Vereinbarung mit der Expo.02* mit dem Ziel, während der Landesausstellung ein hochstehendes und leistungsfähiges touristisches Angebot zu bieten.

Barbara Affolter demissioniert nach zweijähriger Tätigkeit als Regionalsekretärin der Gewerkschaft Smuv; Nachfolger wird *Samuel Gauler*, Verantwortlicher der Sektion Oberland des Smuv.

3.–4. Dritte Bieler *Hochzeitsmesse* im Farelsaal.

7. Jährlich werden in Biel tausend *Fahrräder* gestohlen. Nur ein Fünftel davon wird wieder aufgefunden. Man befürchtet, es seien organisierte Gruppen am Werk, die systematisch stehlen.

8. Als Nachfolger von Peter Bohnenblust werden Peter Moser, Stadt- und Grossrat sowie Michael Frank als *Kopräsidenten der FDP* der Stadt Biel gewählt.

9. Die Mitglieder des Komitees *Gegen ein Drogenzentrum Zukunft* reichen eine Petition mit 850 Unterschriften bei der Stadtkanzlei ein. (siehe 19. Dezember 2000)

10. In der Stadtkirche singt Victoria Walker

Das Expo.02-Bild des Monats: Der letzte Teil der Plattform wird eingefügt. (8. Februar)

Foto: Stéphane Gerber





Hans Stöckli, der zweitbeste «Stapi» der Schweiz. (18. Februar)
Foto: Olivier Gresset

Lieder der mittelalterlichen Klosterfrau *Hildegard von Bingen*.

Hip-Hop-Konzert der Top Billin mit Rahzel im Gaskessel.

12. Freud und Leid einer Expo-Stadt: Wolfgang Schatz, *Hannovers Expo-Koordinator*, referiert vor der Wirtschaftskammer Biel-Seeland über seine Erfahrungen.

14. Der vierte Roman von *Serge Heughebaert* erscheint unter dem Titel «Position Surf» im Verlag Editions L'Harmatta.

15. Seit kurzem können von der Fürsorge unterstützte Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene der Region Biel-Seeland-Jura dank Caritas Schweiz verbilligt beim *Verein Economerìa* in der Passage Bahnhofstrasse 6 Grundnahrungsmittel und Hygieneartikel einkaufen.

An einer Medienorientierung stellt Michel Muller, Mitinhaber der Fabrik Muller-Machines Brügg, das Begegnungszentrum *Centre Muller* vor. Am Wydenauweg 34, einem Gebäude von 1905, soll bis Ende Jahr ein lebendiges Maschinenmuseum mit Ausbildungsstätte und Kulturzentrum entstehen.

Ausschreibung der Bauarbeiten für das *Bahnhofparking*.

16. *Roots-Reggae* mit Mark Wonder und Prince Thea im Gaskessel.

Nach nur einer Stadtratssitzung tritt *Stefan Glauser* von «Grundeinstellung Ja» als Stadtrat zurück. Er begründet diesen Schritt mit gesundheitlichen Gründen, mangelndem Interesse und einem längeren Auslandaufenthalt.

Die russische Weltraumbehörde hat die drei Omega-«Speedmaster Professional»-Uhren, auch «Moon Watch» genannt, welche während 616 Tagen in der Weltraumstation MIR tickten, dem *Museum Omega* geschenkt.

Der Gemeinderat beauftragt den Verein *Innenstadt-Marketing* mit der Konzipierung einer Kampagne zur Verbesserung des Images der Stadt, vor, während und nach der Expo.02.

Generalversammlung des *Seeklubs Biel*, welcher 2000 hervorragende sportliche Leistungen verbuchen konnte. Während der Expo.02 wird er sein Bootshaus der Credit Suisse vermieten.

An der Marktgasse 18, in der ehemaligen Confiserie Suter, eröffnet Pascal Agazzi das Lokal *Art Dessert*.

18. † *Thomas Suter-Sägesser*, Konditormeister und Präsident des Marktgassleistes, in seinem 54. Lebensjahr

Nach einem Rating der «SonntagsZeitung» ist *Hans Stöckli* der zweitbeste «Stapi» der Schweiz – nach dem St. Galler Heinz Christen und vor dem Zürcher Josef Estermann.

Am Abend fahren die 40-jährigen Wagen der *Magglingenbahn* zum letzten Mal. Bis zum 9. Juni werden Antrieb, Rollmaterial und Bahntrassee saniert.

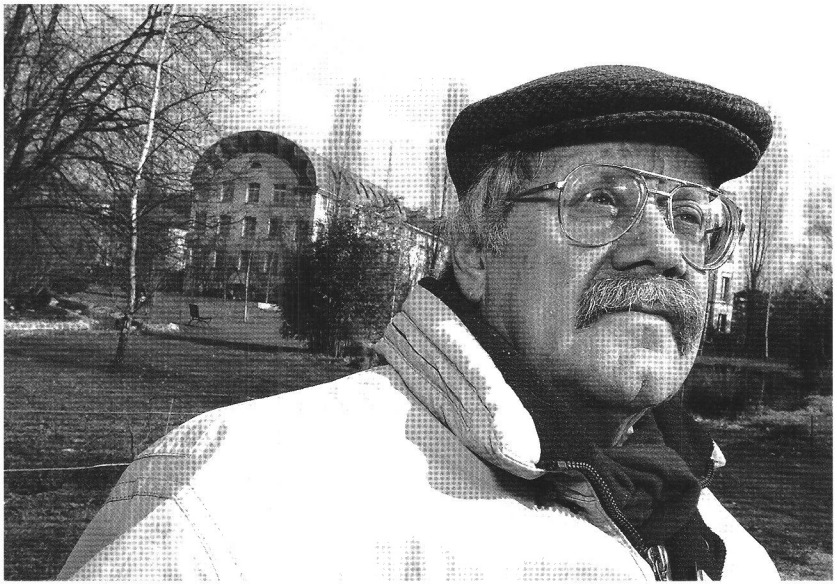
20. Zweites *Face to Face Meeting* der HTA Biel mit Vertretern von KMUs. Diesmal über Anwendungen im Bereich der RFID-Technologie (kontaktlose, passive Identifikationssysteme).

Die neu gestalteten Schlussabrechnungen des *Energie Services Biel* sorgen für Ratlosigkeit. Die Kunden

finden sich in den detaillierten Angaben des neuen EDV-Systems nicht zurecht. Der ESB reagiert mit der personellen Aufstockung des Call Centers und Informationsabenden.
Wegen der Fusion von *Sunrise* und *Diax* werden auch in Biel 30 Stellen abgebaut.
Die Gruppe der Bieler *Parlamentarierinnen* hat sich mit den Kopräsidentinnen Sonja Gurtner (SP) und Rita Weyeneth (FDP) neu formiert.
21. Das Routennetz der *Human Powered Mobility der Expo.02* wird vorgestellt, mit Rastplätzen und Brunnen am Wegrand.
Das Projekt *Cyberhelvetia.ch der Expo.02*, welches schon angelaufen ist, wird auf der Arteplage Biel ausgestellt werden.
Die *Cendres & Métaux SA* plant eine Verdoppelung ihrer Produktionsfläche in einem südlichen Anbau an das heutige Gebäude an der Bözingenstrasse. Den Einladungswettbewerb für dieses Projekt hat das Bieler Architekturbüro Gebert Liechti Schmid gewonnen.
22. Mit grossem Mehr stimmt der Stadtrat den beiden *Parkingvorlagen* zu: der Realisierung des Bahnhof-Parkings auf dem Eilgutareal und der damit zusammenhängenden Neuorganisation des Parkraumangebotes für die Innenstadt-Süd. Ausserdem bewilligt der Rat 325 000 Franken für die Innenrenovation des *Oberstufenzentrums Madretsch* am Friedweg 24 und 1,4 Millionen Franken für die Sanierung des *Schulhauses* Madretschstrasse 67. Der Rat genehmigt das revidierte Reglement über die Spezialfinanzierung für den Unterhalt der städtischen Schulgebäude und das Reglement über die Spezialfinanzierung für Massnahmen im Zusammenhang mit Luftverschmutzung und Luftreinhaltung.
Stadtrat Maurice Paronitti wünscht, dass bei nationalen Werbekampagnen das Verhältnis zwischen *deutsch- und französischsprachigen Plakaten* auf Gemeindeboden ausgeglichen sei. Sein Postulat wird erheblich erklärt.
Der Kanton genehmigt 850 000 Franken aus dem Fonds des See- und Flussuferschutzgesetzes für die neue Freifläche, die beim Bau des Bieler *Kleinboothafens* entstehen wird.
Die *Gewerkschaft Kommunikation* protestiert vor dem Bieler Sitz von Sunrise gegen die Entlassung von 30 Mitarbeitern.
23. Im Pasquart werden unterirdisch mächtige *Kanalisationsleitungen* mit einer ferngesteuerten Maschine gebaut. Damit werden die bisher in die Schüss führenden Kanalisationsüberläufe an das neue Klärbecken beim Gymnasium Strandboden angeschlossen.
Im *Museum Neuhaus* wird die Ausstellung «Die Region Biel sammelt – Passions biennoises» eröffnet.
† *Paul Lemp-Ischer*, alt Bundesrichter, in seinem 93. Lebensjahr.
28. Informationsabend über die Gründung einer Sektion Biel der internationalen Organisation *Attac* für eine demokratische Kontrolle der Finanzmärkte «Association pour une Taxation des Transactions financières pour l'Aide aux Citoyen(ne)s».
Die Geigerin *Christine Ragaz* und die Pianistin *Gertrud Schneider* spielen im Volkshaussaal wenig bekannte Werke von Clara und Robert Schumann sowie Kompositionen der Amerikanerin Ruth Crawford.

MÄRZ

1. Seit Anfang März sind in der *Entzugsstation Break in Bern* die drei Vereine «Freier Fall Bern», «Klarer Fall Thun» und «Fallschirm Biel» zusammengefasst. Abhängige, die den «kalten» Entzug wagen wollen, finden künftig das entsprechende Angebot nur noch in Bern.
Nach fast einem halben Jahrhundert bei der Firma Gassmann, geht der ehemalige Typograf und spätere Seeland-Redaktor des «Bieler Tagblatts» *Fredy Paratte* in Pension.



Fredy Paratte, frisch pensioniert, im Elfenaupark. (1. März)

Foto: Manuel Friederich

Regine Kaiser wird interimistische *Leiterin des Fürsorgeamtes*. Ihre Hauptaufgabe wird die Umsetzung des im Jahr 2000 revidierten Sozialhilfegesetzes sein, welches von den Empfängern gewisse Gegenleistungen erwartet: regelmässige Beratungsgespräche, Bewerbungen, Arbeit im Beschäftigungsprogramm. Am 1. September wird sie definitive Leiterin.

Die Kantonale Baudirektion hat der Platzierung eines *Wohncontainers* für renitente Asylbewerber am Längfeldweg 47 zugestimmt und die Beschwerde der benachbarten Firmen abgewiesen. (vgl. 11. Mai 2000) Kurz nach diesem Entscheid ist das Terrain von der Solothurner «Espace Real Estate SA» erworben worden, welche den Vertrag auf Ende September gekündigt hat, so dass die Sozial- und Gesundheitsdirektion auf das Projekt verzichten muss.

1.–9. *Fasnacht* mit Überraschungen und zum Ausklang am Freitag Soirée surprise im «Hotel Elite», der «Baramundo» und der «Rotonde». Die Devise des diesjährigen Prinz Karneval Dominique lautet «Parlons français, Donnerwetter!». Plakettenkönig wird dieses Jahr zum vierten Mal das Restaurant Bahnhöfli in Mett.

2. Tourismus Biel-Seeland stellt den neuen *Regionalprospekt* vor, welcher im Hinblick auf die Sommersaison und die Expo.02 geschaffen worden ist.

Das *Jugendensemble der Bieler Stadtmusik* (Jubis) feiert sein fünfjähriges Bestehen mit einem öffentlichen Konzert im Plänkeschulhaus.

3. Vierte *Bieler Ice-Show,* mit regionalen und internationalen Grössen des Eiskunstlaufs. *Lady Night* im Begegnungszentrum Passepartout.

4. Trotz regnerischem Wetter beherrscht am *Abstimmungswochenende* närrisches Fasnachtstreiben die Innenstadt. Alle drei eidgenössischen Initiativen, «Ja zu Europa», «Für tiefere Arzneimittelpreise und «Strassen für alle», sind auch in Biel abgelehnt worden. In der Ständeratswahl spricht sich der Amtsbezirk Biel als einziger neben Neuenstadt für Gret Haller (SP) aus, doch die Mehrheit des Kantons wählt Hans Lauri (SVP).

«Monsieur Bilingue», Jean Racine stellt den Beitrag des *Bieler Forums für die Zweisprachigkeit* zum Europäischen Jahr der Sprachen vor: Vernetzung der zweisprachigen Städte Europas, Publikation eines Buches über die Bieler Ausformung des Bilinguismus, ein Label für Zweisprachigkeit, Dialog der Literaturen und anderes.

7. Der Schweizer Harfenist *Andreas Vollenweider* und der südafrikanische Jazzpianist *Abdullah Ibrahim* geben ein viel beachtetes Konzert im Centre CTS.

Die vor fast 40 Jahren gegründete Bieler Weinfachhandlung *Fischer & Rihs SA* ist vom Mövenpick-Konzern übernommen worden.

MÄRZ

Otto Stich, alt Bundesrat, unterstützt die beiden von den Gewerkschaften lancierten Initiativen gegen die *Ausgliederung des Energie Services Biel* in eine Aktiengesellschaft.

8. Alrodo Parfums übernimmt die *Parfümerie Winkler* an der Nidaugasse.

Unter dem Titel *Frauenmigration* kommen am internationalen Tag der Frau im Farelsaal Migrantinnen zu Wort. Sie erzählen mit viel Offenheit ihre Erlebnisse, legen Wünsche, Hoffnungen und Ängste dar.

Les Chœurs de l'Ex-Armée Rouge treten, eingeladen vom 25-jährigen Bieler Chor «Les Branle-Glottes», im Center CTS auf.

Vor Vertretern der Wirtschaft legen die Initianten von *Watch Valley – Le pays de la précision* im Théâtre Palace ihr Konzept und die nächsten Schritte zu seiner Realisierung dar: Der Prospekt «Route de l'horlogerie» soll neu gestaltet werden und in einer Auflage von 100 000 Exemplaren erscheinen. Die Panoramakarte des «Watch Valley» soll in 500 000 Exemplaren verteilt werden. «Watch Valley» wird sich an der Expo.02 präsentieren. Die Partnerschaft zwischen Tourismus und Wirtschaft soll ausgebaut werden und andres mehr.

9. Auftritt des Kolumbianers Yuri Buenaventura, einer der Musiker, die den *Salsa* in Europa etabliert haben, im Centre CTS.

Hervé Treu übergibt der Stadtkanzlei eine Petition mit 1500 Unterschriften, die das Fällen der vier *Bäume auf dem Zentralplatz* verhindern will.

Unter dem Motto *Brückenschlagen* hat Anita Meile einen Laufsteg für ein Mode- und Kunstspektakel über die Schmiedengasse gespannt.

† *Paul Lenz*, Ehrenmitglied der Jungen Wirtschaftskammer, in seinem 44. Lebensjahr.

10. Die *Philanthropische Gesellschaft Union*, Kreis Biel, lädt zu einem Fest ins Centre CTS ein, um ihr 125-Jahr-Jubiläum zu feiern.

Zum achten Mal organisieren Markus Blatter und Markus Sommer die *Filmnacht im Lokomotivdepot*.

Im *Atelier Zérodeux* in Biel arbeiten zur Zeit 13 junge Filmerinnen und Filmer, um die spannende Zeit vor der Expo.02 unvergesslich zu machen.

Am *Männertag*, organisiert vom «Männergespräch Biel-Seeland», einem Netzwerk aus verschiedenen Kirchen, werden Erfahrungen aus dem alltäglichen Leben ausgetauscht.

13. Im Lyceum-Club liest *Hanna Johansen* ihre Erzählung «Nicht vergessen».

14. In der Reihe *Biel erzählt* des Vereins der Gönnerinnen und Gönner des Museums Neuhaus, erinnert sich Guido Nobel unter anderem seiner Zeit als Generaldirektor der PTT (1975–1987).

Die französische Zeitschrift für zeitgenössische Kultur «Technikart» hat die *10. Bieler Plastikausstellung «Transfert»* unter den «Top 10» des Jahres 2000 auf Platz drei eingereiht.

Der Stiftungsrat *Neues Städtebundtheater* wählt Hans J. Ammann, als Nachfolger von Peter Theiler, zum Direktor. Er wird seine Arbeit am 1. Juli 2002 aufnehmen.

† *Paul Jakob*, Gymnasiallehrer, ehemaliger SP-Stadtrat und Präsident der Filmgilde, in seinem 64. Lebensjahr.

14.–16. Dritte Nationale *Fachmesse für Suchtprävention* im Centre CTS. Zielpublikum sind Präventionsfachleute, Lehrpersonen, Sozialarbeiter sowie ehrenamtlich Tätige.

15. Die *Vereinigte Drahtwerke AG* muss im Jahr 2000 einen Verlust von 6,6 Millionen Franken ausweisen.

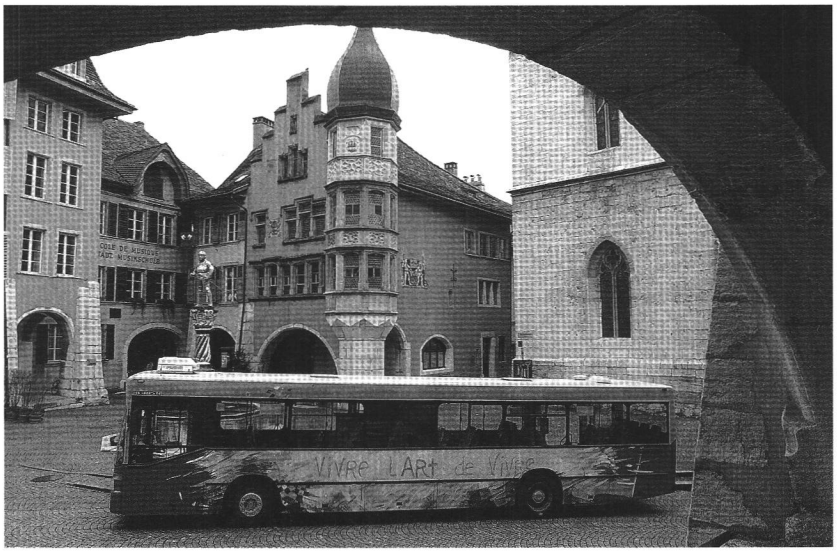
Die Betreiber des *Velokuriers* haben den Umsatz im Jahr 2000 um 30 Prozent auf 415 000 Franken gesteigert.

Um den öffentlichen Raum im *Masterplan-Gebiet* hinter dem Bahnhof zu organisieren, hat die Stadt einen Einladungswettbewerb zur Erlangung eines Vorprojekts ausgeschrieben. Unter den sechs Arbeiten, welche die Endrunde erreicht haben, wird das Projekt des Bieler Architekturbüros Bart & Buchhofer, welches stark mit Baumreihen arbeitet, ausgewählt.

15./22. Die *Ecole des parents de Bienne* organisiert zwei Abende zum Thema «La femme au foyer, entre caricature et portrait».

16. An der Zentralstrasse, in den Räumlichkeiten des früheren «Empire», wird der *VIP Club* eröffnet, welcher einen Hauch von Glanz und Glamour vermitteln will.

18. † *Henri P. A. Maurer-Schmid*, Wirt der «Chartreuse» und des «Falken», in seinem 81. Lebensjahr.



Der Kulturbus CUB'US, gestaltet von Gianni Vasari, im Ring. (20. März)
Foto: Patrick Weyeneth

19. *Radio Canal 3* ist umgezogen und sendet ab heute vom neuen Medienhaus an der Marcelin-Chipot-Strasse.

Der Technologie-Konzern *Mikron* hat 2000 den Jahresgewinn um 22 Prozent auf 34,1 Millionen Franken gesteigert.

19.–23. Im Primarschulhaus Madretsch wird die Begegnung mit anderen Kulturen gelebt. Die *Ateliers de rencontres* sollen den Schülerinnen und Schülern helfen, andere Kulturkreise zu verstehen.

20. Kultur und Verkehr – diese Verbindung wagen die Verkehrsbetriebe der Stadt mit dem *Kulturbus* CUB'US.

21. Erwin Fischer wird an der Generalversammlung der *Wirtschaftskammer Biel-Seeland* als Nachfolger von Werner Könitzer zum Präsidenten gewählt.

Der Konflikt zwischen den *Stiftungen Neuhaus und Robert* scheint beigelegt. Eine bis 2003 gültige Vereinbarung billigt der Stiftung Robert Selbstbestimmung in konzeptueller, personeller und finanzieller Hinsicht zu. Für ihre Tätigkeit erhält sie 20 000 Franken aus dem Budget des Museums Neuhaus.

Das Bieler Manifest hat die Bemühungen um die Erhaltung des Schulhauses Dufour-Ost mit diversen Aktionen unterstützt. Höhepunkt ist nun die Vernissage der Fassadenausstellung *660 Jahre Stadtgeschichte, vom Roten Turm zum Dufourschulhaus*, welche Passanten auf die geschichtliche Bedeutung des Baus aufmerksam macht.

22. Der Stadtrat stimmt dem *Verkauf des Terrains* zur Sicherstellung des Nationalstrassentrassees im Bereich der Gemeinde Brügg für 8,5 Millionen Franken zu; ebenso dem Reglement über die *Spezialfinanzierung für städtische Verkehrsmassnahmen* im Zusammenhang mit der Erstellung der A5. Er beschliesst ausserdem der Bauherrengemeinschaft *Madretsch-ried-Süd* für den Bau von Eigentumswohnungen ein Teilstück von 3864 Quadratmetern im Baurecht zu überlassen. Der Rat lehnt die politischen Vorstösse zur Errichtung einer *Freifläche zwischen Bieler und Nidauer Strandbad* ab. Auf diesem Terrain möchte die Stadt Biel nach der Expo.02 eine Wohnüberbauung erstellen. Der Pontonier-Fahrverein wehrt sich für die Erhaltung seines dortigen Klubhauses.

Der ehemalige Bieler Gymnasiallehrer und Rektor des Deutschen Gymnasiums (1980–1984), *Andreas*

MÄRZ

Marti, bisher Generalsekretär der Bernischen Erziehungsdirektion, ist zum Gründungsdirektor des *Paul-Klee-Zentrums* in Bern gewählt worden.

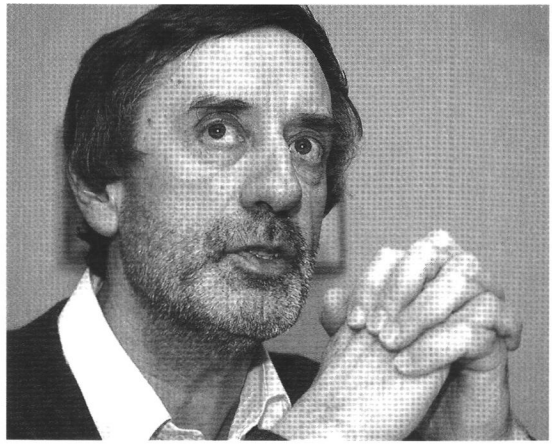
Auf die Interpellation der drei welschen Bieler Grossräte Willy Pauli (FDP), Marc Renggli (FDP) und Jürg Gerber (SP) antwortet der Berner Regierungsrat, ein *Sonderstatut für das Amt Biel* sei verfassungsrechtlich nicht möglich.

An der ausserordentlichen Generalversammlung der *Konservatoriums- und Musikgesellschaft* wird die Liquidation des Vereins beschlossen. Die Orchestergesellschaft führt das kombinierte Konzertprogramm 2000/2001 in eigener Rechnung fort. Bereits 1998 haben die OGB und die KMB die Fusion ihrer Vereine beschlossen und neue Statuten für den unter dem Namen *Orchester- und Konzertgesellschaft Biel* fusionierten Verein genehmigt.

Der Berner Regierungsrat stimmt dem vierspurigen Bau der *A5-Umfahrung Biel-Ost* zu. Diese soll bis 2009 fertiggestellt werden.

23. Der Bieler Gemeinderat beteiligt sich mit 175 000 Franken aus der Erbschaft Zénon Henri Bouille am Kauf und an den Sanierungskosten der *Villa Ritter*.

Die *Hunger- oder Bätschgerquelle* im Oberen Ried ist nach den anhaltenden Regenfällen hervorgetreten; letztmals 1981.



Die Stiftung Paul-Klee-Zentrum hat den Bieler Altphilologen Andreas Marti (59) zum Direktor gewählt und mit dem Aufbau des Zentrums betraut. (22. März)

Foto: Manuel Friederich

24. *Chorkonzert*: Unter der Leitung von François Pantillon singt der gemischte Chor Liedertafel-Concordia mit den Bieler Solisten Brigitte Scholl und Hans-Jürg Rickenbacher in der Stadtkirche Werke von Händel, Vivaldi und Mozart.

25. † *Hans Rohner*, früherer Finanzchef der Mikron, in seinem 73. Lebensjahr.

26. Trotz der Antwort des Berner Regierungsrates (siehe 22. März) soll das Projekt *Sonderstatus für den zweisprachigen Amtsbezirk Biel* vorangetrieben werden, wie die Projektgruppe unter Gilles Petitpierre den Medien mitteilt.

Der Kanton Bern überreicht im Rahmen des Projektes *Schulen und Internet* der französischen Primarschule Neumarkt und der Realschule Busswil einen Preis in Form eines Computers.

28. *TeleBielingue* hat im vergangenen Jahr die Zuschauerzahl um 14 Prozent auf zirka 70 000 gesteigert.

Die *Rechnung 2000 der Einwohnergemeinde* schliesst mit einem Überschuss von 52,5 Millionen Franken ab. Im nächsten Jahr soll der Steuerfuss um drei Zehntel auf 2,22 gesenkt werden. Auch soll dem städtischen Personal der volle Teuerungsausgleich per 1. Januar 2002 und eine Reallohnerhöhung gewährt werden. (siehe 20.–21. Juni und 24. Oktober)

Zum dritten Mal organisiert die Hochschule für Technik und Architektur ein *Face to Face Meeting*. Im Zentrum der Diskussionen zwischen HTA und KMUs steht dieses Jahr die Mikrotechnik.

Alain Sermet wird Nachfolger von Alain Nicati als Präsident der *Spitex Biel*.

29. Bundespräsident Moritz Leuenberger lädt *UNO-Generalsekretär Kofi Annan* ins Seeland ein. Sie besuchen zusammen die Hochschule für Technik und Architektur Biel, die Gemeinde Ligerz und zum Abschluss ein Konzert von Stephan Eicher, der zusammen mit 30 Weltmusikern im Centre CTS auftritt. Die Bevölkerung nimmt an dem Besuch herzlichen Anteil.



Uno-Generalsekretär Kofi Annan, Ehefrau Annan Lagergren, Bundespräsident Moritz Leuenberger und Ständerätin Christine Beerli (v.l.n.r.) beim Verlassen der Hochschule für Technik und Architektur. (29. März)

Foto: Patrick Weyeneth

In Zusammenhang mit dem Besuch von Kofi Annan im Seeland, berichtet SF DRS im Rahmen der Sendung «Schweiz aktuell» über Biel, unter dem Titel *Baustellen als Indikatoren des Umbruchs*.

Die Gebäude *Schlossergässli 10* und *Zentralstrasse 68* werden nach jahrzehntelangem Verfall abgerissen.

Rolex sucht Menschen mit Unternehmungsgeist. Für die künftigen Preisträger ist eine hohe Preissumme reserviert.

Die Bieler Werbeagentur *virus* Ideenlabor GmbH ist auf Expansionskurs.

30. Der *Zirkus Nock* gastiert mit überraschenden Nummern auf der Gurzelen.

Wegen zu hoher Investitions- und Unterhaltskosten kann der «Verein Yucca» das Restaurant Zukunft nicht als *Cardinal-Ersatz* übernehmen. Der Mietvertrag mit dem «Cardinal» ist ein letztes Mal bis am 10. Juni 2001 verlängert worden. (vgl. 12. Januar 2001)

Der Trägerverein ersteigert die *Villa Ritter* mit Umschwung für 105000 Franken, um dieses Bieler Jugendzentrum zu erhalten. (vgl. 23. März) Träger und Nutzer sind erleichtert und suchen jetzt Geldgeber für die Sanierung.

Eine Delegation der Bieler Jungsozialisten übergibt der Stadtkanzlei eine Petition gegen das geplante *Videoüberwachungssystem* in Biels Strassen. In zwei Wochen haben sie mehr als tausend Unterschriften gesammelt.

† *Walter Schürer-Grosjean*, Gymnasiallehrer, in seinem 58. Lebensjahr.

31. Im Centre CTS findet an diesem Wochenende zum neunten Mal die *Zweirad-Expo* statt.

Die *Genossenschaft St. Gervais* lädt am Wochenende zur Hausparty ein, ein Solidaritätsfest mit breitem kulturellem Angebot

Regisseur François Rochaix sucht in der Drei-Seen-Region 800 Laien-Darsteller für die *Eröffnungsfeier der Expo.02* am 14. Mai 2002.

An ihrer Delegiertenversammlung im Hotel Elite überreichen die *Soroptimistinnen* der Schweiz dem



Rathaus: Wegen abbröckelnder Verputzteile muss die Fassade eingerüstet und neu verputzt werden. (Ende März/Anfang April)

Foto: René Villars

Direktor des CIDE (Comité international pour la dignité de l'enfant), Georges Glatz, einen Check über 20 000 Franken zum Kampf für die Würde des Kindes.

Die 16. *Velobörse* auf dem Strandboden war wieder ein voller Erfolg.

Christoph Aebersold, Lehrling bei der Rolex in Biel, erhält den *Prix IFHH 2001* (Institut de formation à la haute horlogerie).

APRIL

1. Der *Gaspreis* wird um 0,2 Rappen pro Kilowattstunde gesenkt, nachdem er per 1. Januar noch einmal angehoben worden war.

2. Die Expo.02 übergibt die Führungen über die *Arteplage-Baustellen* einem externen Team. Sie finden Montag bis Samstag zwischen 8.30 Uhr und 17.30 Uhr auf Voranmeldung statt.

5. *Nacht der Worte* in der Kasbar im Ring, mit Kathrin Flury, Ueli Schmid und anderen.

Die Leica Camera in Nidau und die Perrot AG in Biel gründen gemeinsam die *Perrot Image SA*.

Die kantonale Gesundheits- und Fürsorgedirektion ist mit dem Projekt der Bieler Behörden einverstanden, als Ersatz für das nicht mehr den Anforderungen genügende Heim im Pasquart *auf dem Drahtwerkareal* ein *Alters- und Pflegeheim* zu errichten.

Omara Portuondo aus Kuba begeistert ihr Publikum im Centre CTS.

6. Die 367-jährigen *Vereinigten Drahtwerke* Biel-Bözingen werden verkauft. Die Generalversammlung bestätigt den Verkauf der Liegenschaften an die Solothurner Immobilienfirma Espace Real Estate.

Der Gemeinderat spricht einen Projektierungskredit von 130 000 Franken für die *Renovation des Museums Schwab*.

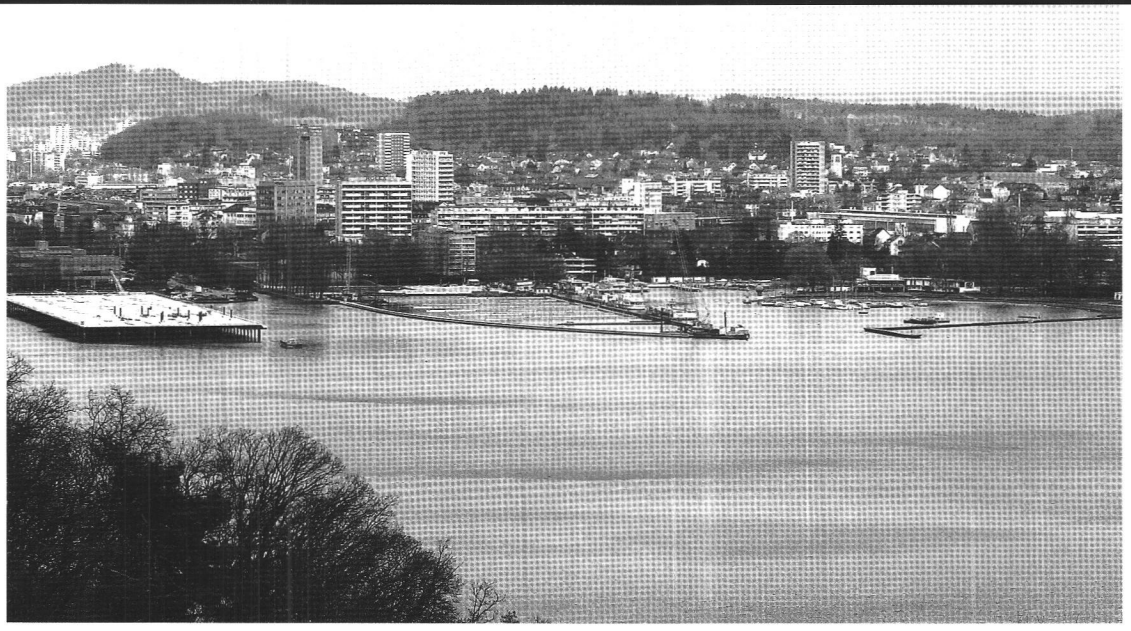
Die deutsche Band «The Rayman» und die Schweizer «Hillbilly Moon Explosion» gastieren im *Gaskessel*.

6.–7. Nord–Süd-Kolloquium in der *Swiss Academy for Development* im Lindenhof an der Bözingenstrasse 71.

9. Der Gemeinderat bewilligt einen 16. *Schulhort*. Er folgt damit der Nachfrage von Eltern. Der Hort am Unteren Quai wird im August eröffnet. Tag der offenen Tür ist am 14. September.

† Der zum Teil in Biel aufgewachsene *Raymond Robert Probst-Rey*, Dr. jur., alt Staatssekretär EDA, stirbt im Spitalzentrum Biel in seinem 82. Lebensjahr.

10. Das Weiterleben des *MüZe*, des Mütterzentrums, ist vorläufig gesichert, wie Kopräsidentin



Das Expo.02-Bild des Monats: Die Plattform der Bieler Arteplage ist fertiggestellt. Sie ruht auf 236 Pfählen und bietet eine Fläche von 3600 Quadratmetern (Gesamtlänge 220 Meter, Breite 63 Meter). (April)

Foto: Manuel Friederich

Ruth Rohrer an der Mitgliederversammlung feststellt.

11. Der Grosse Rat überweist die Motion von Willy Pauli für eine beschleunigte Realisierung der *A5-Umfahrung Biels* mit 94 zu 9 Stimmen.
Bezüglich *Bautätigkeit* gehört die Region Biel derzeit zu den Spitzenreitern in der Schweiz.

12. Die *Söhne Mannheims* sorgen mit «Friede, Freude, Eier suchen» im Centre CTS für Familienfeststimmung.

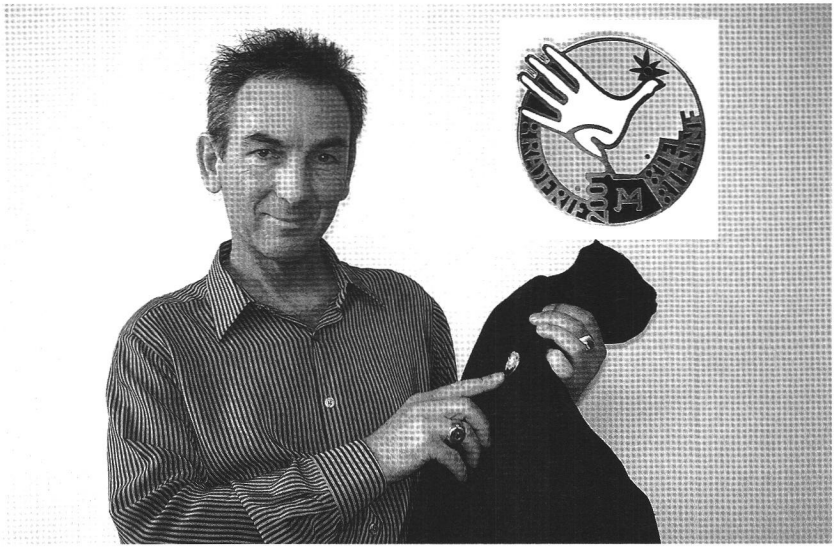
13. Die *FDP-Fraktion der vereinigten Bundesversammlung* besichtigt zusammen mit ihren Bundesräten die Rolex Biel und das Expo-Gelände.

14. Konzert des deutschen Rappers *Torch* im Gaskessel.
Der Grosse Rat will im Rahmen des neuen *Finanz- und Lastenausgleichs (FILAG)* den Gemeinden 43 Millionen Franken weniger entziehen. Die Gemeinden sind dennoch enttäuscht. Der Kanton erfülle lediglich einen Fünftel der Gemeindeforderungen, sagt der Bieler Stadtpräsident. Unter anderem will sich der Kanton von den Gemeinden die 25-prozentige Ausgabensteigerung im Gesundheits- und Bildungsbereich ausgleichen lassen.

15. Die renovierte *Eglise réformée du Pasquart* wird mit dem Oster-Gottesdienst feierlich eingeweiht.
Der Direktor des *Centre Boujean* übergibt Gemeinderat Hubert Klopfenstein für die städtischen Kinderkrippen einen Check von 10 000 Franken.
Die Verantwortlichen der Bieler Braderie präsentieren den diesjährigen *Braderie-Pin*, gestaltet von Hans-Jörg Moning: Cocorico, Hand oder Güggu!

Hans-Jörg Moning zeigt den von ihm entworfenen Braderie-Pin. (16. Juni)

Foto: René Villars





Tausende Neugierige kommen zur Centre-Boujean-Eröffnung. (18. April)
Foto: Patrick Weyeneth

17. Der Bieler *Jean-Philippe Jeannerat* wird Pressesprecher der Sozialdemokratischen Partei Schweiz.
18. Der Grossverteiler *Carrefour* und 19 andere Geschäfte öffnen ihre Pforten im Centre Boujean im Bözingenfeld.
Die neun *Sponsoren der Arteplage* gründen eine Interessengemeinschaft, um zur Qualität der Expo.02-Ausstellungen beizutragen und um während der Bau- und Ausstellungsphase Synergien zu nutzen.
An der Generalversammlung des *Vereins Bielerseeschutz* referiert Christoph Cueni über die schleppende Entwicklung der Seeuferwege. Der Leitende Ausschuss teilt mit, dass er das Arbeitswerk des VBS, ein Beschäftigungsprogramm für Stellenlose, auf die Hälfte reduzieren muss, da das Kiga ab 2001 seine Unterstützung entzogen hat.
19. Wegen des bisher umfangreichsten, in der Schweiz aufgedeckten Handels mit *Thai-Pillen*, verurteilt das Kreisgericht Biel-Nidau einen 32-jährigen Schweizer zu sechseinhalb Jahren Zuchthaus.
Der *Inner Wheel Club*, die Vereinigung der Ehefrauen von Rotariern, übergibt der Hochschule für Musik und Theater einen Check über 20 000 Franken.
Die Gebäude *Obergasse* 31, 33 und 33a, mit dem Rotschettenturm, sind renoviert und unter Denkmalschutz gestellt worden.
21. Im Centre Pasqu-Art wird der *Robert Walser-Preis* an Ueli Bernays für seinen Roman «August» verliehen.
Das erste *G-Punkt-Event*, das heisst Kunst einmalig ausstellen und mit Performances verbinden, findet in «Les caves» am Juraplatz statt.
«Ein Traum», der keiner ist, titelt die Kulturredaktorin des «Bieler Tagblatts», Annelise Zwez, über die Eröffnung der *Baula Art Gallery* an der Mühlebrücke 3.
23. Die *Junge Wirtschaftskammer* wählt Sandra Züger zur neuen Präsidentin. Die Bieler Sektion feiert in diesem Jahr ihren 30. Geburtstag und wird im Oktober den Nationalkongress durchführen.
Zu Kopräsidenten der Bieler *Sozialdemokraten* werden Sonja Gurtner und Hans Müller gewählt.
24. Ein 28-jähriger *Tauchlehrer* wird wegen fahrlässiger Tötung zu 30 Tagen Gefängnis bedingt verurteilt. Er wird für den Tod einer 27-jährigen Tauchschülerin im Bielersee verantwortlich gemacht.
Die «Schpysi», das *SBB-Personalrestaurant* am Bahnhofplatz 6, ist heute zum letzten Mal, vor Abbruch des Gebäudes für den Neubau des Bahnhof-Parkings, geöffnet. Seit 1968 wirteten hier Marcel und Margrit Bula.
Wie jetzt bekannt wird, hat der *Chef des Finanzdienstes der Stadtpolizei* auf Ende März gekündigt. Gegen

ihn ist ein Verfahren wegen Veruntreuung eröffnet worden.

† *Othmar Jendly*, Ehrenmitglied der Stadtmusik Biel, in seinem 86. Lebensjahr.

25. Die *Hochschule für Technik und Architektur* lädt zu einem Polit-Apéro ein. Dabei betont Jürgen Burger, Dozent der Abteilung Mikrotechnik, die Bedeutung der Vernetzung von Politik, Wirtschaft, Forschung und Bildung.

Thierry Luterbacher erhält für seinen ersten Roman «Un cerisier dans l'escalier» den Prix Georges-Nicole.

26. Im Restaurant «Gottardo» wird der *Quartierleist Zukunft/Kongresshaus* gegründet.

Die *Aartesys Communications AG*, mit 25 Mitarbeitern, wird eingeweiht. Sie ist ein weiteres Mosaiksteinchen im Bild Biels, als Stadt der Kommunikation.

An der Generalversammlung der *Mikron Technology Group* wird die Entlassung von 24 Mitarbeitern im Betrieb Boudry angekündigt. Einer der Gründe dafür ist die Handy-Flaute.

Am Beaumontweg 18 feiert *Arthur Schminke-Herzog* seinen 100. Geburtstag.

26. Der *Stadtrat* stimmt folgenden Geschäften zu: *Terrainabtausch im Bözingenfeld* mit der Burgergemeinde Bözingen, Anpassung der Reglemente über die Spezialfinanzierung *Wohnen in Biel* und *Attraktivierung Innenstadt*, Leistungsvereinbarung mit dem *Verein Mütter- und Väterberatung*, Leistungs- und Pachtvertrag mit der *CTS – Congrès, Tourisme et Sport SA*. Ausserdem beschliesst der Rat, der *Bielersee-Schifffahrts-Gesellschaft* ein zinsloses Darlehen von 1,5 Millionen Franken für die Erstellung des Hafengebäudes zu gewähren sowie einen Investitionsbeitrag von 190 000 Franken für die öffentlichen Sanitäranlagen; die Stadt tritt der Gesellschaft ausserdem ein Grundstück von zirka 680 Quadratmetern im Baurecht ab.

Der *Verein Mütter- und Väterberatung* (Centre de Puériculture) feiert den 90. Geburtstag. Er wurde 1911 gegründet, wechselte manchmal den Namen (Mütter- und Säuglingsberatung, Familienschutzverein) aber nie Aufgabe und Ziel.

27. An der Jubiläumsversammlung im «Kreuz» in Nidau feiert der *Frauenplatz Biel* sein fünfjähriges Bestehen.

An der Mitgliederversammlung des *TCS Sektion Biel* unterrichten Walter Schaufelberger, Ingenieur und Baudirektor Ueli Haag über Verkehrs- und Bausituation im Hinblick auf die Expo.02.

28. Die *Budgetberatungsstelle* feiert ihr 20-jähriges Bestehen.

Der Gemeinderat spricht einen Verpflichtungskredit von 140 000 Franken für die Sanierung des *Brunnenplatzes*.

Der Stadtpräsident begrüsst die Delegierten der 62. Versammlung des Arbeitgeberverbandes *Swissmechanic* (Schweizerischer Verband mechanisch-technischer Betriebe).

Das Bieler *Architekturbüro Bauzeit* erhält für den Bau der Sport-Toto-Halle in Magglingen den Preis des «American Institute of Architects.

Das *Dave Brubeck Quartett* spielt vor einem begeisterten Publikum im Centre CTS.

An der 36. Generalversammlung der *Interessengemeinschaft Bielersee* (IGB) wird mitgeteilt, dass auch der noch private Teil des von Rütte-Gutes in Sutz käuflich erworben werden kann, wozu 2,5 Millionen Franken beschafft werden müssen. Ausserdem wird über das Projekt zur Erhaltung der Obst- und Beerenvielfalt informiert.

29. Felix Werder wird als Leiter der *Pfarrei Bruder Klaus* eingesetzt.

30. Nach 30 Jahren tritt Peter Brechbühler als Präsident der *Gemeinnützigen Gesellschaft Biel* zurück. Zu seinem Nachfolger wird Balz Gfeller gewählt. Im Juni wird die GGB ihren Präsidenten in stilvollem Rahmen auf der «MS Petersinsel» ehren.



1.-Mai-Umzug: Bundesrätin Ruth Dreifuss zwischen Stadtpräsident Hans Stöckli und GBI-Präsident Corrado Pardini. (1. Mai)
Foto: Patrick Weyeneth

Der *Vingelz-Leist* plant eine sanfte Vergrösserung und Verschönerung seines Strandbades, wie an der Generalversammlung beschlossen wird. Als Nachfolger der scheidenden Präsidentin Dominique Mäder wird Thomas Batschelet gewählt.

MAI

1. *1.-Mai-Feier* – Hauptrednerin ist Bundesrätin Ruth Dreifuss. Die Innenministerin fordert bessere Löhne und verteidigt entschieden die staatlichen Sozialversicherungen. Sie spricht von Armut und der Angst der Armen, während ihr Vorredner, der Genfer GBI-Sekretär Jacques Robert, Deregulierung und Neoliberalismus anprangert. Die Gewerkschaften werben für mitgliederstarke Verbände.

Lina Beck schenkt ihr Haus an der Karl-Neuhaus-Strasse 3 der Stiftung Charles Neuhaus. (1. Mai) *Foto: René Villars*



Nachfolger von Christoph Gebel, als Gesamtleiter Medien bei der Firma Gassmann AG, wird *Joachim Tillessen*, zuletzt Vizedirektor und Verlagsleiter der Vogt-Schild/Habegger Medien AG in Solothurn.

Neuregelung der *Grünabfuhr*: Nur noch Bündel von vorgeschriebener Grösse, Rollcontainer und die neuen vollständig abbaubaren Kompostbeutel dürfen verwendet werden.

Die *F. + H. Engel AG* feiert ihren 125. Geburtstag. Das heute in der vierten Generation geführte, 115 Mitarbeitende beschäftigende, über 90000 Artikel führende Familienunternehmen, ist eines der ältesten der Stadt.

Nach 40 Dienstjahren geht *Armin Grond*, Generaldirektor und Verwaltungsratspräsident der Opel Suisse SA, in Pension. Nachfolger wird Michael M. Klaus, der seit 1990 bei Opel tätig ist.

Lina Beck überträgt ihre von Dora Neuhaus ererbte Liegenschaft an der Karl-Neuhaus-Strasse 3 der Stiftung Charles Neuhaus.

2. Nach zehnmonatiger Bauzeit ist es soweit: Die *Bahnhofpassage* ins Masterplan-Gebiet wird eröffnet.

Nach dem Tod von Thomas Suter hat die Generalversammlung des *Marktgass-Leistes* Paul Misteli als neuen Präsidenten gewählt.

3. Die Hafeneinrichtungen im neuen *Kleinboothafen* sind fertiggestellt; die ersten Boote haben ihre Plätze belegt.

Bei der weltweit grössten Uhrenproduzentin, der *Swatch Group*, sollen nun auch die Aktionäre vom letztjährigen rekordhohen Konzernergebnis von 651 Millionen Franken Gewinn profitieren.

Generalversammlung des *Verbandes Tourismus Biel Seeland*. Der Verband schreibt wegen der verstärkten Werbung im Vorfeld der Expo.02 erstmals rote Zahlen. Neu in den Vorstand gewählt wurden Elisabeth Ingold, nebenamtliche Gemeinderätin und Werner Krebs, Landwirt aus Bühl.

Heiss und ausgelassen: Die *Lovebugs* spielen im Gaskessel und stellen ihr neues Album vor.

Maturitätsfeiern an den Gymnasien für den letzten Jahrgang, der das Gymnasium noch während vier Jahren besucht hat. Für das Deutsche Gymnasium war es der 97. Jahrgang.

4. Die Stadt Biel hat eine Nachfolge-Lösung für das *Restaurant Cardinal* gefunden. Nach dem Misserfolg mit dem Projekt «Zukunft» (vgl. 30. März) kauft die Gemeinde das *Restaurant Gärbi* an der Gerbergasse für 1,22 Millionen Franken. Der Betrieb am neuen Standort wird am 1. Juli 2001 aufgenommen.

Der Gemeinderat bestellt den *Ausschuss Gleichstellung* neu. Künftig gehören dem Gremium sechs Frauen und ein Mann an.

Die, wegen der Expo.02 um ein Jahr vorgezogene *Bieler Messe 2001*, wird mangels genügender Anmeldungen abgesagt.

Die 1997 in Biel gestartete Hausbau- und Minergie-Messe findet dieses Jahr im November zwar in Bern statt, doch haben die *Schweizerische Hochschule für Holzwirtschaft* und die Kantonale Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion die zukünftigen Aussteller zu einem Seminar über «Messemarketing» nach Biel eingeladen.

5. Vernissage der vom Schweizerischen Bundesarchiv organisierten *Wanderausstellung «expos.ch»* in der Stadtbibliothek. Anschliessend diskutieren, unter der Leitung von Radiomitarbeiter Hanspeter Gschwend, die Ständerätin Christiane Langenberger, Hostess an der Expo 1964, Paul Ruckstuhl, Direktor der Expo 1964, Francis Matthey, Präsident der Generalversammlung der Expo.02 und der Historiker Professor Dr. Georg Kreis über «Sinn und Unsinn einer Landesausstellung».

Der internationale *Hebammentag* unter dem Motto «Hebammen für Frauen und Familien in allen Situationen» wird in Biel mit einer Standaktion auf dem Zentralplatz begangen. Dabei wird Geld für Berufskolleginnen in ärmeren Ländern gesammelt.

Am 12. *Terre-des-hommes-Kinderlauf* gehen 950 Läuferinnen und Läufer an den Start und legen insgesamt 10 932 Kilometer zurück.

6. † *Alfred Kiener-Frei*, ehemaliger Chef der Stadtgärtnerei, in seinem 77. Lebensjahr.

7. Die *OGB-Generalversammlung* beauftragt den Vorstand, eine Neustrukturierung zu prüfen. Ausserdem macht sie auf Antrag des Vorstandes den Beschluss rückgängig, mit der Konservatoriums- und Musikgesellschaft zu fusionieren. Die Juristin Marianne Sonder, Vertreterin der Musiker, hält fest, dass die Berufsmusiker der OGB die schlecht bezahltesten im Lande seien.

An der Versammlung des *Bahnhofquartierleistes* herrscht ein optimistisches Klima. Die Expo.02 weckt grosse Hoffnungen.

Im Uno-Jahr der Freiwilligen will der Bieler Verein *Benevol* mit einem Stand im Warenhaus Loeb vermehrt auf die Bedeutung der Freiwilligenarbeit hinweisen und Freiwillige zu rekrutieren suchen. (bis 18. August)

8. An der Mitgliederversammlung des Vereins *City Biel-Bienne* wird eine Fusion mit dem Verein

Innenstadtmarketing heftig diskutiert. Der endgültige Entscheid soll an einer ausserordentlichen Versammlung gefällt werden.

«Zweisprachigkeit +», ein Verein zur Förderung der Zwei- und Mehrsprachigkeit, wird auf Anregung des «Forum du bilinguisme» gegründet. Der Verein vergibt ein Label an Unternehmen und Behörden, die dem Anliegen der Mehrsprachigkeit besonders Rechnung tragen.

9. Im Sommer 2001 ist nur ein Teil des *Strandbades* zugänglich, dafür gratis!

Mit einem Streik- und Aktionstag verlangt das bernische *Spital- und Heimpersonal* auch in Biel bessere Arbeitsbedingungen. Eine Menschenkette von mehr als 500 Personen bewegt sich durch die Stadt.

Im Seeländischen Krankenheim Mett feiert *Emilie Rüegg* bei guter Gesundheit ihren 101. Geburtstag.

† *Jack Schöni*, Gründungs- und Ehrenmitglied des Rocking Clubs Biel-Bienne.

11. Die 1930 nach Argentinien ausgewanderte Bielerin *Ida Kunz* wird 100-jährig.

Bis Ende Mai muss Biel im Umkreis von drei Kilometern von Obstanlagen und Baumschulen alle anfälligen Wirtspflanzen des *Feuerbrandes* roden. Die Beschwerde der Stadt gegen diese Auflage ist vom Verwaltungsgericht abgewiesen worden.

Electronic Playground im Centre CTS mit einem hochrangigen DJ-Set und dem finnischen Multi-Künstler Jimi Tenor.

Der Gemeinderat beschliesst von der Firma Renfer AG eine Parzelle im Werte von 473 430 Franken im Bereich des Regenüberlaufbeckens des *Renferareals* zu erwerben.

Die Kantonspolizei übt auf der *Expo.02-Plattform* die Verschiebung zusätzlicher Polizisten im Falle einer Katastrophe.

12. Start zur Zweitausgabe von *Biel rollt*, dem Gratis-Verleih von Velo, Rollbrett, Trottinett und anderen Fortbewegungsmitteln.

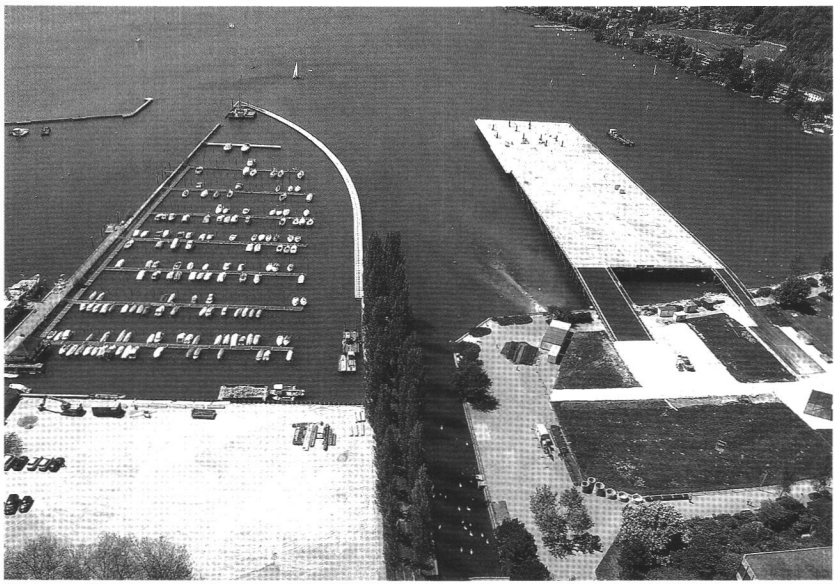
Repräsentative Umfrage ein Jahr vor der Eröffnung der *Expo.02:* Die Region Biel freut sich am Aufschwung, fürchtet aber, dass die Expo ein Flop werden könnte.

Mit dem total erneuerten und ausgebauten *Schlaflabor* verfügt die Klinik Linde jetzt über das einzige Zentrum für Schlafabklärungen in der Region.

Fünfte erfolgreiche *Spielzeugbörse* im Mööslitreff.

Das *MüZe* feiert am Schweizerischen Nationaltag der Mütter-Zentren seinen vierten Geburtstag.

14. An der Delegiertenversammlung der *Bieler Behindertenkonferenz* werden behindertengerechte Bushaltestellen, namentlich beim neuen Zentralplatz gefordert. Das Behinder-



Das Expo.02-Bild des Monats: Die Plattform ist fertig, die Konstruktion der Aufbauten beginnt. (14. Mai)

Foto: Manuel Friederich

tentaxi ist im letzten Jahr von 509 Personen ganze 22812 Mal benutzt worden.

15. Die Bieler Jean-Marc Cuanillon und Stefan Affolter bauen für die *Expo.02* ein Event-Modul. Das wie ein riesiger Kokon aussehende Gebilde wird schweizweit für die «Landi» werben.

16. Die Technologiegruppe *Mikron* erwartet im laufenden Jahr wegen der Handy-Flaute einen Verlust von gegen 55 Millionen Franken.

Der *Handels- und Industrieverein Biel-Seeland* fordert an seiner Generalversammlung bessere kantonale Rahmenbedingungen; die Region liefere 45 Prozent sämtlicher Exporte des Kantons. Das rückständige Strassennetz und die überdurchschnittliche Steuerbelastung natürlicher Personen seien Gründe für das schwache Wirtschaftswachstum. Auf die Forderung, die *A5-Umfahrung* Biels bis 2012 fertig zu stellen, antwortet die kantonale Baudirektorin, Dori Schaer-Born, dies würde die finanziellen Mittel des Kantons überstrapazieren.

Tag der offenen Tür im ersten *Minergie-Einfamilienhaus* am Marguerite-Weidauer-Weg 1.

Die *Stadtpräsidenten von Biel und Moutier,* Hans Stöckli und Maxime Zuber, diskutieren zum Thema Biel und Berner Jura. Zuber unterstützt Stöcklis Anliegen nach einem Sonderstatus für den zweisprachigen Amtsbezirk Biel, möchte aber die Autonomisierung des Berner Juras als ein Dossier für sich behandelt wissen.

Der Bieler *Patrick Amstutz* veröffentlicht in den Editions de l'Aire seine Arbeit über «La langue et le politique».

Lili, das Maskottchen der Expo.02, wird in Biel den Medien vorgestellt. Geboren worden ist Lili vor sieben Jahren mit der Expo-Idee.

17. Die Bieler Theatertruppe *Les Nains Pertinents* tritt mit «Les Masques» bis am 26. Mai im Gaskessel auf.

Der *Stadtrat* stimmt der Verschiebung der ESB-Ausgliederung um ein Jahr zu. Er bewilligt einen Verpflichtungskredit von 2425000 Franken für eine neue koordinierte Lichtsignalanlage zwischen Seefels und Guido-Müller-Platz.

18. In der *Märchenwerkstatt Belena* ist heute «Der Baum im Märchen» Thema.

Der Gemeinderat bewilligt einen Planungskredit von 285000 Franken für die *Platzgestaltung* beim Ausgang der neuen Bahnhofpassage und wird diesen Platz nach dem Dichter *Robert Walser* benennen. Ein weiterer Kredit von 245000 Franken ist für die Ausarbeitung der Pläne zur *Verlängerung der Silbergasse* von der Zentralstrasse zur Neumarktstrasse vorgesehen.

Der Gemeinderat lehnt das Anliegen der mit 1600 Unterschriften eingereichten *Petition der Bieler Veranstalter,* auf Trolleymasten plakatieren zu dürfen, ab. Er beauftragt aber die städtische Plakatkommission, Alternativen zu suchen. (siehe 9. Januar)

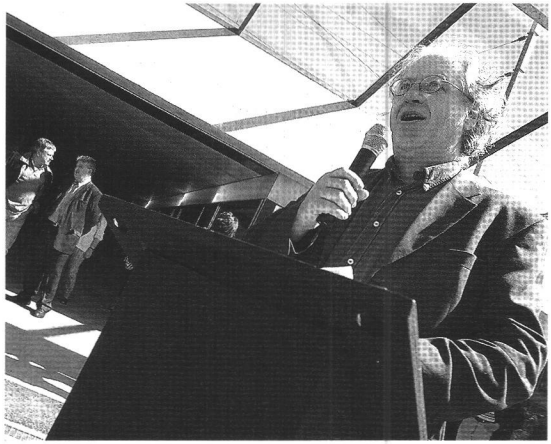
19. Der Verein *Tageseltern* feiert sein 20-jähriges Bestehen. Zur Zeit werden 67 Kinder in 57 Familien betreut.

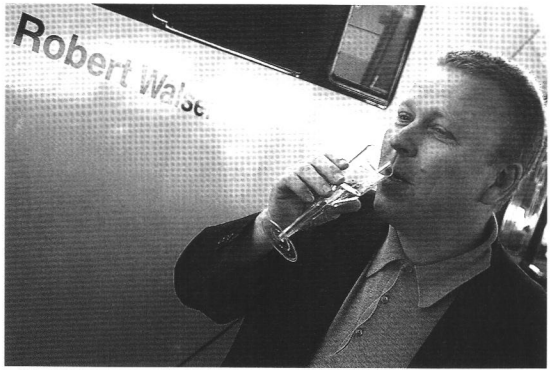
An der Delegiertenversammlung des *Gewerkschaftsbundes* des Kantons Bern spricht alt Bundesrat Otto Stich zum zentralen Thema «Service public» und wendet sich dabei gegen die Privatisierungswelle. Gemeinderat und Energiedirektor Jürg Scherrer hatte keinen leichten Stand mit der Meinung, man solle Handel und Leitungsnetz des ESB aus der Stadtverwaltung ausgliedern.

19.–20. Grosses Fest zur *Einweihung der Bahnhofpassage*, organisiert von der Stadt Biel, den SBB und der Expo.02. Offiziell wird die Passage, die einen kantonalen Entwicklungsschwerpunkt erschliesst, von Regierungsrätin Dori Schaer-Born eröffnet. Auf dem weiteren Programm stehen unter anderem die Taufe des Intercity-Neigezuges «Robert Walser» durch Martin Heller, Globi live im Bahnhof zur Freude der Kinder, VVT-Dampfzug, Besichtigung der Arteplage-Baustelle und der Werft in Nidau, wo

Eröffnung der Bahnhofpassage: Ansprachen von Architekt Rudolf Vogt (o.l.), Baudirektor Ueli Haag (o.r.). Martin Heller (u.l.) tauft den neuen ICN – neben der Dampflokomotive – auf den Namen «Robert Walser». (19. Mai)
Fotos: Manuel Friederich, René Villars









der Solarkatamaran MobiCat entsteht. Das Event-Mobil der Expo.02 (siehe 15. Mai) wird erstmals benutzt und lädt zu einem Rundgang durch alle vier Arteplages ein. Etwa 24000 Personen besuchen die Veranstaltungen.

21. Das *Seeländer Krankenheim Mett* verbucht ein erfolgreiches Jahr. Durch verstärkte Kooperation – namentlich den gemeinsamen Einkauf – aller Krankenheime Gottesgnad sind Kosten eingespart worden.

Öffentliche Diskussion über die *Wichtigkeit der Expo.02 für Biel*. Die Podiumsteilnehmer – François Kuonen, Samuel Kocher, Olivier Kubli, Thomas Dähler (Moderator), Guido Keune, Jean-Pierre Bechtel und Nik Liechti – sind sich einig, dass die Expo der Stadt viel bringen wird: neben Neubauten, Renovationen, Strassen-, See- und Signalanlagen auch eine Belebung des Tourismus.

22. Im Vogelsang wird der alte Vitaparcours durch Männer und Frauen des *Fürsorgeintegrationsprogrammes Wald* neu angelegt.

23. Das *Bieler Sleep-in* feiert seinen 20. Geburtstag. Als das AJZ 1981 seinen 24-Stunden-Betrieb aufgeben musste, brauchte es eine Alternative. Heute verwaltet ein 14-köpfiges Team basisdemokratisch die Notschlafstelle. Die Geburtstagsfeier wird am 1. September im Gaskessel stattfinden.

Der Kanton spricht den Bieler «Pfadfindern Trotz Allem» einen Subventionsbeitrag von 140 000 Franken aus dem Lotteriefonds zu.

25.–26. Unter dem Titel «Schwerpunktsymposium Biel 2001» findet zum Thema «Fortschritte der chirurgischen Onkologie» ein *internationaler Ärztekongress* im Centre CTS statt.

26. Am Rhythmikseminar Biel kann neu ein Nachdiplomstudium *Rhythmik in der Heil- und Sonderpädagogik* absolviert werden.

† *Martin Lindt*, Dr. med., in seinem 81. Lebensjahr.

28. Beginn der Bauarbeiten für den Busterminal der Expo.02 auf dem *Feldschlösschen-Areal*. Die asphaltierte Fläche wird vorerst als Parkplatz dienen.

An der Kirchgemeindeversammlung der *Christkatholiken* wird Pfarrer Rolf Reimann in stiller Wahl für die nächste Amtsperiode von fünf Jahren bestätigt.

29. Viertes *Face to Face Meeting* der Hochschule für Technik und Architektur mit Vertretern der Industrie. Thema ist die Industrieelektronik.

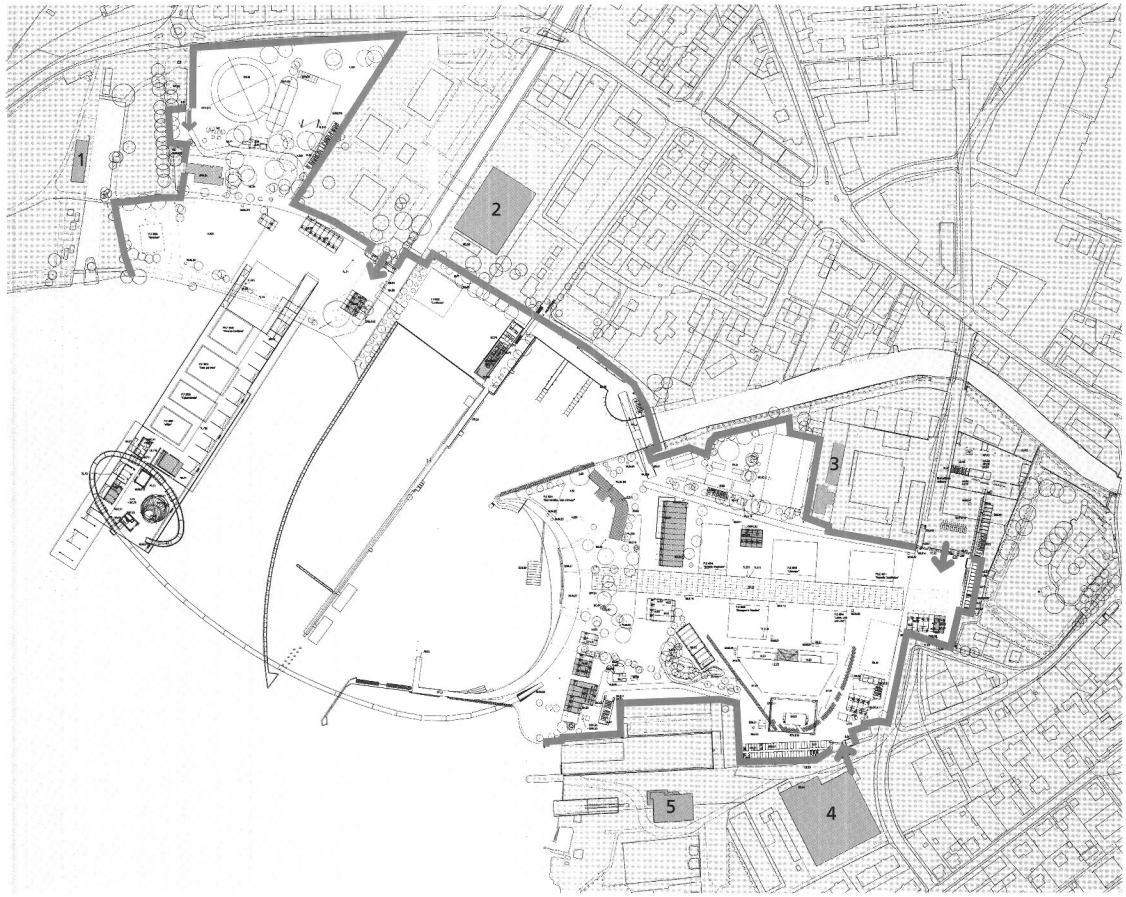
30. Die Bieler Uhrenfirma *Glycine SA* unterstreicht mit ihrem neuen Modell, dass sie die Spezialistin auf dem Gebiet der übergrossen Armbanduhren ist.

31. Er habe viel gegeben, aber auch viel erhalten: Nach 32 Jahren in der Kirchgemeinde Madretsch wird *Pfarrer Reinhard Lanz*, ein engagierter Zeitgenosse, pensioniert.

Victor Bührer tritt nach 20 Jahren als Sozialarbeiter der römisch-katholischen Gesamtkirchgemeinde zurück. Bührer hatte mitgeholfen die Gassenarbeit der Kirchen, die Passantenhilfe bei der Heilsarmee, den «Discounter» Economeria für Asylbewerber und andere Institutionen ins Leben zu rufen. Er übernimmt die Leitung des Lehrlingsheims «Foyer Viadukt».

Peter Remund, während 36 Jahren Bieler Verkehrskommissär, wird pensioniert.

Offizielle Eröffnung des *A5-Teilstücks* zwischen Biel-Ost und Lengnau.



Plan des Expo-Geländes – und was den Bielern vom Strandboden bleibt.
Grafik: Rolf Schluep



Baubeginn Bahnhofparking: ein etwas anderer Spatenstich. (31. Mai)

Foto: Olivier Gresset

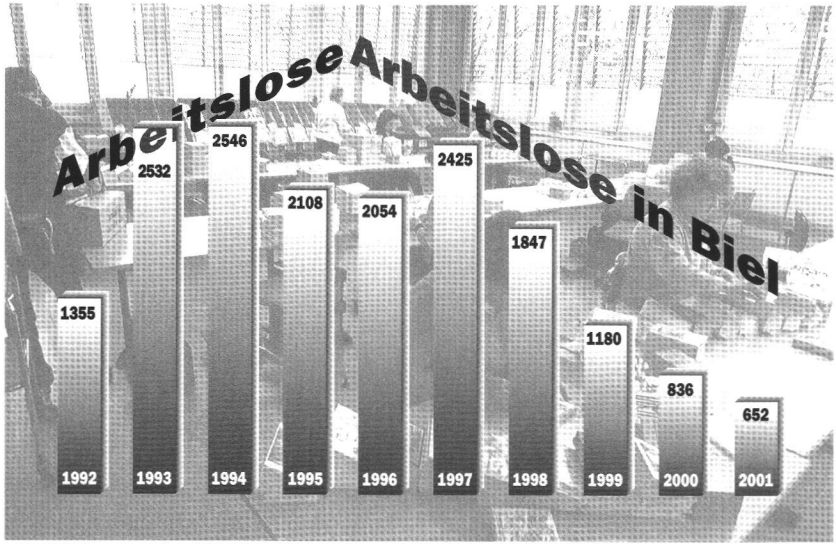
Erster Spatenstich für das *Bahnhofparking*. Hans Stöckli, Präsident des Verwaltungsrates der Bahnhofparking AG, eröffnet offiziell die Bauarbeiten auf dem Eilgutareal.

Des einen Leid, des andern Freud: In den ehemaligen Safag-Gebäuden (siehe 13. Januar) an der Gurzelenstrasse wird bis Mitte 2002 die *Kantonale Schule für Gestaltung* eingerichtet. Damit ist nach zehnjähriger Suche eine befriedigende Lösung für die Raumprobleme gefunden worden.

JUNI

Statistik über die Arbeitslosigkeit in Biel 1992–2001.

Grafik: Rolf Schluep



1. Der Gemeinderat bewilligt 290 000 Franken für die Erneuerung der *Lichtsignalanlage* Oberer Quai/Jurastrasse sowie einen Projektierungskredit von 75 000 Franken für die Sanierung der Aula des Oberstufenzentrums im *Schulhaus Rittermatte*.

† *Rolf Leu*, Architekt HTA/SIA, in seinem 68. Lebensjahr.

Dank der Standortattraktivität der Region Seeland/Berner Jura für die *Präzisionsindustrie*, haben sich die kalifornische «Biovision» und die deutsche «Soreh» in Biel niedergelassen.

Dr. Jürg Andreas Nyfeler, stellvertretender Chefapotheker, wird Leiter *Qualitätsmanagement im Spitalzentrum*.

2. Das Orchester *Budapest Strings* spielt in der Pasquartkirche Werke von Francesco Durante.

Die *Coop* schliesst ihr Geschäft am Kreuzplatz für immer.

Podiumsveranstaltung im Farelhaus: *Musliminnen* in der Schweiz.

Kanton und Stadt wollen die Expo.02 als einmalige Chance zur Promotion des Wirtschafts- und Lebensraumes Region Seeland nutzen und haben zu diesem Zweck die Initiative *Präsenz Bern* ins Leben gerufen.

5. An der ersten Veranstaltung der *Mardi du bilinguisme* referiert Olivier Kubli über die Krisenjahre in Ex-Jugoslawien.

6. Anlässlich der Aktionärsversammlung präsentiert die Müllverwertungsanlage *Müve Biel-Seeland AG* ihre neusten Zahlen. Der Jahresgewinn beträgt 1,3 Millionen Franken; die Müve kann vorzeitig alle Gemeindedarlehen zurückzahlen.

7. Der Stadtrat beschliesst die Rückweisung der Teiländerung des Reglementes über *städtische Abstimmungen und Wahlen.* Er bewilligt einen Verpflichtungskredite von 820000 Franken für die *Kanalisationserneuerung Zentralstrasse* und 457100 Franken für die Sanierung des *Zeitglockenturms.* Der Rat spricht sich mit grossem Mehr für den Erwerb der Liegenschaft Gerbergasse 25/Untergasse 44, zum Preis von 1228000 Franken, aus. Das Restaurant «Gärbi» soll das «Cardinal» ersetzen. (siehe 30. März)

Aus Anlass seines 100-Jahr-Jubiläums bepflanzt der *Gärtnermeisterverein Seeland-Jura* fünf Kreisel in Seeländer Gemeinden, unter anderem in Biel.

8. Der Gemeinderat hat Peter Knoepfel, Direktor des Lausanner Institut de hautes études en administration publique, mit einer Studie über das *Kosten-/Nutzen-Verhältnis der Bieler Museen* Schwab, Neuhaus und Centre PasquArt beauftragt.

Béatrice Sermet tritt wegen Arbeitsüberlastung von ihrem Amt als Präsidentin des Parti socialiste romand zurück.

8.–9. Bieler Lauftage. Im 100-Kilometer-Lauf von Biel siegt Andreas Bringold (Wiedlisbach) mit 7:12:48 und bei den Damen Karin Stump (Busslingen) mit 8:12.

9. Im «Haus am Gern» (Atelier Robert) liest *Franz Dodel* aus seinem Gedichtband «Mein Haus hat keine Wände».

An der Generalversammlung im Centre CTS befasst sich der *Branchenverband Holzbau Schweiz* mit der Zukunft des Baustoffes Holz. Regierungsrat Hans Lauri lobt die kleinen und mittleren Betriebe, zu denen die meisten der Holzbranche gehören, als das Rückgrat der Schweizer Wirtschaft.

Der Schweizerische *Brunnenmeister-Verband* tagt nach 25 Jahren wieder einmal in Biel. Organisiert wird der Grossanlass durch die hiesige Firma Camponovo SA.

Sommerfest in der *Stiftung Dammweg*, dem Lebens- und Arbeitsort von über 100 behinderten Menschen.

9.–10. Am *Abstimmungswochenende* nehmen die Bieler Stimmberechtigten alle drei eidgenössischen Vorlagen an und wählen den Kandidaten der SVP, Urs Gasche, als neuen Regierungsrat. Nach vierjähriger Planung wird mit 64 Prozent Ja-Stimmen die 5,3 Millionen teure Neugestaltung des *Zentralplatzes* gutgeheissen. Sogar 88 und mehr Prozent haben ein Ja für den Landverkauf (siehe 22. März) und die Sanierung des *Schulhauses an der Poststrasse* in die Urne gelegt.

10. Mit dem Fahrplanwechsel bauen die *Verkehrsbetriebe* ihr Busangebot weiter aus, unter anderem auf der Linie 2 ins Bözingenfeld. Die Fahrkarten werden um 11 Prozent teurer. Gleichzeitig wird das zweimonatlich erscheinende Informations-Blatt «Carrus» vorgestellt.

Der *Fahrplanwechsel der SBB* bringt auch Biel attraktive Neuerungen, so unter anderem den Halbstundentakt nach Bern und eine Fahrzeitverkürzung nach Zürich.

Die *Funic-Seilbahn Biel–Magglingen* nimmt ihren Betrieb nach einer umfangreichen Sanierung wieder auf. Die Panoramawagen verbessern die Aussicht auf Stadt und See.

11. An der 128. Generalversammlung des *Kaufmännischen Verbandes* werden die bisherigen Vizepräsidenten Andreas Rickenbacher und Erich Fehr zu Kopräsidenten und Nachfolgern des nach 20-jähriger Tätigkeit zurücktretenden Werner von Deschwanden gewählt.

12. *Irène Hiltbrunner*, eine der drei Nominierten für den diesjährigen «Prix Veuve Cliquot», wird ganz knapp nicht Unternehmerin des Jahres.

JUNI

An der Generalversammlung des *Kunstvereins* kann Präsident Henri Mollet mit Genugtuung feststellen, dass trotz erhöhter Jahresbeiträge die Mitgliederzahl um 85 auf 1241 angestiegen ist. Die Weihnachtsausstellung soll neu nicht nur Künstlerinnen und Künstlern der Region, sondern allen offen stehen, die Mitglieder des Kunstvereins sind. Der Jury gehören drei Auswärtige und je ein Vorstandsmitglied von Kunstverein und Visarte an.

Das *Spitalzentrum Biel* schliesst die Rechnung 2000 zwar mit einem Defizit, kann den Gesamtertrag aber auf dem Stand des Vorjahres halten. Damit steht es im Vergleich zu anderen Spitälern gut da.

An einer Medienkonferenz präsentieren die *Welschfreisinnigen* die Vorschläge, die sie der «Projektgruppe Petitpierre» bezüglich Sonderstatut Biel machen: Quotenregelung für die Wahl des Gemeinderates, Turnus im Stadtpräsidium, eigene Abordnung der frankophonen Stadträte und so weiter.

14. Im Kino Palace werden die ersten 13 «Blicke auf die Expo.02...» und mehr gezeigt, die bisher im *Atelier Zérodeux* in Biel entstanden sind. (siehe 10. März)

Bike-Patrol: Die Polizei schickt Radfahrer aus, um der zunehmenden Gewaltbereitschaft entgegen zu wirken. (18. Juni)
Foto: Manuel Friederich



Der *Wirtschafts-Apéro der Firma W. Gassmann AG* steht wie der gleichentags erschienene BT-Wirtschaftsspiegel unter dem Thema «Im Spannungsfeld von Kultur und Wirtschaft». Jacqueline Henry Bedat untersucht in ihrem Referat die Zusammenarbeit von Kultur und Uhrenindustrie.

15. Der Sänger und Reggae-Fan *Alpha Blondy* von der Elfenbeinküste tritt im Centre CTS auf.

15.–18. Grosses *Flüchtlingsfest* im Farel-Haus, im Centre Multimondo und im Filmpodium, organisiert von der Schweizer Flüchtlingshilfe, der Bieler Sektion des Roten Kreuzes und dem Arbeitskreis für Zeitfragen, Leitung Fatima Simon. Im Mittelpunkt steht das Thema «Gegenseitiger Respekt».

16. Distriktkonferenz der *Rotarier* in Biel. Dabei wird über die weltweiten Rotary-Hilfsprogramme informiert.

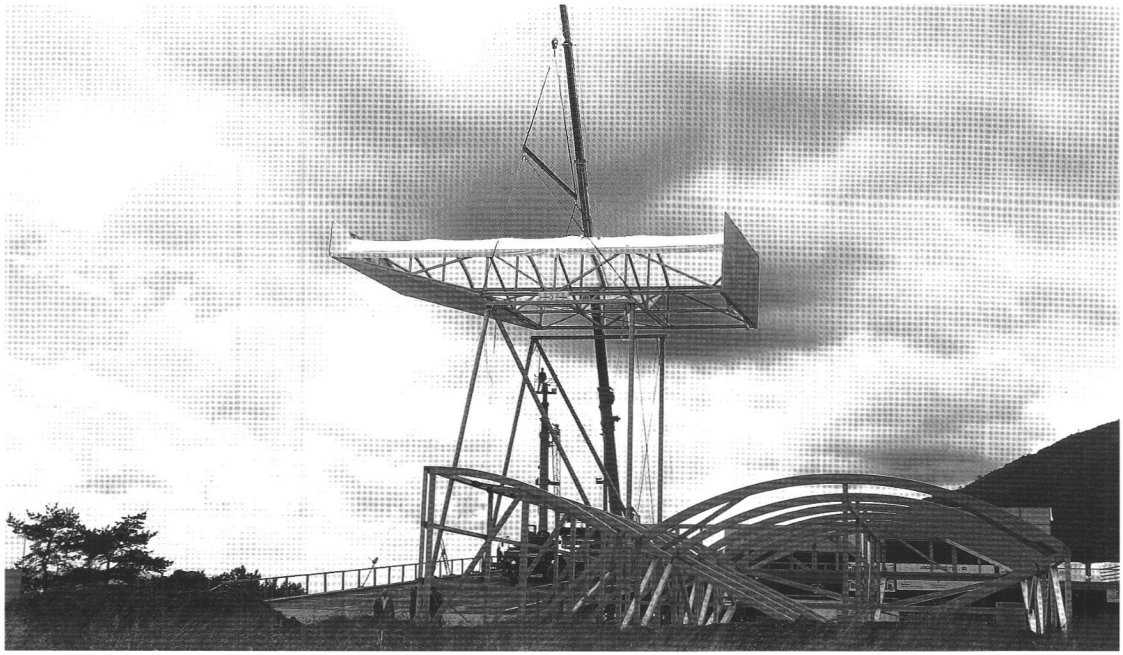
Das von Jugendlichen verwaltete *X-Project* an der Aarbergstrasse 72 nimmt den vollen Betrieb auf und lädt zu einem Tag der offenen Tür ein.

Fest der Poesie im Filmpodium, organisiert von der Literarischen Gesellschaft. Es lesen Michael Hofmann, Marcel Beyer, Norbert Hummelt, Lavinia Greenlaw und andere.

Der 1100 Mitglieder zählende *Historische Verein des Kantons Bern* hält seine Jahresversammlung in Biel ab. Der 1846 gegründete Verein will die Kenntnis der Geschichte im Kanton fördern. An der Versammlung referiert die Bieler Historikerin Margrit Wick-Werder über das gespaltene Verhältnis, das Biel zu seiner eigenen – vor allem der älteren – Geschichte und zur Bündnispartnerin und Hauptstadt Bern hat.

17. *Rita Inderbitzin*, Pfarreihelferin der Gemeinde Bruder Klaus, wird nach achtjähriger Mitarbeit verabschiedet. Sie geht zu einem dreijährigen Missionseinsatz nach Afrika.

Bike-Patrol: Acht Radfahrer der Stadtpolizei mit blauen Shorts und rotweissen T-Shirts patrouillieren von jetzt an in Biels Strassen – für mehr Sicherheit.



Das Expo.02-Bild des Monats: Die ersten Elemente des Daches werden platziert. (18. Juni)

Foto: Manuel Friederich

18. Beim Nidauer Barkenhafen wird der *MobiCat*, das grösste solar-elektrisch angetriebene Passagierschiff der Welt, gewassert. Herzstück sind zwei je vier Tonnen schwere hochwertige Blei-Batterien, die dazu dienen, die Energie zu speichern, die von den 180-Quadratmeter-Solarzellen aufgefangen wird. Zu vier Fünfteln ist der 2,8 Millionen Franken teure Katamaran der Bielersee-Schifffahrts-Gesellschaft von Sponsoren, unter ihnen der Lotteriefonds des Kantons Bern und der Verein Bielerseeschutz, finanziert worden.

Batigroup übergibt die Bieler *Expo-Plattform* offiziell den Expo-Verantwortlichen.

Ein Grossteil der Verwaltungsräte und Mieter der *Bieler Markthalle*, am Eingang zur Altstadt, kehrt dem Unternehmen den Rücken. Die Zukunft ist ungewiss.

19. An der Generalversammlung der *Privatklinik Linde* wird über ein erfolgreiches Geschäftsjahr mit einem Gewinn von 327 000 Franken berichtet. Die Patientenzahl ist angestiegen.

Die neue Betriebsgesellschaft der beiden *Bieler Seilbahnen*, die Funic AG, kann an ihrer ersten Generalversammlung einen kleinen Ertragsüberschuss ausweisen.

An der 53. Delegiertenversammlung des *Gemeindeverbandes für besondere Klassen und Spezialunterricht Biel-Seeland* wird diskutiert, wie dem Spardruck der öffentlichen Hand getrotzt werden könne.

20. Als Beitrag zur aktuellen Diskussion um ein Sonderstatut für den zweisprachigen Amtsbezirk Biel, legt *Tobias Kästli* einen im Auftrag der «Projektorganisation Zweisprachiger Amtsbezirk Biel» verfassten historischen Bericht vor.

† *Beat Beck*, Coiffeur, in seinem 50. Lebensjahr.

20.–21. Der Stadtrat nimmt die *Rechnung 2000 der Einwohnergemeinde* einstimmig an. Diese schliesst vor den Nachtragsbuchungen mit einem Ertragsüberschuss von 52,5 Millionen Franken ab, vor allem dank Liegenschaftsverkäufen von 37 Millionen und 19 Millionen Mehreinnahmen bei den Steuern. Der Rat bewilligt zulasten der Rechnung 2000 folgende



Die ersten Empfänger des Labels für Zweisprachigkeit: Peter Gruber (Crédit Suisse), Blaise Margraitner (Canal 3), Olivier Kubli (Wirtschaftskammer) und Eric Jeanmonod (Warenhaus Loeb). (25. Juni)

Foto: Olivier Gresset

Einlagen in zum Teil neu geschaffene Spezialfinanzierungen: 22,1 Millionen Franken aus dem Verkauf der Gymnasien an den Kanton zur *Sanierung der Primarschulhäuser*; 15 Millionen Liegenschaftserlös für *Reinvestitionen in Liegenschaften*; 3786701 Franken schaffen das durch den Systemwechsel bei der Pensionskasse *fehlende Deckungskapital* der früheren und heutigen vollamtlichen Gemeinderäte – unter Vorbehalt des fakultativen Referendums; 3 Millionen für das *Expo.02-Stadtmarketing*, mit dem Projekt «B²/Präsenz Bern»; je zwei Millionen für die Umstrukturierungskosten des Sparpakets *Finanzhaushalt II* und für *soziale Projekte* in den Bereichen Jugend, Sport, Familie, Gleichstellung und Integration; eine Million für *Wirtschaftsförderung* sowie 840 000 Franken als Reserve für *Arbeitsbeschaffungsmassnahmen* in Krisenzeiten. Der *Ertragsüberschuss* nach den Nachtragsbuchungen beträgt Fr. 2860268.55. Er wird dem Eigenkapital zugewiesen. Weiter genehmigt der Rat die Spezialfinanzierung *Casino Biel*, für die zweckbestimmte Verwendung von Erträgen aus dem Spielbetrieb, und die im Rahmen des Projekts «Aufbruch» vorgesehenen *Verbesserungen für das Personal*. Die Durchführung der *Rechnungsprüfung 2001–2004* überträgt er der Treuhandgesellschaft BDO Visura. Das Stadtparlament besitzt nun eine eigene *Internet-Homepage*.

21. Der 41-jährige Verein *Insieme* hat Biel als Adresse für die schweizerische Dachorganisation gewählt. Die Bieler Sektion ist vor 32 Jahren mit dem Projekt des Heilpädagogischen Tagesheims entstanden.

22. Das *Centre PasquArt* kämpft mit Liquiditätsproblemen. Mit einem detaillierten Dossier, zuhanden des Gemeinderates, ersucht es um eine Erhöhung der Subvention.

23. Die *Veloroute See–Länggasse* wird als erstes Resultat des Massnahmenplans zur Veloförderung und Teil der Regionalroute Lyss–Biel eröffnet.

Der *Mindestlohn im Gastgewerbe* soll auf 3000 Franken erhöht werden. Da Biel jedoch, gemäss Definition von 1976 als Bergregion gilt, darf hier der Lohn um zehn Prozent gekürzt werden. Die Gewerkschaften protestieren.

Siebte *Soap-Party* im Schnyder-Areal, zu welcher die Mieter sawi, Creaholic, Twin Productions sowie Stöh und Co. einladen.

Im Centre CTS rappen sich die *De La Soul* ihre gesamte ruhmreiche Karriere aus der Seele.

Das *Oberstufenzentrum Madretsch* – bis 1996 Sekundarschulhaus Madretsch – feiert sein hundertjähriges Bestehen.

25. Die kantonale Literaturkommission vergibt im Schlachthaus Theater Bern, Preise an sechs Autoren, unter anderem an *Jörg Steiner* für seinen Roman «Wer tanzt schon zu Musik von Schostakowitsch».

Buchpräsentation im Farelsaal: Ernst Bühler, *Naturmosaike – Die Kraft des Schweigens als Sprache des Steins*, Verlag Paul Haupt Bern, Gesamtherstellung W. Gassmann AG Biel. Der 88-jährige Autor war Lehrer in Biel.

Credit Suisse Biel, Canal 3, die Wirtschaftskammer Biel-Seeland und das Warenhaus Loeb erhalten als erste das *Label der Zweisprachigkeit.* (siehe 4. März)

Die Bieler *Bauzeit Architekten GmbH* hat den internationalen Architekturwettbewerb zur Gestaltung der Neat-Museen gewonnen; das Ausstellungskonzept stammt vom Atelier Oï aus La Neuveville.

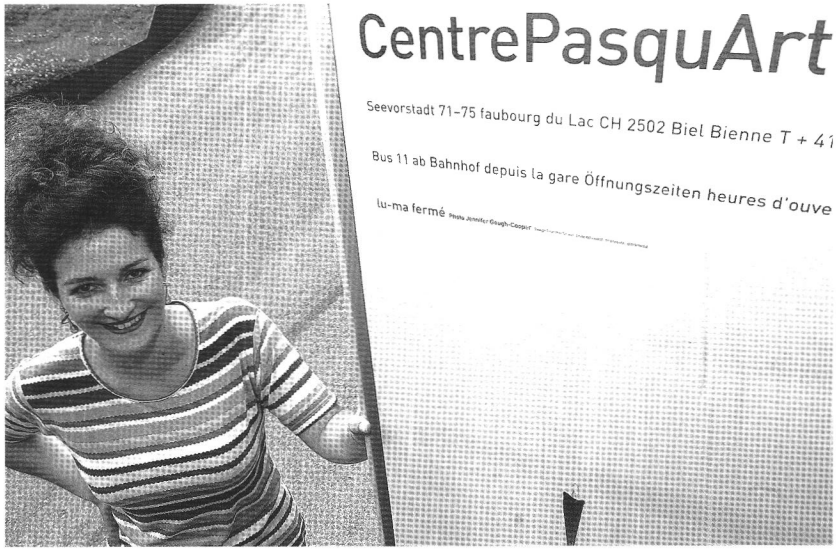
Thomas Storrer, Direktor des Energie Services Biel (ESB), wird von Gemeinderat Jürg Scherrer freigestellt. Dies wegen der harschen Kritik, die nach seiner Rücktrittsankündigung an ihm geübt worden ist.

26. *ILIS* (Institut et Laboratoire Ivan Slacanin) heisst das von Kanton und Wirtschaftsförderung unterstützte *Start-up-Unternehmen* in Biel, welches das Potenzial von Pflanzen, besonders auch der Region Biel-Seeland, für die Medizin ausschöpfen möchte.

An der Generalversammlung des *Altstadt-Leistes* wird die Schliessung alter Geschäfte bedauert. Die Altstadt werde für das Gewerbe immer unattraktiver. Zu begrüssen sei dagegen die steigende Lebensqualität für die Bewohner. Da die Bank die Hypothek zurückfordert, versucht der Leist seine Liegenschaft Untergasse 19 zu verkaufen. Ab August wird man die Altstadt virtuell auf www.altstadt-biel.ch besuchen können.

Im Rahmen der *Mardi du bilinguisme* liest Jörg Steiner Texte zum Thema «Grenzen» – Grenzen, die trennen, die Halt gebieten, die zu überwinden sind.

27. Das Architekturbüro Kistler und Vogt hat in der Löhre für die Burgergemeinde Bözingen einen 80 Meter langen *Mietwohnungsbau* der besonderen Art errichtet. In den Drei-, Vier- und Fünfzimmer-



Die zukünftige Direktorin des Centre PasquArt, Dolores Denaro. (27. Juni)

Foto: Alex Vollmer

Wohnungen fällt die feine Verarbeitung roher Materialien auf.

Im «Bilanz»-Rating der hundert erfolgreichsten Unternehmen der Schweiz rangiert die *Swatch Group* auf Platz zehn.

Der Stiftungsrat *Centre PasquArt* wählt als Nachfolgerin für Direktor Andreas Meier die Seeländerin Dolores Denaro. Vizedirektorin wird Meiers Assistentin, Hélène Cagnard.

Über der Schüss wehen bunte Fahnen. Die Schülerinnen und Schüler des *Deutsch-Grundkurses* haben sie angefertigt. Sie stellen den Reichtum an Sprachen in der Stadt dar.

28. Finanzielle Schwierigkeiten setzen die *Baugenossenschaft Geyisried* unter Zugzwang. An der Generalversammlung wird ein Verkauf der Liegenschaften an der Büttenbergstrasse vorgeschlagen.

29. In den *Maturitätsfeiern an den drei Bieler Gymnasien* wird der erste Jahrgang mit verkürzter Ausbildung verabschiedet. Erstmals haben zahlreiche Kandidatinnen und Kandidaten die zweisprachige Matur abgelegt.

Die *Technische Fachschule des Berufsbildungszentrums*, welche aus der Zusammenlegung der «Ecole pro-



Braderie: Einer der Umzugswagen unter dem Motto der zwölf Sternzeichen, der Wassermann. (1. Juli)

Foto: Manuel Friederich

fessionelle artisanale» und der «Ecole cantonale des métiers» entstanden ist, verleiht in Anwesenheit von Regierungsstatthalter Philippe Garbani ihre ersten Diplome.

30. *Erich Eising*, Administrativer Leiter des Stadtchemikeramtes, und zuvor Direktionssekretär der Polizeidirektion, geht in Pension. Er war während 27 Jahren Bieler Sicherheitsdelegierter der Beratungsstelle für Unfallverhütung.

29.–1.7. *Braderie 2001.* Das Organisationskomitee ist sehr zufrieden; alles klappt wie am Schnürchen, auch das Wetter. Die auswärtigen Braderie-Fahrenden loben Biel als den besten Anlass des Jahres. Neu stehen die Umzugswagen unter einem Motto – dieses Jahr die zwölf Sternzeichen. Für die Gestaltung ist ein 13-köpfiges Team, unter Leitung von Hans Gruber und Hugo Hofer, verantwortlich. Der dadurch erreichte Qualitätszuwachs wird vom Publikum geschätzt. Gleichzeitig erfüllt die 14. Barbarie, die Parallel-Veranstaltung beim Gaskessel, die Erwartungen ihrer treuen Stammkundschaft.

JULI

1. An der Brüggstrasse 111 wird das *Geburtshaus Luna* eröffnet. Zur ambulanten Geburt stehen dort drei Gebärplätze zur Verfügung.

Die Arbeiten zur Neugestaltung des *Zentralplatzes* beginnen. Die Einsprachen – namentlich gegen die Entfernung der Bäume – sind abgewiesen worden.

Die Bürospezialisten *Biella-Neher AG* Biel/Brügg und die Donau-Plastik GmbH Wien gehen eine strategische Partnerschaft ein.

3. Die Leiterin der *Kinderkrippe Marmaru* muss gehen, nachdem ein Knabe von Erziehern der Krippe im Strandbad vergessen worden ist.

Bei der Neptun AG kann man seit einiger Zeit ein *Party-Boot* mieten, das bis zu sieben Personen eine komfortable Seepromenade bietet.

Mit 5038 beziehungsweise 4742 Unterschriften übergibt der Präsident des Gewerkschaftsbundes Biel-Lyss-Seeland, Corrado Pardini, dem Vize-Stadtschreiber die beiden *ESB-Initiativen* zum Schutz des städtischen Strom-Leitungsnetzes.

4. *EFFE* (Espace Femmes Formation Emploi) kann zehn Frauen als Erwachsenenbildnerinnen (formateur d'adultes) diplomieren.

5. *Urban Laffer*, Chefarzt der Chirurgie am Spitalzentrum, wird anlässlich der Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Chirurgie zum Vizepräsidenten ernannt.

6. Die Studie *Entwicklungsplan Musik und Theater*, welche Roman Brodbeck, Direktor der Hochschule

für Musik und Theater Bern/Biel, im Auftrag der städtischen Schul- und Kulturdirektion erstellt hat, liegt vor und geht in die Vernehmlassung. Der Bericht versucht die Möglichkeiten der Bieler Kulturinstitutionen und nicht nur Sparmöglichkeiten aufzuzeigen. Aus den 15 miteinander kombinierbaren Änderungsvorschlägen oder Modulen lassen sich vier Hauptvarianten herauslesen: Zusammenlegung von Berner und Bieler Kulturinstitutionen, Ausbau des Sprechtheaters, Status quo, Sparvariante mit Reduktion des Orchesters auf Theaterformation.

Die *Arbeitslosenquote* bleibt recht stabil und liegt in Biel bei 2,2 Prozent.

Lehrabschlussfeier an der *Fachhochschule für Holzwirtschaft*. 40 der 43 Kandidatinnen und Kandidaten erhalten ihren Fähigkeitsausweis.

7. Beim Bahnhof können erstmals zwei *Elektro-Bikes* ausgeliehen werden.

10. In Biel existieren 415 Plätze zur *Tagesbetreuung* von Kindern – 30 bis 40 fehlen. Um diesen Mangel zu beheben, werden drei Vorstösse im Stadtrat eingereicht.



Das Expo.02-Bild des Monats: Das Dach ist fertiggestellt. (6. Juli)

Foto: Alex Vollmer

10.–15. Die 24. Ausgabe des *Pod Rings* in der Altstadt ist dank gutem Wetter und einem vielseitigen gehaltvollen Programm ein voller Erfolg. Hans-Rudolf Käser rechnet sogar mit einem kleinen Gewinn.

11. Gegen den FPS-Stadtrat *Patrick Calegari* wird der Privatkonkurs eröffnet. Nicht davon betroffen ist sein Geschäft, die Garage Auto Zollhaus. *Postfinance* wird in Biel ein Direktverkaufs-Center eröffnen und damit 34 neue Arbeitsplätze schaffen.

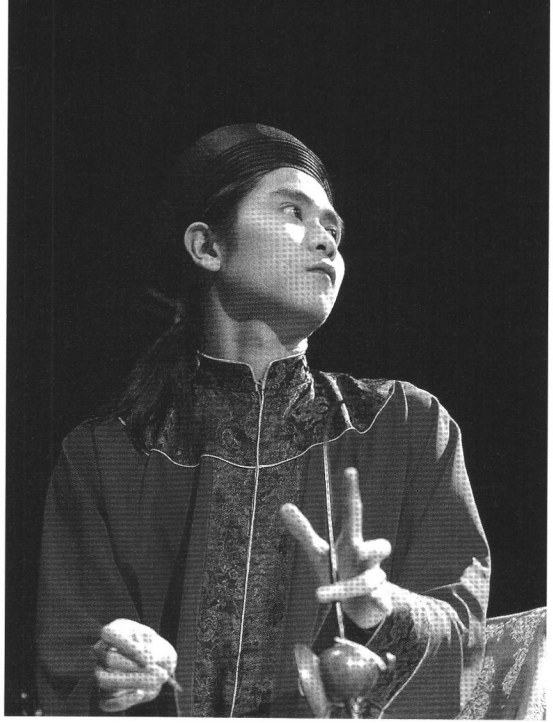
12. Vingelz versucht für die *A5-Umfahrung* den langen *Ruseltunnel* zu erreichen und wehrt sich gegen die vom Kanton vorgeschlagene überdeckte Halbtieflage.

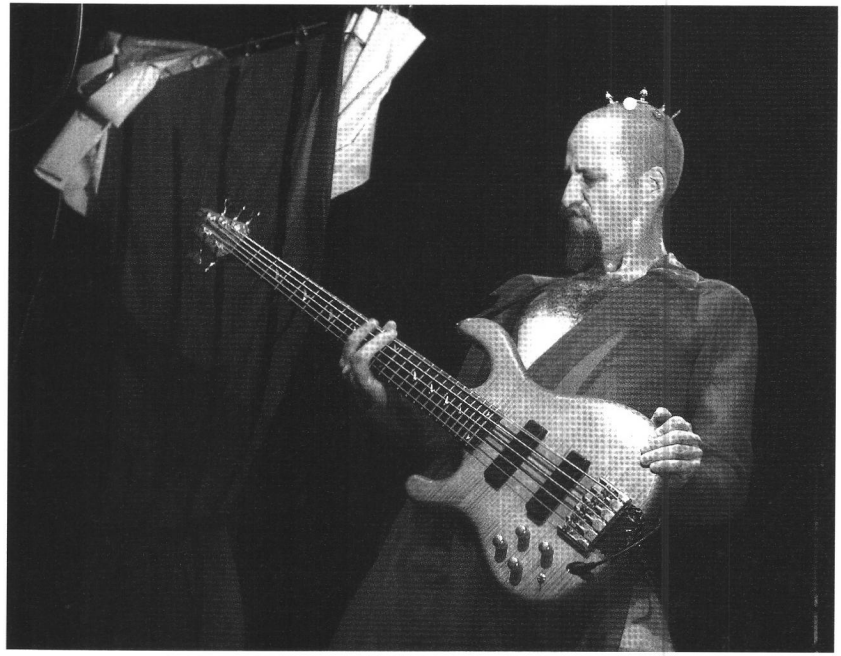
Die Bieler *Baufirma Perrone AG* hat schon länger für negative Schlagzei-



Die Gewerkschaften tragen in einer Leitungsröhre die Unterschriften der Initiative zum Schutz des städtischen Stromnetzes. (3. Juli)

Foto: Olivier Gresset





Pod Ring: Ein Musiker vom Konservatorium in Hanoi am Monocord und die Performance von Brico Jardin. (10.–15. Juli)
Fotos: Manuel Friederich und Olivier Gresset

len gesorgt, da sie Sozialversicherungsbeiträge nicht bezahlt hat. Das Gericht lehnt eine Nachlassstundung ab.

12.–14. *Summer Jam Session* im Centre CTS.

13. Neuer *Präsident der Stiftung Schwanenkolonie,* als Nachfolger von Balz Oberle, wird Christian Stauffer.

14. Gegen die Aufhebung des *Kreisels am General-Guisan-Platz* werden Unterschriften gesammelt. 3100 Signaturen können am 30. Juli abgegeben werden.

Die altbekannte *Drogerie Bösiger*, seit 1929 an der Kanalgasse, schliesst ihr Geschäft. Inhaber Martin Bösiger übernimmt eine neue Aufgabe in einer brachenähnlichen Firma ausserhalb von Biel.

14.–15. Die Stadtpolizei führt eine *Aktion gegen den vermehrt auftretenden Handel mit Kokain* durch. Damit versucht sie eine offene Szene zu verhindern. 59 Personen werden näher überprüft. Davon sind der Polizei 40 bereits aufgrund früherer strafbarer Handlungen bekannt.

Konzerte der *Sommerakademie* Biel im Seminar Linde.

16. Das seit Monaten ungenutzte *Gassmann-Areal* erhitzt die Gemüter der Gewerbetreibenden in der Altstadt. Denn, wird es vorübergehend zum Parkieren frei gegeben, machen sie 50 Prozent mehr Umsatz.

Nach der Schliessung des «Cardinals», und vor der Neueröffnung des «Gärbis», ziehen sich die *Drogenabhängigen* in den Heuerpark zurück.

Das *Verkehrschaos am Bahnhofplatz* soll erst nach der Expo.02 gelöst werden. 2002 soll ein Wettbewerb für die Neugestaltung des Platzes ausgeschrieben werden. Motionen von Rita Weyeneth und Monika Barth möchten, dass so rasch als möglich eine Lösung gefunden wird.

18. Biel ist vom Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft als Beispiel zur Berechnung des Risikos bei *Gifttransporten* ausgewählt worden – wegen seiner Schlüsselposition und wegen der Raffinerie Cressier. 20000 Kesselwagen mit 1,2 Millionen

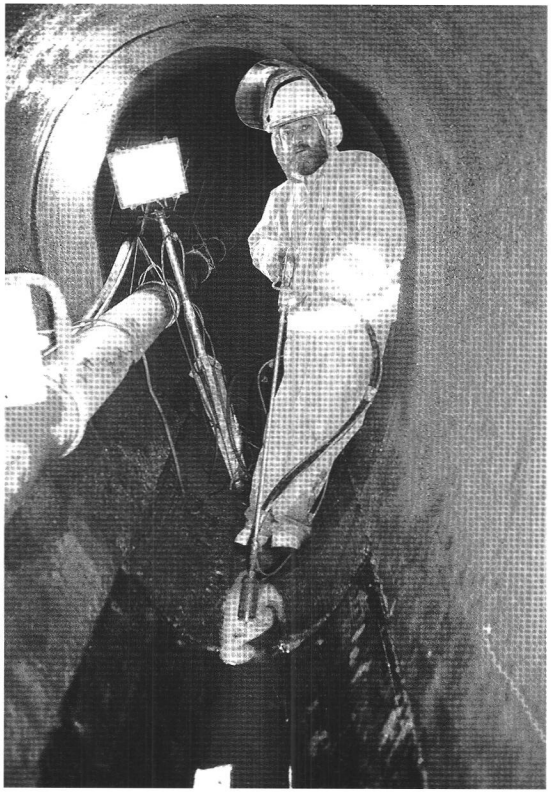
Tonnen gefährlicher Güter passieren pro Jahr die Stadt.

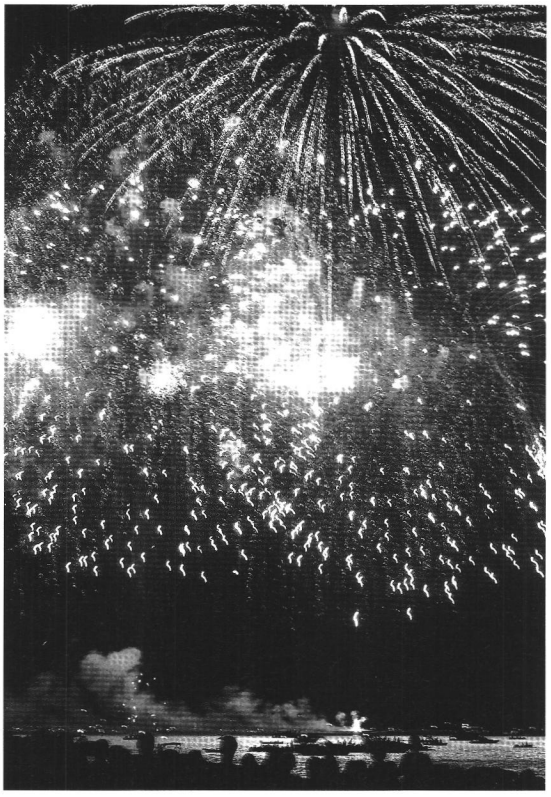
Die Bieler Technologiegruppe *Mikron* und die deutsche *Balda AG* sind im Bereich Infocom definitiv Partner.

19./21. Zwei *Brände* zerstören das schon lange unbewohnte Gebäude an der *Brühlstrasse 66*, das der Stadt gehört. Die Kantonspolizei geht von Brandstiftung aus. Mit dem Haus wird auch alles Material der *Pip-Pop-Clique* und der *Schnitzelbank Dörfligeischter* zerstört.

20. Das *GEO-Magazin* startet seine neue Serie «Schauplatz Schweiz» mit einer Reportage über Biel. Ein Journalist und ein Fotograf haben zwei Wochen in der Stadt verbracht.

22. Hans Babst, Vize-Präsident des Swiss Olympic, eröffnet das *34. Schachfestival Biel* im Centre CTS.





Big Bang, das Feuerwerk zum Nationalfeiertag. (31. Juli)

Foto: Olivier Gresset

25. In der Nacht brennt es erneut durch *Brandstiftung*. Die Haushaltgerätefirma Fust in Bözingen erleidet einen Schaden von einer halben Million Franken.

31. François Lemrich, Pfarrer der französischen *Kirchgemeinde Pasquart*, gibt sein Amt nach 15 Jahren auf, um eine Pfarrei im Waadtland zu übernehmen.

31.7.–1.8. Big Bang, das grosse Fest zum *Nationalfeiertag*. Bereits zum siebten Mal steigt für Zehntausende rund um die Seebucht ein rauschendes Fest, obwohl die Baustellen der Expo.02 den Spielraum dieses Jahr etwas einschränken. Festbetrieb, Lunapark, Konzerte, Ansprachen von Stadtratspräsident Alain Nicati und Nationalrat Marc F. Suter und als Höhepunkt das Feuerwerk vom 31. Juli: eine faszinierende, musikalisch untermalte Lichtbilderfolge über dem See.

Überall werden die Strassen aufgerissen, und so sieht es unter Tage aus. (Sommermonate)

Foto: René Villars

AUGUST

1. *Olivier Kubli* gibt seine Stelle als Generalsekretär der Wirtschaftskammer Biel-Seeland auf und wird Dozent für Marketing an der Schweizerischen Hochschule für die Holzwirtschaft.
Der Gerant des Restaurants «Strandbad», Pascal Jehle, stürzt von der Aussentreppe des Gebäudes und zieht sich *tödliche Verletzungen* zu.
Elfriede Rabold wird als Nachfolgerin von Dorothea Schlapbach Geschäftsleiterin des Vereins Spitex Biel.
Das *staatliche Seminar Biel* erhält mit Hans Müller einen neuen Leiter als Nachfolger von Ueli Jaussi. Neuer Vizedirektor wird Kurt Eggenberger.
Knapp 10 000 Christinnen und Christen nehmen auf dem Gaswerkareal am nationalen *Gebetstag 2001*, organisiert von der Gruppe «Gebet für die Schweiz», teil. Sie wollen «Gottes Vision für die Schweiz aufzeigen». Die Organisatoren hatten mit mehr als 20 000 Teilnehmern gerechnet.
2. Die Premiere des Freilichttheaters *Rousseau und Mozart* auf der St. Petersinsel wird trotz Regen und mit viel Prominenz zu einem vollen Erfolg. Der von Leuenberger und Brandauer organisierte Inselsommer hat auch für Biel touristische Auswirkungen.
2.–5. Longhi und Larghi's Fahriété und anschliessend Kunos Circus Theater (8.–12.) gastieren auf der *Neptunwiese*.
5. Dritter *Fotomarkt in der Altstadt*, organisiert von der IG Foto. Ein reiches Angebot an alten Fotoapparaten und Zubehör sowie eine Ausstellung im Foyer des Stadttheaters locken viele Profis und Neugierige an.
6. Kaum eine Schweizer Stadt erhält derzeit in der Presse soviel Aufmerksamkeit wie *Biel*. «Tages-Anzeiger», «Bund», «Geo», «Facts», «Handelszeitung», «WIRplus», «Le Temps» und so weiter, widmen der boomenden, aufbrechenden, Selbstvertrauen gewinnenden Stadt Artikel.
Der *Brückenschlag über die Zihl*, mit elf Eisenträgern, ist gelungen. Damit ist ein weiterer wichtiger baulicher Schritt für die Arteplage Biel getan.
7. Im ehemaligen Restaurant «Gärbi» öffnet die *Brasserie Yucca* ihr Tore. Das Restaurant tritt die Nachfolge des geschlossenen «Le Cardinal» an. Die Initianten haben bei der Renovation auf eine strikte Trennung von Restaurant und kontrolliertem Drogenkonsum im ersten Stock geachtet.
8. Die aussergewöhnlich starken *Regenfälle* führen zu zahlreichen Kellerüberschwemmungen und Wasserschäden.
Centre CTS: «Das ist der *beste Konzertsaal*, den es in Biel je gegeben hat», sind sich die Veranstalter einig. Konzerte von Stephan Eicher, Dave Brubeck oder dem Chor der ehemaligen Roten Armee wären im Kongresshaus undenkbar gewesen. Trotzdem will die Coop, Eigentümerin des Gebäudes, den Vertrag mit der CTS nicht über den Oktober 2002 hinaus verlängern.
9. † *André Ruedin*, Geschäftsmann, in seinem 70. Lebensjahr.
10. Die *Sumpfgluggere-Clique* Vingelz feiert ihr 30-jähriges Bestehen.
Die Kantonale Erziehungsdirektion beauftragt Jean-Pierre Baumer, den ehemaligen Direktor der gewerblichen Berufsschule, bei den Betrieben der Region vorstellig zu werden, damit in Biel zwanzig zusätzliche *Lehrstellen* für junge Romands geschaffen werden.
Nach zwei Monaten Bauzeit wird der Parkplatz auf dem *Feldschlösschen-Areal* eröffnet. Während der Expo.02 wird das Areal zum Busterminal werden.
12. Der *Bözinger Tambourenverein* feiert sein 100-jähriges Bestehen.
13. *Schulbeginn* mit Lehrermangel. In Biel haben die Schulleiter ihre offenen Stellen erst im letzten Augenblick besetzen können und dies nicht immer mit den besten Bewerbern.



Erster Schultag. (13. August)

Foto: Manuel Friederich

Die Bauarbeiten für das *Dorint-Hotel* im Bözingenfeld werden nach neunmonatiger Pause wieder aufgenommen. Eine neue Investoren- und Gläubigergruppe macht es möglich.

14. Vor 35 Jahren erschien die exklusive Bieler *Uhrenmarke Century* erstmals auf dem Markt: Die erste und einzige Uhr mit einem Gehäuse aus Saphir. Grund zum Feiern.

Das Kreisgericht Biel-Nidau verurteilt einen Dominikaner wegen *Drogenhandels* zu sechs Jahren Zuchthaus. Es werden ihm auch Delikte in den USA angekreidet.

15. *Liliane Gebel* ist nicht mehr auf Sendung. 16 Jahre lang, seit den Anfängen von Radio Canal 3, hat sie die Sendung «Wunschkonzert» betreut.

Im Pflegeheim am Redernweg feiert *Gertrud Balmer* ihren 100. Geburtstag.

Die auf der Jura-Südfuss-Linie verkehrenden *Intercity-Neigezüge* sind wegen lockerer Schrauben für mehrere Tage aus dem Verkehr gezogen worden.

16. *Lécureux AG Biel* stellt modulare Montagestrassen her. Doch 40 Jahre nach der Gründung ist noch immer der von Bernhard Lécureux erfundene elektrische Schraubenzieher der Verkaufsschlager.

800 Verkäuferinnen und Verkäufer, ein Drittel des Bieler Verkaufspersonals, sagt nein zu *verlängerten Öffnungszeiten* während der Expo.02.

Matthias Gebel wird neuer Präsident des *Werbeklubs*, als Nachfolger von Walter Siegrist.

17. *Nicole Amrein*, ehemalige «TeleBärn»-Moderatorin, stellt in der Buchhandlung Lüthy ihr Erstlingswerk, «Die Pfundsfrau», vor.

Die *Revisia-Treuhand*, an der Brandtstrasse, feiert ihr 75. Firmenjubiläum.

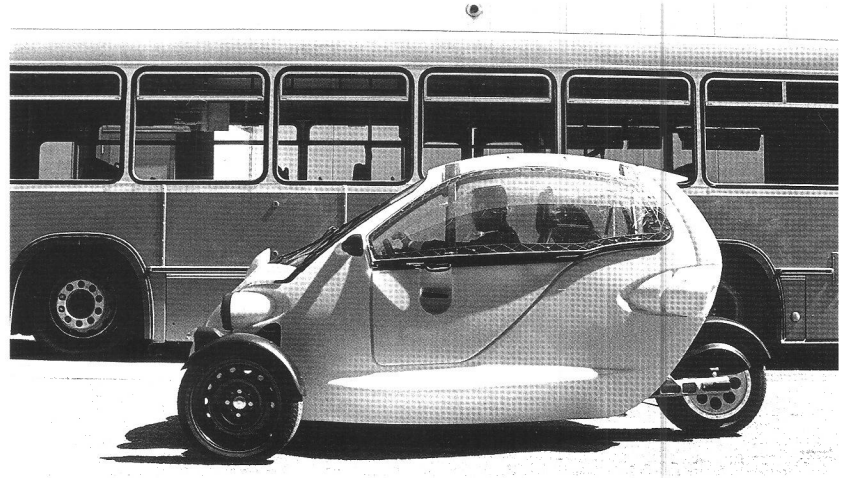
An seiner ersten Sitzung nach der Sommerpause beschliesst der Gemeinderat Kredite von insgesamt 1,4 Millionen Franken, unter anderem für die Lichtsignalanlage Dufourstrasse/Jurastrasse, für den Bau einer Erdgastankstelle auf dem Areal der Verkehrsbetriebe und für die Belagsarbeiten in der Viaduktstrasse.

Zum ersten Mal hat die aus dem ehemaligen Seminar hervorgegangene neue Maturitätsschule, das *Gymnasium Linde*, Maturitätsprüfungen durchgeführt.

Das Bieler *Architekturbüro :mlzd* gewinnt den Wettbewerb für die Erweiterung des Historischen Museums Bern.

Am *Deutschen Gymnasium* wird der erste Jahrgang entlassen, der die Ausbildung nach neuem Maturitätsreglement und mit auf drei Jahre verkürztem Obergymnasium durchlaufen hat.

18. *Inline-Skating Swiss-Cup*, ein Volksfest auf Rädern.



Das Nahverkehrsfahrzeug SAM der Bieler Firma Cree. (23. August)
Foto: Valerie Chételat

Am 50. Bieler *Jugendschiessen* gibt es in Anwesenheit von Regierungsrätin Dora Andres spannende Wettkämpfe. Einweihungsfeier der neuen Räumlichkeiten der *Krippe Babydream* an der Waldrainstrasse 39, in Anwesenheit von Stadtpräsident Hans Stöckli.

† *Josef Micciché*, erster Violinist der Orchestergesellschaft Biel.

20. Der Halbjahresgewinn des *Swatch Group* ist massiv eingebrochen. Die Börse reagiert mit einem Kurssturz.

Die neue *Haute école pédagogique Berne–Jura–Neuchâtel (HEP-BEJUNE)* öffnet den ersten Studenten ihre Pforten im Schulgebäude Linde.

Die Polizei sperrt den *Heuerpark* für «Randständige».

21. *Musique et amitié*, 10. Festival im Centre CTS und in der Kirche Ligerz.

22.–23. Der *Stadtrat* bewilligt folgende Kredite: 1,1 Millionen Franken für das Projekt «Nuits blanches» zur *Attraktivierung der Innenstadt*, Sektor 2, Bahnhofstrasse Ost, zwischen Guisan- und Zentralplatz, unter Beibehaltung des Kreisels auf dem Guisanplatz; 2,9 Millionen für die *Sanierung des Strandbadgebäudes;* 3,3 Millionen für die *Gestaltung des Robert-Walser-Platzes* und der Marcelin-Chipot-Strasse, unter Vorbehalt des fakultativen Referendums. Ausserdem stimmt der Rat der baurechtsweisen Abgabe von Terrain auf dem *Renfer*areal an die Stockwerk- und Miteigentümergemeinschaft Wohnhof Schlösslifeld zu. Der Rat will das Projekt Finanzhaushalt II weiterverfolgen und beantragt in diesem Rahmen den Stimmberechtigten, die *Zahl der vollamtlichen Gemeinderäte* von fünf auf vier zu reduzieren.

23. Die Bieler Firma Cree lanciert zusammen mit Coop ein neu entwickeltes *Elektrofahrzeug* für den Nahverkehr. 80 Stück stehen dem Publikum ab heute für Testfahrten zur Verfügung.

Face to Face Meeting der HTA Biel mit 60 Managern auf dem neuen Bielerseeschiff MobiCat. Dabei wird die Bedeutung der HTA als Forschungslabor der KMUs und darüber hinaus als Entwicklungspartner grosser, im Inland wie im Ausland tätiger Unternehmen vorgestellt.

Die Mikron-Gruppe weist für das erste Halbjahr 2001 einen Verlust von 66,1 Millionen Franken aus.

Gründung der Vereinigung *Sol de America* , mit dem Ziel die Kultur des Subkontinents zu pflegen.

24. Ein *16-jähriger Gymnasiast ertrinkt* aus unbekannten Gründen im Bielersee, wo er sich mit Klassenkameraden zu einem abendlichen Bad getroffen hat.

25. Die *HG Commerciale* lädt die Bevölkerung zum Tag der offenen Tür in ihr neues Gebäude an der Schwanengasse 51 ein.

Die SBB feiern das 25-jährige Bestehen ihres *Lösch- und Rettungszuges*. Zusammen mit der Feuerwehr Biel präsentieren sie ihre Arbeit.

25.–26. Die *evangelisch-methodistische Kirche* lädt zu einem Wochenende der offenen Tür ein.
Die *Stiftung für Frauen und Kinder* feiert mit dem Eröffnungsfest die zweite Renovierungsetappe des Wohnhauses SottoSopra und der Tagesstätte Tutti-Frutti an der Seevorstadt.
27. Apotheker Fernand Jolissaint übernimmt die Mehrheit der *Markthalle Burg AG*. Er wird sich vermehrt an ein Gastronomie- denn ans bisherige Standkonzept halten.
Grossrätin Anna Maria Hofer fordert mehr *Sicherheit im öffentlichen Raum* für Frauen in Biel.
Seit der Enthebung von Elmar Mock als Verwaltungsratspräsident der *Progress Watch AG* durch die US-Muttergesellschaft Anfang Februar, kommt die Firma nicht mehr aus den Schlagzeilen. Im März wird ein Strategieberater eingesetzt, im Juli der Konkurs angemeldet. Und jetzt, da der Konkursaufschub bewilligt ist, kann wohl wieder konstruktiv gearbeitet werden.
In Biel werden *Statisten und Doubles* für einen Film mit Vater und Sohn Depardieu gesucht. Zum Casting im Hotel Golden Tulip eilten vor allem Mädchen.
Einweihung des nach neusten sportmedizinischen Erkenntnissen renovierten *Fitness Parcours Vogelsang*.
29. Die Kommission der Institutionen der *interjurassischen Vereinigung* AIJ hält an der Resolution 44 fest, welche für den Berner Jura eine «breite Autonomie» fordert – mit Konsequenzen auch für Biel. Nur so könnten die Interessen der beiden Jura-Regionen gewahrt werden.
31. Die Elternräte im Kanton wehren sich gegen den zunehmenden *Leistungsabbau in der Volksschule*. Mit Ballons machen sie auf das Problem aufmerksam. In Biel steigen deren 5000 in den Himmel.
Feldpausch-Modeschau mit Mister Schweiz in der Nidaugasse.
Ende August/Anfang September Grossaktion im Spitalzentrum zur Förderung des Vereins Partnerschaft zwischen den *Kinderspitälern Biel–Haiti*.

SEPTEMBER

1. Nach neuneinhalb Jahren als Bieler Stadtschreiber wird *Stefan Müller* Generalsekretär der kantonalen Justizdirektion. Er hat die Revision des Stimm- und Wahlmodus, die Inhalte von Sonderstatus des zweisprachigen Amtsbezirkes Biel und die Akzeptanz des Finanzhaushaltes II wesentlich mitbeeinflusst.
Das Bieler Familienunternehmen *Narimpex AG* erhält den OPpack-Award der Firma ExxonMobil für den Monat September 2001; dies ist der internationale Design-Preis der Lebensmittel-Verpackungsindustrie.
Dank eines Nachkredites der Stadt wird für die Bieler Filiale des *GründerZentrums (Grüze)* eine neue



Regine Kaiser, die neue Chefin des Fürsorgeamtes. (1. September)
Foto: Peter S. Jaggi

SEPTEMBER

Ära mit neuem Logo und Internet-Auftritt eingeläutet, während die Filiale Burgdorf im Juni schliessen musste.

1.–2. Im Anschluss an seine 66. Altstadtchilbi schliesst *Werner Moser*, «der Korb-Moser», Symbolfigur der Altstadt, das Geschäft. Seine kunsthandwerklichen Arbeiten, Flechtwerke aller Art, werden nicht länger das Bild des Rings beleben.

Zehntausende besuchen die *Altstadtchilbi* und machen sie zu einem vollen Erfolg. Zum 16. Mal ist der jetzt 81-jährige Jean Jeannet Chilbi-Speaker. Und zum sechsten Mal zeigt die Schule für Gestaltung Bern und Biel Arbeiten ihrer Dozierenden, diesmal bildnerische Reaktionen auf den Text von Jörg Steiners «Der Kollege».

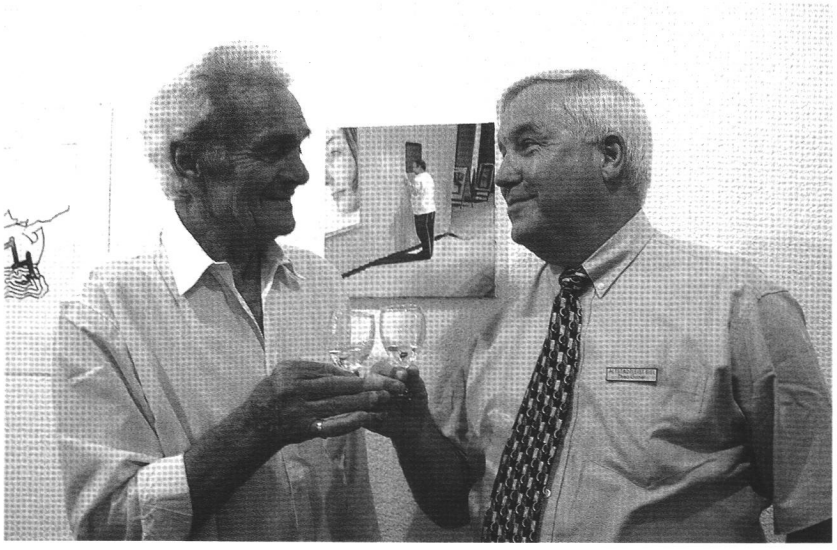
2. Neuer Weltrekord für *MobiCat*: Er ist das Personenschiff mit dem geringsten Energieverbrauch.

4. TeleBielingue und vier regionale Sender produzieren ab heute eine halbstündige *Sendung mit Aktualitäten und Hintergründen der Expo.02*.

Pierre-Yves Moeschler verzichtet auf das Präsidium im *Rat der Stiftung Charles Neuhaus*. Nachfolger wird der frühere nebenamtliche Gemeinderat Martin Bösiger.

Werner Moser, zum 66. Mal an der Altstadt-Chilbi, und Theo Griner, Präsident des Altstadt-Leistes. (1. September)

Foto: René Villars



6. Wiedereröffnung im Stil der Siebzigerjahre des *Kulturcafés Artix* im X-Projekt an der Aarbergstrasse.

6.–9. Gewerbeausstellung Mett im Schulhaus Sahligut.

7. Die Bieler Datenintegrationsfirma *Rolotec AG*, mit 6,1 Millionen Franken Umsatz im Jahr 2000, eröffnet eine Zweigstelle in Zürich.

Eröffnung der fünften *Bieler Fototage*. Thema: «Landschaft(en), die Natur der Dinge».

Der Gemeinderat beschliesst, dem diplomierten Pflegepersonal bis Ende 2002 eine befristete *monatliche Zulage* auszurichten.

Drei Aggressionen in vier Monaten. *Joker-Taxifahrerin Agnes Spichiger* fragt sich: Warum so viel Gewalt?

8. Unter dem Motto «Begegnungen – Rencontres – Incontri» findet in Biel die 42. Jahresversammlung der Schweizerischen *Vereinigung für Puppenspiel* statt.

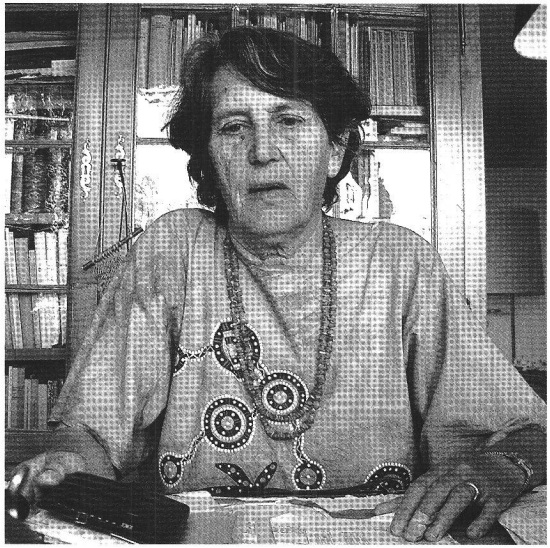
Die neue *Orgel in der Pasquart-Kirche* wird offiziell mit dem Bieler Symphonieorchester, unter Jost Meier, den Chören Jubilate und dem Ensemble vocal d'Erguel eingeweiht.

In die Geschäftsräume der ehemaligen Bäckerei Konzelmann an der Bahnhofstrasse ist das *Café Bilingue* eingezogen.

8.–9. Europäischer Tag des Denkmals, dieses Jahr unter dem Motto *Wohnen im Denkmal*. In Biel öffnet Annemarie Geissbühler das Haus ihrer Vorfahren an der Schmiedengasse 10, und die derzeitigen Benützer zeigen das Atelier, das Maler Léo-Paul Robert 1886 für sich gebaut hatte.

Die Arbeitsgruppen «Gelebte Zweisprachigkeit» sowie «Schule und Kultur», die mit der Ausarbeitung des *Statuts des zweisprachigen Amtsbezirkes Biel* beauftragt waren, legen ihre Arbeit der Begleitkommission vor. (siehe 28. September)

11. Die ehemalige Bieler Gerichtspräsidentin *Danièle Wüthrich-Meyer* (SP, Bellmund) wird vom Grossen Rat als erste Frau zur Obergerichtspräsidentin gewählt.



Europäischer Tag des offenen Denkmals: Annemarie Geissbühler im Haus Schmiedengasse 10, wo ihr Grossvater Dr. Emil Lanz auch seine Praxis hatte. (8.–9. September)

Foto: René Villars

Die Architektengruppe Bauhaus-Geno saniert die von ihr erworbene ehemalige *Jura-Garage* an der Göuffistrasse, welche aus dem Jahr 1928 stammt.

12. Verantwortungslose Trittbrettfahrer! Nach dem entsetzlichen 11. September in den USA – Bombendrohung in der Migros Neumarktplatz. Das Gebäude wird geräumt, der Verkehr auf der Kanalgasse von 11 bis 14.30 Uhr umgeleitet.

An der Versammlung der *SP-Gesamtpartei Biel* werden neue Modelle zur Wahlkreisreform und Thesen zur Quartierentwicklung vorgestellt. Gastreferentin ist Grossrätin Elisabeth Gilgen (SP, Ostermundigen).

Tag der offenen Tür: Das interkulturelle *Begegnungszentrum Multimondo* hat seine Räumlichkeiten verdoppelt. Neu werden hier jetzt auch die Sprachkurse des Vereins Tast Bern angeboten.

13. Dank namhaften Beiträgen liegt der Stand der Sammelaktion für den *PasquArt-Kunstfonds*, mit dessen Erträgen Ausstellungen unterstützt werden sollen, bei rund 350 000 Franken. Ziel ist jedoch eine Million.

Das Kreisgericht Biel-Nidau verurteilt die letzten drei Personen der zehnköpfigen *Bahnhofräuber-Bande*. Wegen tätiger Reue im einen und Minderjährigkeit im andern Fall, haben zwei Täter bedingte Strafen erhalten. Der dritte muss drei Jahre hinter Gitter.

Öffentlicher Ärger über den gemeinderätlichen Beschluss, die *Blaue Zone* auch am Samstag gelten zu lassen.

Gino Zampieri wird Nachfolger von Charles Joris als Direktor des *Théâtre populaire romand*.

14. Die Volkshochschule bietet zusammen mit den Verkehrsbetrieben von Prominenten geführte *Stadtbesichtigungen* per Bus an.

† *Werner Schärer*, Ehrenmitglied Bürgerturnverein Biel.

Tourismus Biel-Bienne Seeland gibt 24 neue *Postkarten* der Region heraus.

Das *Swish-Mobil* der Expo.02 macht auf dem Bahnhofplatz Halt. Die Bevölkerung kann darin vor der Kamera ihre Wünsche äussern. Die Videobänder werden an der Expo.02 vorgeführt.

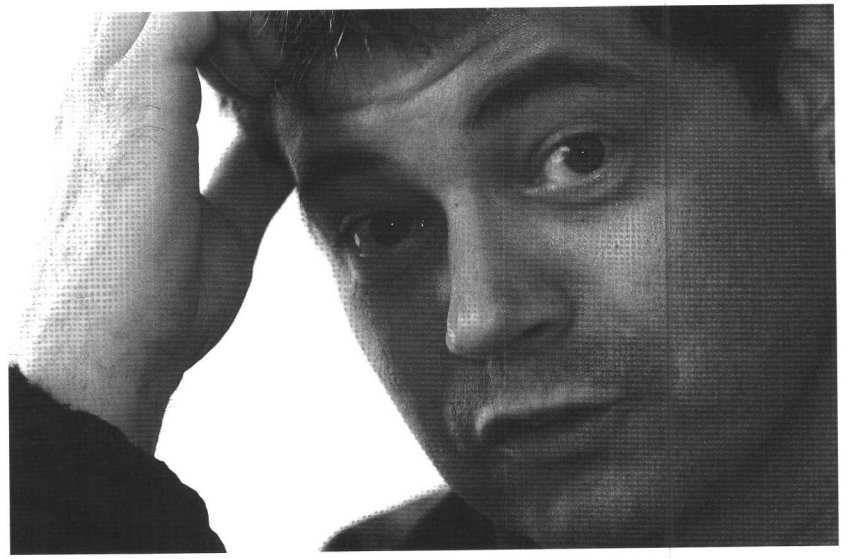
Auch Biel gedenkt am Mittag während drei *Schweigeminuten* der Opfer des 11. Septembers.

† *Rudolf Schneiter-Burkhardt*, Ehrenpräsident Satus Biel-Ost, in seinem 77. Lebensjahr.

Die Unvernunft eines Nachahmers führt wegen Bombendrohung zur Räumung der Migros Neumarkt und zu starken Verkehrsbehinderungen. (12. September)

Foto: Patrick Weyeneth





Martin Schmid Ding, der neue Stadtschreiber. (20. September)

Foto: Alex Vollmer

15. Das *Schulhaus La Champagne* feiert seinen 40. Geburtstag mit einem Quartierfest.

Zum dritten Mal findet in der Altstadt das *Kinderfest* statt, mitorganisiert von der Gruppe «Vieille ville active».

† *Alfred Doebeli*, diplomierter Architekt und ehemaliger Bauberater Heimatschutz, in seinem 85. Lebensjahr.

17. *Gemeinsam statt einsam*: Schule und Eltern sollen einander gegenseitig bei der Erziehung der Kinder unterstützen, damit diese wieder Regeln respektieren lernen. Die Vision von Suzanne Westermann, Schulinspektorin Biel und Seeland, wird seit 1999/2000 mit Erfolg in den Kindergärten praktiziert und soll jetzt auch in der Primarschule eingeführt werden.

† *Silvano Campedel*, Präsident der Associazione Communità Italiana, in seinem 68. Lebensjahr.

† *Henry Huguenin*, Direktor, in seinem 77. Lebensjahr.

20. *Flagge zeigen* nennt die Junge Wirtschaftskammer ihre Sponsoring-Aktion, die bis Ende Oktober das Erscheinungsbild des Bahnhofplatzes mit 36 Flaggen, darauf die Logos von regionalen und überregionalen Firmen, prägen wird.

Auf Betonplatten über die Schüss! Die *Brücke* bei der Schüssmündung bleibt nach der Expo.02 bestehen und verkürzt die Verbindung zum neuen Kleinboothafen.

Der Berner Regierungsrat beschliesst, dass die heutigen 13 Fachhochschulen in vier Departementen zusammengefasst werden sollen. Bei dieser Änderung wird die *Bieler HTA* die Architektur an Burgdorf abgeben müssen. Bern verliert die Informatik an Biel; dafür werden der Kantonshauptstadt Wirtschaft, Soziales und Kunst zugeteilt.

Der Stadtrat ernennt *Martin Schmid Ding* mit Wirkung ab 1. Januar 2002 einstimmig zum *Stadtschreiber*, als Nachfolger von Stefan Müller. Der Rat beschliesst den Erwerb der Liegenschaft *Neumarktstrasse 64* – Stadtpräsident Hans Stöckli möchte das ehemalige Wohlfahrtsgebäude der Drahtwerke dem Bund als Kompetenzzentrum für Sprachen schmackhaft machen – und *weiterer Liegenschaften* an der Länggasse/Längfeldweg von der Espace Real Estate AG. Er bewilligt einen Verpflichtungskredit von 555 000 Franken für die *Sanierung der Viaduktstrasse* und einen Kredit von 620 000 Franken für einen neuen Internet/Intranet-Auftritt in Richtung *e-Governement*. Ausserdem ändert der Rat das Personalreglement dahin, dass *Autoabstellplätze für Mitarbeiter* in Zukunft nicht mehr gratis sind.

Schliesslich akzeptiert der Rat einstimmig das Postulat Contini für eine *umfassende Sicherheitspolitik*. Vom dringlichen Postulat Merazzi, welches das Bonus-System für Nichtraucher in der Verwaltung kritisiert, wird der Punkt, der ein Konzept *Gesund-*

heit bei der Arbeit fordert, überwiesen. Stadtrat Pierre Ogi fragt, ob die Bieler Identität nicht wegen der immer häufigeren Verwendung von verschiedenen Logos auf Drucksachen der Stadtverwaltung an Stelle des *Bieler Wappens*, verloren gehen könnte.

21. Der Gemeinderat wählt mit Wirkung ab 1. Januar 2002 *Christina von Waldkirch* zur neuen *Leiterin des Schulamtes* als Nachfolgerin von Gabriel Domont. Er spricht 50 000 Franken an das Projekt *Spirit of Bike*.

Erlebnistag für 1750 Versicherungsangestellte im Centre CTS – ein kleiner Testlauf für die Expo.02.

21.–26. Der *Zirkus Knie* gastiert mit Marie-Thérèse Porchet auf dem Parkplatz Gurzelen.

22. Der Gemeinderat setzt das für erheblich erklärte Postulat von Sonja Gurtner am Europatag *Mobil ohne mein Auto* nicht um.

Fünftes *Face to face Meeting* anlässlich der Einweihung des Vakuum-Ofens an der HTA, mit dem Thema «Ergebnisse und Möglichkeiten im Bereich der Werkstofftechnik».

Ehrbar-Modeschau im Centre PasquArt – eine Kollektion der Schlichtheit.

26. Die Seeländer Künstlerin *susanne muller* hat den von der *Bahnhof-Parking Biel AG* ausgeschriebenen *Kunst am Bau-Wettbewerb* mit ihrem Projekt «falling camera» gewonnen. Auch die zweitplatzierte Arbeit von René Zäch soll ausgeführt werden.

27.–29. Mit einem grossen Fest und der Einweihung der neuen Fussgängerzone begeht der *Nidaugassleist* sein *75-Jahr-Jubiläum*.

Nach dem entsetzlichen *Amoklauf* in Zug, am 27. September, bei dem 14 Politiker getötet und mehrere verletzt worden sind, fragt man sich auch in Biel: *Wie sicher tagt unser Stadtrat?*

28. Der Gemeinderat bewilligt einen Kredit von 94 000 Franken für die Projektierung eines *Parkleitsystems*. Er beschliesst das ehemalige *Fabrikgebäude* von 1893 an der *Schüsspromenade 14d*, welches die Stadt der früheren Elfenau-Besitzerin Marguerite Neuhaus abgekauft hatte, an Francis Meyer zu veräussern.

Status des zweisprachigen Amtsbezirkes Biel: Die Projektorganisation, welche durch die Gemeinderäte von Biel und Evilard eingesetzt wurde, legt den Schlussbericht vor.

29. *Simon Gerber* erhält den «Prix Nouvelles Scènes 2001» in der Kategorie «Chanson francophone».

OKTOBER

1. Die *Schweizer Verkehrsinformationen* werden neu vom Bieler Kongresshaus ausgestrahlt. Die ersten Mitarbeiter der Infozentrale, neu *Viasuisse*, sind bereits im August im Hochhaus eingezogen.

«La commission francophone des affaires culturelles» verleiht die Preise für den im vergangenen Jahr (vgl. 5. Dezember 2000) ausgeschriebenen Wettbewerb *à encourager l'émulation culturelle du Jura bernois et de la Bienne romande*. Der erste Preis geht an das Projekt «La clé d'art» von Christophe Bigler. Es will allen Internetbenutzern den Zugang zu den regionalen kulturellen Angeboten erleichtern. Den zweiten Preis erhält Laurence Marti, «présidente des

Sophie Ménard tritt als Nachfolgerin von Olivier Kubli die Stelle als Geschäftsführerin der Wirtschaftskammer Biel-Seeland an. (1. Oktober)

Foto: Patrick Weyeneth



Archives industrielles et économiques jurassiennes». Sie will ein Zentrum zur Dokumentation und Erforschung des industriellen Kulturgutes des Berner Juras und das Kantons Jura aufbauen.

Das norwegische Trio *Motorpsycho* tritt zum siebten Mal im Gaskessel auf; es ist dieses Jahr sein einziges Konzert in der Schweiz.

Karin Moning wird *Kommunikationsverantwortliche* der Stadt Biel.

Die *Hauptpost* am Bahnhofplatz bleibt wegen Renovation geschlossen. Die Kundschaft wird im *Provisorium* am Unteren Quai 3 bedient.

Das Zivilstandsamt Biel-Nidau zieht definitiv nicht ins Schloss Nidau. Da noch kein neuer Standort in Sicht ist, verbleibt es vorläufig im Ring 8. (vergleiche 1. Januar 2000)

Die Gruppe Sam's, Han & Nelson Betriebe eröffnet nach längerem Umbau das *Sam's Palace Restaurant* an der Wyttenbachstrasse.

Nach dem *Swissair-Debakel* hängen auch die Geschäftsführer der *Bieler Reisebüros* völlig in der Luft.

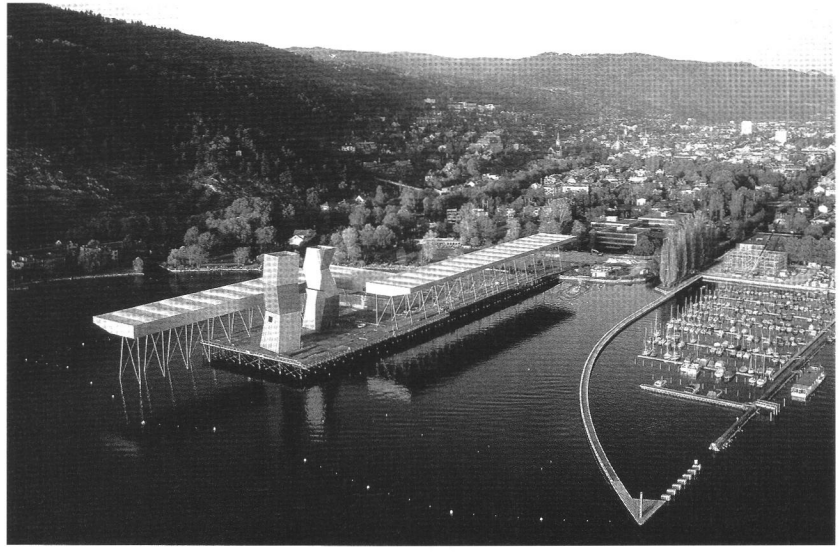
1.–6. Das Forum du Bilinguisme veranstaltet eine *Seminarwoche zur Mehrsprachigkeit*, mit dem Ziel, Politikerinnen und Politiker für die Zweisprachigkeit zu sensibilisieren.

5. Die interjurassische Vereinigung AJI einigt sich über die künftige Autonomie des Berner Juras. Die Regierungen der Kantone Bern und Jura sind mit der *Resolution 44* einverstanden, die eine möglichst umfassende Autonomie für den Berner Jura fordert. (vergleiche. 29. Juni).

Der Gemeinderat beschliesst eine *Subventionserhöhung* für die nächsten zwei Jahre für das Centre PasquArt (12 000 Franken), das Photoforum (20 000 Franken), die Orchestergesellschaft (29 000 Franken) und das ensemb!e Theater (83 000 Franken), was ungefähr dem Teuerungsausgleich entspricht.

6. Die *Biella-Neher-Gruppe* schliesst das Geschäftsjahr 2000 mit einer deutlichen Umsatzsteigerung ab.

8. Die Bauarbeiten für den *Terminal B*, die Warte- und Empfangshalle auf dem Robert-Walser-Platz, sind ausgeschrieben. Auftraggeber ist der Verein «Präsenz Bern», dem der Kanton, die Stadt Biel und wenige weitere Gemeinden angehören. Im Infopavillon wollen Kanton und Region während der Expo.02 auf sich aufmerksam machen.



Das Expo.02-Bild des Monats: Die letzte «Etage» des fast 40 Meter hohen ersten Turms ist gesetzt, die beiden andern Türme werden bis Ende Jahr fertig sein. (Oktober)

Foto: Expo.02

9. Olympiasiegerin Brigitte McMahon legt mit einem *Elektro-Bike der HTA* die Strecke Zürich–Biel in weniger als drei Stunden zurück.

10. Der frühere Präsident der Sowjetunion und Friedensnobelpreisträger, *Michael Gorbatschow*, weilt mit seiner Tochter Tatjana auf Einladung des Software-Unternehmens Oracle und der Nidauer Firma RSO für einen Vortrag



Ständerätin Christine Beerli zeigt Michael Gorbatschov nach der Besichtigung der HTA auch die Altstadt. (10. Oktober)

Foto: Olivier Gresset

über die Entwicklung des Internets in Russland in Biel. Er besucht neben der HTA auch die Baustelle der Arteplage.

Der Gemeinderat lockert die Sparschraube: Er verzichtet auf sechs Projekte des *Finanzhaushaltes II*, mit einem Sparpotenzial von 600 000 Franken.

11. Eröffnung der Ausstellung *Leonardo und Europa*, in der Galerie Baula.

Eröffnung des *Vorverkaufs für die Expo.02*: Der Schalter im Bieler Bahnhof wird förmlich belagert.

Die lokalen Detaillisten stellen ihren ess- und trinkbaren Beitrag zur Expo.02 vor: Wurst, Gebäck und Wein mit *Expo-Siegel*!

11.–14. Nationalkongress der *Schweizerischen Jungen Wirtschaftskammer* mit 650 Teilnehmern in Biel. Dazu ist im Gymnasium am See eine Ausstellung zum Thema «Cycling» organisiert worden. Kongressdirektorin Monika Stampfli ist mit dem Ausgang sehr zufrieden.

12. † Hans Flückiger, langjähriger Violinlehrer an der Musikschule, in seinem 95. Lebensjahr.

13. Die *Wenger Watch SA* präsentiert die neuen Modelle der Uhr, die zum Wenger-Messer, dem Schweizer Offiziersmesser, passt.

15. Beim *Fürsorgeamt* ist eine *Empfangsloge* eingerichtet worden, die von einem siebenköpfigen Team von qualifizierten Fürsorgebezügerinnen und- bezügern betreut wird. Die «Portiers» kennen das Amt aus eigener Erfahrung und können kompetent weiterhelfen. Mit solchen Projekten soll die Desintegration von Sozialgeld-Empfängern verhindert werden.

16. Mit dem Verkauf der alten Biella-Neher-Fabrik an den Luzerner Unternehmer Arthur Waser, verlieren 20 Musikgruppen ihre *Übungslokale*.

Das Flüchtlingshilfswerk «Swiss aid for Afghans» des ehemaligen Lehrers am Wirtschaftsgymnasium, *Theo Locher*, wird immer mehr gebraucht und sucht Spenden.



Sie haben ihren Expo.02-Pass am ersten Tag des Vorverkaufs erworben. (11. Oktober)

Foto: Stéphane Gerber



Tag der offenen Tür im Kongresshaus. Bei den Sanierungsarbeiten wird das Bassin des Hallenbades auf die für automatische Zeitmessung nötige Länge vergrössert. (19. Oktober)

Foto: René Villars

18. Im Rahmen der Eröffnung der zweiten Berner Wirtschaftsmesse wird der *DC-Bank-Wissenstransferpreis* an Linus Rohner und Jochen Stemmler, Studenten der HTA Biel verliehen, für ihr System, das die Sturzgefahr bei Notbremsungen mit Motorrädern reduziert.

19. Elektro-Sound im *Gaskessel AJZ*, mit Bands aus ganz Europa.

Die *Technikerschule* kann zehn Diplome verleihen.

Tag der offenen Tür im *Kongresshaus*: Rohbau und Infrastruktur sind saniert, Innenausbau und Möblierung stehen bevor.

Mit der Eröffnung einer Fussgänger- und Velobrücke wird eine der letzten Lücken im *Erschliessungskonzept des Renferareals* in Bözingen geschlossen.

19.–21. *Erste Bieler Philosophietage*, organisiert von Markus Waldvogel und Markus Christen. Die Altstadt wird mit etwa 150 Teilnehmern aus der ganzen Schweiz zur Baustelle des Denkens. Gastreferenten zum Thema Philosophie und Psychiatrie sind Daniel Hell, Zürich und Carola Meier-Seethaler, Bern. Die Veranstaltung ist in ein breites kulturelles Programm mit Ausstellungen, Lesungen, Konzerten und anderem eingebunden. Der «Passeport Philo» kostet 120 resp. 50 Franken.

20. Weder in Biel noch im Kanton ist bisher ein *Milzbrand-Anschlag*, wie in den USA, aufgetreten. Trotzdem herrscht Unsicherheit, aber keine Panik.

22.–26. *Strategia*: Die diesjährigen zweiten Strategietage im Centre CTS stehen unter dem Motto «Expo.02 meets Strategia». Präsident des Organisationskomitees ist Geri Staudenmann. Martin Heller, künstlerischer Leiter der Expo.02, eröffnet die Tage mit dem Referat «Ist Kunst und Strategie vereinbar?». Weitere 17 Referenten äussern sich zu den Themen Finanz, Bildung, Sport und Expo.02.

22.10.–30.11. Nach der Erneuerung des Zonenplans und des Baureglements will die Stadt mit der *Revision der Baulinien* beginnen. Im Rahmen des gesetzlich festgelegten Mitwirkungsverfahrens liegt der generelle Entwurf des Plans und des Reglements auf.

23. *Sucht-Forum* zum Thema Cannabis im Kommunikationszentrum an der M.-Chipot-Strasse. Es sprechen Ruth Wiederkehr, Koleiterin des Oberstufenzentrums Mett-Bözingen, Sabine Dobler und Christian Moeckli, Leiter Drop-In.

Raymond Bruckert veröffentlicht seinen zweiten Roman, «Le Rire interdit», Éditions Cabédita.

Alphabetisierungskurse für fremdsprachige Frauen finden, subventioniert von der kantonalen Erzie-

hungsdirektion, regelmässig in Biel statt. Neu ist die Elternbildung Biel Trägerin der Kurse.

Erfolgreich verlaufener Start des *1850-Auskunftsdienstes.* 100 Mitarbeiter im neuen Bieler Callcenter von Conduit im Einsatz – das war im Juni 2001. Jetzt sieht es anders aus: 22 Mitarbeitern wird gekündigt.

Die Beschwerde gegen die Baubewilligung für das *Strandhotel Beau-Rivage* in Vingelz wird von der kantonalen Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion gutgeheissen.

24.–25. Der Stadtrat beschliesst, den Stimmberechtigten einen *Voranschlag für 2002* zu unterbreiten, der bei einem Aufwand von 282 025 400 Franken und einem Ertrag von 271 180 100 Franken mit einem Aufwandüberschuss von 10 845 300 Franken abschliesst. Umstritten ist im Rat die Höhe der *Steuersenkung*: Von den Entlastungen aus dem neuen kantonalen Gesetz über den Finanz- und Lastenausgleich von 3,1 Anlagezehnteln will der Gemeinderat nur 1,6 an die Steuerpflichtigen weitergeben, wogegen sich die Rechte, namentlich FDP-Präsident Peter Moser, mit einer Motion wehrt. Doch der Vorschlag des Gemeinderates, unter Berücksichtigung des Ausfalls der Casino-Erträge und der vom Kanton auferlegten Mehrkosten, wird schliesslich angenommen. Auf Einkommen, Vermögen, Gewinn und Kapital wird das *1,58fache der kantonalen Einheitssätze* erhoben und die *Liegenschaftssteuer* mit 1,5 Prozent des amtlichen Wertes veranschlagt.

Im Rahmen der *Kantonalisierung der Berufsschulen* verkauft die Stadt die Berufsschule Wasenstrasse 1, 5, 7, 9 und 11 an den Kanton Bern. Der Buchgewinn von rund 9,6 Millionen Franken wird zur Spezialfinanzierung Unterhalt der städtischen Schulgebäude verwendet. Der Rat beschliesst die baurechtweise Abgabe von rund 18 000 Quadratmetern *Terrain an der Grenchenstrasse im Bözingenfeld* an die Arthur-Waser-Stiftung, Luzern. Der Stadtrat genehmigt das Projekt für die Verlängerung der Silbergasse über Kongresshaus-Parking/Sabag-Areal zur Neumarktstrasse und den entsprechenden Verpflichtungskredit von 2,9 Millionen Franken. In diesem Zusammenhang werden weitere Kredite für die Umlegung von Kanalisation, Wasser- und Gasleitungen sowie für die Erneuerung der Brücke über die Madretsch-Schüss genehmigt.

Der Stadtrat bewilligt 3,2 Millionen Franken für *flankierende Marketingmassnahmen zur Expo.02*, mit dem Ziel, einerseits Biel im besten Licht zu präsentieren, andererseits die Bevölkerung für die Expo-Unannehmlichkeiten mit dem Kulturprojekt «2002 émotions» zu entschädigen.

Jährlich gehen beim Stadtratsbüro 50 bis 60 *Gesuche um finanzielle Beiträge* ein, rund zehn davon werden meist berücksichtigt. Diesmal gehen Beträge zwischen 3000 und 5000 Franken an *Cartons du cœur, Nouvelle Planète, Stiftung Brüttelenbad, Telethon, Schweizerische Stiftung Feriendorf Twannberg.*

25. Erschütterung, Wut und Unverständnis löst der Bundesratsentscheid, das *Bieler Casino* zu schliessen, vor allem bei Stadtpräsident Hans Stöckli aus, dem grossen Initiator. Ein Verlängerungsantrag bis zum Ende der Expo.02 wird eingereicht.

Sämtlichen Schauspielerinnen und Schauspielern des *ensemble Theaters* wird gekündigt. Der neue Direktor, Hans J. Amman, will den Spielplan möglichst frei gestalten können.

Am *6. Face to Face Meeting* präsentieren Dozenten der HTA den Industriepartnern das Intelli-Bike, das am World Solar Challenge in Australien teilnehmen wird.

26. An der Generalversammlung der *Faschingszunft* wird beschlossen, die Fasnacht künftig einen Tag früher beginnen zu lassen, dafür den Fasnachtsmontag zu streichen.

Der *Kulturpreis 2001* der Stadt Biel geht an den Komponisten Alfred Schweizer, die Ehrung für kulturelle Verdienste an Francis Siegfried und die Bieler Fototage.

27. *Curse* live im Gaskessel.



31. Schweizer Orgelfestival: Die Japanerin Machi Tonaka bestreitet das Abschlusskonzert auf der neuen Orgel in der französischen Kirche im Pasquart. (28. Oktober)

Foto: Olivier Gresset

Der Gratis-Mobilitätsverleih *Biel rollt* schliesst die zweite Saison mit Erfolg ab. Heute werden die Fahrzeuge der Saison 2001 versteigert.

Im Rahmen einer kleinen Feier im Museum Neuhaus verleiht die *Kommission für französischsprachige Literatur des Kantons Bern* ihre drei Preise für das Jahr 2001 an Françoise Chopard, Raymond Bruckert (Plagne/Bienne) und Thierry Luterbacher (Romont/Bienne) für sein Werk «Un Cerisier dans l'Escalier».

Auf dem Neumarktplatz findet der *68. Zibele- und Obstmärit* statt, auf welchem die fantasievollsten Zopfgeflechte und Zwiebelzöpfe miteinander wetteifern.

Anlässlich des *31. Schweizer Orgelfestivals* finden an vier Tagen 16 Konzerte statt, vier davon auf der neuen Orgel in der renovierten Pasquartkirche.

29. Die Schweizerische *Hochschule für Holzwirtschaft* in Biel, bietet Studierenden die Gelegenheit, ihr Praktikum in einem Entwicklungsprogramm in Kirgistan zu absolvieren.

Nationaler Appell für ein Alter in Gesundheit und Würde; in Biel übergibt *GBI-Regionalsekretär Corrado Pardini* Ständerätin Christine Beerli den Appell zur sozialverträglichen Ausgestaltung der 11. AHV-Revision – auch für Bauarbeiter.

Baubeginn für zwei neue *Grossbaustellen*: Silbergasse und Robert-Walser-Platz.

Fünfzig *Expo-Botschafter* besuchen die Arteplage. Gleichzeitig wird das erste Iris-Boot getauft. Beginn des ersten, stark praxisbezogenen dreijährigen *Polycom-Lehrgangs* zu «Junior Beratern Kommunikation» am sawi.

Das Musiklokal «Bristol Square» an der Mattenstrasse 165 kann nicht wie geplant eröffnet werden, informiert Mitinitiant Olivier Krimm. Die SBB sind sich gewahr geworden, dass die Oberleitung des benachbarten Industriegeleises noch unter Strom steht. Erst wenn diese definitiv abgeschaltet worden ist, darf der Konzertbetrieb aufgenommen werden.

29.10.–10.11. «In welcher Gesellschaft leben wir?» Unter diesem Titel zeigt die *Swiss Academy for Development* eine Ausstellung in der Stadtbibliothek.

30. *Milestone 2001*, der Preis des Schweizer Tourismus, wird dem Walliser Projekt «Valais Excellence» und an zweiter Stelle André Rothenbühler für das Projekt «Watch Valley» verliehen.

An diesem *Mardi du Bilinguisme* sprechen Jean-Claude Rennwald, Nationalrat aus dem Kanton Jura und Christophe Büchi, Korrespondent der NZZ in der Romandie, über das Phänomen der Grenzen und Brücken zwischen Deutsch und Welsch in der Schweiz.

31. Die *Fachstelle gegen Gewalt* zieht nach einem Jahr positive Bilanz. Sie soll nun ausgebaut werden. Auch sie hätte einen Preis verdient: *Jeannette Keller*, die 14fache Grossmutter, die ihre fünf Kinder allein grossgezogen hat, lehrt seit ihrer Pensionierung während mehreren Monaten im Jahr Rümäninnen das Schneiderinnen-Handwerk.
Vernissage der Ausstellung *Ernst Kreidolf*, Buchkünstler-Illustrator, im Museum Neuhaus.

NOVEMBER

1. Philippe Lüscher tritt seine Stelle als Konservator der Abteilung Kunst und Illustration im *Museum Neuhaus* an.
Die *Mikron AG* führt in ihrem Betrieb in Nidau Kurzarbeit ein.
Die Firma *RMB*, Spezialistin für Miniaturkugellager und Mikrokomponenten, baut bis Ende des Jahres 40 Arbeitsplätze ab.
Die Kantonspolizei und die Stadtpolizei betreiben nur noch eine gemeinsame *Einsatzzentrale* und koordinieren die Einsätze zusammen.
Seit dem neuen Volksschulgesetz ist die *Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern* gesetzlich verankert. In Biel gibt es in der Grundschule rund 20 deutschsprachige Elternräte.
An den neuen *Parkuhren* im Bahnhofquartier können die Gebühren mit dem Cash-Chip bezahlt werden.
Aufrichte des neuen *Hafengebäudes* der Bielersee-Schifffahrts-Gesellschaft.
Die *Bijouterie Ryser*, an der Kanalgasse, feiert als eines der ältesten Bieler Geschäfte ihr 100-Jahr-Jubiläum. 1901 übernahm Heinrich Schaefer-Ryser das Bijouterie- und Uhrengeschäft von August Weber, Goldschmied.
Die Schweizerische Hochschule für die Holzwirtschaft führt einen *Fotowettbewerb zum Jahrhundertsturm Lothar* durch.

2. Der Gemeinderat ernennt *Erwin Haslebacher* zum neuen Direktor des Energie-Services Biel, mit Wirkung ab 1. Januar 2002.
An einer ausserordentlichen Hauptversammlung beschliesst der *Yachtclub*, in Wingreis ein neues Klubhaus zu bauen.
3. Der *Krebsforschungspreis* des Bieler Apothekers Josef Steiner, im Betrag von einer Million Franken, geht an Wilhelm Krek. Der gebürtige Österreicher leitet am Friedrich-Miesche-Institut in Basel eine Forschungsgruppe.
Züri West im Centre CTS.
In familiärem Rahmen feiert das *Alterswohnheim Büttenberg* sein zehnjähriges Bestehen.
4. Architekt *Henri Dubuis*, Evilard/Biel, feiert seinen 95. Geburtstag.
Nummer 61 der französischsprachigen Zeitschrift *Intervalles* ist den «Espaces d'art» gewidmet. Darin werden auch das Centre PasquArt und einzelne Bieler Galerien vorgestellt.
5.–9. Zum dritten Mal arbeitet das *Französische Gymnasium* in einer *Projektwoche* mit einer Klasse von *Asylbewerbern* des Vereins Tast zusammen. Aus der an Begegnungen reichen Arbeit ist eine Ausstellung zum Thema «Integration» entstanden.
6. Die *Vollversammlung der Lehrkräfte* Biel-Seeland und Berner Jura verabschiedet eine Resolution zuhanden des Grossen Rates und droht mit einem weiteren Streik. Die Versammlung verlangt Reduktion des Pflichtpensums, vollen Teuerungsausgleich und zusätzliche Mittel für zusätzliche Aufgaben.
Pro Jura und die W. Gassmann AG präsentieren *Beat Apps* «Chasseral, roi des sommets jurassiens», ein grossformatiges Buch von 224 Seiten mit 270 farbigen Abbildungen.
8. Im Kinderbuchladen am Rathausgässli präsentiert *Jörg Müller* sein neustes Buch: «Das Buch im Buch im Buch».
Im Hinblick auf die Abstimmung vom 2. Dezember stellt sich das linksgrüne Wahlbündnis Team 2000



Das Expo.02-Bild des Monats: Freude herrscht! Stadtpräsident Stöckli und Orange-Generaldirektor Andreas Wetter, die Retter der Helix, vor den Türmen der Arteplage. (16. November)

Foto: Stéphane Gerber

gegen seinen Stadtpräsidenten und hinter die *Beibehaltung von fünf Gemeinderäten*, wie dies die SP-Gesamtpartei schon am 17. September beschlossen hatte.

Eröffnung des *Shops Coop Pronto* in der neuen Bahnhofpassage.

9. Der Gemeinderat bewilligt für die *Sanierung des Bärenplatzes in Mett* einen Projektierungskredit von 102 000 Franken und einen Kredit von 811 000 Franken für die Beschaffung eines *Feuerwehrfahrzeuges* mit Hub-Rettungsbühne.

Die *Wiener Sängerknaben* geben sich die Ehre im Centre CTS.

Mit einem Jubiläumsfest feiert der *Aéro-Club Biel-Seeland* sein 75-jähriges Bestehen. In seiner Geschichte hat der heute 300 Mitglieder zählende Verein die Passagierluftfahrt in der Region mitgeprägt.

9.11.–10.12. Das kantonale *Bauinventar der Stadt Biel*, welches schützens- und erhaltenswerte Bauten auflistet, kann auf dem Hochbauamt eingesehen werden. Im Inventar stehen 1009 Gebäude. Davon sind 532 «schützenswert», das heisst, dass sie nicht abgebrochen werden dürfen und bei Umbauten und Renovationen fachliche Beratung nötig ist. 568 weitere Gebäude sind «erhaltenswert».

10. Tag der offenen Tür im Spitalzentrum zur Besichtigung der neuen *Gebärabteilung*.

The *Count Basie Orchestra* im Centre CTS.

12. Der *Grosskreisel im Osten* der Stadt, der die Autobahnen A5 und A16 verbindet, wird provisorisch in Betrieb genommen.

Die im Juni 2000 verstorbene *Jeanne Huber* hat einen Teil ihres Vermögens einer gemeinnützigen *Stiftung* vermacht, die ihren Namen trägt. Die Erträge aus dem Stiftungskapital sollen bedürftigen Bielburgern zugute kommen sowie Institutionen, welche die Stifterin schon zu Lebzeiten unterstützt hatte, wie die OGB oder das Tierheim Orpund.

Anlässlich des Arbeitgebertreffens des *Handels- und Industrievereins Biel-Seeland* im Kommunikationszentrum, wird die bei 116 Firmen mit 5500 Mitarbeitern durchgeführte *Herbstumfrage* vorgestellt. Die Ergebnisse widerspiegeln die sich abschwächende Konjunktur, wie Arbeitgeberpräsident Thomas Engel zusammenfasst.

Der Mühlefeldleist und der Elternrat der Primarschule Mühlefeld übergeben eine Petition mit rund 800 Unterschriften für *mehr Sicherheit in der Unterführung Brüggstrassse*.

13. *Spirit of the Dance* mit Irish Dance im Centre CTS.

Das Kreisgericht Biel-Nidau erachtet die *Verabreichung einer Heroin-Überdosis an eine Sterbewillige* als

vorsätzliche Tötung und verurteilt den Angeklagten zu dreieinhalb Jahren Zuchthaus.

14. *Fredy Sidler*, früher Direktor des Ingenieurschule Biel, dann Präsident der Berner Fachhochschule, wird Generalsekretär der Konferenz der Fachhochschulen der Schweiz.

In der Stadtbibliothek wird die Ausstellung *Dialog der Literaten – Littératures en dialogue*, ein Beitrag zum Europäischen Jahr der Sprachen, eröffnet.

Das *Personal des Spitalzentrums* nimmt am nationalen Aktionstag des Gesundheitspersonals teil und weist unter dem Motto «Unsichtbar, aber unersetzlich» auf seine Anliegen hin.

15. Der *Panathlon-Club Biel* setzt sich für Fairness, Sporterziehung und Kampf gegen Doping ein. Anlässlich seines 25-Jahr-Jubiläums spricht Alt-Bundesrat Adolf Ogi.

Zum traditionellen *Fest der Volljährigkeit* werden alle 18-Jährigen, unabhängig von ihrer Nationalität, vom Gemeinderat ins X-Projekt-Gebäude an der Aarbergstrasse eingeladen.

Die Schuldirektion legt das *Gewaltpräventionsprojekt Peace* vor. Mit der Umsetzung wird im Schulkreis Biel-Stadt begonnen. Alle Stufen, auch die Schulhorte und Mittagstische, werden einbezogen.

Das alteingesessene, von Albert Wyss 1870 gegründete und um 1900 grösste Baugeschäft *Wyss AG Biel*, verschwindet mit Nebengeräuschen: im Handelsblatt wird das Ende des Konkursverfahrens bekannt gegeben.

15.–25. Die *29. Vinifera* steht unter dem Motto «Merlot» und findet wegen der Kongresshaus-Renovation wieder im Volkshaus statt.

Der nationale *Business and Professional Women Club*, ein Netzwerk von Frauen für Frauen, hält im Hotel Elite seine Jahrestagung ab und wird von Stadtpräsident Hans Stöckli und Ständerätin Christine Beerli begrüsst.

16. Die *Helix*, in der Chemie eine spiralige Molekülstruktur, für die Arteplage Biel die Rampe um die drei Türme, welche den Sparanstrengungen der Expo zum Opfer fallen sollte, kann gebaut werden: Die Firma Orange zahlt 1,1 Millionen, und die Stadt übernimmt die restlichen 300 000 Franken.

Sechstes *Face to Face Meeting*: vor dem Start der World Solar Challenge findet eine Videokonferenz zwischen Bern/Biel und der Equipe der E-Biker der HTA in Australien statt. (siehe 23. November)

18. Eröffnung der Ausstellung mit Werken von *Dimitri* in der Galerie Schürer.

20. Anlässlich des Internationalen Tags des Kindes unter dem Motto *KinderStimmen – Nehmt uns ernst!* finden in der Innenstadt zahlreiche Aktionen statt.

Grosser Rat: Der bernische Grosse Rat wird nicht nur kleiner (160 statt 200 Abgeordnete), er wird neu auch in acht statt 26 *Wahlkreisen* gewählt. Biel und das Seeland werden künftig zusammen einen Wahlkreis bilden. Die Vertretung der Romands wird durch vier Sitze garantiert. Ein eigener Wahlkreis für den Amtsbezirk Biel wird abgelehnt.

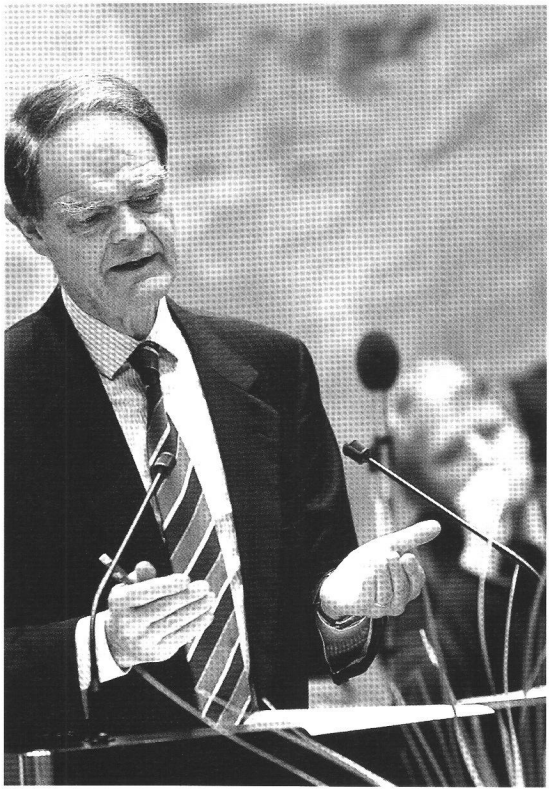
Für die Renovation des *«Jura-Hauses» am Neumarktplatz* von 1958–1960, welches bisher eher als Schandfleck galt, erhält der Zürcher Architekt Roland Rohn eine Anerkennung des Berner Heimatschutzes.

21. Bei der Renovation 1988 des Ateliers Robert, ist eine grosse Kiste mit einer aufgerollten, verklebten Leinwand entfernt und ins städtische Kunstdepot überführt worden. Nun haben Restauratoren die Leinwand entrollt und feststellen müssen, dass es sich dabei keineswegs um ein Werk des Atelier-Erbauers Léo-Paul Robert handelt. Dank der Recherchen von Annelise Zwez kann das *Monumentalgemälde* dem Maler «Schmid von Biel» (Leo Samuel 1902–1989) zugeschrieben werden. Zustand und Qualität erlauben es zurzeit nicht, das Gemälde zu restaurieren.

Die 50 Angehörigen der Pikettkompagnie der *Bieler Feuerwehr* sind nicht bereit, ab kommendem Jahr massiv mehr Einsätze zu leisten, um die nächtliche Erste-Hilfe-Einheit der Stadtpolizei abzulösen. Dies

Professor Gilles Petitpierre, Genf, spricht vor dem Bieler Stadtrat über den Schlussbericht zum Status des zweisprachigen Amtsbezirkes Biel, welcher von der Projektorganisation, die er präsidiert, ausgearbeitet worden ist. (22. November)

Foto: Adrian Moser



haben sie dem Gemeinderat mitgeteilt. Polizeidirektor Jürg Scherrer beantragt deshalb 16 neue Stellen.

22. Der Stadtrat nimmt fast kritiklos Kenntnis von der *Finanzplanung 2003–2005*. Der Rat beschliesst – unter Vorbehalt des fakultativen Referendums – den Verkauf einer Fläche von 10540 Quadratmetern in der Gemeinde Brügg, für die Sicherstellung des *Nationalstrassenbaus*, zum Preis von 3689000 Franken. Er bewilligt ausserdem Verpflichtungskredite für die *Erneuerung der Abwasserdruckleitungen* in der F.-Oppliger-Strasse und für die Ablösung der *Funkanlage der Stadtpolizei*.

Geschlossen unterstützt das Parlament den *Schlussbericht zum Status des zweisprachigen Amtsbezirkes Biel*, bedauert jedoch, dass mit der Wahlkreisreform (siehe 20. November) bereits eine Niederlage im Kampf um die Zweisprachigkeit hingenommen werden musste. Der Rat unterstützt die Vorschläge der institutionellen Ausgestaltung der Beziehungen zwischen dem Amtsbezirk Biel und dem Berner Jura.

Zwischen Geschichte und sportlichen Rekorden: Les maîtres du *Kung Fu* de Shaolin im Centre CTS.

23. An der World Solar Challenge in Australien legt *Spirit of Bike*, das Team der HTA, mit seinen E-Bikes in sechs Tagen die 3025 Kilometer lange Strecke zwischen Darwin nach Adelaide zurück, bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 66 Stundenkilometern. Als einziges Zweiradteam unter 38 Solarmobilen taucht die Spirit of Bike auf keiner Rangliste auf; dennoch sind die zehn Fahrerinnen und Fahrer «müde, stolz und sehr zufrieden».

24. *Räumlicher Zusammenschluss von vier Unternehmen* an der Mattenstrasse 90: orange interactive ag, erdmannpeisker und die Architekturbüros bart & buchhofer und spaceshop. Attraktion: zwischen normaler Büroeinrichtung die grösste Modell-Autorennbahn.

An der 120. Generalversammlung der *Sektion Biel des Schweizerischen Alpen-Clubs* gibt es Erfreuliches zu berichten: Alle Touren sind unfallfrei verlaufen, und die Sanierung der Oberaarjoch-Hütte schliesst mit einem Minderaufwand.

25. Das bernische *Jugendblasorchester* erhält bei seiner Präsentation im Centre CTS Besuch von Big-Band-Leader Pepe Lienhard.

26. Die *Kochkunst-Equipe Biel-Seeland* erreicht an der Internationalen Ausstellung des Gastgewerbes und der Hotellerie in Basel eine silberne Auszeichnung.

27. Die Versammlung der römisch-katholischen Gesamtkirchgemeinde erteilt dem Kirchgemeinderat die Kompetenz, die Liegenschaft Aebistrasse 85 mit dem Restaurant *Gottardo und dem Centro Sociale Italiano* zu verkaufen. Das Begegnungszentrum der italienischen Bevölkerung scheint in letzter Zeit immer weniger genutzt worden zu sein, und die Kirchgemeinde hat sich in anderen Projekten engagiert.

28. Die Kulturschaffenden der Stadt wandeln die lose Vereinigung *AAOC (Assemblée des Associations et Organismes Culturels)* in einen Verein mit festen Strukturen um. Er soll das seit den Siebzigerjahren fungierende «Kulturkollektiv» ablösen. Zu Kopräsidenten werden Urs Schnell und Nicolas Kubli gewählt.



Human Powered Mobility an der Expo.02 mit dem Spezialvelo der Canyon Sports Ltd. (28. November)

Foto: Patrick Weyeneth

Das beliebte *Ausflugsrestaurant Schlössli* in Alfermée, ein markanter Bau am Eingang zur Stadt Biel, soll abgebrochen werden und Eigentumswohnungen weichen.

Stadtpräsident *Hans Stöckli kandidiert für den Grossen Rat!* Der Entscheid des Grossen Rats, den Amtsbezirk Biel dem neuen Wahlkreis Seeland zuzuschlagen, habe ihn motiviert, direkt auf die Kantonspolitik Einfluss nehmen zu wollen. Er figuriert nun als einer der elf Kandidaten auf der Liste der deutschsprachigen SP.

Die Bieler Firma *Canyon Sports Ltd* erhält den Auftrag, 800 *spezielle Velos für die Expo.02* zu liefern, welche im Handel nicht erhältlich sein werden.

Die *Konferenz der Gemeindepräsidenten* von Biel und dem Berner Jura entscheidet, sich dem Beschluss des Grossen Rats zur Verminderung der Kantonsschulden entgegenzusetzen.

Stadtpräsident Hans Stöckli und der Chef der Tour de Suisse, Marc Biver, unterzeichnen eine Vereinbarung, wonach das Ziel der *Tour de Suisse 2002* auf der Arteplage Biel sein wird.

30. Nach 30 Dienstjahren voller Engagement tritt *Alfred Müller*, Regionalsekretär der Gewerkschaft VHTL / FCTA frühzeitig in den Ruhestand.

Die 1992 gegründete *Kinderlobby* wird wegen mangelndem Engagement aufgelöst. In Zukunft soll das Schulamt die Anliegen der Kinder vertreten.

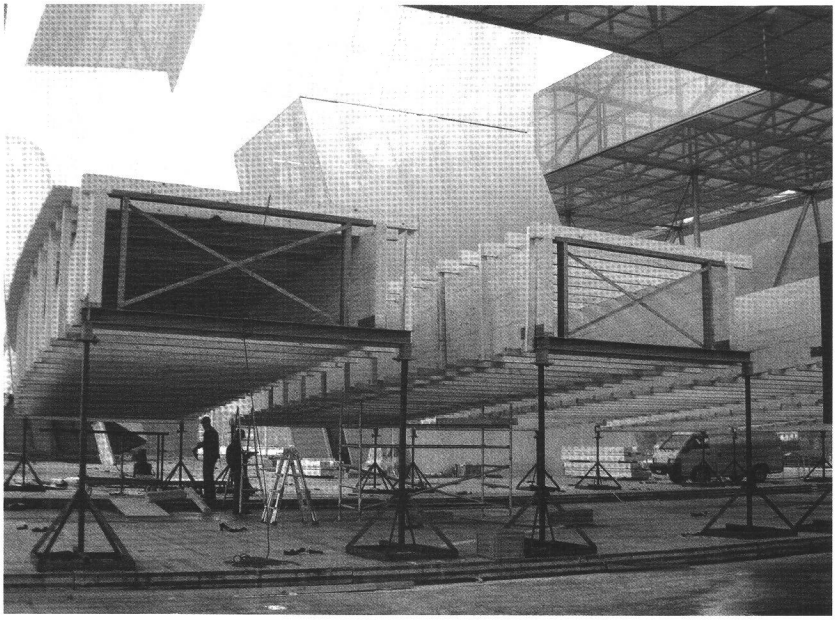
Die Firma Conduit baut bei ihrem *Telefonauskunftsdienst 1850* weitere 22 Stellen ab. (siehe 23. Oktober)

Classic meets New Orleans: Das Bieler Symphonieorchester und die Swiss Dixie Stompers mit Randy Wirz spielen auf ein und derselben Bühne im Centre CTS. Jost Meier führt souverän durch die Gala, und das Publikum ist begeistert.

Der amerikanische *Uhrenhersteller Fossil* übernimmt drei hiesige Uhrenfirmen und möchte seine Aktivitäten in Biel noch weiter ausweiten.

Grosser Einschnitt in der Geschichte der italienischen Gemeinschaft in Biel: ihr früher sehr frequentierter und beliebter Treffpunkt an der Aebistrasse, das «Gottardo», wird verkauft. (27. November) *Foto: René Villars*





Das Expo.02-Bild des Monats: Die vorfabrizierten Holzelemente der Helix werden montiert. (4. Dezember) *Foto: Beat Gehri*

Die Baustelle der Bieler *Arteplage* ist zwischen Mai und Ende November von über 12000 Personen besucht worden.

DEZEMBER

1. *African Night* im Artix-Club an der Aarbergstrasse 72.
Im Centre PasquArt findet die Vernissage der jährlichen Weihnachtsausstellungen statt.
1.–2. *Abstimmungswochenende*. Bei einer schwachen Stimmbeteiligung von rund 32 Prozent sagen die Stimmberechtigten mit 90 Prozent Ja zum *Verkauf der Berufsschul-Liegenschaften* an der Wasenstrasse an den Kanton, mit 76 Prozent Ja zum *Budget 2002* und mit 70 Prozent Ja zur *Strukturreform der Stadtverwaltung* und damit zur umstrittenen Reduktion der vollamtlichen Gemeinderäte von fünf auf vier. Bei den fünf eidgenössischen Vorlagen stimmen die Bielerinnen und Bieler wie die Mehrheit der Schweizer.
3. An der Generalversammlung der *evangelisch-reformierten Gesamtkirchgemeinde* wird über die fünf Kirchenprojekte der Expo.02 informiert. Die Versammlung beschliesst einen Investitionskredit von über einer Million Franken für die Renovation des Wyttenbach-Hauses.
5. Im Februar hat die Direktion der *OGB* den Gesamtarbeitsvertrag per 31. August ausser Kraft und jetzt rückwirkend auf den 1. September wieder in Kraft gesetzt.
Die *Swatch-Group* ist jetzt doch auf der Expo-Sponsorenliste. Nicolas Hayek will vier Expo-Uhren auf den Markt bringen und damit das Eröffnungsspektakel unterstützen.
Die *Swisscom* und deren Partner feiern das Aufrichtefest ihres Expo-Pavillons «Empire of Silence».
Die *Bieler Messe* soll neu von einer Aktiengesellschaft organisiert werden. Die Kapitalbasis und das Tätigkeitsgebiet sollen breiter werden.
EFFE (Espace Femmes Formations et Emploi) erhält für seinen Kurs zur Ausbildung von Erwachsenenbildnerinnen die eidgenössische Anerkennung.
6. Im Beisein des Stadtpräsidenten, des kantonalen Denkmalpflegers, Dr. Jürg Schweizer, des Architekten Bernhard Wick und anderer, wird der renovierte *Zeitglockenturm* eingeweiht, welcher wieder von einem goldenen Hahn gekrönt ist.
Vorpremiere: Im Volkshaus entdecken hundert Schülerinnen und Schüler «Lili», das Maskottchen der Expo.02 und ihr Buch *Lili und die Welt des Bernsteins*.
Das Kreisgericht Biel-Nidau verurteilt einen ehemaligen *Bieler Amtsvormund* wegen Ausnützung der Notlage zu 15 Monaten Gefängnis bedingt. Er hatte zwei seiner männlichen Mündel sexuell missbraucht.
8. *Checkpoint*, Internationales *Hip-Hop-Festival*, das grösste in der Schweiz, im Centre CTS
Im Gaskessel findet die zweite *Pop History Night* unter dem Motto «Perfect day» statt.
Der Gönnerverein schenkt dem *Museum Neuhaus* sechs historische Rolex-Uhren.

9. Der *Bieler Kammerchor,* unter Leitung von Alfred Schilt, singt in der Stadtkirche A-capella-Werke von Rheinberger, Verdi und Britten.
Pressekonferenz im Gymnasium Alpenstrasse: 20 junge Elitesportler aus der ganzen Schweiz stellen das Programm *Sport und Studien* vor, welches einen Einklang zwischen Schule und Sport ermöglicht. Durch Swiss Tennis, seit 1997 in Biel, und die Nähe zur Sportschule Magglingen, ist ein reger Zuwachs an Schülern am Wirtschaftsgymnasium und an der Handelsschule zu verzeichnen.
11. Dass der *Bieler Chlouser* gemäss alter Markttradition am zweiten Dienstag im Dezember stattfindet und nicht, wie auf der ganzen Welt, am 6. Dezember, wird von der Bevölkerung angeblich nicht mehr verstanden und soll deshalb geändert werden.
Am Internet-Wettbewerb *Think Quest Swiss Web Award* hat ein Bieler Gymnasiasten-Team mit «Mr. Bloody» einen Ehrenpreis gewonnen.
12. Der Stadtrat erhöht seine *Sitzungsgelder* ab 1. Januar 2002 von 50 auf 80 Franken für eine einfache und von 85 auf 120 Franken für eine Doppelsitzung. Auch die Abgeltungen für die Fraktionssitzungen und die Geschäftsprüfungskommission werden erhöht. Bei der Tariferhöhung handelt es sich im Wesentlichen um einen Ausgleich der seit 1987 aufgelaufenen Teuerung. Der Rat genehmigt das neue *Reglement über die Reklamen*. Es gibt der Gemeinde die Handhabe, die Grundsätze des städtischen Plakatierungskonzeptes auch auf privatem Grund durchzusetzen. Die Kleinveranstalter sind enttäuscht, zementiert es doch den Ist-Zustand, mit dem sie nicht zufrieden sind. Der Rat bewilligt Kredite für die *Sanierung diverser Strassenkreuzungen* und für die *Sanierung des Neptun-Hafens.*
Eröffnung des neuen Kleintheaters *Le Carré noir* an der Obergasse 11.
Mit seiner 900. Sendung verabschiedet sich *Heinz Zumbrunnn*, Begründer der Folklore-Sendung «Seeländer Musigstubete» auf Canal 3 von seinen Hörern.
Die *Abgeordnetenversammlung der Spitalgemeinden* spricht sich für die Gründung einer Betriebsgesellschaft in Form einer AG aus. Die Zusammensetzung des Verwaltungsrates gibt zu reden. Bestimmt sind: Pierette Berger-Hirschi, Irène Truffer, Hubert Klopfenstein, Hanspeter Messer, Andreas Sutter, Michel Vogt; ein Seeländer wird noch gesucht.
Der Bieler Autor *Werner Marti* stellt seinen zweiten berndeutschen Roman, «Dä nid weis, was Liebi heisst», vor.
13. Zurzeit werden 1248 Männer aus Biel und Leubringen für den *Zivilschutz an der Expo.02* aufgeboten.
Der *Stadtrat* beauftragt den Gemeinderat, *Schulsozialarbeiter* einzustellen. Damit hat der Stadtrat gegen den Willen des Gemeinderates die Motion von Martin Wiederkehr überwiesen, damit an den Volksschulen professionelle Sozialarbeit angeboten wird. Zwei Postulate und eine Motion, welche die Schaffung von mehr *Krippenplätzen* fordern, werden angenommen. 70 Plätze sollen in Mett und Bözingen geschaffen werden, die nicht mehr als 90 Franken am Tag kosten dürfen. Finanziert werden sie durch Gemeinde, Kanton, Firmen und die Eltern.



Stadtratspräsident Alain Nicati und Stadträtin Félicienne Villoz-Muamba am Weihnachtsessen der Parlamentarier. (13. Dezember)

Foto: Patrick Weyeneth



Eine Art Rückkehr: Mit einem Riesenkran wird der Brunnen von der Schüssbrücke auf den Platz vor dem Kontrollgebäude versetzt. 1876 war er von Ludwig Friedrich von Rütte und der Firma Bargetzi etwa an diesem Ort errichtet und um 1900 auf die Brücke versetzt worden. (19. Dezember)
Foto: René Villars

Der Kongresshaus-Parkplatz wird von einer *Kamera der Stadtpolizei* überwacht – zu Testzwecken, wie Polizeidirektor Jürg Scherrer bekannt gibt. Bis zur Expo.02 sollen fünf elektronische Augen vor allem den Verkehr überwachen.

† *Werner Hafen-Gurtner*, Ehrenmitglied des Stadtturnvereins und eigentlicher «Erfinder der Weihnachtsbeleuchtung», in seinem 87. Lebensjahr.

13.–24. *Weihnachtsmärit* in der Fussgängerzone Nidaugasse/Marktgasse.

14. Die SBB schliessen ihre *Fahrplanlücken* und verbinden grössere Städte auch nachts mit Zürich. Ab heute werden Nachtbusse auch nach Biel eingesetzt: «Nightbird» Zürich ab um 2.05 Uhr.

Der Gemeinderat wird die *Subventionsverträge mit den sieben grossen Kulturinstitutionen* nicht auf Dezember 2003 kündigen, wie ursprünglich beabsichtigt.

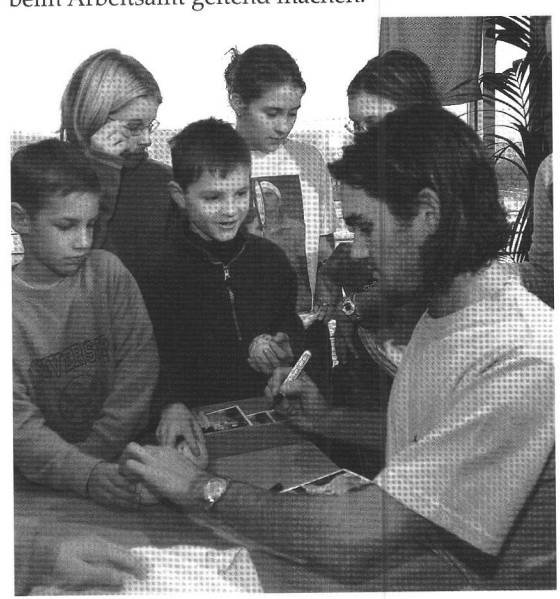
Da die *BSG-Schiffe* im Sommer 2002 nicht unter Expo-Flagge fahren werden, wie ursprünglich vereinbart, muss die Saison neu organisiert werden.

Ein Drittel des nötigen Betrags für die Erweiterung des *Parks Elfenau* ist in Form von Spenden zusammengekommen. Die Stadt gewährt eine Fristverlängerung für die Geldbeschaffung.

Trotz der Probleme der Firma Conduit mit ihrem Telefonauskunftsdienst 1850 lanciert Sunrise das neue *Informationsportal 1899* durch das Call Center der Bieler BNS Group.

15. Das *Expo.02-Journal*, welches sechsmal pro Woche in allen Bahnhöfen und auf den Arteplages aufliegen soll, wird ab 15. Mai erscheinen und bei der Firma W. Gassmann AG gedruckt werden.

Über die *Mercury Marketing AG*, tätig im Telekom-Markt, ist der Konkurs eröffnet worden. Somit können die Angestellten die ausstehenden Löhne beim Arbeitsamt geltend machen.



Tennisstar Roger Federer trainiert in Biel und wird von seinen jungen Fans umlagert. (19. Dezember)
Foto: Patrick Weyeneth

16. Der ehemalige Radrennfahrer *Urs Zimmermann* signiert sein autobiografisches Buch «Im Seitenwind» im Jumpin Ghost, Cycle Products.

Das *Bieler Kammerorchester*, ein Laienensemble, gibt in der Stadtkirche ein Weihnachtskonzert, bei dem unter anderem ein Orchesterstück von Jörg Schneider zur Aufführung kommt, welcher dabei als Solist mit Trompete und Flügelhorn auftritt.

Die *Sehbehinderten* beklagen sich, dass ihre geschützten Interessen bei der Umgestaltung des Zentralplatzes vergessen worden seien.



Der Brunnenplatz hat erstmals eine eigene Weihnachtsbeleuchtung erhalten.

Foto: Patrick Weyeneth

17. Die Firma *RMB* wird zur *myonic AG*. Der Name symbolisiert die Entwicklung der Firma zum qualifizierten technischen Partner für Mikro-Systeme.

19. Das Spitalzentrum, die Privatklinik Linde, das Hôpital du Jura Bernois und das Inselspital Bern werden am Rebenweg 38, nahe bei der Klinik Linde, ein *Radio-Onkologisches Institut* bauen.

Die *Administrativuntersuchung beim Energie Service Biel* hat keine Verfehlungen, die disziplinarische Massnahmen nach sich ziehen würden, zu Tage gebracht, aber einige Verbesserungen empfohlen.

20. Freddy Washington and *The Philadelphia Singers* treten zusammen mit 300 Schülerinnen und Schülern der Bieler Gymnasien und der Eichholzschule Grenchen im Centre CTS auf.

Das *Elektromobil Sam* der Firma Cree AG (siehe 23. August) erhält den «Goldenen Hasen», den Design-Preis, der von der Zeitschrift «Hochparterre» und dem Schweizer Fernsehen DRS verliehen wird.

Für die *Lehrerinnen- und Lehrerbildung (LLB)* wird der Standort Biel nach nur einem Jahr im Herbst 2002 wieder aufgehoben, wie die kantonale Erziehungsdirektion beschlossen hat. In Biel ist die Enttäuschung gross.

Das Gesuch an die eidgenössische Spielbankenkommission um *Verlängerung der Spielbewilligung für das Casino* bis Ende Juni 2002 ist genehmigt worden. Das Gesuch an den Bundesrat um eine Verlängerung bis zum Ende der Expo.02 ist noch hängig.

Jörg Steiner erhält den mit 50 000 Franken dotierten Max-Frisch-Preis der Stadt Zürich.

Brainstore AG, die Bieler Ideenfabrik, blickt auf ein kreatives, von schnellem Wachstum mit finanziellen Schwierigkeiten geprägtes viertes Jahr zurück.

DEZEMBER

21. Wegen einer *Bombendrohung im Restaurant Rotonde* müssen gegen Mittag 200 Personen evakuiert werden. Der Verkehr in der Innenstadt bricht zusammen. Der Täter kann gefasst werden.

Die Stadt und das Bundesamt für Sport wollen optimale Bildungs- und Trainingsstrukturen für junge, überdurchschnittlich begabte Sportler und Musiker schaffen. Nach der Meldung über die Schliessung des Lehrerbildungsinstitutes (siehe 20.12.) lässt dieses Projekt eines *sportlich-musikalischen Bildungszentrums Biel-Magglingen* neue Hoffnung aufkommen.

27. Die bernische Kommission für allgemeine kulturelle Fragen hat die *Genossenschaft Rennweg 26* mit dem Kulturpreis 2001 ausgezeichnet. Der Preis ist mit 20000 Franken dotiert und wird in Anerkennung des Engagements für einen offenen Kulturort verliehen.

Der Kredit der städtischen Wirtschaftsförderung von 125000 Franken an *TeleBielingue* muss nicht zurückbezahlt werden. Gleichzeitig haben auch die beiden Hauptaktionäre, Gassmann und Cortesi, zusammen 240000 Franken in den Sanierungsfall eingeschossen.

28. *Attac-Biel* und Umgebung präsentiert im Artix an der Aarbergstrasse ein Kulturfestival.

Die Filmproduktionsgesellschaft *Twin-Productions AG* erhält den Preis der internationalen Automobilausstellung IAA in Frankfurt für ihren Video-Clip «Jugend und Geschwindigkeit».

† *Hulda Sandmeier-Tschantré*, die wohl älteste Bielerin, in ihrem 102. Lebensjahr.

31. Nach 25 Dienstjahren geht der *Direktor der Stadtbibliothek*, Urs Graf, mit 62 Jahren in Pension. Sein Nachfolger wird Niklaus Landolt, bisher Adjunkt der Geschäftsleitung des Staatsarchivs Basel.

Rekord: *Amélie Poulain*, zum besten europäischen Film 2001 gewählt, läuft zum Jahreswechsel in der 33. Woche in den Bieler Kinos!

EVP-Stadträtin *Pia Riedwyl* tritt nach siebenjähriger Tätigkeit im Rat zurück. Christian Löffel, Geschäftsführer bei der Firma Habegger, rückt für sie nach. Ausserdem tritt *Jean-Claude Clénin* vom Parti radical romand zurück, welcher dem Rat seit 1989 angehörte.

Nach nur zweieinhalbjähriger Tätigkeit verlässt *Schulamtleiter Gabriel Domont* seine Stelle.

René Sutter, der bekannte Geschäftsstellenleiter der Bieler Filiale der Bank Coop und Mitglied der Direktion, tritt zurück, um in der Baubranche tätig zu werden. Seine Nachfolge übernimmt Sepp Walser.

Dr. Hilde Thalmann, während 24 Jahren Leiterin des zum «Wildermeth» gehörenden Zentrums für Entwicklungsförderung und pädiatrische Neurorehabilitation, geht in Pension. Nachfolger werden Dr. Ralph-Ingo Hassink als medizinischer Leiter und Charlotte Gruner als pädagogische und administrative Leiterin.

Die *Dargebotene Hand* Nordwest, mit Sitz in Biel, hat im Jahr 2001 gut 11000 Anrufe entgegengenommen.

Die *Arbeitslosenquote* beträgt zum Jahresende 3 Prozent in Biel und 2,4 Prozent in der Schweiz.

Mit wachsendem Interesse an den *Bauten der Expo.02* fragt sich die Bevölkerung: Wird etwas davon zurückbleiben?

† Im Dezember ist *Arthur Schminke-Herzog*, der wohl älteste Bieler, in seinem 101. Lebensjahr gestorben.

Bieler Chronik 2002

Ingrid Ehrensperger

JANUAR 2002

1. Yassin Belfigha heisst das *erste Baby*, das im Jahr 2002 in Biel zur Welt gekommen ist.
Annie Berlincourt wird Nachfolgerin ihres pensionierten Vaters *Michel Berlincourt* als Geschäftsführerin der Druckerei Ediprim AG.
Firmen müssen neu Fr. 480.– statt wie bisher Fr. 240.– für *Jahresparkkarten* auf Stadtgebiet zahlen, Handwerksbetriebe gar Fr. 600.– statt Fr. 360.–. Anwohner bezahlen wie gehabt Fr. 240.– im Jahr.
Der Bieler *Peter Rothenbühler*, früher Chefredaktor des «Blick für die Frau» und der «Schweizer Illustrierten», dann Programmdirektor von «Tele 24», wird neuer Chefredaktor der Westschweizer Tageszeitung «Le Matin».





Christina von Waldkirch, gewählte Vorsteherin des Schulamtes, tritt ihre Stelle am 1. Januar an. *Foto: Manuel Friederich*

Monique Gassmann, Nez-rouge-Präsidentin. (3. Januar) *Foto: René Villars*

Da sich die Wahl eines Nachfolgers für OGB-Dirigent Marc Tardue verzögert, wird *Jost Meier*, Mitbegründer der OGB und langjähriger Chefdirigent, in der nächsten Saison ein Intermezzo in Biel geben.
3. *Nez rouge* hat über die Festtage 1070 Transporte durchgeführt, in Biel 13 Prozent mehr, im Jura 32 Prozent weniger als im Vorjahr.
† *Walter Beyeler-Schmidt*, ehemaliger EVP-Stadtrat und Sergeant der Heilsarmee, in seinem 53. Lebensjahr.
Die Berner *Botschafter der Expo.02* sind nominiert, unter anderen Ständerätin Christine Beerli.
Monika Stampfli wird Nachfolgerin von Elisabeth Weber als *Präsidentin der Stiftung Frauen und Kinder*.
9. Im *ehemaligen Swisscom-Gebäude* ist das Callcenter der Feldschlösschen-Getränkegruppe mit 45 Mitarbeitern eingezogen. Im März 2001 hatte sich die Swisscom von all ihren 190 Gebäuden getrennt und



Karin Moning, die Kommunikationsverantwortliche der Stadt Biel. (11. Januar)

Foto: Patrick Weyeneth

sie der WTF Holding (Switzerland) Ltd. verkauft, welche die PSP Management AG Bern mit der Vermietung beauftragt hat.

10. Ein Beispiel, dass *KMUs der Region bei der Expo.02* zum Zuge kommen: Die Firma Hartmann + Co. AG liefert 100 Kipptore und Fassadenelemente in Leichtmetallbauweise für die Arteplage Biel.

11. Seit hundert Tagen ist *Karin Moning* Bieler Kommunikationsverantwortliche.

Nachdem Ende 2001 bei der *Progress Watch AG* acht Mitarbeiter entlassen werden mussten, wird jetzt bei der zweiten Tochtergesellschaft, der Spir-it AG, allen 12 Mitarbeitern gekündigt.

12. Die Bieler *ABM-Filiale* zwischen Kanal- und Marktgasse schliesst nach 43 Jahren ihre Pforten. *Interio* wird die Geschäftsräume übernehmen.

Der Parti Radical Romand präsentiert eine Liste von elf *Kandidaten für die Grossratswahlen*, angeführt von den bisherigen Grossräten Willy Pauli und Marc Renggli.

14. Der ehemalige Generalsekretär der FDP-Schweiz und Grossratspräsident *Hans Rudolf Leuenberger* feiert seinen 80. Geburtstag.

Die *Swatch Group* entlässt 14 Mitarbeiter bei ihrer Tochterfirma Oscilloquarz in Neuenburg.

Das *Modegeschäft Bijou* gibt seine Filiale an der Bahnhofstrasse auf und konzentriert sich auf sein Geschäft am Zentralplatz.

† *Joseph Lanz*, Gründer der J. Lanz AG, Ehrenmitglied des Schützenvereins und anderer Vereine, in seinem 78. Lebensjahr.

Gegen den Kreisel auf dem *Bärenplatz in Mett* sind drei Einsprachen eingegangen. Der Gemeinderat wird das Geschäft vorläufig zurückziehen.

15. Der *Kinderhütedienst auf der Arteplage Biel* – von der Expo.02 aus Spargründen gestrichen – ist gerettet. Die Stadt Biel und der Verein der Rudolf Steiner-Schulen haben ein Konzept ausgearbeitet, das mit Fr. 250 000.– von der Gemeinde und mit Fr. 275 000.– von Sponsoren finanziert wird. Der Hütedienst soll in einem Teil des Strandbadgebäudes untergebracht werden.

16. Die *Candino Watch Co. Ltd.*, ein Familienbetrieb, gegründet 1947 von Adolf Flury, wird von der spanischen Festina-Gruppe übernommen, die jetzt Uhren mit dem «Swiss made»-Label verkaufen kann.

17. Die *Madretscher Jodler* beschliessen an ihrer Generalversammlung, am eidgenössischen Jodlerfest im Juli in Freiburg teilzunehmen. Ebenso die Bieler Stadtjodler.

Fachtagung des *Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes* in der gewerblich-industriellen Berufsschule. Thema: Begrenzung der Hochwasser-

▸ Das Expo.02-Bild des Monats: Die Helix wird montiert. (Januar)

Foto: Beat Gehri

risiken – wobei für das Seeland immer ein Restrisiko bestehen bleiben wird.

18. Die *Firma Maus Frères SA* wird einen Architekturwettbewerb für den Bau eines Manor-Warenhauses zwischen Zentral-, Plänke-, Rüschlistrasse und Unterem Quai ausschreiben.

19. Die *Spitalkommission* hat als siebtes und letztes Mitglied den Möriger Gemeindepräsidenten Camille Kuntz gewählt.

21. Das Kongresshaus, die ehemalige Juragarage und das Wohnhaus an der Plänkestrasse 27 werden unter *Denkmalschutz* gestellt und erhalten Beiträge des Kantons an die Renovation.

Der Kanton kündigt allen Dozenten des *Bieler Lehrerbildungsinstitutes* per 1. September. Das Institut wird nicht weitergeführt. Einen Sozialplan kann der Kanton nicht bieten.

An der Generalversammlung der *Neuen Europäischen Bewegung*, Sektion Biel/Seeland/Berner Jura ist keine Europamüdigkeit zu verspüren. Die Sektion möchte in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Biel-Seeland ihre Mitgliederzahl vergrössern.

22. *Vom Baum zum Boot*, experimentelle Archäologie am Beispiel Einbaum. Der Gymnasiast Uli Herrmann berichtet im Rahmen der Archäologie-Vorträge 2002 der IGB über seine *Maturarbeit* am Deutschen Gymnasium, welche als beste des Jahres 2000 prämiert worden war.

23. Das Kreisgericht Biel-Nidau verurteilt zwei *dominikanische Drogenhändler* zu drei beziehungsweise dreieinhalb Jahren Zuchthaus und sieben Jahren Landesverweisung.

24. *Nicolas Cuche* wird Nachfolger des zurückgetretenen Stadtrates Jean-Claude Clénin.





Am 29. Januar, dem zweiten Bautag des Terminals B neben dem Robert-Walser-Platz, sind schon die Umrisse des Gebäudes erkennbar.

Foto: Patrick Weyeneth

Der *Stadtrat* bewilligt einen Kredit von Fr. 345 000.– für die Sanierung der Einmündung Schlössli- in die Bözingenstrasse. Die Motion von Antonio Cataldo, die *Busspuren für Taxis* freizugeben, wird in ein Postulat umgewandelt. Der Gemeinderat möchte die Gartenstrasse, den Oberen Quai und die Zürichstrasse in diesem Sinn freigeben.

Der Rat erklärt die beiden Interpellationen zur Nicht-Einführung der *Überwachungskameras* und zur Erstellung eines Berichts, der klären soll, welche *Expo.02-Gebäude* behalten werden können, als dringlich.

25. Bei der Vernehmlassung zum Bundesgesetz über die Landessprachen ist der Gemeinderat der grössten zweisprachigen Stadt der Schweiz bemüht, sich als Standort für ein dereinstiges *Institut für Mehrsprachigkeit* zu profilieren.

Der *Gymball* wird zu neuem Leben erweckt! Sieben Primaner und ein Externer haben alle Gymnasiasten und Ehemalige ins Hotel Elite eingeladen. Und sie kamen und haben einen zauberhaften Abend verbracht.

«Der Kunststoff aus dem die Träume sind». *Kabarettist Benedikt Voellmy* erfreut das Publikum im Théâtre Carré Noir mit einem fulminant witzigen Programm.

Der Gemeinderat, der Handels- und Industrieverein sowie die KMUs einigen sich darauf, dass die *Jahresparkkarten für Firmen und Handwerker* nun doch nicht so teurer werden, wie der Gemeinderat ursprünglich vorgesehen hat (vgl. 1. Januar).

Drei Frauen, drei Männer und drei Hunde *besetzen das leer stehende Haus* am Mühlefeldweg 10, welches den SBB gehört.

25.–26. Am *26. Bieler Festival* im Gaskessel/AJZ treten zahlreiche kleinere Gruppen auf, die noch nicht im grossen Geschäft mitspielen. Die Stimmung beim zahlreichen Publikum ist ausgezeichnet.

26. Die Vereinigten *Bieler Guggenmusiken* VBG feiern in der Innenstadt ihren 30. Geburtstag mit einem Monsterkonzert ihrer 14 Mitglieder, welche zusammen 600 Musikanten zählen.

Die Absolventen der Hochschule für Technik und Architektur, Oliver Auer und Walter Stucki, erhalten das diesjährige *ABB Schweiz Weiterbildungsstipendium*.

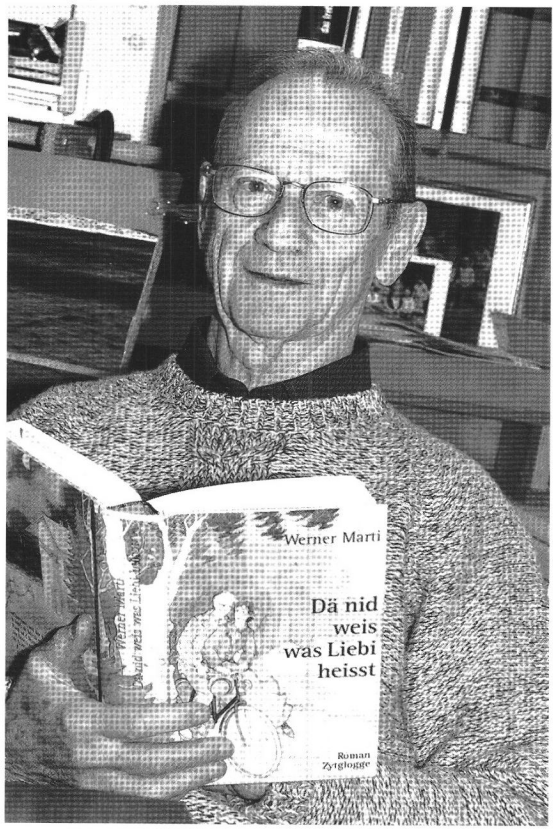
Christoph Stöh Grünig, feiert das 25-jährige Bestehen seines Fotostudios.

27. An ihrem Jahreskonzert bietet die *Stadtmusik Biel* im vollbesetzten Saal des Centre CTS eine überzeugende Leistung.

28. Auf Einladung der Wirtschaftskammer Biel-Seeland spricht *Postchef Ulrich Gygi* über die Herausforderungen an die Post von morgen.

Die alte *Brücke über den Schüsskanal* beim Dammweg wird abgebrochen und durch eine neue ersetzt.

29. Die Technologiegruppe *Mikron* muss einen Verlust von 125 Millionen Franken im Jahr 2001 bekannt geben.
Die *Expo.02*-Direktion gibt in Biel das anspruchsvolle und äusserst vielfältige *Event-Programm* für die 159 Tage der Landesausstellung bekannt.
30. Der *Bieler des Jahres heisst Werner Marti*. Der frühere Primar- und Seminarlehrer wird für seine Mundartliteratur und den 2001 erschienenen Roman «Dä nid weis was Liebi heisst» von der Wochenzeitung «Biel Bienne» ausgezeichnet.
Die *Dozenten des Instituts für Lehrerbildung (ILLB)*, welches nach dem Willen des Berner Erziehungsdirektors Annoni im Sommer 2002 geschlossen werden soll, stellen den Medien ihr Konzept einer Pädagogischen Hochschule Biel vor.



31. Heinz Strobel, Hobby-Historiker, empfängt Interessierte im *Archiv des Altstadtleistes*, welches er seit 25 Jahren aufgebaut hat, und das vor kurzem von der Untergasse 19 an die Brunngasse 11 umgezogen ist.
Der Berner Regierungsrat beschliesst, dass die *Geschäfte der Region während der Expo.02* bis 22.30 Uhr geöffnet bleiben können, sofern sie touristische Bedürfnisse abdecken.

FEBRUAR

1. *Franziska Borer Winzenried* tritt ein Jahr nach Amtsantritt aus der Geschäftsleitung der Uhrenmanufaktur Rolex SA zurück. Nachfolger wird Friedrich Sauerländer.
Zum dritten Mal in Folge senkt der Energie Service Biel den *Erdgaspreis*. Dies dürfte bei einem durchschnittlichen Haushalt eine Kostenreduktion von drei Prozent der Energiekosten bewirken.
Die Bieler SVP geht für die *Grossratswahlen* eine Listenverbindung mit der EVP ein, nicht aber mit der FDP.
Der Gemeinderat beschliesst die nötigen Nachkredite für die Bildung eines *Steuer-Vorerfassungszentrums*, welches bei der städtischen Steuerverwaltung angesiedelt wird. Es soll 78 000 Steuererklärungen für insgesamt 29 Gemeinden bearbeiten.
An der 154. Generalversammlung des *Stadtturnvereins* wird Willi Huber zum Ehrenpräsidenten ernannt. Seit 1953 ist er das erste STV-Mitglied, dem diese Ehre zukommt. Huber gehört dem STV seit 1949 an.
Lothar Gieseke, von der Saarland Spielbank GmbH, löst überraschend Arthur Hanselmann als *Casino-Direktor* ab. Hanselmanns Abgang war eigentlich erst für Ende März vorgesehen.
3. Die vereinigten Chöre des Dirigenten François Pantillon, Liedertafel-Concordia und Chœur symphonique, singen Dvořáks *Stabat Mater* im Centre

Werner Marti, Bieler des Jahres. (30. Januar)
Foto: Peter S. Jaggi

FEBRUAR

CTS. Eine kompakte musikalische Einheit mit einem Solisten-Quartett in Hochform.

Mit einem Konzert von Urs Peter Schneider und Patricia Kopatchinskaja verabschiedet sich Kunsthausdirektor *Andreas Meier* vom Centre PasquArt.

4. Noch *100 Tage bis zur Expo.02!*

17 Schülerinnen und 1 Schüler der Diplommittelschule setzen sich als Pilotklasse mit der Thematik *Schule und Gleichstellung* auseinander.

Das «Journal du Jura» belegt mit einer Artikel-Serie die Vielseitigkeit der *alternativen Musikszene* in Biel.

6. Die *Twin Productions* haben in den Pyramiden von Gizeh einen Film gedreht. Dieser soll in Erich von Dänikens «Mystery Park» in Interlaken gezeigt werden. Für Daniel Reichenbach und seine Equipe beginnt jetzt der Schnitt.

Neben der Passerelle zwischen Bahnhof und Expo.02-Eingang sollen 19 *Modulhotelzimmer* aufgestellt werden.

Thierry Luterbacher, Mitarbeiter von «Biel Bienne» und TeleBielingue, erhält für seinen Romanerstling, «Un Cerisier dans l'Escalier» den französischen Literaturpreis «Saint-Valentin 2002».

Anstossen auf die Zukunft des Centre PasquArt: der scheidende Gründungsdirektor, Andreas Meier, und die neue Direktorin, Dolores Denaro. (3. Februar)

Foto: Olivier Gresset



7. Mit der Teiländerung des Bauzonenplanes und des Baunutzungsplanes, welche bis zum 8. März aufliegen, soll es möglich werden, aus der Buswartehalle auf dem Zentralplatz einen *Swatch Store* zu machen. Hans Stöckli und Nick Hayek stellen das Projekt vor.

Nach sechswöchiger Umbauzeit wird das *Restaurant Saint-Gervais* an der Untergasse wieder eröffnet. Der neue Wirt, Jürg Oppliger, hat in Zusammenarbeit mit der Genossenschaft Saint-Gervais eine Bar eingebaut und die Küche renoviert.

Um ein wildes *Parkieren während der Expo.02* zu verhindern, arbeiten die Gemeinden Brügg, Port, Ipsach und Nidau zusammen mit der Bieler Stadtpolizei Massnahmen aus.

Die *Region zwischen Grenchen, Biel, dem Seeland und dem Berner Jura* will enger zusammenrücken. Zur Verbesserung der wirtschaftlichen und politischen Zusammenarbeit treffen sich auf Initiative des Lysser Gemeindepräsidenten Hermann Moser 50 Politiker.

An der 101. Generalversammlung des *Schachklubs Biel* erinnert Präsident Hans Suri in Gedichtform an den im letzten Jahr erlangten Schweizer Meistertitel. Ausserdem wird die Organisation des 50. Bieler Schachfestivals vorbereitet.

8. Die *Junge Wirtschaftskammer* bestellt den Vorstand neu: Präsidentin wird Barbara Petermann, Vize-Präsident Hansruedi Weyrich.

Das Elektromobil «*Picobus*» wird als Alternative zum Privatwagen während der Expo.02 vorgestellt. Der Picobus soll nur innerhalb des Perimeters der Stadt Biel funktionieren.

Ein *Brand* zerstört am Nachmittag eine Wohnung an der Seevorstadt 38 total.

Der Gemeinderat bewilligt einen Kredit von Fr. 228 000.– für den Ersatz der *Brücke beim Kleinboothafen* sowie einen Kredit von Fr. 92 300.– für den Ersatz der defekten *Kanalfernsehanlage*.

Marco Ghisoni wird *Fasnachtsprinz* Marco I.



Die Harlekin-Clique erspielt sich den Titel der besten Guggenmusik. (13.–22. Februar)

Foto: René Villars

Biel putzt sich heraus für die Expo.02. Seit Wochen werden noch immer Strassen und Plätze saniert. Die Chauffeure der Verkehrsbetriebe versuchen zwischen den Baustellen die Übersicht zu wahren und die Nerven nicht zu verlieren.

9. Fantasievoller *Kinderfasnachtsumzug* in Bözingen.

Das *Berufsbildungszentrum* Biel darf von der Zertifizierungsbehörde das ISO 9001:2000-Zertifikat entgegennehmen.

10. Die *Kirchgemeinde Madretsch* hat zurzeit keinen eigenen Pfarrer.

11. Der *Efficiency Club* wird das Müze, Mütterzentrum Region Biel-Bienne, während drei Jahren mit einem jährlichen Beitrag von Fr. 3000.– unterstützen. Der *Bären-Kreisel* bleibt dem Quartier Mett vorerst erhalten.

12. † Hans Reber-Halter, Dr. med., Mitglied des Kiwani-Clubs, in seinem 82. Lebensjahr. † Lili Carrel-Leuenberger, ehemalige Präsidentin der Stiftung Atelier Robert, in ihrem 90. Lebensjahr.

Vernissage im Centre PasquArt: Eine Lithographie von Heinz-Peter Kohler mit einem Sujet der *Harlekin-Clique* wird vorgestellt.

Der *Seeklub Biel* blickt an seiner Generalversammlung auf ein sportlich erfolgreiches Jahr – Schweizer Meistertitel für Lea Flury und Jane Bogorad sowie zwei zweite Plätze im Achter und im Skiff der Männer – und eine erfreulich gestiegene Mitgliederzahl zurück.

13. Die Vingelzer *Fasnachtsclique Sumpfgluggere* feiert ihr 30-jähriges Bestehen.

Beim diesjährigen Verkauf der *Fasnachtsplaketten* ist nun schon zum fünften Mal das Restaurant Bahnhöfli Mett am erfolgreichsten.

Siebtes *Face to Face Meeting* der HTA zum Thema Biotechnologie und Bioanalytik. Die Forschung auf diesen Gebieten leistet einen wesentlichen Beitrag für die Zukunft.

Zum Leiter des *Protokolldienstes der Expo.02* wird der Bieler Jacques Rial ernannt.

13.–22. Bieler *Fasnacht*: Auftakt mit der Schlüssel- und Zepterübergabe an Prinz Marco I. in der Altstadt, Abschluss mit dem Narrenkongress im Centre CTS und dem Ball Finissimo im Hotel Elite. Der

FEBRUAR

grosse Umzug am Sonntag ist mit seinen 54 Nummern beeindruckend.

15. An der Generalversammlung des *Panathlon-Clubs* wird Hansruedi Jegerlehner zum neuen Präsidenten gewählt.

Die *Führungen über die Expo.02-Baustellen* werden auf Ende Februar eingestellt. Über 30000 Personen haben von diesem Angebot Gebrauch gemacht.

Der *Verein Bieler Lauftage* zieht an seiner 43. Generalversammlung Bilanz über die verregnete letztjährige Veranstaltung, welche finanziell unter den Erwartungen geblieben ist. Präsident Beat Müller stellt das anspruchsvolle Programm für die 44. Lauftage am 14./15. Juni 2002 im Rahmen der Expo.02 vor.

17. Die Gewerkschaft Smuv/Unia greift, wie bereits im letzten Sommer, die *Bielersee Gastro AG* an, deren Service-Personal massiv zu viel arbeiten müsse. Gewerbepolizei und Kiga sollen jetzt Stellung nehmen.

An seiner 58. Generalversammlung hat der Frauenhilfsverein Mett seinen Namen in *Frauenverein Mett* geändert. Ehrenpräsidentin und Gründungsmitglied des über 300 Mitglieder zählenden Vereins ist Elisabeth Knauer, die aktuelle Präsidentin heisst Elisabeth Borer.

19. Die Expo.02 ist nicht genug. Für die Standortgemeinde Biel gibt es ein zusätzliches Kulturprogramm unter dem Titel «Deux milles et deux émotions». Bieler Kulturschaffende stellen zusammen mit dem Projektverantwortlichen Daniel Schneider sowie Schul- und Kulturdirektor Pierre-Yves Moeschler die Projekte vor:

- «Die zehn Schweizer», ein Turnprogramm des Nidauer Künstlers Daniel Zimmermann, in Anspielung auf «Die acht Chinesen» und «Die fünf Tibeter» (ab 23. Juni);
- «Bienne! La Photographie», organisiert vom Photoforum im Centre PasquArt;
- «Der andere Ort», zusammen mit Open.02 (siehe 3. Mai);
- «Le tombeau vide», Kunst in der Pasquart-Kirche, mit Open.02 (siehe 16. Juni);
- Orchestra Biennelectronic im Elfenaupark;
- «Eisen – Feuer – Licht», die Bieler Museumsnacht, organisiert von Madeleine Betschart und den drei Museen.

20. Der Bieler FPS-Gemeinderat *Jürg Scherrer* wird von einem Einzelrichter vom Vorwurf der Rassendiskriminierung freigesprochen.

Der Gemeinderat stellt den Bericht *Stand der Expo-Arbeiten, Situation der Stadt Biel per Ende 2001* vor. Die strategischen Ziele, welche sich die Stadt gesteckt habe – Zusammenarbeit in der Region, Terminal B, Infrastruktur – seien in weiten Teilen erreicht.

Theodor Fässler, pensionierter Verwaltungsratspräsident der Mikron AG, schildert im Museum Neuhaus, im Rahmen der Reihe «Biel erzählt», die «ups and downs» einer farbigen Industriestadt namens Biel.

Der Film «Nirgendwo in Afrika» läuft zurzeit in den Kinos. Perkussionsspezialist Luzi Schilling, welcher in Biel zusammen mit Heinz Zimmermann eine *Perkussionsschule* führt, schlägt darin die Trommel.

21. Der Stadtrat stimmt einem Kredit von Fr. 137000.– für den *Verein Yucca* zu.

Der Rat lehnt das vorgeschlagene Quorum von 1,6 Prozent für den Einzug ins Parlament – um *Kleinstparteien*, die so genannten Exoten, zu verhindern – ab.

Die *Feuerwehr* rüstet sich für die Expo.02: Eine 25 Mann starke Profitruppe für den Ersteinsatz wird auf die Landesausstellung hin eingeführt. Sie soll danach weiterbestehen.

22. Die *Mund-Art-Bühne 92* führt im Theater Alleestrasse 11 «Chaos im Penthuus» auf.

Der *Gemeinderat* stimmt einem Kredit für die Sanierung des *Spielplatzes auf dem Strandboden* sowie einem Verpflichtungskredit für die Platzsanierung der *Schiffländte* BSG und der *Aula des Oberstufenzentrums* zu.

Performance Poetry Night mit Jürg Halter, Tracy Splinter und DJ Crazy Cuts im Artix Club.

23. Stadtrundfahrt zum Thema *Verkehr in der Stadt Biel während der Expo.02* mit Stadtplaner François Kuonen.

25. Das Bundesamt für Kommunikation unterstützt das *Projekt Expo.TV* – ein auf Initiative von TeleBielingue geplantes Koproduktionsprojekt mit den Lokalfernsehstationen Yverdon und Neuenburg – mit einem Beitrag von 1,2 Millionen Franken.

Wood Unlimited AG Biel ist Preisträger 2002 im Wettbewerb «Technologiestandort Schweiz».

Die Kompetenz für alle *Rechtsgeschäfte im Zusammenhang mit der Telekommunikation* werden im Umfang von maximal Fr. 500 000.– laufende Ausgaben pro Jahr und maximal Fr. 300 000.– Verpflichtungskredit dem Gemeinderat übertragen. Dieser Beschluss tritt in Kraft, da das Gemeindereferendum nicht ergriffen worden ist.

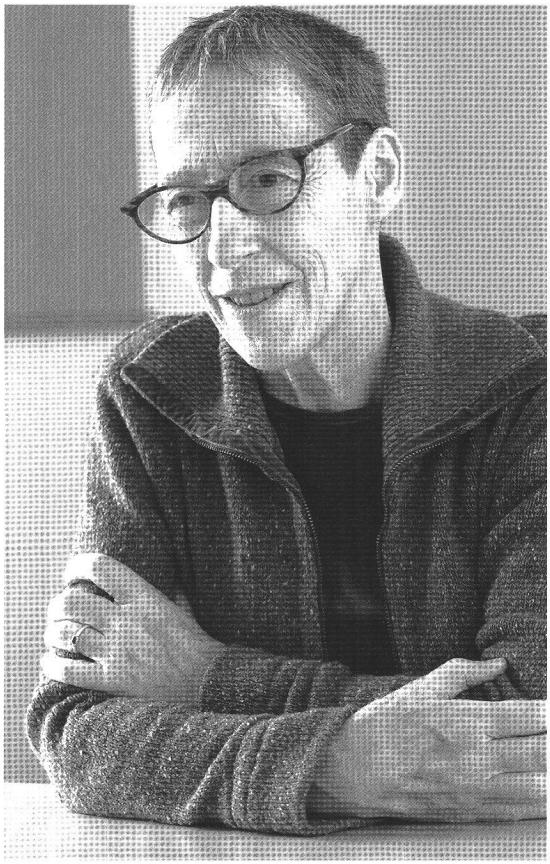
Der *Samariterverein Biel* blickt auf ein ruhiges und gutes Jahr zurück. Der Verein besteht aus einem welschen und einem deutschschweizer Teil mit gemeinsamem Vorstand.

An der Generalversammlung des Kantonalen *Armbrustschützenverbandes* wird der Bieler René Eschmann für eine weitere Amtszeit als Präsident bestätigt.

26. Das Obergericht des Kantons Bern besetzt die Anfang Februar ausgeschriebene Stelle eines *Expo-Richters* mit der 30-jährigen Fürsprecherin Barbara Zähner.

27. Während der Expo.02 dürfen die Läden der Region die *Öffnungszeiten* verlängern. Die grossen Ladenketten (Loeb, EPA, Coop) werden bis 20 Uhr, donnerstags bis 21 Uhr offen sein.

Die Idee eines *zentralen Gebäudes für die Stadtverwaltung* nimmt konkretere Formen an; neben dem Gaswerkareal wird neu auch über das Gassmann-Areal als Standort diskutiert.

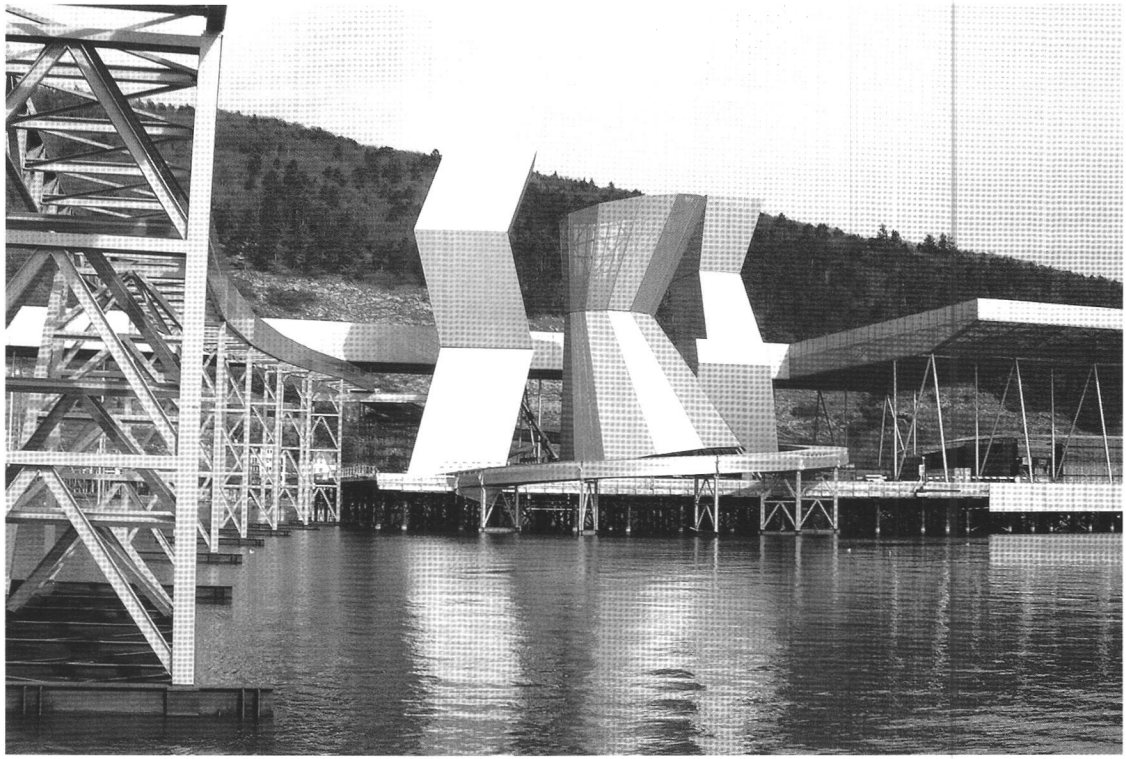


Hilde Thalmann, Pionierin auf dem Gebiet der Kinderrehabilitation, geht in Pension. (28. Februar)

Foto: Olivier Gresset

An sämtlichen 180 Haltestellen der *Verkehrsbetriebe* soll bis Ende Jahr ein *elektronisches System* die zu erwartende Abfahrtszeit der Busse anzeigen. «iqube», der intelligente Würfel, von der Brügger Firma Precimation entwickelt, ist auf der Strecke Bahnhof–Mühlefeld getestet worden. Das System ist ausserordentlich benutzerfreundlich und stellt einen Trumpf für den öffentlichen Verkehr in Biel dar.

28. *Dr. Hilde Thalmann*, Pionierin auf dem Gebiet der Kinderrehabilitation, hat während 24 Jahren das Z.E.N. (Zentrum für Entwicklungsförderung und pädiatrische Neurorehabilitation) am Kinderspital Wildermeth geleitet. Jetzt geht diese bedeutende Kinderneurologin in Pension.



Das Expo.02-Bild des Monats: Die Helix schwingt sich um die drei Türme auf der Plattform. Von der Brücke zum Bieler Strandbad steht ein Teil der Konstruktion. (Februar) *Foto: Beat Gehri*

Der diesjährige Vortragszyklus des *Architekturforums* steht unter dem Thema «Wohnen heute – und morgen?».

Das Sinfonieorchester hat dem Gemeinderat einen Vorschlag unterbreitet, wie die *OGB* aktiv in die Zukunft geführt werden könnte. Dem Bericht Brotbeck stellen die Musiker eine «Bieler Lösung» entgegen.

Der Bieler *Adrian Bosshard*, erfolgreicher Motorrad-Spitzensportler, wird Geschäftsführer des Verkaufsgebietes Schweiz bei der Uhrenfirma Certina SA.

Buchpräsentation in der Buchhandlung Prétexte: Laurent Guenat hat Novalis «Hymnen an die Nacht» ins Französische übersetzt und illustriert, wobei ein sehr inspirierendes Werk entstanden ist.

Die *Association pain pour le prochain* organisiert ein Gespräch am runden Tisch über «Vers quelle société mondiale de l'information allons-nous?».

Die Zahl der *Arbeitslosen* in Biel ist im Februar um einen Zehntel auf 3,4 Prozent angestiegen. Bis nach der Expo.02 dürfte sie voraussichtlich kaum mehr zunehmen.

MÄRZ

1. Grosser Empfang im Terminal B für die *Curler vom CC Biel Touring* und für die Curlerinnen vom CC Bern, die an den Olympischen Spielen in Salt Lake City Bronze beziehungsweise Silber gewonnen haben.

Aufrichtefest im *Bahnhofparking*. Die erstaunlich kurze Bauzeit von nur rund zehn Monaten und die Einhaltung des Budgets werden lobend erwähnt.

Französische Chansons mit Michael Harr und Kornelia Bäggli im Théâtre Carré Noir.

10-Jahre-Fest der *Gassenküche* im Gaskessel.

Im ersten Stock des Restaurants Bären in Mett feiert der *Loco Club*, ein Freizeitklub, sein zehnjähriges Bestehen.

Nach Umbauarbeiten in Bistro und Hotel ist heute Tag der offenen Tür in der *Villa Lindenegg*.

1.–3. Bieler *Brocante*, dieses Jahr im Centre CTS.

Jubiläums-Heimatabend zum *75-jährigen Bestehen des Jodlerklubs Bärgbrünneli* Biel im Schulhaus Sahligut, wo die neue CD der Gruppe vorgestellt wird. Im Laufe des Jahres werden weitere Jubiläumsveranstaltungen folgen.

Das *Gründerzentrum* «GrüZe» erlebt einen Aufschwung: neue Firmen haben sich eingemietet.

Zum 25. Mal organisiert der Ornithologische Verein *La Perruche* die «Bourse romande d'oiseaux».

«Barbies und Kens» heisst die *Modeschau* der Theaterschneiderin *Jackie Siegrist* mit Bildern von Iris Crottigini.

† Dr. *René Schenker,* Mitglied des Cercle industriel und des Lions Clubs, in seinem 91. Lebensjahr.

3. Der *Espace Culturel Rennweg 26* erhält den Kulturpreis 2001 der deutschsprachigen Kommission für allgemeine kulturelle Fragen des Kantons Bern.

Tag der Kranken unter dem Motto *Kampf der Diskriminierung der psychisch kranken Menschen*; drei betroffene Mitarbeiterinnen des Ateliers Kanal 15 erzählen.

Die Stimmbeteiligung bei den eidgenössischen, kantonalen und kommunalen *Abstimmungen* liegt mit 48,9 Prozent für Bieler Verhältnisse relativ hoch. Das städtische *Reglement über die Reklame* wird klar angenommen. Biel stimmt dem *UNO-Beitritt* mit 68 Prozent zu.

4. Das neue Einschreibeverfahren für den *Ferienpass,* mit Direktverkauf, führt zu stundenlangem Warten und viel Ärger. 750 Kinder werden in rund 50 Kursen mitmachen.

4.–15. *T-Shirt-Ausstellung* in der Stadtbibliothek, organisiert von den «Frauen für den Frieden», welche aufzeigen wollen, was für Folgen die Kleiderproduktion in Billiglohnländern für die Arbeiterinnen hat.



Bundespräsident Kaspar Villiger trägt sich ins Gästebuch der Stadt Biel ein, nachdem er die Wanderausstellung über die Neugestaltung des Finanzausgleichs eingeweiht hat. (14. März)

Foto: René Villars

5. Nach acht Jahren am Unteren Quai zieht die *Mütterberatung* ins «Tutti-Frutti» an der Seevorstadt 46.

Manette Fusenig, Zeichenlehrerin am *Deutschen Gymnasium,* hat mit ihrer Klasse die naturwissenschaftlichen Bilder der Maler Robert im Museum Neuhaus studiert, welche die Schülerinnen und Schüler zu interessanten eigenständigen Arbeiten inspiriert haben.

Der Dresdner Zeichner Robert Makolies, mit Künstlernamen *Hirschvogel*, weilt in der Bieler Gastwohnung des Kantons Bern.

Die *Brücke der Gartenstrasse* über den Schüsskanal ist nur zwei Jahre nach der Einweihung renovationsbedürftig: Das «unzerbrechliche» Sicherheitsglas hat Sprünge und das Leuchtband ist kaputt.

6. Modeschau von *Haute Couture Werner* im Museum Neuhaus.

Die Expo.02 hat eine bessere *Zusammenarbeit zwischen den Arteplage-Gemeinden* Biel, Brügg, Ipsach, Leubringen, Nidau und Port bewirkt, stellen die

Stadt- und Gemeindepräsidenten an einer Medienkonferenz fest. Sie hoffen, dass dieses gute Klima auch über die Landesausstellung hinaus andauern wird.

Die *Offiziersgesellschaft Biel-Seeland* kämpft gegen Mitgliederschwund, wie Major Daniel Berger an der Generalversammlung bekannt gibt.

7. Vernissage der Ausstellung *Abgenabelt – Le premier cri* im Museum Neuhaus.

Die *Spaceshop Architekten GmbH Biel* gewinnt den ersten Preis im Wettbewerb um den Aus- und Umbau des Hauptgebäudes der Sportschule Magglingen.

Das «Bieler Tagblatt» widmet den *Start-ups der Region* eine Artikelserie. Unter anderen werden Glauser Gartengestaltung, die PC-Solution GmbH Biel und die Agentur Erdmannpeisker GmbH vorgestellt.

Der Schweizer Modekreateur *Schaad-Mode* eröffnet sein 21. Fachgeschäft an der Bahnhofstrasse 15 im zweiten Obergeschoss.

Die Verantwortlichen der *Braderie* stellen das Konzept für die nächste Ausgabe während der Expo.02 vom 28.–30. Juni vor. Thema des Umzugs: «Spiele».

8. Sieben Liegenschaften werden zwangsversteigert: Die UBS übernimmt als Hauptgläubigerin die ehemalige *Privatklinik Seeland* mitsamt dem anschliessenden Gebäude. Die Pensionskasse des städtischen Personals erwirbt vier Wohnblöcke der ehemaligen *Baugenossenschaft Geyisried* an der Büttenbergstrasse. Nicht versteigert wird die Liegenschaft *Untergasse 19* des Altstadtleists, da die Betreibung zurückgezogen worden ist.

Der Gemeinderat bewilligt für 2002 einen Kredit von Fr. 100 000.– für *Imagepflege und Events in der Innenstadt*. Er trifft eine entsprechende Vereinbarung mit dem Verein Innenstadtmarketing, der Vereinigung City Biel-Bienne und dem Nidaugassleist.

Tag der Frau. Neben anderen Manifestationen organisiert der «Frauenplatz Biel» eine Strassenaktion «Ja zur Fristenlösung». Das «Journal du Jura» stellt zwei Frauen vor, die neuen Strassen ihren Namen gegeben haben: Lore Sandoz-Peter (1899–1989), Generaldirektorin Bulova, und Marguerite Weidauer-Wallenda (1882–1972), Kino-Pionierin und Schaustellerin. Die Bieler Vereinigung afrikanischer Frauen, jüngstes Mitglied des Vereins Frauenplatz, tritt im «Kreuz» in Nidau auf.

Der Bieler Jazz-Musiker *Markus Moser* veröffentlicht seine dritte CD.

Das Kreisgericht Biel-Nidau beschliesst, den *schizophrenen 18-Jährigen*, der seiner Freundin ein Messer in den Bauch gestossen hat, nicht ins Zuchthaus, sondern in die psychiatrische Klinik einzuweisen. Er war zur Tatzeit unzurechnungsfähig.

† *Guido Emil Nobel*, alt Grossrat und Gemeinderat, ehemaliger Generaldirektor der PTT, in seinem 80. Lebensjahr.

Die Berner Regierung präsentiert ihre Vorschläge für den *Sonderstatus des Berner Juras*, welcher auch für die zweisprachige Stadt Biel Konsequenzen hat. Die Reaktionen sind gemischt: Der Berner Jura ist zufrieden, Biel hegt Zweifel.

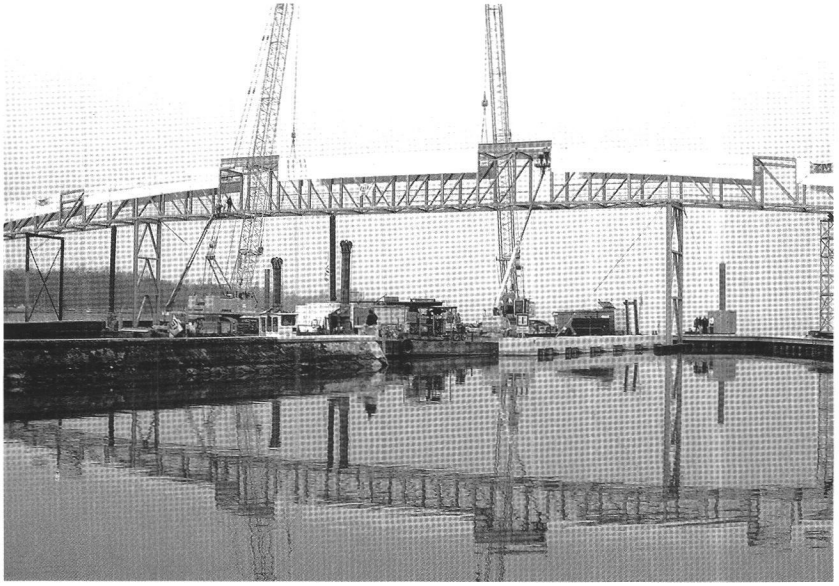
9. *Edwin Fabian*, Schauspieler, Sänger, Regisseur am «ensemb!e»-Theater, präsentiert im Théâtre Carré Noir ein «Potpourri der guten Laune».

9.–10. Neunte *Cinema Night im Lokdepot* in Verbindung mit dem 100-Jahr-Jubiläum der SBB. Bestaunt wird vor allem die Pacific 01 202, eine Dampflokomotive aus dem Jahr 1936.

10. † *Karl Tschäppät*-Wildbolz, Dr. med. dent., in seinem 81. Lebensjahr.

Uraufführung von «Winternacht», sechs Liedern zu Gedichten von Robert Walser, durch *Daniel Andres* im Farelsaal, mit Marek Gasztecki und Dagmar Clottu.

11. Der *Luzernerverein Biel* wählt an seiner 19. Generalversammlung Toni Wicki zum neuen Präsidenten.



Das Expo.02-Bild des Monats: Am 14. März wird das letzte Stück der 620 Meter langen Brücke zwischen der Plattform und dem Bieler Strandbad eingefügt.

Foto: Beat Gehri

Die *Johann-Aberli-Strasse* kann wegen der Expo.02-Passerelle bis zum 20. Oktober nur noch vom Rousseauplatz bis zur Marcelin-Chipot-Strasse befahren werden.

Zwischen *Pilatus- und Reuchenettestrasse* müssen aus Sicherheitsgründen sämtliche Bäume gefällt werden.

12. Die Havanna-Bar organisiert von jetzt an jeden Dienstag, ab 17 Uhr, eine *Afterwork-Party*.

Stage TV, eine multimediale Show im Theater Palace.

An der Hauptversammlung des *Gewerbeverbandes* wird über die neuen Strukturen der *Bieler Messe* informiert, welche 2003 an noch unbekanntem Standort wieder stattfinden soll. Unter dem Arbeitstitel «MesseN Biel-Bienne AG» wird im September eine Betriebsgesellschaft gegründet.

Gegen die Umgestaltung der *Buswartehalle auf dem Zentralplatz* («Pilz») zu einem Infopavillon der Firma Swatch (siehe 7. Februar 2002) sind Einsprachen der Freiheitspartei, des Grünen Bündnisses, des Heimatschutzes und von Privaten eingegangen, so dass eine Realisierung im Hinblick auf die Expo.02 nicht mehr möglich ist.

Die von Professor Uli Herrmann geleitete *Frauenklinik im Spitalzentrum* erhält in der jährlichen Umfrage der Verbindung Schweizer Ärzte FMH die Bestnote bezüglich Weiterbildungsqualität.

13. Das *Mütterzentrum* «MüZe» wird neu von Therese Eggimann und Sabine Schnell geleitet. Sie treten an die Stelle der scheidenden Kopräsidentinnen Ruth Rohrer und Charlotte Dübi. Gleichzeitig feiert das «MüZe» sein 5-jähriges Bestehen.

Drei der zahlreichen Bieler *Hanfläden* werden auf Veranlassung des Regierungsstatthalters durch die Kantonspolizei geschlossen.

† Oskar Nyfeler, Waffenläufer, in seinem 66. Lebensjahr.

14. Bundespräsident Kaspar Villiger eröffnet im Centre CTS die *Wanderausstellung*, mit der Bund und Kantone in der Bevölkerung eine breite Diskussion über die Neugestaltung des *Finanzausgleichs* und der Aufgabenteilung (NFA) anregen möchten.

Die *Klinik Linde* wird für die vorbildliche Betreuung von Müttern und ihren Neugeborenen von der UNICEF und der Weltgesundheitsorganisation als «babyfriendly hospital» ausgezeichnet.

15. Zweisprachige *Lesenacht* im Schulhaus Walkermatte.

Der Gemeinderat zieht das für den 21. März im Stadtrat traktandierte Geschäft *Überbauung Viaduktstrasse* zurück, da die Volksinitiative gegen die Überbauung und für die Erweiterung des Elfenauparks

wohl zustande kommen wird. Er beschliesst den *Kauf der Liegenschaft Mühlefeldweg 10* für etwas mehr als Fr. 400 000.– von den SBB. Die Liegenschaft ist Ende Januar besetzt worden.

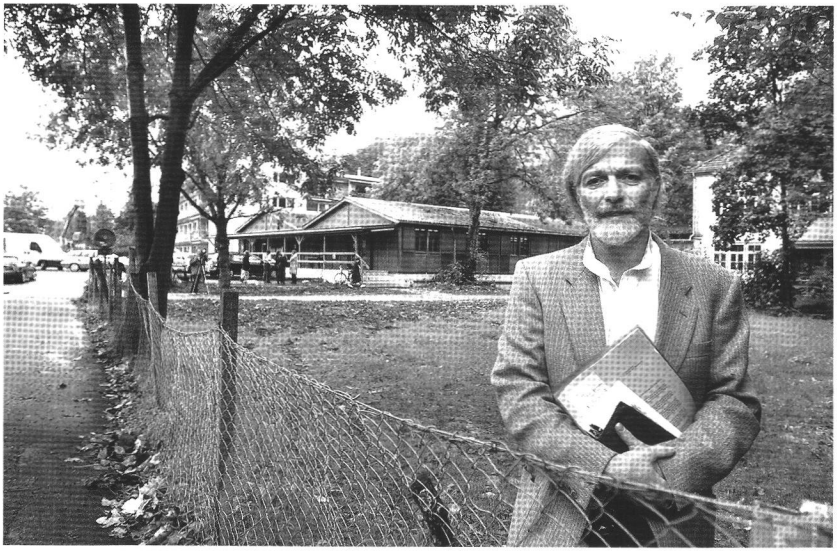
Die *Hotels der Region* geben eine Erhöhung der Zimmerpreise während der Expo.02 von durchschnittlich 20 Prozent bekannt, ausgenommen Villa Lindenegg, Biel und «Krone», Aarberg.

Das Schulprojekt Brücken/Ponts und das Label für Bilinguismus sind zwei Projekte, die der Bieler *Monsieur Bilingue,* Jean Racine, während seiner sechsjährigen Amtszeit angeschoben hat. Jetzt kündigt er an, dass er im September in Pension gehen wird.

Der *Tierschutzverein Biel-Seeland-Jura* berichtet an seiner 64. Generalversammlung, dass 2001 im Heim in Orpund 82 Findelhunde und 198 Katzen aufgenommen worden sind, welche durchschnittlich 15 (Katzen) beziehungsweise 21 (Hunde) Tage im Heim geblieben sind, was Unkosten in der Höhe von Fr. 115 000.– verursacht hat.

Das Komitee der «Lions des neiges» organisiert im Gaskessel und in der Nidaugasse diverse Manifestationen, die zur *Erhaltung der kulturellen Diversität in Tibet* beitragen sollen.

Das Initiativkomitee für die Erweiterung des Elfenauparks – im Bild Mitglied Francis Meyer vor dem Terrain, das vor Überbauung geschützt werden soll – verzeichnet einen ersten Erfolg. (15. März)



Regionalwettbewerb der Amateurmusikerinnen und -musiker an der Musikschule Biel.

16. *Zweirad-Expo* im Centre CTS. Mit der Schreckensvision, dass sich in Biel während der Expo.02 die Autos Stossstange an Stossstange durch die Stadt quälen, wird für die Zweiräder geworben.

Die *Sicherheit* der Besucherinnen und Besucher der Arteplage Biel kostet die Expo.02 neun Millionen Franken. Die Sanitäter kommen per Trottinett.

17. *Rosa Petitpierre* feiert in ihrer Wohnung am Dählenweg ihren 100. Geburtstag.

Ave Maria heisst das *Konzert*, welches Liliane Mathez, Mezzosopran und Bernhard Heiniger, Orgel in der Christ-König-Kirche in Mett geben.

Am *59. Coiffeurlehrlings-Wettbewerb* in der gewerblichen Berufsschule beteiligen sich 105 Lehrlinge.

18. Bundesrat Pascal Couchepin, «Swatch»-Verwaltungsratspräsident Nicolas Hayek und andere Prominente gratulieren der Bieler *Wirtschaftsförderung* zum 25. Geburtstag.

Unter dem Motto «Arbeit als Aufgabe? – Ethik im Berufsleben» diskutiert die *Männergruppe Biel-Seeland* am diesjährigen siebten Männertag.

19. Die Bieler *Lehrer streiken* gegen die kantonale Bildungspolitik und gehen für ihre Anliegen auf die Strasse.

Die Drogenberatungsstelle Drop-in und die «Berner Gesundheit» organisieren im Hotel Elite das *Forum Glückspielsucht*. Die Nachfrage nach Glückspielsucht-Beratung ist seit der Liberalisierung des Spielbankengesetzes stark angestiegen.

Das Komitee zur Freihaltung der Parzellen zwischen Schüsspromenade und Unterem Quai zur *Erweiterung des Elfenauparks* übergibt der Stadt eine Initiative mit mehr als 8000 Unterschriften.

Der *Gewerkschaftsbund Biel-Lyss-Seeland* hält Rück- und Ausblick. Die Zukunft sieht er in der interprofessionellen Gewerkschaft. Er verweist auf die letztjährigen Erfolge der Unia/Smuv (Gastgewerbe BSG) und der Unia/GBI (Ladenöffnungszeiten). Die

Gewerkschaften wollen vermehrt auch gesellschaftspolitisch arbeiten; für den grossen Rat kandidieren folgende ihrer Vertreter: Corrado Pardini, Rolf Gilomen, Heinz Ledergerber, Liliane Lanève-Gujer, Pierre Ogi und Anna-Maria Hofer.

20. Die *Flamenco-Truppe* Compañia Maria Serrano tritt im Centre CTS auf.

Das *Fällen dreier Bäume* auf dem Strandboden für die Expo.02 – um die drei Dimitri-Zelte aufstellen zu können – schlägt Wellen.

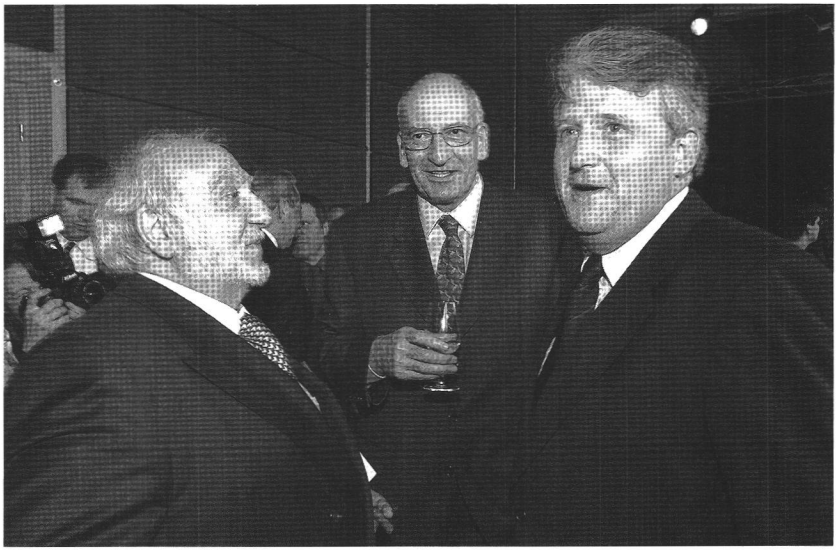
Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr kann der Energie Service Biel den *Gaspreis* senken.

Die *Ludothek* wird 25 Jahre alt. Am neuen Standort an der Rechbergerstrasse ist die Besucherzahl beachtlich angestiegen.

21. Der *Stadtrat* spricht sich einstimmig zuhanden der Volksabstimmung für die Teiländerung der *Überbauungsordnung Neumarkt–Gerbergasse* (Gassmann-Areal) aus, welche Plan und Überbauungsvorschriften enthält. Damit sind die Voraussetzungen für eine vorläufige Nutzung als Parking gegeben. Der Rat nimmt ausserdem Kenntnis vom Bericht *Stand der Expo.02/Situation der Stadt Biel Ende 2001* und vom Tätigkeitsbericht 2001 der Geschäftsprüfungskommission. Ausserdem beschliesst der Rat, seinen Entscheid vom 24. Oktober 2001 wie folgt zu ersetzen: «Der Kreditrahmen bezüglich der *Kulturprojekte* wird unter Verwendung von Fr. 200 000.– der Expo.02 für den Verzicht auf die Erhebung von Billettsteuern um Fr. 200 000.– erhöht.» Auf www.parlamentbiel.ch stellt sich die Legislative im Internet vor.

Service-Angestellte des *Restaurants Sonne* warten vergeblich auf ihre Lohnzahlungen und sind zum Gang auf die Fürsorge gezwungen.

Die *Swatch Group* verzeichnet für das Jahr 2001 einen um 7,7 Prozent geringeren Gewinn als im Rekordjahr 2000. Trotzdem ist der Konzern mit dem Umsatzergebnis von 4,182 Milliarden Franken zufrieden.



25. Geburtstag der Bieler Wirtschaftsförderung. Es gratulieren: Bundesrat Pascal Couchepin (Mitte), Swatch-Präsident Nicolas Hayek (links) und Stadtpräsident Hans Stöckli. (18. März)

Foto: Olivier Gresset

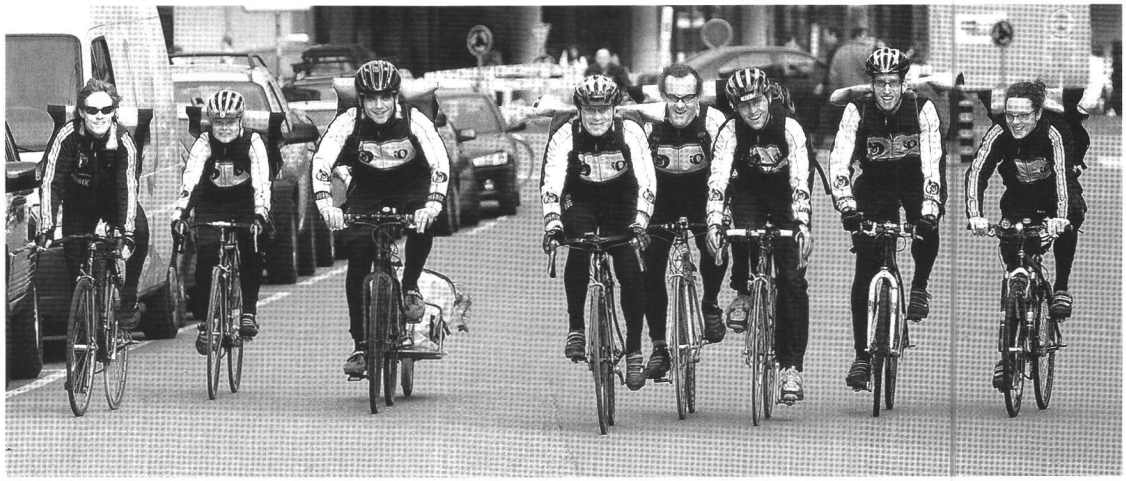
In Zusammenhang mit den vorgesehenen umfangreichen *Uferschutzarbeiten* entlang der Schüss, im Bereich Renfereareal, wird das Schicksal der 48 Pappeln, die ganz oder teilweise weichen müssen, im Quartier leidenschaftlich diskutiert.

22. Der *Verein Präsenz Bern* stellt den *Terminal B* zwischen Bahnhof und Expo.02-Eingang vor. In der teilweise offenen Halle wollen der Kanton Bern, die Stadt Biel und Seeländer Gemeinden für sich werben. Ständerat Hans Lauri, Präsident des Vereins, erklärt an der Medienkonferenz, B stehe für Bahnhof, für Biel und vor allem für Bern. Der Terminal B am Robert-Walser-Platz ist eine 24 Tonnen schwere, 1500 Quadratmeter grosse und 5,4 Millionen Franken teure Stahlkonstruktion mit Bar, Bühne, Radiostudio, Läden und dem «Salle rouge» im ersten Stock.

Der *Gemeinderat* fasst die rekordverdächtige Zahl von 80 Beschlüssen. Viele stehen im Zusammenhang mit der Expo.02: Fr. 70 000.– für die *Gestaltung der Kreuzung Marcelin-Chipot-/Johann-Aberli-Strasse*; auf die Abschrankungen sollen Texte von Robert Walser gedruckt werden. Fr. 340 000.– für eine *Image-Kampagne* während und nach der Expo. Fr. 50 900.– für

Zum 10-Jahre-Jubiläum defilieren die Velokuriere in der Bahnhofstrasse. (28. März)

Foto: Manuel Friederich



den *Verein Projekt X*, um die von der Expo geplanten, aber aus Kostengründen gestrichenen, 40 Jugendanlässe durchzuführen. Nochmals Fr. 250 000.– für das Expo-Engagement des *Vereins Tourismus Biel-Seeland*. Fr. 40 000.– an das Projekt *Robert Walser in Biel* von Bernhard Echte. Ausserdem bewilligt der Rat je Fr. 600 000.– für die Sanierung von *Gas- und Wasserleitungen* sowie Fr. 800 000.– für die Bildung von zwei neuen *Krippen* mit insgesamt 50 Plätzen.

Der Rollstuhlsportler André Chiari und der Volleyballspieler Nicolas Pianaro werden als *verdienstvolle Sportler* der Stadt ausgezeichnet.

Modeschau «Star Wear», mit Kreationen von Salome Leupi und Konzert *Treekillaz* im Gaskessel.

22.–24. Rund 60 000 Personen nutzen die Gelegenheit, das neue *Teilstück der A5* im Osten von Biel anlässlich eines Eröffnungsfestes zu besuchen.

23. *Dodo Hug* tritt mit ihrem Programm «Kaleidoskop» vor einem begeisterten Publikum im Volkshaus auf.

Der Quartierleist Mett und die Pfadiabteilung Jura-Biel treffen sich zur alljährlichen *Mettmoosreinigung*. Sie dürfen feststellen, dass sich der Zustand von Jahr zu Jahr verbessert und die Leute weniger Abfall wild entsorgen.

Die Saison des *Handwerker-Märits* im Ring wird eröffnet. Der Markt wird einmal im Monat stattfinden, zum letzten Mal am 14. Dezember.

Die Volkshochschule organisiert mit den Verkehrsbetrieben eine Stadtrundfahrt zum Thema *Gesundheit in unserer Stadt*, mit den Referentinnen Katharina Gerber-Eggimann und Corinne Noth Persoz von «Berner Gesundheit».

24. Professor *Walter Frei*, Musiker und Theologe, feiert seinen 75. Geburtstag.

Jörg Steiner erhält den Max-Frisch-Preis der Stadt Zürich.

25. Die *Passerelle über die Aarbergstrasse*, über welche die Besucher vom Bahnhof zur Expo.02 gelangen werden, ist fertig gebaut.

Vier angehende Krankenschwestern berichten von ihrem Praktikumseinsatz in der Kinderabteilung des *Spitals von Essaouira* in Marokko.

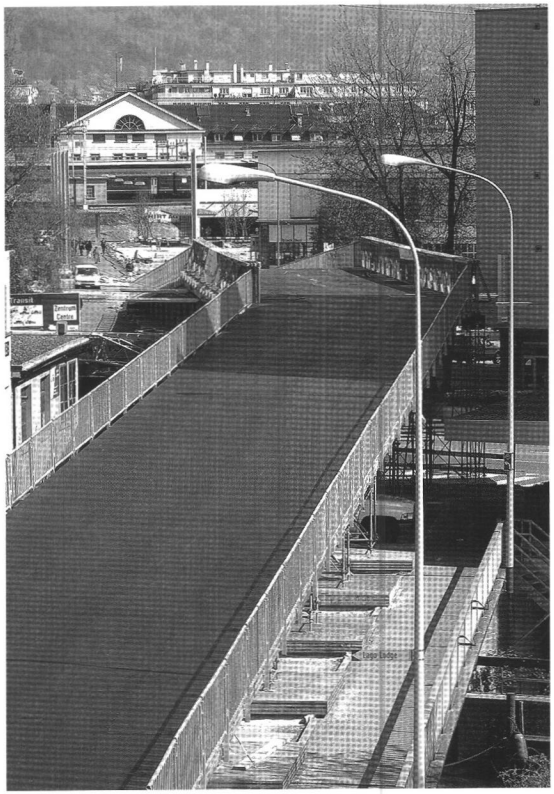
Biel hat keinen Jugendsekretär mehr, dafür ein *Team Jugend & Freizeit*. Die zweisprachige Dienststelle ist dem Schulamt unterstellt. Mehr Raum für Kinder und Jugendliche zu schaffen ist nur eine der Aufgaben des vierköpfigen Teams.

25.–28. *Nachtarbeit auf dem Zentralplatz*: die Belagsarbeiten und die Vorbereitungen dazu werden ausgeführt.

26. In der Beilage des «Journal du Jura» *Les métiers de l'horlogerie* geht es vor allem um die Ausbildung und die Förderung des Nachwuchses.
Die Finanzdirektion präsentiert die *Rechnung 2001*, welche zum dritten Mal in Folge schwarze Zahlen schreibt. Budgetiert war ein Defizit von 10,8 Millionen Franken, die Rechnung schliesst aber 29522 Millionen Franken besser ab als erwartet. Nach zusätzlichen Rückstellungen und Einlagen in Spezialfinanzierungen bleibt ein ausgewiesener Gewinn von 3,1 Millionen Franken.
Das Transportunternehmen Funi-Car unterhält auf dem Gelände der Abwasserreinigungsanlage Biel eine *Anlage zur Aufbereitung von Klärgas* zu Naturgas, womit das Unternehmen einen Teil seiner Fahrzeuge betreibt.
Keine Einsprachen gegen das Projekt *Dream-Inn*, welches für die Expo.02 den Einbau von Schlafräumen mit 180 Betten im CTS-Provisorium an der Johann-Aberli-Strasse 15 vorsieht.
Die Generalversammlung des *Mühlefeldleistes* steht im Zeichen der Verkehrssicherheit. Ausserdem verfolgt der Leist das Projekt der Neugestaltung des Zihlplatzes zwecks Aufwertung des Quartiers.
An der Jahresversammlung der Sektion Biel des *Schweizerischen Technischen Verbandes (STV)* übergibt Olivier Amman nach acht Jahren das Präsidium an Bernard Progin. Nationalrat und Präsident des Schweizerischen Gewerbeverbandes, Pierre Triponez, spricht anschliessend über Risiken, mit denen KMUs in Zusammenhang mit der Globalisierung zu rechnen haben.
28. Das Unternehmen *Bieler Velokurier* feiert seinen zehnten Geburtstag. Anfangs belächelt, erradeln die acht ständigen Fahrer heute einen Umsatz von Fr. 400000.– im Jahr und liegen damit vor den Städten Genf, St. Gallen und Winterthur. Während der Expo.02 soll das Angebot auf Velo-Taxis erweitert werden. Einer, der von Anfang an mitpedalte, ist der Inhaber des Bieler Velokuriers, Hans Ueli Köhli.
Die Hochschule für Technik und Architektur HTA Biel entwickelt für die Aare Seeland mobil ein elektronisches Informationssystem entlang der *BTI-Bahn* zwischen Biel und Ins.
30. *Frieda Jampen* feiert im Alters- und Pflegeheim Pasquart ihren 103. Geburtstag.
Der Berner Konzertchor, Solisten und das Neuenburger Sinfonieorchester, unter Theo Loosli, spielen die *Johannes-Passion* von Bach in der vollbesetzten Stadtkirche.
31. Im vollbesetzten Hirschensaal weiss die *Trachtengruppe Biel und Umgebung* mit einem reichhaltigen «Trachte-Obe»-Programm zu begeistern.

APRIL

3. *Radio Evard* streicht als letztes Bieler Fachgeschäft im Unterhaltungselektronikbereich seine CD-Abteilung.
Die grosse *Tribüne am Seeufer*, die an der Eröffnungsfeier der Expo.02 vom 14.–15. Mai rund 5000 Zuschauer aufnehmen soll, steht bereits.
An der Generalversammlung der *Gemeinnützigen Gesellschaft Biel* wird der Antrag des Vorstandes, Schritte zum Erwerb der Liegenschaft Juravorstadt 42 zu unternehmen, gutgeheissen. Damit will das Atelier 15, ein Betrieb der GGB, sein Angebot um 25 auf 64 Plätze erweitern. Der Kauf erfolgt im Juni.
Das vor einem Jahr eröffnete Regionalsekretariat der *Gewerkschaft für Kommunikation* blickt auf ein anspruchsvolles Jahr zurück, vor allem im Bereich Callcenter.
4. Von 1997 bis 2002 ist die Zahl der *Restaurants* in der Stadt von 197 auf 235 gestiegen.
Das Einrichtungshaus *Interio* eröffnet seine Bieler Filiale im ehemaligen Warenhaus ABM an der Marktgasse.
5. *Sens Unik*, die erfolgreichste Schweizer Rapband aus dem Kanton Waadt, gibt ein Konzert im Centre CTS.



Das Expo.02-Bild des Monats: Die Passerelle über die Aarbergstrasse, Hauptzugang zur Expo.02, ist fast fertig gebaut. (April) *Foto: Alex Vollmer*

Beginn des April-Literaturpodiums im *Théâtre Carré Noir,* mit Lesungen von Nadia Brönnimann und Christina Egli.

Die *Spitex-Vereinigung* geht nach turbulenten Zeiten neue Wege. Pflege und Haushalthilfe sollen von hoher Qualität sein und zu konkurrenzfähigen Preisen angeboten werden, sagt Alain Sermet, Präsident des neuen Vorstandes. Die Stadt Biel steht hinter der Restrukturierung und unterstützt die Bemühungen der Spitex-Vereinigung mit Subventionen.

Für den Neubau ihres Verwaltungsgebäudes längs des Busdepots an der Bözingenstrasse, haben die *Verkehrsbetriebe Biel* einen Wettbewerb ausgeschrieben. Von den 56 eingegangenen Arbeiten hat die Jury das Projekt des Zürcher Architektenteams ARGE Maier Hess Ghisleni mit dem ersten Preis dotiert.

6. Zum dritten Mal findet ein *Wettbewerb der Kurzfilme* statt. Von den zwölf eingereichten Filmen wird der Streifen «Matur» von Benjamin Haltmeier, Thomas Hänni, Johnny Morgenthaler, Balz Ruchti und Reno Bertolotti ausgezeichnet.

An der *Delegiertenversammlung der SP Schweiz* in Biel nehmen rund 200 Personen teil. Die Regierungsratskandidatin Chantal Bornoz Flück, aus La Heutte, eröffnet die Diskussion.

† *Pierre Biricz,* Theater-Coiffeur, in seinem 54. Lebensjahr.

Festakt zum 75-Jahr-Jubiläum des *Jodlerklubs Bärgbrünneli,* mit Ansprachen von Ständerätin Christine Beerli, Gemeinderat Jürg Scherrer und anderen.

Der Fechter Basil Hoffmann und der Orientierungsläufer Thomas Eyer erhalten den diesjährigen *Panathlon-Preis.*

Der Männerchor *La Chorale* feiert in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen.

7. *Printemps des musées,* eine vom französischen Kulturministerium begründete Tradition, an der sich auch 24 schweizerische Museen beteiligen. Mit Gratiseintritten und besonderen Aktionen soll dabei auch die Popularität der Bieler Museen gesteigert werden.

8.–12. Erste Bieler *Wilde-Mädchen-Woche,* organisiert von der Fachstelle für Kinder- und Jugendarbeit. Die Mädchen schweissen, machen Radio, tanzen, legen Platten auf und stellen Naturkosmetik her – und all das mit viel Power und Tatendrang.

Auf der Arteplage Biel wird das Fernsehen DRS ständig präsent sein. Die *SRG SSR idée Suisse* investiert dafür 24 Millionen Franken.

9. In der vollbesetzten Aula der Schweizer Hochschule für die Holzwirtschaft findet das *Kick-off-Meeting der Wirtschaftskammer* Biel-Seeland statt. Thema: Die Auswirkungen der Expo.02 auf die Region. Hans Stöckli denkt, dass die strategischen Ziele von 1994 erreicht werden, die da sind: Veränderung von politischen Strukturen, Beseitigung des

Infrastrukturdefizites und des Verlierer-Images. Ueli Sinzig, Direktor Aare Seeland mobil, sieht auch verpasste Chancen: «Für Millionen von Franken wurde die ‹Région des Trois Lacs› aufgebaut – und die Touristik arbeitet nicht mit dieser neu geschaffenen Marke.»

11. Das 1902 in La Chaux-de-Fonds gegründete, seit dem zweiten Weltkrieg spanische Uhrenunternehmen Festina übernimmt die Uhrenmarke *Candino* Biel und Herbetswil (SO).

Bier-Bienne zieht in die ehemalige Coop-Filiale an der Rechbergerstrasse, wo Bar und Laden zusammenkommen.

12. Biels *Stadtpräsident Hans Stöckli* feiert seinen 50. Geburtstag. Er ist seit zwölf Jahren im Amt.

Nicht nur die Swatch, wie gross verkündet, sondern auch die Bieler Firma Sedecal SA hat eine offizielle *Expo.02-Uhr* entworfen, die in den Shops der Expo verkauft werden soll.

Der Regionalrat des Berner Juras präsentiert seine Analyse zum *Bieler Sonderstatut*.

Der Stadtpräsident stellt das *Bieler Jahrbuch 2001* und den neu erschienenen *Kunstführer Biel Bienne* (siehe Publikationen) vor. Anlässlich der Pressekonferenz verabschiedet sich *Franz Böhlen*, welcher während 40 Jahren Mitglied des Arbeitsausschusses Bieler Jahrbuch gewesen ist.

Wegen des Baustopps der öffentlichen Hand im Stadtzentrum während der Expo.02, befürchtet die regionale *Baubranche* einen Einbruch der Aufträge von 25 Prozent.

13. Der Regierungsstatthalter lehnt die Beschwerde der Freiheitspartei Biel gegen die Ausweitung der *blauen Zone* auf den Samstag ab, da nach Bundesrecht die Signalisierung der blauen Zone an allen Werktagen, somit auch am Samstag, gilt.

14. Die *Hellen Barden* treten mit berndeutschen Liedern im TEE-Club auf.

Chiara Banchini und ihr «Ensemble 415» spielen in der Pasquart-Kirche zugunsten eines Hilfsprojektes in Argentinien. Das Konzert wird von *EFFE* (L'Espace femmes formations emploi) organisiert. Die *Société Philharmonique de Bienne* und die französischen Pianisten Claire Désert und Emmanuel Strosser, spielen im Volkshaus Werke von Mozart, Schostakovich, Debussy und anderen.

Bei einer Stimmbeteiligung von nur 22,1 Prozent werden im Amt Biel folgende *Grossrätinnen und Grossräte gewählt:* Hans Stöckli SP (bestes Resultat), Trudi Lörtscher SP, Willy Pauli PRR, Monika Barth SP, Corrado Pardini SP, Marc Renggli PRR, Liliane Laneve-Gujer GB/AVeS, Anna-Maria Hofer GFL/VLL, Peter Moser FDP, Jürg Gerber-Boillat PSR, Andreas Sutter SVP. Während die Bieler Freisinnigen (FDP) seit 1986 stetig an Wähleranteil verlieren – von 19,1 auf 11,3 Prozent – und jetzt einen Sitz verloren haben, kann die welsche Schwesterpartei, der Parti Radical Romand, seine Anteile klar halten.

Bei den *Regierungsratswahlen* haben im Amt Biel Samuel Bhend (gewählt), dicht gefolgt von Chantal Bornoz sowie Barbara Egger (gewählt), Franziska Teuscher und Bernhard Pulver am meisten Stimmen erhalten.

† *Hans Rudolf Niederhäuser,* Sekretär des Verbandes der Schweizerischen Call and Contact Center und Mitglied diverser Vereine, in seinem 68. Lebensjahr.

† *Hans Ritter-Laubscher,* langjähriges Mitglied des Burgerrates Bözingen.

15. *Coop und Migros* haben in den letzten Jahren in Biel und Nidau zusammen 87 Millionen Franken investiert.

16. Der Energie Service Biel nimmt die erste *Erdgas-Tankstelle* der Region in Betrieb. Zunächst sollen dort Expo.02-Fahrzeuge aufgetankt werden.

Die *Volkshochschule* veranstaltet fünf Kurse auf deutsch und französisch unter dem Titel «Kennen Sie Biel?» Wer mindestens drei der fünf Kurse besucht, erhält ein Zertifikat des Stadtpräsidenten. Des grossen Interesses wegen müssen sämtliche

APRIL

Kurse doppelt geführt werden. Am 26. Juni erhalten 79 Teilnehmer ihr Diplom.

Die Elternbildung Biel lädt zu einem Informationsabend über das Projekt *FamilienNetwork* ein, das, von zahlreichen Institutionen und Privatpersonen getragen, Familien-Begegnungs-, Betreuungs- und Bildungsstätten anbieten will.

L'Expo illumine le ciel! Erste Testbeleuchtung der Bieler Arteplage.

17. Im Théâtre de Poche liest *Peter Stamm* aus seinem neusten Roman, «Ungefähre Landschaft».

Lehrer des Schulhauses Walkermatte gestalten den Pausenplatz neu. Aus 50 Tonnen Juragestein und Schotter schaffen sie eine Erlebnislandschaft.

An der Kaufmännischen Berufsschule startet ein zweisprachiger *Kurs für Interessierte der Immobilienbranche.*

Wegen *versuchter vorsätzlicher Tötung* verurteilt das Kreisgericht Biel-Nidau eine 33-jährige Frau aus Tobago zu 30 Monaten Zuchthaus. Sie hatte in alkoholisiertem Zustand auf eine Landsfrau eingestochen.

In der Mehrzweckhalle von Rüti bei Büren findet die sechste Generalversammlung der *Wirtschaftskammer Biel-Seeland* (Wibs) statt. Geschäftsführerin Sophie Ménard berichtet über die erfreulichen Besucherzahlen der letztjährigen Veranstaltungen, wie KMU-Forum, Kick-off-Meetings und VIP-Konferenzen. Hauptaktivität der Wibs wird in diesem Jahr die Präsenz an der Expo.02 sein.

Die zahlreich erschienenen Mitglieder des *Nidaugassleistes* müssen an der Generalversammlung in der Rechnung 2001 einen Verlust zur Kenntnis nehmen, entstanden durch den Beitrag von Fr. 25000.– an das Innenstadt-Marketing sowie durch die Kosten des Einkaufsführers und der Weihnachtsbeleuchtung.

In- und ausländische Kunstschaffende verändern den Zihlkanal. *Artcanal* ist kein Expo.02-Projekt, nutzt indes die Gunst der Stunde: Reisende auf den Iris-Booten, der «Arteplage mobile du Jura» und den übrigen Schiffen werden die Werke sehen.

Beginn des *Bieler Tanzfestivals # 8* in der Aula der Gewerbeschule, mit der Anat-Danieli-Dance Company aus Tel Aviv.

Bundesrat Samuel Schmid testet das Elektro-Bike «IntelliBike» der Bieler *Hochschule für Technik und Architektur* auf dem neuen Teilstück der A5.

Das Bieler Regionalfernsehen *TeleBielingue* feiert die 200. Ausgabe seiner Sendung «Talk» mit Bundesrat Pascal Couchepin als Gast.

400 Personen werden für die *Sicherheit während der Expo.02* in Biel sorgen. Hinzu kommen 60 Kantonspolizisten, 15 Polizisten aus Nachbarkantonen sowie 30 Militärs und 30 Zivilschützer. Um die Sicherheit zu gewähren, arbeiten Kantons- und Stadtpolizei, Feuerwehr und Sanität eng zusammen.

18. Freie Fahrt von Solothurn nach Biel, dank dem neuen *A5-Teilstück!*

Das Einkaufszentrum *Centre Boujean* feiert seinen ersten Geburtstag. Der Geschäftsgang liegt wesentlich über den Erwartungen.

Georgette Dee und Terry Truck, das Traumteam des Deutschen Chansons, tritt im Centre CTS auf.

In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag müssen wegen eines *Wohnungsbrandes* an der Mettstrasse 50 Menschen evakuiert werden. 20 Feuerwehrleute und vier Ambulanzen stehen im Einsatz. Neun Erwachsene und fünf Kinder werden mit Verdacht auf Rauchvergiftung in Spitalpflege gebracht.

Podiumsgespräch als Abschluss des diesjährigen Vortragszyklus' *Wohnen heute – und morgen?* in der Aula der HTA, organisiert vom Bieler Architekturforum. Unter Leitung von Bendicht Loderer, Redaktor Hochparterre, diskutieren Valerie Garbani, Nationalrätin (NE), Béatrice Sermet, Direktorin Wirtschaftgymnasium, Peter Gurtner, Bundesamt für Wohnungswesen, Nico Hartz, Projektleiter «Wohnen in Biel», Ulrich Roth, Immobilienkammer und Karl Stettler, Bauunternehmer.

An der Mitgliederversammlung des *Dachverbandes sozialer Institutionen Biel Region,* welcher 29 verschiedene Institutionen umfasst (DSI), erläutert Sozial- und Gesundheitsdirektor Hubert Klopfenstein die Aufteilung seiner Direktion ab 2005.

† *Theo Kalt,* Bäckermeister, Ehrenmitglied der Faschingszunft und deren Alter Garde sowie Ehrenmitglied des Marktgassleistes, in seinem 74. Lebensjahr.

19. In der *Märchenwerkstatt Belena* wird ein Vortrag über «Das Kuckucksei» im Märchen gehalten.

† *Charles Baour,* ehemaliger Direktor der Ingenieurschule Biel, in seinem 85. Lebensjahr.

Unter dem Pseudonym *Mortiis* tritt ein norwegischer Musiker im Gaskessel auf.

Jahresversammlung der VCS-Regionalgruppe: Das Projekt des Verkehrs-Clubs der Schweiz *Zäme MoBiel – Stadt für alle* beabsichtigt bei allen Strassen- und Platzumbauten einer «Koexistenz im Verkehr» (Mischverkehr) zum Durchbruch zu verhelfen. Im Bereich Zentralplatz wird die Bevölkerung erste Erfahrungen mit diesem neuen Verkehrsregime machen können.

Der Gemeinderat spricht einen Projektierungskredit von Fr. 280000.– für ein *Altersheim* an der Neumarktstrassse (Drahtwerkareal). Er nimmt Kenntnis von den Ausführungen der Polizeidirektion zum Thema *Strassenmusikanten.* Es gehe nicht darum, Strassenmusik generell zu verbieten, sondern mit entsprechenden Weisungen das Polizeireglement durchzusetzen und die Rechtsgleichheit wieder herzustellen. Die Wegweisung von Strassenmusikanten hatte in der Bevölkerung zu heftigen Diskussionen geführt.

20. Die *Theatergruppe der Ecole normale* tritt zum letzten Mal auf und spielt Samuel Becketts Stück «Fin de partie». Eine neue Truppe wird an der Haute Ecole Pédagogique entstehen, welche die Lehrerbildung von der Ecole normale übernimmt.

Generalversammlung des *Vereins Bielerseeschutz* im Aarbergerhaus in Ligerz. Beschlossen wird die Zusammenlegung der beiden VBS-Projekte «Arbeitswerk» und «Bielersee 2002» sowie die Umwandlung des zinslosen Darlehens von Fr. 300000.– für den Kauf des von-Rütte-Gutes in eine Schenkung.

20.–21. Internationale Jubiläums-*Katzenausstellung* im Centre CTS.

22. Seit 16 Jahren engagiert sich der *Verein Jumelage* im Rahmen einer Städtepartnerschaft mit und in San Marco. Zurzeit arbeitet ein Agronom mit örtlichen Bauern.

Während der Expo.02 werden sechs Strassenkreuzungen mit *Videokameras* überwacht.

Der *Handels- und Industrieverein,* Sektion Biel-Seeland, gibt an seiner Generalversammlung der Freude über die Eröffnung der A5 Ausdruck und fordert schnellstmöglich die komplette Umfahrung der Stadt. Ausserdem müsse der Kanton Bern seine Wirtschafts- und Steuerpolitik ändern, um seine Standortgunst zu erhöhen. Lorenz Müller, Leiter der Dienststelle für Wissens- und Technologietransfer an der HTA Biel, zeigt Wege auf, wie die regionale Wirtschaft mit den Berner Fachhochschulen in Verbindung treten kann.

23. Konzert zu Gunsten des *Bieler Orgel-Dreigestirns* in der Stadtkirche, organisiert vom Lyceum-Club. Der Erlös und ein Beitrag aus der Clubkasse von zusammen Fr. 6500.– wird dem Verwalter der Reformierten Kirchen übergeben.

24. Erstaufführung einer Sonate von *Daniel Andres* im Farelhaus, mit Brigitte Fatton und Dagmar Clottu.

Das *Vienna Art Orchestra* musiziert im Theater Palace.

Bieler Bands fühlen sich benachteiligt, weil die Schul- und Kulturdirektion keine *CD-Produktionen* mehr unterstützt. Angeblich fehlt das Geld dazu.

APRIL

Die *Klinik Seeland* ist an die Mediengesellschaft BCH AG verkauft worden, wie deren Verwaltungsratspräsident Mario Cortesi mitteilt. Die Klinik könne zu einem Stadt-Seniorenheim der gehobenen Klasse umgebaut werden.

An der *Hauptversammlung der SP Biel* gibt Kopräsident *Hans Müller* nach vier Jahren im Amt seinen Rücktritt bekannt. Sein Nachfolger wird Niklaus Baltzer. Für den ebenfalls zurückgetretenen Vizepräsidenten Ruedi Wirz ist noch kein Nachfolger gefunden worden.

25. Der in Biel geborene Maler *Dieter Leuenberger* veröffentlicht im Zytglogge Verlag seinen Bildband «Bis der Regen nachlässt», mit Texten von Helen Issler, Franz Hohler, Max Huwyler und Jean Ziegler.

Nach 18 Monaten Sanierungsarbeiten, unter Leitung von Architekt Rolf Mühlethaler, kann die CTS AG das frisch renovierte *Kongresshaus* wieder beziehen. Das Farbkonzept, welches im Haus neue Akzente setzt, ist von Rolf Iseli, Bern entwickelt worden.

Der *Stadtrat* wählt sein neues Präsidium: Präsident wird Martin Wiederkehr (SP) als Nachfolger von Alain Nicati (PRR) und Vize-Präsident, an Stelle des aus dem Rat zurückgetretenen Fritz Marthaler (SVP), wird Andreas Sutter (SVP), zweite Vizepräsidentin Barbara Schwickert (GFL). Peter Moser (FDP) löst Ralph Thomas (PS) als Präsident der Geschäftsprüfungskommission ab; neuer Vizepräsident wird Erich Fehr (SP), neues Kommissionsmitglied Alain Sermet-Nicolet (PS). Die Parlamentssekretärin Christine Schneider Rustichelli tritt nach neun Jahren zurück, da sie Mutterfreuden entgegensieht. Der Stadtrat befürwortet eine jährlich wiederkehrende Subvention von Fr. 840 000.– an die 50 neu zu schaffenden *Krippenplätze*. Mit der Führung der neuen Krippen am Mettlenweg 98 und an der Hintergasse 2 wird der Verein «Tagesbetreuungsplätze Biel-Bienne für Kleinkinder» betraut. Dem Verein wird vorbehältlich der Zustimmung des Regierungsrates ein Investitionsbeitrag von Fr. 800 000.– gewährt. Der Rat bewilligt einen Verpflichtungskredit von Fr. 745 000.– für das Projekt *Verkehrsoptimierung Neuenburgstrasse* und den Verpflichtungskredit für öffentliche Wege und *Ufermauern längs der Schüss beim Renfereareal*. Ausserdem genehmigt er die Neuorganisation des *Parkraumangebotes auf dem Gaswerkareal* nach erfolgter Verlängerung der Silbergasse. Weiterhin werden Verpflichtungskredite von Fr. 1 060 000.– für die Sanierung der Aula im Rittermatte-Schulhaus und Fr. 630 000.– für die Kanalisationserneuerung am Beundenweg genehmigt. Das Postulat von Peter Moser *Expo-Bauten könnten bleiben* wird kontrovers diskutiert. Die Antwort des Gemeinderates besagt, dass nach bestehendem Recht für die Erhaltung mindestens ein Baugesuch und eine Volksabstimmung nötig wären.

«Soirée Lapin agile» im Restaurant Union mit dem Bieler Vokalensemble *Les Branle-Glottes*.

An der Generalversammlung der Technologiegruppe *Mikron* gilt es, den Aktionären das schlechteste Ergebnis der Firmengeschichte zu präsentieren.

Der *Verein funtasy projects* arbeitet im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit; er stellt ein gesamtschweizerisches Präventionsangebot für Projekte von und mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu aktuellen Lebensfragen bereit. Im Hotel Elite wird über «Participation, chance ou obligation pour l'animation socioculturelle dans le domaine des jeunes» diskutiert.

26. Das Fürsorgeamt will rund 30 *Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger* während der Dauer der Expo.02 in einen strukturierten Arbeitsalltag integrieren. In Zusammenarbeit mit dem Zürcher Sozialamt und Biel Mobility wird das Bieler Fürsorgeamt während der kommenden sechs Monate Beschäftigungsprogramme realisieren.

Die *Altstadtkellerei* zieht von der Obergasse an die Zentralstrasse 141.



Stadtpräsident Hans Stöckli (rechts) freut sich über die Einweihung des neu angelegten Robert-Walser-Platzes, zusammen mit Bundesrat Moritz Leuenberger und einem trotz Kälte zahlreich erschienenen Publikum. (3. Mai)

Foto: Patrick Weyeneth

An der Versammlung der *IG Velo* präsentiert Patrik Mathys die «Bike Station» vor der Bieler Arteplage. Ziel ist es, diesen Service auch nach der Expo.02 aufrechtzuerhalten. Doch bleibt die Velobörse nach wie vor das wichtigste Ereignis des Vereins.

Der Verein Schweizerischer *Kantonalbanken* betreibt während der Expo.02 den *Club imaginaire*, einen Empfangsraum, der Tor zur Expo.02, der Stadt Biel und zum Drei-Seen-Land sein soll.

An der 77. Mitgliederversammlung des *TCS, Sektion Biel*, spricht Michel Egger über das aktuelle Thema «Sicherheit im Tunnel».

27. Die *Reparaturwerkstätten* der Bernischen Jurabahn am Oberen Quai 40 – heute Industriewerk Biel der SBB – ein Unternehmen mit 220 Beschäftigten, feiern ihr 125-jähriges Bestehen gleichzeitig mit dem 100-Jahr-Jubiläum der SBB. Aus diesem Anlass zeigen Sammler antiker Eisenbahnen ihre Kollektionen. Die Festlichkeiten werden von SBB-Direktor Dominik Weibel persönlich eröffnet.

Das *Centre suisse de perfectionnement du corps enseignant* (CPS) verleiht den francophonen Bieler Gymnasien einen «prix à encourager les innovations pédagogiques» für «la cohérence et le degré d'aboutissement de leurs projets».

Im «Artix» findet die zweite Bieler *Death-Metal-Night* statt.

An der *Generalversammlung der IGB* (Interessengemeinschaft Bielersee) wird Biologe und Gewässerschutzexperte Adrian Jakob aus Nidau zum neuen Präsidenten gewählt, als Nachfolger von Peter Klingenberg. Im Zentrum der Aktivitäten des Jahres stehen der Schutz der St. Petersinsel, die schrittweise Renovation des von-Rütte-Gutes, der Ab- und Rückbau der Expo.02 und das Projekt Kinder/Malen/Rad fahren, zusammen mit der IG Velo.

In Anwesenheit des italienischen Botschafters in der Schweiz, sind in der Gewerbeschule die Preise der neunten nationalen Kunstausstellung des *Com.it.es (Comités des Italiens vivant à l'étranger)* vergeben worden.

Die *Veteranenvereinigung Bern des Satus* tagt in der Aula des Sahligutschulhauses in Mett. 285 Mitglieder sind erschienen, darunter Ehrengäste, Präsidentinnen und Präsidenten. Höhepunkt ist die Ehrung der Veteranen zwischen 70 und 90 Jahren.

Auf Initiative von Ulrich Roth, Präsident der Kammer der Bieler Immobilientreuhänder, werden sämtliche *Hausfassaden* entlang der Strecke des Shuttle-Busses vom Expo.02-Parkplatz im Bözingenfeld an die Arteplage von Sprayereien gereinigt. Während der Expo werden sie kontrolliert und wenn nötig wieder überstrichen. Die 150 betroffenen

Das schlechte Wetter kann die Bevölkerung nicht vom Stadtfest abhalten, doch trifft man sich lieber im Kongresshaus, wohin auch einzelne Veranstaltungen verlegt werden müssen, als auf den Plätzen. (3.–5. Mai)

Foto: Olivier Gresset

Hausbesitzer sind aufgefordert, sich je mit einem Beitrag von Fr. 500.– an der Aktion zu beteiligen. Mit seinem Besuch bei der Malerequipe unterstreicht Stadtpräsident Hans Stöckli seine Sympathie für die Aktion.

28. An der Jahresversammlung der *christkatholischen Kirchgemeinde* tritt Friedrich Matter nach 22-jähriger Tätigkeit von seinem Amt als Präsident des Kirchgemeinderates zurück. Claire Aldenhoven-Gauthier stellt die Projekte von Open.02 vor.

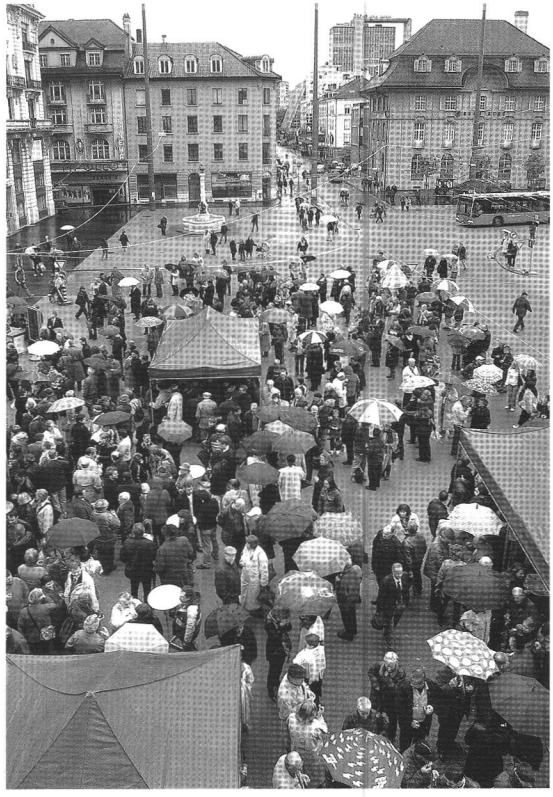
29. An der Jahresversammlung der *Orchestergesellschaft OGB* gibt das Traktandum Neustrukturierung des Vereins zu reden: Die Umwandlung in eine Stiftung würde den Bedürfnissen der Gesellschaft besser entsprechen. Über diese Frage soll an einer ausserordentlichen Generalversammlung entschieden werden. Der Zusammenschluss der Konzertreihen der Kammermusikgesellschaft (KMB) und der OGB habe sich bewährt, und die Rechnung 2001/2002 sowie das Budget 2002/2003 seien ausgeglichen, berichtet Geschäftsführerin Jeannine Botteron. Gerhard Thomke wird als Präsident bestätigt.

In Biel werden die 39 wichtigsten thematischen *Events* der Expo.02 vorgestellt.

Im Beisein des Künstlers Yvan «Lozzi» Pestalozzi wird das monumentale Mobile *Zürich in Bewegung*, welches die Präsenz des Kantons Zürich an der Expo.02 markieren soll, auf dem Robert-Walser-Platz eingeweiht.

An der achten Hauptversammlung der Elternbildung Biel wird der Zusammenschluss mit der Elternschule Nidau, der «école des parents» und dem Mütterzentrum Region Biel zur *Elternschule Biel/Bienne-Seeland*, der grössten Elternbildungsorganisation des Kantons Bern, gutgeheissen.

In der Region Biel-Seeland stehen den Expo.02-Besuchern zwischen 4000 und 5000 *Betten* jeder Preislage zur Verfügung, vom Bett im Schlafsaal «Dream-Inn» am Robert-Walser-Platz für Fr. 25.– bis zum Vier-Sterne-Hotel.



Computeria heisst der neue Treffpunkt an der Neumarktstrasse 23, wo sich die ältere Generation mit Informatik beschäftigt.

30. Fritz Marthaler, SVP-Stadtrat und amtierender 2. Vizepräsident, tritt zurück. Er wird durch Urs Grob ersetzt.

Die Untersuchung der städtischen Gebäude bezüglich *PCB* (Polychlorierte Biphenyle) hat ergeben, dass die Werte weit unter den zulässigen Grenzwerten liegen und kein dringender Sanierungsbedarf besteht.

Präsident Romeo Daverio begrüsst im Restaurant Neuhof zur ersten Generalversammlung des *Zukunft-Kongresshaus-Leistes*. Am 24. August soll ein Sommerfest stattfinden.

Dank einem unbekannten Gönner schliesst das *Théâtre de la Grenouille* seine Jahresrechnung mit

einem Gewinn von Fr. 8141.– und baut damit den Verlustvortrag ab.
An der 20. Jahresversammlung der *Bieler Behinderten-Konferenz*, einem Dachverband mit 34 Organisationen aus der Stadt und dem Seeland, wird Heinz Gertsch nach zwölf Jahren als Präsident von René Brönnimann abgelöst. Es wird auf den Expo-Guide für Behinderte, herausgegeben von Handicap.02, hingewiesen.

MAI

1. Rege Teilnahme trotz Regen am *1.-Mai-Umzug* im Zeichen der interprofessionellen Gewerkschaft. An der Kundgebung sprechen GBI-Präsident Vasco Pedrina und Smuv-Präsident Renzo Ambrosetti. Mit Spruchbändern wird gegen das Elektrizitätsmarktgesetz und gegen die Privatisierung des Energie Service Biel gekämpft. Der GBI-Preis «Arbeit & Solidarität» geht in diesem Jahr an Stefan Hirt für seine Mitarbeit beim Erkämpfen des Rentenalters 60 für das Baugewerbe und an alt Gemeinderat Otto Arnold für seinen Beitrag zur Lancierung der ESB-Initiativen.
Eines der Wahrzeichen der Stadt, im Volksmund «die Bleistifte» genannt, das heisst *Jürg Altherrs Skulptur* «Equi-Libre» auf dem Strandboden, gehört endlich Biel. Nach ausdauernder Sponsorensuche ist es der städtischen Kunstkommission gelungen, das 1980 für die 7. Schweizer Plastikausstellung geschaffene Werk zu kaufen.
Gegen Polizeidirektor *Jürg Scherrer* wird ein Ermittlungsverfahren wegen antisemitischer Äusserungen eingeleitet. Als Präsident der Freiheitspartei der Schweiz hatte er in einem Interview am Westschweizer Radio der Aussage des französischen Rechtsextremistenführers Le Pen zugestimmt, die Gaskammern der Nazis seien ein «Detail der Geschichte». Diese Äusserung sei eine Belastung für den Gemeinderat, sagt Stadtpräsident Hans Stöckli. Scherrer macht ein sprachliches Missverständnis geltend.
Am neuen *Central*, an Stelle des früheren «Touring de la Gare» am Zentralplatz errichtet, ist das Baugerüst entfernt worden. Das Ziel, den Expo.02-Besuchern die Innenstadt ohne Baustelle zu präsentieren, kann somit erreicht werden.
2. Die Passerelle über den Expo-Zaun zu den *Anlegestellen der Bielersee-Schifffahrts-Gesellschaft* steht.
Die *Volkshochschule Biel und Umgebung* wählt Samuel Bösch zu ihrem neuen Präsidenten. Das langjährige Vorstandsmitglied folgt auf Rudolf K. Spiess, welcher nach zehnjähriger Tätigkeit zurücktritt. Neu in den Vorstand werden gewählt: Matthias Gebel, Pia Riedwyl, Dominique Reber und Astrid Ischer.
An der Generalversammlung im «Seeblick» in Mörigen wählt der Verein *Tourismus Biel-Seeland* Sawi-Direktor Jürg Engi zum neuen Präsidenten als Nachfolger von Werner Keller, welcher zum Ehrenpräsidenten ernannt wird. Direktor Samuel Kocher stellt das Projekt «Charme» vor, mit welchem der Expo-Besucherstrom nachhaltig genutzt werden soll (siehe 7. Mai).
An der 53. Generalversammlung der *Filmgilde* berichtet Präsident Renaud Lieberherr, dass mit 950 zahlenden Mitgliedern im letzten Jahr ein Höchststand erreicht worden sei.
An einer Pressekonferenz wird die *Robert-Walser-Box* (siehe «Publikationen») von Mitinitiant Bernhard Echte vorgestellt. Ein Exemplar soll anlässlich der Einweihung des Robert-Walser-Platzes Bundesrat Moritz Leuenberger übergeben werden.
In der Aula der Gewerbeschule gelangen im Rahmen des *Tanzfestivals* «Steps 08» vier Stücke des US-Choreographen Doung Varone zur Schweizer Erstaufführung.
2.–3. Das Bakom (Bundesamt für Kommunikation) feiert sein zehnjähriges Bestehen, und das Kongresshaus ist renoviert: Anlass für die ersten *Bieler*

Kommunikationstage, organisiert vom Bakom und der Stadt Biel. Zum Thema Telekommunikation sprechen unter anderen Bundesrat Moritz Leuenberger, die Nationalräte Georges Theiler und Andrea Hämmerli sowie Bundeskanzlerin Annemarie Huber-Hotz und EU-Kommissar Erkki Liikannen. Über die Frage, welche Eigenarten Biel als Medienstadt charakterisieren, diskutieren Marc Gassmann, Verleger sowie die Journalisten Barbara Engel («Der Bund»), Werner Hadorn («Biel Bienne») und Michel Guillaume («Expo-Journal») mit Moderator Dominique Antenen von TeleBielingue.

3. In Anwesenheit von Bundesrat Leuenberger und zahlreichen Vertretern der Bieler Behörden wird der Robert-Walser-Platz eingeweiht.

«Der andere Ort», Teil des *Projektes der Kirchen Open.02* (siehe 12. Mai), ist ein Dialog von Kulturschaffenden mit den Zehn Geboten. Es sind bildliche, musikalische und literarische Äusserungen, die prozesshaft ineinander greifen. In der Tradition der von Pfarrer Andreas Urweider initiierten freitagabendlichen Kunstvespern in der Stadtkirche, werden nach dem Prolog während zehn Wochen die Gebote ins Zentrum rücken.

Vernissage der Ausstellung *Lothar – der Jahrhundertsturm in Bildern* in der Hochschule für die Holzwirtschaft. Diese hatte einen Fotowettbewerb ausgeschrieben, dessen Bilder nun zu einem viel beachteten Zeitdokument geworden sind.

3.–5. Zwischen Nidaugasse und Robert-Walser-Platz findet unter dem Namen «*Das neue Biel – Entdecken Sie die schönsten Seiten der Stadt und feiern Sie mit!*» ein Volksfest statt. All die neuen oder renovierten Strassen, Plätze und Gebäude (Bahnhofparking, BSG-Hafengebäude, Terminal B, Kongresshaus, Postcenter am Bahnhofplatz) werden eingeweiht und der Bevölkerung wird für ihre Geduld gedankt. Die Exekutive möchte den Stimmbürgern dabei zeigen, wofür die 150 Millionen Franken, die die Stadtattraktivierung verschlungen hat, investiert worden sind. Das Rahmenprogramm wird von Geri Staudenmann und Daniel Schneider organisiert: Teilnehmer sind unter anderen die «Salonisti», die «Drummers», «Le beau lac de Bâle», die Trialbike Show, die Curlerinnen vom CC Bern, eine rumänische Blaskapelle, die Modeschau der Boutique Bijou, das Duo «Angklung», Kinder DJs' im neuen Bahnhofparking und der Jazz-Gitarrist John Abercrombie als Surprise-Guest. Höhepunkt ist das Feuerwerk über dem Zentralplatz.

Im Kongresshaus läuft als Vorpremiere der neueste Film über Biel *Bielbienne01–02 – eine Stadt im Wandel* von Regisseur Beat Borter und Kameramann Thomas Batschelet. Thema: das Leben der Bewohnerinnen und Bewohner im Vorfeld der Expo.02. Susanne Schorta, Direktionssekretärin des Präsidialstabes und seit 1996 Verantwortliche des Dossiers Stadtmarketing, ist zufrieden, dass sich das Image von der Krisenstadt, von «Bronx-Biel», zur Dienstleistungsstadt mit Schwerpunkt Kommunikation gewandelt hat: «Nun müssen wir die Chancen packen, um das neue Biel zu profilieren.»

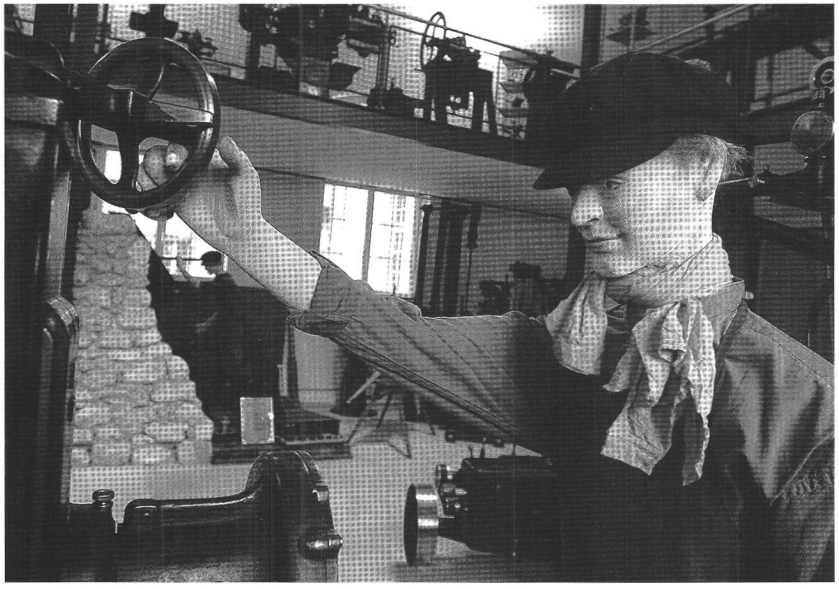
4. Eröffnung des *Maschinenmuseums Centre Müller,* in welchem verschiedene Ateliers aus der Zeit um 1900 nachgestellt sind. Seit 1917 betreibt die Familie Müller einen Maschinen-Occasionshandel. Konkret wurde das Projekt eines Museums jedoch erst, als der Entscheid zur Expo auf die Drei-Seen-Region fiel.

Gegen 1000 ehemalige Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen, Lehrer und Mitarbeiter treffen sich im *Staatlichen Seminar Linde* zu einem Fest, das eigentlich ein Begräbnis ist: der «Semer» wird geschlossen.

Tag der offenen Tür bei der *Waldspielgruppe* «Wurzelzwärgli».

Zum 15. Mal findet in der Turnhalle des Sahligut-Schulhauses das beliebte *Vater-Kind-Turnen* des Satus Biel-Ost statt.

Als Hip-Hop-Star Booba nicht wie angekündigt im *Club Let's go* auftritt, stürmen Gäste die Bar.



Blick in das neu eröffnete Maschinenmuseum Centre Müller, in welchem Werkstätten vom Anfang des 19. Jahrhunderts rekonstruiert sind. (4. Mai)
Foto: Patrick Weyeneth

4. Tag der offenen Tür im *Clubhaus der Bootsbesitzer* an der Bieler Schiffländte.

5. Trotz Nässe und Kälte kommen 3000 eingeladene Testpersonen auf die *Expo.02-Arteplage* Biel.

6. Öffentliche Orientierung für die Bevölkerung zum Thema *Sicherheit und Verkehr während der Expo.02* im Kongresshaus.

In der Buchhandlung Lüthy stellt der Twanner Autor *Jürg Fankhauser* seinen neuen Roman «Limes» vor, welcher von der Zeit erzählt, als der Limes, Roms Grenzwall im Norden, nicht länger ein Bollwerk war.

Hans J. Amman, der neue Direktor der *Stadttheater* Biel und Solothurn, stellt seinen ersten Spielplan vor.

Ein zusammenhängendes attraktives *Velo- und Skater-Wegnetz*, das erste in der Drei-Seen-Region, ist für die Expo.02 bereit.

An der Generalversammlung des zweisprachigen *Théâtre de la Grenouille* kann Charlotte Huldi über grosse Erfolge in der letzten Saison berichten. Während der Expo.02 wird die Truppe auf der Arteplage Murten auftreten, so dass wenig Zeit bleiben wird, neue Stücke für die nächste Saison einzuüben, was der Truppe Sorgen macht.

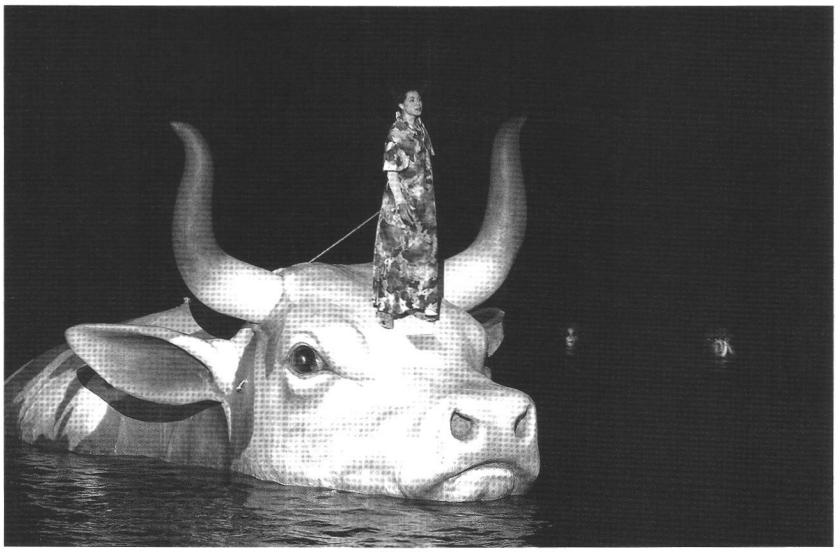
7. Der *Verein Charme* stellt sich vor. Die Bezeichnung ist beim Amt für geistiges Eigentum geschützt worden. Den Impuls zur Gründung hat der Hotelierverein Biel Plus gegeben, welcher aus seinem Fonds Fr. 200000.– zur Verfügung stellt. Die Stadt Biel verdoppelt diesen Betrag. Weitere Fr. 50000.– legt Aare Seeland mobil in die Kasse. Der Verein wird Expo.02-Besuchern einen Prospekt mit Wettbewerb überreichen und hofft so, zu 30000 bis 80000 Adressen zu kommen. An diese soll in Zukunft im Frühjahr und im Herbst ein Magazin verschickt werden, das über touristische Angebote in der Region informiert.

Aufrichtefest in Magglingens Künstlermekka: In einem lichtdurchlässigen Pavillon, mitten in der Natur, werden eingeladene Kunstschaffende Kreationen zum Thema Sport erschaffen. Die fertigen Werke sollen dann im Hauptgebäude ausgestellt werden, im *Artplace Magglingen.*

8. Kataplan heisst das Konzept, mit dem sich das Spitalzentrum auf eventuelle *medizinische Katastrophen* während der Expo.02 vorbereitet hat.

Die Bern Kraftwerk Energie AG *(BKW)* hängt über ihr Gebäude beim Expo.02-Haupteingang einen Plastikvorhang, über den ein imposanter Wasserfall von 7200 Litern pro Minute hinabrauscht.

Während der Expo.02 informiert das *CIM.02* (Centre d'information sur la mobilité/Infocenter für Mobilität) im Terminal B über umweltfreundliche Fortbewegungsmöglichkeiten, wie Zug, Schiff, Bus,



Das eindrücklichste Bild des Expo.02-Eröffnungsspektakels: die im See schwimmende überdimensionierte Kuh. (14. Mai)

Foto: Manuel Friederich

Elektromobil, Velo-Taxi und Trottinett. 300 Human-Powered-Mobility-Gefährte (HPM) bietet es selber an: Velos, elektrische Fahrräder, Tandems, Elektrotrottinette, Roller und Skateboards. «Carrus», das Informationsblatt der Verkehrsbetriebe (2/2002), zeigt einen Übersichtsplan, auf dem die 68 Standorte der T.I.P. (Transport individuel public/öffentlicher Individualverkehr), das heisst der rund 25 vierplätzigen Elektromobile eingezeichnet sind. Weiter findet man Ausgangspunkt und Route der Stadtrundfahrten mit Elektrokleinbussen sowie die Stationen der Velo-Taxis und der HPM. 4,5 Millionen Franken kostet das CIM.02. Davon übernimmt die Expo 70 Prozent, der Bund eine Million Franken und der Kanton Bern Fr. 10000.–. Dieses schweizerische Pionierprojekt soll wenn möglich nach der Landesausstellung weiter bestehen.

An der 34. Generalversammlung der *Guggenmusik Note Trampi* blickt man auf ein durchwegs positives Jahr zurück und freut sich nochmals über den zweiten Platz am Schnitzelbankabend der Bieler Fasnacht.

9. Andreas Schärer, Biels verdienstvoller Kultursekretär, welcher trotz seines Rücktritts aus gesundheitlichen Gründen weiter als Präsident der *Stiftung Centre PasquArt* geamtet hat, tritt nun auch von diesem Amt zurück. Sein Nachfolger wird Jean-Pierre Bechtel, Präsident der Städtischen Kunstkommission, Architekt und als solcher zurzeit für die Gebäude der Arteplage Biel verantwortlich.

10. Jörg Bader, Generaldirektor der Bieler Antima AG, will mit Hilfe des amerikanischen Partners Fossil die alte Schweizer *Uhrenmarke Zodiac* neu beleben.

Im Hinterhof eines Gebäudes an der Karl-Neuhaus-Strasse wird ein *verletzter Mann* gefunden, der anscheinend aus einem Fenster gestürzt ist. Unfall oder Selbstmord? Der Mann erliegt im Inselspital in Bern, wohin er mit der Rega geflogen worden ist, seinen Verletzungen.

11. In der Innenstadt demonstrieren rund 500 Personen gegen die *Überwachungskameras* und das Auftrittsverbot für Strassenkünstler während der Expo.02. «Scherrer überwache deine Worte und nicht deine Bürger!», ist einer der Slogans (siehe 1. Mai).

12. «Preview Day»: Auch der zweite *Testtag auf der Arteplage Biel* verläuft ohne Probleme und ist ein voller Erfolg.

Stephan Urwyler, Allroundmusiker, öffnet seine Stilschubladen mit Rocksounds, Balladen und Walking Moods im «St-Gervais».

Mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Christ-König-Kirche in Mett, und einem zu diesem Anlass komponierten Werk von Thomas A. Friedrich, wird das *Projekt der Kirchen Open.02,* welches parallel zur

Expo.02 läuft, eröffnet. Es soll einen Gegenpol zum Lärm, zu der Hektik und den Menschenmassen an der Landesausstellung bilden. Es sieht im Verlauf des Sommers folgende Aktivitäten vor:

- «Der andere Ort» (siehe 3. Mai);
- «Der andere Blick» (siehe 21. Mai);
- «Le tombeau vide» (siehe 16. Juni);
- Die Woche der fünf Weltreligionen (siehe 10. bis 15. Juni);
- «Ort der Stille» in der Kirche Nidau und anderes mehr.

Mit dieser Vielfalt an kirchlichen Anlässen soll auch auf die regionalen Kirchen aufmerksam gemacht werden.

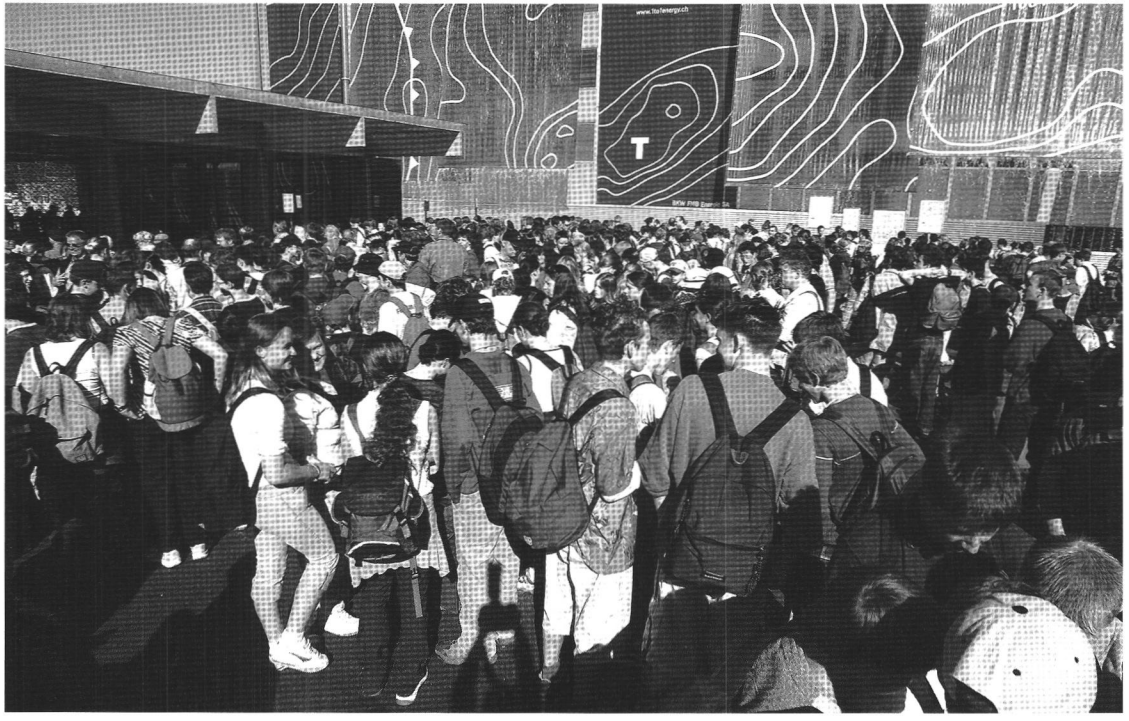
13. Allerletzte Arbeiten für die Eröffnung der Expo.02-Arteplage.

Die *Hauptpost* am Bahnhofplatz wird nach mehrmonatiger Renovation eingeweiht. Während das Äussere weitgehend beibehalten beziehungsweise in den ursprünglichen Bauzustand zurückversetzt worden ist, präsentiert sich die Schalterhalle in völlig neuem Stil. Es gibt keinen Dringlichkeitsschalter mehr.



Erster Expo.02-Ausstellungstag: Der Shuttlebus steht bereit, um Besucher zum Parkplatz im Bözingenfeld zurückzubringen. (15. Mai)

Foto: Patrick Weyeneth



Bieler Arteplage-Tag: Hunderte von Besuchern drängen schon bei Türöffnung zum Haupteingang. (16. Mai)

Foto: Manuel Friederich

MAI

Das neue *Bahnhof-Parking* wird an den Betreiber Central Parking Corporation (CPS) GmbH übergeben. Während der Expo.02 gilt ein besonderes Reglement, damit die Besucher die offiziellen Parkplätze ausserhalb der Stadt benützen (siehe 15. Mai).

An der Generalversammlung des *Parti Radical Romand* wird Alain Nicati als Nachfolger von Ariane Bernasconi zum Präsidenten gewählt. Die ebenfalls zurücktretende Vizepräsidentin Isabelle Augsburger wird durch Olivier Amman (laufende Geschäfte) und Olivier Kubli (Strategie und Restrukturierung) ersetzt.

† *Edouard Schwaar,* alt Präsident der Société du Théâtre, Vorstandsmitglied des Cercle Industriel de Bienne, in seinem 91. Lebensjahr.

14. Die *Expo.02* wird mit einem grossen Spektakel auf allen vier Arteplages gleichzeitig eröffnet.

Die *DT-Swiss-Gruppe* baut ihre Aktivitäten in Biel mit Investitionen von über fünf Millionen Franken aus. 2001 war von Strukturbereinigungen im Fahrradgeschäft geprägt; DT-Swiss hat sich neue Märkte in Osteuropa erschlossen.

15. *Aktion Sauberes Biel:* Mit gelben «Cleanys», Klebern und Merkblättern, will das Strasseninspektorat die Bevölkerung dazu anhalten, die Abfallsäcke zum richtigen Zeitpunkt auf die Strasse zu stellen. Ausserdem kommen neu zwei gelbe gasbetriebene Smarts, als Putzwagen ausgerüstet, zum Einsatz, vor allem im Bereich Bahnhof, Zentralplatz, Nidaugasse; sie können aber über eine Hotline auch an andere Orte der Stadt bestellt werden.

In der *Eglise du Pasquart* Vernissage der Ausstellung «Femmes du Niger». Gleichzeitig beginnen im Rahmen von Open.02 die mittäglichen Orgelrezitale, an denen sich 60 Organisten beteiligen werden.

Am 19. Oktober werden die Preisträger des Concours suisse de l'orgue das Abschlusskonzert bestreiten.

Die erste Ausgabe des *Expo.02-Journals* liegt vor, verantwortet von Chefredaktor Michel Guillaume, gedruckt bei der Firma W. Gassmann AG in Biel.

Wer trotz aller Aufrufe, den Zug zu nehmen, auf eigenen vier Rädern an die Expo.02 kommen will, sollte das Auto auf einem der beiden *Expo-Parkplätze* im Bözingenfeld oder in Brügg abstellen. Die Shuttlebusse stehen bereit.

Die verlängerte *Silbergasse* und die statt wie bisher in einer Kurve im Winkel die Richtung wechselnde Neumarktstrasse werden dem Verkehr übergeben.

«Uns hat man stumm gemacht» – *Strassenmusikanten* demonstrieren auf dem Robert-Walser-Platz tonlos gegen ihr Auftrittsverbot während der Expo.02.

16. *Arteplage-Biel-Tag:* die Mitarbeiter der Stadtverwaltung und verschiedener privater Betriebe sowie die Schülerinnen und Schüler der städtischen Schulen haben Expo-frei und geniessen den schönen Tag auf der Arteplage!

Erstmals in seiner 123-jährigen Geschichte führt der Schweizerische Gewerbeverband seine Präsidentenkonferenz in Biel durch. Gastgeber Urs Grob, Präsident des *Gewerbeverbandes Biel,* freut sich, dazu auch Bundesrat Samuel Schmid begrüssen zu können.

Traurige «Cleanys» zieren ab Mitte Mai Kehrichtsäcke, die zu früh auf die Strasse gestellt werden. Das Strasseninspektorat untersucht die nicht regulären Säcke, um die Abfallsünder zu ermitteln und zur Kasse zu bitten. (15. Mai)

Foto: Alex Vollmer





Am 15. Mai demonstrieren Strassenmusikanten auf dem Robert-Walser-Platz unter anderem mit dem Slogan «Uns hat man stumm gemacht» gegen das Strassenmusik-Verbot während der Expo.02. (15. Mai)

Foto: Patrick Weyeneth

Die Schweizerische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte (SGUF) präsentiert ihr *Zeit-Reise-Buch*, einen archäologischen Führer durch 40 000 Jahre Siedlungsgeschichte im Drei-Seen-Land.

Baudirektor Ueli Haag und sein Berner Amtskollege Alexander Tschäppät diskutieren auf Einladung der SP Biel über *Platzgestaltung* und die damit verbundenen Probleme. Was dem einen sein Zentralplatz, ist dem andern sein Bundesplatz.

17. In der stillgelegten *Galvanikfabrik Jean Jungen SA* an der Bürenstrasse 26 sind giftige Chemikalien gelagert. Da sich der Besitzer der bankrotten Fabrik ins Ausland abgesetzt hat, fordert Greenpeace von Stadt und Kanton, die notwendigen Sicherheitsmassnahmen zu ergreifen.

Angezogen von der Expo.02 tagen 230 Delegierte des *Verbandes der Bernischen Gemeinden* im Volkshaus.

Die kantonale Baudirektion orientiert über die geplante *Stadtumfahrung* der A5. Die Kosten dürften sich auf 1,05 Milliarden Franken belaufen. Die Eröffnung ist für 2008/2009 vorgesehen.

Gemeinderat *Jürg Scherrer* entschuldigt sich bei den Journalisten des Westschweizer Radios RSR. Er hatte sie als «salauds» tituliert.

18.–20. Das *7. Europäische Jugendmusikfestival* findet in der Schweiz und auch auf der Arteplage Biel statt.

CTS-Direktor Peter Hauri verunfallt beim Gleitschirmfliegen und verletzt sich schwer.

21. Auf Einladung des Lyceum-Clubs liest *Eveline Hasler* im Museum Neuhaus aus ihrem neuen Buch, «Aline und die Erfahrung der Liebe».

Der Frauenplatz Biel gibt zusammen mit Open.02 einen Stadtführer der besonderen Art heraus: *Der andere Blick, ein Rundgang mit Frauengeschichten.* Dazu werden während der Expo.02 wöchentlich zwei geführte Rundgänge angeboten (siehe «Publikationen»).

Das befürchtete Chaos blieb aus. «Le chaos tant attendu n'a pas eu lieu», «Viele Polizisten und keine Arbeit», titelt die Lokalpresse. Trotz Besucherzahlen über den Erwartungen der Expo.02-Verantwortlichen keine verstopften Strassen, keine Parkplatznot, keine Überlastung bei den SBB! Die Polizei fragt sich, ob sie mittelfristig auf die auswärtige Verstärkung verzichten kann.

Mitgliederversammlung des Kantonalverbandes bernischer *Arbeitgeber-Organisationen* im Centre CTS. Arbeitgeberpräsident HIV Sektion Biel-Seeland, Thomas Engel, sieht im Besuch des Kantonalverbandes ein Zeichen des Glaubens an den Werkplatz Biel.

22. Nach fünf Jahren im Stadtrat tritt *Monika Barth* aus Protest mit sofortiger Wirkung zurück. Sie bleibt aber Mitglied der SP Biel und des bernischen Gros-



Trotz Regen finden sich zahlreiche Bielerinnen und Bieler auf dem Zentralplatz ein, um ihrer Betroffenheit und ihrem Ärger über Gemeinderat Jürg Scherrers despektierliche Äusserungen über den Holocaust Luft zu machen. (23. Mai)

Foto: Patrick Weyeneth

sen Rates, in den sie im April wiedergewählt worden ist.

Die Freiheitspartei FPS deponiert eine *Klage gegen das Stadtratsbüro,* welches den Unterbruch der Sitzung vom 23. Mai für eine Demonstration erlaubt hat.

Nachdem Anwohner Sofortmassnahmen gefordert haben, werden die in der ehemaligen *Galvanikfabrik Jean Jungen SA* an der Bürenstrasse gelagerten Giftbehälter weggeräumt. Die Untersuchung der Behälter ergibt, dass davon keine Gefahr für die Bevölkerung ausgegangen ist.

23. Die international bekannte Schriftstellerin und Historikerin *Heidi Witzig* («Brave Frauen, aufmüpfige Weiber», «Polenta und Paradeplatz») referiert in der Volkshochschule.

Am ersten *Berner Cluster Day*, zu dem die Wirtschaftsförderung des Kantons Bern eingeladen hat, nehmen rund 500 Personen teil, darunter Regierungsrätin Elisabeth Zölch. Unter Cluster versteht man die «räumliche Anhäufung von Unternehmen einer Branche». Per Videokonferenz aus Boston ist Strategieprofessor Michael E. Porter von der Harvard Business School zugeschaltet.

Hunderte von empörten Bielerinnen und Bielern protestieren auf dem Zentralplatz für ein weltoffenes und tolerantes Biel und gegen FPS-Gemeinderat *Jürg Scherrer,* wegen seiner rechtspopulistischen Äusserungen (siehe 1. Mai). Ein Komitee, bestehend aus sämtlichen Bieler Parteien, ausser der FPS, und den Gewerkschaften, hat dazu aufgerufen. Der Stadtrat unterbricht seine Sitzung für eine Stunde, um an der Demonstration teilnehmen zu können. Zu den Demonstrierenden sprechen Corrado Pardini, Präsident des Gewerkschaftsbundes Biel-Lyss-Seeland, der Schriftsteller Jörg Steiner, Stadtratspräsident Martin Wiederkehr, Nationalrat Marc F. Suter und andere Politiker sowie der Holocaust-Überlebende Léon Reich. Mehrere Redner fordern Scherrer zum Rücktritt auf.

Der Stadtrat stimmt der Anpassung der Strukturen des *Flüchtlingssekretariates* zu und der damit verbundenen Schaffung einer Spezialfinanzierung zugunsten der Aufgaben im Asylbereich. Er stimmt der Gründung des Vereins «Asyl Biel und Region» (Gründung am 20. Juni 2002) zu. Dieser soll das bisherige Flüchtlingssekretariat ersetzen.

In Beantwortung einer Motion von Heinz Ledergerber sagt Finanzdirektor Stöckli, dass derzeit bei der Stadt nur vier Reinigungshilfen knapp weniger als 3000.– verdienen und dass auf 1. Januar 2003 die tieferen *Löhne* angehoben werden.

Der Stadtrat lockert das Verbot für *Strassenmusikanten* während der Expo.02. Das Reglement sieht unter anderem Hörproben vor. Ausserdem müssen die Musikanten eine ganze Reihe von Bedingungen erfüllen und bei der Stadtpolizei eine Bewilligung einholen, gegen Gebühr. Damit soll vermieden werden, dass Pseudomusiker das Bettelverbot umgehen.

24. Das *Seeländische Krankenheim Mett* kann für 2001 eine gute Erfolgsrechnung vorlegen.

Nach der Eröffnung des Orange-Shops an der Bahnhofstrasse wird nun die *Niederlassung der Orange*

Communications SA im ehemaligen Biella-Neher-Gebäude an der Alexander-Schöni-Strasse feierlich eingeweiht.

Zirkus TILinMagic (von Tilleul und Linde), ein zweisprachiges Projekt des Lindenschulhauses, ist eine Zirkusaufführung von Schülerinnen und Schülern über den Wert der Freundschaft.

Die Diplomklasse Grafik 2002 der *Schule für Gestaltung* zeigt ihre Diplomarbeiten im Museum Schwab.

Im Rahmen des *Expo-Projektes Exchange* haben Schülerinnen und Schüler einer Primarklasse aus Schiers und der Quartierschule Bözingen gemeinsam eine erlebnisreiche Woche verbracht, über Sprachgrenzen hinweg.

25. Die Rock-Gruppe *Treekillaz* tritt in der Biella factory auf und präsentiert ihr für das «major label» Warner Music produzierte Album «Indiva».

26. In der *Eglise du Pasquart* beginnt im Rahmen von Open.02 die sonntägliche Reihe «Paroles et musique».

27. *Marcel Petitmermet* feiert im Altersheim Unteres Ried seinen 100. Geburtstag.

Das *Parkieren* auf allen gebührenpflichtigen Parkplätzen in der Stadt ist während der Expo.02 auf maximal drei Stunden beschränkt. Die Gebührenpflicht gilt sieben Tage in der Woche von 8 bis 22 Uhr. Während der Expo.02 gilt die blaue Zone täglich, auch an Sonntagen. Die Autofahrer sind verärgert.

An der Bahnhofstrasse 4 bricht am Abend ein *Brand* aus. Die Bewohnerin kann sich selbst in Sicherheit bringen. Brandursache ist eine eingeschaltete, nicht beaufsichtigte Herdplatte.

An der Generalversammlung des *Theaterchors* stellt sich der ab August 2002 amtierende neue Direktor des Theaters Biel-Solothurn vor. Der Chor hat über eine Zeitungsannonce 31 neue Sänger gefunden; gesucht werden weiterhin Männerstimmen.

An der Jahresversammlung der *Vereinigung City Biel-Bienne* wird Paul Müller vom Nidaugassleist als Nachfolger von Heiner Spiess zum Präsidenten gewählt. Die Vereinigung zählt 107 Mitglieder. Sie stimmt der Zusammenarbeit mit dem Verein Innenstadt-Marketing zu, behält aber die Geschenk-Gutscheine in eigener Regie.

28. Die Generalversammlung des *Stadtparkleistes* wird mit der Besichtigung der neuen Spielgeräte eröffnet. Gewünscht werden Anzeigetafeln, damit Konzerte im Park besser publik gemacht werden können. Ab diesem Sommer soll bei schönem Wetter ein Glace-«Wägeli» im Park zum Schlecken einladen.

An der Generalversammlung des Vereins *PluSport* (ehemalige Sportgruppe für geistig Behinderte Biel) werden die zum dritten Mal durchgeführten Langlaufwettbewerbe in Les Prés-d'Orvin besonders erwähnt. Dank neuen Helferinnen und Helfern kann der Verein sein Angebot mittelfristig beibehalten.

29.–31. Neuntes *Schultheater-Festival* im Espace culturel am Rennweg. 120 Schülerinnen und Schüler zwischen 8 und 17 Jahren nehmen daran teil.

30. *Opel Suisse SA* baut in Biel 19 Stellen ab.

The *Glenn Miller Orchestra*, unter Leitung von Will Salden, tritt im Kongresshaus auf.

Generalversammlung des *Parti Socialiste Romand*, unter der Leitung des Interimspräsidenten Roland Gurtner. Die drei jüngsten Grossratskandidaten und -kandidatinnen stellen ihre Ziele vor.

Die Stelle eines/einer *Kulturbeauftragten* wird ausgeschrieben. Der vorherige Inhaber, Andreas Schärer, ist im November 2000 aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten. Der Gemeinderat hat die Stelle seither unbesetzt belassen – zum Ärger kulturell engagierter Kreise.

Taxi-Chauffeure machen auf das Fehlen eines *Taxistandes* auf dem Robert-Walser-Platz aufmerksam.

Die Cree AG, Herstellerin des Elektromobils *Sam*, hat Liquiditätsprobleme. Sam hat bei den Testfahrten das Publikum erobert, jedoch noch keine Investoren gefunden.



Vor dem Eingang zum Rockhall IV posiert das erfolgreiche HTA-Team, das für die Smart-Card Cod-it den mit 60 000 Franken dotierten 1. Preis von «Venture companies tomorrow» erhält: Christian Narvàez, Marcel Jacomet, David-Olivier Jaquet-Chiffelle, Lorenz Müller. (1. Juni)

Foto: Patrick Weyeneth

Neun junge Filmemacher und Filmemacherinnen, die zweite Equipe vom *Atelier Zérodeux*, zeigen ihre Kurzfilme im Kino Palace. Insgesamt werden bei diesem Projekt, welches das kinematografische Gedächtnis der Expo.02 sein will, rund 50 Streifen über die Landesausstellung und ihr Umfeld entstehen. Die dritte Gruppe wird ihre Werke im Juli zeigen. Das Atelier Zérodeux arbeitet an der Aarbergstrasse in Biel (vgl. 14. Juni 2001 und 30. Oktober 2002).

31. Stadträtin *Ena Bartlome Berger* tritt nach acht Jahren im Rat von ihrem Amt zurück. Sie war von Mai 1998 bis Mai 2000 Präsidentin der SP-Fraktion. An der Generalversammlung des *Kaufmännischen Verbandes Biel*, welcher Träger der Kaufmännischen Berufsschule ist, wird die Geschäftsstellenleiterin Brigitte Ballif-Rösti nach siebenjähriger Tätigkeit von Daniel Rytzmann abgelöst.

JUNI

1. Suzanne Fabian und Silvia Holzhäuser treten im Théâtre Carré Noir mit «Lieder, Liebe, Liederliches» auf, und schaffen *Kabarett-Atmosphäre* der 1920er-Jahre.

Ein Team der Hochschule für Technik und Architektur Biel (HTA) stellt die von ihm entwickelte *Universalkreditkarte Cod-it* vor. Sie ist ein sicheres, überall einsetzbares Authentifizierungssystem – besonders für E-Commerce geeignet –, das keine spezielle Hardware benötigt. Für Cod-it erhält das Team der HTA am 24. Juni von der Jury des Wettbewerbs «Venture companies for tomorrow» den ersten Preis.

Die 63. Ausgabe der *Revue Intervalles* ist der Fotografie gewidmet und stellt Biel als ein nationales Zentrum dieser Kunstform vor. Gleichzeitig findet im Centre PasquArt die Ausstellung «Photographie à la carte» statt.

2. Die Stimmberechtigten haben die *Teilüberbauungsordnung Neumarkt-Gerbergasse* mit mehr als 80 Prozent Ja-Stimmen angenommen. Dies erlaubt die provisorische Errichtung von 120 oberirdischen Parkplätzen auf dem so genannten Gassmann-Areal. Ebenso deutlich sagen sie ja zur Teiländerung im *Reglement über die städtischen Abstimmungen und Wahlen*.

Die eidgenössische Vorlage über die Fristenregelung ist in Biel mit 7809 Ja gegen 1843 Nein angenommen worden.

Im Rahmen der sonntagabendlichen *Konzertreihe im Saint-Gervais* spielen die «Parhelion».

3. Hans Ith tritt als Präsident des Verwaltungsrates der *Biella-Neher-Gruppe* Biel/Brügg, dem grössten Büromaterial-Hersteller der Schweiz, zurück; 1962 war er als Leiter der Fabrikation eingetreten, 1972

wurde er in den Verwaltungsrat gewählt, seit 1991 war er Präsident. Der Halbjahresabschluss 2001 der Firma weist positive Zahlen aus.

Eröffnung der neuen *Tagesbetreuungsstätte* für Kleinkinder am Mettlenweg 98, zunächst für sechs, ab August für 20 Kinder.

4. Der Verein bilinguisme+ verleiht den ersten *Prix du bilinguisme* dem Projekt «Ponts – Brücken» des Unterstufen-Schulhauses Bözingen, welches von den Lehrerinnen Claire-Lise Luginbühl und Franziska Buxtorf initiiert und durchgeführt worden ist. Bei den Feierlichkeiten auf dem Robert-Walser-Platz wird den Verantwortlichen eine Statuette von Schang Hutter übergeben. Sie repräsentiert den zweisprachigen Menschen, welcher mit jedem Bein in einer anderen Kultur steht. Als siebter Betrieb erhält Spörri-Optik das Label für Zweisprachigkeit.

Der Bieler FDP-Grossrat *Marc Renggli* wird vom Grossen Rat als Präsident der Justizkommission gewählt.

An der Generalversammlung des *Frauenplatzes Biel* gibt Catina Hieber nach sechsjähriger Tätigkeit die Geschäftsleitung ab. Bis zur Neuwahl des Vorstandes im August werden Margrit Schöbi, Nuria Aellig, Ursula Lipecki und Christina Unternährer die Verantwortung für die verschiedenen Ressorts übernehmen.

Da die erhofften Kunden ausbleiben, haben sich viele Ladenbesitzer entschieden, von den *verlängerten Öffnungszeiten* während der Expo.02 keinen Gebrauch zu machen (vgl. 27. Februar).

5. An der Generalversammlung der *ARA* (Abwasser-Reinigungsanstalt) kann mitgeteilt werden, dass die Umbauarbeiten abgeschlossen sind und die vorbildlich laufende Klärschlammverwertung einen Gewinn abwirft. Bereits seit acht Jahren geht kein Klärschlamm mehr in die Landwirtschaft; dieser wird vielmehr getrocknet und in der Zementfabrik Vigier SA als Brennstoff verwertet.

An der Generalversammlung der *Müve* (Müllverwertung) kann Verwaltungsratspräsident Ueli Haag einen ausgezeichneten Rechnungsabschluss vorlegen. Alle Darlehen sind zurückbezahlt. Die Müve finanziert sich selber und gewährt den Aktionärsgemeinden eine Dividende von 2,5 Prozent. Ausserdem werden die Kehrichtgebühren verbilligt.

Seit zwölf Jahren findet an jedem ersten Mittwoch im Monat im Restaurant «Union» der *Thé dansant der Pro Senectute* statt, bisher von Elisabeth Hübscher organisiert. Sie gibt nun ihr Amt an Margrit Studer weiter.

† *Albert Scheibli-Schmalz*, Hotelier, Gründungsmitglied des Lions Club Biel-Bienne, in seinem 89. Lebensjahr.

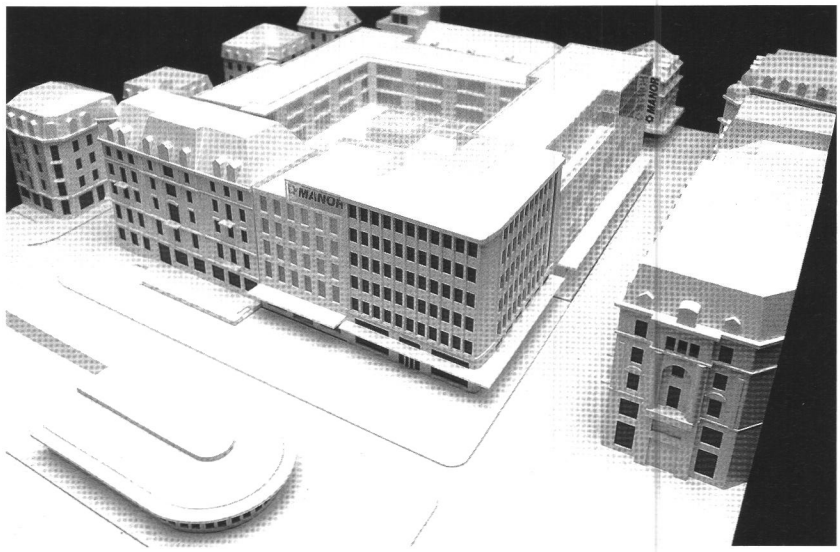
6. *Soirée littéraire et musicale* im Théâtre Carré Noir, mit Michel Bühler und Thierry Luterbacher.

† *Henri Schaeren*, ehemaliger Direktor der Uhrenfabrik Mido, Präsident der Basler Uhren- und Schmuckmesse, des Verbandes der Kranken- und Pflegeheime Gottesgnad, des Yacht-Clubs Bielersee und Sekretär des Neuenburger Golfklubs, in seinem 84. Lebensjahr.

Ariane Bernasconi bei der Verleihung des «Prix du bilinguisme» an die Primarschule Bözingen. Im Vordergrund zwei der 240 Schülerinnen und Schüler der 1.–4. Klassen, die während vier Lektionen jeweils in der anderen Sprache unterrichtet werden. (4. Juni)

Foto: Manuel Friederich





Das Bieler Architekturbüro Gebert Liechti Schmid hat den eingeladenen Wettbewerb für das Warenhaus Manor gewonnen. Sein Projekt sieht eine Vierflügelanlage mit einem Haupteingang Seite Unterer Quai, zwischen Centre Rochat und Crédit Suisse vor. (11. Juni)

Foto: Olivier Gresset

7. Die *Bieler Arteplage* soll nach der Expo.02 weitergenutzt werden. Das wünscht die FDP-Grossrätin Franziska Fritschy aus Rüfenacht in einer dringlichen Motion.

Trotz Erfolg in den beiden vergangenen Jahren muss der *Gratis-Veloverleih Biel rollt* aufgegeben werden. Die Betreiber des Beschäftigungsprogrammes für Asylbewerber bedauern es, doch die Stadt behauptet, der Velocontainer stehe ihr wegen dem neuen Parking auf dem Bahnhofplatz im Wege. Hinzu kommt die Konkurrenz durch das gleichgelagerte Projekt des Fürsorgeamtes im Zusammenhang mit der Expo.02. Das Asylbewerber-Programm wird deshalb nach Thun verlegt.

Die neue *Expo-Galerie* an der Obergasse 29, welche von Silvio R. Baviera, Zürich und dem Bieler Kunstmaler Heinz-Peter Kohler geführt wird, stellt Werke von Klaudia Schifferle aus.

Die *Stiftung Dammweg* hat ihren 30. Geburtstag ganz im Hippie-Look der Gründerzeit gefeiert. Zurzeit sind 105 behinderte Personen im Arbeitsbereich tätig. 42 leben im Wohnbereich.

Nicolas G. Hayek, Verwaltungsratspräsident der Swatch Group, gibt den Termin für die Stabsübergabe an seinen Sohn bekannt: Januar 2003.

Der Regierungsstatthalter Philippe Garbani tritt nicht auf die *Gemeindebeschwerde der Freiheitspartei* ein; diese hatte die Teilnahme des Stadtrates an der Demonstration für ein tolerantes und weltoffenes Biel kritisiert (vgl. 23. Mai).

9. Ursula Muther wird Nachfolgerin von Gründungspräsident Heinz Ledergerber im *Verein Yucca.* Die speziell für Drogenabhängige eingerichtete Brasserie Yucca kann keinen Gewinn erwirtschaften und ist auf Unterstützungsgelder angewiesen.

Im Gebäude *Sesslerstrasse 7* haben fünf Kommunikationsfirmen das Lokalradio Canal 3 als Mieter abgelöst. Das Radio sendet jetzt aus dem Medienzentrum am Robert-Walser-Platz.

Martine Libertino, Therapeutin und Schriftstellerin («Réflexions sur l'éveil philosophique de nos enfants», Editions Duchamps), hält im Hotel Elite einen Vortrag über das aktuelle Thema *Gewalt unter Jugendlichen.*

10.–15. Im Rahmen von Open.02 (siehe 12. Mai) wird die *Woche der fünf Weltreligionen* in Zelten auf dem Gurzelenplatz durchgeführt. Der interreligiöse Dialog zwischen Christen, Juden, Muslimen, Hindus und Buddhisten soll im Alltag verankert werden, wünscht sich die Projektverantwortliche Liliane Lanève-Gujer. Die Woche endet mit dem grossen Flüchtlingsfest.

11. Im April mussten in Biel 1202 Personen stempeln, Ende Mai waren es 110 weniger. Die *Arbeitslosenquote* ist von 3,5 auf 3,2 gesunken – Expo.02 sei Dank!

Die Zeit für die Bieler *Progress Watch AG* ist noch nicht abgelaufen: Gerichtspräsident Balz Oberle genehmigt eine Verlängerung des Konkursaufschubs um weitere sechs Monate.

Nachdem das erste Projekt der Warenhauskette *Manor* am Zentralplatz an den zahlreichen Einsprachen gescheitert war, hat die Bauherrschaft einen Architekturwettbewerb ausgeschrieben. Eingeladen waren fünf Architekturbüros; gewonnen hat das Bieler Büro Gebert Liechti Schmid.

12. «Un monolithe pour les saucisses» titelt das «Journal du Jura» und mokiert sich ein wenig über den 30 000 Franken teuren Würstchenstand auf dem Robert-Walser-Platz, vor dem Coop-Laden in der Bahnhofpassage. Mit dieser dritten, vom Architekten des Terminals B entworfenen Variante einer Hot-Dog-Bude hat die Coop Mineralöl AG den ästhetischen Sinn der städtischen Behörden doch noch zu befriedigen vermocht. Doch es fehlt noch die Baubewilligung (siehe 1. August).

Die *Uhrenindustrie* floriert. Zum ersten Mal seit 1981 beschäftigt sie wieder mehr als 40 000 Mitarbeiter. Im Jahr 2001 haben die 570 Betriebe zusammen 2720 neue Mitarbeiter eingestellt.

† *Dr. med. dent. Hans Dalla Bona*, langjähriger Präsident der Pierre Fauchard Academy und Pionier der Zahnheilkunde, der zusammen mit der Firma Cendres & Métaux SA die abnehmbare Prothetik «Dalbo» entwickelt hatte, in seinem 76. Lebensjahr.

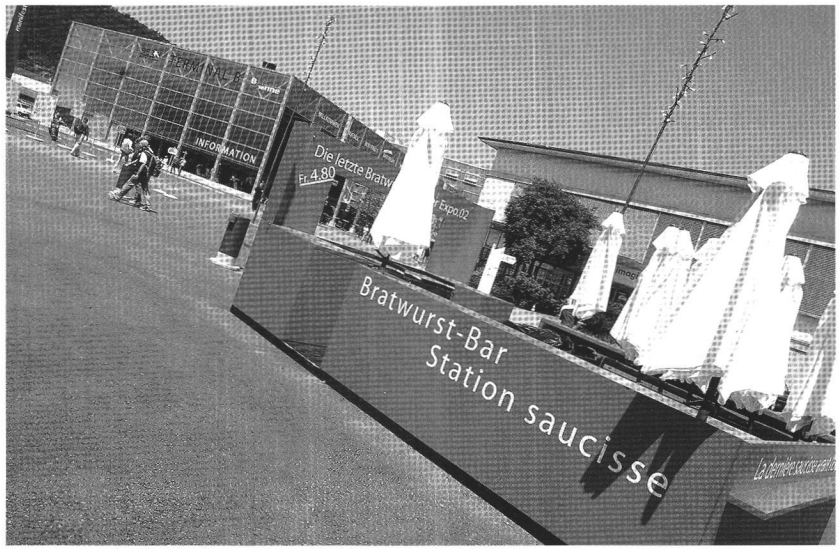
13. Durch zwei offene Briefe kommt die Schuldirektion unter Beschuss: Die Elternräte, unterstützt von zwei Postulaten im Stadtrat (vgl. 20. Juni), kritisieren den Entscheid, Geld für *Bilinguismus-Projekte* zu kürzen. Die Schuldirektion beruft sich auf die fehlende Rechtsgrundlage für die Weiterführung der Subvention. Nach den Sommerferien wollen die Elternräte deshalb die Kurse vorläufig mit privaten Mitteln weiterführen.

Delegiertenversammlung der *Association Régionale Jura-Bienne* im Centre CTS. Baudirektor Ueli Haag referiert über die städtebaulichen Veränderungen der letzten Jahre.

Der Verwaltungsrat der Berner Tageszeitung *Der Bund* beschliesst, aus Spargründen die Aussenredaktion Biel mit 5,8 Stellen zu schliessen und die tägliche Seite Biel-Seeland aufzugeben. Im Bieler Büro werden noch zwei Journalisten arbeiten und für den Kantonsteil berichten.

Renzo Castagna gewinnt zum 18. Mal seit 1962 die Bieler Schachmeisterschaft.

14. Ursula Rischer von Terres des Femmes Biel eröffnet in der Villa Choisy an der Juravorstadt 41 die Ausstellung «Tränen in meinen Augen». Künstlerinnen und Künstler aus Nigeria zeigen Werke zum Thema *Beschneidung von Mädchen.*



Zuerst fehlte die Ästhetik, jetzt die Baubewilligung, so dass die erste «letzte Bratwurst vor der Expo» erst sieben Wochen nach der Eröffnung, am 6. Juli, verkauft werden kann. (12. Juni/1. August)

Foto: Patrick Weyeneth

An der Jahresversammlung des Schweizerischen Städteverbandes spricht Bundesrätin Ruth Metzler. Sie vergleicht die Schweiz mit einer grossen Metropole, worin die Städte die Laboratorien der Zukunft seien. Danach trägt sie sich in das elektronische Gästebuch der Stadt ein. (14.–15. Juni)

Foto: Alex Vollmer



Startschuss zum 44. Bieler *100-Kilometer-Lauf*, welcher nach dem Start beim Eisstadion über die Helix der Bieler Arteplage führt. Gewinner des Rennens wird mit sechs Stunden 56 Minuten Konrad Frei, welcher bereits 1999 den Bieler «Hunderter» gewonnen hat. Bei den Damen siegt Anke Drescher aus Deutschland, im Inline-Wettbewerb Mathias Lerf. Das traditionelle Fest der *Spielgruppe Puzzle*, für das die Industriegasse neben dem Brunnenplatz gesperrt wird, steht im Zeichen des Umzugs: Nach den Sommerferien wird die Spielgruppe am Ankerweg 9 eine neue Bleibe finden.

Die 362 Schülerinnen und Schüler aller *Bieler Gymnasien* können ihre Maturzeugnisse entgegennehmen. Zehn Gymnasiasten haben die Abschlussprüfung nicht bestanden.

Im Spitalzentrum wird das *Zentrum für Neurologie* eröffnet, wo sowohl Erwachsene als auch Kinder mit modernsten Anlagen untersucht werden können – ein schweizerisches Novum.

14.–15. Die Jahresversammlung des *Schweizerischen Städteverbandes* tagt während zwei Tagen im Kongresshaus und im Centre CTS unter dem Motto «Zukunft Schweiz, Zukunft Stadt». Nach der Generalversammlung lassen sich die rund 300 Delegierten von Vertreterinnen und Vertretern der Bundesratsparteien und des Bundesrates informieren, welche Einstellung das Parlament zur Städtepolitik hat und wie die zukünftige Agglomerationspolitik der Eidgenossenschaft aussehen könnte. Die Teilnehmer besichtigen die Arteplages von Biel und Murten.

Der achtjährige *Verein Mittagstisch* bittet zu einem Tag der offenen Tür mit Mittagstisch in den Schulhäusern Battenberg, Champagne, Madretsch, Neumarkt, Plänke, Post und Sahligut. Während die Zahl der jungen Gäste zunimmt, schrumpft der Vorstand – es werden neue Kräfte gesucht.

16. Im Rahmen von Open.02 findet in der *Eglise du Pasquart* die Vernissage der Installation «Le tombeau vide» von Marie-José Comte statt.

17. Es wird bekannt, dass ein Teil des *Bundesamtes für Sport* von Magglingen nach Biel ziehen könnte, als Ersatz für das seit 1996 hier ansässige *Bundesamt für Wasser und Geologie*, welches frühestens 2006 nach Ittigen verlegt werden soll.

Das *Frauenhaus Biel* hat im vergangenen Jahr 46 Frauen und 43 Kindern Unterschlupf gewährt. Mit 3581 Übernachtungen war das Haus überwiegend voll belegt. In der Beratungsstelle wurden 110 Frauen in 489 ambulanten Konsultationen beraten. Der Kanton beteiligt sich mit 80 Prozent am Betriebsaufwand von Fr. 830 858.–.

«Kirche 2005 – Eglise 2005» heisst das *Reformprojekt der Römisch-katholischen Kirche Biel*. Um eine Vereinfachung der bestehenden Strukturen zu erzielen,

wird vorgeschlagen, dass die drei Kirchgemeinden ihre staatsrechtliche Selbstständigkeit aufgeben und gemeinsam die Kirchgemeinde Biel-Bienne bilden.

18. Franz Studer, Präsident der Spitalkommission, präsentiert die Rechnung 2001: 1,5 Millionen Franken Mehrertrag steht eine Budgetüberschreitung von 3,3 Millionen Franken gegenüber. Das Defizit beträgt 50,8 Millionen Franken. Das *Spitalzentrum* benötigt wegen der Verlegung des Kinderspitals und für das Personal 100 neue Parkplätze.

An der Generalversammlung der *Funic AG* wird informiert, dass die Seilbahn Biel–Leubringen 4,4 Prozent weniger Passagiere befördert hat als im Vorjahr, während die Seilbahn Biel–Magglingen trotz viermonatigem Bus-Ersatzbetrieb die Passagierzahl halten konnte. Vermutlich hat der Preisaufschlag die Benutzer der Mittelstation Beaumont beeinflusst, statt der Bahn den Bus zu nehmen.

Das Transportunternehmen *Funicar* erhält den «Flying Fish», das Öko-Label der Expo.02.

18.–22. *Médecins sans frontières* will mit der Ausstellung «Trapped! In der Falle vergessener Krankheiten» an der Dufourstrasse/Nidaugasse darauf aufmerksam machen, dass derzeit jährlich 14 Millionen Menschen an behandelbaren Infektionskrankheiten sterben, weil ihnen die Mittel für Medikamente fehlen. Tuberkulose, Malaria und Schlafkrankheit breiten sich in erschreckendem Masse aus.

19. Im Rahmen des *Schüleraustausches Exchange.02* werden bis am 4. Juli an zwei Tagen pro Woche Schülerinnen und Schüler aus der Deutschschweiz und der Romandie am Projekt «Natur und Landschaft – Atelier für die Region Bielersee» mitarbeiten.

Anlässlich des neunten *Face-to-face-Meetings* stellt die Abteilung Automobiltechnik der HTA Biel im Dynamic Test Center in Vauffelin einem hoch interessierten Publikum ihre vielfältigen Leistungen vor.

Das Magazin *Expo-City Biel-Bienne,* herausgegeben von der Stadt Biel, ist erschienen (siehe «Publikationen»).

20. Die ersten Polymechaniker-Stifte haben am *Berufsbildungszentrum Biel* die zweijährige Grundausbildung abgeschlossen. Jetzt werden sie das dritte und vierte Jahr in einem spezialisierten Lehrbetrieb absolvieren.

Mit der neuen Broschüre *Biel ab 60* wollen Pro Senectute und die Stadt älteren Menschen nützliche Informationen für ihren Alltag zur Verfügung stellen. 12500 Exemplare werden an alle über 60-jährigen Personen in Biel verschickt.

Öffentliches «Semer-EndFestival» im *Staatlichen Seminar Linde,* mit der Britpop-Gruppe «Aside» und der «Funky Brotherhood» als Hauptattraktion. Damit geht die 160-jährige Geschichte der Bildungsinstitution Semi-



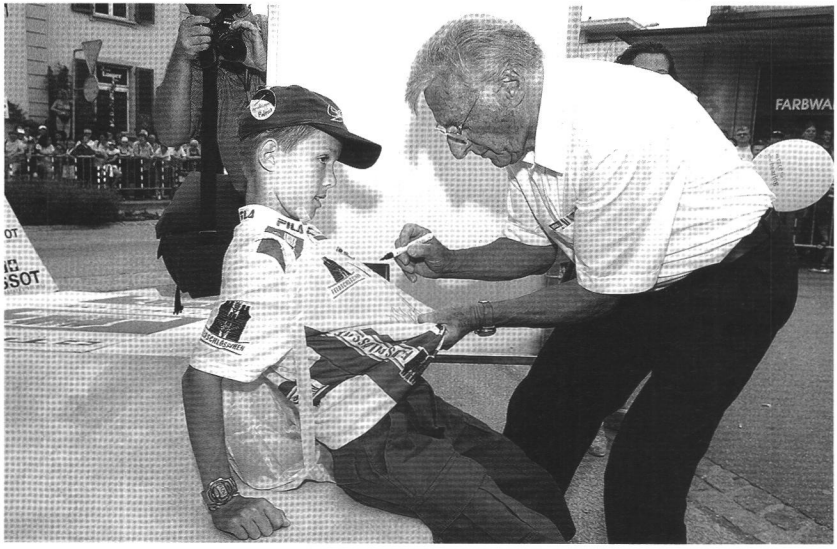
Die neue Ratssekretärin Regula Klemmer. Die 38-jährige Juristin ist Engadinerin mit Seeländer Wurzeln und hat mehrere Jahre als IKRK-Delegierte gearbeitet. (20. Juni)

Foto: Patrick Weyeneth

nar zu Ende. Zuvor hatten die letzten Absolventen von Direktor Hans Müller ihre Diplome entgegennehmen können.

Der Stadtrat genehmigt die *Rechnung und den Geschäftsbericht 2001;* kritisiert werden die Nachkredite der Sicherheits-, Energie- und Verkehrsdirektion von Jürg Scherrer. Derweil demonstrieren vor dem Rathaus erneut etwa 70 Personen gegen den umstrittenen Polizeidirektor. Die Rechnung schliesst bei Aufwendungen von Fr. 326 489 163.71 und Erträgen von Fr. 329 592 471.21 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 3 103 307.49. Der Rat wählt die Bernerin Regula Klemmer zur neuen *Ratssekretärin* mit Stellenantritt am 1. September 2002. Zwei Postulate für die Erhaltung der *zweisprachigen Kurse der Elternräte* – in seltener Einigkeit über die parteipolitischen Grenzen hinweg von PSR und SVP eingereicht – werden für dringlich erklärt (vgl. 13. Juni). Der Schuldirektor hatte die Einstellung der Finanzierung dieser Kurse mit der fehlenden Rechtsgrundlage begründet und sich damit heftiger Kritik ausgesetzt. Zahlreiche weitere Vorstösse werden für dringlich erklärt, unter anderen das Postulat von Barbara Schwickert, die *Pappeln zwischen Mühlestrasse und Bürenstrasse,* für die sich die Bevölkerung schon stark eingesetzt hat, stehen zu lassen. Der Baudirektor antwortet, dass 13 kranke Bäume gefällt werden müssen, die Lücken aber aufgefüllt werden.

Beim Ziel der Tour de Suisse auf der Arteplage Biel am Rande beobachtet: Radsportlegende Ferdi Kübler gibt das begehrte Autogramm. (27. Juni)
Foto: Olivier Gresset



20.–21. Erste Veranstaltungen von *ExPosition Zone,* die jeweils Donnerstag und Freitag im Club Artix (X-Projet) hinter dem Terminal B stattfinden. Sie werden mit Fr. 50 000.– und einer Defizitdeckungsgarantie von weiteren Fr. 100 000.– von der Stadt unterstützt – als Ersatz für den aus Spargründen von der Expo gestrichenen «LiveStyle Club», den abendlichen Treffpunkt für Jugendliche.

21. *Fête de la musique:* Musik in Bussen, Kantinen und auf allen Strassen! «Damit wird am ersten Sommertag eine langjährige französische Tradition auch in Biel aufgegriffen», sagt Festkoordinator Ernst Rieben.

Das «Bieler Tagblatt» veröffentlicht den *Wirtschaftsspiegel.* Die Seeländer Unternehmen erwarten einen leichten Aufschwung, nicht zuletzt dank der Expo.02.

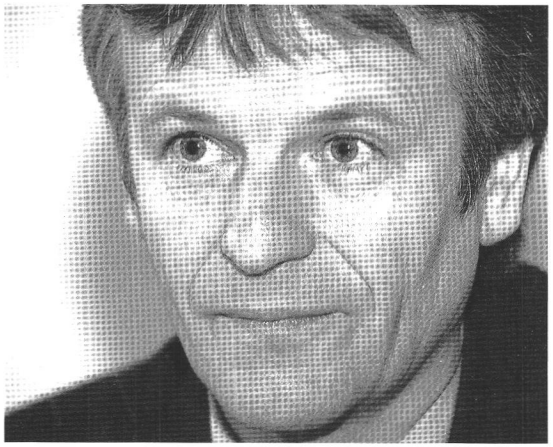
Die Delegierten des *Kaufmännischen Verbandes der Schweiz* tagen im Kongresshaus. Sie verabschieden eine Resolution zur beruflichen Vorsorge und zur Reorganisation der Führungsstruktur.

Marc Tardue hat zehn Jahre lang das Bieler Sinfonieorchester geleitet und ist auch am Musiktheater tätig gewesen. Jetzt nimmt er in Porto eine neue Herausforderung an.

In der Aula des Lehrerinnen- und Lehrerbildungsinstitutes Linde nehmen rund 100 Personen an der ersten schweizerischen Tagung zum Thema *Humor in Erziehung und Unterricht* teil.

Professor Urban Laffer, seit 1995 Chefarzt für Chirurgie am Spitalzentrum, wird zum Präsidenten der Schweizerischen Gesellschaft für Chirurgie gewählt.

Drei *Brandanschläge* in der Nacht auf den 21. Juni: auf den kleinen Rundbau der ehemaligen Kinderkrippe



Jean-Daniel Pasche, bisher Direktor der Fédération de l'Industrie horlogère suisse, wird als deren Präsident gewählt. (27. Juni)

Foto: Alex Vollmer

an der Stämpfli-/Wasserstrasse sowie auf die Gebäude Molzgasse 10 und 14.

Die Evangelisch-reformierte Kirche unterstützt die Bewegung *ReformAction* und stellt Räumlichkeiten in der Pauluskirche in Madretsch und in der Chapelle de la Source zur Verfügung.

22. Die städtische *Kinderkrippe Mett*, am Safnernweg 21, feiert ihren 40. Geburtstag mit einem Tag der offenen Tür. Zurzeit werden 85 Kinder im Alter von zwei Monaten bis sieben Jahre betreut.

Bei hochsommerlichem Wetter findet unter dem Motto «Spiele einst und jetzt» das 22. *Möösli*fest statt. Den diesjährigen *Braderie-Pin* hat die Künstlerin Susanne Müller in Form einer Kreditkarte entworfen, die man wie einen Badge ansteckt.

22.–23. In der Turnhalle der Gewerblich-industriellen Berufsschule wird der 23. Grand Prix Suisse international im *Twirling* ausgetragen.

24. *Eduard Benz*, Mitbegründer der OGB und lange Jahre ihr Direktor, liest aus seinem Erstlingsroman «Das dritte Testament», im Foyer des Stadttheaters (siehe «Publikationen»).

Beim Selbstunfall eines Kleinbusses auf der A6 zwischen Lyss und Schüpfen werden *Schüler einer Bieler Klasse verletzt*.

25. Die *IG Seebucht* wird in Nidau gegründet mit dem Ziel, zwischen Schloss Nidau und Bieler Strandbad ein autofreies Wohnquartier für 500 Personen zu realisieren.

25.–26. In der Aula des Rittermatte-Schulhauses: «Liberté couleur d'homme», ein von Schülern des *Französischen Gymnasiums* kreiertes Theaterstück und Musical.

Während zwei Nächten werden auf der Helix Auffangmatten vom Ski-Weltcup Wengen montiert und auf der Arteplage ein Gummibelag ausgelegt, damit die Sicherheit der Fahrer der *Tour de Suisse* bei der Zielankunft in der Expo.02 gewährleistet werden kann.

26. An einer Pressekonferenz erklärt die Schul- und Kulturdirektion, dass die Förderung der *Zweisprachigkeit* ihr erklärtes Ziel sei, welches allerdings einen langen Atem erfordere. Dabei präsentiert sie eine positive Zwischenbilanz des Projektes «Ponts – Brücken», was zur Durchführung weiterer derartiger Projekte ermutigen könnte. Doch konkrete Vorhaben oder ein Zeitplan werden nicht vorgelegt.

27. Biel, Ziel der *Tour de Suisse:* Das Einzelzeitfahren von Lyss nach Biel führt über die Helix und endet im Expo-Park beim Pavillon Happy End. Gesamtsieger wird der Schweizer Alex Zülle, Tagessieger der Deutsche Tobias Steinhauser.

An der 96. Diplomprüfung der *Handelsmittelschule* können 53 Diplomandinnen und Diplomanden, darunter 33 deutschsprachige, das eidgenössisch anerkannte Handelsdiplom entgegennehmen.

An der 20. Generalversammlung der Fédération de l'industrie horlogère suisse wird *Jean-Daniel Pasche* als Präsident gewählt. Er folgt auf François Habersaat.

Gegen die geplante *A5-Umfahrung Ost* reicht die Stadt beim Kanton in acht Punkten Einsprache ein.

28. Der letzte Jahrgang der *Ecole normale* nimmt seine Diplome entgegen. Nach den Sommerferien werden die Gebäude am Scheibenweg der Haute école pédagogique BEJUNE zur Verfügung stehen.

Der *Gemeinderat* behandelt 48 (!) Geschäfte, darunter die SVP-Initiative *Passepartout* für ein unterirdisches Parking bei den Dufour-Schulhäusern. Er will das Projekt mit einer Anpassung der Überbauungsordnung ermöglichen, selber aber nicht Bauherr sein.

Der Rat wählt Monika Schmid zur interimistischen Leiterin der *Wirtschaftsförderung*. Er nimmt zur Kenntnis, dass die Gemeindeinitiative zur Vergrösserung des *Elfenauparks* gegen das Projekt einer Wohnüberbauung mit 7382 gültigen Stimmen zustande gekommen ist. Er genehmigt die Stadtratsvorlage für die Innenrenovation des Museums Schwab mit einem Kredit von 2,3 Millionen Franken.

28.–30. Die *Bieler Braderie* wird mit einem Hochseilakt über der Bahnhofstrasse von Dimitri jun. eröffnet. Sie sei mit 485 Marktständen das grösste Fest der Schweiz, sagt der Verantwortliche für die Stände, Gustav Homberger, stolz. Die Konzerte der Braderie und der unabhängigen Parallelveranstaltung Barbarie finden am Samstag grossen Anklang. Trotz Expo.02 und Fussball-WM kommen bei strahlendem Wetter Tausende an den Braderie-Umzug. Dessen Wagen sind dieses Jahr dem Thema Spiele gewidmet.

30. Die Türen des Bieler *Casinos* werden definitiv geschlossen. Der Bundesrat hat eine Verlängerung für die Dauer der Expo.02 abgelehnt.

Zum vierten Mal wird das Prix-Walo-Sprungbrett in Biel ausgetragen, diesmal im Terminal B. Jährlich werden fünf solche Sprungbrett Veranstaltungen für Nachwuchskünstler und -künstlerinnen der Sparten Funk/Pop, Mundart-Pop, Crossover, Schlager, Comedy und so weiter veranstaltet. Die Besten kommen ins Finale, welches am 8. Dezember in Luzern durchgeführt wird.

Raphael Urweider hat am Wettlesen um den Bachmann-Preis in Klagenfurt den 3sat-Preis gewonnen. Der Text «Steine» erzählt von einem krebskranken Geologen.

Vor 33 Jahren ist *Rolf von Felten* beauftragt worden, die Erziehungsberatung Biel aufzubauen. Jetzt verlässt er sein Amt und geht vorzeitig in Pension.

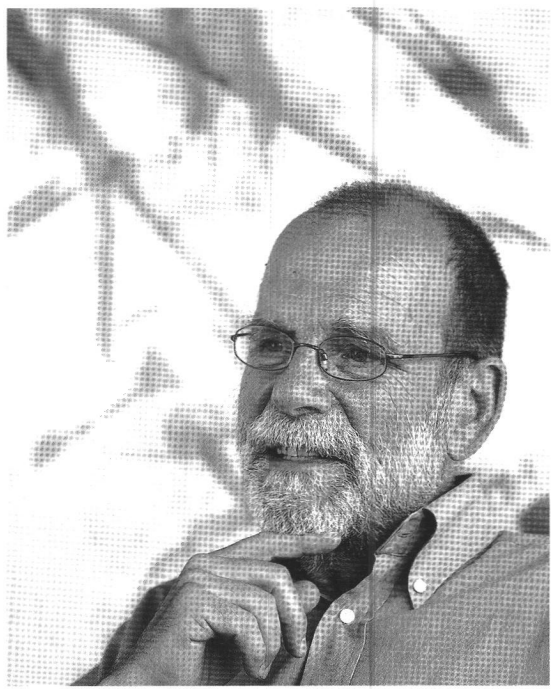
Die Geschäftsstelle *Wohnen in Biel*, vor eineinhalb Jahren gegen den Protest der Immobilientreuhänder ins Leben gerufen, wird reorganisiert, aber nicht aufgehoben. In diesem Zusammenhang ist der Firma Metron das Mandat entzogen worden – Geschäftsleiter Nico Hartz muss gehen.

JULI

1. Die ehemalige Bieler Gerichtspräsidentin *Danièle Wüthrich-Meyer* übernimmt das Präsidium des Bernischen Obergerichts.

Trotz der Expo.02 und den zahlreichen *Grossveranstaltungen* von Ende Juni, hat die Polizei keine besonderen Probleme.

Die *Arbeitslosenzahlen* im Kanton Bern sinken im Juni von 1,6 auf 1,5 Prozent, in Biel von 3,1 auf 3 Prozent.



Rolf von Felten, Erziehungsberater, Initiant des Sonderschulverbandes Seeland als Trägerschaft für besondere Klassen, Lehrbeauftragter für Kinderpsychologie an der Universität Bern, erster Präsident des Bieler Manifests, geht in Pension. (30. Juni)

Foto: Olivier Gresset

Die *Hausbesetzer* vom Mühlefeldweg 10, welche das Gebäude Ende Juni räumen mussten, besetzen das ehemalige Pfarrhaus am Lischenweg 2.

Die *Bielersee-Schifffahrts-Gesellschaft BSG* weist für 2001 steigende Passagierzahlen und eine positive Bilanz aus. Sie blickt trotzdem sorgenvoll in die Zukunft, da die befristeten Betriebsbeiträge des Kantons Solothurn und der Aktionärsgemeinden im Jahr 2002 wegfallen. Sie ist gemeinsam mit der BLS in Verhandlungen mit dem Kanton Bern, um für 2003 eine Lösung zu finden.

Philippe Koller aus Malters übernimmt das neue *Restaurant de la Tour,* welches Francis Meyer im und um den Rotschettenturm, in seinem Haus an der Obergasse, eingerichtet hat.

Eine der kuriosesten Übernachtungsmöglichkeiten der Expo.02 steht am Fischerweg: das *Dormikum,* drei kleine Zimmer in einem Wohnwagen.

Essor, der Laden für Schmuck, Mode und Accessoires an der Zentralstrasse, gibt der angewandten Kunst eine Plattform. Werke von 30 Schmuckmachern aus der Schweiz und Deutschland werden unter dem Thema «Mégalomanie» ausgestellt.

3. Im roten Saal des Terminals B findet die Jahresversammlung der *Conférence des Maires du Jura bernois et de Bienne* statt. Sie präsentiert das Resultat einer Umfrage zum Sonderstatut des Berner Juras. Die Mehrheit der Gemeinden wünscht sich mehr Kompetenzen.

Die Verwaltung Liegenschaften der Stadt hat die Schul- und Kulturdirektion um eine Stellungnahme zu einem allfälligen Verkauf der Villa Fantasie an der Alexander-Schöni-Strasse gebeten. Das Haus wird seit den 1980er-Jahren vom AJZ genutzt.

«Ogopogo», «Vertineck» und «Geko» geben «Bielouldering» heraus, die Bibel für *urbanes Klettern* in Biel.

4. Xenia, die *Beratungsstelle für Prostituierte,* stellt in der Nidaugasse und an anderen Orten der Innenstadt rund hundert pinkfarbene Mannequins aus Holz auf, womit sie an das Verantwortungsgefühl der Freier appellieren will: «Le préservatif ne fait pas capoter le plaisir.»

EFFE (Espace femmes formation emploi) verleiht zum fünften Mal das Eidgenössische Erwachsenenbildner-Diplom (Teil 1), diesmal an 13 Personen. Den zweiten Teil werden im September acht Kandidatinnen und Kandidaten absolvieren.

5. Das *Internet Portal der Stadt,* www.biel-bienne.ch ermöglicht auf einfachem Weg die Abwicklung von Geschäften, für die bisher der Gang zum Amt nötig war.

6. Die *San Dimas* taufen ihre neue Platte, «Drowning», im Let's go Club an der Mattenstrasse.



Prostituierte, als rosa Silhouetten aus Holz dargestellt, stehen hier auf der Expo-Passerelle und erinnern mit Inschriften wie «Sex ja – Aids nein» an die Mitverantwortung der Freier. Der Turnverein Grossaffoltern hat die Holzpuppen für den Verein Xenia hergestellt. (4. Juli)

Foto: Patrick Weyeneth

7. In Magglingen findet der *41. Behindertensporttag* statt.

10. Auftakt zu den Frauenrundgängen *Der andere Blick*, welche während der Expo.02 jeweils dienstags auf französisch und mittwochs auf deutsch stattfinden (siehe 21. Mai).

Das Fürsorgeamt beteiligt sich mit verschiedenen Beschäftigungsprogrammen an den städtischen Aktivitäten rund um die Expo.02. *Blasio* heisst das jüngste Projekt: Sozialhilfeempfänger betreuen aufblasbare und flexible Spielgeräte mitsamt den spielenden Kindern.

11. Der Zürcher DJ und Produzent *Minus 8* tritt zusammen mit dem Jazzpianisten *Chris Wiesendanger* in «ExPosition Zone»/Artix Club auf.

Wer jahrelang sucht, der findet: Die *Schule für Gestaltung* zieht an die Gurzelenstrasse 31, in die ehemalige Fabrik der Safag AG. Architekt Beat Müller hat die seit hundert Jahren in mehreren Etappen errichteten Gebäude den Bedürfnissen der Schule angepasst.

12. In der Nacht auf Samstag muss die Polizei bei fünf *Schlägereien* in der Innenstadt eingreifen. Bei dreien handelt es sich um Auseinandersetzungen zwischen Hip-Hop-Gangs.

Die Genossenschaftsbuchhandlung *Pretexte* geht in Konkurs. Damit verschwindet eine besondere kulturelle Institution Biels.

Der Gemeinderat bewilligt einen Projektierungskredit von Fr. 65000.– für die Sanierung des *Stadtparks* mit dem Pavillon.

13.–20. Der *Stadtmusik Biel* fällt die Ehre zu, unser Land an der Schweizer Woche im holländischen Bemmel, im Rahmen des Viertagemarsches von Nijmengen, musikalisch zu vertreten.

14. Das dritte sportliche Ereignis, das über die Helix auf die Arteplage Biel führt: nach dem «Hunderter» und der Tour de Suisse nun die *10000 Gigathlonisten.* Sieger bei den Einzelteilnehmern werden Urban Schumacher bei den Männern und Silvia Pleuler-Frey bei den Frauen.

15. Wegen zu geringer Auslastung wird der *Expo.02-Parkplatz* im Brüggmoos vorläufig geschlossen.

17.–20. Am diesjährigen *25. Pod'Ring* treten unter anderen auf: Hans Koch und Martin Schütz, Habib Koité und seine Band aus Mali, Marco Zappa, die Gruppen «Tonee» und «Future Shock II», Matthias Rüttimann und seine mobilen Arrangeure mit dem Projekt «Aventûre».

18. *Multimondo,* an der Alexander-Moser-Strasse, steht für Begegnungen von verschiedenen Völkern. Der Verein ist finanziell unabhängig; um die Kasse etwas aufzubessern, organisieren Kursteilnehmer und -teilnehmerinnen öffentliche Essen mit Spezialitäten aus ihren Ländern. Diesmal stehen Sri Lanka, Bangladesch und Japan am Herd.

Im ersten Jahr ihrer Selbstständigkeit steigern die *Verkehrsbetriebe Biel* ihren Ertrag um knapp 10 Prozent auf Fr. 9780685.–.

20. dos@net, ein *Verein zur Förderung der Integration von Ausländern,* eröffnet an der Winkelstrasse 12–14 ein Ladenlokal.

Der Stadtrundgang «Der andere Blick» ist Biels Frauengeschichte gewidmet. (10. Juli)

Foto: Patrick Weyeneth



† *Werner Anderegg-Külling,* Ehrenmitglied der Eidgenössischen Turnveteranen, Gründungsmitglied der Pistolenschützen Madretsch, in seinem 89. Lebensjahr.

20.–3. August *35. Internationales Schachfestival.* Die Dopingkontrolle nach der Schweizer Meisterschaft im Schnellschach sorgt für Aufregung. Der Bieler Grossmeister Yannick Pelletier wird zum dritten Mal Schweizer Meister, die 16-jährige Monika Seps zum zweiten Mal Schweizer Meisterin. Milos Pavlovic gewinnt das Meisteropen. Das Grossmeisterturnier gewinnt der Israeli Ilya Smirin, vierter wird Viktor Kortchnoi, fünfter der Bieler Yannick Pelletier. Erstmals in Biel: die Vizeweltmeisterin Alexandra Kosteniuk.

25. Das *1.-August-Kreuz* auf dem Bözingenberg ist dieses Jahr schon im Juli zu sehen: Es soll ein Gruss an die Expo.02-Besucher sein.

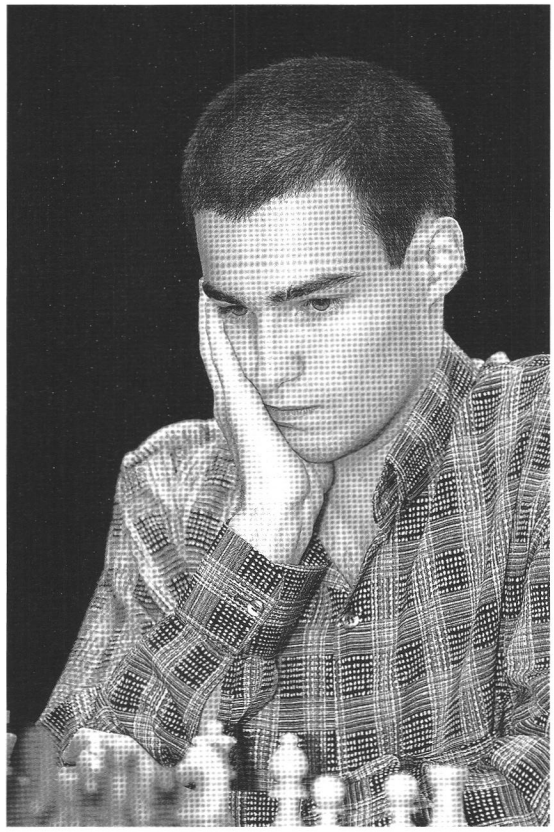
Das offizielle Buch der Expo.02, *ImagiNation,* welches die fünf Arteplages mit ihrer Architektur und den Veranstaltungen beschreibt, wird in Biel vorgestellt.

29. *Adrian Tschanz* wird neuer Präsident des Schweizerischen Marketing Clubs SMC, Sektion Biel-Seeland.

In dem von der Stadt Biel mit Partnern betriebenen *CIM.02* (Centre d'Information sur la Mobilité) beim Terminal B, machen Expo-Besucher und Einheimische regen Gebrauch vom Gratisverleih der alternativen Fahrzeuge mit elektrischem Hilfsmotor, wie Trottinettes, Velos und Dreiräder (vgl. 8. Mai). Die ebenfalls mit Muskelkraft und Elektrizität angetriebenen, aber von Privatpersonen angebotenen, Velotaxis sind ebenso beliebt und könnten deshalb die Expo.02 überleben. Keinen Hilfsantrieb hat hingegen Rolf Uhlmanns original thailändische Velo-Rikscha.

30. *Mina Rubin* feiert im Altersheim Cristal ihren 100. Geburtstag.

31. Marc-Alain Langel tritt von seinem Amt als Direktor der Bieler *Wirtschaftsförderung* zurück und



Der Bieler Yannick Pelletier, seit dem Jahr 2000 erster in der Schweiz aufgewachsener Grossmeister und neu dreifacher Schweizermeister, spielt am Internationalen Schachfestival gegen die Elite der Welt. (20. Juli–3. August)

Foto: Patrick Weyeneth

wechselt in die Privatwirtschaft – Anlass die Struktur der Wirtschaftsförderung neu zu überdenken. Zur Diskussion steht auch das Verhältnis zur Region.

Die Stadt prüft, ob sich das ehemalige *Swisscom-Gebäude* an der Aarbergstrasse für die Aufnahme der zentralen Stadtverwaltung eignet.

AUGUST

1. Am diesjährigen *1. August* stehen in der Schweiz die Feiern auf den vier Arteplages der Expo.02 im Vordergrund. Höhepunkt ist überall das Feuerwerk. In Biel sprechen Bundesrat Samuel Schmid, Franz Steinegger, Martin Heller, Hans Stöckli und die Jugendrednerin Sonja Kobelt. Einen Skandal ver-

ursacht das vom Fernsehen übertragene Theaterstück «august02 – août02 – agosto02 – avust02» des Autorenteams Lukas Bärfuss und Samuel Schwarz – weil darin Affen Nachhilfeunterricht im Kopulieren erhalten.

Das bisher sechsmal pro Woche erscheinende *Expo-Journal*, dessen Redaktion in Biel ansässig ist, wird wegen mangelnder Sponsoringerträge nur noch halb so häufig herauskommen. Fünf Mitarbeiter werden entlassen.

Der Traumatologe *Paul Martin Sutter* tritt seine Stelle als leitender Arzt am Spitalzentrum an und verstärkt so die chirurgische Abteilung von Professor Urban Laffer.

Die *Kaufmännische Berufsschule* bietet neu eine zweisprachige Ausbildung für kaufmännische Angestellte an.

Nach einem Jahr mit Stellvertretungen beginnen in der *Kirchgemeinde Madretsch* vier neue Seelsorger ihre Arbeit: das Pfarrerehepaar Jürg Winzeler und Johanna Hooljsma Winzeler, früher in der Kirchgemeinde Bern-Bethlehem sowie Pfarrerin Hulda Gerber und Pfarrer Karl Klimmeck.

Die *Bratwurstbar* auf dem Robert-Walser-Platz kann bis Ende der Expo.02 stehen bleiben. Gegen das nachträglich eingereichte Baugesuch sind keine Einsprachen eingegangen (vgl. 12. Juni).

4. Vierter *Fotomarkt* auf dem Burgplatz.

6. Der holländische *Architekt Wim Nijenhuis* lebt und arbeitet auf Einladung der kantonalen Kommission für Kunst und Architektur in der Bieler Gastwohnung des Kantons.

Die SBB schliessen die beiden ungesicherten *Bahnübergänge im Rebbergquartier.* Die Quartierbewohner, welche seit langem Sicherheitsmassnahmen gefordert haben, sind über die Sperrung der für sie wichtigen Fussgängerverbindungen empört. Die Arbeitsgruppe «passage à niveau» lanciert eine Petition, welche am 23. August der Stadtkanzlei mit 602 Stimmen übergeben wird. Der Rebbergleist will sich entschieden bei den zuständigen Behörden wehren.

9. *2002 émotions* sollte den Künstlerinnen und Künstlern aus der Region während der Expo.02 eine Plattform bieten, doch das Publikum interessiert sich wenig dafür. So lautet eine erste Zwischenbilanz.

10. Die *Expo.02* öffnet ihre Tore bereits um 9 Uhr, statt um 9.30 Uhr, um die Warteschlangen zu verkürzen.

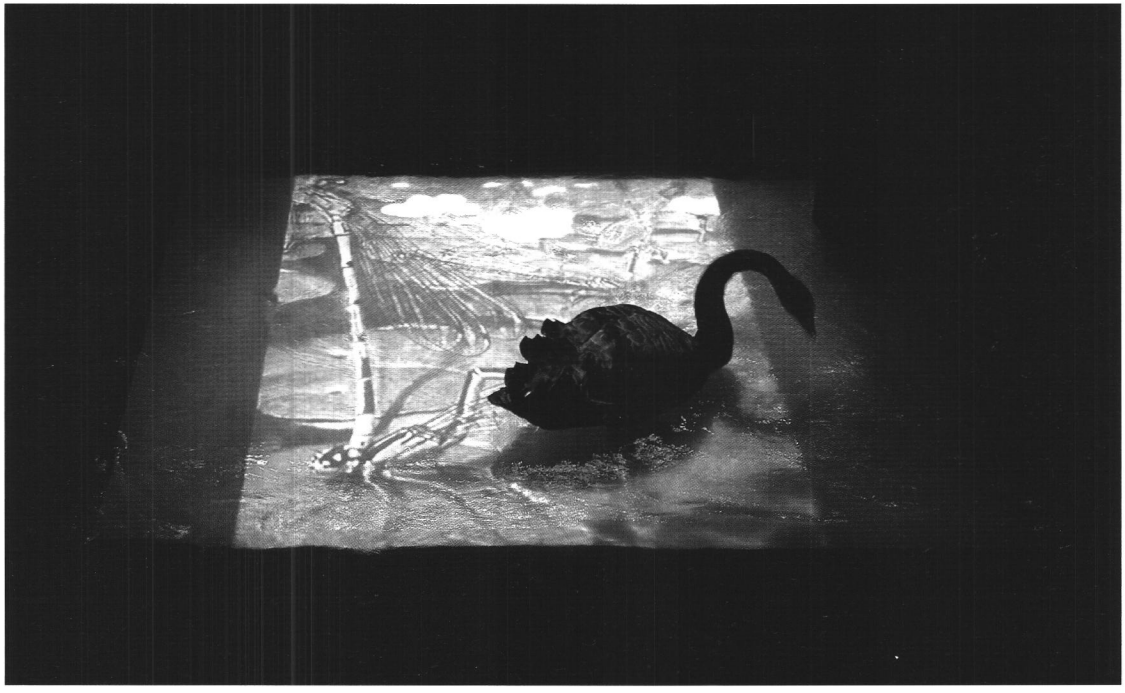
13. Der Bieler *Patrick Amstutz* veröffentlicht seinen Gedichtband «s'attendre» in den Editions Empreintes.

14. *Turn- und Sportvereine übergeben eine Petition* mit 2200 Unterschriften: Sie möchten verhindern, dass das Sportamt bei der Neuorganisation der Stadtverwaltung vom Amt zur blossen Dienststelle wird.

Die *AAOC* (Assemblée des associations et organismes culturels) lädt Stadt- und Gemeinderat zu einer öffentlichen Diskussion ein. Auch sie befürchtet, dass mit der Zusammenlegung der Direktionen Soziales und Gesundheit sowie Schule und Kultur, das Sport- und das Kulturamt durch die Herabstufung zur Dienststelle an Kompetenz verlieren. Die Kulturbeauftragten der Städte Bern und Freiburg berichten, wie es bei ihnen aussieht. Die AAOC hofft, dass die Forderung der Kulturschaffenden nach autonomen und professionellen Strukturen in die aktuelle Diskussion um die Reorganisation des Kulturamtes einfliesst.

15. Da der Kanton das von der Klinik Linde geplante *radio-onkologische Institut* nicht unterstützt – die Kapazität des Inselspitals sei ausreichend – sucht die Projektgruppe nach anderen Finanzierungsmöglichkeiten.

Beim Elektrofahrzeugverleih des CIM.02 (vgl. 8. Mai) wird eine neue *Solartankstelle* eingeweiht. Mitglieder des Jugendsolarprojektes, das 1998 von Greenpeace ins Leben gerufen worden ist, haben die Fotovoltaikplatten montiert.



Während der ersten Bieler Museumsnacht wird auch einer der beiden schwarzen Schüss-Schwäne zum Kunstbetrachter. (23. August)

Foto: Olivier Gresset

16. *Bieler Metzgereien:* Vor 50 Jahren gab es in der Stadt 55 Metzgereien, heute sind es noch 7.
Der Bieler und der Leubringer Gemeinderat machen im Hinblick auf die kantonale Volksabstimmung über die Wahlkreisreform (siehe 22. September) mobil; sie sprechen gar von «historischem Fehler». Sie befürchten, die Zweisprachigkeit gehe im geplanten Wahlkreis Biel-Seeland verloren. Auch im Seeland gibt es Vorbehalte, allerdings aus anderen Gründen: die Randgemeinden fürchten sich vor dem Übergewicht von Stadt und Agglomeration Biel. Die Bieler Romands sind gespalten: der Parti socialiste romand ist dagegen, der Parti radical romand dafür.

17. Mehr als *1800 Inline-Skater* treffen sich in der Innenstadt zum Swiss-Cup.

19. Seit Februar gibt es in der *Tagesstätte Tutti-Frutti* der Stiftung für Frauen und Kinder keine kommerziellen Spielsachen mehr. Fantasie ist gefragt – und anscheinend vorhanden.

In den *Altersheimen Cristal und Ried* sollen zusätzliche Stellen bewilligt werden, da die Zahl der Pflegebedürftigen infolge der Überalterung stark angestiegen ist (vgl. 16.–17. Oktober).
Der Nidauer Handels- und Industrieverein lädt zur öffentlichen Diskussion über die Nutzung der *Areale zwischen Schloss und Bieler Strandbad* nach der Expo.02 ein (vgl. 25. Juni). Ein grosser Teil davon ist im Besitz der Stadt Biel, befindet sich aber auf Nidauer Gemeindegebiet.

21. Im ersten Semester 2002 schreibt die *Mikron AG* einen Verlust von 40 Millionen Franken; doch in mehreren Bereichen nehmen die Auftragsbestände zu.
Die für die Expo.02-Zeit erlassenen, umstrittenen *Parkzeitbeschränkungen* in der Innenstadt werden gelockert, da die erwartete Verkehrslawine ausgeblieben ist.
Die *Kaufmännische Berufsschule* sucht einen neuen Standort, da die Räumlichkeiten an der Neuengasse

für die 1000 Schüler und 1200 Erwachsenen in Weiterbildungskursen zu klein sind.

Die *SOS-Bahnhofhilfe* wurde im vergangenen Jahr 4742 Mal in Anspruch genommen, wie dem Jahresbericht der Präsidentin Jeannette Hilber zu entnehmen ist. Die Helferinnen sind für die Expo.02 gut gerüstet: Sie sind von den SBB auch in der Bedienung des Mobillifts für Behinderte ausgebildet worden.

22. *Schöne Stadt,* ein Buch von Rudolf Wehren mit Illustrationen von Gianni Vasari, erscheint im W. Gassmann-Verlag (siehe Publikationen).

† In Zürich verstirbt die in Biel geborene und aufgewachsene Schriftstellerin und Journalistin *Laure Wyss* im Alter von 89 Jahren.

Der *Stadtrat* genehmigt einstimmig den Verpflichtungskredit in Höhe von Fr. 2 295 000.– für die Innenrenovation und das neue Ausstellungskonzept des *Museums Schwab.* Der Rat sagt Ja zum Beschluss des Gemeinderates, die Initiative der SVP «Passe-Partout», die ein Parking unter dem Heuer-Park mit darüber liegender Grünfläche fordert, gutzuheissen; ein Ja zur Umsetzung der Idee sei damit allerdings noch nicht gesprochen. Ausserdem sichert der Rat der Firma Ultim Trading AG ein *Baurecht am Längfeldweg* zu. Er erklärt die Interpellation von Giovanna Massa für dringlich, die den Gemeinderat auffordert, seine Verantwortung bei der Einrichtung eines *Dancings im ehemaligen Casino* wahrzunehmen.

23. Der seit rund fünf Jahren bestehende Kulturclub *Kasbar,* im Ring 14, gibt sein Lokal auf. Als Veranstalter bleibt der Verein bestehen.

Die erste *Bieler Museumsnacht,* unter dem Titel «Eisen – Feuer – Kult», organisiert von Madeleine Betschart, Konservatorin am Museum Schwab, wird ein voller Erfolg. «Im Gegensatz zu den keltische Feuertradition zeigenden Eisenschmieden vor dem Museum Schwab stellte der Bieler Lichtdesigner Felix Mosimann im PasquArt-Garten unter Beweis, dass man auch mit gleissenden und spritzenden Zuckerstöcken Eisenplatten verformen kann. Subtiler und künstlerisch nachhaltiger verband die Stiftung Sammlung Robert die Nacht draussen und die Bestände im Innern unter dem Titel ‹Libellen sind ein Gleichnis›.» (Bieler Tagblatt)

Die *Grossfahndung* der Kantonspolizeien von Basel Stadt und -land sowie Bern endet mit dem Stellen von zwei Entführern und dem entführten Mann auf der Bözingenstrasse in Biel.

Nach 100 Tagen Expo.02 ziehen das Gewerbe und vor allem die Hotellerie eine positive Bilanz. Bei den Übernachtungen verzeichnet Biel eine Zunahme von 19,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Heute, wie seit 100 Tagen, *Orgelkonzert* um 12.30 Uhr in der französischen Kirche im Pasquart.

Ein Glimmbrand im *AJZ* verzögert die Renovationsarbeiten und die Wiedereröffnung nach der Sommerpause.

24. Das erste Quartierfest des vor gut einem Jahr gegründeten *Quartierleistes Zukunftstrasse–Kongresshaus,* auf dem Areal der Jean Müller Glas AG an der Freiburgstrasse, wird ein voller Erfolg. Das Quartier ist vor allem durch den gemeinsamen Kampf gegen das «Yucca» (Verein zur Unterstützung von Drogenabhängigen; vgl. Januar 2001) zusammengeschweisst worden.

Die *Geschäfte im Terminal B* sind mit dem Geschäftsgang unzufrieden.

Der Taxistand und die Parkflächen auf dem *Bahnhofplatz* werden als Begleitmassnahmen zur Eröffnung des Bahnhofparkings neu angeordnet. Nicht allen gefällt es. Die Taxifahrer sind deswegen und wegen des schlechten Geschäftsgangs unzufrieden.

Das *Restaurant Seeland,* am Bahnhofplatz, wird nach zweimonatiger Umbauzeit neu eröffnet.

Dieses Wochenende ist Biel wirklich die Hauptstadt der Schweiz – Hans Stöckli dixit, anlässlich des Zürcher Kantonstages auf der Bieler Arteplage.

26. Das *Forschungsprojekt bil.bienne* geht dem sprachlichen Bieler Alltag auf den Grund. Ein Team

der Universitäten Bern und Neuenburg, in Zusammenarbeit mit dem Forum für die Zweisprachigkeit in Biel, arbeiten vom 1. September 2000 bis zum 31. August 2003 daran, den Bielern einen Spiegel vorzuhalten. Erste Erkenntnisse zeigen, dass es in Biel viel mehr «gemischte Leute» in Sprache und Lebensstil gibt, als bisher angenommen.

27. Der deutsch-französische Fernsehkanal *Arte* strahlt eine Sendung über die Schweiz aus, die vorwiegend in der Expo.02-Region gedreht worden ist. Die «Aktion sauberes Biel» findet dabei humorvolle Beachtung (vgl. 31. August).

Die *Poststelle 2500 Biel-Bienne 9* im Spitalzentrum wird geschlossen. Die Kunden – vor allem Patienten und Personal – werden gebeten, die «nahe gelegenen» Poststellen Neumarkt und Hauptpost zu benutzen.

Private haben das *Gottardo* von der römisch-katholischen Kirchgemeinde gekauft und wollen darin Wohnungen einrichten.

† *Francis Bourquin,* Schriftsteller, Gründungsmitglied der Editions et Revue Intervalles, Gründungsmitglied der Fondation Pierre Warmbrodt, Mitarbeiter des Institut jurassien des sciences, des lettres et des arts, in seinem 81. Lebensjahr.

29. Der Gemeinderat verschiebt die Volksabstimmung über die Ausgliederung des *Energie Service Biel.*

30. *Polizeidirektor Jürg Scherrer* muss wegen seiner Aussagen über die Gaskammern der Nazizeit nicht vor Gericht (vgl. 1. Mai).

Die *Posalux AG* entlässt 20 von ihren 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

30.–1. September Auch die 67. *Altstadtchilbi* bringt am Wochenende Leben in die Strassen und ist ein grosser Erfolg: 220 Händler sowie, trotz Expo.02 und unzuverlässigem Wetter, nur etwa zehn Prozent weniger Besucher als im Vorjahr. Zum siebten Mal schon, zeigt die Schule für Gestaltung Bern und Biel anlässlich der Chilbi in der Alten Krone die Diplomarbeiten ihrer Schülerinnen und Schüler; diesmal unter dem Motto «Point! De vue».

31. Seit Anfang Jahr hat das Bieler Strasseninspektorat mehr als 500 Abfallsünder gebüsst und fichiert (vgl. 15. Mai). Für wild entsorgten Abfall kann es Bussen bis Fr. 2000.– geben. Wiederholungstäter werden der Polizei gemeldet. Der Datenschutzbeauftragte hat mit dieser Praxis keine Probleme.

† *Michel Paichot,* Gründungs- und Ehrenmitglied des SHC Biel-Bienne Seelanders, in seinem 67. Lebensjahr.

SEPTEMBER

† *Walter Tüscher,* Gewerkschafter, SP-Politiker, Mitglied des Stadtrates und des Grossen Rates, Stadtratspräsident, in seinem 90. Lebensjahr.

Die Fust AG hat die *Rediffusion,* eine Tochtergesellschaft der Cablecom, übernommen. Das Bieler Geschäft an der Kanalgasse wird von der Fust AG weitergeführt werden.

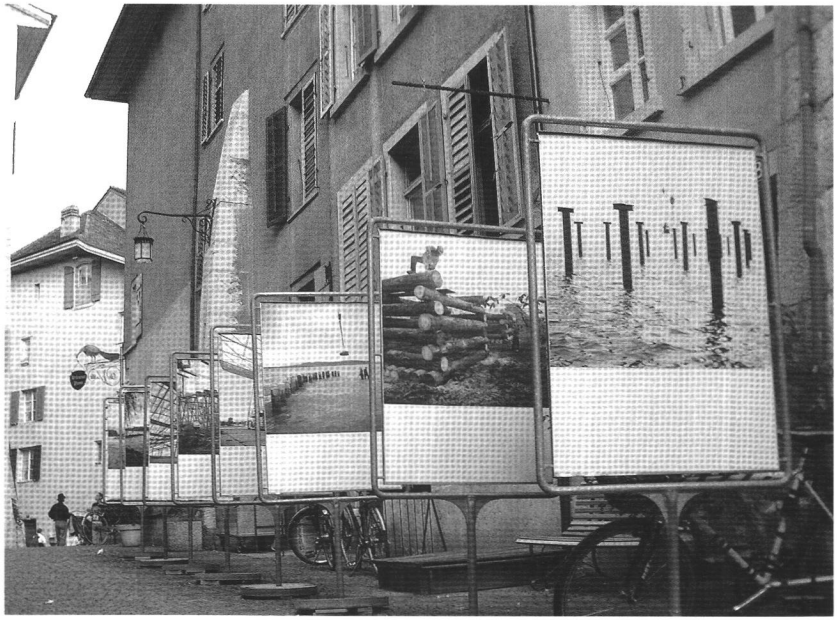
1. Seit sieben Jahren werden im Kanton Bern Migrantinnen und Migranten zu Kulturvermittlern im Schul-, Sozial- und Gesundheitsbereich ausgebildet. *intercultura* heisst das Projekt, das jetzt in Bern, Biel, Langenthal und Thun neue Lehrgänge für deutsch- und französischsprachige Interessenten anbietet.

Die *Dokumentation* zu den Veranstaltungen *des anderen Ortes* in der Stadtkirche liegt vor: Es ist ein 36 A3-Seiten umfassendes Bild-, Text- und Musik-Heft.

Nach 18 Jahren tritt *Pierre Sublet* von seinem Amt als Leiter der Hochschule für Musik und Theater zurück. Sein Nachfolger wird Carsten Eckert.

2. *Hans Kern,* während 44 Jahren Stadt- oder Gemeinderat, wird bei guter Gesundheit 90 Jahre alt.

3. Die Künstlergruppe *Relax (Marie Antoinette Chiarenza, Daniel Croptier und Daniel Hauser)* erhält den mit Fr. 35000.– dotierten, projektbezogenen Meret-Oppenheim-Preis. Damit wird sie ihr Projekt



Teil der 6. Bieler Fototage im Obergässli in der Altstadt. (7. September)

Foto: René Villars

«Die Erfindung eines Dorfes» für das Künstlerhaus Bethanien in Berlin realisieren. Auch die in Brüssel lebende Bieler Videokünstlerin *Marie-José Burki* gehört zu den diesjährigen Preisträgerinnen des Meret-Oppenheim-Preises.

Pressekonferenz der *Wirtschaftskammer Biel-Seeland,* an der das neue Promotionsmaterial – Broschüre, CD-Rom und anderes – vorgestellt wird. Unternehmen können es an ihre Kunden und Geschäftspartner abgeben. In der Zeit nach der Expo.02 wollen die vier Expo-Städte ein gemeinsames Imageförderungsprojekt starten.

4. † *Jean-François Comment,* Kunstmaler und Mitglied des Institut jurassien des sciences, des lettres et des arts, in seinem 83. Lebensjahr.

5. Schon lange wird darüber spekuliert, jetzt scheint es gewiss, dass der Kanton die musikalische Grundausbildung an der *Hochschule für Musik und Theater* im September 2003 von Biel nach Bern verlegen will. Dagegen sollen das Opernstudio und das Rhythmikseminar in Biel bleiben und sogar ausgebaut werden.

6. † *Dora Kaeser-Aebi,* alt Stadträtin der FDP und Zivilstandsbeamtin, in ihrem 78. Lebensjahr.

Das Bundesamt für Kommunikation *(BAKOM)* feiert sein 10-jähriges Bestehen. Direktor Marc Furrer pflanzt einen Baum.

Im Rahmen von *deux milles et deux émotions* spielen die acht Bieler Improvisationsmusiker des Projekts «orchestra biennelectronic» im Park Elfenau.

Sprachtag.02: Urs Moser vom Kompetenzzentrum für Bildungsevaluation und Leistungsmessung der Universität Zürich referiert im Centre CTS über das schlechte Bildungsniveau, das der Schweizer Jugend aufgrund der so genannten Pisa-Studie nachgesagt wird.

An der Hochschule für Technik und Architektur ist, angeregt vom Bundesamt für Gesundheit, eine Studie über *elektromagnetische Felder im Personenwagen* durchgeführt worden. Resultat: eine wichtige Quelle für elektromagnetische Felder sind die Reifen.

«Mention spéciale» des Preises «Radio of the year» für das zweisprachige Bieler *Lokalradio Canal 3,* und zwar für seine umfassende Berichterstattung von der Expo.02 in Zusammenarbeit mit anderen Lokalsendern.

7. Die sechsten *Bieler Fototage* stehen unter dem Thema «Macht und Freiheit», dem Thema der Bieler Arteplage.

Mehr als 1200 Personen informieren sich im Kongresshaus über die Möglichkeiten, die das *CINFO,* das Centre d'information, de conseil et de formation aux professions de la coopération internationale, bietet.

7.–8. *Schopf-Fest in Bözingen:* das Bieler Quartier und seine Vereine feiern beim festlich geschmückten Schopf der Familie Habegger ihre Besonderheiten und ihr Zusammengehörigkeitsgefühl.

9. Die *Expo.02* verlangt von der Stadt Biel die *Rückzahlung* von Fr. 700 000.– bis Fr. 1 000 000.–, die an die flankierenden Massnahmen im Verkehrsbereich

gezahlt worden sind: Das auf Druck der Bevölkerung eingeführte gelockerte *Parkregime in der Innenstadt* konkurrenziere das schlecht ausgelastete Expo-Parking in Bözingen und stelle einen Vertragsbruch dar. Die Stadt kann später nachweisen, dass dies nicht zutrifft.

Die Stadt hat endlich wieder *50 000 Einwohner.* Der 50 000-ste heisst Tiago und ist der neugeborene Sohn einer portugiesischen Mutter.

10. In der Pasquartkirche Vortrag von *Bernard Crettaz,* «J'aimerais vous parler de la mort.»

Der Künstler Hugo Hofer und Oberfou Bruno Müller präsentieren die *Fasnachtsplakette 2003.* Sie stellt den Zentralplatz mit «Pilz» und Brunnen dar.

11. Die *Generalversammlung der SP Biel* ist dem Thema Sicherheit gewidmet. Eingeladen sind Vertreter der Polizei- und Justizbehörden wie Kommissär Heinz Grossen, Gerichtspräsidentin Cornelia Apolloni oder der Leiter der Jugendberatung, Peter Kunz. Es gilt gemeinsam zu analysieren, warum in Biel das Gefühl der Unsicherheit grösser ist als in anderen Schweizer Städten, obwohl die Kriminalität objektiv nicht stärker ist.

12. Während 20 Jahren ist die *Werbeagentur Leuenberger AG* stetig gewachsen. Vor einem Jahr hat sie expandiert und ist ins neu erbaute Medienzentrum am Robert-Walser-Platz gezogen. Jetzt ist das Unternehmen in Konkurs.

Die Enkel der *Bieler Autofabrikanten* vom Ende des 19. Jahrhunderts, Henriod und Baehni, übergeben der Stadt – vertreten durch Stadtschreiber Martin Schmid Ding, Archivarin Chantal Fournier und Pietro Scandola, Konservator des Museums Neuhaus – kostbare Dokumente, die die Geschichte der «Bieler Autoindustrie» aufzeigen.

13. Der Gemeinderat verzichtet definitiv auf die *Weiternutzung der Expo-Bauten* auf dem See. Der Kanton hatte schon früher in diesem Sinne entschieden.

13.–15. Organisiert vom Museum Schwab und dem Atelier Belena erzählt Sibylle Alexander *keltische Märchen.*

15. Der *Kinder-Filmclub Zauberlaterne* startet in seine neunte Saison. Die Verkehrsbetriebe befördern die jungen Zuschauer gratis.

Mit starker künstlerischer Präsenz interpretiert *Nina Dimitri* im Théâtre Carré Noir «Canciones diferentes».

16. Bieler Architekten kritisieren die *Überbauung im Madretschried:* Die erwünschten potenten Steuerzahler realisierten dort ungehindert ihre «Bauträume», wodurch ein heilloses Durcheinander entstehe. Peter Bergmann, Präsident des Architekturforums, fordert die Stadt zum ordnenden Eingreifen auf.



Stadtschreiber Martin Schmid zeigt eines der Dokumente zur früheren Bieler Automobilfabrikation. (12. September)

Foto: René Villars

17. *Tag der Pflegeberufe* im Kanton Bern. Auch im Spitalzentrum Biel können sich interessierte Jugendliche auf einem Rundgang Einblick in die Ausbildung für zwölf Berufe des Gesundheitswesens verschaffen. Wegen Personalmangels möchte man die Pflegeberufe beliebt machen.

Grossrätin Anna Maria Hofer arbeitet zusammen mit der Raumplanerin Gisela Vollmer in Eigenregie und auf eigene Kosten ein Vorprojekt für *ein sichereres Biel* aus. Es zeigt, wie in mehreren Schritten die Stadt vor allem für Frauen weniger gefährlich gemacht werden könnte.

19. Die *Geschenkgutscheine* von City Biel-Bienne, welche es seit 15 Jahren gibt, erhalten einen neuen Look. Auch das Logo mit dem Fliegenpilz wird modernisiert.

Das 11. Kick-off-Meeting der Wirtschaftkammer Biel-Seeland ist dem Thema *Fusionen zwischen Städten und Dörfern* gewidmet. Referenten sind Urs Gasche, Finanzdirektor des Kantons Bern, Franz Jaeger, alt Nationalrat und Wirtschaftsprofessor an der Universität St. Gallen, Raumplaner Bruno Berz, André Rothenbühler, Sekretär des Regionalverbandes Jura-Biel und Hermann Moser, Gemeindepräsident von Lyss.

Finanzdirektor Hans Stöckli präsentiert das zweitschlechteste *Budget* aller Zeiten: Der Voranschlag für 2003 rechnet mit einem Defizit von 12,7 Mio. Franken. Eine Steuererhöhung wird jedoch nicht in Erwägung gezogen. Das Niveau der Investitionen soll aufrechterhalten bleiben, um den Elan im Gefolge der Expo.02 nicht zu bremsen. Die Exekutive gewährt dem Centre PasquArt eine ausserordentliche Subvention von Fr. 120000.–, um seine Liquiditätsprobleme zu lösen. Die Fraktionspräsidenten der Stadtratsparteien bezeichnen das Budget als taktische Schwarzmalerei.

Der Stadtrat genehmigt zuhanden der Volksabstimmung die Änderung des *Uferschutzplanes Seeufer Vingelz,* Neufassung des Art. 5 Abs. 3 der Überbauungsvorschriften. Damit soll es möglich werden, direkt am See das Hotel Beau-Rivage zu bauen. Die Sicherheits-, Energie- und Verkehrsdirektion ersucht um *Fristverlängerung* beziehungsweise Abschreibung von zehn Postulaten. Der Rat erfüllt die dringliche Motion von Yann Walliser, Sozialhilfebezügern ein Gratis-Billet für einen Tag an der Expo.02 zu schenken.

19.–25. Wie üblich gastiert der Schweizer *National-Zirkus Knie* auf dem Parkplatz Gurzelen, dieses Jahr mit den Komikern Ursus und Nadeschkin.

20.–21. Die *Hochschule für die Holzwirtschaft* feiert ihr 50-jähriges Bestehen mit Tagen der offenen Tür. Anschliessend führt sie die ersten Technikerschnuppertage für Schülerinnen durch.

20.–22. Nach 1977 findet das *Tonkünstlerfest* erstmals wieder in Biel – Volkshaus, Stadtkirche, Filmpodium – statt. Die 102. Ausgabe beschäftigt sich mit dem Klavier und diskutiert zeitgenössisches schweizerisches Schaffen sowie Probleme des Tonkünstlervereins.

21. Das *Rittermatte-Schulhaus* feiert seinen 50. Geburtstag.

22. Bei den kantonalen Abstimmungen wird die *Wahlkreisreform* im Amtsbezirk Biel mit 68,2 Prozent der Stimmen angenommen. Dies, obwohl sich die Gemeinderäte von Biel und Leubringen gegen einen Wahlkreis Biel-Seeland ausgesprochen haben. Jetzt gehe es darum den *Statut bilingue* des Amtsbezirkes Biel voranzutreiben, meint Stadtpräsident Stöckli. Die eidgenössische Vorlage über den Elektrizitätsmarkt wird in Biel mit 60 Prozent Nein abgelehnt.

23. Als achtes Unternehmen erhalten die BKW Energie AG das *Label der Zweisprachigkeit.*

24.–25. Das internationale *Filmfestival Locarno* zeigt im Kino Rex gratis eine Auswahl der besten Filme, die in diesem Jahr in Locarno zu sehen waren. Unter anderen «Aime ton père», mit Vater und Sohn Depardieu, der teilweise im Spitalzentrum Biel und im Berner Jura gedreht worden ist.

Der Verein Bielerseeschutz will der bedrohten *Schwarzpappel,* von welcher es in der Region noch etwa 70 Exemplare gibt, helfen, sich zu vermehren.

26. Der Vorstand der Freiheitspartei der Schweiz will vom Rücktritt des Bieler Polizeidirektors *Jürg Scherrer* als Parteipräsident nichts wissen. Scherrer hatte dem Gesamtgemeinderat versprochen, er werde das Problem mit der Doppelfunktion lösen. Auslöser war eine als FPS-Präsident gemachte Aussage zum Holocaust, die schweizweit Empörung auslöste (siehe 1. Mai).

27. Der Gemeinderat wählt die 37-jährige Eszter Gyarmathy zur neuen *Kulturbeauftragten.* Er beschliesst den *Kulturpreis 2002* der Künstlerin und Kuratorin Hannah Külling zu verleihen und Ernst Rieben für besondere kulturelle Verdienste auszuzeichnen; Preisverleihung am 8. Dezember.

Im Rahmen der Tessiner Tage an der Expo.02 wird an der Spitalstrasse, auf der Brücke über den Schüsskanal, eine Skulptur von Pierino Selmoni durch den Tessiner Regierungsrat Gabriele Gendotti und Stadtpräsident Hans Stöckli eingeweiht. Seitdem lautet der inoffizielle Name dieses Ortes nicht mehr Haller-Platz sondern *Piazza Ticinese.*

Siebtklässler der *Rudolf-Steiner-Schule* führen im Volkshaus Rossinis «La Cenerentola» in einer Adaptation von Franz Anderegg auf.

28. Die *Bieler Salsagruppe* «Grupo que chimba» wird in Zürich Salsa-Schweizer-Meister.

28.–29. Im Kongresshaus findet die dritte *Immo-Expo* statt. Die Ausstellung fasst 90 Prozent des gesamten regionalen Immobilienmarktes zusammen. Erstmals mit dabei ist die Verwaltung der städtischen Liegenschaften. Biel wird als attraktiver Wohnort mit diversen Wohnungsangeboten taxiert.

30. *Jean A. Racine,* seit 1997 Geschäftsführer der Stiftung Forum für die Zweisprachigkeit, geht in Pension. Während seines Wirkens als «Monsieur Bilingue» war er bemüht, die Zweisprachigkeit in Biel durch Forschung und Animation zu fördern.



Der Tessiner Regierungsrat Gabriele Gendotti (links) und Stadtpräsident Hans Stöckli enthüllen die Skulptur von Pierino Selmoni. (27. September)

Foto: Olivier Gresset

Im neuen städtischen Verkehrskonzept ist vorgesehen, die *Obergasse* zur Einbahnstrasse zu machen, befahrbar nur noch von der Leubringenbahnstation in Richtung Juravorstadt. Bewohner des Rebbergquartiers wehren sich dagegen.

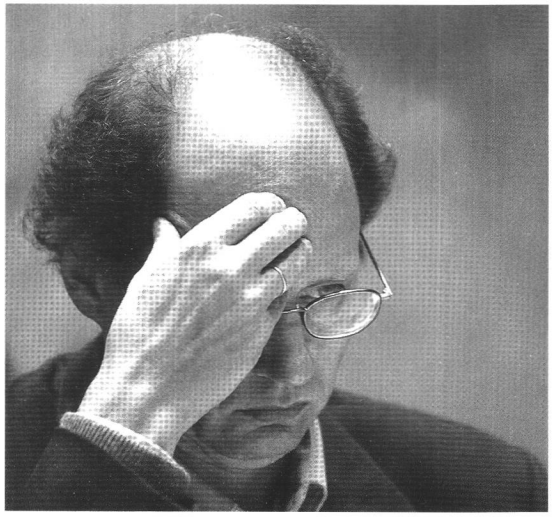
30.–3. Oktober Das Lebensmittelgeschäft *Aperto im Bahnhof* bleibt wegen Renovation geschlossen. Esther Hoppeler, welche es seit 1985 gepachtet hatte, tritt altershalber zurück. Alimentana übernimmt die Filiale mitsamt dem Team.

30.–14. Oktober Die Stadtbibliothek bleibt wegen dringender Renovationsarbeiten geschlossen.

OKTOBER

1. Claudia Biedermann, Leiterin *Pflege im Spitalzentrum Biel,* gibt ihre Tätigkeit auf. Ihr Nachfolger wird Fabian Schwab.

Vincent Juillerat und Stefano Stoll treten nach sechsjähriger Tätigkeit als *Kodirektoren der Bieler Fototage* zurück. Die Zukunft der Fototage ist ungewiss; es werden Lösungen in Zusammenarbeit mit dem Photoforum gesucht, dessen Leiter, Francis Siegfried, Ende des Jahres 2002 zurücktritt.



Ein sorgenvoller Schul- und Kulturdirektor, obwohl ihm das Parlament gerade die Beiträge an Kultur und Sport erhöht hat. (16. Oktober)

Foto: Manuel Friederich

Symposium zum Thema *Architektur und Szenografie der Expo.02* im Kongresshaus. Neben Martin Heller und den Realisatoren verschiedener Pavillons – Happy End, Blur, Werft und andere – referieren Martin Roth, Leiter des Themenparks der Expo Hannover 2000, Jacqueline Burckhardt, Präsidentin der Eidgenössischen Kunstkommission, Kurt Imhof, Soziologe an der Universität Zürich und andere.

Das *Windspiel*, eine mobile Skulptur von Yvan Pestalozzi auf dem Robert-Walser-Platz, errichtet für den Zürcher Kantonstag an der Expo.02, kann vielleicht in Biel bleiben.

Die Zahl der *Arbeitslosen* ist auch in Biel gestiegen. Mit einer Quote von 3,8 Prozent (3,2 Prozent im Juni 2002) hält sich die Stadt im gesamtschweizerischen Vergleich aber besser als früher.

2. *Expo.02-Generaldirektorin* Nelly Wenger spricht anlässlich der zweiten Jahreskonferenz der Wirtschaftskammer Biel-Seeland und zieht eine erste Erfahrungsbilanz.

Christine Beerli gibt ihren Verzicht auf eine weitere Kandidatur als Ständerätin bekannt.

3. Ein junger Schweizer soll während des Abendverkaufs in Biel von einer Gruppe Ausländer totgeprügelt worden sein. Diese erlogene Behauptung steht in einem anonymen E-Mail, das die *Junge SVP des Kantons Bern* für bare Münze genommen hat und deshalb in einer eilends verfassten Pressemeldung nach strengeren Massnahmen im Asylwesen verlangt. Ein Anruf bei der Stadtpolizei hätte genügt, um die Wahrheit zu erfahren, und die Jungpolitiker vor der Blamage zu bewahren.

Symposium der *Eidgenössischen Fachhochschulkommission* zum Thema «Strategien und Strukturen» im Centre CTS.

4. *Night of the dance* im Centre CTS.

4.–6. *Brecht-Liederabend* mit Franca Basoli im Théâtre Carré Noir.

5. An der Lengnaustrasse 7, im Industriequartier, wird die *Leiche einer jungen Frau* gefunden, die mehrere Schussverletzungen aufweist. Es handelt sich um eine 26-jährige marokkanische Staatsangehörige.

Diskussion am runden Tisch, organisiert von der Fondation *Dignité en Détention* im Roten Saal des Terminals B. Moderiert von Jean-Philippe Rapp von der Télévision Suisse Romande, äussern sich Pädagogen und Psychologen zu Gewalt und Bedrängnis im Jugendalter. Dabei wird festgestellt, dass es für die Probleme von heranwachsenden jungen Frauen weniger Anlaufstellen gibt als für junge Männer.

7. Das Organisationsteam des Schlusstages der Arteplage Biel gibt das Programm bekannt: Unter dem Motto *Best of Bern* werden die bekanntesten Musiker des Kantons auftreten.

8. Die Stiftung «Kreatives Alter» verleiht *Werner Marti* (82) einen Preis für sein literarisches, auf Berndeutsch verfasstes Werk, namentlich für die wirklichkeitsnahen Romanfiguren im Buch «Dä nid weis was Liebi heisst».

Die IG Velo möchte, dass der *Untere Quai Süd* auch nach der Expo.02 autofrei bleibt. Ein frommer Wunsch: Ab dem 21. Oktober wird der motorisierte Verkehr wieder durch die jetzige Expo-Notfallachse geführt.

Der Handel mit *Kokain* blüht in der Stadt angeblich wie nie zuvor.

9. Schlagerstar *Francine Jordi* startet im Centre CTS mit eigener Band zu ihrer ersten Solo-Tournee.

10. *Caroline Schumacher,* die in Biel das Gymnasium besucht hat, erhält für ihre gesammelten Gedichte «Les grandes vacances» den Prix Ramuz, der alle drei Jahre an junge Talente vergeben wird.

11. Die Bieler *Hochschule für Technik und Architektur* arbeitet erfolgreich mit Wirtschaftsunternehmen zusammen. Für ihre Entwicklungen und Erfindungen hat die HTA schon manchen Preis bekommen, doch ihre Angebote an die Gemeinde, wie der elektronische Stadtplan für Touristen oder das Verkehrsleitsystem, haben hier keinen Anklang gefunden.

† *Hans Reidy-Meusburger,* Ehrenmitglied und Ehrenfähnrich der Stadtmusik Biel, in seinem 87. Lebensjahr

12. Im *Centre PasquArt* wird die Ausstellung «Kinderspiel» eröffnet, welche zeigen soll, dass Kunst in jedem Alter spielerisch erlebt und entdeckt werden kann.

Die Firma *Ernest Geiger SA,* fournitures industrielles, feiert ihren 120. Geburtstag. Ursprünglich war das Unternehmen auf den Import von Ölen und Fetten für die Auto- und Maschinenindustrie spezialisiert; heute liegt der Hauptakzent auf Produkten für den Brandschutz und für die Sicherheit in Betrieben.

15. Den, während der Expo.02 betriebenen *Velotaxis,* sind viele Sympathien und Passagiere zuteil geworden. Initiant Hans Ueli Köhli will sie deshalb nächstes Jahr wieder durch Biel rollen lassen.

16.–17. Der *Stadtrat* vertagt ein weiteres Mal die *Ausgliederung des Energie Service Biel* aus der Stadtverwaltung. In der Debatte um das *Budget 2003,* welches ein Defizit von 12,7 Mio. Franken vorsieht, stehen die Subventionen an Kultur und Sport im Mittelpunkt. Angenommen wird der Antrag der SP, den Beitrag an die *Kulturanimation* um Fr. 30000.– auf Fr. 160000.– zu erhöhen. Ausserdem wird die *Juniorenförderung der Sportvereine* neu mit einem Beitrag von Fr. 100000.– statt wie im Budget vorgesehen mit Fr. 45000.– bedacht. Im Rahmen der Sparmassnahmen «Finanzhaushalt II» wird das Stadtchemikeramt spätestens Ende 2004 aufgelöst. Der Rat genehmigt einen Nachkredit vom Fr. 300000.– für die Spezialfinanzierung von *Arbeitsbeschaffungsmassnahmen.* Der Rat beschliesst, auf 1. Januar 2003 folgende *Stellen* zu schaffen: Fürsorgeamt 2, Alters- und Pflegeheim Cristal 2, Alters- und Pflegeheim Ried 4,5. Unter Vorbehalt des fakultativen Referendums billigt der Stadtrat die Grundsätze der Tarifstruktur im Strombereich. Damit wird der Erlass «Stromtarife des Elektrizitätswerks der Stadt Biel» vom 15. September 1994 aufgehoben. Für KMUs wird der Strom billiger. Zahlreiche parlamentarische Vorstösse kommen zur Sprache.

16.–18. Im Hinblick auf die Weltausstellung 2005 in Aïchi, Japan, veranstaltet Präsenz Schweiz im Kongresshaus ein Symposium unter dem Titel *Internationale Ausstellungen und Medien.* Rund 60 Macher von globalen und internationalen Ausstellungen und Kommunikationsspezialisten aus Italien, Spa-

Schief angesehen wird in Biel-Bienne die Signalisation «Biel-Ost» ohne «Bienne-est». (21. Oktober)

Foto: Patrick Weyeneth



OKTOBER

nien, Holland, Griechenland, China, Korea und Mexiko diskutieren in Biel.

17. Die *Progress Watch AG* verkauft die Aktienmehrheit an die New Progress Interholding in Zug.

18. Die *Expo.02* zählt den zehnmillionsten Besucher!

Der Regierungsrat des Kantons Bern spricht einen Beitrag aus dem Finanzausgleich von rund 42 Mio. Franken, mit dem die überdurchschnittlich hohen *Zentrumslasten* der Städte teilweise abgegolten werden sollen: Die Stadt Bern erhält 32,1 Mio., Biel 8,7 Mio. und Thun 1,2 Mio.

19. Der *Cercle Romand* feiert seinen 130. Geburtstag. Schlusskonzert des 20. *Schweizer Orgelwettbewerbs* in der französischen Kirche im Pasquart (vgl. 15. Mai).

20. Nach 159 Tagen schliesst die *Expo.02* ihre Tore. In Biel nehmen etwa 80 000 Personen Abschied von der Landesausstellung und freuen sich an «Best of Berne», dem musikalischen Schlussbukett mit Stars der Bernischen Musikszene.



Die Post verordnet lange Wege. (27. August und 23. Oktober)

Karikatur: Vincent L'Épée, Pressezeichner des «Journal du Jura»

Auch die Parallelveranstaltung der Kirchen *Open.02* geht zu Ende. Die Verantwortlichen ziehen eine positive Bilanz: sie haben nicht Massen bewegen können, doch die ökumenischen Bindungen gestärkt und Einzelnen auf der Suche nach Kunst und Einkehr viel geboten.

Die Kulturszene zieht ebenfalls Bilanz: Sie hat durch die Kontakte mit den Künstlern der Expo.02-Events wichtige Anregungen und eine Aufwertung der allgemeinen Wertschätzung erfahren dürfen. Ob ihre eigenen Werke und Veranstaltungen im Rahmen von *«deuxmilles et deux émotions»* das erwartete Echo gefunden haben, bleibt umstritten.

Das *Dream-Inn*, das Massenlager, welches die CTS AG während der Expo.02 in ihrem Provisorium am Robert-Walser-Platz angeboten hat, ist für 8000 Übernachtungen benützt worden.

Die *Hotellerie* hat während der Expo.02 15 Prozent mehr Logiernächte verbucht.

Das Ende der Expo.02 bedeutet nicht das Ende des Projekts von *Jean Daniel Bloesch*. Er hatte schon 1999 über der zukünftigen Arteplage Biel, in der Nähe des Pavillons, eine Kamera aufgestellt, die täglich 600 Aufnahmen und Sequenzen festhält und dies auch während der Zeit des Abbruchs der Expo-Anlagen tun wird. Die Bilder sind online abzurufen über *www.imagine-a-site.ch.*

Konstituierende Versammlung des *Barchettaklubs der Schweiz* im Rathaussaal.

Le concert du Vingt im Volkshaus, mit den Intercity Flute Players, unter der Leitung von Pierre-André Bovey.

21. Die *Polizeikorps* von Kanton und Stadt ziehen nach fünfmonatigem Grosseinsatz anlässlich der Expo.02 Bilanz: Weder habe es eine Zunahme der Delikte noch grössere Verbrechen zu verzeichnen gegeben.

Nur Stunden nach dem *Expo-Ende* beginnt das grosse Aufräumen – und der Abbruch der Expo-Bauten.

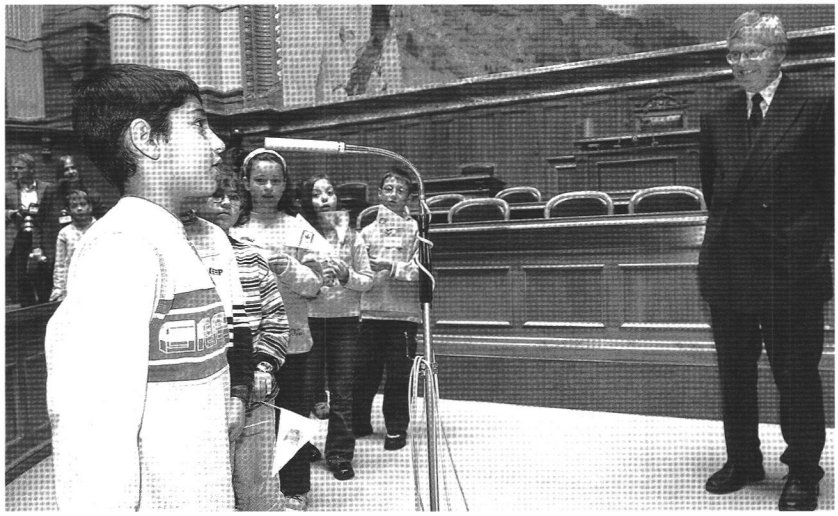
Grossrat Jürg Gerber findet die *einsprachige Signalisation* «Biel-Mett und Biel-Ost» bei der Ausfahrt der A5 inakzeptabel.

21.–25. Die dritten Bieler *Strategietage* im Kongresshaus stehen unter dem Motto «Im Bann der Kommunikation». Martin Heller, der künstlerische Direktor der Expo.02, spricht am «Day after» über das dritte Leben der Expo, das heisst, wie die Landesausstellung rückblickend wahrgenommen werden wird. Er ist überzeugt, dass sie neue Bilder geschaffen hat, nicht nur mit ihrer Architektur, sondern auch mit ihren Inhalten und ihrer Atmosphäre. Weiter äusserten sich zum Thema Kommunikation Andreas S. Thommen, Alois Bischofberger, Ueli Schmezer (Kassensturz), Walter Steinlin (Swisscom), Daniel Eckmann (Delegierter für Kommunikation beim Eidgenössischen Finanzdepartement), Kurt Imhof (Professor für Publizistikwissenschaften und Soziologie an der Uni Zürich), Iwan Rickenbacher, Albert Stähli und Hans Stöckli sowie die Sportler Neel Jani, Silvano Beltrametti, Basil Hoffmann, Thomas Lüthi und Nicolas Mauron. Geri Staudenmann, Präsident des Organisationskomitees, ist mit der dritten Ausgabe der Strategietage zufrieden, wenn er auch die Kritik, dass praktisch keine Romands und keine Frauen zu Wort gekommen sind, gelten lässt.

22. *Instant Acts* gegen Gewalt und Rassismus, ein internationales Jugendtheaterprogramm, gastiert im Volkshaus und bezieht 150 Oberstufen-Schülerinnen und -Schüler mit ein.

Das dritte Suchtforum, organisiert vom Bieler Drop-in und der Vereinigung Berner Gesundheit im Artix-Café, ist den *Partydrogen* gewidmet. Psychoaktive Drogen und die Techno-Szene seien untrennbar miteinander verknüpft, wird festgehalten.

Die Wirtschaftskammer Biel-Seeland organisiert das sechste *KMU-Forum* im Centre PasquArt. Zum Thema Innovation referieren unter anderen: Johannes Kaufmann, Vizedirektor des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie, Marcel Aeschlimann von der Créaholic SA in Biel, Lorenz Müller, Verantwortlicher für den Technologietransfer an der HTA, Cédric Höllmüller vom KMU-Kontaktzentrum Euresearch in Bern und Daniel Borel von der Logitech Biel.



Fragestunde beim Bundespräsidenten für Klassen aus allen Landesteilen: «Warum darf mein Grossvater nicht in der Schweiz leben?» (24. Oktober) *Foto: Alex Vollmer*

23. Vernissage der Ausstellung *Grock*, eine Wiederentdeckung des Clowns, im Museum Neuhaus. Gleichzeitig erscheint das Buch von Raymond Naef über der Clown Grock.

In Zusammenarbeit mit dem Werbeklub Biel präsentiert RMB Switzerland im Kino Apollo sämtliche in Cannes ausgezeichneten *Werbefilme* des Jahres 2002.

Das *Briefzentrum Biel* soll mit der geplanten Konzentration auf drei nationale Briefsortierzentren dereinst überflüssig werden. Die Bieler SP verabschiedet einstimmig eine Resolution, in der sie von der Post verlangt, die Zentren wie ursprünglich geplant auf acht und nicht auf drei zu reduzieren. Die Gewerkschaften Kommunikation und Transfair wollen streiken, falls das Zentrum geschlossen werden sollte.

24. Im Rahmen des Feierabend-Gesprächs der Jungen Wirtschaftskammer ziehen die Präsidentin

Anita Fetz: «Manche Unternehmen stellen den Menschen in den Mittelpunkt – andere sehen den Menschen als Mittel. Punkt.» (24. Oktober)

Foto: Alex Vollmer



und der Präsident der *Expo.02-Städte Murten und Biel,* Christiane Feldmann und Hans Stöckli, Bilanz ihrer Erfahrungen mit der Landesausstellung und äussern ihre Hoffnungen für die Nach-Expo-Zeit.

Weil sie Kerzen für Swissaid verkauft haben, hat Bundespräsident Villiger als Dankeschön Kinder aus den vier Regionen der Schweiz empfangen, darunter eine *dritte Klasse der Primarschule Bözingen.* Als man den Schülerinnen und Schülern die vier Bronzefiguren, welche die vier Landessprachen darstellen, zeigt, kommentiert einer wissend: «Deutsch, Französisch, Italienisch und Ausländisch.» Wie recht er doch hat!

Der *Verein Casanostra,* der sozial Benachteiligten begleitetes Wohnen anbietet, kauft an der Mettstrasse 27 ein zweites Haus mit 15 Zwei-Zimmer-Wohnungen.

Nach über einem Jahr im Einsatz, ziehen Planer und Betreiber des weltgrössten solarbetriebenen Katamarans eine positive Bilanz. In der Publikumsgunst nimmt der umweltfreundliche *Solarkatamaran* den Spitzenplatz ein.

Am Kundenanlass der *Bank Coop* referiert Nationalrätin Anita Fetz zum Thema «Wohlstand mit Anstand oder Geschäfte ohne Grenzen».

25. Vernissage der Ausstellung des Fotoklubs Biel *Versteckte Schätze in Biel,* im Loftcafé an der Schmiedengasse 1.

An der 105. Generalversammlung der *Faschingszunft Biel* im Hotel Elite, werden der neue Prinz Karneval, Silvio Beer, und das Programm 2003 vorgestellt.

Mit einer gediegenen Feier zieht der *Expo-Kinderhütedienst,*wahrgenommen vom Verein der Rudolf-Steiner-Schulen, eine positive Bilanz. Während der Expo.02 wurden auf der Arteplage Biel 5082 Kinder betreut.

Gemeinderat und Präsident der Freiheitspartei der Schweiz, *Jürg Scherrer,* muss sich ein weiteres Mal wegen Verstosses gegen die Rassismus-Strafnorm vor Gericht verantworten.

26. «Uustrinkete» im *Terminal B,* dem beliebten Treffpunkt während der Expo.02, mit einem eintrittspflichtigen Unterhaltungsprogramm und ausverkauften Plätzen.

«Die ersten 20 Jahre» des *Quartiervereins Möösli* werden mit einem Festprogramm gebührend gefeiert. Franz Hohler, Michel Bühler und «Les Coquelicots» unterhalten die Bewohner und die Gratulanten, wie Stadtpräsident Hans Stöckli und Stadtplaner François Kuonen.

ABO-zig-zag, der Tarifverbund Biel-Seeland-Berner Jura, feiert sein zehnjähriges Bestehen.

Der Gemeinderat bewilligt für die Einrichtung einer *Kinderkrippe* an der Hintergasse 2 einen Kredit von Fr. 150 000.–.

Spielnacht/Nuit du jeu im Kirchgemeindehaus am Blumenrain. Mit viel schwarzem Kaffee halten die 110 Spielfreaks bis zum Sonntagmorgen aus.

Auf dem Neumarktplatz findet der 69. *Bieler Zibelemärit* statt, welcher immer auch Treffpunkt für Marktfahrer und Kunden ist.

28. Im Pflegeheim Seewinkel, in Gwatt, feiert *Fritz Affolter,* bis zu seinem 89. Lebensjahr an der Wasenstrasse wohnhaft und langjähriger Mitarbeiter der Bulova, seinen 100. Geburtstag.

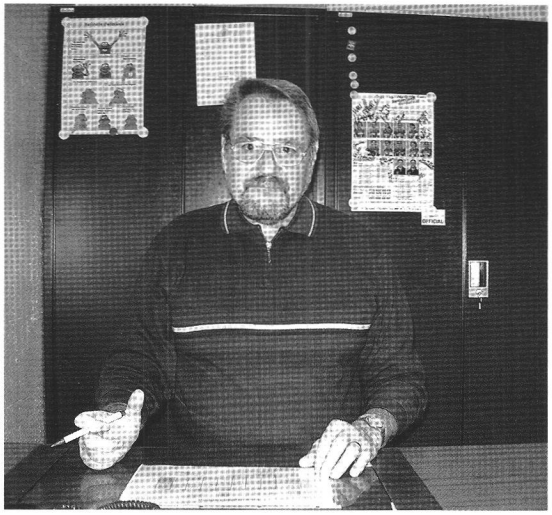
Bei der Verleihung des *Movie-Award für unter 25-Jährige*, organisiert vom Bieler Jugendtreff X-Project, erhält Cyril Gfeller im Filmpodium für seinen Kurzfilm «Run» die Goldene DVD.

29. Innerhalb von gut zwei Jahren ist die Mitarbeiterzahl von *Myonic* (früher RMB) von 290 auf 60 gesunken.

Die *Mobilitätszentrale CIM.02*, ein Expo.02-Projekt der Bieler Baudirektion und der Verkehrsbetriebe, war ein Erfolg: 200 000 Personen haben den Informationsdienst genutzt, viele Leute konnten für alternative Verkehrsmittel sensibilisiert werden. Es ist vorgesehen, dass die Elektromobile des T.I.P. weiterhin in der Stadt zirkulieren werden.

Die Schul- und Kulturdirektion schickt den von Roman Brotbeck im Juli 2001 vorgelegten *Entwicklungsplan Musik und Theater* in die so genannte Vertiefungsphase. Dabei sollen nur zwei der vier von Brotbeck vorgeschlagenen Varianten weiterverfolgt werden und zwar die Variante 3 «Autonome Entwicklung mit Kooperation/Optimierung des Status quo» und die Variante 4 «Verzichtvariante».

30. Zum 100. Mal hat der Verein Blumen und Gartenfreunde den *Blumenwettbewerb* durchgeführt, mit dem Ziel, durch Blumen das Stadtbild zu verschönern. Zahlreiche Bielerinnen und Bieler haben auch dieses Jahr daran teilgenommen; sie alle erhalten eine kunstvolle Vase mit der Inschrift «Biel in Blumen, Bienne en fleurs 1902–2002».



31. Der Mietvertrag zwischen der Coop und der CTS AG für das *Centre CTS* am Robert-Walser-Platz läuft ab. Was als Provisorium für das Kongresshaus begann, hatte sich schnell zum beliebten Treffpunkt der Konzertszene entwickelt. Jetzt werde Biel wieder Provinz, meint Konzertveranstalter Daniel Schneider.

290 Bau- und Energiefachleute aus der deutschen Schweiz besuchen das 8. *Minergie*-Herbstseminar im Kongresshaus.

Die Baudirektion stellt ihr Projekt *Mehr Raum fürs Stadtleben* vor. Damit verbunden ist die Neuorganisation des Parkraum-Angebots im Bahnhofquartier als Folge des neuen Bahnhofparkings, welches nach einer sechsmonatigen Testphase offiziell eröffnet wird.

Am Längfeldweg, auf der Höhe der Poststrasse, wird ein 85-jähriger *Fussgänger von einem Auto erfasst* und getötet.

Zwischen der Gewerkschaft Smuv und der Bieler *Giesserei Swiss Metal Casting* (früher von Roll) schwelt ein Konflikt. Der Smuv beklagt mangelnde Sozialpartnerschaft.

Albert Messerli, ausgebildeter Mechaniker, langjähriger Stadtrat CVP und während mehr als 20 Jahren Instruktor beim Zivilschutz Biel geht in Pension, gleichzeitig mit dem «alten Zivilschutz».

Die *Arbeitslosenquote* ist im Oktober bereits auf 4,2 Prozent gestiegen.

Albert Messerli ist allen, die mit dem Zivilschutz oder dessen Einsätzen, etwa für den 100-Kilometer-Lauf, die Lothar-Aufräumarbeiten oder die Expo.02, zu tun hatten, in bester Erinnerung. Jetzt geht er in Pension. (31. Oktober)

Foto: René Villars

NOVEMBER

Im November erscheint die erste Nummer der *Charme*-Gazette, mit den Wettbewerbsgewinnern und den «Charmanten Angeboten aus der Region Biel-Seeland für Frühling 2003» (vgl. 7. Mai).

NOVEMBER

1. Eva M. Roos tritt die Nachfolge von Jean Racine als neue *Geschäftsführerin des Forums für die Zweisprachigkeit* an. Und Eszter Gyarmathy tritt ihre Stelle als *Kulturbeauftragte* in der Nachfolge von Andreas Schärer an.

Neue Programmleiterin bei TeleBielingue wird die 32-jährige Fernsehjournalistin *Karin Rickenbacher* aus Biel.

Das *Ensemble vocal d'Erguël*, unter der Leitung von Philippe Krüttli, bringt in der französischen Kirche im Pasquart Werke von Maurice Duruflé zur Aufführung.

Die *Ideenfabrik Brainstore AG* spürt die Rezession: Zwei Stellen werden gestrichen, fünf Festangestellte arbeiten zukünftig als Freelancer.

Der *Gaskessel/La Coupole* wird nach der Sommerpause und der Reparatur der Brandschäden vom 24. August wieder eröffnet.

Zahlreiche Bieler und Bielerinnen nehmen an der Grossdemonstration des Staatspersonals unter dem Motto *Veto – Gegen die Demontage des Service public* auf dem Bundesplatz in Bern teil.

Das Projekt *Kinderspitex* erlaubt es, kranke Kinder möglichst lange zu Hause zu pflegen.

† *Alfred Zahnd*, Ehrenmitglied des Velo-Klubs Bienna, in seinem 83. Lebensjahr.

Der Cercle industriel vermeldet den Tod seines Mitglieds *Charles Nicolet*, Mitglied der Vieille Garde du Drapeau de Bienne, im Alter von 78 Jahren.

1.–2. Mit hochkarätigen Konzerten nimmt Biel Abschied von seinem besten Konzertlokal, dem *Centre CTS*. Es treten auf: am Freitag Noa, bekannt für den Titelsong in Roberto Benignis Film «La vita è bella» sowie Marlene Dorcena, DJ Diego Peña, Orquestra Tentaciòn, und am Samstag Maceo Parker, DJ Jazzmophonic, Los de Abajo, DJ-Groove-Explosion.

1.–16. Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums der Verleihung des *Friedensnobelpreises* an Albert Gobat und Elie Ducommun, findet in der Stadtbibliothek eine Ausstellung mit Friedensplakaten und den Biografien der beiden mit Biel verbundenen Preisträger statt.

2. Die *Confrérie de l'Amicale du Vin* hat für ihr 17. «Kapitel» den Ausflug in die Drei-Seen-Region gewählt.

Nach dem Erfolg der Kurse «Kennen Sie Biel?» im Frühling 2002, organisiert die Volkshochschule Kurse zum Thema *Wohnen in Biel*. Auf Rundfahrten, diesmal vorwiegend durch die Aussenquartiere der Stadt, werden vergangene, gegenwärtige und zukünftige Wohn- und Siedlungsformen vorgestellt.





Drei Kaderfrauen treten ihre Stelle an: Eszter Gyarmathy, Kulturbeauftragte der Stadt Biel, Eva M. Roos, Geschäftsführerin des Forums für die Zweisprachigkeit, und Karin Rickenbacher, Programmleiterin TeleBielingue. (1. November)

Fotos: Olivier Gresset, Manuel Friederich, R. Wyttenbach

2.–3. In den beiden ausverkauften Konzerten im Kongresshaus begeistert der *Oslo-Gospel-Chor* seine Zuhörer und Zuhörerinnen.

2. + 8. «Leonardo da Vinci», suite chorale en trois actes, aufgeführt von der 125-jährigen *Chorale de Bienne*, zu Ehren des 550. Geburtstages von Leonardo da Vinci.

4. Gegen 1000 Personen folgen auch in Biel dem Aufruf der Gewerkschaft GBI, um für das *Rentenalter 60* auf dem Bau zu demonstrieren. In letzter Minute kommt am 12. November eine Einigung der Sozialpartner zustande.

Die Generalversammlung des *Theatervereins* verabschiedet modernisierte Statuten: Der Verein bezweckt nun die Förderung des Publikumsinteresses für das Theater und die Oper, die Vertretung der Anliegen der Theaterliebhaber gegenüber den Behörden und kulturellen Institutionen sowie die Organisation von Theaterreisen in der Schweiz und im Ausland für seine Mitglieder.

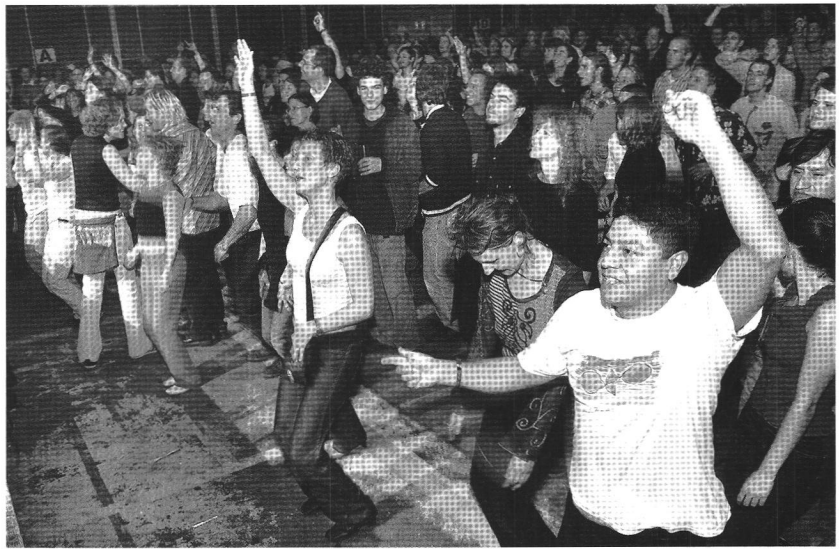
Die Eisstadion-Betreiberin CTS AG sperrt das Stadion für die *Junioren des EHC* vorläufig nicht. Über die Eismiete wird eine gemeinsame Lösung gesucht.

Hans Koch, der Kulturpreisträger der Stadt Biel 1986, erhält den mit Fr. 20000.– dotierten Musikpreis des Kantons Bern.

Der Grossverteiler Coop gibt bekannt, dass er das zum Konzertsaal-Provisorium *Centre CTS* umgebaute ehemalige GM-Gebäude künftig als Parkhaus nutzen wird, da er die Verkaufsfläche an der Salzhausstrasse/Johann-Aberli-Strasse verdoppeln will.

6. Ein *Dachstockbrand* im Gebäude Murtenstrasse 28 verursacht grossen Sachschaden. Drei Feuerwehrleute müssen wegen Verdachts auf Rauchvergiftung ins Spital gebracht werden.

8.–10. *32. Old Time Jazz Meeting* im Kongresshaus, unter anderen mit Lilian Boutté in der New Orleans Night, den Swiss Dixie Stompers, der Dutch Swing College Band, dem Mike Goetz All Star Sextett, Rod Mason and his Hot Five, dem Cynthia Sayer Quartett und der Swiss Yerba Buena Jazzband. Über 3000 Jazzfreunde finden sich ein.



Zum letzten Mal Hochstimmung im Centre CTS. (1.-2. November)

Foto: Olivier Gresset

8.–9. Die Stadtbibliothek, das Mütterzentrum und das Atelier Belena, organisieren zwei *Erzählnächte*.

9. Am diesjährigen *Krippenball* im Hotel Elite nehmen 218 Personen teil. Die Krippe Bubenberg wird vom Erlös eine Spende von Fr. 20000.– erhalten, wie die Präsidentin des Organisationskomitees, Yvette Augsburger, mitteilt.

Der Akkordeonisten-Club *Les Grillons* gibt sein jährliches Konzert im Sahligut in Mett.

10. Der holländische Cellist *Pieter Wispelwey*, derzeit für einen Meisterkurs in Biel, spielt im voll besetzten Logensaal Suiten und Sonaten für Violoncello solo.

11. Das kinderreiche Möösliquartier soll am Beundenweg 64 eine neue *Kinderkrippe* erhalten, als Ersatz für das «Marmaru» an der Aarbergstrasse. Doch die Anwohner wollen es verhindern: sie haben Angst vor mehr Lärm und Verkehr.

Die 64. Nummer von *Intervalles*, la revue culturelle du Jura bernois et de Bienne, ist den Friedensnobelpreisträgern von 1902, Albert Gobat und Elie Ducommun gewidmet.



Yvonne Vuilleumier, Bielerin aus Tramelan, wird von der Fondation «Créativité au troisième âge» für ihren Text zum Thema «Le temps et moi» ausgezeichnet. (19. November)

Am Vormittag überfällt ein unbekannter *maskierter Mann* die Wirtin des Restaurants «Falken» an der Bahnhofstrasse. Er flüchtet mit einer Beute von wenigen hundert Franken.

Kebab-Läden jeder Art und Grösse werden in der Stadt immer beliebter: so hat sich ihre Zahl in den letzten drei Jahren vervierfacht.

13. In der Reihe «Biel erzählt» berichtet *Marcel Schwander* im Museum Neuhaus über seine Erfahrungen als Lehrer, Journalist und Politiker in Biel.

Die Stadt will mit den verschiedensten Massnahmen die *Wohnqualität in den Quartieren* steigern. In Mett werden Ideen präsentiert, die das Quartier attraktivieren könnten, wie etwa ein Jugendtreff im ausgedienten Bahnhof und eine Entspannung der Situation am Bärenplatz mit «intelligenten Ampeln».

Die von der Stadt organisierte *Feier für die 18-jährigen Jungbürger und Jungbürgerinnen* findet im Artix-Club statt. Zur Erinnerung erhalten die nun Wahlberechtigten ein Buch über die Expo.02 und die «Uhr des 27. Kantons».

Letzte Vorstellung von *Gerhard Tschans* vergnüglicher «Ballonfahrt» im Théâtre Carré Noir.

Am *Automotive Day der HTA Biel* erläutert Bernhard Gerster die neusten Entwicklungen im Automotive Competence Network der Schweiz. Das Netzwerk vereint Mitglieder von Hochschulen, Fachhochschulen und der Wirtschaft zwecks Bündelung der Forschungsaktivitäten im Bereich Fahrzeugtechnik.

14. Die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften organisiert in Zusammenarbeit mit dem Forum für die Zweisprachigkeit eine Tagung unter dem Titel *Viersprachig, mehrsprachig, vielsprachig*. Zwei der Referenten, François Grin, Service de la recherche en éducation à Genève und Isolde Burr, Professorin am Romanischen Seminar der Universität Köln, stellen nicht nur die Frage, wie Mehrsprachigkeit zu erlernen sei, sondern machen sich auch Gedanken über den finanziellen Aufwand und stellen eine Kosten-Nutzen-Analyse auf.

Der zweite nationale *Tochtertag* ist ein voller Erfolg. Haben im letzten Jahr 2000 Mädchen ihren Vater einen Tag lang während der Arbeit begleitet, sind es dieses Jahr 11 400, und über 7300 Firmen haben sich für das Projekt, welches von den Gleichstellungsbeauftragten lanciert worden ist, engagiert. In Biel hat sich auch die Stadtverwaltung beteiligt.

14.–16. *Dodo Hug* tritt mit ihren raffinierten Verwandlungskünsten im Théâtre Carré Noir auf.

14.–24. Die 30. internationale Weinausstellung *Vinifera* findet wieder im Kongresshaus statt. An 25 Ständen von Produzenten und Händlern sind Entdeckungen aus aller Welt zu machen.

15.–16. Die Stadt Biel, in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Biel-Seeland, ehrt die Friedensnobelpreisträger von 1902, Albert Gobat und Elie Ducommun, mit einem zweitägigen *Symposium zum Thema Friedensförderung* in den Aulen der Gymnasien am See und der HTA. In diesem Rahmen spricht Bundesrat und Aussenminister Joseph Deiss über

die Friedenspolitik der Schweiz im Ausland. Er fordert zu aktiven Beiträgen zur Friedensförderung auf. Persönlichkeiten aus dem In- und Ausland diskutieren über das Thema.

16. Die *Liebhaberbühne Biel* hat im Stadttheater mit dem Stück «Der Micheli uf der Gschoui», nach Jeremias Gotthelf, Premiere.

Der Bieler *Chor Jubilate* und der Kammerchor Baden bringen in der Pasquartkirche Werke von Mozart zur Aufführung.

Die *Hornbach-Baumarkt AG* will im Bözingenfeld einen riesigen Bau- und Gartenmarkt errichten. Die Hornbach AG gehört in Deutschland zu den zehn grössten Do-it-yourself-Spezialisten. Die Stadt würde durch den Landverkauf rund 14 Mio. Franken einnehmen.

16.–18. Im Kongresshaus werden vom Internationalen Auktionshaus Troostwijk, mit Routinier Wim Dieker, rund *30 000 Expo-Objekte versteigert*. Die Ware konnte vorgängig in der Lagerhalle Aarberg besichtigt werden, im Kongresshaus ist sie nur auf der Leinwand zu sehen. Etwa 99 Prozent der Güter werden verkauft. Die grossen Objekte kommen am Montag unter den Hammer. Der Monolith wird von einem deutschen Interessenten für Fr. 400 000.– ersteigert; doch der Besitzerin, der Firma Nüssli Special Events in Sankt Gallen, ist das nicht genug: Sie legt ihr Veto ein. Das «Amschi» (AMJ, Arteplage Mobile du Jura) geht für Fr. 160 000.– (effektiver Wert 3,6 Mio.) an das Montreux Jazz-Festival.

17. Feierliche Amtseinsetzung von *Pfarrer Manfred Studer in Mett*, im Beisein von Kirchgemeinde-Präsident Franz Hostettler und Regierungsstatthalter Philippe Garbani.

19. Im Jahr 1877 fuhr das erste «Rösslitram» die Strecke von Nidau über den Bahnhof nach Bözingen: Grund für die Bieler *Verkehrsbetriebe*, ihren 125. Geburtstag zu feiern. Aus diesem Anlass findet am 21. November in der Aula des Berufsbildungszentrums eine Diskussion zum Thema «Service public – quo vadis?» statt, an der Regierungsrätin Barbara Egger-Jenzer, Stadtpräsident Hans Stöckli, VB-Direktor Christoph Kneuss und Verwaltungsratspräsident Ralph Thomas sowie Matthias Finger von der EPFL Lausanne teilnehmen.

Yvonne Vuilleumier ist eine der Preisträgerinnen im internationalen Wettbewerb der «Fondation Créativité au troisième âge», welcher für Personen über 75 reserviert ist. Das Thema dieses literarischen Wettbewerbs heisst «Le temps et moi».

20. Der von *Bieler Tagblatt* und *Journal du Jura* herausgegebene *Wirtschaftsspiegel* für Biel und das Seeland zeigt, dass alle Branchen nach einer Phase des vorsichtigen Optimismus wieder sorgenvoller in die Zukunft schauen.

Am Tag der Kinderrechte wird schweizweit die Aktion *Strassenkind – nur für einen Tag* durchgeführt. An verschiedenen Aktionsorten in der Bieler Innenstadt putzen Kinder Schuhe oder Fahrräder, verkaufen Süssigkeiten und versuchen so, den Alltag von Strassenkindern nachzuempfinden. Der Erlös ist für das Hilfswerk «Terre des hommes» bestimmt.

Die *Konferenz der Gemeindepräsidenten* von Biel und dem Berner Jura wählt André Mercerat von Champoz zum Präsidenten für die Periode 2003/2004.

Der Kanton Bern und die Region bemühen alle Mittel, um die Bundesbeiträge für die *A5-Umfahrung Biels* so bald als möglich zu erhalten, damit die Fertigstellung zwischen 2012 und 2015 möglich wird. Der Bund jedoch sieht neuerdings erst 2020 vor. Zur Information der Bevölkerung zeigt der Kanton vom 10. Oktober bis 5. Dezember in der Talstation der Magglingenbahn eine Maquette im Massstab 1:1000.

21. *Thierry Luterbacher* erhält den Preis der *Berner Zeitung* für Lokaljournalismus und zwar für seine Serie über einen Bieler Papierlosen sowie für die Tatsache, dass er zwei rivalisierende Bieler Ausländer-Gangs mit der Polizei an einen Tisch gebracht hat.

Der *Stadtrat* sagt ja zu den neuen Strukturen der Stadtverwaltung im Rahmen des Finanzhaushalts II, das heisst vor allem zur Reduktion der Direktionen von fünf auf vier. In der zukünftigen zusammengelegten Bildungs-, Sozial- und Kulturdirektion wird es für Kultur und Sport je einen Delegierten geben, also keine Amtsvorsteher mehr. Dies gibt zu Diskussionen Anlass, wie auch die Integration des Bauinspektorates in das Stadtplanungsamt. Nach gründlicher Erwägung wird alles akzeptiert. Ausserdem bewilligt der Rat den Rahmenkredit von Fr. 795000.– für das neue EDV-System der Stadtbibliothek.

Auf dem Gelände des ehemaligen Shuttle-Bahnhofs der Expo.02, im Bözingenfeld, erfolgt der Spatenstich zum Neubau des *Top-D Computer Discounts*.

22. Ein Lehrer der Primarschule Madretsch befindet sich wegen dringendem Verdacht des sexuellen Missbrauchs von Kindern in Untersuchungshaft.

Die Ausländerpolizei weigert sich, den Fall zweier *afrikanischer Schüler* des Dufour-Schulhauses wieder aufzunehmen, denen nach dem Tod ihres Schweizer Adoptivvaters die Ausschaffung droht.

Annie Saumont, die mit dem Prix Goncourt ausgezeichnete französische Schriftstellerin, die 1981 ein Jahr lang in Biel lebte, hat den Kontakt zur Stadt nicht abgebrochen: sie besucht eine Klasse im Gymnasium Linde, die sich auf diese literarische Begegnung intensiv vorbereitet hat.

In der Aula der Gymnasien am See findet die Batizado (Taufe) von Schülerinnen und Schülern der *Capoeira-Kampftanz-Schule* «Grupo Meia Lua da Bahia» statt.

22.–24. *Abstimmungswochenende*, bei einer Stimmbeteiligung von 41 Prozent: Die Stimmberechtigten akzeptieren mit 7589 Ja gegen 3344 Nein die Teiländerung des Uferschutzplanes Seeufer Vingelz und mit 7999 Ja gegen 2866 Nein den Voranschlag der Gemeinde für das Jahr 2003. Sie sagen dagegen Nein zu den eidgenössischen und kantonalen Vorlagen: 6960 Nein zu 5466 Ja bei der Asylinitiative, 6406 Nein zu 5877 Ja bei der Revision der Arbeitslosen-Versicherung und 7082 Nein gegen 4443 Ja bei der Zufahrt zum Flugplatz Belpmoos.

23. *Hip-Hop-Zeit im Gaskessel*, wo die derzeit beachtetsten deutschen Rapgruppen auftreten.

24. Die *Filarmonica La Concordia* gibt ihr Herbstkonzert mit italienischen Weisen im Farelsaal.

25. Für ein Projekt, das Jugendlichen den Umgang mit dem Internet erleichtert, wird *Animator Michel Oeuvray* vom Jugendzentrum Villa Ritter zum «Ritter der Kommunikation» geschlagen.

Die *Junge Wirtschaftkammer* wählt Hansruedi Weyrich zum Präsidenten, als Nachfolger von Barbara Petermann.

26. Das *Forum für die Zweisprachigkeit* lädt François Grosjean, Professor für Psycholinguistik an der Universität Neuenburg, zu einem Vortrag über Bilingualismus und Bikulturalismus ein.

27. Die *manuelle Nachzählung der Stimmzettel* zur Volksinitiative «gegen Asylrechtsmissbrauch» zeigt erfreuliche Resultate: sowohl die Gesamtzahl der eingegangenen Stimmen als auch die leeren und die gültigen Stimmen sind identisch. Bei den Ja-Stimmen sind zwei mehr, bei den Nein-Stimmen entsprechend zwei weniger gezählt worden, das heisst 5468 zu 6958.

Die SP Biel nominiert Elisabeth Hufschmid, Hans Stöckli, Erich Fehr und Alain Sermet für die *Nationalratsliste* der SP Bern.

Das *Amt für Gemeinde- und Raumordnung*, Kreis Berner Jura-Seeland, zieht vom Bieler Amthaus in die Zentrale in Bern.

28. *Status des zweisprachigen Amtsbezirks Biel:* Vorstellung des Berichts über die zweite Projektphase – konkrete Massnahmen. Die Gemeinderäte von Biel und Leubringen erwarten, dass der Status des zweisprachigen Amtsbezirks Biel im kantonalen Gesetzgebungsverfahren gleichzeitig wie die Autonomisierung des Berner Juras behandelt wird. Eine

besondere Rolle soll dabei dem Bieler Forum für die Zweisprachigkeit zukommen.

Jan Garbarek, weltbekannter Jazz-Saxofonist, und seine Band spielen im Kongresshaus.

29. Gegen den geplanten Ersatz für die Zentralschiessanlage im *Schiessstand* am Bözingenberg wehren sich die Quartierleiste von Bözingen und Mett mit einer Petition. Während drei Jahren habe der Kanton für tausende von Franken das Naturschutzgebiet Bözingenberg-Taubenlochschlucht aufgewertet, und genau dorthin wolle die Stadt jetzt das obligatorische Schiessen übersiedeln.

Minifestival «*Shakedown*» zum fünften Mal im Gaskessel.

29.–1. Dezember Der Tessiner Sänger *Marco Zappa* feiert sein 35. Bühnenjubiläum mit einem à-la-carte-Programm im Théâtre Carré Noir.

29.–1. Dezember Im Rahmen des *Welt-Aids-Tages* hätte auf dem Zentralplatz eine Fotoausstellung stattfinden sollen. Sie muss aus Angst vor Stimmungsmache gegen Menschen aus Afrika abgesagt werden. Dafür finden am Sonntag ein Fackelzug durch die Stadt und eine Gedenkveranstaltung in der französischen Kirche im Pasquart statt.

30. In Biel ist die *Arbeitslosenquote* im November auf 4,7 Prozent angestiegen.

† *Hans Wiedemann-Wypart,* Antiquar und Initiator der Bieler Brocante im Kongresshaus, in seinem 53. Lebensjahr.

Zwischen September 2000 und November 2002 haben Filmstudentinnen und junge Filmemacher im Rahmen des Projektes *Atelier Zérodeux* in Biel eine Sammlung von 50 Kurzdokumentarfilmen und 60 Spots realisiert. Die von SRG SSR Idée Suisse, dem Bundesamt für Kommunikation und verschiedenen Kunsthochschulen gesponserten Beiträge, haben die Expo.02 und ihr Umfeld zum Thema. Sie werfen einen interessanten und persönlichen Blick auf die Entstehung und Durchführung der Landesausstellung. Anlässlich der 38. Solothurner Filmtage, im Januar 2003, wird diese Sammlung von Filmen in einer Box von fünf DVD-Videos veröffentlicht werden.



Demonstration gegen Faschismus und Gewalt, nachdem Skinheads einen Passanten verletzt haben. (1. und 12. Dezember)

Foto: Olivier Gresset

DEZEMBER

1. Konzert des 82-jährigen Jazzpianisten *Géa Voumard* im Hotel Elite.

Finissage der Ausstellung «Kinderspiel» im *Centre PasquArt.*

In der Nacht verletzt ein Skinhead nach einem Streit einen Passanten mit einem Messer. Angesichts dieser Tatsache demonstrieren am 12. Dezember auf dem Bahnhofplatz zirka 300 Personen *gegen Faschismus und gegen Gewalt.*

Vizestadtschreiber Pio Pagani reist nach Bulgarien, wo er in verschiedenen Städten über das Schweizer Wahl- und Abstimmungsprozedere referieren wird. Die Kontakte sind während der Expo.02 geknüpft worden. Die Reise wird von Bund und Kanton finanziert. Er werde keine Lektionen erteilen, sondern Erfahrungen mit unseren Volksrechten austauschen, sagt Pagani.

DEZEMBER

Anlässlich des Welt-Aids-Tages wird *Hans J. Ammann, Direktor des Theaters Biel-Solothurn,* von der Baden-Württembergischen Aidsgesellschaft geehrt. Er hat während seiner Zeit als Intendant des Theaters Freiburg i. B. durch zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen die Aidshilfe massgeblich unterstützt.

2. Erneute Auseinandersetzung zwischen Polizei- und Baudirektion um das provisorische Parkieren auf dem *Gassmann-Areal.*

3. Die evangelisch-reformierte Gesamtkirchgemeinde bewilligt einen Kredit für die *Renovation der Pauluskirche* in Madretsch.

Die *Stiftung Foyer Schöni* ist eine Institution der Stadt. Mitte September hat sie das Zertifikat QuaTheDa (Qualität Therapie Drogen/Alkohol) erhalten. Damit erfüllt die Stiftung die Vorgaben des Bundesamtes für Gesundheit.

Express4you, ein Projekt der SBB zusammen mit der DHL Worldwide, macht es in Biel und in 28 anderen Bahnhöfen der Schweiz möglich, an 365 Tagen im Jahr Expresssendungen am Gepäckschalter der Bahn aufzugeben.

4. Die Uhrenfirma *Movado* hat im dritten Quartal ihren Gewinn gegenüber dem Vorjahr um 17,1 Prozent auf 8,8 Mio. Franken gesteigert.

4.–5. Im Volkshaus organisiert die Swiss Academy for Development in Zusammenarbeit mit dem Forum für die Zweisprachigkeit ein Kolloquium über die *Integration an Kultur- und Sprachgrenzen.*

5. Die *CTS AG* kündigt ihrem, im Mai schwer verunfallten Direktor Peter Hauri. Die Rehabilitation nehme zu viel Zeit in Anspruch. Die Stelle wird ausgeschrieben. Die interimistische Leitung besorgen Barbara Lötscher und Hans-Peter Nydegger.

Im Mühlefeldquartier soll eine ungenutzte Fläche «auf dem ehemaligen Stadtmist» zur Begegnungszone umgestaltet werden; dies im Rahmen der *Attraktivierung der Aussenquartiere.*

Seit 1993 unterstützt die *Association Cartons de Cœur* Bedürftige das ganze Jahr hindurch, aber vor allem zur Weihnachtszeit, mit einem Karton voller dauerhafter Lebensmittel und mit Hygieneartikeln.

Die *Fashionmile AG* hat sich 1999 als Nobody im gesättigten Textilmarkt etabliert. Inzwischen kann die Freizeit- und Sportswear-Produzentin ihren Verkauf verdoppeln.

5.–6. Im ausverkauften Kongresshaus singt der *Bo-Katzmann-Chor.*

6. Kunst am Bau: An der Ostfassade des *Central-Gebäudes* (Architekt Henri Mollet, Bauherr Gerhard Saner) wird das farbige Relief «Grosse Synchromie» von Karl Gerstner enthüllt.

Die *Expo-Städte* Biel, Murten, Neuenburg und Yverdon-les-Bains sind entschlossen, ihre Zusammenarbeit zu intensivieren. Nächsten März sollen erste konkrete Projekte definiert werden.

Zurzeit erhalten täglich gegen 60 Bielerinnen und Bieler einen Brief vom *Pfändungsbeamten;* häufig findet er aber nichts, das sich zu verwerten lohnen würde.

Die *Mikron Holding AG* verzichtet mangels interessanter Offerten auf den Verkauf der Abteilung Machining Technology.

Die Stadt sucht einen *Verantwortlichen für das Stadtmarketing,* der Wirtschaftsförderung, Wohnortmarketing und Innenstadtattraktivierung zusammenfasst.

7. Für seine Video- und Fotoarbeiten erhält *Rudolf Steiner* das Hauptstipendium der Anderfuhren-Stiftung.

Zum neunten Mal sammeln auch in Biel zahlreiche Vereine für *Telethon* Geld zur Erforschung genetischer Krankheiten.

10. Seit dem 19. November gelten auf dem *Kongresshausparkplatz* und Gaswerkareal dieselben Regeln wie in jedem Parkhaus, das heisst Schranken und Ticket bei Ein- und Ausfahrt. Doch die Autofahrer scheinen sich nicht daran gewöhnen zu wollen. Die Verantwortlichen sprechen von Kinderkrankheiten und Anlaufschwierigkeiten.



«Grosse Synchromie», ein Streifenbild aus zusammenklingenden Farbtönen des Basler Künstlers Karl Gerstner, am Central-Gebäude. (6. Dezember)

Foto: Manuel Friederich

Der *Chlouser-Märit* in der Altstadt verliert immer mehr an Bedeutung, wohl zugunsten des Weihnachtsmarktes in der Nidaugasse. Doch haben die Kinder nach wie vor Freude am Samichlaus mit seinem Esel.

Die *Association Bel Automne* trifft sich zum traditionellen Weihnachtsfest im Saal des Restaurants «Union».

10.–22. Im Kongresshaus findet eine *Ausstellung Lärm – unser Gehör in Gefahr* statt. Verantwortlich zeichnet die Bieler Prona AG.

11. In einem feierlichen Akt legen Bauherrschaft, Behörden und Abgeordnete der Stiftung Dessaules den Grundstein zum neuen *Wohnquartier Schüsspark*, welches auf dem Areal der Vereinigten Drahtwerke, zwischen Neumarktstrasse und Güterbahnhof, entstehen soll.

Bereits ab Januar 2005 könnte die Stadt ihre Dienste zentralisiert anbieten: Das Swisscom-Gebäude an der Aarbergstrasse ist, wie Untersuchungen ergeben haben, gross genug, um die gesamte *Stadtverwaltung* aufzunehmen. Jetzt wird noch über den Kaufpreis verhandelt.

11.–12. Der Stadtrat beschliesst den Verkauf des *Kinderheims* «Chinderhuus Ebnit» in Gstaad an die Einwohnergemeinde Saanen für Fr. 370 000.–. Er verabschiedet zuhanden der Volksabstimmung den *Verkauf einer Baulandparzelle im Bözingenfeld* zum

Preis von 14 Mio. Franken an die Firma Hornbach-Baumarkt AG, für die Erstellung eines Bau- und Gartenmarktes. Schliesslich sichert er der Firma *Hartmann & Co. AG* Biel eine *Parzelle von 16 500 m² im Baurecht* zu. Heidi Stöckli Schwarzen wünscht, dass die *Expo.02-Passerelle* über die Aarbergstrasse als Zugang zum See erhalten bleibt, was die Behörden aus rechtlichen und technischen Gründen ablehnen.

12. Die Stadtpolizei informiert über die neuen Parkgebühren: Nach dem provisorischen Expo.02-Regime wird das *Parkieren in der Stadt* schrittweise einheitlicher und übersichtlicher, aber auch teurer.

Das Buch von *Christoph Grünig* und Klaus Koch «einsfünfneun momente der Expo.02» erscheint in der Verlagskooperation Ediprim AG und Soap Factory Biel.

Das *Gymnasium Alpenstrasse* ermöglicht Spitzensportlern den Besuch der gymnasialen Klassen und der Handelsmittelschule. In der Cafeteria treffen sich nun aktuelle Schülerinnen und Schüler mit ehemaligen, wie Tennistalent Michael Lammer, Automobil-Rennsportler Neel Jani und anderen.

12.–24. Der *10. Weihnachtsmarkt* in der Nidaugasse, mit seinen über 40 Holzhäuschen noch grösser als im Vorjahr, bietet vorwiegend kunsthandwerkliche Erzeugnisse an, die das Angebot der Ladengeschäfte ergänzen. Die Burgergemeinde zeigt an der Einmündung der Dufourstrasse ein Modell des «Lothurms», welchen sie als Aussichtsturm auf der Hohmatt errichten möchte und wofür sie Geld sucht. In der Marktgasse steht das Festzelt, «Terminal M» genannt, in Anlehnung an den Terminal B bei der Expo.02. Hier soll man sich vom Einkaufsrummel erholen können.

13. Der Gemeinderat spricht einen Kredit von Fr. 800 000.– für ein provisorisches *Altstadt-Parking* auf dem Gassmann-Areal. Ausserdem bewilligt er einen Projektierungskredit von Fr. 30 000.–, mit dem das Neuenstädter Gestaltungsbüro Oï ein Konzept



Grundsteinlegung zum Wohnquartier Schüsspark, mit Vertretern der Bauherrschaft und der Architekten. (11. Dezember)

Foto: Patrick Weyeneth



Weihnachtsstimmung am Weihnachtsmarkt in der Nidaugasse. (12.- 24. Dezember)

Foto: Patrick Weyeneth

zur Ausstattung der Innenstadt mit rund 20 *öffentlichen Uhren* ausarbeiten soll. Ausserdem spricht er den Kredit von Fr. 196000.– für eine geschützte *Velostation im Bahnhof-Parking*. Die IG-Velo dankt für das Vorweihnachtsgeschenk. Schliesslich richtet der Rat ein Schreiben an den kantonalen Gesundheitsdirektor: er solle die *Hanfläden* im Kanton schliessen lassen.

Die Gemeindeversammlung der Christkatholischen Kirche wählt *Claire Aldenhoven-Gauthier* als erste Frau zur Präsidentin des Kirchgemeinderates.

Die *Progress Watch* erhält noch einmal einen Konkursaufschub von drei Monaten.

Die *Jackson-Singers* treten im Kongresshaus auf.

14. Die *Golden Gospel Singers* treten im Kongresshaus auf.

Die Berner Mundart-Rocker *Patent Ochsner* treten im Let's go Club auf.

Mit einer Standaktion im Rahmen der Weihnachtsausstellung macht der Verein *Partnerschaft Kinderspitäler Biel–Haiti* die Bevölkerung auf das kleine, aber effiziente Hilfswerk aufmerksam.

Zum ersten der zwei *Sonntagsverkäufe* der Vorweihnachtszeit strömen zehntausende von Schau- und Kauffreudigen in die Strassen der Innenstadt.

Die *mision catolica espanola* feiert ihren 40. Geburtstag im Kirchgemeindehaus Bruder Klaus.

Die *Société neuchâteloise de Bienne et environs* schenkt sich zum Weihnachtsfest eine neue Fahne, welche die alte von 1948 ersetzt.

16. Das Bundesamt für Bauten und Logistik und das Bundesamt für Kommunikation (Bakom) legen den Grundstein für den *Bakom-Erweiterungsbau* in Biel. Nach Fertigstellung desselben werden alle Büros in Biel konzentriert sein, und der Standort Nidau wird aufgehoben.

Der *Zentralplatz* wird offiziell Begegnungszone: es gilt Tempo 20; Fussgänger haben immer und überall Vortritt.

17. Die Stadtpolizei, die Gemeinnützige Brügger Stiftung GAD und das Fürsorgeamt Biel haben sich zusammengetan, um mittels Einsatz von Erwerbslosen das *Velochaos* in der Stadt zu beenden. Fahrräder, deren rechtmässige Besitzer nicht aufgefunden werden können, werden aufgerüstet und nach Osteuropa verschenkt. In Biel und Umgebung wurden bereits im Jahr 2000 rund 6000 Velos eingesammelt.

18. An der ordentlichen *Burgergemeindeversammlung* freut man sich über den gelungenen Weihnachtsmarkt in Zusammenarbeit mit dem Nidaugassleist und stellt die beiden grossen Projekte der nächsten Zeit vor: den Aussichtsturm «Lothurm» in der Hohmatt sowie das Wegverbreiterungs- und Hangstabilisierungsprojekt in der Grube Tscharner



Grundsteinlegung für den Bakom-Erweiterungsbau, mit Bernhard Matthey-Doret, Marc Furrer, Hans Stöckli und Peter Lendenmann. (16. Dezember)

Foto: Manuel Friederich

der Vigier SA. Es werden sechs neue Jungbürgerinnen und Jungbürger aufgenommen.

19. Der jüngste Theatersaal der Stadt, *Le Carré Noir* an der Obergasse 11, kann auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Die Begründer, Norga Schutzbach-Gura, Eric Frutiger und Pascal Gassmann, welche keine Subventionen erhalten, schauen mit Optimismus in die nächste Saison.

Le Club de couture der Philanthropischen Gesellschaft Union feiert seinen 90. Geburtstag. Während der Kriegsjahre 1914–1918 und 1939–1945 waren die Näh- und Strickarbeiten der Frauen sehr gefragt. Auch heute noch, profitieren zahlreiche Institutionen in Biel und Umgebung von der Tätigkeit des Clubs.



Das Schild signalisiert es: Der Zentralplatz ist Begegnungszone. (16. Dezember, vgl. auch 19.4.)

Foto: Manuel Friederich

Das Kreisgericht Biel-Nidau verurteilt einen 43-jährigen Deutschen wegen eines *Betruges in Millionenhöhe* zu zweieinviertel Jahren Zuchthaus.

Die *Stiftung Frauen und Kinder* erhält für die gelungene Sanierung ihres Hauses an der Seevorstadt 46 einen Preis des Berner Heimatschutzes.

20. Heinz-Peter Kohlers kleine *Expo-Galerie an der Obergasse,* im Juni dieses Jahres eröffnet, schliesst ihre Tore. Zum Abschluss werden Bilder von Martin Senn gezeigt.

Am 19. Dezember mit geladenen Gästen eingeweiht, wird die für heute vorgesehene Publikumsöffnung des Dancings *L'Abricot* von den Behörden gestoppt, da ein Teil des Umbaus ohne Baugenehmigung erfolgt ist. Das Dancing ist anstelle des Casinos geplant worden, für das die Stadt vom Bund keine Konzession erhalten hat (siehe 30. Juni).

Auf Einladung des Arbeitskreises für Zeitfragen liest die Botschafterin der palästinensischen Sache, *Sumaya Farhat-Naser,* im Farelsaal aus ihrem Buch «Verwurzelt im Land der Olivenbäume». Die Dozentin für Botanik und Ökologie hat 1989 von der Universität Münster i. W. die Ehrendoktorwürde für «ihr öffentliches Auftreten für die politische Aussöhnung von Palästinensern und Juden in Gerechtigkeit und Frieden» erhalten.

Das *Expo-Tagebuch* des Verlags W. Gassmann AG erinnert die Leserinnen und den Betrachter an 159 Expo.02-Tage.

Die *Pfadfinder trotz allem* erhalten von der Migros einen «Silberschatz» in Höhe von Fr. 534,35 .–. Es sind dies die Münzen, die Besucher des *Expo-Pavillons* «Strangers in Paradise» in die mit Wasser gefüllte Baugrube in der Ausstellung geworfen haben.

21. Die Organisatoren des *Swiss Power Gigathlons*, im Rahmen der Expo.02, übergeben der Volksküche und den «Cartons de Cœurs» je einen Check über Fr. 8000.–. Willkommene Weihnachtsgeschenke für diese karitativ tätigen Organisationen.

Die achte Seeländer *Schallplattenbörse* im Farelsaal ist ein Geheimtipp für alle, die alten Sound in Vinyl gepresst schätzen und lieben.

21.–22. Tanz-Workshop mit dem *brasilianischen Tänzer und Choreographen*, Ismael Ivo im Centre Rythme Danse. Über 60, zum Teil aus dem Ausland angereiste Teilnehmer der Kategorien Anfänger bis Professionelle, erleben individuelle tänzerische Höhepunkte.

In Morges hat der Film des Bieler *Cineasten Jaques Dutoit* Premiere. «Jours heureux», mit der Musik von Nicolas Rihs, ist mit Unterstützung der Stadt Biel und des Kantons Bern im Altersheim «A la Diligence» in Morges gedreht worden.

23. Die *Hochschule für Technik und Architektur* prüft mit einem aufwändigen Verfahren, ob ein Automat ein Geschicklichkeitsautomat oder ein Glücksspielautomat ist. Letztere sind nämlich ab 2005, ausser in Spielcasinos, verboten.

24.–25. Gemeinschaftliche *Weihnachtsfeiern* in Kirchen, aber auch in der Volksküche, im Gaskessel und von Frater Noël im Farelsaal sowie an anderen Orten.

24.–2. Januar 2003 Zum siebten Mal bringen Freiwillige im Rahmen der *Aktion Nez rouge* während der Festtage alkoholisierte Autofahrer und ihre Fahrzeuge sicher nach Hause.

25. In der *Schrottbar* auf dem Drahtwerkareal bricht ein Brand aus. Der Wohnwagenpark ist davon nicht betroffen.

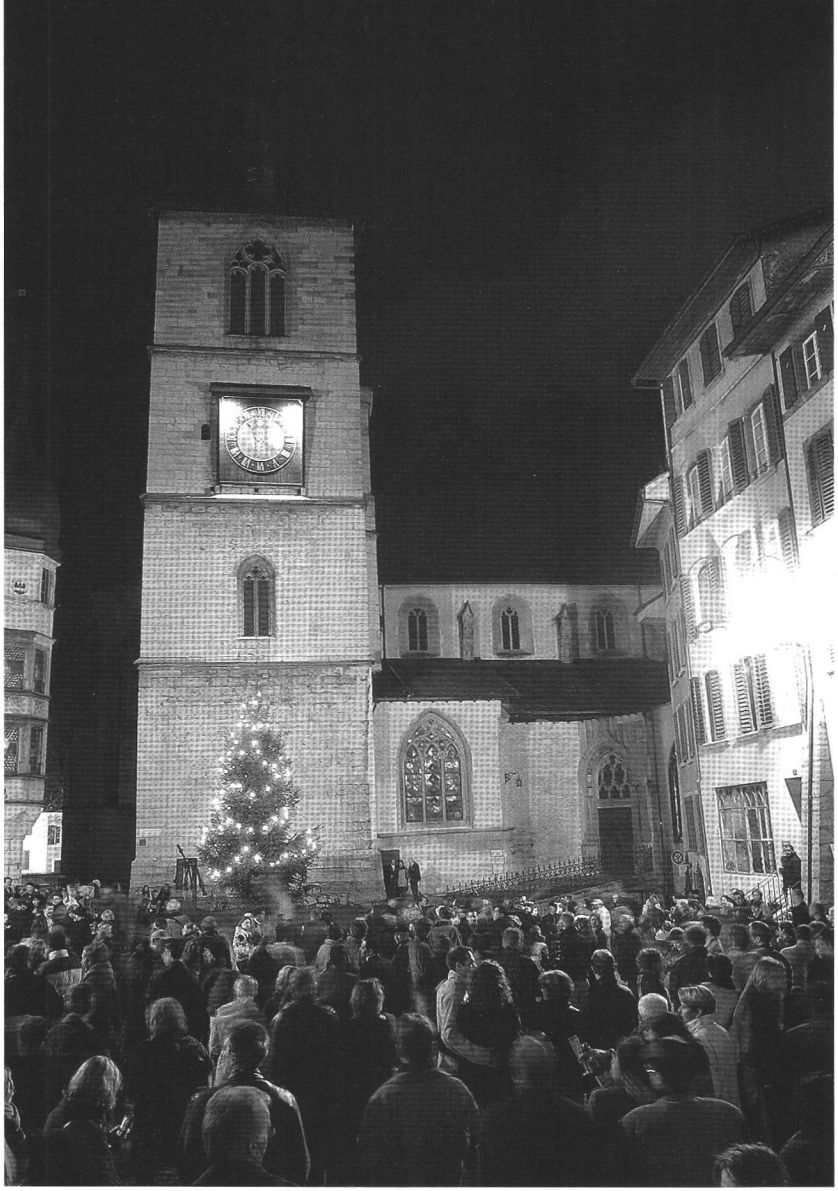
26. † *Roland Pilecki*, aktiver Spieler, Trainer und Nationalliga-A-Schiedsrichter beim Wasser-Polo, Trainer der Elite-A-Mannschaft der Swimm-Boys, Jugend-und-Sport-Experte, von der Stadt Biel 1992 für seine sportlichen Verdienste ausgezeichnet, in seinem 76. Lebensjahr.

27. Die Geschäfte der Innenstadt sind mit dem *Weihnachtsgeschäft* grösstenteils zufrieden.

31. *Walter Wenger*, französischsprachiger Abgeordneter der Abteilung Kulturförderung des Kantons Bern, geht nach 27 Jahren in Pension. Er war mit der Bieler Kulturszene, namentlich der welschen, ver-



Diesem Velochaos soll ein Ende gesetzt werden. (17. Dezember)
Foto: Patrick Weyeneth



Die Bieler feiern Silvester im Ring und wünschen ein gutes 2003! (31. Dezember)

Foto: Patrick Weyeneth

traut und förderte sie im Rahmen seiner Möglichkeiten.

Folgende *Stadträte* geben ihr Amt auf: Ralph Thomas (PSR), Nathalie Scheurer (SP) Isabelle Augsburger (PRR). Sie werden durch Julien-François Gerber, Peter Mischler und Alfred Piazza ersetzt.

Rudolf Bürgi übergibt im Vorfeld seiner Pensionierung, in anderthalb Jahren, den Vorsitz der Gruppenleitung der Biella Group (bisher Biella-Neher Biel-Brügg) an Urban Fäh (siehe auch 3. Juni).

† *Jean-Pierre Schori,* Präsident des Leichtathletik-Clubs LAC Biel.

Die *Temperaturen* waren in den Monaten November und Dezember so warm wie seit 1950 und 1968 nicht mehr.

Im vergangenen Jahr haben in Biel Personen aus *128 Nationen* gelebt.

Stadtpräsident Hans Stöcklis *Fazit des Expo-Jahres 2002:* «Die Landesausstellung hat Biel ein neues Image gegeben und seinen Bewohnern ein neues Selbstbewusstsein, und schliesslich profitiert die Stadt von den Verbesserungen der Infrastruktur, dem Autobahnanschluss und der Verschönerung der Innenstadt. Auch sollte der gewonnene Elan Mut und Visionen für zukünftige Projekte erlauben.»

Bieler Chronik 2003

Urs Christoph Graf

JANUAR

1. In der *Silvesternacht* feiert, dicht gedrängt im Ring, ein aufgeräumtes, buntgemischtes Publikum bei feucht-fröhlicher Stimmung den Beginn des neuen Jahres.

6. Drei neue *Stadträte* werden am 23. Januar 2003 an der ersten Sitzung des Parlamentes nachrücken: Julien-François Gerber ersetzt Ralph Thomas (PSR); Alfred Piazza nimmt den Sitz von Isabelle Augsburger-Bucheli (PRR) ein, und Peter Mischler tritt an die Stelle der ausgeschiedenen Nathalie Scheurer (SP).

7. Die Aktion *Nez Rouge* hat in Biel zwischen Weihnachten und Neujahr eine überdurchschnittlich hohe Zunahme gegenüber den Vorjahren verzeichnet, wie Jean-Pierre Streit, einer der Verantwortlichen mitteilt.

Drei Einsprachen sind gegen den Betrieb einer Anlage zur Produktion von *Rohhanfblüten* an der Bözingenstrasse 34 eingereicht worden, nachdem Anwohner aus Angst vor Geruchsimmissionen Anzeige erstattet hatten.

8. Am *Experiment Nichtrauchen* des Bundesamtes für Gesundheit nehmen auch Bieler Oberstufenklassen teil.

Um den Auftrag zum Abbau der *Expo.02-Plattform* konkurrenzieren sich die Firmen Marti und Bâtigroup.

Die *Bieler Fototage* suchen einen Direktor und haben eine 40%-Stelle ausgeschrieben. Im Kulturbudget der Stadt ist vorgesehen, die Subvention auf jährlich Fr. 40 000.– zu erhöhen, unter der Bedingung, dass mit dem Photoforum PasquArt zusammengearbeitet wird.

9. *Frauen lernen von Frauen*, ein neuer Kurs der Bieler Volkshochschule: Mentorinnen aus Politik und Wirtschaft geben interessierten Frauen ihre Erfahrungen weiter.

Die *Bieler Musikschule* sucht nach der Demission von Isabelle Mili eine neue Leiterin oder einen neuen Leiter.

Die *Faschingszunft Biel* versteigert vor dem Warenhaus Loeb die diesjährige Spezial-Fasnachtsplakette. Den Zuschlag erhält Prinz Karneval Silvio I., nachdem er das Höchstangebot von 1250 Franken überboten hat.

Dank baulicher Massnahmen ist die *Stadtkirche* rollstuhlgängig geworden und verfügt nun über das einzige Behinderten-WC der Altstadt.

Die Stadt Biel ist um 400 Personen gewachsen und zählt nun 49 980 *Einwohner.* Der Ausländeranteil beträgt rund 25%. Mehr als die Hälfte aller Einwohnerinnen und Einwohner bezeichnet sich als französischsprachig.

10. Der *Rektor des Deutschen Gymnasiums*, Peter Gerber, tritt auf Monatsende aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt zurück. Konrektor Beat Bichsel übernimmt seine Nachfolge.

Die Sanierung und Modernisierung des *Wasserkraftwerkes* der Bielersee Kraftwerke AG in der Taubenlochschlucht ist abgeschlossen. Im Rahmen der Bauarbeiten ist eine Fischtreppe erstellt worden.

Die *Arbeitslosenquote* beträgt in Biel, nach einem kleinen Anstieg im Dezember, 4,9%.

Dolores Denaro, die neue Direktorin des Centre PasquArt, stellt ein viel versprechendes Programm für die erste Jahreshälfte vor. Am 18. Januar wird eine Auswahl der berühmten, ursprünglich in Bern beheimateten *Hess Collection* gezeigt.

In Biel sinken die Temperaturen. Die angebrochene *Eiszeit* sorgt dafür, dass sich an Brunnen,

Bäumen und Flussläufen bizarre Skulpturen bilden.

11. Der Vertrag zwischen der Stadt und dem Kanton über die Kantonalisierung der *Berufsschulen* kann unterschrieben werden, nachdem alle Entschädigungsfragen einvernehmlich gelöst sind.

Der Gemeinderat beschliesst einen Verpflichtungskredit über Fr. 286 000.– für die Renovierung der Fassade und der Fenster des *Zunfthauses zu Waldleuten.* Der Kanton und die Eidgenossenschaft beteiligen sich an der Fr. 426 000.– teuren Sanierung mit Fr. 140 000.–. Das Gebäude im Ring 8 gilt als bedeutendster Bauzeuge der Bieler Altstadt.

13. † Architekt *Henri Dubuis* in Leubringen, im 97. Altersjahr.

14. Unter dem Titel *Herzschlag live* veranstaltet das Spitalzentrum Biel eine Serie von Publikumsvorträgen, die verschiedenen medizinischen Themen gewidmet sind. Heute spricht der Leiter der Neurologie, Filippo Donati, zum Thema «Wie kann man Hirnschläge vermeiden».

Stadtpräsident Hans Stöckli wirbt als Präsident des Réseau des Villes de l'Arc jurassien an der Eröffnung der Ferienmesse in Bern für das Label *Watch Valley.*

Mit einer von 1700 Personen unterschriebenen Petition kämpfen Anwohner gegen den Ausbau der *Schiessanlage* beim Tierpark Bözingen und damit, aus Angst vor zusätzlichem Schiesslärm, gegen die Ausbaupläne der Stadt. Die Initianten hoffen auf Unterstützung aus den benachbarten Quartieren.

Das *Sleep-in* beherbergt, bei steigender Tendenz, insbesondere während der kalten Jahreszeit, jede Nacht rund 15 Personen.

† Frau Dr. med. Margaretha Schröder.

15. Baudirektor Ueli Haag stellt das geplante *Altstadt-Parking* auf dem Gassmann-Areal vor, welches als Provisorium sehr rasch realisiert und 122 Abstellplätze anbieten soll. Zu- und Wegfahrt werden über die Freiestrasse erfolgen. Gleichzeitig wird die Parkiersituation in den Altstadtbereichen Schmiedengasse, Untergasse, Obergasse, Rosius und Juravorstadt neu organisiert.

Das *Bakom* empfängt Vertreter aus Politik und Wirtschaft aus Biel und dem Seeland zum traditionellen Neujahrsapéro.

16. Das Zürcher Architekturbüro Eckert Eckert gewinnt mit dem Projekt Seelandschaft den Wettbewerb für den Hotelneubau an Stelle des Restaurants *Beau-Rivage* an der Neuenburgstrasse 132. Der Verein Bielerseeschutz, der Berner Heimatschutz und die Interessengemeinschaft Bielersee sind von den Investoren zur Mitsprache eingeladen worden und verzichten auf Einsprachen.

In Bözingen eröffnet die neueste Krippe der Stadt: Das *Ki'z (Kinderbetreuungszentrum) Rochette* an der Hintergasse 2 im ehemaligen Restaurant Rössli mit 20 Betreuungsplätzen. Richard Fux, Vorsteher des Jugendamtes, informiert an der Medienkonferenz, dass Biel nun über 411 Krippenplätze verfügt.

Das *Mummenschanz-Theater* verlässt die ehemalige Expo.02-Arteplage Biel und wird in Villars-sur-Glâne als Teil eines neuen Kulturzentrums wieder aufgebaut.

18. *Geschwindigkeitskontrollen* der Stadtpolizei an der Portstrasse und an der Neuenburgstrasse. Rund ein Viertel der Fahrzeuglenker sind zu schnell gefahren; zehn Fahrzeuglenker sind verzeigt worden und haben mit einem Führerausweisentzug zu rechnen.

Das Filmpodium greift mit seinem Projekt «Transformer» die Tabuthemen *Geschlechteridentität* und *Transsexualität* auf.

Im Theater *Carré Noir* liest die Ingeborg-Bachmann-Literaturpreisträgerin Bettina Galvagni aus ihrem Roman «Persona» vor.

19. Unbekannte haben um die Mittagszeit im Pfarrgarten der *Kirche Mett* fünf der insgesamt zehn Steinskulpturen umgestossen und dabei einen Sachschaden von rund Fr. 30 000.– verursacht. Die aus der Region stammenden Bildhauer sind empört und

setzen für die Ergreifung der Täter eine Belohnung aus.

21. Die Bieler Welschfreisinnigen (PRR) wollen sich, so beschliesst es die Generalversammlung, mit einer Reihe von Postulaten verstärkt für die *Rechte der Romands* in Biel einsetzen. Die gleichentags stattfindende Generalversammlung der FDP nominiert Nationalrat Marc F. Suter erneut als Kandidaten für die kommenden Wahlen.

Die *Elternbildung Biel* organisiert unter dem Titel «Väter frisch ab Presse» einen neue Kursreihe.

24. Gemäss einem *Standort-Rating* des Handels- und Industrievereins in den Regionen Bern und Biel-Seeland erzielt Biel nach Lyss und Neuenegg den dritten Platz in der Region Biel-Seeland.

Das von Elisabeth Aellen und Margrit Wick-Werder redigierte Jahrbuch *Seebutz* erscheint. Enthalten ist unter anderem ein Artikel von Ingrid Ehrensperger über die Indienne-Manufakturen der Drei-Seen-Region im 18. und 19. Jahrhundert.

26. Das Rechtsgutachten von Professor Ulrich Zimmerli bestätigt, dass der Kanton dem zweisprachigen Amtsbezirk Biel nur mit einer Verfassungsänderung einen *Sonderstatus* einräumen kann.

Die Stadtpolizei ergreift gezielt Massnahmen im Kampf gegen den *Kokainhandel* und rodet Bäume und Sträucher auf dem Gaswerkareal, die als Verstecke gelten.

Der Umzug der Kulturgüter des *Museums Schwab* in die Schulanlage Battenberg ist beendet.

29. Die Stiftung Wildermeth weiht die *Wohngruppe* für mehrfach schwerst behinderte junge Erwachsene ein.

Bundesrat Samuel Schmid folgt der Einladung der Bieler SVP als Ehrengast zum traditionellen *Suurchabis-Obe.* Aus diesem Anlass hält er ein flammendes Plädoyer für die Armeereform XXI und äussert sich in einem anschliessenden Interview zu einer Vielfalt tagespolitischer Fragen, wie Weltwirtschaftsforum Davos, Kriegsgefahr im Irak, Brückenfunktion Biels, aber auch zum Erfolg des Schweizer Segelteams der «Alinghi» in den America's-Cup-Regatten in Neuseeland.

Der Technologiekonzern *Mikron* muss für das vergangene Jahr einen Umsatzrückgang von 15% hinnehmen, welcher mit der allgemeinen Wirtschaftsflaute begründet wird.

30. Trotz Expo.02 hat das *Museum Neuhaus* im vergangenen Jahr mit 16000 Eintritten einen erfreulichen Besucherandrang verbucht.

Gründung der *Regionenkonferenz:* Das Projekt Kooperationsraum Biel-Seeland-Jura bernois (BSJb) bezweckt eine wirtschaftliche, kulturelle und politische Stärkung des Raumes Biel-Seeland-Jura bernois. Präsident ist Fredy Sidler. Rudolf Hartmann, Geschäftsführer der Regionalplanung Biel-Seeland, erwartet, dass alle 65 angesprochenen Gemeinden das Projekt mittragen.

Ein Mann stirbt in *Einsamkeit* in einem Haus an der Länggasse und wird erst zwei Wochen nach seinem Tod entdeckt.

31. Das beliebte *Capitol-Parking* an der Hallerstrasse wird definitiv geschlossen. Die neue Parkraumordnung gibt dem Bahnhofparking Priorität.

Die schlechte Konjunktur zwingt die Firma *Posalux* 20 Stellen abzubauen, nachdem bereits Ende September des letzten Jahres 20 Mitarbeiter entlassen werden mussten.

Das Bieler Architekturbüro Kistler und Vogt gewinnt den gesamtschweizerischen Wettbewerb für die *Überbauung Drahtwerkareal.* Das Projekt umfasst ein städtisches Alters- und Pflegeheim mit 48 Betten und 97 Wohnungen jeden Standards, von der Single- bis zur Maisonette-Dachwohnung. Der Ersatz für das veraltete Pflegeheim Pasquart kann nach knapp 20 Jahren Planung realisiert werden.

Die Sitzung des *Gemeinderates* findet als Ganztagessitzung ausnahmsweise auswärts, nämlich in der *Fondation Bellelay* statt.

FEBRUAR

1. SVP-Schweiz-Parteipräsident Ueli Maurer startet an der Delegiertenversammlung im Kongresshaus die Unterschriftensammlung zur *Initiative zur Senkung der Krankenkassenprämien.*

3. Die Firma *Orange Telecommunications* reorganisiert ihre operationelle Struktur und konzentriert ihre Aktivitäten an drei Standorten in der Schweiz. Biel als zweisprachige Stadt profitiert: Im Laufe des Jahres sollen rund 250 Stellen geschaffen werden.

Das *Museum Schwab* kann umgebaut und saniert werden. Die Baubewilligung liegt vor. Es sind keine Einsprachen eingegangen.

Der Gemeinderat wählt Thomas Gfeller zum neuen Verantwortlichen für das *Stadtmarketing*.

Die *Società Dante Alighieri* organisiert einen Zyklus über die Etrusker mit drei Vorträgen von Gastprofessoren aus Italien.

6. Das während der Expo.02 viel beachtete *Windspiel* von Yann Pestalozzi auf dem Walserplatz wird seinen Standort definitiv verlassen und voraussichtlich nach Bülach/ZH ziehen.

Im Zuge der Parkplatzreorganisation in der Innenstadt werden blaue in weisse Felder umgewandelt. Die *Anwohnerparkkarte* ist neu auch auf diesen gültig. Ladenbesitzer ärgern sich, da sie meinen, das Parkplatzangebot für ihre Kunden werde dadurch eingeschränkt.

7. Der Verband der Schweizer Uhrenindustrie (FH) stellt mit der Wanderausstellung «Think time – think Swiss excellence» die Branche vor. Die Schweizer *Uhrenindustrie* hat nun gemäss dem Präsidenten der FH, Jean Daniel Pache, eine gemeinsame Plattform.

Die deutsche *Hornbach-Baumarkt AG* kann im Bözingenfeld von der Stadt 35 000 m² Bauland erwerben: Das Bieler Stimmvolk hat dem Verkauf zugestimmt.

8. Uraufführung in der Stadtkirche von drei Werken des Bieler Komponisten *Daniel Andres.*

Die sieben in der *Regionalen Kulturkonferenz Biel (RKKB)* vereinigten grossen Kulturinstitute erhalten einen Teuerungsausgleich von 4,4%. Das Kunsthaus Centre PasquArt erhält zusätzlich eine Subventionserhöhung von Fr. 230 000.–.

Die angesehene Zeitschrift *Hochparterre* widmet sich der Stadt Biel vor und nach der Expo.02. Viel Lob an der gegenwärtigen Wohnbautätigkeit, zum Beispiel Renfer- oder Hauserareal, aber auch Kritik, zum Beispiel am Zentralplatz, welcher nach der Fertigstellung überhaupt nicht dem Siegerprojekt des Architekturwettbewerbs entspreche.

12. Erfreuliche Perspektive für das dem Altstadtleist gehörende und von ihm renovierte historische Haus *Untergasse 19*: Die von der Gläubigerin UBS angedrohte Versteigerung kann vermieden werden, da die als Altstadtschützerin bekannt gewordene Marlise Etienne das Gebäude käuflich erwirbt.

Das *Internetportal* der Bieler Verwaltung mit der Adresse *www.biel-bienne.ch* nimmt am nationalen Wettbewerb *eGov02* teil. Die Bevölkerung ist aufgerufen – mindestens jene, die über einen Internetanschluss verfügen – eine Stimme für Biel abzugeben.

Drei neue Projekte im Konzept *Wohnen in Biel* bekräftigen den Wachstumswillen der Stadt: Auf dem Renferareal wird in Kürze mit dem Bau von drei weiteren Mehrfamilienhäusern mit 30 Eigentumswohnungen begonnen; am Kellersriedweg in Madretsch sind vier Wohnblöcke mit 18 Miet- und 22 Eigentumswohnungen geplant. Dazu kommen zwischen Zentralstrasse, Freiburgstrasse und kleiner Schüss 16 loftartige Eigentumswohnungen.

15. Samba und *Carnaval* der brasilianischen Gemeinschaft im Restaurant Union mit DJ Nilton und der Sängerin Banda Zoa und ihrem Orchester.

17. Der gegenwärtig stark verbreitete *Nebel* trübt nicht nur die Sicht, sondern bringt auch regelmässige Überschreitungen der Grenzwerte an Schadstoffen, vorab Feinstaub und Stickstoffdioxyd.



Die finanziellen Mittel des Centre PasquArt bleiben knapp, trotz Teuerungsanpassung und Subventionserhöhung. (9. Februar) *Foto: Alex Vollmer*

Die Bieler Malerin und Künstlerin *Jocelyne Rickli* stellt in der Alten Krone ihre Werke aus.

Alfred Piazza und Peter Bergmann orientieren über die diesjährige Vortragsreihe des *Architekturforums Biel*. Sie steht unter der Fragestellung: Muss Architektur «sexy» sein, um sich angesichts der visuellen Reizüberflutung unserer Gesellschaft behaupten zu können?

18. Die städtische Liegenschaftsverwaltung deponiert ein Gesuch um Abbruchbewilligung der im Jahre 1856 erbauten *Villa Favorita* an der Juravorstadt 39. Sie möchte das Land durch einen privaten Investor überbauen lassen.

Auch an den Bieler Schulen nimmt das *Kiffen* dramatische Ausmasse an. Immer grössere Teile der Lehrerschaft sind deshalb gegen eine Legalisierung des Cannabiskonsums. Ähnlich dem Gymnase français will auch das Deutsche Gymnasium an einem Kollegiumstag klare interne Normen und eine gemeinsame Haltung ausarbeiten, wie Konrektor Daniel Meier berichtet.

Vertreter der Wirtschaftskammer Biel-Seeland (WIBS) und Vertreter der in der AAOC vereinigten Bieler Kulturschaffenden diskutieren in der Fondation Saner in Studen über das Verhältnis zwischen *Kultur und Wirtschaft* und stellen die Frage wer von wem profitiert.

19. Mit der Demontage der *Expo.02-Türme* beginnt heute der Rückbau der Arteplage Biel. Diese Arbeit wird laut Arteplage-Chef Jean-Pierre Weber rund sechs Wochen dauern.

20. Catherine Gormand und Isabelle Mili vertonen in der Musikschule poetische Texte von *Théophile Gautier.*

22. Jungsozialistinnen und Jungsozialisten aus Biel gründen die Sektion *Juso Region Biel.* An der Veranstaltung im Restaurant Romand nimmt auch die junge Berner SP-Nationalrätin Ursula Wyss teil.

Daniel Schulthess präsentiert im Théâtre de Poche, begleitet von Claude Rossel, Alain Tissot und Simon Gerber, sein neues Repertoire «Zigzagzoug».

Französischsprachige Schülerinnen und Schüler können ab dem Schuljahr 2003/2004 im Kanton Bern künftig ihre *Schweizerdeutschkenntnisse* vertiefen. Der Regierungsrat hat eine entsprechende Änderung der Volksschulverordnung gutgeheissen. Das Angebot richtet sich vor allem an Schülerinnen und Schüler des 5. bis 9. Schuljahres an den französischsprachigen Bieler Schulen.

Mit einem landesweiten Streik protestieren rund 400 Mitarbeiter des Mobilfunkanbieters *Orange Telecommunications* gegen den angekündigten Stellenabbau. In Biel blockieren die Gewerkschafter den Zugang zum Callcenter.

23. SP-Stadtrat Marc Arnold kündigt eine Motion an, wonach der *Energie Service Biel* (ESB) gemäss dem Willen eines Initiativkomitees definitiv nicht privatisiert werden darf. Dagegen soll eine neue Betriebsphilosophie, die nicht gewinn- sondern kundenorientiert ist, Einzug halten. Die Abstimmung über die Ausgliederung wird im Herbst stattfinden.

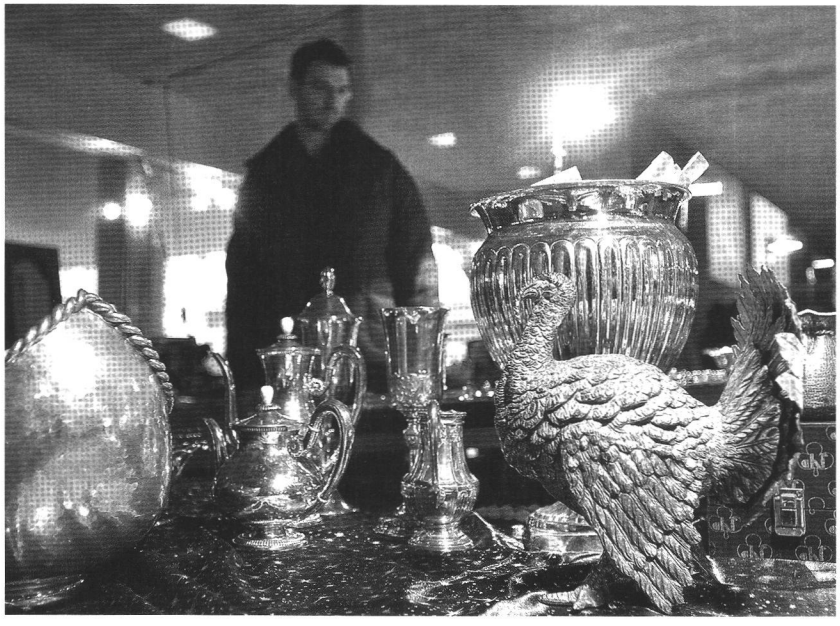
Das Reisebüro *STA Travel* zieht vom Unteren Quai an die Dufourstrasse 4.

Der Vorstand der *Bieler Fototage* wählt die Basler Kunsthistorikerin Barbara Zürcher zur neuen Direktorin. Im Herbst sollen, entgegen früherer Erwartungen, Fototage in kleinerem Rahmen stattfinden.

25. Die *Swatch*, die «kultigste» Uhr der Welt, feiert den 20. Geburtstag.

Die Stadt Biel zählt 1200 leistungsberechtigte ehemalige Angestellte. Davon sind über 500 im *Pensioniertenverein* des städtischen Personals organisiert. Der neue Präsident heisst Willy Bernhard. Er löst Fredy Reber ab.

21. Bieler Brocante im Kongresshaus. (1. März)
Foto: Patrick Weyeneth



28. Die von Irène Hiltbrunner geleitete Schule für Motivation, Orientierung und Erfolg, *Dynamic Forum*, bietet neue Kurse für Persönlichkeitsentfaltung an.

Das *Berufsbildungszentrum Biel* (BBZ) stellt die neuen, mit modernsten Einrichtungen ausgestatteten Räumlichkeiten für die Ausbildung von Telematiklehrlingen vor.

Der Bieler *Eric Sandmeier* zeigt im Café Mariana neuere Fotografien zum Thema «Zwischen Feuer und Schnee». Zur Vernissage liest Marianne Finazzi Texte aus seinem Schaffen.

MÄRZ

1. Zum Leidwesen einiger Politiker tragen die *Bieler Stadtpolizisten* ab sofort keine Namensschilder mehr – aus Sicherheitsgründen wie Polizeidirektor Jürg Scherrer betont. Auslöser war der Racheakt an einem Tessiner Polizisten.

Bundesrat Moritz Leuenberger, überbringt dem Kanton Bern die willkommene Botschaft, dass der Ostast der *Bieler A5-Umfahrung* im Jahre 2013 und der Westast im Jahre 2015 in Betrieb genommen werden sollen. Die Lobbyarbeit der Regionsvertreter, Regierungsrätin Barbara Egger-Jenzer und Stadtpräsident Hans Stöckli, hat sich demnach gelohnt.

Der in Biel geborene, wegen seiner Vielseitigkeit weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte Kabarettist Franz Hohler wird 60-jährig.

Bunt und schön ist einmal mehr der Kinderumzug an der *Bözinger Fasnacht*. Dem Ideenreichtum sind keine Grenzen gesetzt und die wärmende Frühlingssonne spielt mit.

2. «Alinghi»-Fans, darunter jene des Bieler Mannschaftsmitglieds Nils Frei, dürfen aufatmen und den Sieg im *America's Cup* feiern. Sie tun es ausgiebig nach zwei – vom Schweizer Fernsehen begleiteten – durchwachten Nächten im Restaurant La Péniche im Nidauer Barkenhafen.



Neuerung im Fasnachtsprogramm: der Nachtumzug am Freitag. (5.–14. März)

Foto: Stefan Wermuth

Der heutige *Tag der Kranken* findet auch in den Bieler Spitälern Raum. Dabei wird speziell die palliative Medizin thematisiert, die der Verbesserung und Erhaltung der Lebensqualität Schwerstkranker dient.

Die 21. *Bieler Brocante* findet über das Wochenende erstmals wieder im renovierten Kongresshaus statt. Die 61 Stände werden von rund 5000 Gästen besucht. Es waren auch schon mehr.

3. Heute, und an allen folgenden Montagen im März, halten die «Frauen für den Frieden» und der Arbeitskreis für Zeitfragen von 17.15 – 17.45 Uhr am Zentralplatz *Mahnwache für den Frieden* und gegen den drohenden Krieg im Irak. Passanten können durch Schweigen ihrer Solidarität mit der Mahnwache zum Ausdruck bringen.

Architecture.Expo.02 ist der Titel eines geplanten dreisprachigen, 420-seitigen Erinnerungsbuches, das den zum Teil von internationalen Grössen geschaffenen, vergänglichen Bauten gewidmet sein soll. Die silbrig-grauen Planen der Bieler Expo-Türme werden dabei zu einem Buchumschlag der besonderen Art verarbeitet. Damit das Werk gelingt, müssen Sponsoren gefunden werden. Die Stadt Biel beteiligt sich mit Fr. 20000.– an den Herstellungskosten.

Nach den guten Erfahrungen mit dem zweisprachigen *Immersionsunterricht* an der Primarschule Bözingen ist der Kanton bereit, diesen weiterhin zu unterstützen und mit der Änderung einer Verordnung auf alle Primarschulen in Biel und Evilard auszudehnen.

5.–14. Die Narren sind wieder los. Das *Fasnachtsprogramm* wartet mit einer Neuerung auf: dem Nachtumzug am Freitag durch die Bahnhofstrasse und die Nidaugasse. Am Mittwoch, 5.3., pünktlich um 20.25 Uhr, nimmt Prinz Karneval Silvio I. auf dem Burgplatz die Stadtschlüssel entgegen.



Fasnachts-Gag am Zentralplatz. (6. März)
Foto: Patrick Weyeneth

Die Organisation *Jugend und Freizeit*, eine Zweigstelle des Bieler Schulamtes, lädt in den neu eröffneten Treffpunkt an der Eisengasse 6 ein. Das «Infocafé» vereinigt Büro- und Begegnungsräume, hält eine kleine Bibliothek bereit und verfügt über zwei PCs mit Internetanschluss, die von Jugendlichen gratis benützt werden können.

Mit einer Petition von über 3000 Unterschriften wehren sich die Quartierleiste Bözingen und Mett gegen den geplanten Ausbau der *Schiessanlage Bözingenberg*.

6. «Books not bombs» aber auch «Books not Bush» skandieren die Schülerinnen und Schüler des Deutschen Gymnasiums. Mit ihrer spontanen Aktion wenden sie sich in erster Linie gegen den drohenden *Krieg im Irak*. Sie weisen auch darauf hin, dass hierzulande viel Geld in die Rüstungsindustrie investiert werde und dabei die Bildung zu kurz komme.

Über 100 Anwohner wehren sich mit einer Einsprache an das Bundesamt für Verkehr gegen die von den SBB angeordnete und kurzfristig vorgenommene Schliessung der beiden *Bahnübergänge* Schweizersbodenweg und Jägerstein im Rebbergquartier. Bauliche Massnahmen kämen zu teuer zu stehen, sagen die SBB. Auch sonst ist niemand bereit, die Kosten zu tragen. Zwar vertreten die städtischen Behörden ebenfalls die Meinung der Einsprecher, ohne jedoch finanzielle Unterstützung zu gewähren. Seit über 30 Jahren fordern Anwohner Massnahmen für eine grössere Sicherheit dieser Bahnübergänge.

Der neu gestaltete Zentralplatz wird für die Dauer der Fasnacht in *Hans-Stöckli-Platz* umgetauft.

7. Die *Verkehrsbetriebe Biel* (*VB*) stellen ihr Projekt für einen 10,5 Millionen teuren Neubau der Werkstatt- und Verwaltungsgebäude nördlich der bestehenden Bauten vor. Die gegenwärtigen Räumlichkeiten genügen den betrieblichen Anforderungen seit vielen Jahren nicht mehr. Ein Investitionshilfegesuch an den Kanton ist hängig. Baubeginn könnte bereits im September sein.

Die verdienten *Sportler des Jahres* 2002 heissen Roger Krebs (Turnen) und Roland Ory (Twirling). Die Preise werden auf Antrag der städtischen Sportkommission vergeben.

8. Felix Frei ist als neuer Direktor der *CTS* (Congrès, Tourisme et Sport SA) gewählt worden. Der 43-jährige Lehrer und diplomierte Marketingleiter wird sein Amt am 1. Juni antreten.

Zehn Jahre Frauenhaus Biel ist Anlass für ein Aktionsprogramm, unter anderem mit einer Plakataktion in den öffentlichen Verkehrsmitteln, die vor allem Jugendliche präventiv über Gewaltanwendung in der Partnerschaft informieren und aufklären will.

Im voll besetzten Auditorium der HTA referiert *Claude Nicollier* über seine Erlebnisse und Erfahrungen mit dem Weltraumteleskop Hubble.

Die totale *Sperrung der Obergasse und Brunngasse* für rund drei Monate wegen aufwändiger Bauarbeiten an Kanalisation, Gas und Wasserleitungen hat nicht zum befürchteten Verkehrschaos auf der Hauptachse Kanalgasse–Mühlebrücke geführt. Noch nicht, wie die Polizei betont, welche der Situation besondere Aufmerksamkeit schenken will.

12. In Biel ist die *Arbeitslosenquote* im Februar kaum gestiegen. Doch die Stadt liegt mit 5,7% – das entspricht 1622 gemeldeten Personen – weit über dem kantonalen Durchschnitt von 3% und dem gesamtschweizerischen von 3,9%.

Die vor erst zwei Jahren eröffnete *Baula Art Gallery* in der ehemaligen Ersparniskasse an der Mühlebrücke schliesst ihre Pforten definitiv. Dem Vernehmen nach sind die Besucherzahlen, insbesondere bei der zweiten grossen Ausstellung «Michelangelo – Graphie und Biographie» weit hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Dies bei Ausstellungskosten in der Höhe von Fr. 700 000.–. Schon die ebenso teure Eröffnungsausstellung «Leonardo da Vinci» erzielte nicht den erhofften Erfolg.

Der Einsatz der Gewerkschaften für das *Callcenter der Swisscom* in Biel hat sich gelohnt: 50 Arbeitsplätze bleiben erhalten. Auch kleinere zentrale Dienste werden weniger massiv abgebaut als vorgesehen.

Das im Besitz der Stadt stehende *Restaurant Zollhaus* erhält nach viermonatiger Vakanz ein neues Pächterpaar, das schweizerische und indische Spezialitäten anbieten will.

Das Bieler *Architekturbüro :mlzd* gestaltet im Team mit der Bieler Künstlergruppe relax und dem Basler Büro Bbarc das Antrittsgeschenk der Schweiz an die UNO, die Renovation und Neugestaltung eines Vorraums zum Plenarsaal im Hauptsitz in New York. Das Neunerteam hat den vom Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL) ausgeschriebenen Wettbewerb mit 58 Bewerbern und zehn ausgewählten Teams gewonnen. Die 2,5 Millionen teure Bauaufgabe soll noch in diesem Jahr realisiert werden.

13. Der Knoepfel-Bericht glaubt es an den Tag zu bringen: Die *Bieler Museen* brauchen mehr Geld und Korrekturen bei den Strukturen, wenn sie die in den Leistungsaufträgen umschriebenen Ziele erreichen sollen. Knoepfel schlägt für die Museen Neuhaus und Schwab die Schaffung zentraler Museumsdienste und die Überführung beider Museen in eine gemeinsame Stiftung vor, deren Aufgabe primär in der kulturgeschichtlichen Abbildung Biels und seines Umlandes zu suchen ist.

Rund hundert Kindergärtnerinnen versammeln sich im Schulhaus Plänke, um über Projekte zu diskutie-



Neugestaltung des Vorraums zum Uno-Plenarsaal in New York durch das Bieler Architekturbüro :mlzd. (12. März)

ren, die der *Zweisprachigkeit* und deren Anwendung in den Bieler Kindergärten dienen.

Zu Übungszwecken wird um 14 Uhr in der Hauptpost ein *Bombenalarm* ausgelöst. Rund 50 Angestellte bereiten die Evakuation des Hauses vor. Die Übungsleitung lobt die Qualität der geleisteten Arbeit.

14. Am *Finissimo-Abend* der Fasnacht gibt Prinz Karneval Silvio I. Stadtpräsident Hans Stöckli die Stadtschlüssel zurück. Der Anlass dient auch der Preisverleihung der schönsten Masken. Einzelmasken: «Der Frühling chunnt a d'Fasnacht»; Paare: «Der Zentralplatz isch üse Pflanzplätz»; Gruppen: «Strougringe».

Die Gewerkschaft Bau und Industrie ruft am Bahnhofplatz zu einer kurzen Demonstration gegen den drohenden *Krieg im Irak* auf.

15. Das an der Schiffländte gelegene Hafenrestaurant *Joran* wird nach Umbauarbeiten neu eröffnet. Betreiberin ist die Bielersee Gastro AG, Tochtergesellschaft der Bielersee Schifffahrts-Gesellschaft.

Rund um die Pauluskirche in Madretsch findet die 16. *Spielnacht* statt. Mitorganisator Alain Egger freut sich, dass über 130 Personen an der vielseitigen Veranstaltung teilnehmen.

Das neue Hubrettungsfahrzeug der Bieler Feuerwehr. (19. März)

Foto: Manuel Friederich



17. Beginn der umfangreichen *Wasserbauarbeiten* an der Schüss im Bereich der Brücke an der Mühlestrasse. Damit soll erreicht werden, dass die Hochwasser gefahrlos abgeleitet werden können, wie das städtische Tiefbauamt informiert. Die Brücke muss für über ein Jahr für den Fahrzeugverkehr gesperrt werden.

18. Goldschmied *Kurt Schürer* feiert das 30-jährige Bestehen seines Ateliers mit einer Jubiläumsausstellung zum Thema «Feuer, Wasser, Luft und Erde».

Der Versicherungskonzern *Baloîse* baut über die Schweiz verteilt 120 Stellen ab. Die Generalagentur Biel profitiert von der Neuausrichtung und schafft zusätzliche Stellen.

Anlässlich einer *Katastrophenübung* wird das seit dem Vorjahr zusammen mit Leubringen bestehende Gemeindeführungsorgan (GFO) vorgestellt.

Generalversammlung der *Stadtjodler* im Cercle Union. Präsident Andreas Meyer wird Ehrenpräsident.

Apéro der Bank Julius Bär Bern. Stadtpräsident Hans Stöckli und der Leiter der kantonalen Wirtschaftsförderung, Denis Grisel, beurteilen die *Wettbewerbsfähigkeit von Biel* verglichen mit anderen Standorten als günstig.

19. Einweihung des neu erworbenen Hubrettungs-Fahrzeuges «Bienna 20» der *Bieler Feuerwehr*. Feuerwehrkommandant Jürg Frank erklärt den Einsatz und die Funktionsweise des Fr. 817 000.– teuren Gerätes.

20. An der Sitzung des Stadtrates wird über einen Sitzungsunterbruch zwecks Teilnahme am *Friedensumzug* durch die Innenstadt abgestimmt. Der stellvertretende Stadtratspräsident Andreas Sutter (SVP) gibt nach dem Resultat 24:24 den Stichentscheid: Die Sitzung wird nicht unterbrochen. Die kurze Traktandenliste erlaubt es jedoch, die Stadtratssitzung noch vor der Demonstration zu beenden.



Friedensdemonstration gegen den Irak-Krieg auf dem Zentralplatz. (20. März)

Foto: Manuel Friederich

Kundgebung gegen den Krieg im Irak: Zwischen 300 und 400 Personen demonstrieren ab 19 Uhr auf dem Zentralplatz. Der grösste Teil legt sich zu einem Todesopfer symbolisierenden Menschenteppich auf den Boden. Die Demonstration ist von Gymnasiasten initiiert worden.

23. Änderung bei der *Aktion Miete* für die Mitglieder des Kunstvereins: Die Zuteilung mehrfach begehrter Kunstwerke erfolgt nicht mehr über eine Verlosung, sondern im Rahmen einer Versteigerung.

Am *Internationalen Tag des Wassers* hat das Bieler Publikum die Gelegenheit, das 2,5 Millionen Liter fassende, zum Anlass geleerte Reservoir im Mahlenwald zu besuchen und zu begehen. Der Energie Service Biel zeigt an Ständen, wo und wie das Trinkwasser gewonnen und verteilt wird: Von der Merlinquelle über die Leugene bis zum aufbereiteten Seewasser.

25. Die Berner Kantonalbank (BEKB) erhält anlässlich der Generalversammlung des Vereins *Bilinguisme plus* als neunte Institution das Label der Zweisprachigkeit.

26. Die ehemalige *Seelandklinik* an der Molzgasse erhält eine neue Bestimmung als Wohnheim für psychisch belastete Personen.

27. Erster Alterskongress mit dem Titel *Biel ab 60 – aber sicher* im Kongresshaus mit Ausstellungen und Workshops, organisiert von der Pro Senectute Biel.

31. Die traditionsreiche Bieler Bauunternehmung *R & G AG* gerät in Konkurs und wird liquidiert. Der überwiegende Teil der 81 Mitarbeiter kann in anderen Baufirmen in Biel und der Region weiter beschäftigt werden.

APRIL

1. «Stadtpräsident Hans Stöckli folgt einer Einladung von Kubas Staatschef Fidel Castro, um an der Universidad de La Habana den Ehrendoktor entgegenzunehmen» – diese nicht ganz glaubwürdige Geschichte im «Bieler Tagblatt» hat ihren Ursprung in Stöcklis erfolglosem Versuch, den Maximo Lider zu einem Besuch der Expo.02 zu veranlassen... und im Datum, dem *1. April.*

Die auf dem Zentralplatz illegal aufgestellte Skulptur *Stein des Anstosses*, ein Werk der Künstlergruppe «Skultur», muss wieder verschwinden.

Als Gast in der Reihe *Biel erzählt* des Museums Neuhaus, berichtet der ehemalige Direktor der OGB und Kulturpreisträger Edi Benz über die «wilden Siebzigerjahre».

Die bisher als Verein organisierte *Orchestergesellschaft Biel* wird mit neuen Statuten in die Rechtsform einer Stiftung überführt.

Die Künstlergruppe Skultur muss den «Stein des Anstosses» wieder abtransportieren. (1. April)
Foto: Manuel Friederich



Bar, Lounge und Club *L'Abricot* nimmt in den ehemaligen Räumen des Casinos den Betrieb auf.

2. Im Altersheim Redernweg feiert Johanna Burgener-Bauer den *100. Geburtstag*.

Nach der erfolgreichen dreijährigen Pilotphase des Jugendtreffs *X-Project* stellt sich die Frage nach der Zukunft und der weiteren Finanzierung. Bis anhin hat der Kanton den Mietzins in der Höhe von jährlich Fr. 195000.– übernommen. Schul- und Kulturdirektor Pierre-Yves Moeschler ist vom Erfolg und dem Nutzen des Projektes überzeugt und wird dem Stadtrat einen Finanzierungsvorschlag unterbreiten.

Vier Bieler Gemeinderäte – Ariane Bernasconi (PRR), Hubert Klopfenstein (FDP), Jürg Scherrer (FPS) und Hans Stöckli (SP) – kandidieren für die *Nationalratswahlen* im Herbst.

Im Rahmen einer Veranstaltungsreihe zum 50. Geburtstag der Gesellschaft *Dante Alighieri* liest im Bieler Stadtratsaal die Römer Schriftstellerin Dacia Maraini.

4. Die Halle des ehemaligen *Terminal B* auf dem Walserplatz soll auf dem Gelände der Müller AG Maschinenfabrik in Brügg wieder aufgebaut und als Werkstätte weiter verwendet werden. Der Gemeinderat ist mit dem Handel einverstanden.

Die in China ausgebrochene und auf verschiedene Kontinente verschleppte atypische Lungenkrankheit *Sars* beunruhigt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in exportnahen Tätigkeiten der Uhrenindustrie. Das Regionalspital und Lungenspezialisten beruhigen und empfehlen strikte Hygiene als wirksame Prävention.

5. Auch Bieler und Bielerinnen protestieren gegen die amerikanisch-britische Offensive im Irak: Die aus Italien stammenden *Pace-Fahnen* in den Regenbogenfarben tauchen in Wohnquartieren, aber auch in Läden des Stadtzentrums in grosser Anzahl auf.

Erste internationale *Tattoo Convention* im Kongresshaus. Die Atiki Tahiti Truppe tritt mit polynesischen Tänzen und Gesängen auf.

7. Im Gaskessel gibt die Bieler Gruppe *La Orquesta Tentacion* ein Salsa-Konzert.

10. Der Bieler Gerichtspräsident Philippe Chételat wird vom Grossen Rat zum Ersatzmitglied des *Obergerichts* gewählt.

Im Farelhaus spricht die *brasilianische Befreiungstheologin* Ivone Gebara über Begegnungen und Erfahrungen. Die Musikgruppe «Aruma de Bolivia» begleitet den Anlass mit Liedern.

11. An der Generalversammlung der *Technisch-Naturwissenschaftlichen Gesellschaft (TNG)* berichtet Präsident Hans-Jürgen Ewers über die gelungenen Anlässe des vergangenen Vereinsjahres und bekräf-

tigt die Verbundenheit mit den ehemaligen Technikumsabsolventen.

Der *English Club Biel* (ECB) erhält den Maisie Bienz Award als bester Anglo-Swiss Club des Jahres 2003.

Tourismus Biel-Seeland (TBS) Direktor Samuel Kocher stellt den in einer Auflage von 50 000 Exemplaren soeben erschienenen, überarbeiteten, schematisierten *Stadtplan* vor. Er wird von Sponsoren finanziert.

12. Graffiti und Breakdance aus Biel, harter Funk und lauter Rap sowie Old School, aufbereitet von DJ Dee Nasty aus Paris, bilden das Rückgrat des Events im Bieler Gaskessel, dem traditionsreichen *Hip-Hop*-Treffpunkt.

14. Die Bieler Grossrätin Liliane Lanève-Guyer (GB) tritt zurück; Nachfolger wird *François Contini*, der seinerseits das Stadtparlament verlässt; Claire Magnin rückt für ihn nach.

16. Das *Journal du Jura* tritt mit einem von Michel Dony gestalteten neuen Layout auf: Chefredaktor Béat Grossenbacher will damit die Zeitung verjüngen, lesefreundlicher gestalten und dem Trend nach mehr Bild und weniger Text folgen.

Eine Hochbauzeichnerklasse der Gewerbeschule hat im Rahmen einer Projektwoche für die Sika-Hirsche im *Tierpark Bözingen* ein neues Futterhaus gebaut.

17. Zum *125. Geburtstag Robert Walsers* veranstaltet das Stadttheater Freilicht-Lesungen mit szenischen Elementen im Ring.

18. Der *Bieler Kammerchor*, unter ihrem Gründer und Leiter Alfred Schilt, interpretiert in der Stadtkirche die Johannespassion von Johann Sebastian Bach.

22. SP-Kopräsidentin Sonja Gurtner hat ihren Rücktritt angekündigt: Sie will sich vermehrt der Familie und dem Beruf widmen. SP-Präsident Niklaus Baltzer wird in Zukunft von Vizepräsidentin Nuria Aellig-Rebato unterstützt.

Im *Spitalzentrum* werden der Computertomograph ersetzt und neue Dialysegeräte beschafft. Die bernische Kantonsregierung hat einen Kredit von 1,48 Millionen Franken gesprochen.



Kurz vor Mitternacht erscheint die erste Ausgabe des neu gestalteten «Journal du Jura». (16. April)

Foto: Olivier Gresset

23. *Journal du Jura*, *L'Express* und *L'Impartial* werden in Zukunft auf redaktioneller Ebene zusammenarbeiten.

Ueli Schneeberger kocht und Barbara Gerber serviert an der Veranstaltung *Gastspielereien & Kochkünste* in der Alten Krone. Die «Visarte»-Künstler Pat Noser, Claude Hohl und Le Kou Meyr stellen Bilder aus.

25. Der *Chor* «ton sur ton» hat das Hallenbad im Kongresshaus als



Fahnen der Künstlerin Verena Lafargue zieren die Innenstadt. (26. April)

Konzerthalle entdeckt und singt sich badend durch fünf Jahrhunderte Wassermusik.

An der 7. Generalversammlung der *Wirtschaftskammer Biel-Seeland* (WIBS) kündigt Präsident Erwin Fischer an, dass an internen Workshops die Strategie und Positionierung der WIBS überdacht und neu festgelegt werden soll.

Die Stadt bewirbt sich als Standort für ein von der Post in der Region geplantes *Briefzentrum*. Auch die Gemeinden Lengnau und Grenchen möchten in die Ausschreibung einbezogen werden.

Die Gemeinde tritt im Bözingenmoos an die Firma *DT Swiss AG* 15000 Quadratmeter Bauland ab. Der Stadtrat kritisiert die nach seiner Auffassung allzu günstigen Bedingungen. Stadtpräsident Hans Stöckli verteidigt die Vorlage mit Verweis auf die Tradition des Unternehmens, dessen geplante Investitionen und die Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze.

Der *Verein Yucca* zieht nach knapp zwei Jahren Betrieb Bilanz und lädt vorab die Anwohner zu einer Diskussion ein. Vereinspräsidentin Ursula Muther kann zum Gespräch auch Stadtpräsident Hans Stöckli und Fürsorgedirektor Hubert Klopfenstein begrüssen. Klagen über den Brasseriebetrieb und «Cactus», den Raum für risikoarmen Drogenkonsum, sind erstaunlicherweise weitgehend ausgeblieben. Störend bleiben die vernachlässigten Durchgänge zwischen Obergasse und Untergasse, was aber nicht den Besucherinnen und Besuchern von «Yucca» anzulasten ist.

26. Die farbigen *Fahnen* mit Fotos aus Familiengärten, geometrischen Zeichen und Schriftelementen entlang der neu gestalteten Haupteinkaufsstrassen Nidaugasse und Bahnhofstrasse sind das Werk der Bieler Künstlerin Verena Lafargue.

Der Verein für *kirchlich getragene Gassenarbeit* Biel-Seeland feiert im Wyttenbachhaus das 10-Jahr-Jubiläum. Präsidentin Erika Vuilleumier berichtet über die aufwändige Arbeit während der vergangenen zehn Jahre und zieht eine positive Bilanz. Ihr Nachfolger wird Hans Alberto Nikol von der katholischen Sozialstelle an der Murtenstrasse.

30. Das Jugendzentrum *Villa Ritter* soll rückgebaut werden und einem unkonventionellen Neubau weichen. Den Projektwettbewerb unter fünf eingeladenen Architekten gewinnt mit «Graffitti» die Bieler Molari + Wick GmbH. Für die Realisierung muss eine Million Franken aufgebracht werden.

MAI

1. Am traditionellen *1.-Mai-Umzug* nehmen gegen 700 Personen teil und demonstrieren für Frieden und soziale Gerechtigkeit. Rednerin Chantal Bornoz-Flück, Grossrätin und Gemeindepräsi-

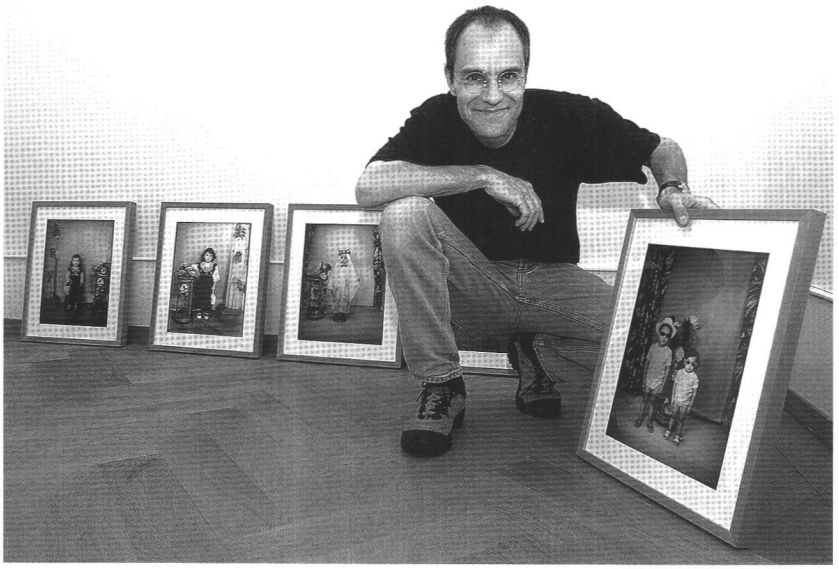
dentin von La Heutte, plädiert für «Frieden, gerade jetzt». Grossrat Corrado Pardini begrüsst die auf dem Zentralplatz Anwesenden in spanischer, italienischer, französischer und deutscher Sprache und setzt sich vehement und kämpferisch für die Rettung der Altervorsorge und gegen die drohende Erhöhung des Rentenalters ein.



Auch am 1.-Mai-Umzug war die Friedensfahne dabei. (1. Mai)
Foto: Olivier Gresset

2. Mit der Aktion «Schneeball» will die Stadtpolizei härter gegen *Drogenhändler* vorgehen, welche im Stadtzentrum immer unverschämter ihr Geschäft, vorab mit Kokain, betreiben. Nicht viel anders gestaltet sich die Vertreibungstaktik in anderen Städten, mit mehr oder weniger Erfolg. Als Instrument wird neu die Wegweisung angewendet: Personen, die die öffentliche Ordnung und Sicherheit stören, können aus einem festgelegten Perimeter der Innenstadt weggewiesen werden. Neu ist auch die Zutrittskontrolle zum «Cactus», dem Raum für risikoarmen Drogenkonsum: Lediglich Klientinnen und Klienten aus Biel, dem Seeland und dem Berner Jura können fortan von den angebotenen Leistungen Gebrauch machen.
Mit der Aufführung «Pour un oui ou pour un non» von Nathalie Sarraute endet die Spielzeit des *Théâtre français*. Der künstlerische Leiter, Pierre Clément Paroz, zieht eine positive Bilanz der vergangenen Theatersaison und freut sich über noch immer steigende Besucherzahlen. Die programmatisch ausgewogene Mischung zwischen Boulevardtheater und schwierigeren Stücken ist beim Bieler Publikum einmal mehr sehr gut angekommen.

3. Im Verlag Bernard Campiche erscheint der neue Roman «Le splendide hasard des pauvres» des Bieler Schriftstellers, Journalisten, Filmrealisators und Kunstmalers *Thierry Luterbacher.*
Die *Swisscom Systems AG* verschiebt ihren Hauptsitz von Zollikofen nach Biel. Die Stadt profitiert vom Transfer von gegen 60 Vollzeitstellen und wird als Wirtschaftsstandort aufgewertet.
Der als Direktor des *Photoforums PasquArt* gewählte Daniel Mueller stellt sich vor und weist auf das Anagramm «image»/«magie» hin. Gewappnet mit Erfahrungen und Eindrücken aus New York, wo ihn die Geschichte der Fotografie fasziniert hat, wird er ab August die Nachfolge von Francis Siegfried antreten. Er will trotz beschränkten finanziellen Mitteln den guten Ruf der regionalen Sammlung weiterpflegen.
5. Das *Bundesamt für Kommunikation* freut sich über die illustre Referentenliste der diesjährigen Bieler Kommunikationstage. «Nur die Besten werden ihre Trends untereinander austauschen», sind sich die Organisatoren sicher. Die 500 vorangemeldeten Veranstaltungsteilnehmer stärken den guten Ruf Biels als «Stadt der Kommunikation».



Der neue Direktor des Photoforums PasquArt, Daniel Mueller. (3. Mai)
Foto: Olivier Gresset

Wechsel an der Spitze des *Handels- und Industrievereins* (HIV): Marco G. Zingg löst Markus Ranft ab. Auch innerhalb des Vorstandes gibt es eine Reihe von personellen Veränderungen.

6. Das *Theater Biel Solothurn* stellt das Programm für die nächste Saison vor. «Abgründige Inhalte und unbekannte Autoren» aufzuführen ist Teil der Spielplangestaltung in den zehn geplanten Inszenierungen des Sprechtheaters. Das Musiktheater setzt seine Drei-Säulen-Strategie fort: unbekannte Werke vorstellen, die bezüglich Besetzung und Raumverhältnisse zum Bieler Stadttheater passen. Auf dem Spielplan stehen fünf Opern. Direktor Hans J. Ammann und der Chef der Musik, Franco Trinca, versuchen Inhalte zu erklären und das Publikum auf eine anspruchsvolle und anregende Theatersaison einzustimmen.

Eine Studie der Post kommt zum Schluss, dass die beiden *Poststellen* Vingelz und Gurzelen aus Spargründen geschlossen werden sollen.

Gegen die Erteilung einer generellen *Überzeitbewilligung* für ein weiteres Lokal in der Altstadt sind beim Regierungsstatthalter fünf Einsprachen eingegangen. Die Begründungen sind naheliegend: Angst vor einer weiteren Zunahme des Nachtlärms in der Altstadt mit ihrer hohen Wohnnutzung.

8. *Swatch Group* präsentiert die Bilanz 2002. Kein Rekordergebnis – trotzdem zufrieden ist Verwaltungsratspräsident Nicolas G. Hayek: Es sind lediglich die hohen Währungsverluste, die das Berichtsjahr belasten. Generaldirektor Nick Hayek junior weist auf die 18 gut etablierten Marken in allen Preissegmenten hin und sieht positive Indikatoren für die Zukunft. Er vertraut der Innovationskraft seines Unternehmens, das auch schwierige wirtschaftliche Situationen meistern werde.

Stadtpräsident Hans Stöckli und der Nidauer Gemeindepräsident Bernhard Stähli präsentieren den *Richtplan Expo.park*, welcher als Arbeitsinstrument für die zukünftige Detailplanung zu verstehen ist und die Grundlage für Zonen- und Uferschutzpläne bildet.

Gotthard, die «Rockband für eine ganze Familie», begeistert im Eisstadion Biel 5500 Zuhörerinnen und Zuhörer.

Bei einem *Brand* in einem Mehrfamilienhaus an der Nidaugasse, verursacht durch unvorsichtigen Umgang mit Raucherwaren, wird eine Bewohnerin verletzt. Der rasch einschreitenden Feuerwehr gelingt es, ein Übergreifen des Feuers auf das Nachbarhaus zu verhindern.

9. Der Berner Jura soll 2006 einen eigenen 24-köpfigen Rat mit Kompetenzen im Kultur- und Bildungsbereich erhalten. Die Kantonsregierung stellt den Entwurf für das *Sonderstatut* vor. Mit dem neuen Gesetz soll die Region ihre Identität sowie ihre sprachliche und kulturelle Eigenart bewahren und aktiv an der kantonalen Politik teilnehmen können. Wie Regierungsrat Mario Annoni als Präsident der Jura-Delegation darlegt, geht es auch darum, die Verbundenheit zwischen Berner Jura und übrigem Kanton zu stärken. Für den Amtsbezirk Biel, mit den Gemeinden Biel und Leubringen/Magglingen, sieht

der Gesetzesentwurf einen eigenen «Conseil des affaires francophones» (CAF) vor: Ein Akt «staatspolitischer Weisheit», wie die Bieler Behörden und Grossräte das erzielte Resultat zufrieden kommentieren.

Für das geplante *Manor-Einkaufszentrum* in der Innenstadt wird das zweite, abgeänderte Baugesuch eingereicht. Dem Manor-Bau fällt auch der Privatgarten der Villa an der Plänkestrasse zum Opfer. Der Bieler Botanikprofessor Hervé Treu bedauert dies, da dort die in der Schweiz sehr seltene Sumpfzypresse (Taxodium districum) wächst.

Spörri Optik an der Nidaugasse – auch bekannt durch die über Jahrzehnte hinweg originell gestalteten Schaufenster – feiert das 100-jährige Bestehen des Geschäfts.

14. Der Bieler Polizeidirektor, Gemeinderat *Jürg Scherrer,* wird der Rassendiskriminierung schuldig gesprochen und zu einer Busse von Fr. 2000.– verurteilt. Nach dem Urteil von Einzelrichter Beat Flückiger hat er als Präsident der Freiheitspartei der Schweiz in unzulässiger Weise Asylsuchende aus dem Kosovo in ihrer Würde verletzt. Scherrer will den Richterspruch anfechten.

Rund 500 *Hebammen* versammeln sich im Kongresshaus zur Delegiertenversammlung und zu einem Weiterbildungstag.

Im neuen *Kleinboothafen* stehen nun Bootstouristen und spontanen Gästen 35 Besucherplätze zur Verfügung, in einer Umgebung mit gut ausgebauter Infrastruktur.

Die *Orchestergesellschaft Biel* stellt ihr Saisonprogramm vor. Der künstlerische Leiter, Hans Urbanek, informiert über die vielfältig vernetzten Sinfonie-, Kammer- und Sommerkonzerte.

15. Vor einem Jahr ist die *Expo.02* eröffnet worden – Zeit um Erinnerungen an das grosse nationale Ereignis zu wecken. «Eines der schönsten Erlebnisse meiner beruflichen Laufbahn», drückt sich Stadtpräsident Hans Stöckli mit Wehmut aus.

Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Biel feiert mit einem vielseitigen Programm die Wiedereröffnung des *Wyttenbachhauses* nach acht Monaten Renovierungs- und Sanierungsarbeiten. Über das gute Gelingen der Arbeiten freuen sich beim Eröffnungsakt in kurzen Ansprachen Annette Salathé, Präsidentin der Hauskommission, Valéry Blaser, Architekt, Hans-Jörg Gerber, Restaurator des Wandbildes von Walter Clénin, und Philippe Garbani, Regierungsstatthalter des Amtsbezirkes Biel.

16. Der *Energie Service Biel* bleibt nach jahrelanger Unsicherheit ein unselbstständiger Gemeindebetrieb und wird nun definitiv nicht ausgegliedert. Der Stadtrat hat nach eingehender Diskussion und einigen Abänderungen auch das Reglement gutgeheissen.

Jenny Rose de Coulon übernimmt den Sitz von François Gauchat als Vertreterin des Parti Radical Romand im *Stadtrat.*

Ein Jahr nach der Expo.02-Eröffnung unterzeichnen die vier Städte Biel, Neuenburg, Murten und Yverdon eine gemeinsame Erklärung, wonach sie auch in Zukunft die Zusammenarbeit und gemeinsame Projekte des *Drei-Seen-Landes* verfolgen und fördern wollen.

Generaldirektorin Nelly Wenger und die sieben Direktoren stellen in Neuenburg den 250 Seiten starken *Schlussbericht zur Expo.02* vor.

20. Eklat in der Stadtkanzlei: *Stadtschreiber* Martin Schmid Ding kündigt nach nur 14 Monaten Amtszeit und verlässt seine Stelle bereits am Monatsende. Sie entspricht, nach seinen Worten, nicht den Erwartungen. Die Abfindungssumme in der Höhe eines Jahressalärs wirft Fragen auf, die Stadtpräsident Hans Stöckli zur Stunde nur teilweise beantwortet.

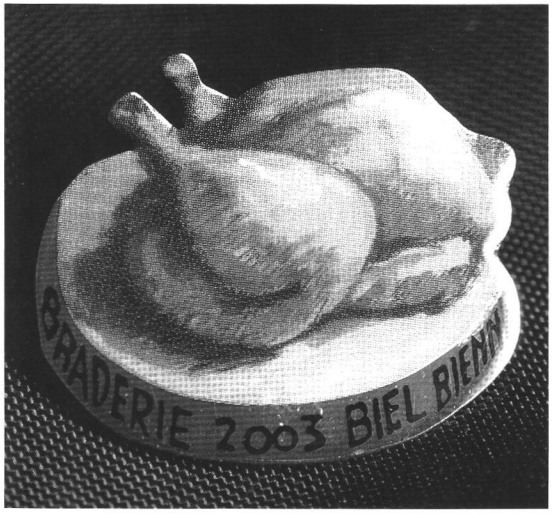
Bei der Einmündung der Renferstrasse in die Solothurnstrasse wird eine Velofahrerin von einem Lastwagen erfasst und *tödlich verletzt.* Zum noch nicht abgeklärten Unfallhergang sucht die Kantonspolizei Zeugen.

MAI

21. *Swisscom Systems* baut in Biel 20 Stellen ab. Die angekündigte Verlegung des Hauptsitzes von Zollikofen nach Biel wird per Saldo zusätzliche Stellen schaffen. Aber die in Biel vorhandenen Kompetenzen werden dem Vernehmen nach nicht mehr gebraucht.

22. Die Firma *Wenk AG*, Handel mit Werkzeugmaschinen, feiert ihr 40-Jahr-Jubiläum und freut sich über den derzeit ausgezeichneten Geschäftsgang nach einem schwierigen Vorjahr. Verwaltungsratspräsident und Geschäftsführer Bruno Liechti ist optimistisch: Der Turnaround sei geschafft und die Zukunft dank einer hoch motivierten Mitarbeiterschaft viel versprechend.

TeleBielingue erfreut sich ständig zunehmender Einschaltquoten. Rund die Hälfte der Einwohnerschaft des Einzugsgebietes – das sind rund 105 000 Personen aus Biel, Grenchen, dem Seeland und dem Berner Jura – finden regelmässig Gefallen am Lokalfernsehen. Die kaufmännisch verantwortliche Nicole Amstutz ist mit den Werbeeinnahmen trotz schwierigem Umfeld zufrieden. Die neue Programmleiterin Karin Rickenbacher glaubt an das bewährte Sendekonzept und will bei einzelnen Programmblöcken, zum Beispiel bei den News, noch aktueller und qualitativ überzeugender werden.



Der Braderie-«Güggel» als gebratenes Poulet – der vom Künstler Martin Ziegelmüller gestaltete Braderie-Pin. (24. Mai)
Foto: Patrick Weyeneth

Rund 200 Aussteller haben sich bereits für die traditionell im Frühherbst stattfindende *Bieler Messe* angemeldet. Am neuen Standort im ehemaligen Expopark in Nidau werden über 100 000 Besucher erwartet.

23. Die offizielle Eröffnung der neuen *Denox-Anlage* der *Müve Biel-Seeland AG* und der Abschluss der Renovationsarbeiten der *ARA Region Biel AG* werden gefeiert. Die acht Millionen Franken teure Denox-Anlage (katalytische Entstickungsanlage für Rauchgase) erfüllt die Anforderungen der Luftreinhalteverordnung (LRV 92) und dient 52 Aktionärsgemeinden mit 130 000 Einwohnern, welche jährlich rund 40 000 Tonnen Abfall produzieren. Die Sanierung der Abwasserreinigungsanlagen dient neun Aktionärsgemeinden und hat 50 Millionen Franken gekostet. Dank neuester Technik sind alle Anforderungen der eidgenössischen Gewässerschutzverordnung erfüllt.

Warnstreik bei der *Isotech Biel AG*, dem Bieler Kompetenzzentrum der Isotech-Gruppe. Corrado Pardini, Regionalsekretär der Gewerkschaft Bau und Industrie (GBI), bezichtigt die Direktion, dass sie das Rentenalter 60 zu umgehen versuche, indem sie gewisse Arbeiten – vorab Fugeanabdichtungen und Flachdachsanierungen – nicht als Schwerstarbeit akzeptiere.

Die *Freimaurerloge* «Stern am Jura» führt im Hotel Elite einen Informationsabend über Zweck und Ziel der Freimaurerei in der heutigen Zeit durch. Gesamtschweizerisch setzen sich gemäss eigenen Angaben über 4000 Mitglieder für eine humanere Gesellschaft ein.

24. Der neue *Braderie-Pin* ist das Werk des Vinelzer Künstlers Martin Ziegelmüller. Er besticht durch sein eigenwilliges Design – ein gebratener «Güggu», welcher sicher für Diskussionsstoff sorgen wird.

Alain Sermet wird neuer Präsident der *Parti socialiste romand* (PSR).

26. Grosserfolg für den «*Grümpel-Märit*» auf dem Feldschlösschenareal. Das Strasseninspektorat hat die Bevölkerung eingeladen, noch brauchbare Altwaren anzuliefern und möglichen Interessenten zu überlassen, statt sie zu entsorgen. Jedermann darf sich gratis mit den vorhandenen Gegenständen eindecken.

An der Generalversammlung der *Taubenlochgesellschaft Biel* erinnert der Präsident Friedrich Berger an den traurigen Todesfall, der sich vor fünf Jahren ereignet hat und informiert, dass der lange Gerichtsweg noch nicht abgeschlossen ist. Er weist auf die Ausstellung im Museum Neuhaus hin, die der Taubenlochschlucht – der «Viamala des Juras» – gewidmet ist. Der geplante Lehrpfad «Landschaftsfenster», welcher über Geologie, Flora und Geschichte der Schlucht hätte Auskunft geben sollen, wird von der Stadt Biel als Verantwortliche für die Sicherheit des Weges nicht unterstützt, da dadurch zusätzliche Risiken entstehen könnten.

27. Die Bieler *Mikron*-Technologiegruppe ist überschuldet und steht nach einem Rekordverlustjahr vor grossen strukturellen Veränderungen, falls die Aktionäre dem Sanierungsplan zustimmen. Bilanzsanierung, neue Investoren und ein ausgewechseltes Management sollen dem vor dem Abgrund stehenden Konzern wieder die nötige finanzielle und operative Flexibilität geben.

Vor ausverkauftem Kongresshaussaal spielt der verstärkte *Konzertchor* Biel-Seeland mit dem Bieler Sinfonieorchester Verdis «Requiem».

Zum 75-jährigen Bestehen des *Städtebundtheaters* Biel-Solothurn lädt Theaterdirektor Hans-J. Ammann zu einem reich befrachteten Veranstaltungsprogramm mit Lesungen, Gesangseinlagen und einer mit illustren Persönlichkeiten besetzten Gesprächsrunde ein.



Der Weg durch die Taubenlochschlucht muss aus Sicherheitsgründen für unbestimmte Zeit gesperrt werden. (6. Juni)

29. Der Antrieb der *Standseilbahn Biel-Leubringen* wird diesen Sommer erneuert und den heutigen Sicherheitsanforderungen angepasst. Der Gesamtaufwand wird 1,1 Millionen Franken betragen.

Im *Spitalzentrum Biel* werden gegen einen Professor und Chefarzt massive Vorwürfe erhoben. Die Spitalleitung stellt eine Untersuchung in Aussicht.

Mit grossem Erfolg fanden im Barkenhafen über das Wochenende die ersten *Bieler Wassersporttage* statt.

An der Generalversammlung der *Guggenmusik Note Trampi Biel-Mett* wurde der Vorstand umstrukturiert und erneuert. Präsident wird Sacha Wirth.

Seit der Fertigstellung der *Autobahn A5* bis Biel-Ost stauen sich die Fahrzeuge im Stadtzentrum. Vorab bei den Einheimischen entstehen Ärger und Ratlosigkeit, welche Stadtplaner François Kuonen nicht beseitigen kann. Nach seiner Darstellung wird nur eine Änderung der Mentalität – so wie das während der Expo.02 der Fall war – die Verkehrssituation verändern und verbessern. Es sei anzunehmen, dass das Verkehrsaufkommen weiter zunimmt.

JUNI

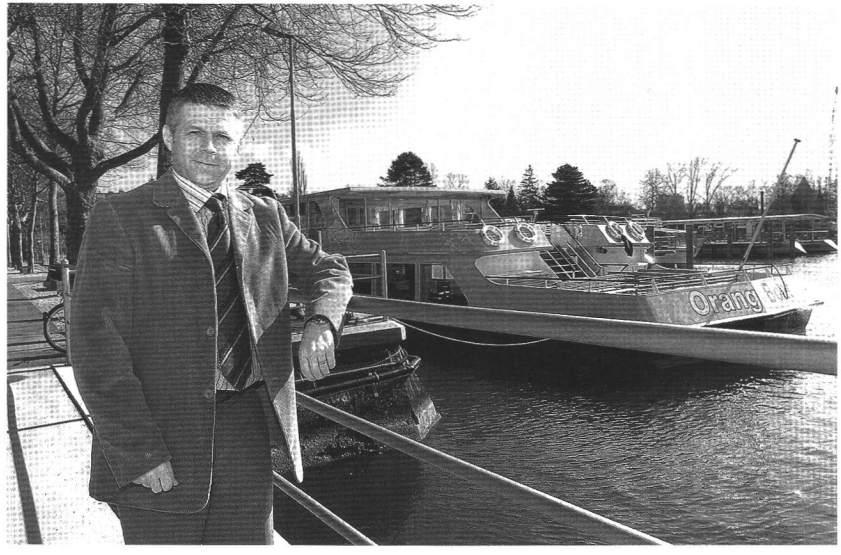
3. Eine *Telefonumfrage* von «Biel Bienne» bei je 50 Männern und Frauen mit der Frage «Hat Biel von der Expo.02 nachhaltig profitiert?» ergibt je 38 Ja und Nein. Offenbar bedauern viele Bielerinnen und Bieler, dass keine Expo-Bauten stehen geblieben sind.

5. Renovation der beiden *Kinos Rex 1 und 2*. Sie erhalten neue Teppiche, eine neue Bestuhlung und eine neue Beleuchtung. Nach der letzten Vorstellung am Pfingstmontag dürfen die Filmbesucher die Fauteuils abmontieren und nach Hause nehmen.

6. Die *Therapeutische Wohngruppe für Kinder und Jugendliche* (TWG) stellt ihr neues Leitbild vor.

Das *Mobilitätskonzept* der Bieler Baudirektion setzt weiter auf Velokonzepte, die sich an der Expo.02 bewährt haben. Das Dossier mit den Vorschlägen soll noch vor den Ferien im Gemeinderat diskutiert werden.

Wegen erneuten Steinschlags muss die *Taubenlochschlucht* gesperrt werden. Geologische Untersuchungen werden über das weitere Vorgehen entscheiden.



Der neue Geschäftsführer der Bielersee-Schifffahrts-Gesellschaft, Beat Rüfli. (6. Juni)

Foto: Olivier Gresset

Der neu gewählte Direktor der *Congrès, Tourisme et Sport SA* (CTS), Felix Frei, hat Anfang Monat sein Amt angetreten. Er wird – nach seinen eigenen Worten – in vielen Bereichen Anpassungen vornehmen müssen. Ein schlechtes Geschäftsergebnis im Vorjahr, keine Leitung im Gastrobereich und eine offene Steuerfrage werden seine Arbeitskraft hart fordern.

Beat Rüfli, der neue Geschäftsführer der *Bielersee-Schifffahrts-Gesellschaft*, ist seit rund drei Monaten im Amt. In einem Interview mit dem «Bieler Tagblatt» äussert er sich skeptisch über die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft und gibt auch zu Bedenken, dass der Spardruck des Kantons die Arbeit nicht eben erleichtere. Trotzdem ist er zuversichtlich, dass er viele seiner Visionen realisieren kann.

Das Programm der neuen Theatersaison der *Spectacles français* wird vorgestellt. Die zwölf Vorstellungen halten einmal mehr eine Reihe von Überraschungen an Aufführungen aller Genres bereit.

7. Die Neuordnung des Verkehrs auf dem *Bahnhofplatz* soll nach heftiger Kritik von vielen Seiten rückgängig gemacht werden. Die Taxistandplätze sollen auf die Südseite zurückkehren und der Postbriefkasten den Automobilisten wieder zugänglich gemacht werden. Allerdings werden mit dem Hinweis auf das neue Bahnhofparking nur noch 16 Kurzzeit-Parkplätze zur Verfügung stehen. Neu ist das gedeckte und überwachte Veloparking. Eine definitive Verkehrsberuhigung, und damit ein vom Privatverkehr befreiter Bahnhofplatz, wird nach den

Schätzungen von Stadtplaner François Kuonen erst in rund zehn Jahren möglich sein.

Der Start zu den *Bieler Lauftagen/100-km-Lauf* fällt um 22 Uhr. 1740 Einzelläuferinnen und -läufer sowie 60 Patrouillen unterziehen sich in der ungewöhnlich warmen Vollmondnacht der harten Prüfung.

In einer *Kolumne* im «Bieler Tagblatt» ärgert sich Edi Benz darüber, dass das Foyer des renovierten Kongresshauses an kulturellen Anlässen, wie zum Beispiel den Abonnementskonzerten, von Werbe- und Verkaufsveranstaltungen überstellt ist.

8. Gegen den geplanten Bau eines *Manor-Warenhauses* regt sich Widerstand, vorab im Plänkequartier. Die Überbauung sei überdimensioniert und der zu erwartende Mehrverkehr belaste die Umgebung zusätzlich, meinen VCS, Heimatschutz und einige Anwohner, welche insgesamt 20 Einsprachen deponieren.

In einer Petition mit 427 Unterschriften, die Stadtpräsident Hans Stöckli entgegennimmt, fordert der *Frauenplatz Biel* eine Strasse, einen Platz oder einen Quai zu Ehren der in Biel geborenen Journalistin und Schriftstellerin Laure Wyss, welche im letzten Jahr 89-jährig gestorben ist.

Das traditionelle *Fussballturnier der Bieler Schulen* muss wegen zu hoher Ozonkonzentration abgesagt werden.

Der 39-jährige Zürcher Martin Job siegt mit 7:07 Stunden beim 45. Bieler *100-km-Lauf*. Schnellste Frau ist die 39-jährige Waadtländerin Tsilla Rossel aus Renens mit 8:43 Stunden. Der Bieler Peter Fröhlich wird 14. und mit 8:17 Stunden schnellster Seeländer.

16. Das sanierte und umgestaltete *Strandbad* ist teilweise wieder zugänglich und hat die Badesaison eröffnet. Rekordverdächtige 1000 Personen haben am vergangenen heissen Wochenende das kühlende Nass aufgesucht.

17. *Maturitätsfeiern der Bieler Gymnasien* in der Aula des Gymnasiums Strandboden, im Kirchgemeindesaal der Paulus-Kirche in Madretsch und im Gymnasium Linde, wo allen angetretenen Kandidatinnen und Kandidaten die Maturitätszeugnisse ausgehändigt werden können.



Der neue Direktor der städtischen Congrès, Tourisme et Sport SA, Felix Frei. (6. Juni)

Foto: Olivier Gresset

Im *Robinson-Spielplatz* in Mett wird zum 20-Jahr-Jubiläum gefestet. Dazu gibt es ein neues Holzschiff, das bestaunt und beklettert werden kann.

Die 31-jährige Bielerin Ingrid Nydegger gewinnt an der *Billard-Schweizer-Meisterschaft* in Bern gleich drei Medaillen.

18. *Tandem*, eine Initiative des Forums für Zweisprachigkeit, vermittelt erfolgreich und kostenlos zwischen Personen, die eine fremde Sprache lernen wollen. Beide sind Lehrer und Schüler zugleich. Dem Vernehmen nach gibt es über 100 solcher Zweierteams, die diesen «Tauschhandel» praktizieren. Heute findet im Spitalzentrum, nach Voranmeldung, eine Begegnung für Interessierte statt, die die Regeln kennen lernen möchten.

Von 14.50 bis 15.50 Uhr führt die Stadtpolizei *Geschwindigkeitskontrollen* an der Neuenburgstrasse in Fahrtrichtung Neuenburg durch. Von 548 geprüften Fahrzeugen überschreiten 199 die erlaubten 50 Stundenkilometer. Sieben Fahrzeugführer



Sommeridylle im wiedereröffneten Bieler Strandbad. (16. Juni)

Foto: Patrick Weyeneth

werden angezeigt. Davon haben vier mit einem Führerscheinentzug zu rechnen.

19. Im Auftrag der Rudolf-Steiner-Schule hat Stefan Werren eine Kinderoper nach dem Grimmschen Märchen *Ilsebill und der Fisch* komponiert und gestaltet. Die Uraufführung findet heute im Stadttheater statt.

Die Aktionäre der *Mikron* stimmen mit grossem Mehr der Bilanzsanierung zu und wenden damit den drohenden Konkurs ab. Der Kapitalschnitt lässt die Aktie von nominal Fr. 50.– auf 10 Rappen sinken. Des Weiteren verzichten die Kreditgeber auf Forderungen von über 200 Millionen Franken. Anton Affentranger und Johann Schneider führen eine Investorengruppe an, die 100 Millionen einschiessen wird.

20. *Jugendgewalt* wird in Anbetracht der sich häufenden Ereignisse auch in Biel thematisiert. Heinz Grossen, Kommissär Ordnung und Sicherheit der Stadtpolizei, geht von der erschreckenden Tatsache aus, dass jeder dritte Schüler bewaffnet ist.

Die *Privatklinik Linde* kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückschauen. Spitaldirektor Adrian Dennler und Verwaltungsratspräsident Urs Aebi äussern sich am Fest zum 50-Jahr-Jubiläum zufrieden über die Situation.

21. Die *Schrottbar-Gemeinde* wird nach langen Verhandlungen das Feldschlösschenareal an der Aarbergstrasse, das sie seit April illegal besetzt hat, verlassen und die Wagenburg als neue Heimstatt auf Zeit neben der Stadtgärtnerei und den Brügger Familiengärten aufbauen.

An der 74. Generalversammlung des *Altstadtleists* gibt Theo Griner nach 18 Jahren Amtszeit das Präsidium an Daniel Sigron weiter und wird zum Ehrenmitglied ernannt. Die letzten Initiativen, die der rührige Präsident und Stadtrat begleiten durfte, waren die Einführung des Internetauftritts unter www.altstadt-biel.ch und die Restaurierung der Altstadtinsignien, die anstelle der abgebrochenen Stadttore errichtet wurden.

Caroline Beglinger, Marketingleiterin der Verkehrsbetriebe Biel (VB), stellt die reich dokumentierte und illustrierte *Festschrift* zum 125-Jahr-Jubiläum der VB vor.

Medaillenglück mit zwei Gold-, einer Silber- und vier Bronzemedaillen der Bieler *Billardklubs* Pool Billard Club Biel (PBCB) und Pool Snooker Club Biel (PSCB) an den Schweizer Meisterschaften. An der Feier nehmen auch Stadtratspräsident Martin Wiederkehr, Stadtpräsident Hans Stöckli und Schuldirektor Pierre-Yves Moeschler teil.

Le tombeau de langue nennt der Bieler Künstler Laurent Guenat die Installation im Centre PasquArt, die bis Ende September zu sehen ist.

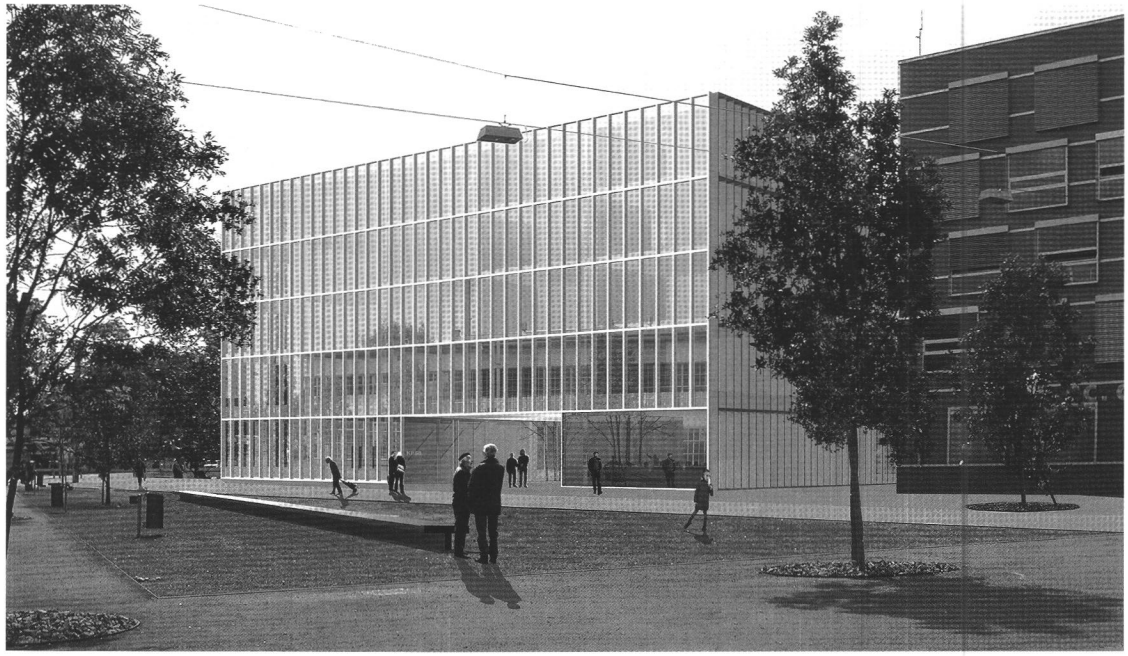
26. Der Stadtrat genehmigt die *beste Jahresrechnung aller Zeiten.* Bei einem Umsatz von 300 Millionen Franken beträgt der Gewinn 27 Millionen. Nach Abschreibungen und Zuweisungen wird der Überschuss von 6,8 Millionen dem Eigenkapital zugewiesen. Stadtpräsident Hans Stöckli warnt, dass das einmalige Resultat nicht wiederholbar sei. Er schliesst eine Steuersenkung aus,

will aber den Strompreis und verschiedene Gebühren senken.
Die an der Expo.02 erstmals zirkulierenden *Velotaxis*, werden in dieser Sommersaison wieder zum Stadtbild gehören: Fünf solcher Transportgeräte werden gemeinsam von den Verkehrsbetrieben Biel und der Organisation Velokurier betrieben.
Das *Sportamt* freut sich über einen unerwarteten Geldsegen, nachdem der Stadtrat im Budget 2003 den Kredit für Sportanimation um Fr. 55000.– auf Fr. 100000.– erhöht hat. Gemäss Vorsteher Jean-Pierre von Kaenel soll das zusätzliche Geld für teure Sportarten und Vereine, die national an der Spitze agieren, eingesetzt werden.
27.–29. Die diesjährige *Braderie* ist wiederum ein erfolgreiches Sommerfest. Schätzungsweise gegen 100000 Besucherinnen und Besucher flanieren durch das Stadtzentrum und festen trotz unüblich hoher Temperaturen. Der Polizei bringt der Anlass in der Nacht auf Sonntag unerwartet viel Arbeit, um grössere Ausschreitungen gewaltbereiter Jugendgruppen zu verhindern.
30. Biels letzte privat geführte Parfümerie, *Prati* an der Bahnhofstrasse 8, verschwindet. Erica Prati verkauft ihr während 19 Jahren geführtes Geschäft an die Kette *Marionnaud Parfumeurs*, deren Angebot die Übernahme des Personals einschliesst.

JULI

1. Die in der Renferareal-Planung vorgesehene *Renaturierung der Schüss* – sie war notwendig, um zukünftigen Hochwassern Stand zu halten – hat dem neuen Wohnquartier in Bözingen ein Flussbad mit Park beschert. Die attraktive Wohnlage wird dadurch noch aufgewertet.
Bei einem Überfall auf einen *Hanfladen* an der Zentralstrasse wird der allein anwesende Verkäufer gefesselt. Waren und Bargeld werden entwendet. Von der Täterschaft fehlt jede Spur.
Kurt Müller, *Chefkapitän der BSG*, geht nach 41 Dienstjahren in den Ruhestand. Michel Scheurer übernimmt die Nachfolge.
Eine telefonische Umfrage der Gratiszeitung «Biel Bienne» bei 100 zufällig ausgewählten Bielerinnen und Bielern ergibt, dass 77 Personen noch nie einer *Stadtratssitzung* beigewohnt haben.
Der umfangreiche Schlussbericht zur *Expo.02* liegt in Buchform vor und kann beim Buchverlag NZZ für Fr. 65.– erworben werden.
Der *SBB Rangierbahnhof* wird entgegen früherer Befürchtungen nicht aufgehoben, sondern für 40 Millionen Franken modernisiert und den heutigen betrieblichen Bedürfnissen angepasst. Die manuellen Arbeitsabläufe sollen automatisiert und künftig von einer Zentrale aus koordiniert werden. Die Arbeiten werden im Verlaufe der nächsten dreieinhalb Jahren erfolgen.
Mit 13 Einsprachen versucht die Anwohnerschaft die Entstehung eines *albanischen Vereinslokals* an der Florastrasse 30A zu verhindern.
Der Bieler Dichter *Armin Senser* erhält von der Bernischen deutschsprachigen Literaturkommission ein New York-Stipendium für seinen Poesieband «Grosses Erwachen».
3. Die *Stadtumfahrung* der A5 wird wegen der Finanzknappheit des Bundes um voraussichtlich ein Jahr zurückgestellt. Lokalbehörden, Politiker und natürlich auch Anwohner des vom Durchgangsverkehr überlasteten Stadtzentrums sind über den Entscheid empört.
Eine unbekannte Täterschaft deponiert vor dem Haus Bözingenstrasse 162 einen Sack mit zwei Kilo *Plastiksprengstoff*. Die Polizei sperrt das Gebiet vorübergehend ab. Dadurch kommt es zu massiven Verkehrsbehinderungen.
4. † *Walter König*, ehemaliger Gemeinderat, Nationalrat und Chefbeamter, im Alter von 95 Jahren.
Vom 8. bis 21. Juli findet die *21. Sommerakademie Biel* mit Konzerten und Kursen statt.

Das Siegerprojekt im Wettbewerb für den Neubau der Kaufmännischen Berufsschule stammt vom Bieler Architekturbüro :mlzd. (6. Juli)



6. Einwohnerinnen und Einwohner sammeln Unterschriften zur Rettung der von der Schliessung bedrohten *Gurzelenpost.*

Den Wettbewerb für einen Neubau der *Kaufmännischen Berufsschule* gewinnt das Bieler Architekturbüro *:mlzd*. Das Projekt besticht, so Jury-Präsident Beat Consoni, durch seine ruhige Metall-Glas-Fassade und seinen Innenhof. Das Terrain, an idealer Lage auf dem Robert-Walser-Platz, steht zur Verfügung. Bevor gebaut werden kann, muss aber noch ein Nachmieter für das bis im Jahr 2013 von der Stadt Biel gemietete Gebäude an der Spitalstrasse gefunden werden.

Das Konzert von *Stiller Has* erweist sich mit dem Programm «Zu Tisch, bitte!» als sehr erfolgreicher Kulturevent.

Im Rahmen der geplanten *Restrukturierung von gemeinderätlichen Direktionen* – Zusammenlegung der Schul- und Kulturdirektion mit der Sozial- und Gesundheitsdirektion – wird der Leiter des Arbeitsamtes, Heinz Ruch, neu innerhalb der Sicherheitsdirektion die Leitung des Einwohneramtes übernehmen.

Peter Ihly geht nach 40 Jahren als Lehrer und über 30 Jahren als Schulleiter der Quartierschule Bözingen in Pension.

9. Mit der Aktion Schneeball hat die Stadtpolizei mit erhöhter Präsenz und Personenkontrollen während der vergangenen zwei Monate gegen *Kokaindealer* in der Innenstadt vorzugehen versucht – offenbar mit Erfolg und zur Zufriedenheit der Gewerbetreibenden. Das Grundproblem ist indes nicht gelöst.

Mit einem Fest feiert die *Schule Sahligut* das 35-Jahr-Jubiläum ihres Gebäudes.

10. Die Rekordhitze im Juli hat auch in Biel die *Ozonwerte* massiv über den Grenzwert ansteigen lassen.

Das vergangene Jahr war für die *Verkehrsbetriebe Biel* ein gutes Jahr. Insgesamt haben sie 15 Millionen Passagiere – 11% mehr als im Vorjahr – befördert. Die Attraktivierung des Netzes, die Verbesserung der

Frequenzen sowie die Neugestaltung der Fahrgastinformation zeigen Wirkung.

13. Der erste Jahrgang des *zweisprachigen Bildungsweges* am Gymnasium Alpenstrasse feiert mit 57 Diplomandinnen und Diplomanden seinen Abschluss. Cornelia Benz, Präsidentin der Schulkommission, und Rektorin Béatrice Sermet richten Abschiedsworte an die jungen Absolventinnen und Absolventen.

14. Die 26. Auflage von *Pod'Ring* will auch dieses Jahr hohe Erwartungen und Ansprüche erfüllen und mit Überraschungen aufwarten. Neu im Programm sind Literaturveranstaltungen. Tom Drengwitz ist Mitglied des rund 15-köpfigen Organisationskomitees und weist auf die Unterschiede zwischen früher und heute hin und meint, dass trotz der Wandlung den Veranstaltungen der ursprüngliche Charakter erhalten geblieben ist. Für Medienchefin Barbara Gasser ist das Fest heute ein guter Mix aus den improvisierten Anfängen und der notwendig gewordenen Professionalität.

Innert zwei Tagen ereignen sich drei Unfälle mit Personen- und Sachschäden in den *Verkehrskreiseln* am Orpundplatz, an der Zentralstrasse und an der Verresiusstrasse.

Zwischen Alpenstrasse und Pavillon führt sorglos gezündetes *Feuerwerk* zu einem Brand, den die Feuerwehr trotz schwieriger lokaler Verhältnisse löschen kann.

15. André Glauser, Kommandant der Bieler Stadtpolizei, stellt die Broschüre *Parkieren in Biel* vor, welche an alle Haushaltungen verteilt wird. Damit werden die rund 9000 Parkplätze auf dem Gemeindegebiet definitiv eingerichtet und bewirtschaftet.

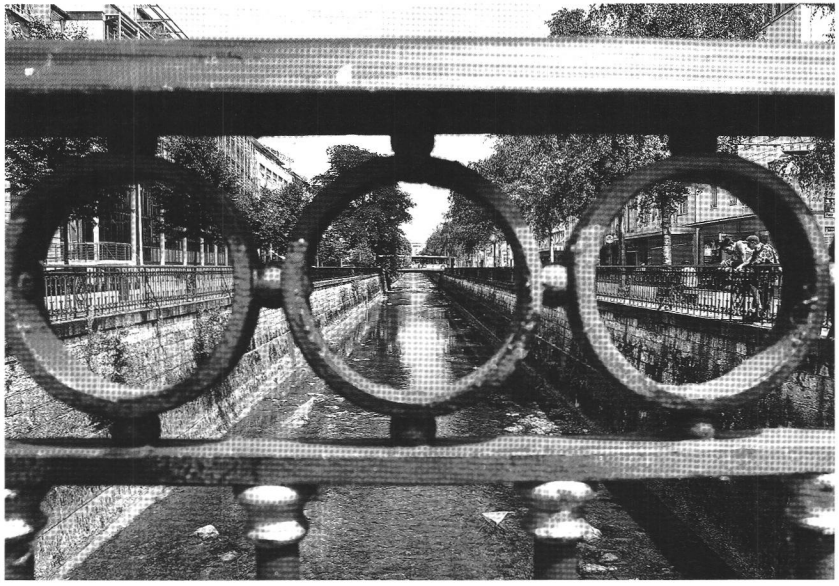
Die Stadtkanzlei nimmt eine von Stadtrat Erich Fehr eingereichte Petition mit 1028 Unterschriften entgegen, die verlangt, dass der bauliche Vor-Expo.02-Zustand des *Strandbades* wieder hergestellt und das gegenwärtige Provisorium beendet wird. Nach Ansicht der Behörden, vertreten durch Baudirektor Ueli Haag, soll das Strandbad in die Gesamtplanung der Seebucht miteinbezogen werden.

19. Das *36. Internationale Schachfestival Biel* beginnt heute mit dem Grossmeisterturnier der Kategorie 16 und dauert bis zum 1. August. OK-Präsident und nebenamtlicher Gemeinderat Peter Bohnenblust freut sich, illustre Teilnehmer vorstellen zu dürfen: zum Beispiel den Russen Alexander Morozevich, den Franzosen Etienne Bacrot, Titelverteidiger Ilya Smirin aus Israel, den Deutschen Christopher Lutz und natürlich die Schweizer Viktor Kortschnoï und Yannick Pelletier. Erstmals wird auch die Vizeweltmeisterin Alexandra Kostenjuk in Biel erwartet.

Das Bieler *KiJuBallett* nimmt in Salvador de Bahia in Brasilien an einem internationalen Tanzmeeting für Jugendliche mit rund 100 Tanztruppen verschiedenster Nationen teil.

20. Das Kleintheater *Carré Noir* an der Obergasse 11 ist mit dem Verlauf der Saison 2002/2003 trotz ständig angespannter Finanzlage zufrieden. 3000 Zuschauer haben die 45 Produktionen an 100 Veranstaltungen verfolgt. Das Theater erhält keine Subvention der Stadt.

Auswirkungen der Rekordhitze im Juli: Das Flussbett der Schüss ist beinahe ausgetrocknet.
Foto: Patrick Weyeneth





Empfang am Bieler Schachfestival: Etienne Bacrot, Yannick Pelletier, Christopher Lutz, Viktor Kortchnoï, Ilya Smirin und Alexander Morozevitch (v.l.n.r.). (19. Juli)

Foto: Patrick Weyeneth

22. Die Hoffnungen, den architektonisch interessanten, ehemaligen Expo.02-Pavillon *Territoire imaginaire* für Biel erhalten zu können, haben sich zerschlagen. Eine private Käuferschaft hat ihn erworben. Er wird voraussichtlich in Lyss zu stehen kommen und einer Vielfachnutzung zugeführt.

23. Die *Stadtbibliothek Biel* legt den Geschäftsbericht 2002 vor. Die Rechnung schliesst trotz knapper Finanzen ausgeglichen ab. Stiftungsratspräsident Maurice Paronitti und Direktor Niklaus Landolt berichten über die weiterhin erfolgreiche Benutzung, über den realisierten Internetauftritt und den vom Gemeinderat gut geheissenen Investitionskredit für die Totalerneuerung der EDV-Anlage.

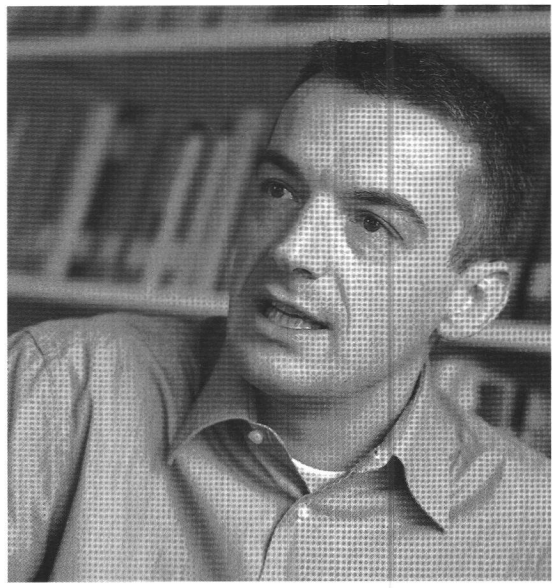
Die Auslastung der Bieler Hotellerie mit *Übernachtungen* ist geringer als erwartet. Die erhofften Zahlen vom Vor-Expo.02-Jahr 2001 konnten nicht erreicht werden. Tourismus-Biel-Seeland-Direktor Samuel Kocher ist trotzdem optimistisch, dass die Aktion «Charme» und die Expo längerfristig Wirkung zeigen werden. Er weist darauf hin, dass der Velotourismus boomt.

24. Der *Theaterchor Biel-Solothurn* führt in Campiglia Marittima in der Toskana eine Übungs- und Konzertwoche durch, welche er mit einem Abschlusskonzert in der Kirche San Lorenzo beendet.

26. Bis am 30. August stellt das *Filmpodium* in seinem traditionellen Open-Air jeweils am Freitag- und Samstagabend Filme bekannter und weniger bekannter Regisseure zum Thema «sur les ponts» vor.

Das von der Bieler Schuldirektion finanzierte und begleitete *Gewaltpräventionsprojekt* Peace wird mangels Akzeptanz und Interesse in den Schulen und auch wegen seinen in der Praxis nur schwer umsetzbaren Theorien vorzeitig abgebrochen.

Die dringend gewordene *Sanierung der Grauguss-Gasleitungen* des Energie Service Biel sorgt für Ärger: Die vorübergehende Schliessung einer Fahrspur der



Der neue Direktor der Stadtbibliothek Biel, Niklaus Landolt. Er kommentiert den Geschäftsbericht 2002 und orientiert über Neuerungen. (23. Juli)

Foto: Manuel Friederich



Marianne Finazzi, die französischsprachige Rednerin an der Bundesfeier. (1. August)
Foto: Anita Vozza

Solothurnstrasse führt zu Staus und Umleitungen durch Wohnquartiere, welche unter Lärm und Staub leiden. Ein Ende der Beeinträchtigungen ist erst 2005 absehbar, da ähnliche Arbeiten etappenweise auch in den Quartieren Mett und Madretsch vorgesehen sind.

29. Die *Uhrenexporte* nach Asien und Europa sind im ersten Halbjahr um 6,6% gesunken. Grund dafür sind die allgemeine Wirtschaftsflaute, die infektiöse Lungenkrankheit Sars und der Irak-Krieg.

29. Im früheren Expopark beginnen die baulichen Vorbereitungen für die *Bieler Messe*, welche vom 30. August bis 7. September auf einer Fläche von 8000 m² 2200 Aussteller empfangen wird.

AUGUST

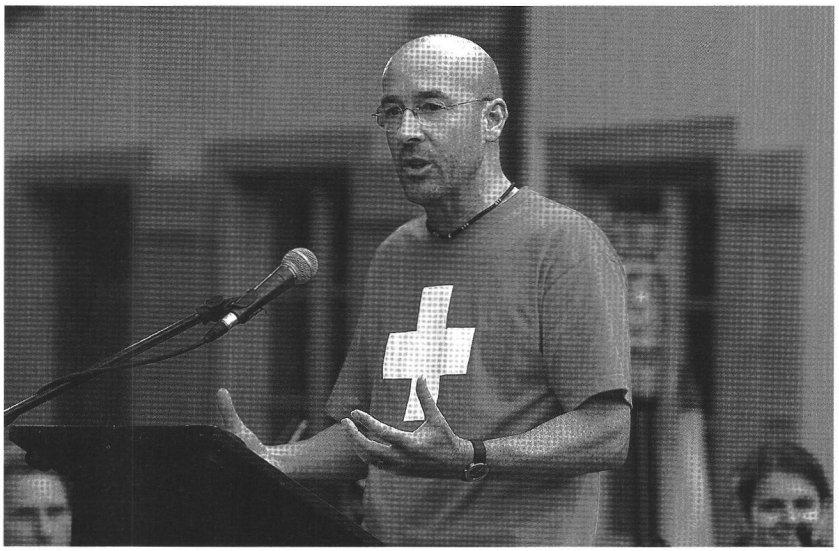
1. Die offizielle, von Ernst Rieben vorbereitete *Bundesfeier* findet neu und erstmals im Park des Museums Neuhaus statt. Es spielt das Sinfonieorchester der OGB, unter der Leitung von Kurt Kopecky. Stadtpräsident Hans Stöckli, die Kulturanimatorin Marianne Finazzi und der stellvertretende Informationschef des VBS, Martin Bühler, halten eine Rede. Der Verein Bielerseefest, mit dem OK-Präsidenten Jürg Engel, zeichnet verantwortlich für das «Big Bang»-Programm am See, den Festbetrieb mit Lunapark, Fesselballonflüge und eine Kinderdisco. Das grosse, Fr. 50000.– teure Feuerwerk ist, wie üblich, bereits am Vorabend gezündet worden.

2. Das *36. Bieler Schachfestival* ist Geschichte. Insgesamt haben 580 Spieler in den sechs Kategorien Grossmeisterturnier, Meisteropen, allgemeines Turnier, Schnellschach-, Blitz- und Jugendturnier gekämpft. Die Spieler aus Russland haben in den beiden ersten Kategorien gleich zweimal dominiert: Alexander Morozevich (26) aus Moskau und Mikhail Ulibin (32) aus Ekaterinenburg. Der Bieler Yannick Pelletier belegt im Grossmeisterturnier den respektablen vierten Rang.

3. Auf dem Burgplatz in der Altstadt findet der *5. Bieler Fotomarkt* mit Anbietern aus der ganzen Schweiz statt. Eine Ausstellung mit Sammlerkameras ist in der Alten Krone zu sehen.

5. Im Kongresshaus findet die *Nacht der Musicals* mit Szenenausschnitten aus erfolgreichen Stücken wie «Cats», «Mozart» «Die Schöne und das Biest», «Evita» und anderen statt.

Martin Bühler hält die deutschsprachige Bundesfeier-Rede im patriotischen Leibchen mit Schweizerkreuz. (1. August) *Foto: Anita Vozza*





Die neue Leiterin der Drogenberatungsstelle Drop-in, Christine Meier. (6. August)

Foto: Patrick Weyeneth

Ein *Bombenalarm* am Neumarktplatz führt zur Evakuation von Wohn- und Geschäftshäusern, nachdem in einem Gebäude an der Mittelstrasse ein verdächtiger Koffer gefunden worden ist, dessen Inhalt sich schliesslich als harmlos erweist.

6. Das «Bieler Tagblatt» vergleicht den *Internetauftritt* der Städte Biel, Bern, Winterthur und St. Gallen und kommt zum Schluss, dass Biel zwar besser als Bern ist, aber ansonsten nicht mithalten kann. Der Weg zu der vom Stadtpräsidenten in Aussicht gestellten «Weltspitze» dürfte nach Ansicht des BTs noch weit sein.

Für eine neuerliche Umgestaltung des *Bahnhofplatzes* beschliesst der Gemeinderat in Bälde einen beschränkten Wettbewerb auszuschreiben.

Der Verein *Drop-in* wählt, anstelle des ausgeschiedenen Christian Moeckli, Christine Meier zur Leiterin der Beratungs- und Anlaufstelle *Cactus*. Damit übernimmt nach über 30 Jahren Tätigkeit des Vereins erstmals eine Frau die Führung. Sie möchte Frauenthemen in Zukunft mehr Platz einräumen.

7. Zwei Forschungsassistenten der Universitäten Bern und Neuenburg, Sarah-Jane Conrad und Daniel Elmiger, untersuchen mit Unterstützung des Forum du Bilinguisme in einer qualitativen Studie die *Zweisprachigkeit* in Biel. Die Resultate sollen später veröffentlicht werden.

8. Die Gestaltung der Fassade am Gebäude *X-Project* ist das Werk von Sacha Mercier, alias Sèyo. In seinem Atelier an der Aarbergstrasse beschäftigt sich der Bieler intensiv mit der Kunstform *Graffiti*, deren Anliegen er legal, und von der Gesellschaft akzeptiert, Raum geben will. Seine Bilder sind meist Auftragsarbeiten, welche nicht nur in Biel sondern auch in Neuenburg, Zürich und Bern zu sehen sind.

Der Bieler Künstler *Lorenzo le Kou Meyr* stellt im Art Café Santos in der Dufourpassage unter dem Titel «Identitête» gemalte Selbstporträts nach Fotografien vor.

9. Der *FC Biel* startet in Serrières mit grossen Ambitionen in die neue 1.-Liga-Saison.

Erstmals seit 1998 ist die *Zahl der Arbeitslosen* der Stadt Biel im vergangenen Monat Juli wieder gesunken. 1499 Personen, oder 17 Personen weniger als im Vormonat, sind arbeitslos. Das kleine Zwischenhoch ist zwar erfreulich, aber – so Heinz Ruch, Chef des Arbeitsamtes – es ist deswegen noch keine Trendwende in Sicht.

Nach der Baupublikation sind gegen die geplante Erweiterung des *Coop-Centers* beim Bahnhof vier Einsprachen eingegangen. Die Einsprecher befürchten eine Zunahme des Verkehrs. Der Verkehrs-Club der Schweiz, Region Biel möchte mit seiner Einsprache sicherstellen, dass für die 540 im Parkhaus entstehenden Kundenparkplätze Gebühren erhoben werden.

Der Verein *Théâtre de la Grenouille* erhält aus Mitteln des kantonalen Lotteriefonds Fr. 30 000.–.

11. Der herrschenden Hitze ist es zuzuschreiben, das unüblich viele *Notfälle* im Regionalspital aufgenommen werden. Besonders ältere Menschen leiden unter den hohen Temperaturen und reagieren mit

Blutdruckabfall, Flüssigkeitsmangel oder Schwächeanfällen. Auch Vergiftungen tauchen vermehrt auf, da sich krankheitsverursachende Bakterien in Lebensmitteln rascher vermehren.

Der kleine *Heuerpark* im Stadtzentrum wird zunehmend von Alkoholikern und Junkies in Beschlag genommen. Dies zum Ärger der betroffenen Anwohner, die der Stadtpolizei vorwerfen, nichts oder zu wenig dagegen zu unternehmen. Immobilienverwalter Ulrich Roth weist auf Kündigungen von Mietern in den Liegenschaften Garten- und Florastrasse hin und ist der Ansicht, dass der Park der ganzen Bevölkerung zur Verfügung stehen muss.

Kinderheim und Krippe *Stern im Ried* werden 75-jährig. Das ehemals von der Männerloge «Stern im Jura» gegründete Säuglingsheim stand damals ledigen Müttern zur Verfügung, die einer Arbeit nachgehen mussten. Heute dient es Eltern mit ausserordentlichen Arbeitszeiten und kümmert sich auch um Notfallsituationen.

Die jährliche *Hundetaxe* wird neu und generell mittels Rechnung und Einzahlungsschein bezahlt. Der Gang zum Schalter der Polizeikasse fällt dahin. Er ist nur noch für Neuanmeldungen Pflicht.

12. Der *Energie Service Biel* kündigt eine Senkung der Stromkosten für Privatbezüger um 12,5% ab Januar 2004 an. Kleinere und mittlere Betriebe profitieren bereits seit Jahresbeginn von einer Preissenkung. Die Mindereinnahmen von insgesamt vier Millionen Franken werden gemäss dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung, Erwin Haslebacher, durch günstigere Einkaufsbedingungen und weniger hohen Abgaben an die Stadt Biel kompensiert.

Das *Seeländische Krankenheim Schlössli* in Mett erhält mit der Aussenstelle Beaumont für die erreichten Ziele im Qualitätsmanagement das ISO 9001-2000 Zertifikat.

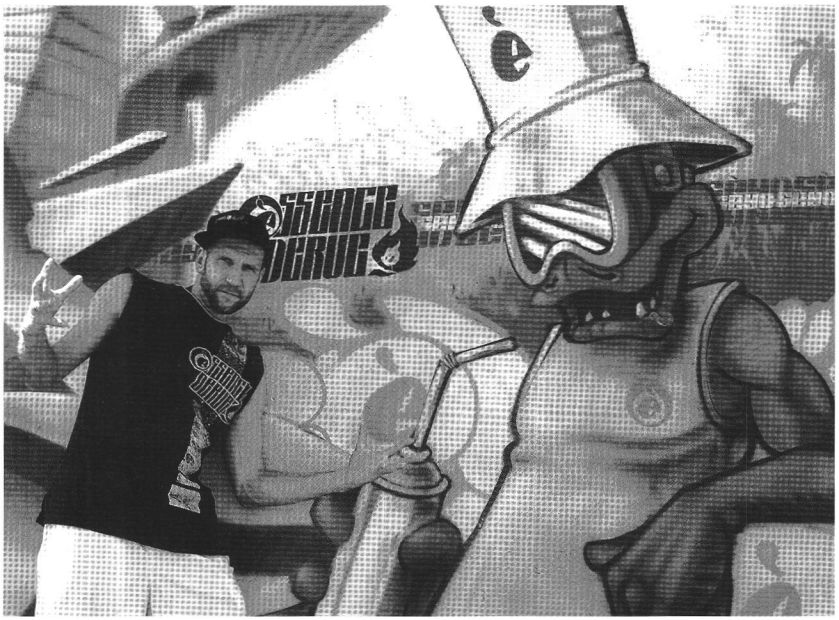
13. Die drei *Planungsverbände* Biel-Seeland, Erlach-östliches Seeland und Grenchen-Büren wollen die Region mit dem Projekt *seeland.bienne* unter einem Dach neu zusammenfassen und gemeinsam als zweisprachiger Wirtschafts- und Lebensraum auftreten. Damit soll die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Biel erhöht und die Zweisprachigkeit gefördert werden, wie Rudolf Hartmann, Leiter des Sekretariates des Regionalplanungsverbandes Biel, erklärt.

Der Bieler *Zauberkünstler* Christoph Borer erstaunt zusammen mit Francesco Funnyfinger am zweiten Vollmond-Event im Pavillon Felseck einmal mehr ein zahlreich erschienenes Publikum.

Im Stadtpark findet die *Play-Mobil-Woche*, ein Projekt der städtischen Kinder- und Jugendarbeit, statt.

Der Verein *Tagesbetreuungsplätze* eröffnet am Beundenweg 64 das dritte Ki'z, welches die Krippe Marmaru ablöst. Damit verfügt Biel über insgesamt 420 Krippenplätze, wie Fürsorgedirektor Hugo Klopfenstein und der Leiter des Jugendamtes, Richard Fux, ausführen.

Die beiden Bieler Martin Stauffer und Cédric El-Idrissi werden die Schweiz an den *Leichtathletik-*



Graffito von Sacha Mercier alias Sèyo am X-Project-Gebäude. (8. August)
Foto: René Villars



Böögge-Zunft-Präsident Peter Sohm enthüllt die Strassentafel des frisch getauften Weges. (16. August)

Foto: Patrick Weyeneth

Weltmeisterschaften vom 21.–23. August in Paris vertreten.

16. In Bözingen feiert die *Böögge-Zunft* ihr 50-jähriges Bestehen mit einem grossen Fest. Der noch unbenannte, an der Oele vorbei führende Weg zwischen der Solothurnstrasse und der Bürenstrasse, erhält nach vorgängigen Abklärungen mit den städtischen Behörden offiziell den neuen Strassennamen Oeliweg/chemin Oeli.

Im Ring ist das *Kinderkonzert* mit Geschichten und Gesang für ein junges Publikum zu Gast.

18. Mit dem heutigen Schulbeginn startet das Projekt *Sport – Kultur – Studium* mit 44 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Das Bieler Modell wird von Hansjörg Glutz betreut und ist gemäss Erich Hanselmann, dem Chef Nachwuchsförderung von Swiss Olympic Talents, für die Schweiz einzigartig: Es belässt hochbegabte Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I bis zum Abschluss der Ausbildung in den regulären Schulklassen und erteilt ihnen Spezial- und Stützunterricht in Sport, Musik oder Tanz.

Die *Volkshochschule Biel und Umgebung* stellt mit der Publikation «aha» das neue Kursprogramm vor. Kernstück bilden nach wie vor die Sprachkurse. Viel Gewicht wird auch Themen beigemessen, die sich Biel und seiner Region widmen.

Der bisherige künstlerische Leiter der Orchestergesellschaft Biel, Hans Urbanek (55), wird zum *Chefdirigenten* gewählt.

Da sich der Kanton an der geplanten *Radio-Onkologie-Zentrum Biel, Seeland, Berner Jura AG* nicht beteiligen will, soll das Projekt von privaten Investoren und institutionellen Anlegern finanziert werden. Nach Auffassung von Gesundheitsdirektor Samuel Bhend gibt es keinen Nachweis dafür, dass die in Bern bestehenden Kapazitäten nicht ausreichen. Diese Auffassung teilt der Arzt Johannes Baumann nicht; für ihn steht im Vordergrund, dass dem Patienten rasch geholfen wird und der mühevolle Weg nach Bern in die bereits stark ausgelasteten Zentren erspart bleibt. Das Projekt wird auf einem von der Klinik Linde im Baurecht zur Verfügung gestellten Terrain auf der gegenüberliegenden Strassenseite realisiert.

19. Biels Museen eröffnen zusammen mit Partnerorganisationen aus der lokalen Kulturszene das Programm *musées.03 Spuren – Traces* mit einer einmaligen, thematisch abgestimmten Fülle von Ausstellungen und Veranstaltungen. Die Vernissage beginnt im Centre PasquArt. Es sprechen Stadtpräsident Hans Stöckli sowie Schul- und Kulturdirektor Pierre-Yves Moeschler; Hans Koch spielt Saxophon. Das Projekt, dessen Inhalte in einem 25-seitigen Programmheft vorgestellt und zusammengefasst sind, dauert bis zum 5. November.

21. Wahlen im städtischen Parlament: Andreas Sutter (SVP) wird Stadtratspräsident – er löst Martin

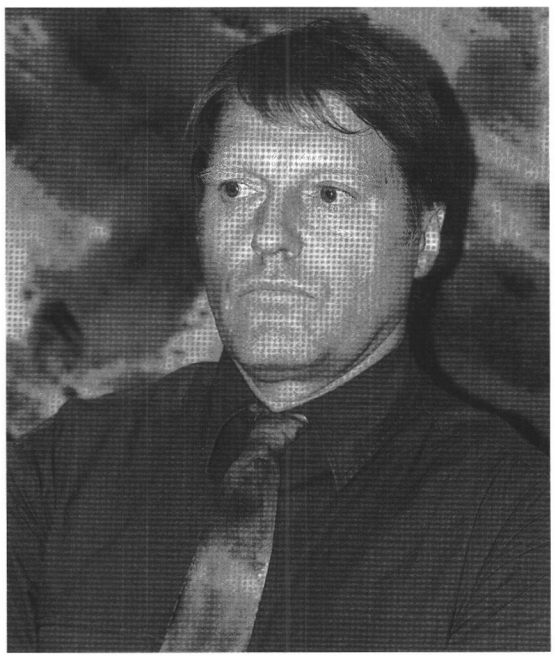
Wiederkehr (SP) ab. Barbara Schwickert (GFL) wird Vizepräsidentin. Erich Fehr (SP) wird neuer Präsident der Geschäftsprüfungskommission anstelle von Peter Moser (FDP). Hanspeter Jordi (FDP) demissioniert aus Zeitgründen. Für ihn rückt Regula Gisiger nach.

22. Die *Swatch Group* muss im ersten Halbjahr einen Gewinnrückgang von 9,7% hinnehmen. Konzernchef Nick Hayek sieht trotzdem optimistisch in die Zukunft, da sich die Exporte stabilisieren.

Für die vom 29.–31. August beim Walserplatz stattfindenden nationalen Juniorenmeisterschaften im *Beachvolley-Ball* werden 400 Tonnen Sand herangekarrt.

Die in Biel vom *Museum Schwab* konzipierte und organisierte Ausstellung «Pfeil und Bogen im Neolithikum» erlebt im Hof des Landesmuseums in Zürich einen grossen Publikumserfolg.

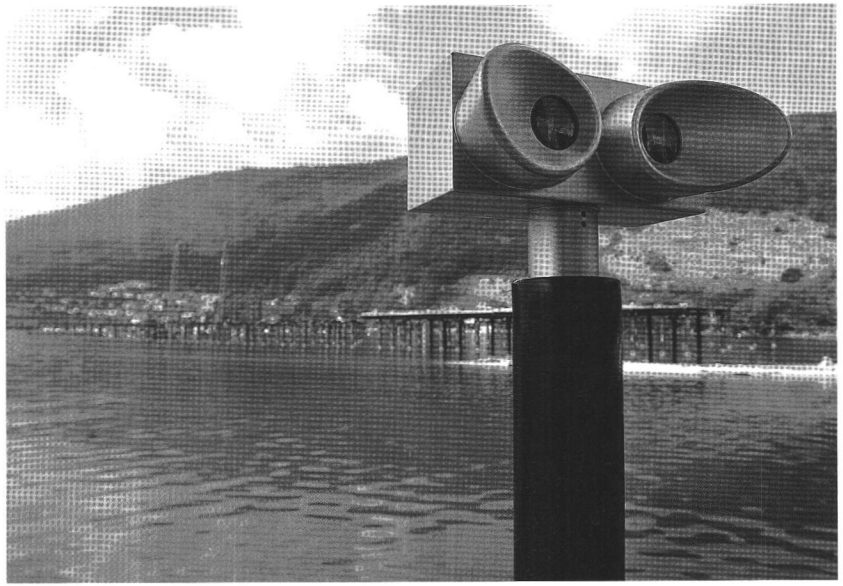
24. Bootsbesitzer ärgern sich, da nun auch der Kanton die *Anlegeplätze* massiv verteuert, nachdem vor nur einem Jahr bereits die Congrès Tourisme et Sport SA (CTS) den Preis für die Plätze in Vingelz angehoben hatte.



Andreas Sutter ist Stadtratspräsident für die nächsten 16 Monate. (21. August)

Foto: Anita Vozza

Der Kanton streicht aus Spargründen den unter Beizug von externen Lehrkräften geführten *Sexualkundeunterricht* an den französischsprachigen Schulen in Biel. Der Entscheid stösst vorab beim Forum Biel, der Stadtratsfraktion der bürgerlichen Parteien, auf harte Kritik.



Expo-Denkmal im Miniformat: Viewer mit Stereofoto der Plattform. (26. August)

Foto: Olivier Gresset

26. Zwei am Strandboden installierte *Expo-Viewer*, geschaffen vom Künstler Daniel Zimmermann und vom Fotografen Stöh Grünig, erinnern an die Arteplage mit ihren farbenfrohen Stimmungen und ephemeren Bauwerken: Im Stereobild wird die Plattform sichtbar.

Der bekannte Landschaftsarchitekt Günther Vogt – er verantwortete unter anderem den «Garten der Gewalt» der Expo.02 in Murten – verleiht dem *Park des Centre PasquArt* neue Konturen. Er gestaltet unter Einbezug des alten Baumbestandes und des gestandenen Gehölzes «ein kleines Reich der Ruhe und Sinnenfreude».

Nach umfassenden Renovationsarbeiten eröffnet die *Geno-Apotheke* die Filiale an der Dufourstrasse 4



Die Villa Favorita an der Juravorstadt soll erhalten bleiben. (1. September)
Foto: Patrick Weyeneth

wieder, mit einem erweiterten Angebot an Produkten und Dienstleistungen.

Beim Rückbau eines ehemaligen Fabrikgebäudes an der Plänkestrasse wird im Mauerwerk *Cyanid* gefunden. Es wird vermutet, dass es sich dabei um die Altlast eines früheren Galvanobetriebes handelt, welche unter Beizug von Spezialisten fachmännisch entsorgt werden muss.

Anna Hirschi-Megert feiert im Altersheim Büttenberg den *100. Geburtstag.*

27. Manuela Biedermann, vom Komitee *Altstadt ohne Autos*, überreicht der Stadtkanzlei eine Petition mit 635 Unterschriften die möchte, dass nach abgeschlossenen Arbeiten im Bereich Obergasse/Brunngasse die Strasse nicht wieder dem Verkehr freigegeben wird. Die Zunahme des Schleichverkehrs zur Umgehung der Verkehrsregelungsanlagen auf der Achse Heilmannstrasse/Kanalgasse hat eklatant zugenommen, bringt Lärm und Abgase, bedrängt die Anwohner und schadet den historischen Gebäuden.

Ein *spektakulärer Unfall* ereignet sich in der Bahnunterführung am Mettlenweg: Ein Lastwagen mit Kühlraum ist zu hoch für die Durchfahrt. Der aufgesetzte Frachtcontainer erleidet Totalschaden.

28. Die Verkehrsbetriebe Biel haben mit einem neuen System im Jahr 2002 Fr. 130 000.– *Bussgelder* von Schwarzfahrern eingenommen. Die Kontrollen kosten zwar ebenso viel, lohnen sich aber nach Einschätzung der Verantwortlichen auf die Dauer trotzdem.

Ein überparteiliches Komitee, dem sich unter der Führung von Camille Kuntz (SVP) mittlerweile die Hälfte der Seeländer Gemeindepräsidenten angeschlossen hat, fördert die *Nationalratskandidatur* des Bieler Stadtpräsidenten Hans Stöckli.

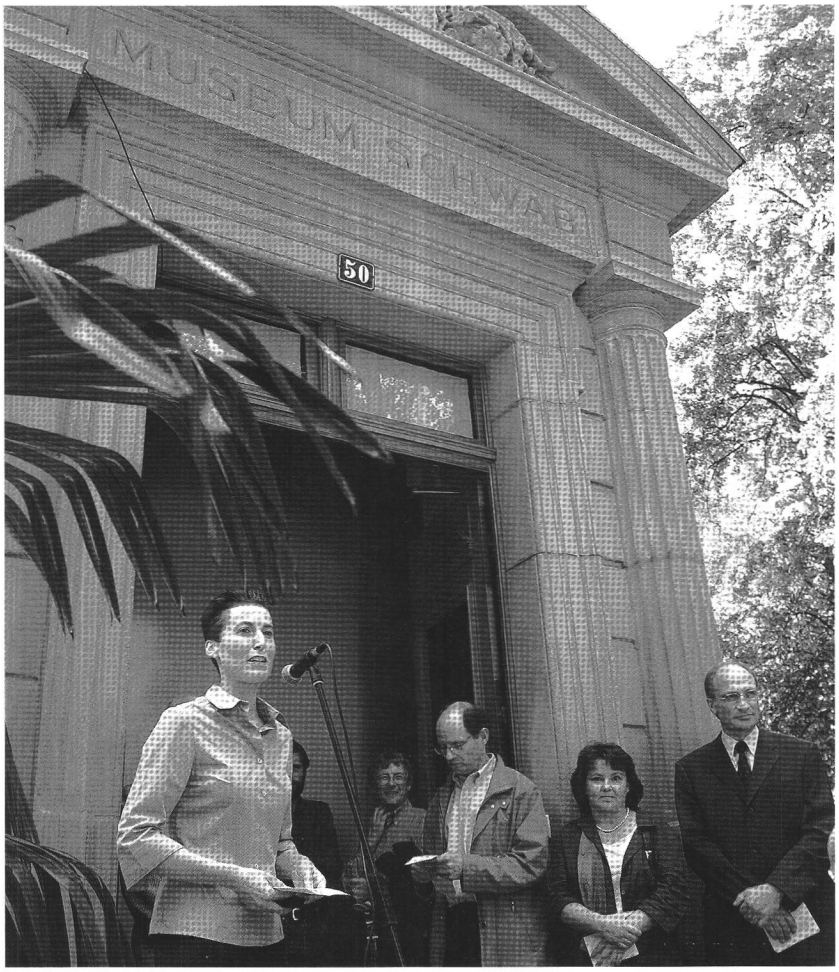
29. Auf dem Areal der ehemaligen Vereinigten Drahtwerke AG wird die Aufrichte der *Überbauung Schüsspark* gefeiert. Die 53 Eigentumswohnungen und Ateliers sollen im November bezugsbereit sein. Ein Drittel der Wohnungen ist bereits verkauft, wie die mit dem Verkauf beauftragte Firma Bracher Haus und Eigentum AG im Auftrag der Espace Real Estate AG bekannt gibt.

Hannah Külling, Präsidentin der *Visarte-Sektion Biel* hat, unterstützt vom Kunstverein Biel, Bilder und Daten von über 100 Kunstschaffenden aus der Region zusammengetragen und unter der Adresse espacelibre-infopool.ch ins Internet gebracht.

Das Photoforum zeigt zum Thema *Die Spur des Flüchtigen* im Rahmen von musées.03 Fotografien von Christian Hehnle, Martin Möll und Christian Schwager.

30. Die *23. Bieler Messe* öffnet ihre Tore.

31. Sechzehn Stände- und Nationalratskandidaten treffen sich an der Bieler Messe zu einer *Wahlveranstaltung* und werden mit acht Themen aus der aktuellen Politik konfrontiert. Canal-3-Redaktorin Christine Krebs moderiert die Begegnung.
Bei einem *Brand* in der Dufour-Passage entsteht grosser Sachschaden. Die Polizei nimmt an, dass das Feuer nach einem Einbruch in ein Ladengeschäft vorsätzlich gelegt wurde.



Einweihung des renovierten Museums Schwab: Konservatorin Madeleine Betschart, Schuldirektor Pierre-Yves Moeschler, Gemeinderätin (Leubringen-Magglingen) Laura Manigley, Regierungsrat Mario Annoni (v.l.n.r.). (7. September)

Foto: Olivier Gresset

SEPTEMBER

1. Trotz kapriziösem Wetter über das vergangene Wochenende und der gleichzeitig stattfindenden Bieler Messe sind die Veranstalter der traditionellen *Altstadtchilbi* mit dem Besucherandrang zufrieden.
Bei einem *Busunfall* der Verkehrsbetriebe Biel an der Pestalozziallee werden 13 Passagiere leicht verletzt und zur Kontrolle ins Regionalspital überführt.
Stadtrat Alfred Piazza (PRR) will mit einem Postulat erreichen, dass die *Villa Favorita* an der Juravorstadt der Nachwelt als Bauzeuge des 19. Jahrhunderts erhalten bleibt. Die Stadt hat die Villa – in Zusammenhang mit der damaligen Planung eines Altstadt-Umfahrungstunnels – vor einigen Jahren vorsorglich erworben.

3. Das *AK15*, früher Atelier Kanal 15, Arbeitsstätte für psychisch behinderte Menschen, ist von Nidau nach Biel an die Juravorstadt gezogen. Die neuen Räumlichkeiten bieten mehr Platz und erlauben ein erweitertes Angebot. Für den Kauf und den Umbau der Liegenschaft hat die Gemeinnützige Gesellschaft Biel 3,1 Millionen Franken aufgewendet. Für den nicht selbstfinanzierten Teil hofft sie auf Subventionen des Bundesamtes für Sozialversicherung.
Gut besuchte *Gespräche zu kulturellen Themen* organisiert an der Bieler Messe die AAOC (Assemblée

Optiker Yves Perret richtet an der Collègegasse 21 ein Museum für Optik ein. (12. September)

Foto: Stefan Wermuth

des associations et organisations culturelles) an vier runden Tischen.

Ein unbekannter Radfahrer entreisst einer Frau auf der Terrasse des Restaurants McDonald's die *Handtasche* und erbeutet Fr. 1900.–.

4. Wegen mangelnder Nachfrage und rückläufiger Besucherzahlen werden die 1949 gegründeten *Freizeitwerkstätten Pro Juventute Biel* in die Abteilung «Jugend und Freizeit» der Stadt Biel integriert. Diese übernimmt Infrastruktur, Vermögen und Kursleiter, wie Präsident Yves Altenhoff und Koordinatorin Rosmarie Winkler informieren.

Die Uhrengruppe *Movado* hat im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2003/2004 den Gewinn um 7,1% gesteigert.

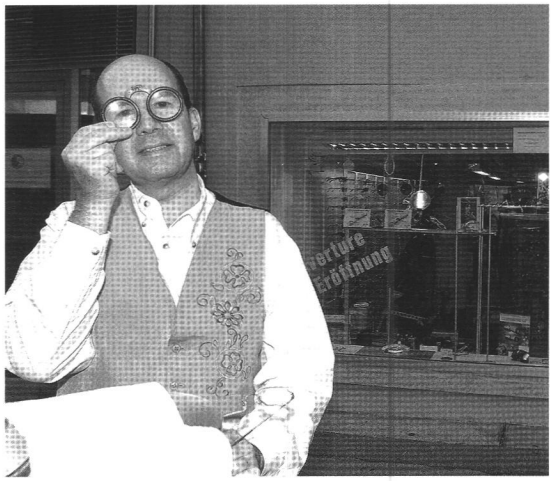
Als Performance zum Beginn der *Bieler Fototage* präsentiert der Theaterchor in der Stadtkirche Mode der Stylistin Christa de Carouge. Die Fotoarbeiten von Isabelle Steiner, Ruth Erdt und Patrick Pfeiffer zum Thema «Modefotografie und Körpersprache» sind in der Alten Krone zu besichtigen.

Mit viel Animation für Gross und Klein feiert das Kinderspital Wildermeth den 100. Geburtstag. (13. September)

Foto: Patrick Weyeneth

7. Nach fünfmonatiger Renovationszeit wird das *Museum Schwab* festlich wiedereröffnet. Museumsdirektorin Madeleine Betschart nimmt Grussbot-





schaften von Schul- und Kulturdirektor Pierre-Yves Moeschler, Laura Manigley und Regierungsrat Mario Annoni entgegen. Einer der Hauptanziehungspunkte für das zahlreich erschienene Publikum ist der Park mit seltenen Nutztierrassen. Baudirektor Ueli Haag erklärt die Renovation der Bieler Museen für abgeschlossen.

Eine erste Bilanz der diesjährigen *Bieler Messe* ist positiv: Die Besucherzahlen haben am neuen Standort, im ehemaligen Expopark hinter dem Bieler Strandbad, zugenommen. Verbesserungswürdig sind nach Auffassung der Messeleitung die Parkplatzsituation und die Signalisation der Zufahrten und Zugänge.

Im Krankenheim Mett feiert Ida Tonacini-Leuch den *100. Geburtstag.*

10. Mit dem Experiment *A – Art (AndersArtig Biel)* sollen leer stehende Ladenräume in der Innenstadt vorübergehend mit Werken von bildenden Künstlerinnen und Künstlern aus der Region belegt werden. Die Visarte Biel übernimmt das Patronat; die Künstlerin Daniela de Maddalena leitet die Aktion. Ein erste Installation erfolgt an der Bahnhofstrasse 50.

11. Der Kanton Bern stellt den *Schifffahrtsgesellschaften* des Bieler-, Brienzer- und Thunersees einen Kredit von 2,1 Millionen Franken in Aussicht. Nach Auffas-

sung von BSG-Verwaltungsratspräsident Hans Stöckli sind die Gesellschaften auf Beiträge angewiesen, wenn sie ihre Verpflichtungen im Rahmen des Tourismusgesetzes weiterhin erfüllen sollen. Die Vorlage war im Grossen Rat umstritten.

12. Die beiden niedrigen Gebäude Bahnhofstrasse 49 und 51 sollen abgebrochen werden und einem höheren Neubau mit Wohnungen und Läden weichen.

Optiker Yves Perret erwirbt die Liegenschaft Collègegasse 21, wo seit drei Generationen Schuhmacher eingerichtet waren, renoviert sie und richtet ein *Museum für Optik* mit momentan rund 300 Exponaten ein.

Uraufführung der dritten *Sephiroth-Sinfonie* des Bieler und Berner Komponisten Daniel Glaus anlässlich der Biennale des Berner Sinfonieorchesters an der Hochschule der Künste in Bern.

13. Das *Kinderspital Wildermeth* feiert über das Wochenende mit viel Animation für Gross und Klein den 100. Geburtstag. Chefärztin Christine Aebi hofft, das der Name Wildermeth mit dem geplanten Umzug ins Spitalzentrum Beaumont nicht verloren geht.

Am 4. nationalen *Spitex-Kongress* diskutieren im Kongresshaus Ärzte, Versicherer, Politiker und Betreuer über die Zukunft der Heimpflege.

Christine Junod stellt das Programm zur 10. Saison der *Zauberlaterne Biel* im Kino Apollo vor. Der zweisprachige Filmklub – am selben Tag wird je ein Film in deutscher und französischer Sprache gezeigt – ist für Kinder im Primarschulalter bestimmt. Eröffnungsfilm ist «Drei Nüsse für Aschenbrödel».

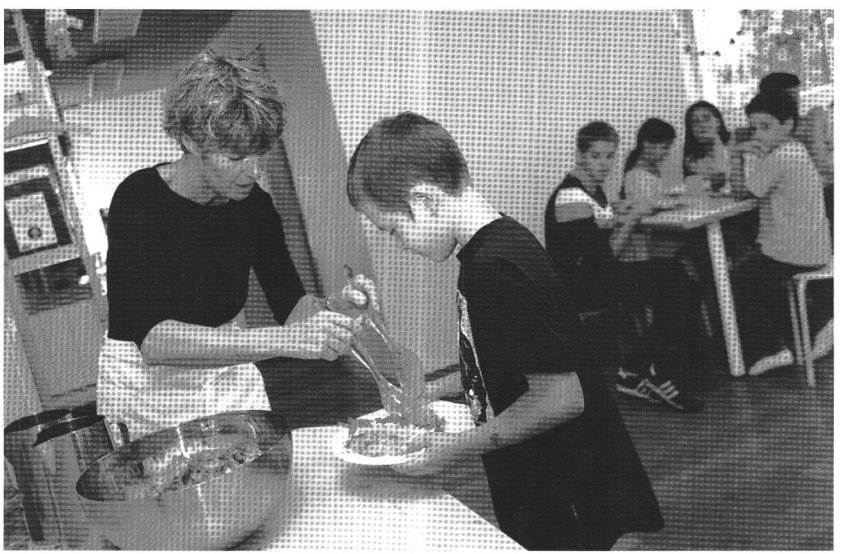
Kinderfest der Vereinigung *Vieille-Ville-activ* im Ring. Die ungewohnten, witzigen und zum Teil längst vergessenen Spielgeräte wie Rhönrad oder Teufelscardan erfreuen sich an diesem warmen Nachmittag grosser Beliebtheit.

Migrationsfest der Gewerkschaft SMUV am Brunnenplatz. Am Podiumsgespräch zum Stimm- und Wahlrecht für Ausländer sitzen Stadtpräsident Hans Stöckli und der geschäftsführende GBI/SMUV-Sekretär Corrado Pardini den Freiheitspartei-Stadträten Patrick Calegari und René Schlauri gegenüber.

15. Die *SBB-Betriebswehr* hat in der Nacht von Sonntag auf Montag den Fall eines Zugzusammenstosses im Tunnel zwischen Biel und Tüscherz geprobt.

Die *Denner-Filiale* an der Poststrasse 17b – eine der 314 Filialen in der Schweiz – ist im neuen Firmenstil umgebaut worden und wird festlich eröffnet.

17. Die Zukunft des *Mittagstisches* – Mittagsverpflegung für Kindergarten- und Schulkinder an sieben Standorten in der Nähe der Schulhäuser – ist,



Steigende Nachfrage für die Schüler-Mittagstische. (17. September)
Foto: Patrick Weyeneth



Biel verfügt neu über eine Kanu-Slalomanlage, eingerichtet vom Bundesamt für Sport in der Schüssmündung. (19. September)

Foto: Patrick Weyeneth

trotz steigender Nachfrage, bedroht. Zwar leiste der «Verein Mittagstisch» hervorragende Arbeit, so die Vorsteherin des Bieler Schulamtes Christina von Waldkirch, aber der geplante Ausbau der Betreuungsstrukturen für schulpflichtige Kinder, zum Beispiel das Konzept für eine fakultative Tagesschule, werde den Mittagstisch überflüssig machen.

Das *Bieler Manifest* setzt sich zusammen mit dem Energie Service Biel dafür ein, dass im Jahr des Wassers mehr Hahnenwasser getrunken wird, welches von hervorragender Qualität sei und systematisch mikrobiologisch und chemisch kontrolliert werde.

19. Die Direktorin der Bieler Hochschule für Technik und Informatik, *Christine Beerli*, bewirbt sich als erste Kandidatin um die Nachfolge des Freisinnigen Kaspar Villiger im Bundesrat.

Das Bundesamt für Sport weiht die *Kanu-Slalomanlage* im Schüsskanal neben der Turnhalle des Gymnasiums Strandboden ein.

22. Biel beteiligt sich heute – als eine der über 1500 europäischen Städte – am internationalen Aktionstag *In die Stadt ohne mein Auto.* Der Zentralplatz ist von 10 bis 18 Uhr für den Privatverkehr gesperrt. Die Verkehrsbetriebe Biel befördern die Fahrgäste den ganzen Tag zum halben Preis.

Der Bieler Fotograf *Heini Stucki* stellt in der Gewölbe-Galerie an der Untergasse thematisch gegliederte Werke aus seinem neueren Schaffen aus.

Die Bieler Filiale des Warenhauses Loeb feiert ihr 25-Jahr-Jubiläum. Geschäftsführer Eric Jeanmonod verabschiedet sich. Sein Nachfolger wird Roger Nagel.

23. Kurt Wüthrich, *Nobelpreisträger* für Chemie und ehemaliger Maturand des deutschen Gymnasiums, stellt an einem Vortrag in der Aula seine Arbeit vor und macht sich Gedanken zur Bildung, wie sie im aktuellen Schulsystem angeboten wird.

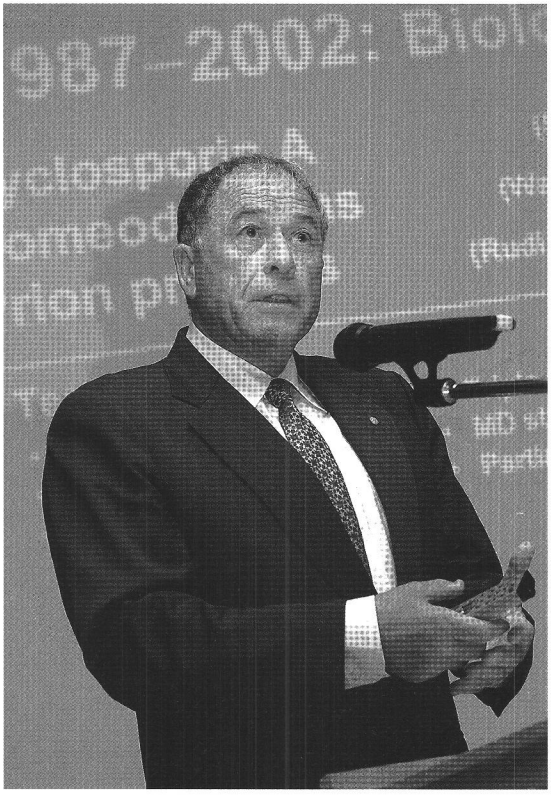
24. † *Hans-Jürgen Ewers*, Dr. med. dent., Gründer der Schulzahnklinik Biel und Präsident der Technisch-naturwissenschaftlichen Gesellschaft, im 65. Altersjahr.

Finanzdirektor Hans Stöckli präsentiert, nach seinen eigenen Worten, kein gutes, aber ein vertretbares *Budget* für 2004. Es sieht ein Defizit von knapp zehn Millionen Franken vor. Das Kulturbudget wird um eine halbe Million erhöht.

Bettina Bergner heisst die neu gewählte Leiterin des Projekts *Integration* der Schul- und Kulturdirektion. Die 50%-Stelle ist vorerst auf zwei Jahre befristet.

Credit Suisse reorganisiert gesamtschweizerisch: Unter dem Motto «One bank – one face to the market» schafft sie lokale Managementteams. In Biel sind dies Bernhard Aellig, Leiter Firmenkunden; Isabel Caffi, Leiterin Private Banking und Peter Gruber, Leiter Retail Banking.

† *Hans-Rudolf Leuenberger*, langjähriger Generalsekretär der FDP und Grossrat, im Alter von 82. Jahren.



26. Der *Zirkus Knie* gastiert mit seinem Jubiläumsprogramm in Biel. Der Auftritt des Poeten des Lachens, Massimo Rocchi, steht unter dem Motto «Jetzt oder Knie!».

29. Die Auswertung des *Mitwirkungsverfahrens* für die Planung im Bereich des ehemaligen Expoparkes – des Gebietes zwischen Bieler Strandbad und Schloss Nidau – hat Auswirkungen: Es soll nun eine Planung für die gesamte Seebucht von Vingelz bis zum Nidau–Büren-Kanal gemacht werden, wie der Nidauer Gemeindepräsident Bernhard Stähli bekannt gibt. Dabei sollen die Nutzungen der verschiedenen Bereiche überprüft und koordiniert werden.

Schul- und Kulturdirektor Pierre-Yves Moeschler stellt das von Projektleiter Serge Gogniat ausgearbeitete Modell ausserschulischer *modularer Betreuungsstrukturen* für Kinder bis zu zwölf Jahren vor. Dies als Gegenvorschlag zum Postulat von Stadträtin Monique Esseiva für eine fakultative Tagesschule.

Der Bieler Musiker Martin Schütz erhält den diesjährigen *Bieler Kulturpreis.* Er ist Mitglied des Jazz-Trios «Koch-Schütz-Studer» und hat ein eigenes elektrisches Cello entwickelt. Die Auszeichnung für ausserordentliche kulturelle Verdienste erhält Bernard Heiniger, Organist der Pasquart-Kirche. Die Preisverleihung findet am 7. Dezember statt.

Die Gemeinderäte von Biel und Leubringen/Magglingen äussern sich in einer gemeinsamen Erklärung positiv zum Entwurf für ein *Sonderstatut* für die welsche Minderheit im zweisprachigen Amtsbezirk Biel.

30. Der Bieler Museumsverein gibt sich an der heutigen Generalversammlung einen neuen Namen und heisst nun *Bieler Geschichts- und Museumsverein.* Das Präsidium übernimmt Dr. Ingrid Ehrensperger; Dr. Margrit Wick-Werder wird Vizepräsidentin. Für 2004 wird ein vielversprechendes Tätigkeitsprogramm vorgelegt.

Kurt Wüthrich, Nobelpreisträger für Chemie, besucht sein ehemaliges Gymnasium. (23. September)

Foto: Stefan Wermuth

OKTOBER

2. *Rolex VI,* das neue Produktionsgebäude im Bözingenfeld wird feierlich eröffnet. Mit Abschluss des Umzugs sind die letzten Aktivitäten der Uhrenmanufaktur im Rebbergquartier eingestellt worden. Der architektonisch interessante Neubau aus Granit und Glas wirkt leicht und hell und besitzt eine Bruttogeschossfläche von 38 000 m^2. Die Gebäude Rolex I und III am Höheweg werden – als Entgegenkommen der Besitzerfamilie Borer – zu sehr günstigen Bedingungen an die Hochschule für Technik und Informatik (HTI) vermietet.

4. Die Mittelschulverbindung *Gymnasia Biennensis* feiert ihr 100-jähriges Bestehen.

Die angekündigten Erhöhungen der *Krankenkassenprämien* beunruhigen: Insbesondere durch die Neuorganisation der Prämienregionen wird die Belastung der Versicherten der Stadt Biel überdurchschnittlich ansteigen.

6. Das Infomobil *Tour-de-Clic.ch* – eine Initiative des Bundesamtes für Kommunikation – ist gegenwärtig mit zwölf Computern in Biel stationiert. Es soll insbesondere älteren Menschen den Zugang zum Internet individuell demonstrieren und mithelfen, mögliche Ängste bei der Benutzung abzubauen.

Ein Postulat des Präsidenten der städtischen Sportkommission, Stadtrat René Eschmann (SVP), verlangt vom Gemeinderat ein *Gesamtkonzept Sportanlagen,* da der Zustand des Eisstadions und anderer Sportanlagen «zu wünschen übrig lassen».

7. Im ausverkauften Saal des Kongresshauses stellt *Stefan Eicher* seine neue CD «Taxi Europa» vor.

Caroline Nicaud heisst die neue Assistentin des Kunsthauses *PasquArt.* Die 33-jährige Kunsthistorikerin wird die Stelle im Januar antreten. Sie arbeitete zuletzt im Musée cantonal des Beaux-Arts de Lausanne.

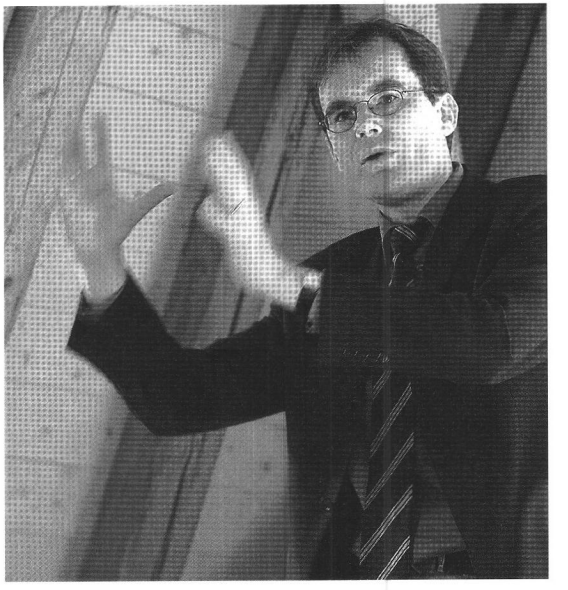
8. Die Stadt hat die Verträge zur *Nutzung des öffentlichen Bodens* für Werbe und Geschäftszwecke im Bahnhofquartier gekündigt. Die von Gewerbekreisen als KMU-feindlich beurteilte Massnahme wird scharf kritisiert. Baudirektor Haag will Regeln, die im Programm «Innenstadtattraktivierung» festgelegt sind, bei allen Geschäften durchsetzen.

10. Der Delegierte für *Stadtmarketing,* Thomas Gfeller, stellt sein Konzept vor. Das 20 Punkte umfassende Programm an Einzelmassnahmen soll bis Ende 2004 erfüllt sein; 2005 läuft das «volle Potenzial» und 2006 ist das «Jahr der Evaluation» mit der Durchführung allenfalls notwendiger Anpassungen.

Die beiden Bieler *Modeschöpferinnen* Salome Leupi, Label «Moonfish» und Stefanie Badertscher präsentieren gemeinsam ihre neusten Kreationen im Gaskessel; mit Musik der Experimentalrockbands «Vodoocake» und «She-Male».

Bei einem *Raubüberfall* auf zwei Angestellte des Kinos Rex erbeutet eine unbekannte Täterschaft eine Geldkassette, die in den Nachttresor der benachbarten Coop-Bank hätte überbracht werden sollen.

12. † *Josef Gefter-Schmoll,* 91-jährig. Inhaber des Musikhauses Symphonia und langjähriges Vor-



Der Delegierte für Stadtmarketing, Thomas Gfeller, stellt sein Konzept vor. (10. Oktober)

Foto: Manuel Friederich

standsmitglied der jüdischen Gemeinde Biel.

16. Der von der *Progress Watch AG* vorgelegte Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung wird vom Gerichtspräsidenten Balz Oberle genehmigt. Damit kann eine Auffanggesellschaft die Aktivitäten übernehmen. Die Arbeitsplätze sollen erhalten bleiben.

17. *Expo.02-Nostalgieabend* im Centre CTS: Ruedi Rast, technischer Direktor der Expo.02 und Stadtpräsident Hans Stöckli treten als DJs gegeneinander an. Anlässlich dieses Festes ist auch die Vernissage des im Verlag Birkhäuser erschienenen, 500-seitigen Erinnerungsbuches *Architecture.Expo.02.*

Die in Biel grosse Grundstücke besitzende Immobilienagentur *Espace Real Estate AG* verdoppelt ihr Eigenkapital nach der Fusion mit der Mabinvest SA, Bévilard und der La Blancherie SA, Delémont.

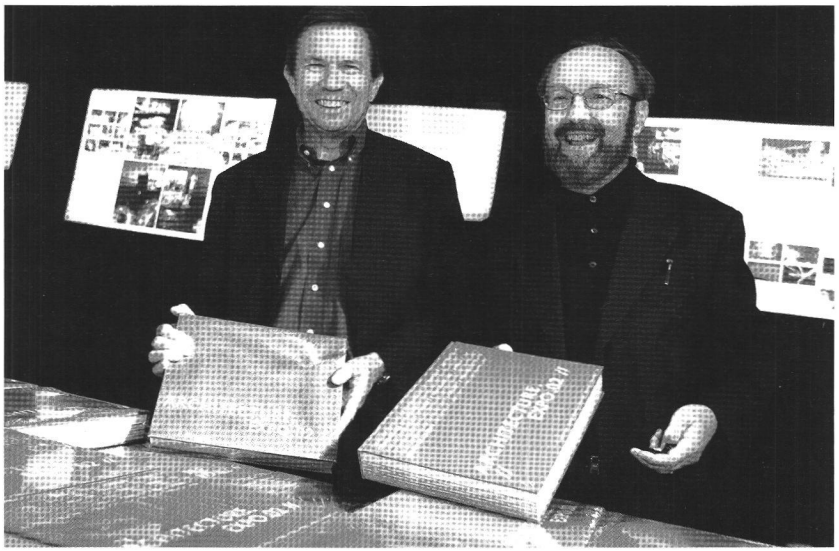
17.–19. *2. Bieler Philosophietage* in der Altstadt und im Centre PasquArt unter dem Motto «Philosophie und Kunst/Art et philosophie»: Vorträge von Michael Hauskeller, Marie-José Mondzain, Brigitte Hilmer, Roberta da Monticelli, Hans J. Ammann und anderen. Musik, Film und Philosophie mit Orgelrezital von Peter Leu und Diskussionen mit Daniel Ramirez und Thomas Käser in der Stadtkirche. Performance mit Victorine Müller im Centre PasquArt. Gianfranco Soldati moderiert das Schlussgespräch.

19. Mit deutlichem Ja genehmigen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die *Reorganisation des Energie Service Biel (ESB),* welche eine Anpassung der Stadtordnung bedingt. Der ESB wird – entgegen früherer Vorstellungen und Absichten – definitiv nicht in eine Aktiengesellschaft ausgegliedert, sondern bleibt Teil der Stadtverwaltung. Der Direktion werden höhere Finanzkompetenzen und eine freiere Hand beim Stellenplan zugestanden. Somit werden Veränderungen bei der betrieblichen Ausgestaltung möglich, denn, so Sicherheits- und Energiedirektor Jürg Scherrer, «der ESB muss sich am Markt behaupten können».

3sat sendet innerhalb eines Programm-Zyklus' das von Heinz Holliger vertonte Dramolett *Schneewittchen* von Robert Walser, zum 125. Geburtstag des Bieler Dichters.

20. Stadtpräsident Hans Stöckli verpasst die Wahl in den *Nationalrat* mit 3400 fehlenden Stimmen. Seine 52 000 Stimmen beweisen aber eine breite Unterstützung im Seeland.

Beginn der drei Tage dauernden vierten Auflage der *Bieler Strategietage* unter dem Motto «Veränderungen – Changements». Den Auftakt bildet eine Analyse der Nationalratswahlen vom Wochenende. Im Kongresshaus diskutieren bekannte Politiker zusammen mit dem Politologen Andreas Ladner. Der zweite Tag der Strategia ist dem Thema «Finanzen» und der letzte Tag dem «Sport» gewidmet. Die



Der Präsident des Expo.02-Steuerungsausschusses, Franz Steinegger, und Autor Rudolf Rast stellen das Buch «Architecture.Expo.02» vor. (17. Oktober)

Foto: Patrick Weyeneth



Franz Schnider nach seiner Wahl zum Stadtschreiber. (22. Oktober)
Foto: Olivier Gresset

Vereinsspitze, mit Donato Cermusoni, Geri Staudenmann und Andreas Rickenbacher, informiert über ein ausserordentliches Kunstprojekt mit Christo & Jeanne-Claude im Jahr 2004.

Die Aufhebung der Bieler Filiale der *Ernst & Young AG* per Ende Jahr wird bekannt gegeben. Im Hinblick auf eine strategische Neuausrichtung wird die Bieler Niederlassung in die Filiale Bern integriert. 15 Mitarbeitende werden ihren Arbeitsplatz nach Bern verlegen müssen.

21. Im Rahmen des Lyceum-Clubs liest der jurassische Schriftsteller Jean-Marie Adatte im Museum Neuhaus aus seinen Werken «Les dieux préfèrent le pagne» und «Orages sur Venise.

22. Der Bieler Technologiekonzern *Mikron* hat seit der Restrukturierung Umsatz und Betriebsergebnis erfreulich steigern können. Verwaltungsratspräsident Johann-Niklaus Schneider-Ammann sieht Mikron wieder «auf Kurs» und stellt eine zuversichtliche Prognose für 2004.

Der *Verband der Schweizerischen Uhrenindustrie* (FH) teilt mit, dass nach langer Talfahrt die Exporte erstmals wieder zugelegt haben.

Der Stadtrat wählt den Berner Fürsprecher Franz Schnider zum neuen *Stadtschreiber* mit Amtsantritt Anfang 2004. Die Anstellung erfolgt zu 80%. Das geänderte und vom Stadtrat gut geheissene Personalreglement der Stadt sieht vorerst eine 12-monatige Probezeit und anschliessend die definitive Wahl durch den Gemeinderat vor.

Mit *Klamms Krieg*, einem Monolog von Kai Hensel, geht das Stadttheater neue Wege: Die Premiere und die weiteren Aufführungen finden in einem Klassenzimmer des Dufourschulhauses statt, da sich das Stück um die Auseinandersetzung eines Lehrers mit seiner Klasse dreht.

Früher *Wintereinbruch* in der ganzen Schweiz. In Biel bleibt der Schnee allerdings nur kurze Zeit liegen.



Baudirektor Ulrich Haag präsentiert das Sanierungsprojekt für das Strandbadareal. (28. Oktober)
Foto: Olivier Gresset

23. Das *Kulturbudget* gibt im Stadtrat zu ausführlichen Diskussionen Anlass: Im Sinne der Förderung der Zweisprachigkeit werden auch die elektronischen Medien finanziell unterstützt. Das Lokalradio Canal 3 erhält wie bisher Fr. 125000.–; neu erhält auch TeleBielingue einen Betriebsbeitrag von Fr. 75000.–. Das Filmpodium und das Théâtre de la Grenouille erhalten höhere Subventionen als dies Kulturdirektor Pierre-Yves Moeschler in seinem Kulturbudget vorgesehen hat. Die revidierte Bieler *Submissionsverordnung* folgt im Wesentlichen den kantonalen Vorgaben und wird an der Stadtratsitzung oppositionslos gutgeheissen.

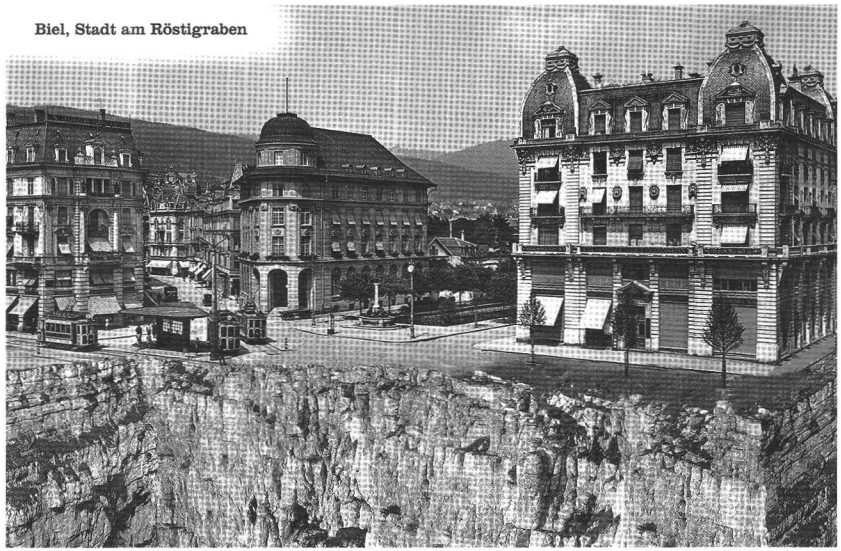
25. Die *Società Dante Alighieri* feiert den 50. Geburtstag und lädt die Bevölkerung zu einem Tag der offenen Tür an den Hauptsitz im ehemaligen Schnyder-Areal an der Zentralstrasse ein.

Die Schüler des Oberstufenzentrums Mett-Bözingen forsten eine Waldrandfläche mit 30 vom Brillengeschäft Fielmann gestifteten *Bäumen* auf.

28. Baudirektor Ueli Haag präsentiert das Sanierungsprojekt für das *Strandbadareal:* Die vorgeschlagene Variante «light» soll knapp drei Millionen kosten und die Seebuchtplanung nicht präjudizieren. Unter anderen baulichen Massnahmen ist vorgesehen, den Sandstrand auf seine originale Grösse zu vergrössern und den Sprungturm zu renovieren. Die Zustimmung des Stadtrates vorausgesetzt, kann das «Strampi» bereits zur nächsten Badesaison neu eröffnet werden.

Komponist und Dirigent *Jost Meier,* welcher das Bieler Musikleben nachhaltig geformt und beeinflusst hat, erhält den kantonalbernischen Musikpreis. Die Preisverleihung wird am 13. November im grossen Konzertsaal der Hochschule der Künste in Bern stattfinden.

30. In Zusammenarbeit mit der Stadt gibt das Forum für Zweisprachigkeit acht *Postkarten* mit humorvollen Montagen nostalgischer Bieler Motive heraus. Das Konzept und die Idee, typische Bieler Situationen zu verfremden, stammt von Plonk et Replonk in La Chaux-de-Fonds.



Eine der Postkarten von Plonk et Replonk mit humorvollen Montagen nostalgischer Bieler Motive, herausgegeben vom Forum für Zweisprachigkeit. (30. Oktober)

Biel bewirbt sich um die *Beachvolleyball-Weltmeisterschaft* des Jahres 2007 – mit nicht geringen Chancen, wie Ueli Kunz, einer der Hauptverantwortlichen der Veranstaltung erläutert. Nach Austragungsorten wie Rio und Berlin wäre dies, so Stadtpräsident Hans Stöckli, ein «Weltereignis».

NOVEMBER

1. Biel hat einen neuen Jazzklub mit Live-Musik von internationalem Format. Im Untergeschoss des Palace-Gebäudekomplexes wird der *Blue Note Club* eröffnet. Vier Jazzbegeisterte aus der Region – Gerhard Saner (Besitzer der Räumlichkeiten), Roland Itten, Romy Stucker und Nick Liechti – haben gemeinsam eine Aktiengesellschaft gegründet. Jeweils am Freitag und Samstag ist Konzertabend mit «hochkarätigen Künstlern» aus den USA und Europa, so Programmleiter Roland Itten.

Der Solothurner Galerist Alfred Maurer eröffnet in einem ehemaligen Uhrenetablissement an der Quellgasse 3 eine *Galerie für zeitgenössische Kunst*.



Modern gestaltet und stimmungsvoll ist der Jazzklub Blue Note, den Gerhard Saner, Roland Itten, Romy Stucker und Nick Liechti geschaffen haben. (1. November)

Foto: Patrick Weyeneth

Das Bieler *Frauenhaus* feiert sein 10-jähriges Bestehen mit einer Standaktion. Vorab wird Gewalt in der Ehe thematisiert, aber auch auf das vielfältige Angebot wie Beratungsstelle, Notunterkunft und so weiter, hingewiesen.

3. Stefan – der Erste – Senn heisst der an der Generalversammlung der Faschingsszunft ernannte *Prinz Carnaval 2004.*

Da für Französischsprachige die *Lehrstellensuche* in Biel besonders schwierig ist, lanciert die Erziehungsdirektion, unterstützt von der Wirtschaftskammer Biel-Seeland, eine Kampagne zur Schaffung von Lehrstellen.

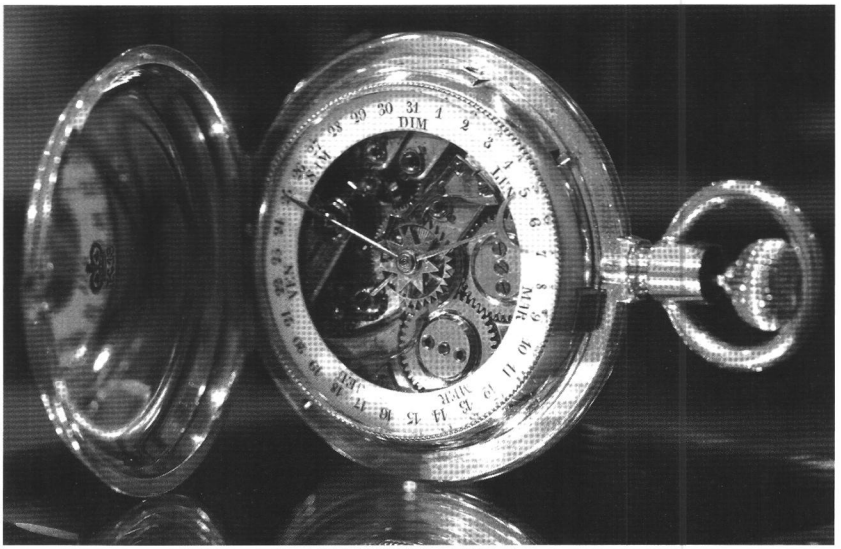
Aus Sicherheitsgründen muss das als Geländer der *Gartenstrasse-Brücke* eingesetzte Glas mit Leuchtband nach nur drei Jahren durch einen gewöhnlichen Staketenzaun aus Metall ersetzt werden. Architekt Henri Mollet ist enttäuscht, dass das Glas mutwillig besprayt, beklebt und zerstört worden ist.

5. Buchvernissage von Band 2 des *Historischen Lexikons der Schweiz* im Volkshaus. Er ist Teil des im Auftrag des Departements des Innern entstehenden grossen Nachfolgewerkes zum 1921–1934 erschienenen Historisch-Biografischen-Lexikon der Schweiz. Der Band reicht von Basel bis Bümpliz, erscheint in drei Landessprachen und enthält Bern Kanton und Biel Stadt.

6. Eröffnung der Ausstellung *Uhrenmodelle im Wandel – zwei Jahrhunderte Bieler Uhrendesign* im Museum Neuhaus.

7.–9. *33. Internationales Old Time Jazz-Meeting* im Kongresshaus. Organisationspräsident und Bandleader der «Swiss Dixie Stompers», André J. Racine, kann einmal mehr mit prominenten Namen aufwarten.

7. Die Firma *Sabag AG* will ihr Terrain an der Zentralstrasse verkaufen und aus praktischen Gründen im Bözingenfeld neu bauen. Auf dem zum Verkauf stehenden Areal an der Zentralstrasse sieht die



Prachtvolle Taschenuhr aus Bieler Produktion im Museum Neuhaus. (6. November)

Foto: Patrick Weyeneth

Quartierplanung eine je hälftige Nutzung als Wohn- und Geschäftsfläche vor. Das Mandat für den Verkauf erhält die Bieler Immobilienfirma Roth.

Nile Sportswear, das eigenwillige, kreative und in der ganzen Schweiz erfolgreiche Bieler Modelabel, wird 20-jährig.

Die Literaturkommission der Stadt Bern vergibt einen der vier *Literaturpreise* an den Bieler Raphael Urweider. Seine letzte Veröffentlichung sind Gedichte mit dem Titel «Das Gegenteil von Fleisch», erschienen im Dumont-Verlag, Köln.



Snowboard-Sprünge auf dem Gaswerkareal – eine künstliche Schanze machte es möglich. (16. November)

Foto: Olivier Gresset

Verleihung des weltweit höchstdotierten Preises für die Krebsforschung: Eine Million Franken aus der *Dr.-Josef-Steiner-Stiftung*, des ehemaligen Inhabers der Steiner-Apotheke und -Drogerie an der Bahnhofstrasse, gehen dieses Jahr an Maria Blasco, Madrid und Michael Hengartner, Zürich.

8. Eröffnung des provisorischen *Altstadt-Parkings* mit 122 Plätzen auf dem Gassmann-Areal. Zu- und Wegfahrt erfolgen über die Freiestrasse.

Um Mitternacht enthüllt der Zauberer Christoph Borer in der Buchhandlung Lüthy die deutsche Übersetzung des fünften *Harry-Potter*-Bandes, in Anwesenheit einer grossen Fangemeinde.

11. In einer Kolumne des «Bieler Tagblatts» mit dem Titel *Biel-Bienne la bilingue* äussert sich die Geschäftsführerin der Stiftung für die Zweisprachigkeit, Eva Roos, über ihr spannendes und erfolgreiches erstes Amtsjahr. Sie freut sich über die Zusammenarbeit mit einer Vielzahl von Bieler Organisationen und Institutionen.

Pro Senectute regionalisiert: Sie wird zur *Pro Senectute Biel-Seeland*. Kurt Poschung wird Regionalleiter.

Das kantonale Amt für Kultur setzt das *Bauinventar der Stadt Biel* in Kraft, nachdem unter der Leitung des kantonalen Denkmalpflegers Jürg Schweizer die gegen 9000 Bauten in der Stadt Biel besichtigt und bewertet worden sind. Es sind je rund 500 Bauten in den Kategorien schützenswert beziehungsweise erhaltenswert inventarisiert. Auffallend in Biel ist, so Jürg Schweizer, der hohe Prozentsatz schützenswerter Bauten. Am meisten beigetragen hätten die Altstadt, die eine der besterhaltenen in der Schweiz sei, die Schüsspromenade mit ihren Villen, die Dufourstrasse mit fast durchwegs hochstehender Architektur und die für das «Neue Bauen» beispielhafte Bahnhofstrasse. Das Inventar ist auf der Baudirektion oder über die städtische Homepage einsehbar.



Die geglückte sanfte Renovation der Liegenschaft Juravorstadt 9–11 ist dem Berner Heimatschutz einen Anerkennungsbeitrag wert. (17. November)

Foto: René Villars

13. Zweitägige Tagung der schweizerischen Stiftung *Pro Mente Sana* im Kongresshaus. Andreas Knuf spricht als Experte und Interessenvertreter psychisch kranker Menschen, unter anderem über den Weg zur Emanzipation durch Selbsthilfe.

13.–23. *Vinifera*, die traditionelle Weinausstellung, steht unter dem Motto «Wine-World». 30 Weinhändler bieten Weine aus der ganzen Welt zur Degustation und zum Kauf an. Auch Entdeckungen aus Osteuropa sind darunter.

14. Verleihung des *design network Förderpreises* in der Schule für Gestaltung. Schulleiter Urs Dickerhof spricht.

16. Die waghalsigen Sprünge von 56 *Snowboardern* vom 14 Meter hohen «Big Air» auf dem Gaswerkareal verfolgen an der Fly-Session schätzungsweise 6000 Zuschauer. Dies ist der Auftakt zur diesjährigen Bluewin-Snowboard-City-Tour.

17. Rund 100 in diesem Jahr volljährig gewordene Bielerinnen und Bieler nehmen am Fest der 18-Jährigen mit Salsa, Reggae und Hip-Hop im Jugendzentrum Artix/X-Project teil. Dominique Antenen moderiert und Stadtpräsident Hans Stöckli lädt die jungen Leute ein, die Politik zu entdecken.

Die Besitzer der Liegenschaft Juravorstadt 9–11, Hugo A. Schneuwly und Bernhard Fischer, erhalten für die geglückte sanfte Renovation einen Anerkennungsbeitrag des Berner Heimatschutzes. Bauberater Urs Külling betont die Wichtigkeit dieses Bauzeugen für die Stadtentwicklung – Juraplatz und Juravorstadt waren im 19. Jahrhundert ein Verkehrs- und Handelszentrum. Er freut sich über den respektvollen Umgang mit der vorhandenen Bausubstanz.

Das Amt für wirtschaftliche Entwicklung des Kantons Bern verbietet den Einkaufszentren Centre Brügg, Coop-Supercenter Bahnhof und Carrefour/Jumbo im Bözingenfeld Sonntagsverkäufe im Advent.

19. Die vor einem Jahr gegründete überparteiliche *Kulturgruppe des Stadtrates* berichtet an einer Pressekonferenz über ihre Tätigkeit während der letzten zwölf Monate. Sie möchte ergänzend zur Basisarbeit – gegenwärtig zählen die Dossiers Theater Grenouille und Espace Culturel am Rennweg dazu – Kulturorganisationen darüber aufklären, wie und wann ein Subventionsgesuch einzureichen ist. Zu den Gründungsmitgliedern, die alle ohne einen offiziellen Auftrag und ohne Sitzungsgelder allein dem Interesse an der Kulturpolitik verpflichtet sind, gehören Teres Liechti Gertsch (SP), Alain Nicati (PRR), Martin Rüfenacht (FDP) und Roland Gurtner (SP).

21. Neun Bauwerke im Kanton werden mit dem *Atu Prix 2003*, dem bernischen Kulturpreis für Architektur, Technik und Umwelt, ausgezeichnet. In Biel sind dies das Bahnhofparking (Architekten: Silvia Kistler und Rudolf Vogt) und das renovierte Kongresshaus (Architekt Rolf Mühlethaler).

Martin Arn, Redaktor beim «Bieler Tagblatt» erhält aus der Hand der Direktorin der Schweizer Journalistenschule, Sylvia Egli von Matt, den *BZ-Hauptpreis für Lokaljournalismus* für seine «zähen und nachhaltigen» Recherchen im Zusammenhang mit den Unstimmigkeiten in der Spitalurologie.

Bei einer Aktion gegen *Schwarzarbeiter* hat die Polizei in Biel über 60 Personen kontrolliert. 23 müssen mit einer Anzeige rechnen, sechs wurden in Ausschaffungshaft genommen.

Die *frankofone Abteilung des Amtes für Gemeinden und Raumordnung (AGR)* bleibt nach einem Entscheid der Justiz,- Gemeinde- und Kirchendirektion in Biel. Als Standort stand auch Courtelary zur Diskussion.

Das *Fürsorgeamt* erhält mit Rücksicht auf die angespannte Situation im Sozialbereich und mit der Zustimmung des Gemeinderates vier neue Vollzeitstellen.

24. Stadträtin Teres Liechti Gertsch regt mit ihrer Motion die Gestaltung eines Uferwegs entlang der Schüss, von Frinvillier bis zum Bielersee, an. Der Gemeinderat steht dem Ansinnen grundsätzlich positiv gegenüber und wird das Projekt angehen. Er weist darauf hin, dass wegen der notwendig werdenden Eingriffe in die Eigentumsverhältnisse mit Schwierigkeiten und Verspätungen bei der Realisierung zu rechnen ist.

26. Die *Alkoholikerszene* findet eine neue Bleibe beim Walserplatz, nachdem sie im Heuerpark im Stadtzentrum nicht mehr toleriert worden ist. Die Gemeinde stellt den Randständigen Tische und Bänke sowie ein WC und eine Feuerstelle zur Verfügung. Die Geschäftsleitung des Coop-Pronto-Shops in der Bahnhofpassage ist über den Entscheid der Sozial- und Gesundheitsdirektion empört. Die SBB reagieren etwas moderater, sehen aber ein Imageproblem für den Bahnhof.

Spatenstich für die Renovation und baulichen Sanierungen der Werkstätten sowie den Neubau des Verwaltungsgebäudes der *Verkehrsbetriebe Biel* an der Bözingenstrasse.

Unter der Federführung des Bieler Sportamtes sollen die im Ipsacher Erlenwäldli gelegenen *Fussballplätze* verkauft werden, um Geld für einen Neubau im Bözingenmoos zu generieren. Als Käufer kommen die Gemeinde Ipsach oder private Investoren in Frage.

29. Tag der offenen Tür im *Verkehrsprüfzentrum* Seeland/Berner Jura am Stadtrand von Biel, aber bereits auf Orpunder Boden liegend. Das 20-Jahr-Jubiläum fällt mit der Fertigstellung der baulichen Erweiterung des Zentrums zusammen, welche wegen der starken Zunahme der Geschäftstätigkeit nötig wurde. Die offizielle Eröffnung ist am Vortag durch die kantonale Polizeidirektorin Dora Andres erfolgt.

Stadträtin Dorothea Schlapbach (FDP) tritt wegen auswärtiger Berufstätigkeit auf Jahresende zurück. Für sie rückt Stefan Kaufmann nach.

Eco Med, die Praxis für Alternativmedizin mit Behandlungsmethoden vorab aus der traditionellen chinesischen Medizin (TCM), eröffnet an der Bahnhofstrasse 54 ihren Betrieb.

Der Berner Immobilientreuhänder Hans-Rudolf Badertscher hat den Expo.02-Pavillon *Territoire imaginaire* käuflich erworben und will ihn schräg gegenüber des Kongresshauses an der Zentralstrasse für private Nutzung wieder aufstellen. Für den Fall, dass Standortprobleme auftauchen, hat Badertscher Ausweichvarianten in Aussicht. Stadtpräsident Hans Stöckli freut sich, dass der architektonisch interessante Bau nun doch noch gerettet wird.

Die *McOptik-Kette*, die schweizweit 34 Läden betreut, eröffnet an der Mühlebrücke 13 die 35. Filiale. Mitinhaber und Gründer der Kette ist der Bieler Augenoptiker Thomas Kühni, der zu günstigen Preisen ein ausgewogenes Brillenangebot und die branchenüblichen Dienstleistungen anbietet.

30. Tanzfreudige und Partybesucher freuen sich über den gelungenen Umbau des Lokals *Take5* an der Alexander-Schöni-Strasse. Sie feiern das Ereignis auf drei Etagen mit der legendären Groovelift-Party.

Die von Lotti Michel gegründete und geführte *Galerie Michel* an der Pianostrasse, eine der ältesten Gale-

rien für zeitgenössische Kunst in Biel, feiert den 30. Geburtstag anlässlich einer Ausstellungsvernissage der Künstlerin Susanne Müller.

DEZEMBER

1. Die Bieler Stimmberechtigten haben das Budget 2004 mit 3819 Ja gegen 1158 Nein klar angenommen. Auch die Änderung der Stadtordnung und das Reglement über die Liegenschaftssteuer nehmen problemlos die Hürde der Volksabstimmung. Die Stimmbeteiligung beträgt enttäuschende 16,7%.
Die *SBB-Generalabonnement-Tageskarten* (GA Flexicards) dürfen nur noch von den Gemeinden verkauft werden. Das Einwohneramt verkauft die Karten zu je Fr. 30.– ausschliesslich an in Biel wohnhafte Personen. Für jeden Kalendertag stehen vier Karten zur Verfügung.
Die neu in Biel *eingebürgerten Personen* werden erstmals zu einem Apéro ins Foyer des Stadttheaters eingeladen. Stadtratspräsident Andreas Sutter ermuntert die neuen Schweizerinnen und Schweizer, von ihren politischen Rechten Gebrauch zu machen.
2. Die *Stadtbibliothek* nimmt nach einer einwöchigen Schliessung den Betrieb mit einer komplett neuen EDV-Anlage wieder auf. Die Dienstleistungen der Bibliothek werden markant verbessert: Der Katalog ist jetzt im Internet abrufbar. Der Status der Dokumente (Bücher, audiovisuelle Medien) – ausgeliehen oder sofort zur Verfügung – erscheint ebenso wie der Standort in den verschiedenen Abteilungen. Eingeschriebene Benutzerinnen und Benutzer können sich jederzeit ihr Ausleihekonto ansehen, Bücher reservieren oder Leihfristen verlängern.
3. Die Betreibergruppe des *Autonomen Jugendzentrums Gaskessel* fühlt sich von der Polizei im Stich gelassen: Seit der Schliessung des Heuerparks nimmt, nach Aussagen des AJZ-Aktivisten Marc Haldimann, die Drogenszene rund um das AJZ in erschreckendem Masse zu.
4./5. *Bo Katzmann* und sein 200-köpfiger Laien-Chor gastieren im ausverkauften Kongresshaus mit «Gospel Book».
5. Der Bund kann aufgrund des noch geltenden Berufsbildungsgesetzes den Neubau der *Kaufmännischen Berufsschule* mit einem Beitrag von 7 Millionen Franken subventionieren. Das 22 Millionen teure Projekt des Bieler Büros:mlzd soll wie vorgesehen am Walserplatz realisiert werden.
Die für Fussgänger und Velofahrer gleichermassen gefährliche SBB-Unterführung Brüggstrasse soll durch Verbreiterung der Velospuren entschärft werden. Dadurch können Busse und Lastwagen nur noch kreuzen, wenn sie auf die Velospur ausweichen. Der Mühlefeldleist begrüsst es, dass endlich Lösungsvorschläge vorliegen und möchte in den weiteren Planungsverlauf einbezogen werden.
Für sein Lebenswerk erhält Swatch-Group-Verwaltungsratspräsident Nicolas G. Hayek aus der Hand des französischen Botschafters, Jacques Rummelhardt, den nationalen Orden der Ehrenlegion. Er wird «Officier de la Légion d'Honneur».
Der Gemeinderat beschliesst eine Lohnerhöhung von 1,2% für das städtische Personal ab 1. Januar 2004. Sie setzt sich zusammen aus 0,5% Teuerung und 0,7% Anpassung von früheren Jahren, in denen keine Lohnerhöhung gewährt worden war. Weiter senkt der Gemeinderat den Gaspreis um 0,3 Rappen pro kWh ab 1. Februar 2004.
6. Eröffnung der *Weihnachtsausstellung xmas+* im Centre PasquArt. 70 Werke der bildenden Kunst aus der Region verwandeln die Ausstellungsflächen zur Kunstlandschaft. Die Auswahl unter den 112 Eingaben ist erstmals durch zwei Kuratoren, Hans Kloeti und Anders Guggisberg, erfolgt. An der Vernissage werden auch das Anderfuhren-Stipendium (an Chri Frautschi), der Anderfuhren-Förderpreis (an Romana del Negro) sowie die Preise des Kunstvereins



Christine Beerli ist nicht Bundesrätin geworden. Zum Trost erhält sie von Stadtpräsident Stöckli eine Geschenk. (10. Dezember)

Foto: Stefan Wermuth

(an Barbara Krakenberger) und des Photoforums (an Hélène Darwish) vergeben.

7. Der Musiker Martin Schütz erhält im Volkshaus den diesjährigen *Bieler Kulturpreis.* Die Auszeichnung für kulturelle Verdienste geht an den Organisten der Pasquart-Kirche, Bernard Heiniger. Die Präsidentin der Kulturpreiskommission, Annelise Zwez, muss Heiniger in Abwesenheit ehren. Die Laudatio für Martin Schütz hält Lawrence D. Butch Morris, Komponist und Dirigent für zeitgenössische Musik in New York, diejenige für Bernard Heiniger der Bieler Musiker Daniel Andres. Es sprechen auch Stadtpräsident Hans Stöckli sowie Schul- und Kulturdirektor Pierre-Yves Moeschler.

8. Die Gewerkschaft SMUV wirft der Bieler Firma *Swiss Metal Casting* (ehemals Von Roll AG) vor, sie hätte nach dem Management-Buy-out den Gesamtarbeitsvertrag nicht mehr eingehalten. Zur Diskussion stehen Lohnfragen und Mitwirkungsrechte. Das Bezirksgericht gibt der Gewerkschaft recht. Swiss Metal Casting muss die Gerichtskosten übernehmen und SMUV eine Umtriebsentschädigung bezahlen.

Ein *Chemieunfall* im Spitalzentrum Biel sorgt für Aufregung: Im Therapiebad entweicht durch die Unachtsamkeit eines Angestellten Chlorgas. Rund 70 Personen müssen evakuiert werden, eine Person wird in die Notfallstation eingeliefert. Ein grösserer Schaden kann verhindert werden und der medizinische Vorsitzende des Spitalzentrums, Urban Laffer, ist mit dem Katastrophenmanagement zufrieden.

10. Der Gemeinderat genehmigt das Projekt zur Reorganisation der *Stadtpolizei.* Das Korps soll moderner und effizienter arbeiten und sich auf die Kernaufgaben konzentrieren. Das neue Organigramm sieht die Zusammenlegung der Kommissariate «Ordnung und Sicherheit» und «Verkehr» vor. Die administrativen Dienste werden in einer Verwaltungseinheit «Zentrale Dienste» zusammenge-



Wohnen im ehemaligen Drahtwerkareal: Die erste Etappe der Überbauung Schüsspark ist bezugsbereit. (12. Dezember)

Foto: Stefan Wermuth

fasst. Die Quartierposten Bözingen, Mett und Madretsch sollen geschlossen werden.

Entgegen vieler Hoffnungen und Erwartungen wird *Christine Beerli* (FDP), alt Ständerätin und Direktorin der HTI Biel, nicht in den Bundesrat gewählt. Trotzdem erfährt sie einen herzlichen Empfang auf dem Burgplatz.

Bei einem *Brand* in einem Einfamilienhaus am Tscheneyweg in Biel kommt eine 43-jährige Frau ums Leben. Die Kantonspolizei schliesst ein Verbrechen nicht aus und ordnet eine rechtsmedizinische Untersuchung an.

Das *Wohnbauprojekt* der Genossenschaft Urbania auf dem Renferareal kann realisiert werden: Der Stadtrat beschliesst für die geplanten 18 Wohneinheiten rund 3500 Quadratmeter Land im Baurecht abzugeben.

11. Der *11. Bieler Wienachtsmärit* mit insgesamt 74 Ausstellern ist eröffnet und bietet auf dem Zentralplatz erstmals auch Stände mit Brocanteartikeln an.

Im *Loft Café* an der Schmiedengasse überzeugen junge Talente der Musikschule Biel mit einem Konzert unter dem Motto «Coming-up Star».

Das vor wenigen Jahren neu eröffnete *Stellwerk der SBB*, die Fernsteuerzentrale der Region, riskiert zwischen 2008 und 2010 geschlossen zu werden, wenn das geplante Rail-Control-Center mit der Betriebshauptzentrale in Olten den Betrieb aufnehmen kann.

Das multikulturelle Integrationsprojekt *Multimondo* an der Alex-Moser-Strasse in Biel erhält für seine Computerkurse für Jugendliche aus der Hand von Bundespräsident Moritz Leuenberger in Genf die Auszeichnung «Ritter der Kommunikation».

Der Stadtrat lehnt nach ausführlicher Diskussion eine Quotenregelung für einen welschen Sitz im Gemeinderat – welche Stadtrat Alfred Piazza (PRR) in einem Postulat vorgeschlagen hatte – ab.

Der *Kleintierzüchterverein Biel und Umgebung* feiert vom 12.–14. Dezember sein 100-Jahr-Jubiläum mit einer Ausstellung im Strasseninspektorat.

12. Auf dem ehemaligen Drahtwerkareal beim Güterbahnhof ist die erste Etappe der *Wohnüberbauung* «Schüsspark» mit 53 Eigentumswohnungen und Ateliers bezugsbereit.

15. Beim Abbau des Pavillons *Territoire imaginaire* stürzt ein Kran wegen Überlast um. Verletzt wird glücklicherweise niemand. Der Kran ist nur noch als Alteisen zu verwenden.

Der Präsident der *Taubenlochgesellschaft*, Friedrich Berger, wird auch in der auf Weisung des Obergerichts wiederholten Gerichtsverhandlung der fahrlässigen Tötung und der fahrlässigen Körperver-

letzung schuldig gesprochen. Es steht noch nicht fest, ob er den Fall ans Obergericht weiterziehen wird.

Der Verein *Partnerschaft Biel–San Marcos* veranstaltet im Restaurant Romand einen Informationsabend über die gegenwärtige Situation in Nicaragua.

17. Der Verein *Bilinguisme plus* vergibt zum dritten Mal die Auszeichnung für die Zweisprachigkeit gemäss einem ausführlichen Kriterienkatalog. Das Label erhalten aus der Hand der Präsidentin Ariane Bernasconi die Firma Matthey Optik AG, die Sanitärinstallationsfirma Despont AG sowie die Gemeinde Leubringen/Magglingen und das Gymnasium Alpenstrasse. Die Laudatio hält Ralph Thomas.

Das Traditionsunternehmen *Opel Suisse SA* verlässt Biel überraschend und wird ab Jahresende die Geschäftsaktivitäten in Glattbrugg konzentrieren. Die Entscheidung kommt auch für die 74 betroffenen Angestellten unerwartet; ihnen soll am neuen Ort ein Arbeitsplatz angeboten werden. Stadtpräsident Hans Stöckli ist konsterniert und wütend und spricht von einem «Rückenschuss». Zur Erinnerung: Der entscheidende Kahlschlag bei Opel Suisse AG erfolgte 1975 mit der Schliessung des Schweizer Montagewerkes in Biel und 370 Entlassungen.

Die geplante Aufhebung der *Quartierpolizeiposten* Bözingen, Madretsch und Mett stösst auf heftigen Widerstand der Quartierleiste.

Die sieben grossen *kulturellen Institutionen* der Stadt Biel erhalten von 2004 bis 2007 jährlich insgesamt 3,7 Millionen Franken Subventionen vom Kanton, nachdem der Regierungsrat die Verträge mit der Regionalen Kulturkonferenz (RKKB) für eine weitere Periode verlängert hat. Die jährlichen Leistungen der Stadt Biel betragen 6,7 und die der umliegenden Gemeinden 1,2 Millionen Franken.

An der Museumstrasse feiert *Paula Haas-Imhof* ihren 100. Geburtstag.

19. Baubeginn für den *Ostast der Autobahnumfahrung A5* ist bereits im Jahre 2005. Dies ist dank einer Etappierung der Arbeiten möglich, mit welcher sich der Bundesrat nun einverstanden erklärt. Der Präsident der Koordinationskonferenz A5, FDP-Grossrat Peter Moser und der Bieler Baudirektor Ueli Haag sind mit dem Entscheid zufrieden.

Stefan Brugger wird zum Leiter des *PostCenters* Biel 1 ernannt.

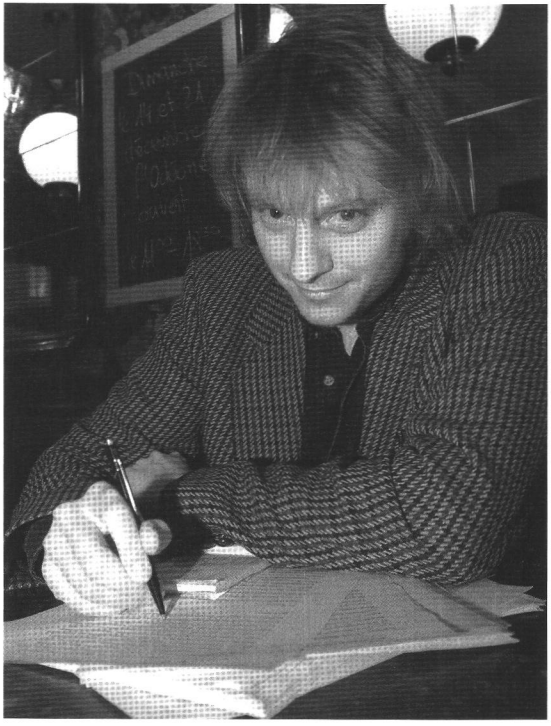
20. Der *Skatepark Biel* empfängt rund 50 Jugendliche und junge Erwachsene zum «X-Mas Jam Street Contest». Organisator ist der 24-jährige Yvan Ghazarian.



Vom Sturm gefällte Platane auf dem Swatch-Group-Gelände an der Seevorstadt. (23. Dezember) *Foto: Beat Gehri*

Nach dem Willen der Fachhochschulen Bern und Zürich könnte in Biel bald die erste schweizerische, zweisprachige Ausbildungsstätte für Schriftsteller entstehen. Der Bieler Jungschriftsteller Michael Stauffer begrüsst den geplanten Ausbildungsgang. (28. Dezember)

Foto: Patrick Weyeneth



23. In der Nacht von Montag auf Dienstag fällt der Sturm auf dem Swatch-Group-Gelände an der Seevorstadt einen 20 Meter hohen *Kastanienbaum* – ohne Schaden anzurichten.

Die von der Firma W. Gassmann AG herausgegebene CD-ROM *Regionales Gedächtnis* kann auch an einem neu eingerichteten Multimedia-Point in der Stadtbibliothek konsultiert werden.

Das *Teppichhaus* Zannetos an der Silbergasse feiert das 75-Jahr-Firmenjubiläum.

24. † *Dr. André Jean Racine-Le Pape,* bis vor kurzem Geschäftsführer des Forums der Zweisprachigkeit in Biel, im Alter von 64 Jahren.

25. Beim *Brand* im Gebäudekomplex Rüschlistrasse/Plänkestrasse, am Weihnachtsabend, entsteht Sachschaden in Millionenhöhe. Allerdings ist das Gebäude dem Abbruch geweiht, da dort ein Manor-Warenhaus gebaut werden soll. Die Brandursache ist noch unbekannt.

Am Sonntag, den 25. Dezember, laden die drei *Bieler Museen* Schwab, Neuhaus und Centre PasquArt zum Gratisbesuch ein.

28. Die in Biel und Grenchen ansässige Firma *Movado* kauft für 47,3 Millionen Dollar die Uhrenmarke Ebel vom französischen Luxuskonzern Moët Hennesy Louis Vuitton.

Das KMU-Verpackungs-Unternehmen Hohl + Co. AG in Abtwil lagert Teile der Produktion an die Bieler BiennaPlast AG aus. Bei gutem Geschäftsgang können in Biel Stellen geschaffen werden, wie Geschäftsführer Pascal Seri mitteilt.

Der mit der Anerkennung für kulturelle Verdienste ausgezeichnete Organist der Pasquart-Kirche, Bernard Heiniger, stiftet einen eigenen *Preis* in der Höhe von Fr. 10000.–. Die erste Vergabung erfolgt im Rahmen des traditionellen Weihnachtskonzerts an die «Association Présences», eine Vereinigung, welche die kulturelle Nutzung von Kirchen fördert.

Nach dem Willen der Hochschulen in Bern und Zürich könnte in Biel bald die erste schweizerische, zweisprachige *Ausbildungsstätte für Schriftsteller* auf Niveau Fachhochschule entstehen. Für den Projektleiter der Dichter-Ausbildung und Mitglied des Verbands Autorinnen und Autoren der Schweiz (AdS), Guy Krneta, wäre Biel wegen der Zweisprachigkeit als Standort prädestiniert.

Auf DVD

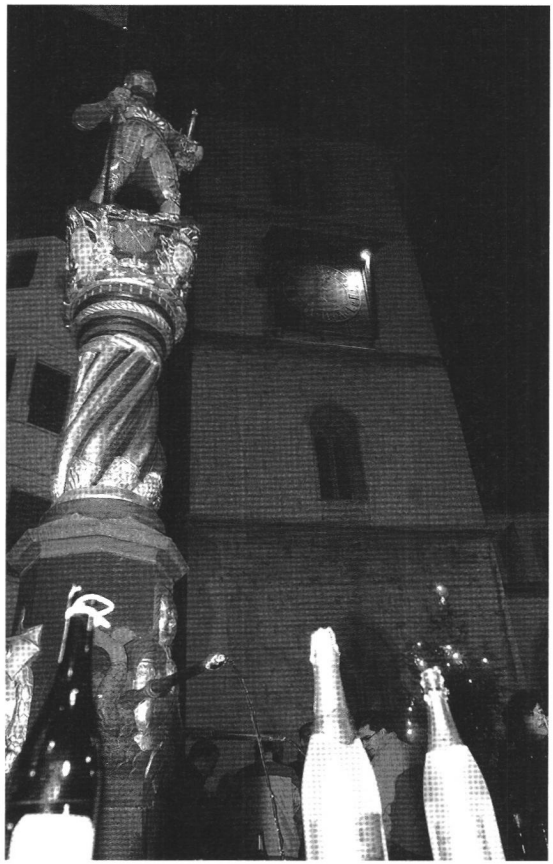
Damit die Jahreschronik mit dem Computer nach bestimmten Begriffen durchsucht werden kann, befindet sich auf der beigelegten DVD eine elektronische Version im pdf-Format. Sehen und aufrufen kann man die Datei mit einem Datei-Manager wie dem Windows Explorer. Um sie zu lesen, wird das Gratisprogramm Adobe Reader benötigt, im Internet herunterzuladen unter http://www.adobe.com/products/acrobat/readstep2.html.

Bieler Chronik 2004

Urs Christoph Graf

JANUAR

1. Zum *Anstossen* auf das neue Jahr haben sich einmal mehr unzählige Bielerinnen und Bieler traditionsgemäss im Ring zusammengefunden.
Das Seeländer Trio *«The Fishnet Stockings»* hat am Silvesterabend unter der Kuppel des AJZ in bester Spiellaune sein Abschiedskonzert gegeben.
Andy heisst das erste Baby des Jahres 2004, das im Bieler Spitalzentrum das Licht der Welt erblickt. Seine Eltern, Jacqueline und Pierre-André Meyrat und ihre Tochter Zoé aus Reconvilier, sind glücklich.
Die aus der Medienszene nicht mehr wegzudenkende Gratiswochenzeitung «Biel Bienne» hält in ihrer ersten Ausgabe Rückschau auf das vergangene Jubiläumsjahr – *25 Jahre «Biel Bienne»* – und will optimistisch und motiviert ihre zweiten 25 Jahre in Angriff nehmen. «‹Biel Bienne› bildet Brücken zwischen Menschen, zwischen Deutschschweiz und der Romandie. Kultur- und staatspolitisch leistet ‹Biel Bienne› daher einen wichtigen Beitrag zum Zusammenhalt der Regionen», hat Regierungsrätin Elisabeth Zölch-Balmer zum Anlass geschrieben.
5. Die SBB wollen ein 130 Jahre altes *Bahnwärter-Wohnhaus* an der attraktiven Adresse Seevorstadt 1 verkaufen. Ein besonderes Angebot innerhalb des Immobilien-Teilausverkaufs der SBB AG.
Essor, der Betrieb mit Laden und Atelier an der Zentralstrasse 32a, stellt Schmuck und Taschen in einer «anderen Dimension» her und erhält an der Trendmesse in Zürich den Designpreis in Bronze.
6. Mit einem Flyer, der bei der *Dienststelle für Statistik* abgeholt werden kann, werden Zahlen über Biel aus der schweizerischen Volkszählung 2000 veröffentlicht.



Zur Tradition geworden: Das Anstossen aufs neue Jahr im Ring. (1. Januar)
Foto: Anita Vozza

Mina Zindel-Weissmüller feiert im Alters- und Pflegeheim Cristal den 100. Geburtstag.
† *Anne-Lise Favre-Borel*, Stadträtin und Stadtratspräsidentin, im 80. Lebensjahr.
7. Barbara Schwickert, die neue Geschäftsführerin der *Volkshochschule Biel*, präsentiert zusammen mit Präsident Samuel Bösch und Vizepräsidentin Jacqueline Halaba das neue Semesterprogramm: Noch nie sind so viele zweisprachige Kurse angeboten worden wie in diesem ersten Halbjahr.
Ab heute 19.03 Uhr ist die Fasnachtsplakette 2004 der Bieler Faschingszunft im Verkauf.



Versteckt hinter dem Bahndamm an der Seevorstadt: Das ehemalige Bahnwärter-Wohnhaus ist zu verkaufen. (5. Januar) *Foto: Beat Gehri*

8. *Michel Villars*, genannt «Mixt», stellt bis zum 7.2. im Café Mariana Zeichnungen aus seinem neueren Schaffen aus.

9. Der *Rebbergleist* wehrt sich mit einer Petition gegen das Ansinnen der Gruppe «Altstadt ohne Autos», die Achse Obergasse/Brunngasse für den Verkehr zu schliessen. Daniel Sigron, Präsident des Altstadtleistes und selbst an der Obergasse wohnhaft, möchte als Kompromiss das Linksabbiegen zum Rosius unterbinden, um dem zunehmenden Schleichverkehr zu begegnen. Eine Antwort des Gemeinderates steht noch aus.

Als erstes Bieler Hotel erhält das *Hotel Metropol* an der Dufourstrasse das Qualitäts-Gütesiegel der Stufe II von Schweiz Tourismus.

11. Nach einer sechs Monate dauernden Renovationszeit, unter der Leitung des Architekturbüros Meier Bachofner Hächler, steht die *Pauluskirche* in Madretsch wieder für Konzerte und kirchliche Anlässe zur Verfügung.

12. Der bernische Grosse Rat spricht in Anerkennung der für die Jahre 2004–2007 erneuerten *Subventionsverträge* einen jährlichen Gesamtbetrag von 3,7 Millionen Franken an die sieben grossen kulturellen Institutionen in Biel.

Das *Bundesamt für Kommunikation (Bakom)* lädt zum traditionellen Behördenapéro an die Zukunftstrasse ein. Zum Anlass gehört auch eine Vorbesichtigung des Erweiterungsbaus, der Anfang Februar bezugsbereit sein wird.

13. Die *Gastwohnung* des Kantons Bern an der Brunngasse ist neu besetzt: Die deutsch-französische Schriftstellerin und Übersetzerin Anne Weber hält Einzug. Sie wird während der nächsten sechs Monate in Biel arbeiten. Die Literarische Gesellschaft veranstaltet am 20. Januar gemeinsam mit der kantonalen deutschsprachigen Literaturkommission eine zweisprachige Lesung in der Alten Krone.

Die Schüss führt nach den sintflutartigen Regenfällen der letzten Tage *Hochwasser* und das Niveau des Sees steigt stetig an. Die Situation ist unter Kontrolle,



Die Plakette für die Fasnacht 2004. (7. Januar) *Foto: Patrick Weyeneth*

wie der verantwortliche für Stadtentwässerung, Peter Kradolfer, informiert.

14. Biel erhält den begehrten *Wakkerpreis* des Schweizerischen Heimatschutzes! Geschäftsführer Philipp Maurer überbringt die frohe Botschaft und gratuliert Stadtpräsident Hans Stöckli und Baudirektor Ueli Haag. Es ist der Preis für die zehnjährigen Bemühungen um Erhalt und Pflege der architektonischen Qualität und die gelungene Attraktivierung der Innenstadt. In der Begründung werden die Highlights explizit aufgezählt, vom Bahnhofquartier, dem grössten Ensemble der klassischen Moderne der Schweiz, über das Volkshaus als Ikone der 60er-Jahre bis zur Begegnungszone Zentralplatz. Die offizielle Preisübergabe wird im Juni erfolgen und von einem Volksfest begleitet sein.

15. Fairplay im Zug und im Bahnhof – der Schulzug der SBB macht zwei Tage in Biel Halt. Er wird vorab für Schulklassen eingesetzt, um aufklärend und erläuternd Vandalenakten präventiv zu begegnen.

16. Die *Swatch Group* verlegt das Logistikzentrum nach Taverne im Tessin. Damit gehen in Biel schätzungsweise 95 Arbeitsplätze verloren. Es geht, wie Swatch-Group-CEO Nick Hayek versichert, keineswegs um eine grundsätzliche Standortfrage, sondern vielmehr um die Verkürzung der Transportwege und die Optimierung der Produktionsflüsse, um dadurch näher bei den Märkten zu sein.

19. Der Gemeinderat hat eine Studie zur *Sicherheit in Biel* in Auftrag gegeben. Er möchte erfahren, mit welchen Massnahmen und mit wie viel Aufwand die Sicherheit im öffentlichen Raum rund um die Uhr erhöht werden kann. Raumplanerin Gisela Vollmer aus Bern und die Bieler Grossrätin Anna Maria Hofer (Grüne Partei) sollen aufzeigen, wo Handlungsbedarf besteht.

Das Motivationssemester *move* für Jugendliche, die nach der Schule keine Lehrstelle finden, ist von Brügg nach Biel, in grosszügige Räume an der Aarbergstrasse 66 umgezogen. «move» will mit Weiterbildung, persönlichkeitsbildenden Kursen und vor allem mit praktischer Arbeit junge Leute in einem privatwirtschaftlichen Rahmen über ein halbes bis ein ganzes Jahr beschäftigen und ihnen bei der Lehrstellensuche helfen. Zurzeit nehmen 29 Jugendliche, darunter auch Romands aus dem Berner Jura, teil.



Die Schüss führt Hochwasser: Über die Schleuse ergiessen sich tosende Wassermassen. (13. Januar)

Foto: René Villars

21. Der 2,43 km lange *Eisenbahntunnel*, der Vingelz mit Ligerz verbindet, muss umfangreich saniert werden. Die Baugesuchsunterlagen liegen zur Einsicht auf: in Biel im Stadtplanungsamt und in Tüscherz-Alfermée in der Gemeindekanzlei. Die Arbeiten sollen im Verlaufe der Monate März bis August 2005 stattfinden.

22. Energiedirektor Jürg Scherrer und ESB-Direktor Erwin Haslebacher künden an einer Medienkonferenz eine *Preissenkung* um 12,5 Prozent bei den Strompreisen für die Industrie und Private an. Trotzdem liegen die Tarife noch immer über dem schweizerischen Durchschnitt.

24. Im Volkshaus findet der *1. National School Contest* statt: 150 Schülerinnen und Schüler von Han-



Ungewohnte Schneelandschaft in der Stadt nach mehrtägigen Schneefällen, hier am Morgen des 29. Januar. (27. Januar)

Foto: Patrick Weyeneth

delsmittelschulen, Handelsschulen und Gymnasien aus der ganzen Schweiz zeigen ihr Tanzkünste.

Die Aufhebung der *Quartierposten* der Stadtpolizei in Bözingen, Madretsch und Mett gibt auch im Stadtrat Stoff zu einer ausführlichen Diskussion. Gemäss einer vom Gemeinderat in Auftrag gegebenen Studie sind diese Posten mit ein- bis zwei Kundenkontakten pro Tag allerdings von den Bürgern wenig besucht. Die Polizeipräsenz im Quartier soll nach der Aufhebung keineswegs geschmälert werden.

Im vergangenen Jahr sind in Biel die *Sozialfälle* wegen Armut von 2200 auf 2800 Personen drastisch angestiegen.

27. Die Innenstadt versinkt im zuhauf gefallenen *Schnee*. Dort, wo er nicht in aller Eile geräumt werden muss, wie zum Beispiel an der Schüsspromenade, entsteht eine Märchenlandschaft, wie sie in den letzten Jahren selten geworden ist.

Nach der friedlichen Räumung des Heuerparks erhält der *Alki-Treff* im Rahmen eines Sozialprojekts auf dem Walserplatz den «Salon jaune», einen Bauwagen mit minimalen Einrichtungen.

Projekt «Sport – Kultur – Studium»: Rektorin Beatrice Sermet (rechts) und neben ihr Hansjörg Glutz ziehen eine positive Zwischenbilanz. (6. Februar)

Foto: Olivier Gresset

Isabel Caffi, Leiterin Private Banking Credit Suisse Biel, kann zahlreiche Kundinnen und Kunden zum traditionellen *Anlage-Apéro* im «Elite» begrüssen. Hauptreferent des Abends ist Burkhard P. Varnholt mit seinem Vortrag «Wirtschaftsausblick 2004 und Anlageopportunitäten».

28. Im Rahmen der Ausstellung «Uhrenmode im Wandel der Zeit» treffen sich rund 50 Branchen-Insider im Museum Neuhaus und diskutieren über Gegenwart und Zukunft des *Uhrendesigns*. Unter ihnen befindet sich auch Swatch-Design-Chef Jacques Müller.

29. Ein *Notfallarzt* ist ab 1. Februar telefonisch nur noch über eine 0900er-Nummer zum Minutentarif von Fr. 3.50 erreichbar. Das Vorgehen stösst bei Patientenorganisationen auf harte Kritik.

Stefano Carissimi übernimmt von Danièle Wüthrich-Meyer das Präsidium des *Yacht-Clubs Bielersee*.

31. *Mathilde Schlachter-Hofmann* feiert im Betagtenheim Oberes Ried bei guter Gesundheit den 100. Geburtstag.

Ein Feuerwerk guter *Rock- und Punk-Bands* aus der Region eröffnete in der vergangenen Nacht das alljährlich stattfindende Bieler Festival im Gaskessel. Tristan Triponez, der hauptverantwortliche Organisator, ist mit dem Publikumsaufmarsch sehr zufrieden.

FEBRUAR

2. Der Ursprung Biels liegt bei der *Römerquelle*. Sie befindet sich oberhalb der Altstadt und wurde einst von Kelten und Römern als Kultstätte genutzt. Mit ihrer Motion regt Stadträtin Theres Liechti Gertsch (SP) an, den Ort öffentlich zugänglich zu machen, um so einen Beitrag an die Attraktivierung der Altstadt zu leisten.

Die beiden Gruppierungen «Grüne Freie Liste» und «Grünes Bündnis» wollen unter dem Namen *Grüne Biel / Les Verts Bienne* als eine Partei politisieren und

bei den Wahlen im Herbst gemeinsam auftreten. Anna-Maria Hofer und François Contini übernehmen das Präsidium. Barbara Schwickert und Liliane Lanève-Gujer kandidieren für ein Hauptamt im Gemeinderat, François Contini für das Nebenamt.

Zum 20-Jahr-Jubiläum des *Zonta-Clubs international Biel-Bienne* überreicht Präsidentin Nicole Meier dem Verein Frauenhaus Biel einen Check über 5700 Franken.

4. Die Bieler *Mikron Technologiegruppe* erwartet – nach dem äusserst schwierigen 2003 – im laufenden Jahr ein positives Ergebnis. Verwaltungsratspräsident Johann-Niklaus Schneider-Ammann freut sich darüber, dass die Restrukturierung Früchte trägt und wagt eine optimistische Prognose mit Plänen für die Zukunft.

5. Das Kreisgericht Biel-Nidau verurteilt fünf Bieler *Hanfladenbesitzer* zu teilweise bedingten Gefängnisstrafen zwischen 12 und 16 Monaten. Die fünf Angeschuldigten hätten Hanf verkauft, dessen THC-Gehalt zum Teil weit über dem erlaubten Grenzwert von 0,3 Prozent lag, befindet Gerichtspräsident Maurice Paronitti.



6. Die *Swatch Group* hat im vergangenen Jahr eine Umsatzeinbusse von knapp zwei Prozent hinnehmen müssen. Ursachen sind die Lungenkrankheit Sars, der Irak-Krieg und das generell zurückhaltende Käuferverhalten. Dagegen konnten im höchsten Preissegment Marktanteile gewonnen werden. Swatch ist mit dem Resultat trotzdem mehr als zufrieden, wie Pressesprecherin Béatrice Howald bekannt gibt.

Der Bieler Fürsprecher und alt Nationalrat Marc F. Suter wird neuer Präsident des *Fonds Landschaft Schweiz (FLS).*

Die Rektorin des Gymnasiums Alpenstrasse, Béatrice Sermet, und Hansjörg Glutz ziehen eine positive Zwischenbilanz aus dem *Projekt Sport-Kultur-Studium* am Gymnasium Alpenstrasse, welches eine weitere Klasse mit 34 Schülerinnen und Schülern eröffnet. Die bisher untervertretene Sparte Kultur kann mit fünf Musikern starten.

Das Vereinslokal der *Albanischen Gemeinschaft* kann an der Florastrasse 30a gebaut werden. Der Regierungsstatthalter von Biel hat die 13 von Anwohnern eingegangenen Einsprachen abgewiesen.

7. Das Spitalzentrum Biel richtet eine *Demenz-Sprechstunde* ein. Es will zusammen mit den Hausärzten Betroffene und Betreuer besser beraten und unterstützen.

In der Nacht auf den heutigen Samstag hat die Stadtpolizei an der Gottstattstrasse und an der Neuenburgstrasse Verkehrskontrollen mit Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Von insgesamt 188 Fahr-

FEBRUAR

zeugen fuhren 48 schneller als die erlaubten 50 km/h.

8. Stadträtin Theres Liechti Gertsch (SP) möchte mit ihrem Postulat erreichen, dass das Altstadthaus *Ring 10* als museales Haus erhalten bleibt und einer öffentlichen Nutzung zugeführt wird. «Es ist das letzte originale Zeugnis stadtbürgerlicher Wohnkunst des 18. Jahrhunderts in Biel», zitiert sie in der Begründung die Historikerin Margrit Wick-Werder.

Das erneuerte *Restaurant Kongresshaus* empfängt die Gäste in den von der Künstlerin Dagmar Jahn mit grossflächigen Bildern dekorierten Räumen.

Die Delegierten des *Bernisch-Kantonalen Jodlerverbandes* beschliessen an einer Versammlung in Oberburg, das Kantonale Jodlerfest vom 16. bis 18. Juni 2006 in der Bieler Altstadt durchzuführen. Kantonalpräsident Ueli Bieri rühmt das von Biel eingereichte Bewerbungsdossier als hervorragend.



Die Schliessung der Bahnübergänge für Fussgänger im Rebbergquartier – hier am Schweizersbodenweg – ist ein Zankapfel zwischen den SBB und den Anwohnern. (12. Februar)

Foto: Olivier Gresset

10. An der Generalversammlung des *Panathlon-Clubs Biel-Bienne* wird der bisherige Programmchef Erich Hanselmann zum neuen Präsidenten gewählt.

Die Städte Biel und Delémont wollen, unterstützt von den Kantonen Bern und Jura, um den *TGV-Anschluss Biel–Belfort* kämpfen. Sie stellen sich gegen den Bund, welcher das Ausbauprojekt zurückgestellt hat. Sie weisen darauf hin, dass das Trassee noch existiert und lediglich die 20 Kilometer lange Strecke zwischen der Schweizer Grenze und Belfort renoviert und elektrifiziert werden müsste.

Die Generalversammlung des *Marktgass-Leistes* wählt René Ledermann, Geschäftsinhaber der Drogerie Ledermann, zum neuen Präsidenten und Esther Weingart, Geschäftsführerin von Art Dessert Agazzi, zur Vizepräsidentin.

Wegen eines *Dachstockbrandes* noch unbekannten Ursprungs müssen an der Madretschstrasse 54 Wohnungen evakuiert werden. 20 Personen verbringen die Nacht im Sahligut-Schulhaus. Der Sachschaden ist beträchtlich und beläuft sich nach ersten Schätzungen auf rund eine Million Franken.

11. SBB und Stadt führen zur *Neugestaltung des Bahnhofs, beziehungsweise des Bahnhofplatzes*, zwei getrennte Wettbewerbe durch. Derjenige der SBB ist bereits lanciert. Moderne und flexible Verkaufsanlagen sollen den Kundenservice verbessern; dabei soll gleichzeitig die vorhandene Bausubstanz des Bahnhofplatzes saniert werden. Die Stadt budgetiert für die Erneuerung 270 000 Franken. Die Ausschreibung erscheint demnächst. Mit einer im Stadtrat eingereichten dringenden Motion möchten die Stadträte Peter Moser (FDP) und Erich Fehr (SP) erreichen, dass auch der Bau einer unterirdischen Verkehrsführung vom Uraniaplatz bis zum Verkehrskreisel Verresius geprüft wird.

12. Das Bundesamt für Verkehr (BAV) bestätigt, dass die viel diskutierte Schliessung der beiden *unbewachten Bahnübergänge* im Rebbergquartier für

die Anwohner unverhältnismässig und unzumutbar ist und erwartet von den SBB bis zum 30. Juni Projekte, damit nach entsprechenden Anpassungen die Geleise gefahrlos überquert werden können.

Matthias Walther, Mitinhaber der Bieler Firma Walther Ton-, Bild- und Lichttechnik AG, wird neuer Präsident der *Jungen Wirtschaftskammer Biel.*

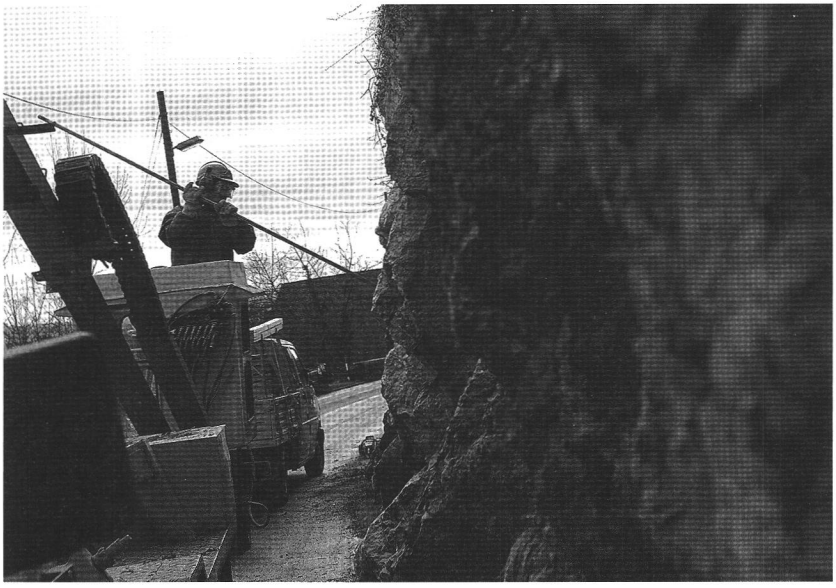
15. Die privat geführte Stiftung *Alterswohnheim Büttenberg* reicht ein generelles Baugesuch ein, um weitere 20 Pensionäre aufnehmen zu können. Die Baukosten sind mit sechs Millionen Franken veranschlagt.

Die bereits im Vorjahr aus Sicherheitsgründen begonnene *Felssäuberung* über der Reuchenettestrasse wird fortgesetzt, der Verkehr während zwei bis drei Wochen teilweise umgeleitet. In dieser zweiten Etappe werden die Steinfangnetze weiter ausgebaut und Betonplomben zur Stabilisierung des Felsens angebracht.

An der Generalversammlung der *Neuen Europäischen Bewegung Schweiz (Nebs)* Sektion Biel bedauert Präsident Daniel Bürgi, dass der politische Rechtsrutsch der Schweiz die Arbeit zusätzlich erschweren wird. Gastreferent ist Beat Brodbeck, Präsident der Sektion Bern. Das permanente Thema Mitgliederwerbung kommt zur Sprache, aber auch die Genugtuung darüber, dass sich die Mitgliederzahlen der Yes, der Jugendorganisation der Nebs, verdoppelt hat.

17. Der Wille des Grossen Rates, an allen Kindergärten und Primarschulen des Kantons *Blockzeiten* – das heisst, dass die Kinder an fünf Vormittagen pro Woche mindestens vier Lektionen sowie an einem Nachmittag pro Woche zwei Lektionen en bloc unterrichtet werden – einzuführen, sorgt auch in Biel für grosse Diskussionen, insbesondere wegen der zusätzlich entstehenden Kosten, die auf die Gemeinden abgewälzt werden.

Das *Architekturforum* Biel stellt die 18. Auflage der Vortragsreihe unter das Thema «Freestyle» und eröffnet im Filmpodium die Serie mit Arbeiten von vier europäischen, der Avantgarde verpflichteten Architektengruppen.



Sicherungsarbeiten an Felsen über der Reuchenettestrasse. (15. Februar)

Foto: Stefan Wermuth

Die kantonale Verwaltung legt der Bevölkerung das Projekt über den Ausbau der *Reuchenettestrasse* zur Mitwirkung vor. Die Pläne liegen im Stadtplanungsamt zur Einsicht auf.

20. Das *Rhythmikseminar* Biel, eine Abteilung der Hochschule der Künste Bern, feiert die Premiere des Stücks «Reise durch den Körper».

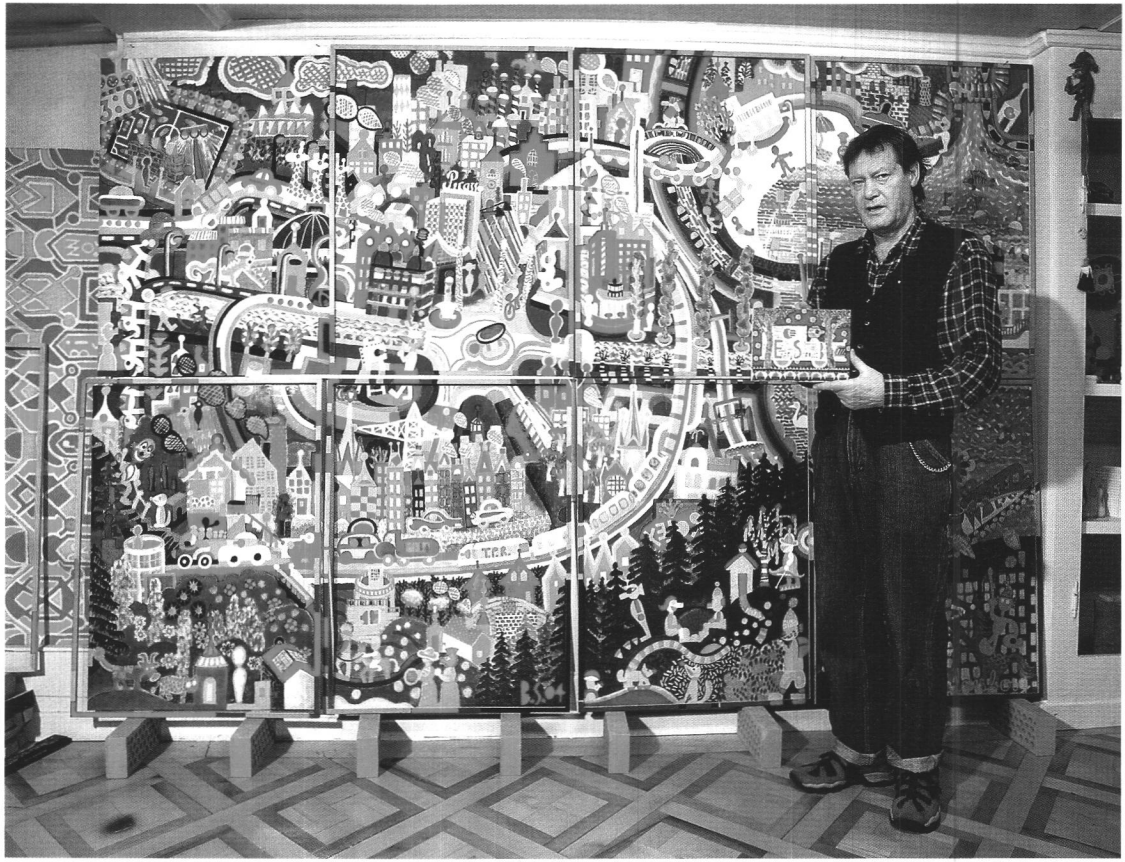
Die neue CD «La mia metà» der Bieler Italorockband *«Sesto Senso»* wird im Hinblick auf das MusicStar-Finale des Schweizer Fernsehens in Zürich vorgestellt.

Die Bieler *Baugenossenschaft* Progeno erstellt im Möösliquartier 40 neue Eigentumswohnungen mit grosszügigen Nettowohnflächen. Die Hälfte der auf dem Bauland der Stadt erstellten Wohnungen, die im Frühjahr 2005 bezugsbereit werden, ist bereits verkauft.

22. Im Museum Neuhaus findet diesen Sonntagmorgen aus alter Tradition wieder ein *Hauskonzert* statt. Das zum Quintett verstärkte *Rockhall-Quartett*

Das grösste Bild von Biel: Benedikt Salvisberg vor seinem Flachmonument. (25. Februar)

Foto: Patrick Weyeneth



spielt im Grand salon Kammermusik von Zeitgenossen Mozarts.

Mit Kinderumzug und Böögg, diesmal mit Bart, beginnt die *Bözinger Fasnacht*.

Die Bieler Sängerin Anne Bernasconi und Peter Lang am Klavier bieten im Theater *Carré Noir* einen Abend mit Volksliedern aus europäischen Ländern.

23. Der Energie Service Biel setzt die Erneuerungsarbeiten der *Gas- und Wasserleitungen*, diesmal an der Mettstrasse, fort. Die Arbeiten sollen hier Ende August abgeschlossen sein.

Am Hauptrapport der *Feuerwehr Biel*, zu dem Offiziere und ständiges Personal aufgeboten sind, orientiert Kommandant Jürg Frank, dass im Vorjahr 750 Einsätze geleistet worden sind. Die punktuell häufigsten Interventionen erfolgten am 31. Juli wegen zahlreicher Wasserschäden. Die Sorge gilt auch der Personalrekrutierung: Gegenüber dem Vorjahr hat der Bestand um 29 Personen abgenommen und beträgt jetzt noch 127 Mann.

Antikschreiner, Kunst- und Antiquitätenhändler Martin Jegge eröffnet in seinen Räumlichkeiten an der Obergasse 4 und in der Gewölbegalerie die Ausstellung *«100 Jahre Bieler Kunst»*, mit 35 bekannten und weniger bekannten Künstlern aus Biel und der Region. Unter den Kunstwerken sind solche von Paul-André, Philippe und Paul Robert.

25. Mit dem heutigen Charivari in der Altstadt und dem Empfang des Prinzen Stefan I. Senn, um 20.45 Uhr auf dem Burgplatz, beginnt die Bieler *Fas-*

nacht. Der Nachtumzug am Freitag führt wie im vergangenen Jahr über die Bahnhofstrasse und die Nidaugasse und endet in der Marktgasse. Neu am Freitag ist die Oldies Night im Kongresshaus mit der «Smokie Revival Band» und den «Golden Silents». Am Sonntag gibt es ab 17 Uhr den Umzug der Guggenmusiken mit Monsterkonzert und Rangverkündigung auf dem Zentralplatz. Ab 18 Uhr wird zum Narrenessen im Kongresshaus und ab 18.01 Uhr zum Narrenkongress geladen.

Die Crew der *CTS AG*, welche das Kongresshaus und das Eisstadion managt, stellt an einer Pressekonferenz die neuen Kadermitglieder vor. Zusammen mit der städtischen Baudirektion macht sie sich Gedanken über eine zweite Bauetappe im Kongresshaus, die nach der abgeschlossenen Sanierung nun Angebotsverbesserungen ermöglichen soll.





Bebop-Tenorsaxophon-legende Johnny Griffin mit seinem Trio im Blue Note Club. (28. Februar)

Foto: Olivier Gresset

Benedikt Salvisberg zeigt in seiner Galerie im 1. Stock der Untergasse 58 das von ihm geschaffene *grösste Bild von Biel*: eine acht Quadratmeter grosse bunte Stadt, mit Ölfarbe auf Leinwand gemalt.

27. Rund *200 Postangestellte demonstrieren* während der Mittagspause auf dem Bahnhofplatz gegen den geplanten Stellenabbau und die Einführung von regionsabhängigen Löhnen. Zur Protestkundgebung haben die Gewerkschaften Kommunikation und Transfair aufgerufen.

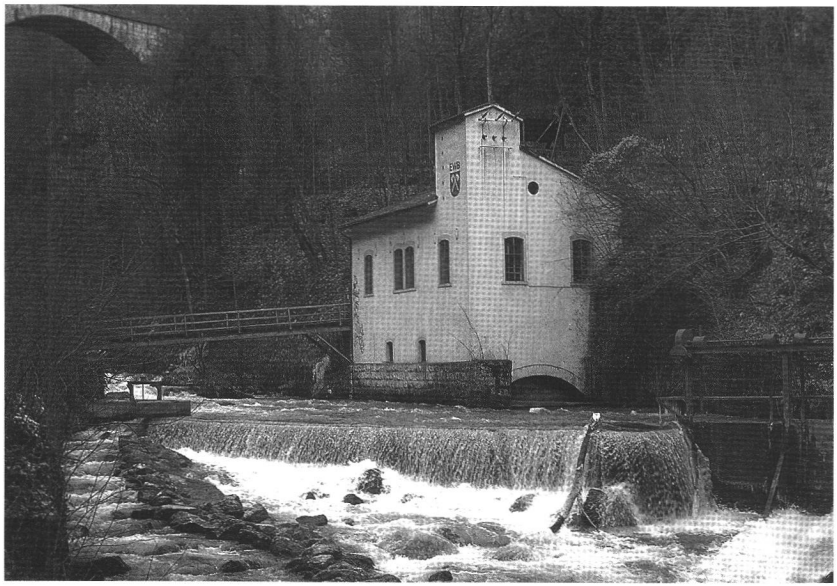
Ende Juni wird das Traditionshaus *Roger Blaser AG, Porzellan und Kristallwaren,* nach 40 Jahren Geschäftstätigkeit schliessen, da sich ein Investor, der das Geschäft weiterführen wollte, unerwartet zurückgezogen hat. Das Warenlager an der Nidaugasse wird in einem Totalausverkauf liquidiert.

28. Im *Blue Note Club* sorgt die Bebop-Tenorsaxophon-Legende Johnny Griffin mit einem Trio für volles Haus.

29. Das zweisprachige Lokalradio *Canal 3* – eines der ersten Privatradios der Schweiz – feiert mit der Hörerschaft sowie gegenwärtigen und früheren Mitarbeitern in der «Rotonde» den 20. Geburtstag.

Mit Accessoires wie dieser Kuh spielt Prinz Stefan I. Senn, hier im Fasnachtsumzug, auf seinen Familiennamen an. (29. Februar)

Foto: Olivier Gresset



Das Kleinwasserkraftwerk im Taubenloch soll zu einem ökologischen Vorzeigeobjekt des Energie Service Biel werden. (3. März)

Foto: Patrick Weyeneth

Der dienstälteste Mitarbeiter, Programmleiter Blaise Margraitner, und Direktor Daniel Flück halten Rückschau auf die ereignisreichen Jahre.

MÄRZ

1. Mit dem Narrenkongress im Kongresshaus endet die diesjährige *Fasnacht*. Als beste Guggenmusik werden die Goudhubu-Quaker aus Aegerten ausgezeichnet; die Chnoorzi-Clique wird für das originellste Kostüm prämiert. Oberfou Bruno Müller freut sich, dass schätzungsweise 15000 Personen den Nachtumzug am Freitagabend besucht haben. Am Sonntagnachmittag sollen es, trotz tiefer Temperaturen über das ganze Wochenende, doppelt so viele Festbesucher gewesen sein, welche die Strassen der Innenstadt säumten.

2. Die Stadt Biel wird, so der Chef Liegenschaften Hanspeter Schwab, noch im März auf eigenes Risiko ein generelles Baugesuch für das *Gassmannareal* einreichen, nachdem feststeht, dass sich einige aussichtsreiche Investoren für das rund 70 Millionen teure Projekt interessieren. Geplant ist auch ein unterirdisches Parkhaus mit 300 Plätzen. Finanzdirektor Hans Stöckli erwähnt in diesem Zusammenhang, dass Biel im renommierten Standortrating von Wüest & Partner die Note 8 erhalten hat, auf einer Skala mit Bestnote 10.

In einem Zyklus neuerer Spielfilme programmiert das *Filmpodium* während der Dauer eines Monats «A mi madre le gustan las mujeres», «Dogville», «Confessions», «Lars from 1 to 10» und «La finestra di fronte». Die Vorstellung des ersten Films werden die Realisatorinnen Daniela Fejerman und Inés Paris eröffnen.

Mit der traditionellen *Verbrennung des Böögs* neben der Alten Öle in Bözingen endet die diesjährige Fasnacht... und der Winter.

3. Nick Hayek junior, seit rund einem Jahr CEO der Swatch Group, wird Verwaltungsratspräsident von fünf Bieler Unternehmen: Endura AG, Hamilton International AG, Mido G. Schaeren & Co. AG, Swatch Telecom AG und Swatch Timing AG.

Der Energie Service Biel will, so Kommunikationsleiterin Nicole Witschi, das seit Juli 2001 stillgelegte kleine *Wasserkraftwerk Taubenloch* reaktivieren und der Öffentlichkeit demonstrieren, wie Ökostrom produziert wird. Die veranschlagten 3,5 Millionen Franken für die Wiederinbetriebnahme sollen innert 30 bis 40 Jahren amortisiert sein.

Am Kampf der Grossverteiler um Marktanteile beteiligt sich auch die Bieler *Carrefour*-Filiale im Bözingenfeld, mit einer weiteren Preisoffensive für rund 4000 Markenprodukte aus dem Lebensmittelbereich.

Stadtrat Walter Zbinden (FPS) möchte – anders als die Motionäre Moser (FDP) und Fehr (SP), welche einen Tunnel unter dem Bahnhofplatz vorschlagen, die wohl viel kostengünstigere Variante *Fussgängerunterführung* am Bahnhofplatz vom Gemeinderat geprüft wissen.

4. Ein Vergleich mit den Städten Lausanne, Thun und Winterthur zeigt, dass sich Biel eine teure *Exe-*

kutive leistet. Trotzdem sind in der Stadt Bern realisierte Lohnkürzungen der Gemeinderäte in Biel kein politisches Thema.

Das Kellertheater *Le Carré noir* bietet mit «Little Venus» und «Fulvio» Rock und Clowneskes in einem neuen, abwechslungsreichen Programm.

Am Längfeldweg 43a in Biel öffnet eine weitere Coop-Shop-Tankstelle, die täglich von 6 bis 22 Uhr geöffnet ist und ergänzend zu den Kraftstoffen ein reichhaltiges Warensortiment anbietet.

5.–7. Über das Wochenende findet im Kongresshaus die traditionelle *Bieler Brocante* mit rund 60 Ausstellern – Profi- und Hobbysammlern – statt. Auf dem Vorplatz ist erstmals eine Oldtimer Motorradausstellung zu sehen.

6. Fotoforum-Direktorin Barbara Zürcher stellt das mit Events angereicherte Konzept der *Bieler Fototage* im September *2004* vor. Das Thema lautet: «Geschichten, die das Leben schreibt/De la vie à la mort».

Die Bieler *Freiheitspartei* verzichtet auf bürgerliche Unterstützung und zieht im September mit einer reinen Männerliste und Polizeidirektor Jürg Scherrer als Gemeinderat in den Wahlkampf. Mit René Schlauri möchte sie einen zweiten Sitz in der Exekutive erringen.

Stefan Kläy, Küchenchef des Restaurants Amphytrion im *Hotel Elite*, verlässt Biel und zieht für seine weitere berufliche Zukunft nach Zürich.

Der Amtsbezirk Biel weist mit einer Quote von 6,4 Prozent die höchste *Arbeitslosigkeit* im Kanton Bern auf.

9. Die *Immo-Börse Biel* – eine schweizweit einmalige Plattform, wie sie sich selber nennt – feiert ihr 10-jähriges Bestehen. Das erfolgreiche Team mit Ulrich Roth (Roth Immobilien Management), Robert Gefter (Marfurt AG), Jean-Claude Fatio (Engelmann AG), Arthur Landolt (Bal AG) und Max Münger (Helbling AG) weist auf die Notwendigkeit der eigenständigen Beilage im «Bieler Tagblatt» hin.



Wie dem Verkehrschaos auf dem Bahnhofplatz begegnen? Mit einer Unterführung für Autos oder einer solchen für Fussgänger?

Foto: Patrick Weyeneth

Bei einer Polizeiaktion gegen *Schwarzarbeit* in der Stadt Biel sind am Wochenende sieben Personen in Ausschaffungshaft genommen worden. Sie stammen aus der Slowakei, Montenegro und Polen und verfügen über keine gültige Aufenthalts- und Arbeitsbewilligung.

Strafeinzelrichterin Silvia Zaugg verurteilt einen Beamten der *Bieler Stadtpolizei* wegen Fahrerflucht und fahrlässiger Körperverletzung zu einer bedingten Gefängnisstrafe und einer Busse. Zu dem Zwischenfall war es anlässlich von tumultartigen Siegesfeiern türkischer und italienischer Fussballfans im Jahr 2000 gekommen.

10. Der Brandplatz des früheren *Dancings Fantasio* an der Ecke Plänke-/Rüschlistrasse wird geräumt. Die Baubewilligung für das dort geplante Manor-Warenhaus liegt noch nicht vor.

11. Zweisprachige, öffentlich zugängliche Podiumsdiskussion im Stadtratssaal zur Fragestellung *Welche Kirche will die Stadt?* Im Rahmen der Strategischen Aufgabenüberprüfung (SAR) will der Kanton Bern Pfarrstellen streichen. Vom geplanten Stellenabbau ist auch die Stadt Biel betroffen.

MÄRZ

Der Verein der *Ludothek Biel* – gegenwärtig werden über 1000 Spiele aller Art angeboten – stellt an der Generalversammlung einen kleinen Ausgabenüberschuss fest. Präsidentin Irene Leisi begründet dies mit der Sommerflaute im Vorjahr.

12. Der Saxophonist Ray Blue und die Sängerin Sharon Harris gastieren mit Soul und Funk im *Blue Note Club*; am Samstag ist Salsa-Night mit dem Orquesta Tentacion.

UBS Chefökonom Klaus W. Wellershoff referiert im grossen Kongresshaus-Saal: «Von Institutionen und Illusionen». Direktor Bernhard Aeschbacher, Leiter Marktgebiet Biel, stellt in seiner Begrüssungsansprache eine bessere Kommunikation mit den örtlichen KMUs in Aussicht.

TeleBielingue feiert sein fünfjähriges Bestehen. Programmleiterin Karin Rickenbacher und ihr Team laden das Publikum zu Führungen mit Besichtigungen und Demonstrationen ein. Der zweisprachige Regionalsender verzeichnet 100 000 regelmässige Besucher und hat schon über 10 000 Nachrichten verbreitet. Die nebst den Nachrichten bekannten Programmteile wie «Allemand-Talk», «Télé-Eglise» und das Gesundheitsmagazin «Herzschlag» werden neu mit dem Kinotipp und einem Ausgehmagazin ergänzt. Die Geburtstagsparty am Sonntag, mit 130 geladenen Gästen, hält in der Jubiläumssendung «die besten Momente der ersten fünf Jahre» fest. In Ansprachen gratulieren Initianten, Wirtschaftsvertreter und Politiker dem Sender zum wachsenden Erfolg.

Yvan Dalain und Rob Gnant zeigen im Centre PasquArt *Fotojournalismus* aus den 50er- und 60er-Jahren – Bilder, die hauptsächlich in der Zeitschrift «Die Woche» erschienen sind.

Die amerikanische Uhrengruppe *Movado,* mit Sitz in Biel, hat ein Rekordjahr hinter sich: Die Verkäufe und der Gewinn sind stark gestiegen, dies auch seit dem Erwerb der Luxusmarke Ebel.

15. Thomas Gfeller, Delegierter für *Stadtmarketing,* zieht nach seinem ersten Wirkungsjahr eine positive Bilanz. Er will in Zusammenarbeit mit Wirtschaftskreisen den Firmenstandort Biel nach Kräften weiter bekannt machen und fördern.

Die *Bieler Lauftage* sollen am 11./12. Juni mit einer neuen Streckenführung – über Lyss und Büren – attraktiviert werden.

Ende Jahr wird das *Zivilstandsamt* vom Ring wegziehen: Es wird im Rockhall 3, wo sich früher die Architekturabteilung der damaligen Hochschule für Technik und Architektur Biel befand, untergebracht.

16. Das *Forum für Zweisprachigkeit* eröffnet im Beisein der Präsidentin des Stiftungsrates, Christine Beerli, den neuen Geschäftssitz an der Mühlebrücke 5a hinter dem Blöschhaus.

Stadtpräsident Hans Stöckli, Andreas Wetter, Leiter von Orange Suisse SA, «Bieler-Tagblatt»-Chefredaktor Thomas Dähler und Michel Schwob, Vizestaatsschreiber des Kantons Bern, diskutieren am Podiumsgespräch in der Hochschule für Technik und Informatik vorab politische und wirtschaftliche Aspekte zur *Zweisprachigkeit* in Biel.

18. Eröffnung der ersten, vier Tage dauernden *Wohga (Wohn-, Bau- und Gartenmesse)*, auf dem Gelände des ehemaligen Expoparks.

19. Der Stadtrat bewilligt einen Kredit von 2,5 Millionen Franken für die Einführung eines *Parkleitsystems* mit den dafür notwendig werdenden baulichen Anpassungen und den Projektierungskredit für das neue *Alters- und Pflegeheim Neumarkt.*

20. Der Energie Service Biel lädt zum Tag der offenen Tür nach Bözingen ein, wo die *Leugenenquelle* besichtigt werden kann, welche einen Teil des Bieler Trinkwassers liefert.

«Nicht hier» lautet das Motto der *Schule Rittermatte:* Mit repressiven Mitteln tritt sie dem Konsum von Alkohol, Cannabis und Zigaretten sowie der Gewalt auf Schulweg und Schulareal entgegen. Schulleiter Peter Bugmann ist überzeugt, dass das Modell Rittermatte von anderen Oberstufenzentren übernommen werden kann.

Auf DVD

Im Nachrichtenfilm von TeleBielingue auf der beigelegten DVD äussern sich Persönlichkeiten aus Biel und dem Seeland zum 5. Geburtstag des Lokalfernseh-Senders. Copyright: TeleBielingue.

Sur DVD

Dans le reportage de TeleBielingue mis sur le DVD annexé personnalités de Bienne et du Seeland donnent leur opinion sur la télévision locale à l'occasion du cinquième anniversaire de ce média. Copyright: TeleBielingue.

Nachdem im Jahr 2000 die Initiative gegen die Überbauung *Elfenaupark* mit luxuriösen Eigentumswohnungen zustande gekommen ist, visiert die Stadt auf ihrer Parzelle zwischen Viaduktstrasse, Schüss und Elfenaupark den Bau eines Kindergartens mit Hort an.

Rita Weyeneth (FDP) möchte mit ihrem Postulat geprüft haben, ob die bewährten Strukturen *Yucca/Cactus* in Zukunft auch am Sonntag geöffnet werden können, um eine Szenenbildung in der Stadt, wie sie leider vermehrt vorkomme, zu verhindern.

Aktion Miete des *Kunstvereins* im Centre PasquArt. Der Preis für eine Jahresmiete beträgt mindestens 50 Franken, bei Mehrfachinteressenten erhält der Meistbietende den Zuschlag. Die Bilder können vorgängig im Internet angeschaut werden.

20./21. *Kolloquium* zur Zweisprachigkeit mit internationaler Beteiligung in der Schule für Gestaltung. Die Stadt der Kommunikation empfängt Forscher aus aller Welt. Dabei wird erstmals auch die vierjährige, von den Universitäten Bern und Neuenburg begleitete Studie zum Bieler Bilinguismus einem breiteren Publikum vorgestellt.

22. Die Organisatoren und Aussteller der *Wohga* (Wohn-, Bau- und Gartenmesse) sind vom Besucheransturm überrascht und mit dem Resultat höchst zufrieden: 16000 Personen haben diese erstmals stattfindende Messe auf dem Gelände hinter dem Bieler Strandbad besucht.

23. Gegen den HC Sierre holt der *EHCB* zum zweiten Mal in der Klubgeschichte den Meistertitel der Nationalliga B.

24. Als *Bieler Sportpersönlichkeiten* werden Heidi Käser und Georges Ponti ausgezeichnet.

25. Letzte Veranstaltung des diesjährigen *Architekturforum-Zyklus'* «Freestyle». Vier Referenten aus vier europäischen Ländern haben ihre von der ideologischen und stilistischen Tradition losgelösten Arbeiten präsentiert.

26. Einmal mehr kann die Stadt einen sehr erfreulichen *Rechnungsabschluss* mit 28 Millionen Franken Überschuss – davon entfallen 20 Millionen auf Liegenschaftsverkäufe – präsentieren. Trotzdem will Finanzdirektor Hans Stöckli das Regierungsprogramm «sparen und investieren» aufrechterhalten – eine Steuersenkung schliesst er aus. Bei den geplanten Investitionen stehen Schulhausrenovationen und die Seeufergestaltung im Vordergrund.

Die *Swatch Group* ist mit dem Resultat zufrieden: Der Betriebsgewinn (492 Millionen) sei wie erwartet, der Reingewinn sogar besser ausgefallen. Auf den Verkäufen lastete aber das ganze Jahr die Dollarschwäche.

27./28. *Zweirad-Expo* im Kongresshaus: elf Aussteller, vier Partner und drei Gastteilnehmer präsentieren ihre attraktivsten Modelle.

Der Bieler Maler *Heinz-Peter Kohler* stellt bis zum 7. April Werke in der Galerie Michel aus.

27. Der *Handwerkermärit* eröffnet seine neue Saison im Ring. Für das laufende Jahr sind acht Märkte, der letzte am 18. Dezember, geplant.

Pro Infirmis erweitert das Angebot: Neu werden auch psychisch Kranke in die Beratung einbezogen, wie Peter Baumann von der Stiftung Foyer Schöni an der Jahresversammlung berichtet.

Rolex Biel und *Rolex Genève* erweitern durch Fusion ihre seit Jahren bestehende enge Zusammenarbeit. Rolex Genf wird im Verlaufe der nächsten beiden Jahre das gesamte Aktienkapital von Rolex Biel übernehmen, dies zur Sicherung der Kontinuität der Marke Rolex auf dem Weltmarkt. Franziska Borer Winzenried bleibt im Verwaltungsrat der zusammengeschlossenen Firmen. Zwar wird das Entscheidungszentrum von Rolex nach Genf verlagert; dies soll auf den Standort Biel mit 1400 Arbeitsplätzen und den soeben neu eröffneten Betriebsgebäuden keinen Einfluss haben.

28. Die *«Hellen Barden»* gastieren mit dem Programm «Fortbildung» nach über 100 Konzerten und

Auf DVD

Im Jahresrückblick von TeleBielingue auf der beigelegten DVD werden die Ereignisse um das Lokalradio Canal 3 zusammengefasst: Entlassung von Journalisten aus wirtschaftlichen Gründen, heftige Reaktionen in der Bevölkerung aus Sorge um die Qualität des französischsprachigen Programms, Verkauf an die Berner Espace Media AG. Copyright: TeleBielingue.

Sur DVD

La revue de TeleBielingue mis sur le DVD annexé relate l'histoire mouvementée de la radio locale Canal 3 en 2004: licenciements de journalistes pour des raison financières, réactions publiques motivées par les soucis concernants la qualité du programme de langue française et le rachat par le groupe bernois Espace Media. Copyright: TeleBielingue.

Narcis Ghazarian, als Zauberer bekannt unter dem Namen Rasputin, demonstriert im Verkehrskreisel am Guisanplatz gegen Pläne, das AHV-Alter zu erhöhen. (3. April)

Foto: Olivier Gresset

ausgezeichneten Kritiken mit berndeutschen Liedern im «Saint-Gervais».

Schul- und Kulturdirektor Pierre-Yves Moeschler stellt das dreijährige Pilotprojekt *Schulsozialarbeit* vor, welches vorerst in den Oberstufenzentren Bözingen und Mett eingeführt wird. Die von Fachkräften vor Ort begleitete schulinterne Sozialarbeit soll Probleme früh erfassen und die Sozialkompetenz der Schüler fördern, bevor Gewalt eskalieren kann.

Pietro Scandola und Beatrice Staub-Hähnle animieren im *Museum Neuhaus* im Rahmen der Ausstellung *Als die Bilder laufen lernten* die Veranstaltung «Bilder für Zauberlaternen und sie vorführen» für Kinder ab 8 Jahren.

29. Das bürgerliche *Forum Biel-Bienne* stellt seine Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl in den hauptamtlichen Gemeinderat vor. Es sind dies: Andreas Sutter (SVP), Jenny Rose de Coulon (PRR) und Peter Bohnenblust (FDP), welcher sich sicherheitshalber auch als nebenamtlicher Gemeinderat zur Wiederwahl stellt. Um einen Sitz im nebenamtlichen Gemeinderat bewerben sich weiter Pia Riedwyl (EVP) und Peter Moser (FDP).

31. Eklat bei *Canal 3:* Nach rund 17-jähriger Tätigkeit für den Regionalradiosender entlässt der Stiftungsrat den Chef der französischen Redaktion, Blaise Margraitner; das gleiche Schicksal trifft die seit sechs Jahren für Canal 3 tätige Ko-Chefredaktorin der deutschen Redaktion, Christine Krebs. Wirtschaftliche Gründe zwängen zum Abbau, erklärt Daniel Flück, Direktor Kommerzielles. Die Qualität des Senders soll nicht darunter leiden. Frederik Stucki trägt als Direktor Programme weiterhin die inhaltliche Gesamtverantwortung.

APRIL

1. Das *Bundesamt für Kommunikation (Bakom)* feiert mit einem Tage der offenen Tür den Einzug in den neu eröffneten Erweiterungsbau an der Zukunftstrasse. Geführte Besichtigungen geben Einblick in das architektonisch und energietechnisch interessant konzipierte Gebäude. Dass angeblich von 14 Uhr bis 14.15 Uhr gratis Radio- und Fernsehkonzessionen für ein Jahr abgegeben werden sollen, entpuppt sich als Aprilscherz des «Bieler Tagblatts».

Auch in Biel erhalten *Asylsuchende* mit Nichteintretensentscheid ab heute keine Fürsorgebeiträge mehr. Im besten Fall gibt es Nothilfe, ansonsten bleibt ihnen nur die Strasse oder die Ausreise.

Die vielleicht kleinste Café-Bar der Schweiz, das *Hasard* an der Bahnhofstrasse, wird rauchfrei. Geschäftsführer Martin Schmid rechnet mit Umsatz-



einbussen: Dies ist ihm, wie er sagt, die Gesundheit seiner Gäste wert.

2. Alfred von Weissenfluh, genannt der *Hai vom Bielersee,* Ehrenpräsident des Rettungsdienstes Bielersee und Gründungsmitglied des Yachtclubs Bielersee, feiert seinen 95. Geburtstag.

Die Brandruine an der *Plänkestrasse,* wo früher das «Fantasio» und der «Brainstore» logierten, ist abgebrochen worden, um einem befürchteten Einsturz vorzubeugen. Ein Notabriss mit Sonderbewilligung, wie der mit dem Rückbau beauftragte Unternehmer Daniel Kopp erklärt.

3. Vize-Stadtschreiber Pio Pagani erläutert die verschiedenen Vereinfachungen und Neuerungen, die bei den nächsten *Parlaments- und Gemeindewahlen* vom 26. September zum Tragen kommen. Er ist zuversichtlich, auch die Namen der gewählten Stadträte noch am gleichen Tag bekannt zu machen.

Narcis Ghazarian, in Biel als Zauberer unter dem Namen *Rasputin* bekannt, demonstriert im Verkehrskreisel am Guisanplatz auf seine Weise gegen das Vorhaben von Bundesrat Pascal Couchepin, das AHV-Alter anzuheben.

Im vollen Konzertsaal des Kongresshauses bekräftigen die Gewerkschafter der Region Biel-Seeland-Lyss die *Fusion* von Unia, VHTL, GBI und Smuv zur neuen Grossgewerkschaft UNIA. Gastredner sind alt Bundesrat Otto Stich und alt Nationalrat Helmut Hubacher. Corrado Pardini wird UNIA-Gewerkschaftssekretär.

4. Bei einer *Frontalkollision* auf der Kreuzung Reuchenettestrasse/Lienhardstrasse wird ein 21-jähriger Automobilist schwer verletzt.

5. Mit «Nouvelles collections» zeigt das *Centre PasquArt* Einblicke in drei junge, im Aufbau begriffenen Privatsammlungen.

Im Güterbahnhof ereignet sich ein spektakulärer *Unfall*: Zwei Güterwagen haben sich bei einem Manöver selbstständig in Bewegung gesetzt und sind gegen den Rammbock aufgelaufen. Personen sind nicht zu Schaden gekommen.



Einst Dancing, jetzt Abbruchobjekt nach einem Brandfall: das «Fantasio». (10. April)

Foto: Olivier Gresset

Nito Alvarado, ein junger Bieler *Fotograf*, stellt in der Kaffeebar «Au déjà vu» zum ersten Mal Porträts von Frauen aus, unter dem Titel «Expressions».

Die schweizerische Post eröffnet auf dem Bahnhofplatz 2 das neue Beratungszentrum der *PostFinance,* wo Finanzprodukte zum Sparen, Anlegen, Vorsorgen und Finanzieren angeboten werden. Peter Flückiger leitet das fünfköpfige Team.

8. Die *Librairie Palace,* ehemals Librairie Lüthi, an der Silbergasse 2, schliesst freiwillig. Geschäftsführerin Céline Boesiger liquidiert den ganzen Buchbestand zum halben Preis.

Die Animationswoche *«Aktiv 50 plus»* findet bereits zum zehnten Mal statt und stösst noch immer auf reges Interesse. Das vom Bieler Sportamt und der Sportschule Magglingen zusammengestellte Angebot ist vielfältig: Walking, Aerobic, Tai Chi und Minitennis sind nur eine kleine Auswahl aus dem Programm.

10. Ein 26-jähriger *Mountainbike-Fahrer* stürzt bei einer Steilabfahrt im Beaumont-Wald. Trotz sofort



Nino G und Alain Stutz setzen sich für die First Swiss Beatbox Battle ein. (10. April)

Foto: Peter Samuel Jaggi

eingeleitetem Heli-Transport ins Inselspital stirbt er an den Folgen der schweren Verletzungen.

First Swiss Beatbox Battle im Gaskessel: Ein Hip-Hop-Wettbewerb für Schlagzeug-Imitatoren, erstmalig in der Schweiz.

14. *Alarm* auf der WC-Anlage im Bahnhof. Eine unbekannte Substanz, vermutlich Pfefferspray, ist freigesetzt worden und führt zu einem Grossaufgebot von Polizei, Feuerwehr und Chemiewehr. Vier Personen werden für weitere Abklärungen ins Spitalzentrum gebracht.

Zur Saisoneröffnung werden Neuerungen im *Strandbadbetrieb* bekannt: Die Eintrittspreise sind um 30 Prozent angehoben worden. Erwachsene Bieler bezahlen Fr. 2.60, Auswärtige 4 Franken. Das Restaurant Baràplage ist neu ganzjährig geöffnet. Es wird von Tom Rüfenacht bewirtschaftet.

16. An der Basel 2004 finden die zahlreichen Innovationen der 14 am Stand der Swatch Group vereinigten Uhrenmarken viel Aufmerksamkeit.

Im Kellerlokal am Juraplatz wird der Restaurationsbetrieb auf die ganze Woche ausgedehnt. Unter dem neuen Pächter heisst das Restaurant nun *Les Caves.*

Eröffnung der Wanderausstellung «Kleine Kinder – Lust und Last» und der Begleitveranstaltungen, welche die *IG Familien Network*, eine Plattform von fünf den Interessen der Familien verpflichteten Institutionen, im Berufsbildungszentrum an der Wasenstrasse betreut.

Hip-Hop-Tanzkurs für Buben und Mädchen während einer Woche, im Rahmen des *Frühlings-Ferienpasses.*

17. Preisübergabe der *französischsprachigen Literaturkommission* des Kantons Bern im Museum Neuhaus: an Caroline Schumacher für «Les grandes vacances», an Sylviane Chatelain für «Livre d'Aimée» und an Pierre Voélin für den Poesieband «La nuit accoutumée».

18. Sieben achtjährige Knaben an der *Schule Bözingen* schlagen auf zwei ältere Mädchen ein: Eine Viertklässlerin muss hospitalisiert werden. Die Schule nimmt den Vorfall ernst, bietet Gewaltexperten auf und versucht an Elternversammlungen die Ereignisse zu erklären.

19. Nach 37 Jahren erfolgreicher Tätigkeit als Pächter endet die Ära von Jean-Claude Bondolfi im *Hotel Elite* in Biel. Das gesamte Inventar – dazu gehören auch die Weinvorräte – ist am vergangenen Samstag an ein zahlreich erschienenes Publikum verkauft worden. Nachfolger Hans-Robert Weiss wird die Pacht Mitte Juli antreten, mit einem neuen Gastrokonzept.

20. Der neue *Chefdirigent* der Orchestergesellschaft Biel heisst Thomas Rösner, geboren 1973 in Wien. Er ist für vier Jahre gewählt und wird seine Arbeit am 1. Juli 2005 aufnehmen.

† *Rudolf Wehren-Gaffino,* im 85. Altersjahr.

Anlässlich der ordentlichen Generalversammlung der *Wirtschaftskammer Biel-Seeland* werden vier

Organisationen mit dem Label des Fördervereins «bilinguisme+» ausgezeichnet: Kaufmännische Berufsschule Biel; Berner Gesundheit, Biel; Volkshochschule Biel; Museum Schwab. Präsidentin Ariane Bernasconi und Ralph Thomas, vom Förderverein für die Zweisprachigkeit, übergeben die Zertifikate an die Vertreterinnen und den Vertreter der ausgezeichneten Organisationen.

Die ohne Bewilligung erstellte Terrasse vor dem *Restaurant Seeland* am Bahnhofplatz muss ultimativ bis zum Sonntag verschwinden: Baudirektor Ueli Haag will auch bei Trottoirbeizen klare Standards und Vorgaben durchsetzen und dem Wildwuchs im öffentlichen Raum Einhalt gebieten.

21. *Uraufführung* des Stücks «Fallen und Fliegen» der jungen Autorin Renate Burckhardt im Stadttheater.

Ungewöhnlich heftige Reaktion auf die *Entlassungen* bei Radio Canal 3: Linke und bürgerliche Stadträte befürchten den Verlust journalistischer Qualität auf der welschen Frequenz. Der Parti socialiste romand und der Parti radical romand lancieren, unterstützt vom Forum für Zweisprachigkeit, eine Petition. Schul- und Kulturdirektor Pierre-Yves Moeschler erwägt, die städtische Subvention einzufrieren, bis geklärt ist, ob die Auflagen betreffend Gleichwertigkeit der französischen Frequenz noch eingehalten sind. Frühere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch das Publikum, mobilisieren sich in der Hoffnung, dass der Entscheid rückgängig gemacht wird.

Hansjörg Moning stellt bis zum 2. Mai in der Alten Krone Werke aus seinem Schaffen aus. Schwerpunkt bilden Katzenbilder, von ihm Cat-People-Kollektion benannt.

Der Stadtrat bewilligt einen Kredit in der Höhe von 430 000 Franken für die Einführung von *Sozialarbeit* in den Oberstufenzentren Mett-Bözingen und am Collège du Châtelet – zu wenig und zu einschränkend, nach der Meinung mehrerer Stadträte. Schul- und Kulturdirektor Pierre-Yves Moeschler weist auf die dreijährige Pilotprojektphase hin.

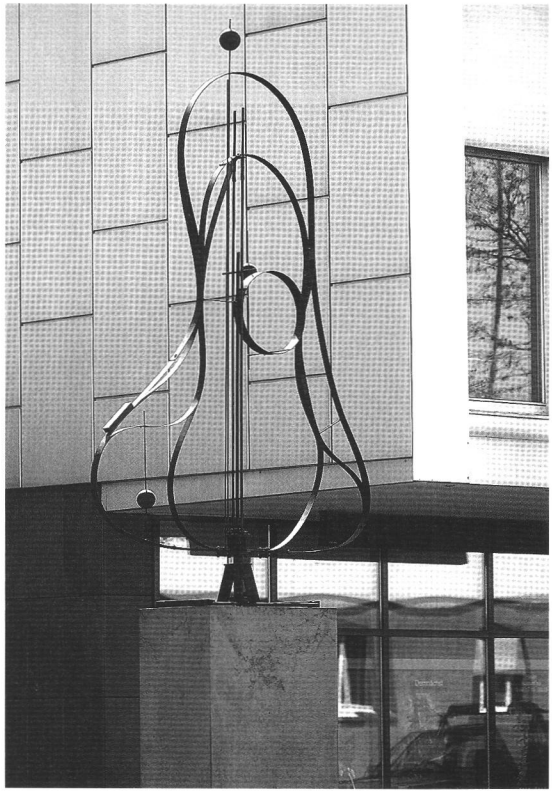
24. Die Verantwortlichen des Autonomen Jugendzentrums sind beunruhigt über die zunehmende Nutzung des Geländes rund um den *Gaskessel* durch Drogenkranke und Dealer und rufen nach verstärkter Polizeipräsenz.

25. Heute schliesst der während der vergangenen Monate viel besuchte *Tierpark* der Pro specie rara im Garten des Museums Schwab, Teil der Ausstellung «Domestikation – vom Wildtier zum Haustier».

Der aus Biel stammende Lyriker Raphael Urweider erhält für seinen Gedichtband «Das Gegenteil von Fleisch»



Protestumzug der Maler und Gipser. (26. April)
Foto: Arthur Sieber



Die Skulptur «Harpe animée» von Walter Linck findet ihren definitiven Platz vor dem Theater Palace. (27. April)

Foto: Olivier Gresset

den *Clemens-Brentano-Förderpreis* für Literatur der Stadt Heidelberg zugesprochen. Der mit 10 000 Euro dotierte Preis wird am 30. Juni übergeben.

Die *Bielersee-Schifffahrts-Gesellschaft* wartet zum Saisonstart und zum gesamtschweizerischen Tag der Schifffahrt mit Besichtigungen, Aktionen und Attraktionen für Jung und Alt auf.

26. Mit einem *Demonstrationszug* durchs Stadtzentrum fordern Maler und Gipser für ihren Berufsstand das gesamtschweizerisch einzuführende Pensionsalter 62.

Direktor Hans J. Ammann stellt zusammen mit seiner Verwaltungs-Crew den neuen Spielplan des *Theaters Biel Solothurn* vor. Mit Stücken, die sich mit aktuellen Problemen auseinandersetzen, einem Dialektstück zum 150. Todestag von Gotthelf, aber auch durch den Einbezug der Zweisprachigkeit hofft das Theater, das Publikum anzusprechen. Musikleiter Franco Trinca erläutert den Spielplan des Musiktheaters.

27. Die *«Harpe animée»*, eine bewegte Skulptur des grossen Schweizer Plastikers Walter Linck (1903–1975), erhält ihren definitiven Platz vor dem Theater Palace. Teils durch Schenkung der Familie, teils durch Ankauf der Kunstkommission, ist das Werk seit 2003 im Besitz der Stadt Biel.

Der in Biel und Paris lebende ehemalige Gymnasiallehrer, jetzt Theater- und Filmregisseur Jaques Dutoit, stellt im Filmpodium seinen neuesten Spielfilm, «Voilà», vor: eine Liebeserklärung an das Leben.

28. Städtpräsident Hans Stöckli wird Nationalrat! «Schneller als erwartet» sei er aus dem «Wartesaal», dem ersten Ersatzplatz auf der Nationalratsliste, befreit worden. Stöckli übernimmt das Mandat von Rudolf Strahm, welcher zum Preisüberwacher gewählt worden ist. Elisabeth Hufschmid ersetzt ihrerseits Stöckli im Grossen Rat des Kantons Bern.

MAI

1. Hauptredner zur *1.-Mai-Feier* auf dem Zentralplatz ist der deutsche Soziologie-Professor und Vordenker der Gewerkschaften Oskar Negt. Der bescheidene Demonstrationszug vom Bahnhofplatz her zählt am Zentralplatz rund 300 Personen. Die Begrüssung übernimmt Gewerkschaftssekretär Corrado Pardini.

Mit «Steps» startet das von den Kulturtätern getragene *Bieler Tanzfestival:* Der gut besuchte Auftritt der multinationalen Truppe «Urban Tap» sorgt für Rhythmus und Stimmung.

3. Der Arbeitskreis für Zeitfragen organisiert *Stadtrundgänge* unter dem Titel «Der andere Blick», mit dem Ziel, Spuren von Frauen zu zeigen, die das Leben in Biel während der vergangenen 500 Jahre mitgeprägt haben.

Der Verlag W. Gassmann AG gibt bekannt, dass der Chefredaktor des *«Bieler Tagblatts»*, Thomas Dähler, seinen Posten Ende Monat verlässt, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen: Er übernimmt bei der «Berner Zeitung» die neu geschaffene Funktion des Nachrichtenchefs. Unter Dählers Führung haben, trotz schwierigem wirtschaftlichem Umfeld, sowohl die Auflage wie auch die Leserzahl zugenommen. Interimistischer Chefredaktor wird Theo Martin.

4. Der 1995 am Rennweg 26 gegründete Kulturraum *«espace culturel»* wird ab 2005 eine städtische Subvention erhalten, denn diese Institution hat sich zu einem «wichtigen Pol der Bieler Kulturlandschaft entwickelt», wie Stadträtin Teres Liechti Gertsch in einem von Schul- und Kulturdirektor Pierre-Yves Moeschler unterstützten Postulat schreibt.

Der *Zirkus Gasser-Olympia* gastiert bis zum 12. Mai auf der Gurzelen. Eröffnet wird das Gastspiel mit einem Konzertapéro und anschliessendem Nachtessen.

Der Gemeinderat hat Fürsprecher Jean-Jacques Lüthi zum neuen Leiter des *Mietamts und Arbeitsgerichts* ernannt. Er ersetzt Hugo Lehmann, welcher in Pension geht.

5. Der seit zehn Jahren existierende Unterstützungsverein der *Stiftung für Frauen und Kinder Biel* schenkt der Kindertagesstätte Tutti-Frutti ein Spielhaus.

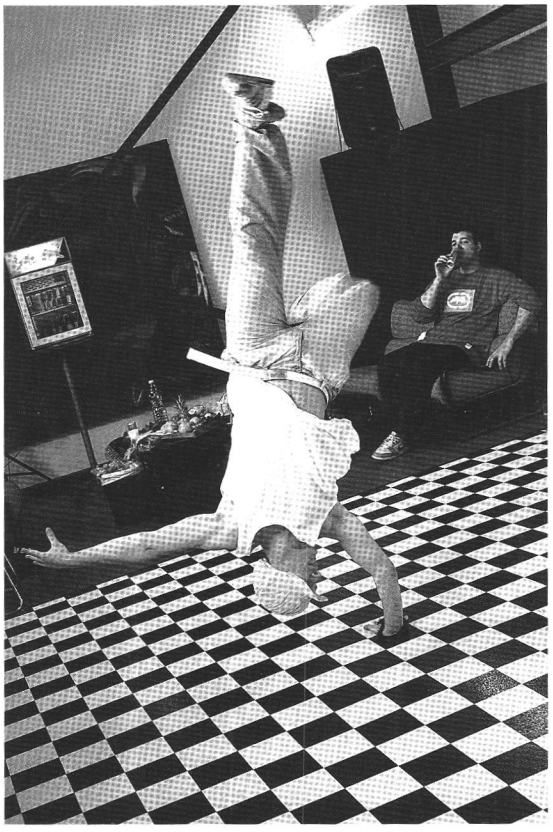
Fünfundzwanzig im Verband für visuelle Kunst *Visarte Biel* vereinigte Künstlerinnen und Künstler eröffnen in der Alten Krone die dritte Gruppenausstellung, welche bis zum 6. Juni dauert. Jeder Tag «au joli mois de mai» ist einer anderen Künstlerin oder einem anderen Künstler gewidmet.

6. *«Weiterbilden – Weiterkommen»* heisst der Slogan, welcher die Volkshochschule nach abgeschlossener Restrukturierung durch ein erfolgreiches Jahr begleitet hat. Rund 4500 Personen haben an den Kursen und Veranstaltungen teilgenommen. Die Rechnung schliesst mit einem kleinen Gewinn ab.

Pierre Clément Paroz, künstlerischer Leiter der *Spectacles français*, zieht eine positive Bilanz der vergangenen Theatersaison. Die Aufführungen sind durchschnittlich von 500 Personen aus Biel, dem Berner Jura und Neuenburg besucht worden – bei steigender Tendenz.

Innert der Rekordzeit von zwei Wochen hat das Komitee für ein echt zweisprachiges *Radio Canal 3* über 3300 Unterschriften gesammelt. Es überbringt die Petition Bruno Wyss, dem Präsidenten des Stiftungsrates.

Die in Biel und Neuenburg tätige, auf Vermögensverwaltung spezialisierte *Privatbank Bonhôte* schliesst bei einer Bilanzsumme von über 100 Mil-



Biel ist eine Schweizer Hochburg der Breakdancer. (8. Mai)

Foto: Stefan Wermuth

Claudia Nuara im Monolog «La forêt sacrée» von Thierry Luterbacher. (14. Mai)

Foto: Olivier Gresset

Auf DVD

Aus den kulturellen Ereignissen des Jahres greift TeleBielingue auf der beigelegten DVD folgende heraus: das Theaterstück «La forêt sacrée» von Thierry Luterbacher, Romont, die interaktive Ausstellung «I Need You» im Centre PasquArt und den Besuch des Künstlerpaars Christo und Jeanne Claude. Copyright: TeleBielingue.

Sur DVD

La revue de TeleBielingue mise sur le DVD annexé évoque quelques points forts de la vie culturelle biennoise en 2004: la pièce de théâtre «La forêt sacrée» de Thierry Luterbacher, Romont, l'exposition interactive «I Need You» au Centre PasquArt et la visite des artistes Christo et Jeanne Claude. Copyright: TeleBielingue.

lionen das Geschäftsjahr mit dem besten Resultat aller Zeiten ab. Sie eröffnet in der ehemaligen Ersparniskasse an der Mühlebrücke ihre neuen Geschäftsräumlichkeiten und will weiterhin Tradition mit modernen Dienstleistungen verbinden, wie Filialleiter Nicolas Humair erläutert.

Liz Vogt, Verantwortliche der *Schwanenkolonie*, freut sich, die sehr seltene Geburt von drei schwarzen Schwanenkindern bekannt zu geben.

7. Die Bieler Malerin Coni Burkhalter-Stadelmann stellt bis zum 16. Mai in der *Gewölbegalerie* in der Altstadt Bilder aus ihrem neuesten Schaffen aus. Zur Vernissage liest Jens Wachholz Texte von Robert Walser.

8. Die 16 weltbesten Breakdancer aus neun Ländern «fighten» im Gaskessel gegeneinander. «Biel war Anfang der 80er-Jahre zweifellos die Geburtsstätte des Schweizer Breakdance», so Nathalie Lüthi vom organisierenden Bull Communication Center.

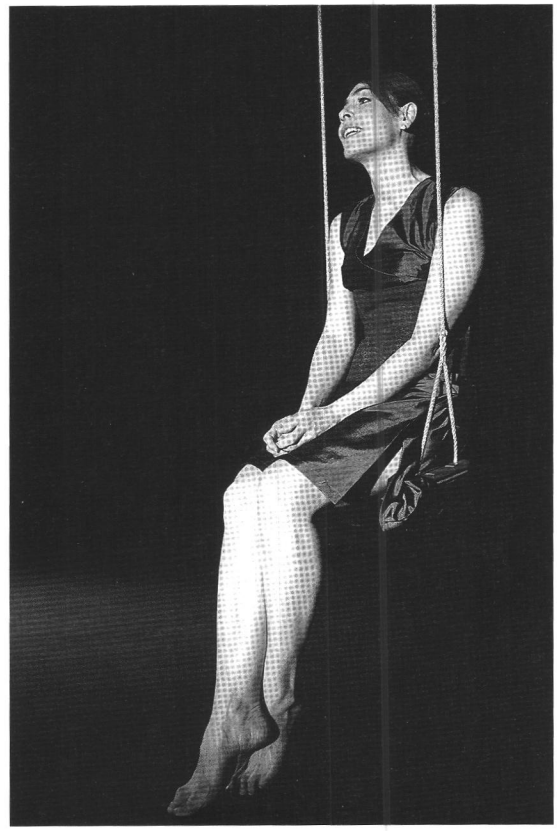
Im Theater Carré Noir finden über dieses und das nächste Wochenende *Figurentheater-Tage* statt.

Fest zum 75. Geburtstag der *«Voix Romande»*, in welcher unter dem Präsidium von Roland Probst 49 Organisationen und Vereine zusammenarbeiten.

9. *Buchvernissage* «Das archäologische Fenster der Region» im Museum Schwab. Der im Buchhandel erhältliche, im Verlag Museum Schwab erschienene, zweisprachige Prachtband umfasst 180 Seiten, ist farbig illustriert und kostet 28 Franken.

Im Seeländischen Krankenheim «Schlössli» in Mett, feiert Emilie Rüegg den *104. Geburtstag.*

10. Erstmals haben über das Wochenende die *Bieler Bikedays* stattgefunden: eine abwechslungsreiche Mischung aus Messe, Sport und Unterhaltung auf dem ehemaligen Expopark-Areal. Trotz dem unerwartet kalten und nassen Wetter wurden rund 3000 Besucher gezählt. Die Organisatoren sind mit dem Erfolg sehr zufrieden, wie OK-Mitglied Thomas Giger bekannt gibt.



Bettina Bergner, Biels Integrationsbeauftragte, stellt an einer Medienorientierung ihr Fünf-Punkte-Programm vor: Massnahmen, die die Basis für die zukünftige *Integrationspolitik* der Stadt bilden und bis Ende 2005 verwirklicht werden sollen.

11. Gertrud Antenen feiert in ihrem Haus an der Schützengasse 138 den *100. Geburtstag.*

Chefdirigent der *Orchestergesellschaft Biel*, Hans Urbanek, stellt drei Programmbroschüren der Konzertsaison 2004/2005 vor: Kammermusik, Abonnementskonzerte und Sommerkonzerte.

12. *Naeff Sport* schliesst das seit 55 Jahren in Biel etablierte, 1999 von der Bahnhofstrasse an die Renferstrasse verlegte Sportgeschäft.

Zehn Träger für *kulturelle Plakate* im Weltformat sollen auf den «Kulturnägel» genannten konischen

Plakatsäulen mehr Raum für kleine Kulturplakate schaffen und so dem Platzmangel abhelfen.

14. *Uraufführung* am Rennweg 26 des als Monolog inszenierten Theaterstücks «La forêt sacrée» von Thierry Luterbacher, mit Claudia Nuara als Darstellerin. Die Musik hat Cédric Bovet komponiert.

15. Auf der Gurzelen entsorgt die Kehrichtabfuhr erstmals und gratis *Karton* aller Art, der sich in den Privathaushaltungen im Verlaufe der Zeit angesammelt hat.

Zwei Bewilligungen für grössere Bauvorhaben in der Stadt werden erteilt: *Coop* für den Ausbau des Betriebes an der Salzhausstrasse und *Manor* für den Bau des Warenhauses im Bereich der Zentralstrasse. Im zweiten Fall prüft der Verkehrs-Club der Schweiz den Weiterzug der Einsprache wegen des unterirdischen öffentlichen Parkings an der Plänkestrasse.

Die *Gleaser-Pfeuter GmbH*, ehemals ein Geschäftsbereich der Mikron AG, feiert mit den 60 Mitarbeitenden die 10-jährige erfolgreiche Marktpräsenz im Bereich Verzahnungsmaschinen.

Gründung des Vereins *Radio Canal 3 bilingue*, mit dem Ziel, den Regionalsender wieder zu einem echten zweisprachigen Radio zu machen. Béatrice Sermet ist Präsidentin. Eine Generalversammlung ist für den 3. Juni vorgesehen.

16. Der von einer grossen Festgemeinde besuchte Kommunikationsevent *Röstigraben-Fest/Fête de la barrière des Röstis* gibt einmal mehr keine Klarheit, wo eigentlich der Graben liegt, trotz einer herrlich duftenden, meisterhaft zubereiteten Riesenrösti und musikalischem Härdöpfelrüschter-Boogie und Röschtigraben-Song. Das nächste Fest wird in Yverdon stattfinden und das Tourismuskonzept «Drei-Seen-Land» – eine herrliche Gegend – im ganzen Land weiter bekannt machen.

17. Nach Turbulenzen in Betrieb und Geschäftsführung der *CTS AG* verlangt eine Motion von Stadtrat Pierre OGI (Parti socialiste) die Reintegration in die Stadtverwaltung. Nur für Teile der CTS will der Gemeinderat dies in den laufenden Verhandlungen für einen neuen Leistungs- und Pachtvertrag prüfen.

Gegen die 11. AHV-Revision haben sich in Biel 80 Prozent der Stimmenden ausgesprochen. In Leubringen, der zweiten Ortschaft des Amtsbezirkes Biel, waren es nur 62 Prozent.

SP Biel: Nach 18 Jahren im Stadtrat, will Heinz Lachat nicht mehr für eine weitere Legislatur kandidieren. Unter den neu Kandidierenden ist der bekannte Fussballtrainer Arturo Albanese.

Der rund 60-jährige Werkhof der *Burgergemeinde Biel* an der Reuchenettestrasse soll durch einen zweckmässigen Neubau ersetzt werden. Das Bieler Architekturbüro Bauzeit Architekten GmbH gewinnt den Wettbewerb gegen neun Mitbewerber.

18. Das *Filmpodium* widmet den neuen Zyklus «Central Europe Dreams» der Osterweiterung der Europäischen Union, mit Filmproduktionen aus Polen, Ungarn, Tschechien und der Slowakei.

19. Das Museum Schwab eröffnet mit *«5000 Jahre. Abgetaucht»* eine neue Ausstellung zum Thema «20 Jahre Unterwasser-Archäologie im Bielersee», mit vielen Exponaten, Kurzfilmen und einer Diaschau. Für Schulklassen besteht die Möglichkeit an Workshops teilzunehmen und Gegenstände zu basteln.

Die Wirtschaftskammer Biel und das Mittelschul- und Berufsbildungsamt wollen gemeinsam für eine bessere Situation für welsche Lehrlinge kämpfen. Projektleiterin Claude Heughebaert stellt eine soeben erschienene Publikation vor, die trotz des gegenwärtigen allgemeinen *Lehrstellenmangels* die Chancen der Romands verbessern soll.

24. *Spatenstich* der Baugenossenschaft Süd 5 am Weidauerweg im Madretschried. Es entstehen zwei Wohnhäuser mit je sieben Eigentumswohnungen.

25. Die gegenwärtig in der Künstlerwohnung des Kantons Bern in der Bieler Altstadt lebende Schrift-

stellerin *Anne Weber* liest im Museum Neuhaus aus ihrem neuen Roman «Besuch bei Zerberus», welcher im Suhrkamp Verlag erschienen ist.

Guy Krneta bestärkt an einer Veranstaltung anlässlich der Solothurner Literaturtage die Notwendigkeit der Dichterausbildung in der Schweiz und plädiert für die Gründung des in Biel geplanten *schweizerischen Literaturinstituts*.

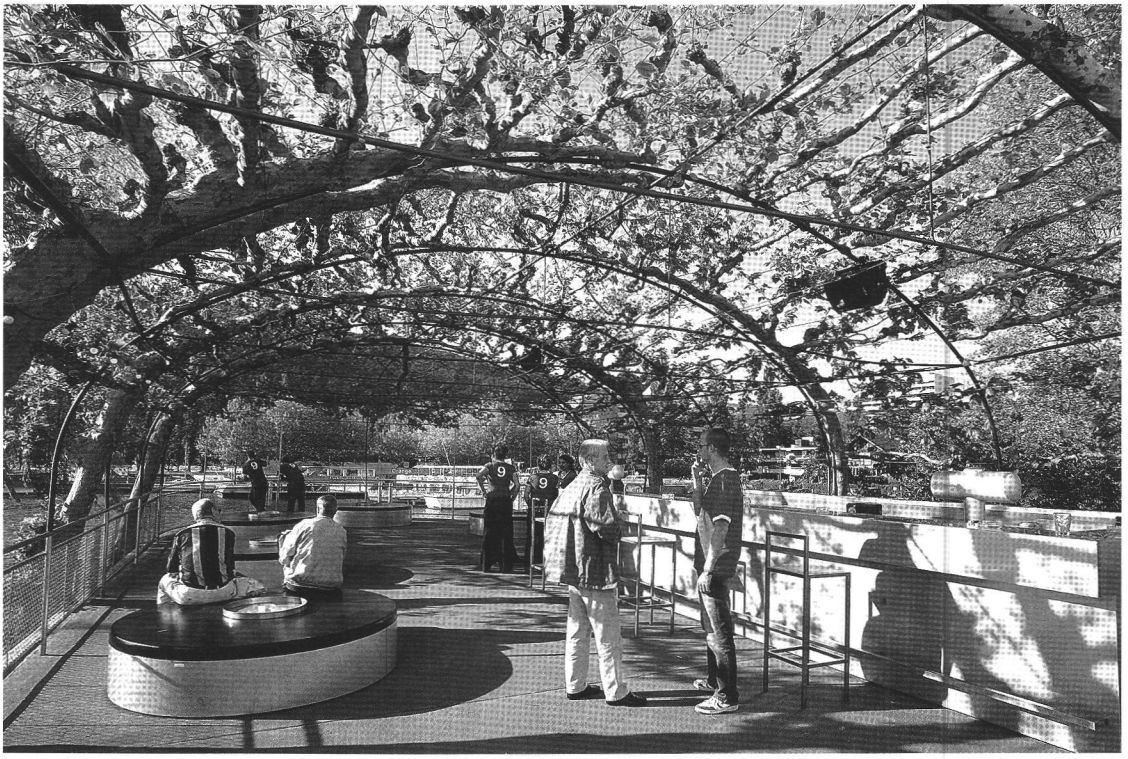
Alle 15 Diplomanden der *Grafikfachklasse* der Schule für Gestaltung Bern und Biel haben die Prüfungen bestanden. An der Schlussfeier referiert Hans-Peter Dürr, Kernphysiker und Mitglied des «Club of Rome» zum Thema: «Das schöpferische Prinzip – Das Geistige der Natur».

26. Die Zukunft der *Kinderkrippe* Bubenberg ist gesichert: Die Stadt wird ab 2006 den Betrieb der nach wie vor dringend gebrauchten Krippenplätze übernehmen. Die Vereinspräsidentin der seit hundert Jahren bestehenden privaten Trägerschaft, Heidi Castagna, ist erleichtert.

An der Generalversammlung des *Forums TeleBielingue*, unter der Leitung von Ulrich Roth im Hotel Elite, verrät Programmleiterin Karin Rickenbacher, dass über die Gemeinde- und Stadtratswahlen vom 26. September live berichtet, und dass mit einer Vorabendsendung für Kinder und Jugendliche das Programm weiter attraktiviert werden soll.

Nach einem *Einbruch* im zweiten Stock einer Wohnliegenschaft an der Schülerstrasse stürzt ein Dieb vom Balkon sieben Meter in die Tiefe und stirbt.

27. Zur Generalversammlung der *Swatch Group* im Kongresshaus erscheinen 820 Aktionäre. Verwaltungsratspräsident Nicolas G. Hayek kann über ein erfolgreiches Geschäftsjahr und über ein gesundes Wachstum, vorab im oberen Preissegment, berichten.



Baràplage, die Bar mit Sitzinseln an einem der «schönsten Binnenstrände Europas». (29. Mai)

Foto: Manuel Friederich



Daniel Andres dirigiert eigene Werke und solche von Beethoven in der Pasquartkirche. (29. Mai)
Foto: Anita Vozza

Eröffnung einer weiteren Ausstellung innerhalb des Konzepts *«Aart – andersartig Biel»* an der Bahnhofstrasse 50. Mitinitiantin und Organisatorin Daniela de Maddalena weist auf die vergangenen beiden erfolgreichen Versuche hin, in leerstehenden Ladenlokalen dem Publikum Kunst zu vermitteln.

29. *Schriften lesen – Zeichen sehen.* Die Hochschule für Architektur, Bau und Holz Biel stellt das Programm der im Juni/Juli stattfindenden, mit einem umfassenden Begleitprogramm ergänzten Wanderausstellung «Read me» vor.

Bei strahlendem Sonnenschein eröffnen Stadtpräsident Hans Stöckli, CTS-Direktor Felix Frei und der Leiter des städtischen Hochbauamtes, Jürg Saager, die Badesaison im renovierten *Strandbad.* Nach viermonatiger Umbauzeit und Investitionen von rund drei Millionen Franken bietet das Bad mehr Sand, grössere Rasenflächen, eine verbesserte Infrastruktur und ein neues Restaurant, das Baràplage. «Einer der schönsten Binnenstrände Europas», meint Stadtpräsident Hans Stöckli.

Der Bieler Komponist *Daniel Andres* dirigiert in der Pasquartkirche eigene Werke, unter anderem die Uraufführung seiner «Sinfonietta», sowie Beethovens Violinkonzert.

Eine *Kollision* zwischen einem ICN- und einem Regionalzug im Bahnhof Biel behindert den Verkehr für mehrere Stunden. Eine Person wird verletzt, der Sachschaden ist beträchtlich.

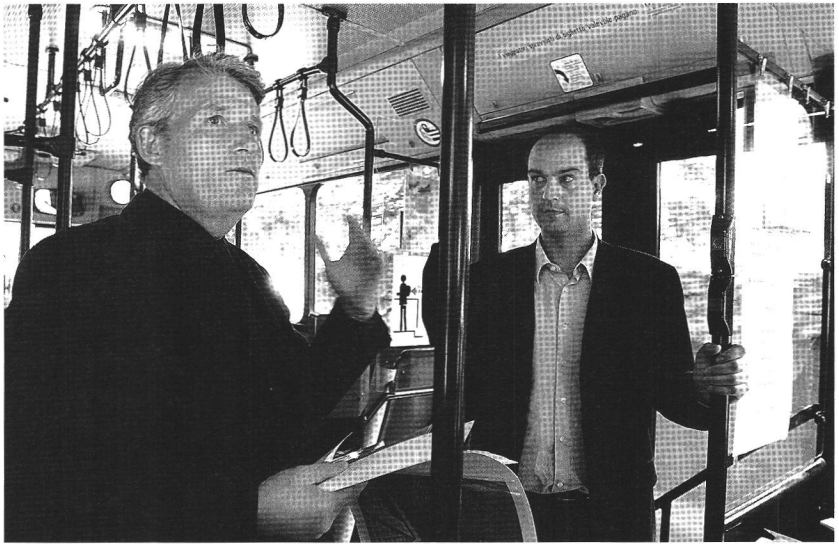
JUNI

1. Anlässlich des fünfjährigen Bestehens der *Strategietage* des Vereins Strategia kommen die Verpackungskünstler Christo und Jeanne-Claude Ende August zur Eröffnung der ihnen gewidmeten Ausstellung ins Centre PasquArt. Die Finissage und die Strategietage finden Ende Oktober/Anfang November statt, wie Vereinspräsident Geri Staudenmann informiert.

Die Reorganisation der *Stadtpolizei* und die Schliessung der Quartierposten haben nicht Einsparungen zum Ziel; vielmehr sollen die Kernaufgaben Sicherheit und Verkehr besser wahrgenommen werden, erklärt der Gemeinderat an einer Medienkonferenz.

3. Rund 60 Personen nehmen an der Gründungsversammlung des *Vereins Canal 3 bilingue* teil. Der Verein, mit inzwischen 110 Mitgliedern, will erreichen, dass das Bieler Radio im Sinne der Gründer

Pressekonferenz zum Wakkerpreis im fahrenden Bus: Stadtpräsident Hans Stöckli mit Peter Egli vom Schweizer Heimatschutz. (8. Juni)
Foto: Stefan Wermuth





Das «Bieler Jahrbuch» erscheint erstmals mit einer beigelegten DVD (in der Hand von Stadtpräsident Hans Stöckli); sitzend die dafür verantwortlichen Mitarbeiter des «Regionalen Gedächtnisses», Jean-Claude Barras und Peter Fasnacht, sowie Jahrbuch-Redaktor Stefan Rohrbach (v.l.n.r.). (9. Juni) *Foto: René Villars*

unabhängig und zweisprachig bleibt, wie dies dem früheren Geist entsprach. Vereinspräsidentin ist Beatrice Sermet.

4. Der *Parti socialiste romand* stellt anlässlich der Generalversammlung seine 26 Kandidatinnen und Kandidaten für den Stadtrat vor. Pierre-Yves Moeschler stellt sich als hauptamtlicher Gemeinderat zur Wiederwahl, Alain Sermet bewirbt sich neu um einen Sitz im nebenamtlichen Gemeinderat.

5. Biel bewirbt sich beim internationalen Volleyballverband für die Durchführung der übernächsten *Beachvolleyball-Weltmeisterschaften* im Jahre 2007 auf dem Strandboden. Mehrere einflussreiche Persönlichkeiten, so alt Bundesrat Adolf Ogi, UNO-Beauftragter für Sport, aber auch Heinz Keller, Direktor des Baspos in Magglingen, unterstützen die Kandidatur.

Verleihung des *Robert-Walser-Preises* der Stadt Biel an den französischen Philosophieprofessor und Schriftsteller Thierry Hesse, für sein Erstlingswerk «Le cimetière américain». An der Feier im Centre PasquArt stellt Jurypräsidentin Deta Hadorn-Planta das prämierte Werk vor.

5./6. Die *Kunst des Wartens,* eine Tanzperformance der beiden Bernerinnen Regina Ammann und Katharina Remund, inspiriert von den Bildern «Zeit und Ewigkeit» und «Stundentanz» von Philippe Robert, im vielleicht schönsten SBB Wartsaal der Schweiz.

6. Animations-Sonntag *«Waschen im 19. Jahrhundert»* im Museum Neuhaus als Begleitveranstaltung zur Ausstellung «Das fleissige Hausmütterchen – Haushalten im 19. Jahrhundert».

7. Hoffnung an der Generalversammlung der *Taubenloch-Gesellschaft* im Restaurant Eau-Berge in Frinvillier, dass der Weg durch die Schlucht im Frühjahr 2005 wieder eröffnet werden kann. Dies ist nicht ausgeschlossen, sofern der Kredit für die Durchführung der Sicherheitsarbeiten gesprochen wird.

Im Mai ist die *Arbeitslosigkeit* in Biel deutlich zurückgegangen. Mit 5,5 Prozent der erwerbstätigen Bevölkerung ist sie aber immer noch wesentlich höher als der gesamtschweizerische Durchschnitt von gegenwärtig 3,8 Prozent.

8. Die Stadt lädt zu einer rollenden Pressekonferenz in einem Bus der Verkehrsbetriebe Biel ein. Die angesteuerten Ziele sollen sichtbar machen, weshalb der begehrte *Wakkerpreis* zugesprochen wurde. Stadtpräsident Hans Stöckli verrät Teile des Programms der offiziellen Feier vom 19. Juni auf dem Zentralplatz.

Die *Krippe Zukunftstrasse* – sie steht seit 37 Jahren unter der Leitung von Hildegard Gerstner – feiert ihren 50. Geburtstag. Gesundheits- und Fürsorge-

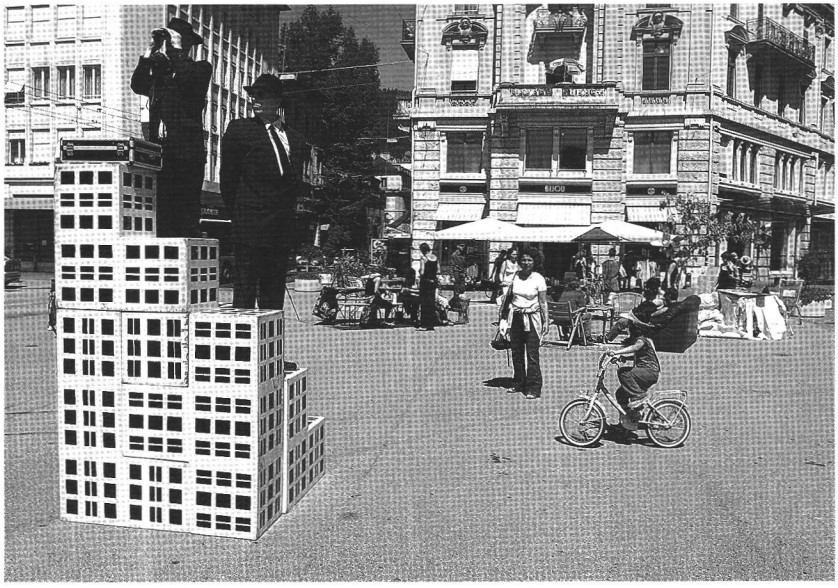
direktor Hubert Klopfenstein hält in seiner Ansprache fest, dass es in Biel genügend Krippenplätze gebe. Bei der Zusammenlegung der Fürsorgedirektion mit der Schul- und Kulturdirektion, Anfang 2005, würden die 18 Krippen dem Schulamt unterstellt.

9. Das «*Bieler Jahrbuch 2003*» erscheint und wird an einer eigens dafür einberufenen Pressekonferenz vom Präsidenten des Arbeitsausschusses, Hans Stöckli, Redaktor Stefan Rohrbach sowie Autorinnen und Autoren dieser Ausgabe im Blöschhaus vorgestellt. Erstmals ist eine DVD mit ergänzenden Ton- und Textdokumenten zu einzelnen Artikeln beigelegt, welche auch die Jahreschronik in elektronisch durchsuchbarer Form enthält.

Aktionstag «*Öffentlicher Raum für alle!*». Der Zentralplatz als Wohnzimmer. Randgruppen aus der «Alki-» und «Drögeler»-Szene treffen mit der «normalen» Bevölkerung zusammen. Die beiden «Big Brothers» Philipp Boë und Christian Müller vom «Collectif de la troupe dans la lune» betrachten schweigend das bunte Treiben auf dem Platz. Nina Dimitri und Maja Büchel begleiten das sozialpolitische Kabinettstück mit Musik.

10. Der Stadtrat beschliesst, dass die *CTS AG* betrieblich selbstständig bleibt und lehnt die Wiederintegration in die Stadtverwaltung, wie sie von linken Kreise gefordert wird, ab. *Parkplätze* für Lehrer und städtische Angestellte werden, einer acht Jahre alten SP-Motion folgend, kostenpflichtig. Der Stadtrat spricht mit grossem Mehr einen Kredit von 643 000 Franken, damit die 407 Parkplätze bei Verwaltungsgebäuden und Schulen entsprechend eingerichtet werden können.

11. Die *Uhreninstallation auf dem Zentralplatz* – ein kreisrund laufendes Informationsband, nicht nur mit Zeitgebung – sorgt für Unmut und Protest. Es sei ein «zürcherisch-chinesisches High-Tech-Modell» und der Weltstadt der Uhr unwürdig, monieren in Biel ansässige Uhrenfirmen. Konzepte für Uhren auf öffentlichen Plätzen seien in den Schubladen der Stadtverwaltung verschwunden. Trotzdem wird die Installation zur Wakkerpreis-Verleihung offiziell eröffnet.



«Big Brothers» überwachen das bunte Treiben auf dem Zentralplatz zum Aktionstag «öffentlicher Raum für alle!». (9. Juni)
Foto: Stefan Wermuth

Eine Marktforschung der Publica Data AG Zürich bestätigt, dass *TeleBielingue* beliebt ist: Täglich verfolgen 50 000 Personen die halbstündige Sendung.

Schauspielerinnen des Ateliers du Geste Paul Gerber eröffnen das 100-Jahr-Jubiläum der *Pasquartkirche* mit einer Performance, welche die Entwicklungsgeschichte der Kirche darstellt. Während der kommenden Wochen finden weitere Veranstaltungen statt.

14. Mehr Frauen sollen in den Bieler Gemeinderat, fordern Politikerinnen und der Frauenplatz Biel am heutigen *Streiktag*. Stadtratsvizepräsidentin Barbara Schwickert ist empört, dass seit der Einführung des Stimmrechts im Jahre 1971, in Biel nur gerade zwei Frauen vollamtliche Gemeinderätinnen waren.

17. Für die Wochenzeitung «Biel Bienne» nimmt Mario Cortesi den vom Verein bilinguisme+ jährlich verliehenen *Prix du bilinguisme*, eine Statuette des Bildhauers Schang Hutter, entgegen.

Sur DVD

Le reportage de TeleBielingue mis sur le DVD annexé montre l'horloge controversée installée à la place Centrale. Copyright: TeleBielingue.



Das vielfach einsetzbare, aber umstrittene Informationsband mit Zeitangabe auf dem Zentralplatz. (11. Juni)

Foto: Stefan Wermuth

Der neue *Braderie-Pin*, ein Werk des Bieler Künstlers Jean Denis Zäch, lässt den letztes Jahr als Poulet verbratenen Hahn wieder auferstehen. Der Pin kostet fünf Franken und gilt als symbolisches Eintrittsticket. Die diesjährige Braderie soll, wie im Vorjahr, ohne Umzug aber mit vielen musikalischen Darbietungen «jung, frech und dynamisch» daher kommen, so Peter Winkler, Präsident des Braderie-Komitees.

Erster Spatenstich für das neue Betriebsgebäude der hauptsächlich Velospeichen herstellenden Firma DT Swiss AG am Längfeldweg. In rund drei Jahren soll auf dem 10000 Quadratmeter grossen Grundstück ein zweites Gebäude hinzukommen. Für die Architektur zeichnen Strässler + Storck verantwortlich.

18. Eröffnung des Isis, einer Dienstleistungsstelle für *drogenabhängige Prostituierte*. Träger sind die Drogenberatungsstelle Drop-in und die kirchliche Gassenarbeit.

Im Auftrag des Stadtmarketings führt das Zürcher Büro Interurban AG eine Umfrage bei den *Innenstadt-Geschäften* durch. Der Aufruf, den Fragebogen zu beziehen und an der Umfrage teilzunehmen, geht an alle Anbieter des Detailhandels. Die Befragung soll Aufschluss geben über die offenbar bestehende Unzufriedenheit vieler Geschäftsleute. Die Stadt wolle aktiv ins Marktgeschehen eingreifen, sagt Thomas Gfeller, und dem als Beispiel erwähnten Niedergang der Bieler Bahnhofstrasse nicht mehr tatenlos zuschauen, sonder Überzeugungsarbeit für den Standort Biel leisten.

19. Feststimmung auf dem Zentralplatz anlässlich der Entgegennahme des *Wakkerpreises*, der Auszeichnung des Schweizerischen Heimatschutzes für den «beispielhaften Umgang mit den Bauten des 20. Jahrhunderts» und für die «Aufwertung des öffentlichen Raumes». Festredner Frank A. Meyer, Journalist und Verlagsmitarbeiter bei Ringier, dessen Lebensstadt noch immer Biel ist, berichtet über die eindrucksvolle «kämpferische Liebe der Bieler zur Stadt, der nichts erspart blieb». Mehrere Tausend Bielerinnen und Bieler teilen die Freude von Stadtpräsident Hans Stöckli, welcher ihnen dankt: «Ihr, liebe Bielerinnen und Bieler, habt die Kredite bewilligt. Ihr habt Steuern bezahlt. Ihr seid von dieser Stadt überzeugt und wollt in ihr leben». Der Wakkerpreis ist mit 20000 Franken dotiert und wird seit 1972 in Gedenken an den Genfer Geschäftsmann Henri-Louis Wakker verliehen. Biel ist die 33. ausgezeichnete Schweizer Gemeinde.

Die vor einem Jahr in Biel gegründete *Association des médiateurs culturels*, eine Vereinigung der französischsprachigen Kulturvermittler der Stadt Biel, feiert ihren ersten Geburtstag mit einem multikulturellen Abend in der Aula des Schulhauses Sahligut.

19./20. Auf seiner 20. Tournee macht der *Circus Monti* auf der Wildermethmatte Halt. Für das Jubiläumsprogramm zeichnen der Clown Dimitri und seine Tochter Masha verantwortlich – so sollen Regie

und Choreografie zu einem Gesamtkunstwerk werden.

«I need you» heisst die grosse *Sommerausstellung* im Kunsthaus PasquArt. Sie will das Publikum mit verschiedenen Events, Installationen und Objekten zum Mitmachen animieren.

22. Im vergangenen Jahr hat das *Spitalzentrum* mit 48 292 Personen, davon 18 507 ambulant, die höchste je erreichte Anzahl Patienten behandelt. Die Ertragslage konnte verbessert, das Defizit verkleinert werden. Spitaldirektor Paul Knecht, der Vorsitzende des medizinischen Führungsausschusses, Urban Laffer, der für das Qualitätsmanagement verantwortliche Jürg Nyfeler und Urs Kellerhals, Leiter Betrieb und Administration, präsentieren der Abgeordnetenversammlung der 32 Spitalgemeinden eine ausgeglichene Jahresrechnung.

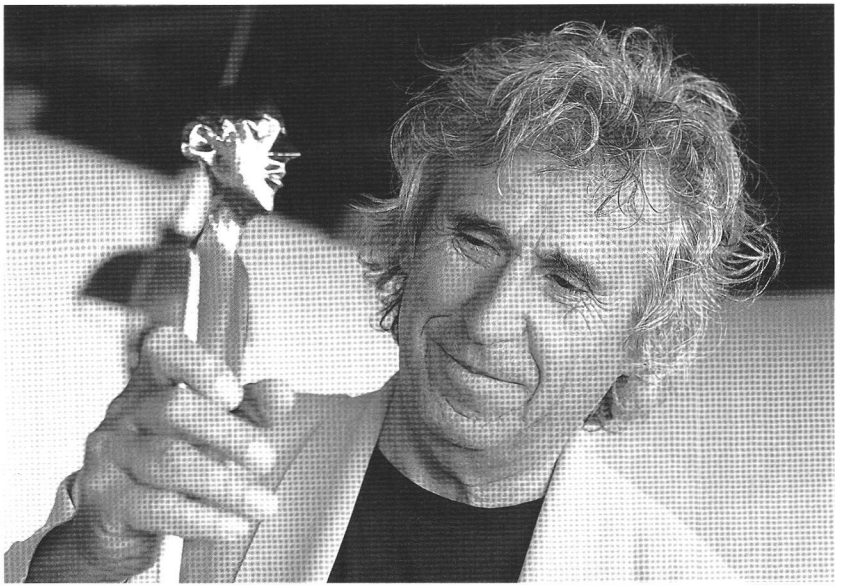
23. Aus dem Rechnungsgewinn des Jahres 2003 weist der Stadtrat nach längerer Diskussion fünf Millionen Franken der Spezialfinanzierung *Seeufergestaltung* zu. Die Beplanung der Seebucht wird wohl noch einige Zeit in Anspruch nehmen: «Jetzt wissen wir», so Baudirektor Ulrich Haag, «dass es gut ist, wenn man sich Zeit nimmt, um konsensfähige Lösungen für das schweizweit einzigartige Entwicklungsgebiet zu finden». Der Stadtrat lehnt die Finanzierung eines *Mobilitäts-Projektes* mit 19 zu 20 Stimmen hauchdünn ab. Das Expo.02-Nachfolgeprojekt hätte nach Plänen und Vorstellungen von Stadtplaner François Kuonen mit dem restlichen Geld der Spezialfinanzierung Expo.02 realisiert werden sollen. Nun ist dessen Realisierung in Frage gestellt.

Wirtschaft und Fachhochschule treffen sich zum *Face-to-Face Meeting*. Als Hauptreferenten kann HTI-Direktorin Christine Beerli den Verwaltungsratspräsidenten der in der Mikrotechnik erfolgreiche tätigen Phonak, Andreas Rihs, vorstellen.

25. Eine von der Kulturstiftung «Pro Helvetia» organisierte Debatte zum Thema «*Performance* und ihre Möglichkeiten» begleitet die Ausstellung «I need you» im Centre PasquArt. Es nehmen ausgewiesene Experten sowie die Tänzerinnen Foofwa d'Immobilité und Alexandrea Bachzetsis teil.

Studienabschlüsse des Konservatoriums für Musik, voraussichtlich zum letzten Mal in Biel, mit rund einem Dutzend Konzerten im grossen Saal des Volkshauses bis Ende Monat.

28. Das grosse Sommerfest über das vergangene Wochenende, die *Braderie*, ist zu Ende. Nach den Aussagen von Beobachtern war es die ruhigste und friedlichste Braderie seit Jahren. Ein erfolgreiches Musikprogramm und das angenehme, nicht zu heisse Wetter sorgten für einen grossen Publikumsaufmarsch.



Für die Wochenzeitung «Biel Bienne» nimmt Mario Cortesi den Prix du Bilinguisme, eine Statuette von Schang Hutter, entgegen. (17. Juni)

Foto: Manuel Friederich

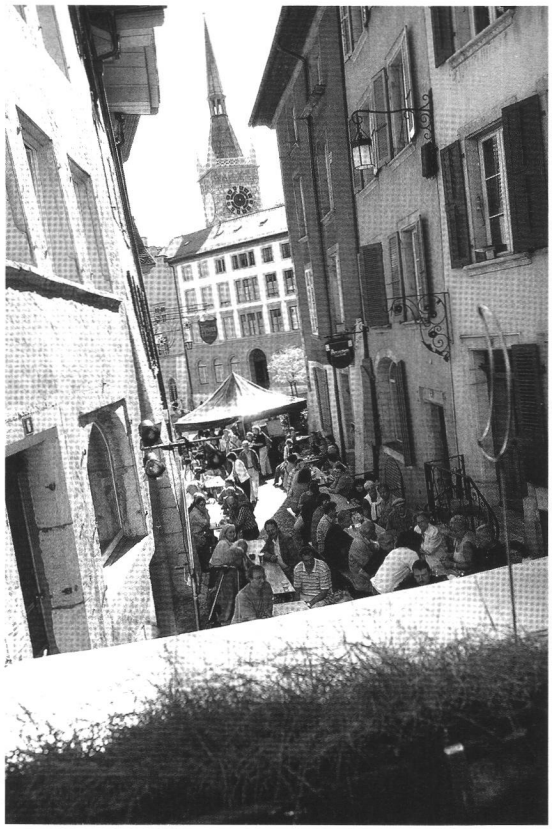
JULI

1. Im *Stadtrat* ersetzt Marcel De Jonckheere Urs Wiedmer (SP), welcher den Rat wegen Wohnsitzwechsels verlässt.

Den Wettbewerb für einen neuen *Werkhof* – dieser soll zusammen mit der Stadtgärtnerei an der Port-

Das erste Gässli-Festival am Untergässli ist ein voller Erfolg. (5. Juli)

Foto: Anita Vozza



strasse zu stehen kommen – gewinnen aus 47 eingereichten Projekten die beiden Bieler Firmen Gebert und Strässler + Storck Architekten mit dem Projekt UMA.

2. Gegen den von der Stadt Biel mittelfristig geplanten Verkauf der *Müllermatte*, einer Strandwiese zwischen Strandboden und Vingelzer Hafen, als Bauland für Luxuswohnungen entsteht Widerstand, da die CTS für die vorgesehene Aufhebung der Trockenplätze für 70 Jollen und 50 Surfbretter keinen Ersatz anbieten kann. Das bürgerliche Forum möchte mit einer Motion im Stadtrat dieses «Schlüsselgelände», so Urs Wendling (FDP), in die Gesamtplanung Seebuchtgestaltung einfliessen lassen. Er kann mit einer breiten Unterstützung der Linken rechnen, denn «schon beim Elfenaupark wurde nicht goutiert, dass öffentliches Erholungsgelände dem Profit geopfert wird», wie SP-Fraktionssprecher Roland Gurtner argumentiert.

Die Aktionäre der *Swissmetal* stimmen einer umfassenden Bilanzsanierung und der Erhöhung des Aktienkapitals zu. Sie «öffnen den Weg in eine erfolgreiche und gewinnbringende Zukunft», so Verwaltungsratspräsident François Carrad.

3. Die vom Bund angekündigten Budgetkürzungen beim *Nationalstrassenbau*, eine halbe Milliarde während der Jahre 2005 bis 2007, hätten für die Umfahrung von Biel weitere Verzögerungen zur Folge. Die Botschaft enttäuscht und erzürnt, da die von Moritz Leuenberger im Vorjahr angekündigten Termine, 2013 für den Ost- und 2015 für den Westast, mit Sicherheit nicht mehr realistisch wären. Stadtpräsident – und designierter Nationalrat – Hans Stöckli bezeichnet die Kürzungen als bürgerliche Sparhysterie des derzeitigen Bundesrates.

Die Stadt Biel will Nicolas G. Hayek zum *Ehrenbürger* ernennen. Dank ihm sei die Schweizer Uhrenindustrie wieder zur Weltmarktleaderin geworden und die Swatch Group zur weltweiten Nummer 1 aufgestiegen. Der Stadtrat wird am 18. August darüber entscheiden, ob er dem Vorschlag des Gemeinderates folgen will.

Dem ersten *Gässli-Festival* am Untergässli, einer Initiative der drei Restaurants Le Vieux Valais, Loggia und Pfistern, ist dank den drei auftretenden Bands aus der Region ein unerwartet grosser Publikumserfolg beschieden.

5. Die *Harting-Gruppe*, eine weltweit tätige, seit 1983 in Biel ansässige deutsche Technologiegruppe, baut den Betrieb an der Leugenenstrasse aus und stellt neue Mitarbeiter ein. Firmensprecher loben den Standort Biel und die Unterstützung durch die kantonale Wirtschaftsförderung.

6. Die Anstellung eines früher wegen sexueller Handlungen mit Kindern verurteilten Sekundarlehrers am Oberstufenzentrum *Rittermatte* sorgt

schweizweit für hitzige Diskussionen (siehe auch 16. August).

Den Auftakt zu den *musikalischen Abendrundfahrten* der Bielersee-Schifffahrts-Gesellschaft bildet «Morena Son» mit karibischen Klängen aus Kuba.

Der Verwaltungsrat des *Spitalzentrums Biel* konstituiert sich neu: Irène Truffer wird als Präsidentin gewählt.

† *André Neuhaus-Casty,* während 49 Jahren praktizierender Arzt in Biel, im Alter von 92 Jahren.

7. Das traditionsreiche *Modehaus Spengler,* mit einer Filiale an der Bieler Nidaugasse, wird von der Schild AG übernommen, welche zur Nummer vier in der schweizerischen Bekleidungsindustrie aufsteigt.

Die Stadtpolizei besitzt nun zuverlässige Apparate, um mit einem *Drogenschnelltest* Fahrer zu entdecken und zu büssen, die Heroin oder Kokain konsumiert haben. Biel nimmt hier, zusammen mit den Kantonen Luzern, Zug und Tessin, eine Vorreiterstellung ein, wie Polizeikommandant André Glauser erklärt.

Bis zum Sonntag gastiert der *Zirkus Chnopf,* der Zirkus der etwas anderen Art, mit Musikern, Schauspielern und Artisten auf der Neptunwiese.

Nach einem kurz nach Mitternacht entdeckten *Kellerbrand* an der Brüggstrasse, welcher rasch gelöscht werden kann, müssen 19 Personen mit Verdacht auf Rauchvergiftung evakuiert und in die drei Spitäler Beaumont, Aarberg und Grenchen überführt werden.

8. Margrit Wick-Werder geisselt in einer Kolumne «Bi(e)linguisme à la fribourgeoise» die Verhältnisse an der Saane und lobt im Vergleich den *Sprachfrieden* in unserer Stadt, auch wenn er nicht immer zur Zufriedenheit der Minderheit funktioniert.

9. Über das Wochenende feiert die Metter Sektion des *Familiengärtner-Verbandes* das 50-Jahr-Jubiläum ihres Bestehens und dasjenige der Gärten im Mettmoos.



Junge Musiker proben, begleitet vom Philharmonischen Orchester Budweis, in den Meisterkursen der Sommerakademie. (16. Juli)

Foto: Stefan Wermuth

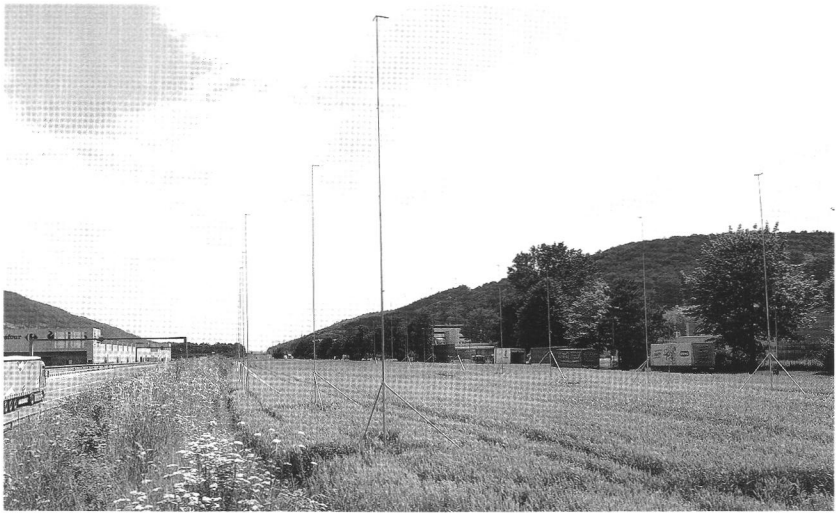
Der Bieler Komponist und Akkordeonist Jonas Kocher erhält das sechsmonatige *Auslandstipendium* des Kantons Bern nach Paris, an die Cité internationale des Arts, zugesprochen.

Die vor rund 80 Jahren im Bözingenmoos eingerichtete und inzwischen baufällig gewordene *Zentralschiessanlage* wird Ende Jahr ausgedient haben. Das boomende Industriegebiet verdrängt die Schützen, welche bei der Suche nach Ersatz einen schweren Stand haben.

Für die Überbauung obere Schüsspromenade auf dem *Gassmannareal,* dort wo sich das provisorische Altstadtparking befindet, sind Profile ausgesteckt. Das Projekt ist viel versprechend: Nebst freigelegter Schüss, Wohnbebauung und unterirdischem Parking soll der gegenüberliegende Neumarktplatz von den parkierten Autos befreit werden.

10. Johanna Mischler-Riedwyl im Altersheim Redernweg wird *100-jährig.*

12. Letzte Diplomfeier des *Fachbereichs Musik* in Biel und Neubeginn mit der ersten Diplomfeier des Fachbereichs der vor einem Jahr gegründeten Hochschule der Künste in Bern. Roman Brotbeck



An der Grenchenstrasse im Bözingenfeld werden sich KMUs im zukünftigen Industriepark ansiedeln. (16. Juli)

Foto: Olivier Gresset

leitet die Feier im voll besetzten grossen Saal des Volkshauses. In seiner Ansprache weist er auf die guten Berufsaussichten der jungen Musiker hin und wagt auch einen Ausblick auf das dereinst hier anzusiedelnde Institut für literarisches Schreiben und Übersetzen. Von den 70 Studierenden haben elf ihr Studium mit Auszeichnung abgeschlossen. Der mit 10000 Franken dotierte erste Preis der Tschumi-Stiftung geht an den Pianisten Pawel Mazurkiewicz.

13.–17. Zum 27. Mal findet der *Pod'Ring* mit einem wiederum abwechslungsreichen Programm jeden Gustos für Kinder und Erwachsene statt. Neben viel Musik und Theater bei – trotz schlechter Wetterprognose – allgemeiner Feststimmung wird zweimal abends der skurrile Kurzfilm «Om Fyra Delar» des Bieler Grafikers und Designers Christoph Lanz im Théâtre de poche gezeigt.

Im Rahmen des *Ferienpasses* erkunden Kinder unter der Leitung von Pächterin Ellen Richter das Leben auf dem Falbringen-Bauernhof.

Eine *literarische Performance* mit dem Titel «Bern ist überall» führen die Schriftsteller Guy Krneta, Pedro Lenz und Gerhard Meister im Rahmen der Ausstellung «I need you» im Centre PasquArt durch.

16. Über das Wochenende findet die *22. Sommerakademie* mit Orchesterkonzerten ihren Abschluss.

An der Grenchenstrasse im Bözingenfeld wird auf einer Fläche von 6000 Quadratmetern ein *Industriepark* mit acht KMU-Firmen – fünf Neuansiedlungen und drei Umplatzierungen – entstehen. Damit können zwischen 35 und 60 Arbeitsplätze geschaffen werden. Das Bieler Architekturbüro Werkhof AG hat die Pläne und das Baugesuch ausgearbeitet. Weitere 40000 Quadratmeter Land an der Länggasse im Bözingenfeld sollen als Bauland für mögliche zukünftige Investoren vorbereitet werden.

Jeder elfte Bieler ist auf *Sozialhilfe* angewiesen. Damit steigt die Zahl der Fürsorgeempfänger gegenüber dem Vorjahr um 16 Prozent. Für die unerfreuliche Entwicklung sind laut Regine Kaiser, Leiterin des Fürsorgeamtes, die Zunahme der Arbeitslosigkeit und die Verkürzung des Taggeldbezuges von 520 auf 400 Tage verantwortlich.

17. Eröffnung des *37. Internationalen Schachfestivals* mit der Schnellschachmeisterschaft und dem Simultanturnier. Das Grossmeisterturnier kann einmal mehr mit einer Spitzenbesetzung aufwarten.

19. In der ersten Jahreshälfte 2004 hat die *Schweizer Uhrenindustrie* den Export im Vergleich zur Vorjahresperiode um zehn Prozent gesteigert. Damit ist der letztjährige Rückgang praktisch wettgemacht, wie die Fédération de l'industrie horlogère Suisse bekannt gibt.

Mit bescheidenstem Aufwand, ohne Zelt und Zaun, gastiert auf der Neptunwiese der *Einmann-Zirkus*

Marco Morelli mit seinem Wohnwagen. Bis zum 1. August finden bei trockener Witterung um 20.30 Uhr Vorführungen statt.

Die Stadt sorgt sich um ihr *Erscheinungsbild*. Mit guten Ratschlägen und Adressen spezialisierter Firmen lädt sie Hausbesitzer ein, ihre Liegenschaften von Sprayereien zu befreien. «Die heutige Situation ist ein Graus», findet Immobilienverwalter Ulrich Roth. Die Utopie vom sauberen Biel sei seit dem Ende der Expo.02 wieder eingeschlafen.

21. Nach einem wohl selten so intensiven Feuerwerk von Blitzen und daran anschliessendem *Hagel* verwandeln sich Plätze und Strassen der Stadt in eine weisse Winterlandschaft. Das Spektakel ist gross, die Schäden bleiben dennoch gering.

An der *Lausanne Jardins 2004* im Vallée du Flon wird die Bieler Firma Spax Architekten GmbH bei ursprünglich 167 Einsendungen und 36 ausgewählten Gartenobjekten und Installationen für ihre Leistungen mit dem 2. Platz ausgezeichnet.

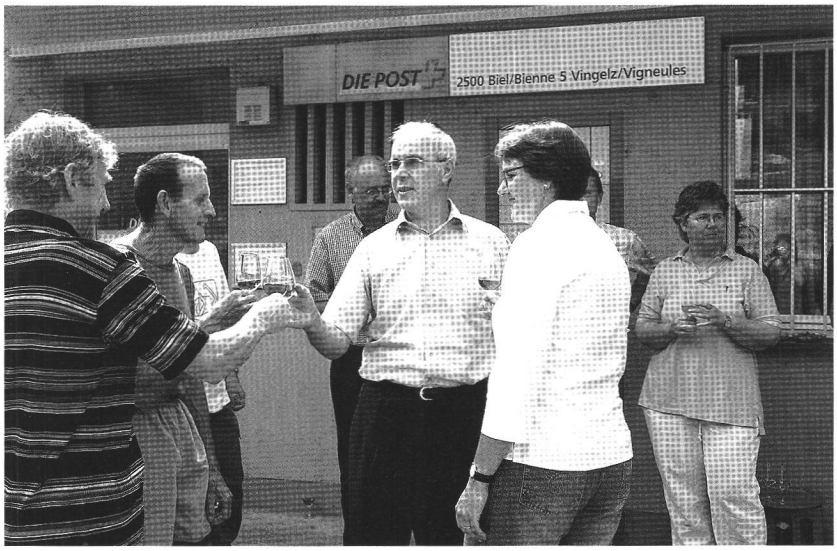
25. Nachfolgerin des Ende Mai ausgeschiedenen *Chefredaktors des «Bieler Tagblatts»*, Thomas Dähler, wird Catherine Duttweiler, wie das BT in eigener Sache mitteilt. Die 42-jährige Journalistin hat die Dolmetscherschule an der Universität Genf sowie die Ringier-Journalistenschule absolviert und war für Printmedien wie «Facts», «SonntagsZeitung» und «Basler Zeitung» unter anderem auch als Bundeshausjournalistin tätig. Sie wird ihre neue Aufgabe am 1. Dezember übernehmen. Bis dahin leitet Theo Martin als stellvertretender Chefredaktor die Tagesgeschäfte.

31. Das *37. Internationale Schachfestival* ist zu Ende. Einmal mehr hat Russland dominiert. Mit Grossmeister Christian Bauer gewinnt erstmals ein Franzose in einem der Hauptturniere. Das Festival hat Menschen rund um den Globus begeistert: Neun Millionen Zugriffe haben die Verantwortlichen der Homepage registriert.

Die *Poststelle 2500 Biel/Bienne 5* Vingelz/Vigneules schliesst definitiv.

Die Innenstadtleistvereinigung City Biel-Bienne realisiert, unterstützt vom Stadtmarketing einen *Einkaufsführer*, der in einer Auflage von 10000 Stück erstmals im Herbst und dann sechsmal jährlich erscheinen soll. Integriert in den «Guide» soll er an touristischen Verkaufspunkten sowie in Hotels, Restaurants und Geschäften grosszügig verteilt werden.

Zum grossen *Big-Bang-Bielerseefest* erwartet OK-Präsident Jürg Engel 50000 Besucherinnen und Besucher. Höhepunkt ist das vertonte grandiose *Feuerwerk* um 22.30 Uhr. Nach der Ankündigung mit Kanonendonner funkelt es in sieben Bildern über dem Seebecken. Es ist umgeben von einem reichhaltigen Rahmenprogramm mit Festzelt, Veranstal-



Posthalter Oscar Flückiger stösst mit Quartierbewohnern von Vingelz an, um sich von ihnen zu verabschieden: Die Poststelle wird geschlossen. (31. Juli)

Foto: Barbara Siegrist



Wer hier sucht wird fündig. Über 50 Stände erfreuen das Herz der Fotofreunde. (8. August)

Foto: Olivier Gresset

tungen, Lunapark und Verpflegungsständen. Das Fest findet den erhofften Publikumserfolg.

AUGUST

1. Zum zweiten Mal findet die besinnliche *1.-August-Feier* im Park des Museums Neuhaus statt – abseits von Lärm und Bratwurstdüften, wie der verantwortliche Organisator Ernst Rieben erläutert. Stadtpräsident Hans Stöckli begrüsst die Anwesenden. Ansprachen folgen von Béatrice Sermet-Nicolet, Rektorin des Gymnasiums Alpenstrasse, und Kinobesitzer Vital Epelbaum. Dazwischen gibt es ein musikalisches Intermezzo der Akkordeonistin Sacha Andric. Um 18.30 Uhr folgt das Sommerkonzert des Bieler Sinfonieorchesters.

4. Die Parteien des *bürgerlichen Forums* stellen unter der Leitung von Wahlleiter Alain Nicati die Kandidaten für die Wahl in den haupt- und nebenamtlichen Gemeinderat vom 26. September vor. Neben dem Bisherigen Hubert Klopfenstein (FDP) kandidieren Jenny Rose de Coulon (PRR), Andreas Sutter (SVP) und Peter Bohnenblust (FDP) fürs Hauptamt. Peter Bohnenblust steht als Bisheriger auch auf der Nebenamtsliste, zusammen mit Ariane Bernasconi (PRR). Neu kandidieren Peter Moser (FDP) und Pia Riedwyl (EVP).

Gute Noten für die *Verkehrsbetriebe Biel* resultieren aus einer Umfrage bei über 100 Kundinnen und Kunden. Die Zufriedenheit der Fahrgäste – Teil des Leitmotivs der Unternehmung, wie die Marketingverantwortliche Caroline Beglinge informiert – scheint erreicht. Mehr noch: Actitrafic, eine Gesellschaft, die den öffentlichen Verkehr in 44 Schweizer Städten unter die Lupe genommen hat, setzt Biel auf den 6. Platz und auf den 1. Platz innerhalb der Suisse romande.

8. Bei heissem Wetter *6. Fotomarkt* der IG Foto Biel auf dem Burgplatz mit über 50 Ständen aus der ganzen Schweiz für Sammler, Liebhaber und Schnäppchenjäger seltener und alter Fotoapparate aller Art.

Die Konditorei mit Tea-Room *Schraner*, ein 40-jähriges Traditionsgeschäft an der Bahnhofstrasse, schliesst Ende Monat wegen fehlender Nachfolge.

Die *Volkshochschule Biel* und Umgebung präsentiert das Programm Herbst/Winter 2004 mit zahlreichen Neuerungen. Ein beträchtlicher Teil der Kurse und Veranstaltungen wird bilingue geführt.

11. In der ungewöhnlich warmen Nacht vom Samstag auf den Sonntag muss die Stadtpolizei 19-mal wegen *Nachtruhestörung* ausrücken – ein Rekord.

12. *Peter Wyssbrod* mit seinem Erfolgsstück «Hommage au théâtre» im Stadttheater. Während der Aufführung wird im Auftrag des Schweizer Fernsehens

DRS gefilmt. Regisseur und Produzent Fred van der Koodij erklärt, dass aus diesen Aufnahmen ein 50-minütiger Film geschnitten und an den Solothurner Filmtagen aufgeführt werden soll.

Die Messungen der Stadtpolizei mit *Speedy* zeigen, dass insbesondere im Mühlefeldquertier das signalisierte Tempo 30 häufig massiv überschritten wird. Das beunruhigt den Mühlefeldleist, der von der Polizei weiterreichende Massnahmen erwartet.

15. Das im Expo.02-Geist von den Arteplage-Gemeinden Biel, Murten, Neuenburg und Yverdon organisierte Kulturfestival *Festrilacs* erweist sich mit nur gerade 120 zahlenden Gästen im Zelt beim Kleinboothafen als Flop. Daniel Schneider, welcher mit seiner Bieler Konzertagentur Groovesound für das Fest verantwortlich war, und Mitorganisator Hans-Ruedi Käser, welcher die musikalisch und artistisch hochstehenden Darbietungen lobt, sind enttäuscht. Bereits Ende August soll ein Grundsatzentscheid der vier Expo-Städte erfolgen, ob sie sich weiterhin für ein gemeinsames Kulturfestival engagieren wollen (siehe auch 3. November).

16. Nicht ganz alltäglicher Schulbeginn nach der Ferienpause: Im *Rittermatte*-Schulhaus müssen Schulinspektorin Suzanne Westermann und Schulkommissionspräsidentin Irène Truffer noch immer viele Fragen zur Anstellung des pädophilen Sekundarlehrers beantworten (siehe 6. Juli). Schulleiter Peter Bugmann möchte, dass nach der emotional geführten Diskussion jetzt Ruhe einkehrt.

† *William Piasio,* Stifter der Cinécollection im Museum Neuhaus und der Camera obscura an der Schüsspromenade, im 79. Lebensjahr.

17. Auf dem Zentralplatz stellen vier Kandidaten und Kandidatinnen des rot-grünen *Teams 2000* ihr Wahlprogramm vor. Es sind dies die bisherigen Gemeinderäte Stadtpräsident Hans Stöckli (SP), Schul- und Kulturdirektor Pierre-Yves Moeschler (PSR) und die beiden neuen Kandidatinnen Barbara Schwickert (Grüne) und Teres Liechti Gertsch (SP). Für das *Team 2000* kandidieren weiter Liliane Lanève-Gujer (Grüne) für den hauptamtlichen, François Contini (Grüne), Elisabeth Hufschmid (SP), Teres Liechti Gertsch (SP) und Alain Sermet (PSR) für den nebenamtlichen Gemeinderat.

18. Nach eingehender Diskussion über das Ehrenbürgerrecht folgt der Stadtrat mit grossem Mehr dem Antrag des Gemeinderates und ernennt Nicolas G. Hayek, Verwaltungsratspräsident der Swatch Group, für seine ausserordentlichen Verdienste zum *Ehrenbürger.*

19. Die *kaufmännische Berufsschule* kann definitiv ein neues Schulhaus bauen, nachdem eine Lösung zum Ausstieg aus dem langfristigen Mietvertrag für das Schulgebäude an der Spitalstrasse gefunden werden konnte. Der Neubau wird am Walserplatz nach den Plänen der Wettbewerbsgewinner :mlzd erstellt. Der Baubeginn ist für November 2005, der Bezug für Sommer 2007 geplant.

21. Die Nidauer Tanzkünstlerin *Susanne Daeppen* präsentiert im Volkshaus ihre Performance «Fragile»: Bewegung in stimmungsvoller Lichtinstallation, begleitet von einer eigenwilligen Klangkulisse.

In der Nacht vom Freitag auf den Samstag hat eine *Messerstecherei* an der Zentralstrasse das Leben von zwei jungen Männern ausgelöscht. Die Ursachen der schrecklichen Bluttat sind noch weitgehend unbekannt. Die Polizei setzt sechs Jugendliche in Haft. Politiker sind schockiert: Gewalt in dieser Form habe es in Biel bisher noch nie gegeben, sagen Stadtpräsident Hans Stöckli und Sicherheitsdirektor Jürg Scherrer.

23. Der gemeinsam mit Nidau geführte *Mädchen-Treff* an der Dr.-Schneider-Strasse 3 in Nidau ist eröffnet. In dieser neuen Freizeiteinrichtung mit dem Namen WIRO (Wilde Rose) sollen Mädchen und junge Frauen von 13 bis 20 ihre Stärken und Fähigkeiten entfalten und eine eigene Identität entwickeln können.

Auf DVD

Zum Ehrenbürgerrecht für Nicolas G. Hayek lässt TeleBielingue auf der beigelegten DVD den Geehrten zu Wort kommen, aber auch Leute auf der Strasse, die ihre Meinung dazu äussern. Copyright: TeleBielingue.

Die Gewölbegalerie zeigt, unter Einbezug des «Ehgrabens», des mittelalterlichen Abwasserkanals zwischen zwei Häuserzeilen, Bilder und farbige Skulpturen des Bieler Künstlers *Gianni Vasari.*

Am Jahreskongress der Schweizerischen Gesellschaft für *Kinderchirurgie* in der Klinik Wildermeth diskutieren, unter der Leitung von Chefarzt Markus Bittel, Spezialärzte unter anderem über die Grenze zwischen ästhetischer Chirurgie und medizinischer Notwendigkeit.

25. Ausstellung mit Fotos und Texten einer *Chinareise* aus dem Jahre 1984 von Nicolas Bouvier im Foyer der Stadtbibliothek.

Das Spitalzentrum ersetzt für 1,5 Millionen Franken den zehnjährigen *Computer-Tomographen* durch ein Gerät der neuesten Generation, Multisplice-Spiral-CT, welches schneller und sicherer arbeitet und dreidimensionale, farbige Schichtbilder liefert.

28. Eröffnung mit gewaltigem Medienaufmarsch der Ausstellung von *Christo und Jeanne-Claude* im Centre PasquArt im Rahmen der Strategietage. «Umbrellas» mit Dokumenten, Modellen, Fotos und Skizzen, ist die bisher umfangreichste Darstellung, die zu diesem Thema je gezeigt wurde. Auch die «Swiss Projects» mit Bildern von der verhüllten Kunsthalle Bern bis zu den umhüllten Bäumen im Park der Fondation Beyeler in Riehen sind vertreten. Die Ausstellung ist vom Künstlerpaar bis ins kleinste Detail persönlich vorbereitet worden.

28.–29. In der Altstadt findet die traditionelle *Chilbi* statt. Mehr Stände und herrliches Wetter zeichnen die 69. Ausgabe des Sommerfestes aus. Trotz Konkurrenz anderer Veranstaltungen ist Theo Griner zuversichtlich, nicht zuletzt wegen der zusätzlichen Parkiermöglichkeiten auf dem Gassmannareal. In der Alten Krone stellt die Schule für Gestaltung Bern und Biel Studentenarbeiten aus. Erstmals wird ein Chilbi-Ansteckknopf als symbolisches Eintrittsbillett verkauft.

Der Besuch von *Best of Berne* auf dem Expopark-Gelände hinter dem Bieler Strandbad erfüllt mit 2500 Eintritten die Erwartungen der Organisatoren nicht. Vielleicht weil viele die Publikumsmagnete «Stiller Has», «Züri West» und «The Alpinistos» vor einem Monat gratis an der Eröffnung des Bundesplatzes in Bern erlebt haben.

Das *Warenhaus Epa* an der Marktgasse schliesst und wird Mitte November nach einer umfassenden baulichen Sanierung und Neuausrichtung als Coop City wieder eröffnet. Die kleine Coop Filiale an der Collègegasse wird geschlossen, da im Untergeschoss des Coop City eine Lebensmittelabteilung eingerichtet wird.

SEPTEMBER

1. Das im Vorjahr gestartete national einzigartige Pilotprojekt *Sport – Kultur – Studium* zur Förderung Hochbegabter blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück, wie Schul- und Kulturdirektor Pierre-Yves Moeschler und Projektleiter Hansjörg Glutz vor der Presse berichten. Noch gibt es ungelöste Probleme, so zum Beispiel eine geeignete Unterkunft, welche die wachsende Zahl von auswärtigen Hochbegabten beherbergen könnte.

Der Kampf um das Bieler Lokalradio *Canal 3* ist noch längst nicht ausgestanden: Der Stiftungsrat setzt sich über die Vereinbarung mit Gemeinderat Pierre-Yves Moeschler hinweg. Es scheint, dass auch die Petition mit 3340 Unterschriften wirkungslos bleibt, was die Initianten, Politiker und weite Kreise der Bevölkerung ärgert.

3. Vernissage der *8. Bieler Fototage* um 18 Uhr im Centre PasquArt – eine Hommage an die Reportagefotografie in 26 Kapiteln; in Essays erzählen Bilder Geschichten. Es sprechen Francis Boillat, Barbara Zürcher und Luc Debraine. Die Eröffnungsperformance bestreiten «Anna & Hilmar» und «The Honeymoon and Funeral Singers». Ausstellungs-

orte sind Café Mariana, Photoforum, Museum Neuhaus, Galerie Item, Alte Krone, Boîte à images, Oto Verde, Gewölbe-Galerie und Obergasse 27. Ein Bilderheft mit dem Titel «c'est la vie» begleitet die Ausstellung.

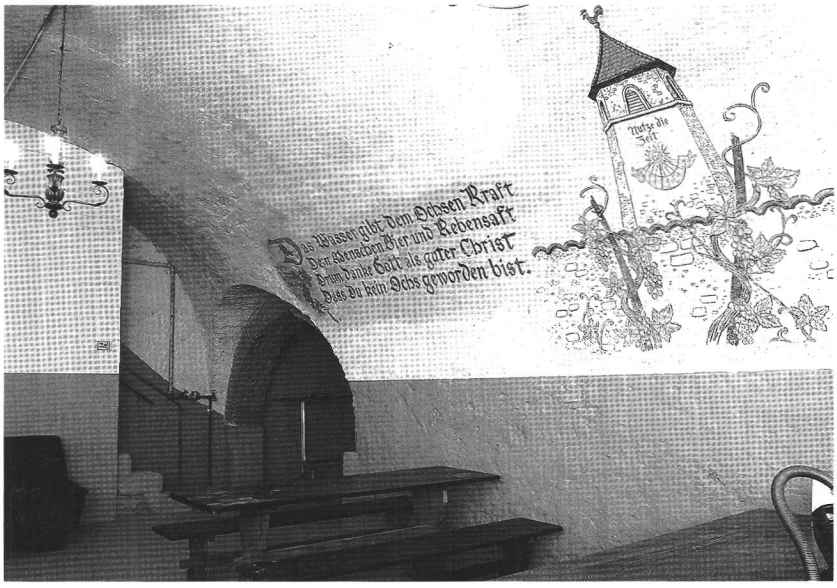
Die vier *SOS-Bahnhofhelferinnen* wurden im vergangenen Jahr 2430-mal um Rat oder Auskunft gebeten, wie der Jahresbericht zur 96. Generalversammlung der Arbeitsgemeinschaft Pro Filia Biel festhält.

Der Verwaltungsrat der Spitalzentrum Biel AG wählt Dr. Roberto Casella zum neuen *Chefarzt der Urologie*. Casella wird die offene Stelle Anfang 2005 antreten.

4. Stadtpräsident Hans Stöckli eröffnet im Stadtratssal die zweitägige *Jugendsession*, welche zum Thema Gesundheitspolitik diskutiert und Lösungsvorschläge zu diesem aktuellen und komplexen Thema ausarbeiten will.

7. Der Bieler Schriftsteller und Fotograf *Eric Sandmeier* liest im Literaturcafé «Au Quai» Auszüge aus seinem Journal «De la Combe aux Carolines» und zeigt Fotos und Texte aus dem Val d'Illiez und dem Erguël.

Schul- und Kulturdirektor Pierre-Yves Moeschler stellt an einer Pressekonferenz das vom Gemeinderat mit Interesse begutachtete «Modell 2010» vor: Neuausrichtung der OGB und Vereinigung mit dem Theater in einer neuen Stiftung *Musik & Theater*, wegen der gegenseitigen Abhängigkeit der beiden Institutionen. Das Modell ist eine Perspektive mit noch vielen Fragezeichen. Es soll jetzt auf Machbarkeit überprüft werden. Es könnte dann etappenweise bis ins Jahr 2010 realisiert werden, wie die Kulturbeauftragte Esther Gyarmathy erläutert. Der Plan auf der Grundlage der Berichte Welter/Brotbeck wird schon jetzt sehr kontrovers beurteilt: OGB-Stiftungsratspräsidentin Marie-Pierre Walliser ist tief besorgt um die Zukunft des Sinfonieorchesters, während Theaterdirektor Hans Ammann akzeptiert, dass Bewegung in die Diskussion kommt.



Der «20gi Chäller» an der Obergasse wird dem Publikum geöffnet. Das soll zur Attraktivität der Altstadt beitragen. (8. September)

Foto: Olivier Gresset

8. Zu den Stadtratswahlen findet um 19 Uhr im Stadtratssaal ein bilingues *Podiumsgespräch* statt. Die Besucher werden über die Aufgaben und die Arbeitsweise des Stadtrates informiert, wobei Vertreter aller Parteien anwesend sind, um Fragen zu beantworten und Anliegen entgegenzunehmen. Das Gespräch leiten die Journalistinnen Sibylle Dickmann (Bieler Tagblatt) und Isabelle Graber (Journal du Jura).

Das Team von «Nuits blanches» mit den Bauzeit-Architekten, verantwortlich für die Innenstadt-Attraktivierung Nidaugasse/Bahnhofstrasse/Guisanplatz, gewinnt den Wettbewerb für die Neugestaltung des *Bahnhofplatzes*. Der Fussgängerbereich in der Mitte wird wesentlich verbreitert, so dass Autos, Taxis und Fahrräder nur noch seitlich des Bahnhofgebäudes verkehren. Der Platz wird mit unregelmässig geformten Bändern aus verschiedenartigen Betonplatten gestaltet.

Im Thellunghaus an der Obergasse 20 nimmt der früher nur zu besonderen Gelegenheiten geöffnete *«20gi Chäller»* den regulären Gastwirtschaftsbetrieb auf, nachdem der Wirt des darüberliegenden «Alt-



Daniel Palma (l.) und Serge Käslin wollen im Scat Club im Ring den alten Jazz aufleben lassen. (12. September)

Foto: Olivier Gresset

Auf DVD

Auf der beigelegten DVD erläutert TeleBielingue, was der Beitrag des Grossen Rates für die Bielersee Schifffahrtsgesellschaft bedeutet. Copyright: TeleBielingue.

stadtstüblis», Achmed Büyücek, einige bauliche Anpassungen und Sanierungen durchgeführt hat. Die bemerkenswerten Wandmalereien und Trinksprüche aus den 50er-Jahren stammen vom Seeländer Kunstmaler Walter Clénin.

10. In der Bieler *Gastwohnung* des Kantons Bern an der Brunngasse ist die 26-jährige kroatische Theater-, Film- und Hörspielautorin Tena Stivicic eingezogen. Eine öffentliche Matinee mit ihrem Stück «Dem Sonntag entkommst du nicht» ist morgen Sonntag im Stadttheater zu sehen.

11. Das *Stadttheater* eröffnet die Spielzeit mit «Le nozze die Figaro» von W. A. Mozart. Zum «Vorhang auf» gibt es fürs Publikum ein festliches Wochenende mit zusätzlichen Aktivitäten wie Versteigerungen, Verkäufen und künstlerischen Darbietungen.

Das *Malhaus* in der Altstadt feiert in Anwesenheit des Gründers Benedikt Salvisberg das 30-jährige Bestehen mit «Metermalen» auf dem Zentralplatz. Das fertige Kunstwerk soll versteigert werden.

Kinderfest der Gruppe «Vieille ville active» in der Altstadt, mit der legendären Rollenrutschbahn am Kirchgässli und vielen weiteren Überraschungen. Ein Begegnungs- und Erlebnisort für Kinder und Familien, wie Martin Jegge vom Organisationskomitee ausführt.

Ein neuer *Jazzkeller*, der Scat Club, ist im Ring entstanden. Die junge Gruppe «DixieOnAir» will der jüngeren Generation alten Jazz zugänglich machen.

11.–12. Im Kongresshaus findet die vierte *Immo-Expo* der fünf führenden Bieler Immobilienfirmen statt. Das Angebot an Kauf- und Mietobjekten, Häusern und Eigentumswohnungen in Biel und der Region ist breit, vielfältig und attraktiv, wie die Organisatoren betonen.

12. Am offiziellen Empfang des Degen-*Olympiasiegers* Marcel Fischer in der Sporthalle des Berufsbildungszentrums nehmen auch Regierungsrätin Dora Andres und Stadtpräsident Hans Stöckli teil.

14. Die in finanziellen Nöten steckende *Bielersee-Schifffahrts-Gesellschaft* AG erhält vom Kanton eine Subvention in der Höhe von 2,7 Millionen Franken. Dies mit der Auflage, dass spätestens im Jahre 2008 schwarze Zahlen geschrieben werden müssen: Eine sehr schwierig zu erfüllende Vorgabe, die ohne grundlegende Kursänderung kaum zu erfüllen ist, wie Geschäftsführer Beat Rüfli betont.

Der Grosse Rat stimmt mit überwältigendem Ja (145 Ja, 5 Nein und 19 Enthaltungen) dem *Sonderstatut* für den Berner Jura und Bienne romande ab 2006 zu: Die Verabschiedung des Gesetzes sei ein historischer Moment für die Zweisprachigkeit Biels, weil er sie explizit fördere, so Stadtpräsident und Grossrat Hans Stöckli. Der Amtsbezirk Biel mit den Gemeinden Biel und Leubringen erhält für die frankophone Minderheit ein neues Organ, den 15-köpfigen «Conseil des affaires francophones du district de Bienne», in dem mindestens zehn Mitglieder Romands sein müssen. Der Rat vertritt Biel gegenüber dem 24-köpfigen, vom Volk gewählten «bernjurassischen Rat», welcher Entscheidungsbefugnisse über Staatsbeiträge im schulischen und kulturellen Bereich erhält.

Seit heute ist der Bieler Lokalsender *Radio Canal 3* im Besitz der Berner Espace Media Group. Damit die Behörden nicht mehr dreinreden können, will er in Zukunft auf städtische und kantonale Subventionen verzichten. Der Sender wird weiterhin über eine deutsche und französische Frequenz verfügen, wie Albert P. Stäheli, CEO der Espace Media Group, versichert. Noch bedarf die Übernahme des Senders der formellen Genehmigung des Bundesamtes für Kommunikation. In Biel ist man über den Entscheid konsterniert. Von «Verrat» spricht Schul- und Kulturdirektor Pierre-Yves Moeschler, von einer «Bankrotterklärung an die Region» der Verleger Marc Gassmann, und für Werner Hadorn, Mitinhaber des Büros Cortesi, handelt es sich um eine «Fusion zwischen Löwe und Kaninchen». «Lokalpolitisch wäre es ein grosser Souveränitätsverlust, falls die Konzession tatsächlich auf ein von der Espace Media Group beherrschtes Canal 3 übertragen würde», so Stadtpräsident Hans Stöckli.

15. Die FDP geht mit einer Petition an die Öffentlichkeit, da nach ihrer Ansicht auf öffentlichen Plätzen in Biel *Uhren* hiesiger Firmen fehlen. Die FDP-Mitglieder Fiorella Schöpfer, Michael Frank und Michael Leutwyler überreichen dem stellvertretenden Stadtschreiber, Pio Pagani, 825 Unterschriften, welche innert weniger Tage gesammelt worden sind.

16. Der Gemeinderat informiert über die Zukunft des *Bözinger Drahtwerkareals*: Ein grosser Teil der Gebäude des Industrieensembles wird abgebrochen, die Schüss wird geöffnet und der Ausgang des Taubenlochs wieder als Tor zum Jura erlebbar gemacht.

Biel, Thun und Interlaken fordern von der BKW Energie AG tiefere *Strompreise* und schalten den Preisüberwacher ein, da die bis anhin geführten Verhandlungen zu keinem Resultat geführt haben.

18. Rund 250 Personen nehmen auf dem Zentralplatz an der *«Marche Blanche»* teil, einem Protestzug gegen die Anstellung des pädophilen Sekundarlehrers an der Schule Rittermatte. Sie lancieren eine Petition, die dessen Entlassung verlangt.

20. Als Auftakt zur Herbstsession des *Nationalrats* wird Hans Stöckli vereidigt. Rund 40 Freunde, Verwandte und Parteikollegen empfangen ihn nach einer Stunde Velofahrt über Lyss–Münchenbuchsee–Zollikofen, begleitet von Stadtrat Hugo Mischler, alt Stadtrat Hugo Lehmann und Tour-de-Suisse Direktor Rolf Bühler, vor dem Bundeshaus.

Erstes *Abonnementskonzert* der OGB. Aufgeführt werden aus der Oper «Dantons Tod» von Gottfried von Einem die Orchestersuite op. 6 a, die Ouvertüre der Oper «Leonore» von Ludwig van Beethoven und Dmitrji Schostakowitschs neunte Sinfonie. Ingrid



Am Protestzug «Marche blanche» nehmen rund 250 Personen teil. (18. September)

Foto: René Villars

Auf DVD

Der Nachrichtenfilm von TeleBielingue auf der beigelegten DVD zeigt die Vereidigung von Stadtpräsident Hans Stöckli als Nationalrat, seinen Einsitz in der grossen Kammer des eidgenössischen Parlaments – und seine Anreise mit dem Velo gemäss einem Wahlversprechen. Copyright: TeleBielingue.



Stadtpräsident Hans Stöckli bei der Vereidigung im Nationalrat. (20. September)

Foto: Olivier Gresset

Alexandre singt aus der Kammeroper «Julia» von Rudolf Kelterborn den «Monolog einer Jüdin.»

21. «Vergesst den Unsinn», so Daniel Andres' Titel einer Kolumne im «Bieler Tagblatt», in der er mit den Vorschlägen der Kommission Welter/Brotbeck zur *Reorganisation des Sinfonieorchesters* aufräumt. Auch Chefdirigent Hans Urbanek ärgert sich: «Sie sagen Barockorchester und meinen kein Orchester mehr».

Urs Widmer liest auf Einladung der Literarischen Gesellschaft im Théâtre de poche aus seinem neuen Roman «Das Buch des Vaters».

22. Im Kino Apollo startet die neue Saison der *Zauberlaterne*, des beliebten, 1992 in Neuenburg gegründeten Filmklubs für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Die Filmvorführungen, welche an über 60 Orten in der Schweiz stattfinden, werden mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm ergänzt.

Heute ist Aktionstag «*In die Stadt ohne mein Auto*». Der Zentralplatz bleibt Fussgängern, öffentlichen Verkehrsmitteln und Taxis vorbehalten. Ebendort werben Animationen wie Velobörse, Infostände zum Thema Ökomobilität, Veloreparaturwerkstatt und vieles mehr um die Aufmerksamkeit der Passanten.

23. Rund 650 000 Franken beantragt die Baudirektion dem Stadtrat in der Oktobersitzung: So viel sollen Nachbesserungen zur *Kongresshaus-Sanierung* kosten. Der ursprüngliche Kredit wird trotzdem nur um rund 4,9 Prozent überschritten werden, wie aus der Zwischenabrechnung zu erfahren ist.

23.–30. Die Vereinigung «Gemeinsam für den Frieden», ein Zusammenschluss verschiedener Institutionen und Foren Biels, veranstaltet im Kongresshaus ein zweisprachiges, von der Stadt unterstütztes *Festival rund um das Thema Frieden.* Im Zentrum des Festivals steht eine Ausstellung über die berühmten Friedensstifter Mahatma Gandhi, Martin L. King und Daisaku Ikeda. «Gewaltfreiheit will gelernt und geübt werden», so das Thema eines der vielen Ateliers. Liliane Lanève-Gujer vom Arbeitskreis für Zeitfragen: «Bei wachsender Unsicherheit braucht es Kraft, gewaltlos zu bleiben».

25./26. Wahl- und Abstimmungswochenende. Die *Gemeindewahlen* in Biel sorgen für Überraschungen. Verlierer sind die Freisinnigen – und die Frauen. Die Freiheitspartei gewinnt einen zweiten Sitz im *Gemeinderat.* Die Romands triumphieren, denn sie stellen jetzt die Hälfte der Gemeinderäte: einen haupt- und drei nebenamtliche. Hans Stöckli wird als *Stadtpräsident* mit 8150 Stimmen einmal mehr glanzvoll wiedergewählt. Alle wieder kandidierenden hauptamtlichen Gemeinderäte werden in ihrem Amt bestätigt: Hans Stöckli (SP), Pierre-Yves Moeschler (PSR) – mit nur 38 Stimmen Vorsprung auf Barbara Schwickert von den Grünen – Jürg Scherrer (FPS) und Hubert Klopfenstein (FDP). Die nebenamtlichen Gemeinderäte sind: François Contini (Grüne, neu), Alain Sermet-Nicolet (PSR, neu), Ariane Bernasconi (PRR, bisher) und René Schlauri (FPS, neu). – Im 60-köpfigen *Stadtrat* kann das linksgrüne Team 2000 die absolute Mehrheit zurückgewinnen. Die SP verliert zwar zwei Sitze (neu 13),

doch gewinnt die welsche Schwesterpartei PSR gleich drei Mandate hinzu (neu 10) und die Grünen zwei Sitze (neu 8). Die FDP verliert einen Sitz (neu 7), der PRR drei (neu 5). Die FPS gewinnt einen Sitz (neu 7) und die SVP zwei (neu 5). Unverändert bleiben EVP (zwei Sitze), CVP (1), EDU (1) und die Liste Cataldo (1). Leer geht einzig Einzelkämpfer Claude-Alain Schilt aus. Die Zahl der Romands hat um drei zugenommen. – Die Stimmbeteiligung beträgt 37,5 Prozent. Nach einer ersten Einschätzung der Lage meint Stadtpräsident Hans Stöckli, dass seine Arbeit im Gemeinderat wegen der Radikalisierung «verantwortungsvoller wird». TeleBielingue hat erstmals und sehr erfolgreich die Wahlresultate- und Kommentare aus dem Studio im Communication Center übertragen. – Drei der vier *eidgenössischen Abstimmungsvorlagen* sind abgelehnt worden. Von besonderem Interesse war die erleichterte Einbürgerung der zweiten, respektive der dritten Generation ausländischer Einwanderer. Einzig die Mutterschaftsinitiative ist vom Volk gutgeheissen worden.

Die Wochenendbeilage «Der kleine Bund» widmet sich ausschliesslich der Stadt Biel und ihrer Entwicklung in jüngster Zeit. Liebenswürdig und kompetent wird Hans Stöcklis Versprechen «Mein Ziel bleibt Biel» in Texten und Bildern spür- und sichtbar gemacht und erläutert.

OKTOBER

1. «Kinder zeichnen Zweisprachigkeit»: An dem von der Stadt Biel in Zusammenarbeit mit dem Forum für Zweisprachigkeit und dem Netzwerk zwei- und mehrsprachiger Gemeinden Europas organisierten *Wettbewerb* haben Schülerinnen und Schüler aus 14 europäischen Städten teilgenommen. Den mit 400 Euro ausgezeichneten ersten Preis hat eine Teilnehmerin aus Flensburg gewonnen. Die Arbeiten sind bis zum 5. November in der Stadtbibliothek ausgestellt.

Die *Bieler Fototage 2004* mit dem Thema «De la vie à la mort – de la mort à la vie» waren erfolgreich: Über 3000 Personen haben die Ausstellungen besucht, wie Direktorin Barbara Zürcher und Präsident Francis Boillat berichten.

Der neue *Einkaufsführer* im «Guide» – ein Gemeinschaftsprojekt von City Biel-Bienne, der W. Gassmann AG und der Stadt Biel – mit über 250 Einträgen von Bieler Geschäften in 45 Rubriken, ist erschienen. Umgeben von reichem Informationsmaterial über Restaurants, Unterkunftsmöglichkeiten und vielem anderem Wissenswertem aus Stadt und Region, soll der Einkaufsführer alle zwei Monate aktualisiert und in einer Auflage von 10000 Exemplaren verteilt werden.

Markus Mettler, Inhaber und Gründer von *Brain-Store*, eröffnet nach dem Umzug seine Ideenfabrik in grosszügigen, hellen Räumlichkeiten an der Aarbergstrasse.



Direktorin Barbara Zürcher präsentiert ihre erste ungekürzte Ausgabe der Bieler Fototage. (1. Oktober)

Foto : Olivier Gresset



Elefanten-Apéro in der Nidaugasse – eine nicht alltägliche Begebenheit. (6. Oktober)

Foto: Anita Vozza

stände wie Wappenscheiben, Fahnen und Standarten, die in das tägliche Leben von Handwerker- und Ratsherrenfamilien Einblick geben. Die Ausstellung dauert bis zum 5. Juni 2005.

6. Der *Zirkus Knie* gastiert auf der Wildermethmatte, mit namhaften Spassmachern, Artisten und vielen Tiernummern. Da in der Deutschschweiz das Komiker-Duo Fischbach durch das Programm führt, in der Romandie aber die schräge Marie-Thérèse Porchet, werden in Biel aus Rücksicht auf die Zweisprachigkeit beide Versionen gezeigt. Biel ist der erste und einzige Ort, an dem Knie zwei verschiedene Sprachfassungen vorführt.

News & Bill Plympton heisst der neue Zyklus im *Filmpodium*. Die absurden Welten des Amerikaners Bill Plympton bilden das Rückgrat einer Auswahl modernerer Streifen, wobei auch der im Jahre 2002 in Locarno prämierte indische Film «Mr. and Mrs. Iyer» zur Aufführung gelangt.

8.–10. Das Berufsbildungszentrum (BBZ) beherbergt über dieses Wochenende die *9. European Majorettes Championship*, mit einem Grossaufmarsch von über 800 Teilnehmerinnen aus zehn Nationen. Die Teilnehmerinnen im Alter von 13 bis 19 Jahren messen ihre Talente in den Kategorien Mini, Juniorinnen und Seniorinnen. «Eine gigantische Organisation» haben OK-Präsident Roland Ory und die technische Direktorin, Nadine Gerber, zu bewältigen.

13. Eine Strategiegruppe um alt Ständerätin Christine Beerli, mit Persönlichkeiten aus der regionalen

2. Das *Forum der Künste*, eine Vereinigung von Künstlern aller Sparten, hat als Standort Biel gewählt. Es will im Zweijahresrhythmus – erstmals im September 2005 – Debatten, Aufführungen und Ausstellungen veranstalten. Es wird mit Geldern des Bundesamtes für Kultur und der Pro Helvetia gefördert. Die Präsidentin des Vereins «Fest der Künste» und Generalsekretärin des Schweizerischen Tonkünstlervereins, Claudine Wyssa, freut sich ob der «Offenheit des zweisprachigen Biels» und schätzt es sehr, dass sie von den Behörden «mit offenen Armen» empfangen worden ist.

3. Die Ausstellung *«Eine Stadt macht Geschichte»* im Museum Schwab wird eröffnet. Sechs Persönlichkeiten aus fünf Jahrhunderten sprechen über ihre Epoche, ihre Lebensumstände in Biel oder ihr Verhältnis zur Stadt. Illustrator Jörg Müller zeichnet ein Bild des mittelalterlichen Biels um 1500: Damit soll die Geschichte ihre Rechtfertigung auch in der Bildhaftigkeit und der bildhaften Rekonstruktion des früheren Geschehens finden, wie die Bieler Historikerin Margrit Wick-Werder erklärt. Zu den Exponaten gehören Haushaltgeräte, Waffen, Berufswerkzeuge, Geschenkobjekte und Einrichtungsgegen-

Wirtschaft, Politik und Kultur, will beweisen, dass ein *unabhängiges und zweisprachiges Lokalradio* möglich ist. Sie beabsichtigt die Gründung einer Aktiengesellschaft zwecks Sicherstellung der Finanzierung und des Betriebs. Zusammen mit dem Betriebskonzept soll spätestens Ende Monat beim Bundesamt für Kommunikation ein Konzessionsgesuch eingereicht werden.

Die kantonale Volkswirtschaftsdirektion bewilligt auch Grossverteilern *Sonntagsverkäufe* an höchstens zwei Sonntagen im Advent. Die Gewerkschaften sind empört und künden Widerstand an. Im letzten Jahr hatten sie eine solche Regelung mit einer superprovisorischen Verfügung verhindert. Sie beriefen sich dabei auf ein Bundesgerichtsurteil.

14. Das Restaurant *de la Tour* an der Obergasse 33a in der Altstadt erhält neu 14 Punkte im *Gault Millau 2005*. Das Hotel Elite verliert einen Punkt und hat jetzt, wie das Restaurant Opera Prima, 14 Punkte. Die «Bielstube» ist nach dem Pächterwechsel nicht mehr vertreten.

Heinz Lachat (SP), seit acht Jahren Grossrat und seit 18 Jahren Stadtrat, tritt aus Rücksicht auf seine Gesundheit vorzeitig zurück.

15. Die *Barockoper* «Giulio Cesare in Egitto» von Friedrich Händel wird in moderner Inszenierung von den Schweizer Opernstudios Zürich und Biel sowie dem Barockorchester der Hochschule für Künste Bern dreimal im Stadttheater Biel aufgeführt.

Für die beiden unbewachten *Bahnübergänge* Schweizersbodenweg und Jägerstein im Rebbergquartier bahnt sich eine Lösung an, nachdem festgestellt worden ist, dass durch deren Schliessung aus Sicherheitsgründen für die Anwohner unzumutbare Umwege entstanden sind: Die SBB planen die Errichtung von zwei Passerellen. Bis das Ärgernis verschwindet, geht es allerdings noch eine Weile: Baubeginn ist frühestens im Sommer 2006.

Die Bieler *Musikbibliothek* der Hochschule für Künste Bern öffnet sich dem Publikum: Gegen die Entrichtung einer Einschreibegebühr von 30 Franken können aus dem grossen und reichhaltigen Bibliotheksbestand Bücher, Partituren und audiovisuelle Medien ausgeliehen werden. Eine Vielzahl von abonnierten und archivierten Zeitschriften, aber auch Vinyltonträger und alte Bestände stehen zur Konsultation vor Ort bereit.

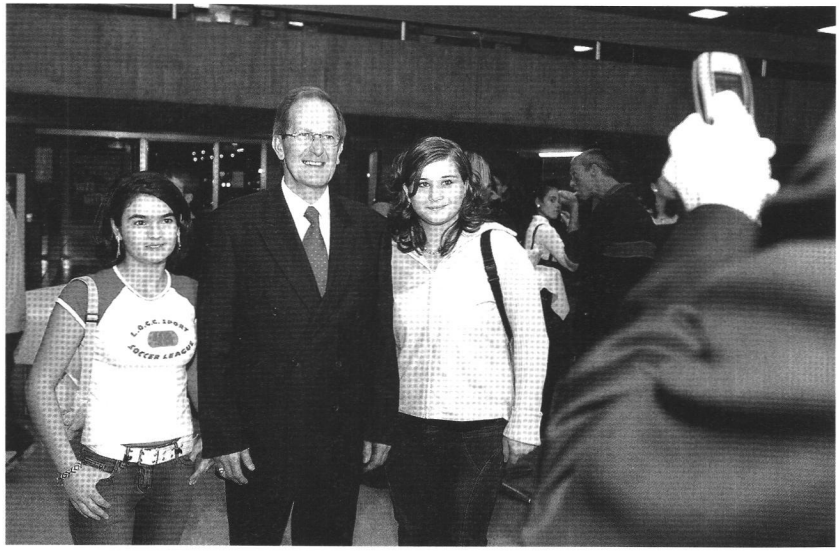
17. Die *Société philharmonique* beschreitet für die Saison 2004/2005 neue Wege. Sie will als Tor zur Welt Querverbindungen zwischen der Musik und anderen Themen schaffen, so zum Beispiel zur Kommunikation durch eine Zusammenarbeit mit dem SAWI. Andere Themen können folgen. Das Podium junger Künstler wird weitergeführt. Das erste Konzert findet am 31. Oktober, um 17 Uhr im Logensaal statt.

Schweizer Meisterschaft der *Bodybuilder* im Kongresshaus.

19. Das städtische *Budget 2005* sieht einen Verlust in der Höhe von 9,9 Millionen vor. Für Finanzdirektor Hans Stöckli lässt sich dies verantworten, da das Eigenkapital der Stadt 44 Millionen beträgt.

Das traditionsreiche *Modehaus Ehrbar* ist an die Bayard Wartmann AG verkauft worden, welche bereits eine Wartmann-Filiale an der Nidaugasse besitzt. Die vier Bieler Läden sollen als Ehrbar.fashion weitergeführt werden. Die 40 Verkäuferinnen und Verkäufer werden von Bayard zu den gleichen Bedingungen übernommen.

Baudirektor Ueli Haag präsentiert die teilweise einschneidenden städtebaulichen Eingriffe, die durch eine *Revision des Nutzungs- und Bauzonenplans* ermöglicht werden sollen. Im Champagne-Quartier soll zwischen Schüss und Stämpflistrasse eine dichte, städtebaulich und architektonisch qualitätsvolle Überbauung fürs Wohnen entstehen, teilweise auf heutigen Sportfeldern. Frühere Ideen zur Nutzung des Gaswerkareals sind umgekrempelt worden: Die Autos gehen in den Untergrund, während die Oberfläche parkähnlich genutzt wird und



Die eidgenössische Jugendkommission tagt im Kongresshaus. Bundesrat Deiss posiert mit zwei Teilnehmerinnen. (21. Oktober)

Foto: Olivier Gresset

neu Arbeitsplätze statt Wohnungen entstehen. Im Bözingenfeld sollen weitere Industrieflächen ausgeschieden werden, um der grossen Nachfrage nach baureifem Land nachzukommen. Zudem ist vorgesehen, das Eisstadion neu und näher an der Autobahn zu bauen.

20. Das Weiterbildungszentrum der *Kaufmännischen Berufsschule Biel* stellt das neue Kursprogramm – mit den Schwerpunkten Sprachen, Informatik, Wirtschaft und Führung – vor.

Das Museum Neuhaus eröffnet die Sonderausstellung «*Das neue Biel – La nouvelle Bienne*», Geschichte und Architektur der Jahre 1920–1930. «Lange Zeit sagte man Biel nach, es habe keine Geschichte. Zuerst hat man die Altstadt entdeckt, und jetzt zeigt der Wakkerpreis, dass auch Biels Neustadt von markanter geschichtlicher Bedeutung ist», sagt Museumsdirektor Pietro Scandola in der Einführung.

Swatch-Konzernchef Nick Hayek und Microsoft-Gründer Bill Gates präsentieren im renommierten New Yorker Ballsaal «The Supper Club» den als joint venture entwickelten *Newsticker fürs Handgelenk* mit dem Namen «Paparazzi». Es ist die erste so genannte Smart Watch (kluge Uhr), welche vorerst nur für den amerikanischen Markt bestimmt ist. An deren Entwicklung sind Teams aus Seattle, Neuenburg und Biel beteiligt.

Mit der Gründung der *Harting Mitronics AG* baut die deutsche Technologiegruppe Harting ihren Standort Biel im Bözingenmoos aus.

21. An der Tagung der *eidgenössischen Jugendkommission* im Kongresshaus, mit den Themen Freiraum und Freizeit, erinnert Bundespräsident Joseph Deiss vor Kommissionsmitgliedern und Fachleuten daran, wie wichtig es ist, Jugendlichen zuzuhören und ihre Anliegen ernst zu nehmen.

Mit einer einzigen Gegenstimme verabschiedet der *Stadtrat* das *Budget 2005*, welches ein Defizit von 10,1 Millionen Franken ausweist. Gegenüber dem Entwurf des Gemeinderates verschlechtert der Stadtrat das Ergebnis um 140 000 Franken. Mehr Subventionen bewilligt er für die Sportförderung und die Kultur. Auf Antrag der Sportkommission erhöht er den Kredit für die Unterstützung der Junioren um 80 000 auf 200 000 Franken. Der Espace culturel am Rennweg 26 erhält neu 40 000 statt 20 000 Franken, das Théâtre de la Grenouille 120 000 statt 80 000 Franken. Neu im Budget sind 40 000 Franken für das ab 2005 stattfindende Festival du film français sowie 60 000 Franken für das Forum der Künste Biel.

Die *Bielersee-Schifffahrts-Gesellschaft* (BSG) will, nach der enttäuschenden Saison 2004, im kommenden Jahr mit dem «Projekt Beaufort» wieder auf Kurs kommen, indem sie im Budget 200 000 Franken einspart. Eine der geplanten Massnahmen: die Verkleinerung der Flotte durch Verkauf der «Nidau» und der «Romandie II». «Letztes Jahr war es zu heiss und dieses Jahr zu nass», klagt Geschäftsführer Beat Rüfli.

Mit einem Tag der offenen Türe eröffnen Fabian und Thomas Engel das renovierte und vollständig neu gestaltete Profi-Center der 1876 gegründeten *Eisenwarenhandlung Engel* an der Gottstattstrasse.

23. 24 Stunden dauert das um 16 Uhr beginnende, vom Kunstverein initiierte Atelier-Weekend in der städtischen *Kulturfabrik Gurzelen*. Damit wird Einblick gegeben in ein Stück Bieler Kulturszene, an einem Ort, wo Kultur entsteht.

In einem Gesuch an den Regierungsrat verlangt der Bieler Gemeinderat die Änderung der *Ortsbezeichnung:* Aus Rücksicht auf die Zweisprachigkeit soll die Stadt künftig offiziell «Biel/Bienne» statt wie bisher «Biel (BE)» heissen.

Seit 20 Jahren besteht das *«Theater für die Chlyne»*. Es leidet an Besucherschwund, was schliesslich zu finanziellen Engpässen geführt hat, wie Vereinspräsidentin Franziska Kaufmann erklärt. Noch werden dem jungen Publikum bis Jahresende sechs verschiedene Stücke angeboten, und der Wille weiter zu bestehen, ist ungebrochen. Trägerschaft ist ein Verein mit 280 Mitgliedern. Die Leitung obliegt einem Team von acht ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen. Die städtische Subvention beträgt 7200 Franken.

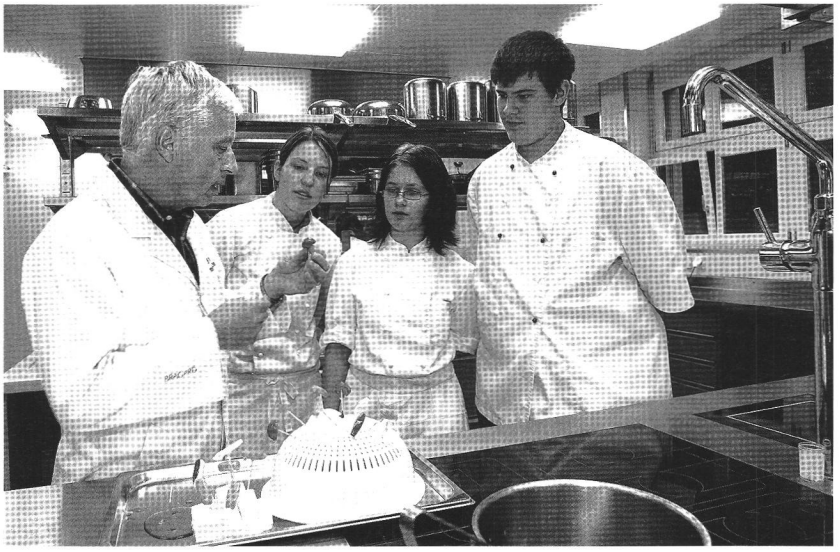
In der Altstadt feiert der *Bieler Geschichts- und Museumsverein* den 25. Geburtstag. Die beiden Historikerinnen Ingrid Ehrensperger und Margrit Wick-Werder laden zu Altstadtwanderungen ein. Am Galaabend im Restaurant «Les Caves» werden Antiquitäten und Werke von zeitgenössischen Bieler Künstlern versteigert.

Einsprachen haben den Baubeginn eines neuen *Parkhauses* für das Spitalzentrum verzögert. Der Kanton hat sie nun abgewiesen. Noch unklar ist, ob der Heimatschutz Beschwerde erhebt.

25. Im Berufsbildungszentrum Biel ist die ausgediente Schulküche für 1,6 Millionen Franken durch ein modernes *Gastrozentrum* ersetzt worden. Dieses besteht aus einer top-ausgerüsteten Küche für Kochlehrlinge und -lehrtöchter, einer Demo-Küche mit Multimedia-Installation und einem Kursraum für angehende Servicefachangestellte.

25.–27. Die *5. Bieler Strategietage* sind dem Thema Kunst und Strategie gewidmet. Sie finden erstmals in der Salle Poma im Centre PasquArt statt. Zur Eröffnung spricht Wolfgang Volz, welcher Christo und Jeanne Claude seit Jahren als Fotograf begleitet, über seine Erfahrungen mit dem Künstlerpaar. Die weiteren Vortragstitel sind: «Strategien in den Projekten von Christo & Jeanne-Claude», «Gamedesign – eine Kunstform?, «Global Outlook – Wirtschafts- und Finanzperspektiven 04/05», «Wahre Kunst als Investitionsware», «Kunst und Sport: Projektionen und Gespräche mit Künstlern». Durchs Programm führen die für die Strategietage Verantwortlichen: Donato Cermusoni, Geri Staudenmann, Andreas Rickenbacher und Monique Unterrassner.

Die sich in Gründung befindende *Radio Bilingue SA* spricht sich beim Bakom gegen die Übertragung der Canal-3-Konzession auf die Espace Media Groupe aus. Die Gesellschaft reicht ein eigenes Konzessionsgesuch ein, wie die Präsidentin der Strategiegruppe, Christine Beerli bekannt gibt. Die designierte Führungsspitze der neuen AG bilden Verwaltungsratspräsident Thomas Eichelberger, Inhaber der Orpund Garage AG, und Vizepräsidentin Béatrice Sermet, Rektorin des Gymnasiums Alpenstrasse sowie Präsidentin des Vereins Radio Canal 3 bilingue.



Spitzenkoch Armin Fuchs am Unterrichten im neuen Gastrozentrum des Berufsbildungszentrums Biel. (25. Oktober)
Foto: Patrick Weyeneth

28. Beginn der dritten *Bieler Kommunikationstage*, mit den Themenschwerpunkten Medien und Breitbandtechnologie. Veranstalter der Kommunikationstage sind das Bundesamt für Kommunikation, die Stadt Biel und der Branchenverband der Schweizer Telekom-Industrie Sitca. Rund 500 Vertreter der in- und ausländischen Medienelite nehmen im Kongresshaus an der Veranstaltung teil. Anlässlich der Tagung wird auch der Preis «Ritter der Kommunikation» verliehen. Der mit 20000 Franken dotierte Preis geht dieses Jahr an die interkulturelle Bibliothek Kanzbi in Zürich. Der mit 10000 Franken dotierte Jugendpreis geht an das Jugendmagazin Youthguide, für das vom jungen Bieler Janosch Szabo geleitete Projekt «Mediadukt – Brückenbau in der virtuellen Welt».

30. Die Bieler *Guggenmusik* «Lämpe-Clique» – ihre Auftritte gehen weit über die Landesgrenzen hinaus – feiert ihr 25-jährige Bestehen. Zum Jubiläum lädt sie in die Mehrzweckhalle Port, zum «Lämpissimo Day» ein mit Gastcliquen aus Ebikon und der Zentralschweiz.

Auf dem Neumarktplatz findet der traditionelle *Bieler «Zibelemärit»* statt. Ebenfalls zum Angebot gehört eine reiche Auswahl an Früchten und Gemüsen. Am kalten und nassen Vormittag stellt sich nicht das erhoffte Publikum ein; die Lage verbessert sich mit den Sonnenstrahlen am Nachmittag.

30./31. Nur gerade über das Wochenende wird Biel zum Bahnhof des *Hochgeschwindigkeitszuges TGV:* Wegen der Neuorganisation und Anpassungsarbeiten im Bahnhof Kerzers muss der Zuglauf Zürich–Bern–Paris über Olten–Biel–Neuenburg umgeleitet werden.

31. Im Saal des Restaurants St-Gervais liest *Hanna Johansen* auf Einladung der Literarischen Gesellschaft aus ihrem jüngsten Werk «Lena».

Um 19 Uhr beginnt im Kirchgemeindehaus der Pauluskirche die vom Verein «ludomania (kx)» organisierte *17. Bieler Spielnacht.* Sie dauert 13 Stunden. Gegen 200 Spielerinnen und Spieler aus der ganzen Schweiz besuchen die Veranstaltung wie Co-Organisator Alain Egger informiert.

Spielnacht im Kirchgemeindehaus der Pauluskirche. (31. Oktober)

Foto: Olivier Gresset



NOVEMBER

1. Das *Zivilstandsamt Biel-Nidau* ist nach Abschluss einer längeren Reorganisationsphase von der Altstadt in die Villa Rockhall III umgezogen. Die neuen Räume an der Seevorstadt 105 sollen am 16. November im Beisein von Regierungsrätin Dora Andres eröffnet werden.

Die Berner Kantonalbank lädt zum zehnten *Unternehmer-Apéro* ein, mit dem Thema «Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – ein Schlüssel zum Erfolg heute und morgen». Die BEKB betont am Anlass ihre Bemühungen um gute Rahmenbedingungen für KMUs.

Die Bieler Behörden wollen sich entgegen früherer Absichten nicht mehr offiziell an einer am 6. November in Bern geplanten *Demonstration* gegen eine Verzögerung des Autobahnbaus in den Kantonen Bern und Jura beteiligen. Stadtpräsident Hans Stöckli befürchtet, dass die seiner Meinung nach schlecht

vorbereitete Veranstaltung mangels Interesse der breiten Öffentlichkeit zum Debakel wird, wie er an einer Pressekonferenz erklärt.

3. Auswärtiger Erfolg für die *Bauzeit-Architekten:* Für die Sanierung des Migros-Einkaufszentrums Thun wählt die Jury unter den Projekten von vier eingeladenen Architekturbüros dasjenige der Bieler aus. Das Investitionsvolumen beträgt rund 65 Millionen Franken.

Das Kulturfestival *Festrilacs* – es ist Mitte August als Expo.02-Folgeveranstaltung durchgeführt worden – schliesst bei einem Budget von 650 000 Franken mit einem Verlust von 140 000 Franken ab, welcher proportional zur Einwohnerzahl von den Städten Biel, Neuenburg, Murten und Yverdon getragen wird. «Die Idee war toll, sie wurde aber vom Publikum leider nicht angenommen», kommentiert Schul- und Kulturdirektor Pierre-Yves Moeschler. Hans-Ruedi Käser von der organisierenden Bieler Firma Groovesound betont, dass die Motivation für eine Fortsetzung ungebrochen sei und hofft mit Konzeptänderungen und Sponsoren den Anlass für die Zukunft zu retten (siehe auch 15. August).

5.–7. Wiederum voller Erfolg für das *34. Internationale Old Time Jazz Meeting* im Kongresshaus. Die Bieler Band «Swiss Dixie Stompers», mit Leader André J. Racine an der Trompete, feiert am Freitagabend ihren 50. Geburtstag. Zu den Gratulanten stösst auch Stadtpräsident Hans Stöckli. Elf Formationen aus fünf Ländern bestreiten auf drei Bühnen und in der beliebten Piano-Bar das Meeting. Einen Höhepunkt bildet die Tanzshow aus dem legendären «Cotton Club», mit der Truppe «The Happy Swingers». Viel Publikum, nicht nur aus der Schweiz.

7. Die Gesellschaft der Ingenieure für öffentlichen Verkehr verleiht der Bieler *Hochschule für Technik und Informatik* die «Goldene Schiene», eine Auszeichnung für Projekte, die Innovationen oder Verbesserungen des öffentlichen Verkehrs bewirken.



50 Jahre Swiss Dixie Stompers und sehr viel Jazz mit elf Formationen aus fünf Ländern. (8. November) *Foto: Anita Vozza*

Die Zahl der *Arbeitslosen* in Biel ist im Oktober, entgegen dem nationalen Trend, gesunken: 54 Personen weniger als im September haben gestempelt.

Im Theater Carré Noir wird eine Eigenproduktion von *«Peter und der Wolf»*, eine fantasievolle Umsetzung des Märchens von Prokofiev, als Premiere aufgeführt. Geplant ist eine Tournee durch die Schweiz ab Januar 2005, mit einer deutsch- und einer französischsprachigen Fassung.

10. Der Stiftungsrat der renommierten Oertli Stiftung Zürich verleiht einen Förderpreis von 15 000 Franken an das *Forum für Zweisprachigkeit,* «als Anerkennung für den Einsatz im Dienste der Zweisprachigkeit über die lokale Grenze hinaus und als dankbare Erinnerung an den Enthusiasmus seines 2003 verstorbenen Leiters Jean Racine».

11. Am heutigen vierten nationalen *Tochtertag* begleiten Mädchen ihre Väter zur Arbeit. Auch die Stadtverwaltung nimmt daran teil: 18 Mädchen begleiten ihre Väter zu Arbeit, wie Ursula Jankowski, Verantwortliche für Berufsbildung bei der Stadtverwaltung, informiert.

Das Museum Neuhaus bereichert seine Kunstsammlung mit einem Gemälde des bedeutenden

NOVEMBER

Bieler Kleinmeisters Johann Joseph Hartmann (1752–1830) – dank den vom Verein *Freunde des Museums Neuhaus* zur Verfügung gestellten Mitteln.

«Bieler Tagblatt»-Autor Dieter Stamm, Verfasser des beliebten Fortsetzungskriminalromans *«Tod in Biel»*, liest in der Buchhandlung Lüthy.

Erster Spatenstich an der Bürenstrasse 45 und 47 für zwei *Wohnblocks* mit je 12 grossflächigen Wohnungen und einer Autoeinstellhalle. Für die Architektur ist die Metron AG als Siegerin des für die Überbauung lancierten Wettbewerbs verantwortlich.

Heute ist im Wyttenbachsaal *Fasnachtsauftakt* mit Pauken und Posaunen. Zahlreiche Faschingsbegeisterte wollen um 11 Uhr 11 miterleben, wie Prinz Ruedi I., alias Ruedi Stettler, begleitet von Oberfou Bruno Müller die närrische Zeit eröffnet.

Bis zum 13. Dezember finden im Filmpodium und im Kino Lido das *Festival «Filmar en America Latina»* statt. Es ist das einzige Schweizer Filmfestival, das sich mit 20 ausgewählten Produktionen aus Mexiko, Peru, Chile, Brasilien und Kuba dem Filmschaffen aus Lateinamerika widmet.

12. Die *Innenstadt* ist als Detailhandelsstandort besser als ihr Ruf – sie ist der wichtigste Konsumort der Region. Dies ist das Resultat einer Studie, die von der Firma Inter-Urban AG im Auftrag der Stadt Biel durchgeführt worden ist. Mängel, die nicht so leicht auszumerzen sind, bleiben allerdings bestehen. So ist die Durchmischung des Angebotes knapp und das «Ergänzungspotenzial» gering, wie Studienleiter Ruedi Koechlin erläutert. Für die Grösse Biels sei die Einkaufsmeile Bahnhof–Zentralplatz–Nidaugasse zwar gut, aber viel zu lang. Hinzu komme, dass der Zentralplatz die beiden Strassen mehr trenne als verbinde.

Das *Fest der 18-Jährigen*, früher Jungbürgerfeier, findet in lockerem Rahmen, mit Zaubereien von Christoph Borer, Geschenken und Partymusik statt. Stadtpräsident Hans Stöckli lobt in seiner Ansprache, dass der grösste Teil der Veranstaltung vom Doors-72-Team, einer Untergruppe des Jugendprojekts X-Project, organisiert worden ist. Als Geschenke gibt es das «Bieler Jahrbuch 2003» und ein Ticket für einen EHCB-Match. DJs legten bis weit in die Nacht hinein Funk, Hip-Hop und Reggae auf.

Bei einem *Brand* in einem Mehrfamilienhaus am Schmiedweg, welcher von der Feuerwehr rasch unter Kontrolle gebracht werden kann, müssen vier Personen aus ihren Wohnungen befreit und mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung ins Spitalzentrum eingewiesen werden. Der Sachschaden ist beträchtlich – die Wohnungen können vorübergehend nicht mehr benutzt werden. Die Brandursache steht noch nicht fest.

Im Kongresshaus starten die *1. Bieler Babydays*. Die Projektleiterin dieser dreitägigen Messe, Cornelia Gebel, freut sich, dass rund 40 Ausstellerinnen und Aussteller Produkte oder Dienstleistungen anbieten. Zu Gast ist auch das Schweizer Fernsehen DRS 1, welches in der Sendung «Schweiz aktuell» berichten wird.

16. *Vorpremiere* der Schweizer Filmkomödie «Ferienfieber» im Kino Lido 1, in Anwesenheit des Schauspielers und Drehbuchautors Beat Schlatter.

Pro Senectute lanciert das *Seniorenkino*, unterstützt von der Cinevital SA von Vital Epelbaum. Spiel- und Dokumentarfilme sollen in unregelmässigen Abständen für jeweils zehn Franken Eintrittsgeld am Dienstagnachmittag im Kino Apollo gezeigt werden. Den Start macht heute Kirk Jones' «Waking Ned Devine», eine irische Komödie, die besonders ältere Leute anspricht, wie Projektleiterin Eva Furrer-Haller erläutert. Auf dem Programm steht weiter der mehrfach preisgekrönte Streifen «Le fabuleux destin d'Amélie Poulain».

17. Die Vereinigung *Canal Bilingue* ruft in Anzeigen in der lokalen Presse zum Unterschreiben eines Manifests auf, das «zugunsten eines unabhängigen, in der Region Biel verankerten zweisprachigen

Radiosenders» einlädt. Die Aktion erzürnt das Canal-3-Personal: Wegen solchen Aktionen müsse es um den Arbeitsplatz bangen.

Wo an der Marktgasse während Jahrzehnten das *Warenhaus* Epa angesiedelt war, eröffnet Coop das völlig neu eingerichtete Warenhaus Coop City, mit einer Fläche von 3500 Quadratmetern auf drei Stockwerken.

18. Nach einer ausführlichen Diskussion lehnt der *Stadtrat* das Postulat von Barbara Schwickert betreffend *Frauenquoten* im Gemeinderat mit 29 zu 18 Stimmen ab. Weiter genehmigt der Rat einen Kredit in der Höhe von 594 103 Franken für die Anschaffung von sechs *Verkehrsüberwachungsanlagen.* Die neuen Kameras können nebst Rotlicht- auch Geschwindigkeitsübertretungen erfassen. Zum Teil ersetzen sie veraltetes Material, zum Teil dienen sie dazu, drei zusätzliche Strassenverzweigungen zu überwachen. Da insgesamt die Einsätze verdoppelt werden können, rechnet der Gemeinderat mit jährlichen Mehreinnahmen von 800 000 Franken durch zusätzliche Bussgelder.

19. Die *32. Vinifera* im Kongresshaus ist eröffnet. Sie dauert bis zum 28. November. Im reichhaltigen Rahmenprogramm sind zum Beispiel ein Südfrankreich-Abend im Hotel «Elite» und ein sardisches Menü im Restaurant «Opera Prima» vorgesehen. Organisator Hugo Brugger will den Weinliebhabern besonders die neuen und qualitativ hochstehenden Weine aus Südfrankreich schmackhaft machen.

Am *«Automotive Day»,* dieses Jahr an der Hochschule für Technik und Informatik in Biel, treffen sich Dozierende und Vertreter von Hochschulen und Industrie, um über das komplexe Thema *Mobilität* unter verschiedenen Aspekten zu diskutieren sowie Erfahrungen und Projekte auszutauschen.

20. *Raubüberfall* auf einen Tankstellenshop an der Reuchenettestrasse. Die unbekannte Täterschaft flüchtet mit einer Beute von mehreren tausend Franken in Richtung Fuchsenried. Die Kantonspolizei sucht Zeugen.

22. Der Stadtrat wird in der Dezembersitzung über bedeutende, insgesamt rund 27,6 Millionen Franken teure *Bau- und Sanierungsvorhaben* befinden, welche Baudirektor Ueli Haag heute der Presse vorstellt: die Sicherung des Wanderweges durch die Taubenlochschlucht, die Sanierungen der Schulhäuser Neumarkt und Vingelz, die Erneuerung des Stadtparks und die definitive Gestaltung der aufgeschütteten Fläche vor der neuen Kursschiffländte (siehe auch 8. Dezember).

24. Eröffnungsfest der neu gestalteten *Infothek* des Berufsinformationszentrums Biel der kantonalen Erziehungsdirektion an der Zentralstrasse 64. Der Leiter der Infothek, Vital Waeber, erklärt die neue Aufstellungssystematik und informiert über die Möglichkeiten, die der neue Internetauftritt für die Informationsbeschaffung bietet.

Das in Biel geplante *Lehr- und Forschungsinstitut für Literatur* im Rahmen der Hochschule für Künste Bern ist in der Realisierung einen bedeutenden Schritt vorangekommen: Die private Gebert Rüf Stiftung ermöglicht mit einer Initialfinanzierung von 250 000 Franken den Aufbau.

Sunrise feiert mit 250 Mitarbeitern und deren Angehörigen das fünfjährige Bestehen des Callcenters. In dem früher zur General Motors gehörenden, aufwändig renovierten Gebäude an der Salzhausstrasse werden monatlich gegen 70 000 Anrufe entgegengenommen.

28. Nach einem sehr knappen Entscheid des Grossen Rates dürfen die *Geldspielautomaten* im Casino weiterhin betrieben werden – zur grossen Erleichterung von Finanzdirektor Hans Stöckli und CTS Direktor Felix Frei.

Die Berner Fachhochschule gründet mit Unterstützung der Berner Kantonalbank in Biel und Burgdorf je einen *Spin-Off-Park.* Sie will damit als Brückenbauerin zwischen Hochschule und Wirtschaft

wirken sowie Mitarbeiter und Dozenten ermuntern, eigene Unternehmen zu gründen. Sie stellt Räume und Infrastruktur zu günstigen Bedingungen zur Verfügung.

Das alteingesessene Bieler Unternehmen JAG Jakob AG wird durch die Änderung der Besitzesverhältnisse zu *Etavis JAG Jakob*. Der neue Firmenname soll den gesamtschweizerischen Marktauftritt vereinheitlichen.

Mit einem neuen Streuprospekt will Tourismus Biel-Seeland die Region auf den grösseren und länger dauernden *Weihnachtsmarkt* in der Innenstadt aufmerksam machen. Der Markt, mit vorwiegend handwerklicher Ware, dauert vom 9. bis 24. Dezember.

Der Bieler Souverän stimmt dem *Voranschlag 2005* klar zu, obschon ein Defizit von 10,1 Millionen Franken budgetiert ist.

Das traditionsreiche *Restaurant Grünweg* an der Mühlestrasse 1 schliesst den Betrieb nach 46 Jahren. Die Wirtefamilie Doppmann verkauft Haus und Areal an eine zu gründende Gesellschaft, die im Besitz des Vereins Seeländisches Krankenheim Mett ist. Vorgesehen ist die Erstellung eines Neubaus mit Wohnungen für Senioren und Behinderte.

30. Chefarzt Albert Zuberbühler verlässt nach 25 Jahren das *Psychiatriezentrum* des Spitalzentrums, ein Ambulatorium mit Tagesklinik, abrupt. Die Trennung erfolgt «in gegenseitigem Einvernehmen aufgrund unterschiedlicher Vorstellungen über Führung und Entwicklung des Psychiatriezentrums», wie der Kanton mitteilt. Der 62-jährige Zuberbühler wird in Biel eine Privatpraxis einrichten, um die am Spitalzentrum an zwei bis drei Halbtagen pro Woche behandelten Privatpatienten weiter zu betreuen.

E. Y. Meyer liest im Rahmen einer Veranstaltung des *Lyceum-Clubs* im Museum Neuhaus aus seinem Gotthelf-Roman «Der Ritt».

DEZEMBER

2. Ein Zweig des amerikanischen Weltkonzerns *UPS (United Parcel Service)* hat sich für den Standort Biel – und gegen Thun – entschieden. UPS Supply Chain Solutions wird den europäischen Hauptsitz im Entwicklungsgebiet westlich des Bahnhofs einrichten und mittelfristig bis zu 300 Arbeitsplätze schaffen. Für Direktor Fred Schardt gibt es viele Gründe, die für Biel sprechen. Letztlich habe aber ein Zusammenspiel aller Faktoren zum Entscheid geführt. Als Übergangslösung bis zur Bezugsbereitschaft des eigenen 30-Millionen-Neubaus wird UPS von Coop die ehemaligen Betriebshallen von Opel



UPS-Direktor Fred Schardt (r.) erläutert an einer Pressekonferenz den Entscheid für die Ansiedlung in Biel. (2. Dezember)
Foto: Olivier Gresset

Schweiz an der Salzhausstrasse mieten. Der Geschäftsbereich Supply Chain Solutions umfasst Dienstleistungen in Logistik, Distribution und Fracht (siehe auch 8. Dezember).

Die Bieler Engineering-Firma *Sputnik AG*, welche sehr erfolgreich Wechselrichter für Photovoltaik-Anlagen unterschiedlichster Grössen herstellt, zieht ins neue Produktionsgebäude, die ehemalige Rolex-Fabrik am Höheweg 85.

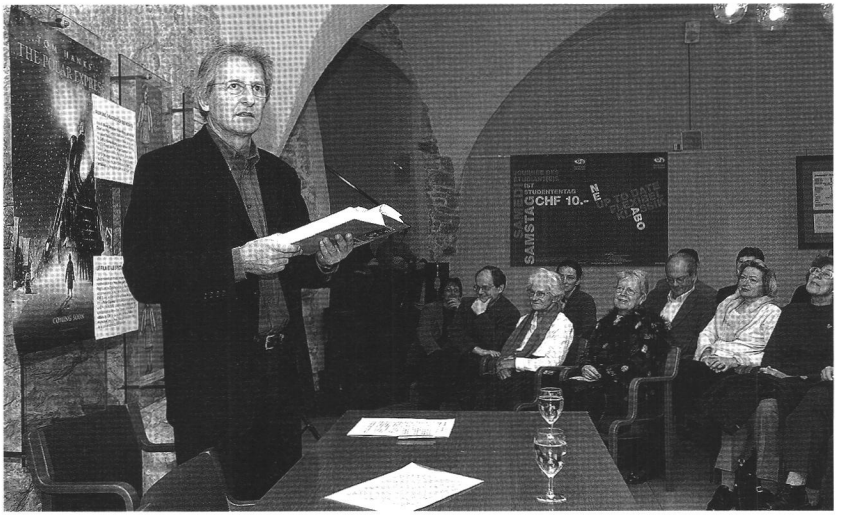
3. Rund 300 Personen finden sich im Foyer des Stadttheaters zur *Einbürgerungsfeier* ein. Stadtpräsident Hans Stöckli und Stadtratspräsident Andreas Sutter heissen die neuen Bielerinnen und Bieler willkommen. Die Komikerin Maya Gehri sorgt für Abwechslung beim anschliessenden Apéro.

4. In der Serie Fauna Helvetica erschient «Die Libellen der Schweiz», ein 400 Seiten starker Kunstband mit 126 Farbillustrationen, davon 96 bisher unveröffentlichten Zeichnungen von Libellen des Künstlers *Paul-André Robert*. Die Buchvernissage ist heute um 17 Uhr im Museum Neuhaus.

François Grosclaude, Sachbearbeiter der Stadtpolizei Biel und von 1982–1998 *Ortschef* der Zivilschutzorganisation Biel (ZSO), geht in Pension.

Unter 20 Mitbewerbern erhält der Bieler Künstler Lorenzo le kou Meyr das von der städtischen Kunstkommission betreute und mit 15000 Franken dotierte *Anderfuhren-Stipendium* zugesprochen. Er erhält die Auszeichnung für das Tryptichon «Nearby quiet», welches sich mit den Vortagen historischer Ereignisse befasst.

5. In der Aula des Gymnasiums Strandboden findet die Feier zur Übergabe des diesjährigen *Kulturpreises* und der kulturellen Ehrung der Stadt Biel statt. Auf Vorschlag der siebenköpfigen, von Annelise Zwez präsidierten städtischen Kulturpreiskommission geht der Preis an Susanne Daeppen, Tänzerin und Choreografin, für ihre Dakini Dance Projects. Urs Dickerhof erhält die Ehrung für sein ausserordentliches Engagement für die Schule für



Buchvernissage mit Stiftungsratspräsident Peter Althaus im Foyer des Stadttheaters. (12. Dezember)

Foto: Olivier Gresset

Gestaltung, welche er seit 25 Jahren leitet. An der vom Amt für Kultur der Stadt Biel veranstalteten Feier vertreten Schul- und Kulturdirektor Pierre-Yves Moeschler und Stadtpräsident Hans Stöckli die Behörden.

7. In der Nacht wird aus dem Betreibungsamt an der Bieler Neuengasse ein mehrere hundert Kilo schwerer *Tresor entwendet*, welcher mehrere zehntausend Franken enthält. Die Kantonspolizei sucht Zeugen.

8. Die zum UPS-Konzern gehörende Firma *UPS* Supply Chain Solutions kann ihre neue Zentrale für Europa, den Mittleren Osten und Afrika in Biel bauen: Der *Stadtrat* stimmt der Abgabe von 1400 Quadratmetern Bauland im Entwicklungsgebiet westlich des Bahnhofs zu (siehe auch 2. Dezember).

Ein von der bürgerlichen Fraktion gestellter und von der Freiheitspartei unterstützter Rückweisungsantrag betreffend Gestaltung der *Kursschiff-Anlegestelle* wird mit 30 gegen 19 Stimmen abgelehnt. Die Kosten für die definitive Gestaltung des für die Expo.02 aufgeschütteten Bereichs betragen 2,9 Millionen Franken. Weiter genehmigt der Rat verschiedene *Schulhaussanierungen*. Die mit 17 Millionen Franken teu-



Gewerkschafter empfinden den Auftritt von Bundesrat Christoph Blocher im Volkshaus als Provokation. (20. Dezember)

Foto: Patrick Weyeneth

erste Vorlage, die Sanierung der Schulanlage Neumarkt, muss noch den Stimmberechtigten unterbreitet werden (siehe auch 22. November).

10. 24 Stunden nach dem *Gewaltdelikt* im Hotel «Dufour» – eine Angestellte hat in einem Hotelzimmer einen getöteten Gast aufgefunden – kann der Täter gefasst werden. Er ist geständig.

Nachdem sich die letzten Einsprecher mit der Maus Frères SA geeinigt haben, kann diese ihr *Manor*-Warenhaus bauen. Voraussichtlich kann das Einkaufszentrum am Zentralplatz im Jahr 2008 eröffnet werden.

Im Spitalzentrum Biel können nun für spezielle Patientengruppen *Zahnbehandlungen unter Narkose* durchgeführt werden.

12. Buchvernissage: «Theater Biel Solothurn – Théâtre Bienne Soleure», Geschichte und Geschichten des kleinsten *Stadttheaters* der Schweiz. 75 Jahre Aufführungen von 1927 bis zur Spielzeit 2002/2003.

Der Start des *neuen Fahrplans* der SBB und vieler anderer Transportunternehmungen verläuft in Biel, wie auch in der übrigen Schweiz, problemlos. Die neuen Abfahrts- und Ankunftszeiten sind gewöhnungsbedürftig.

14. Wechsel in der Direktion des *SAWI Westschweiz:* Pierre Joliat tritt nach 35 Jahren in den Ruhestand. Als Nachfolger gewählt worden ist aus einer grossen Anzahl von Bewerbern Cédric Hinderberger, ehemaliger SAWI-Schüler und gegenwärtig beim Westschweizer Fernsehen tätig. Er übernimmt den Posten in Lausanne Mitte Juni 2005.

15. Von 1947–1985 hat die Stadt Biel in Leubringen ein *Gästehaus* geführt. Die Liegenschaft war ein Geschenk mit Auflagen von Alice Meyer-Lévy. So musste sich die Stadt verpflichten, den Orgelraum, das so genannte Messianum, seiner Zweckbestimmung zu erhalten. Seit 1985 ist das Haus am chemin de la Maison Blanche 7 vermietet. Jetzt übernimmt der Mieter das Haus im Baurecht. Der seit Jahren unbenutzte Orgelsaal verbleibt im Besitz der Stadt.

Das neue *Parkleitsystem* mit 54 Anzeigetafeln an 26 Standorten, welche die Automobilisten zu rund 1300 Abstellplätzen leiten, wird eingeschaltet. Die Parkräume Altstadt, Museen, Strandboden, Bahnhof und Kongresshaus sind vernetzt und werden von einem zentralen Rechner aus erfasst.

Im Kongresshaus zeigt *«Réptiles du Monde»* bis Mitte Januar 400 Schildkröten mit einer «Nursery»: 80 Babies, die noch kein Jahr alt sind.

19. Schattentheater, Poesie und Jazz im *Theater 3* am Obergässli 3, mit den Künstlerinnen Helena Korinkova und Uschi Janowsky.

Der Bieler *Daniel Schneider,* seit 15 Jahren als Tourmanager, Organisator und Veranstalter tätig, wird neuer künstlerischer Leiter des «Moods» in Zürich, des wichtigsten Jazzklubs der Schweiz.

20. Im Bieler Volkshaus, der einstigen Hochburg der Linken und der Arbeiterschaft, zieht *Bundesrat Christoph Blocher* vor 70 eingeladenen Journalisten eine erste Jahresbilanz seiner Tätigkeit im Bundeshaus. Dass der rechtskonservative SVP-Milliardär ausgerechnet dort auftritt, empört die Gewerkschaften. SP und GBLS geben ihrem Unmut in einem Communiqué Ausdruck. Gewerkschaftssekretär

Corrado Pardini ruft zu einer friedlichen Kundgebung auf, die symbolischen Charakter haben soll.
Was verbirgt sich im *überdimensionalen Geschenkpaket* auf dem Zentralplatz? Soll es eine Weihnachtsüberraschung sein? Offizielle Stellen, wie Stadtmarketing oder Dienststelle für Kultur, geben vor, nicht zu wissen, was sich darin befindet. Dem Vernehmen nach soll das Geheimnis am 24. Dezember um 12 Uhr gelüftet und der Inhalt des Pakets bekannt werden.

22. Der Verein *Canal Bilingue*, vertreten durch Michel Parret und Stadträtin Barbara Schwickert, überreicht Bakom-Direktor Marc Furrer ein Paket mit 2800 Unterschriften von Personen, die für ein zweisprachiges, unabhängiges und regionales Lokalradio eintreten.

24. Das Initiativkomitee *«Pro Erweiterung Elfenaupark»* und die Stadt Biel haben einen Kompromiss gefunden, um die Grünfläche im Winkel Unterer Quai/Viaduktstrasse weitgehend der Öffentlichkeit zu erhalten: Statt einer privaten Überbauung mit Fabrikräumen, Büros und 17 Eigentumswohnungen plant die Stadt einen maximal dreigeschossigen Kindergarten an der Viaduktstrasse. Im Gegenzug wird die Gemeindeinitiative für die Vergrösserung des Elfenau-Parks zurückgezogen. Villa-Elfenau-Besitzer Francis Meyer kauft der Stadt Biel die benachbarte alte Fabrik an der Schüss ab. Er will darin ein Café für Parkbenützer, Spaziergänger und Quartierbewohner einbauen und das obere Stockwerk einer noch nicht bestimmten öffentlichen Nutzung zuführen.

Das Geheimnis um das überdimensionale Geschenkpaket am Zentralplatz ist gelüftet: Die Bieler erhalten ab Januar 2005 eine *Ausgeh-Agenda*, die im monatlichen Rhythmus und in grosser Auflage über Ausstellungen und kulturelle Anlässe informiert. Sie ersetzt die frühere Kulturagenda.

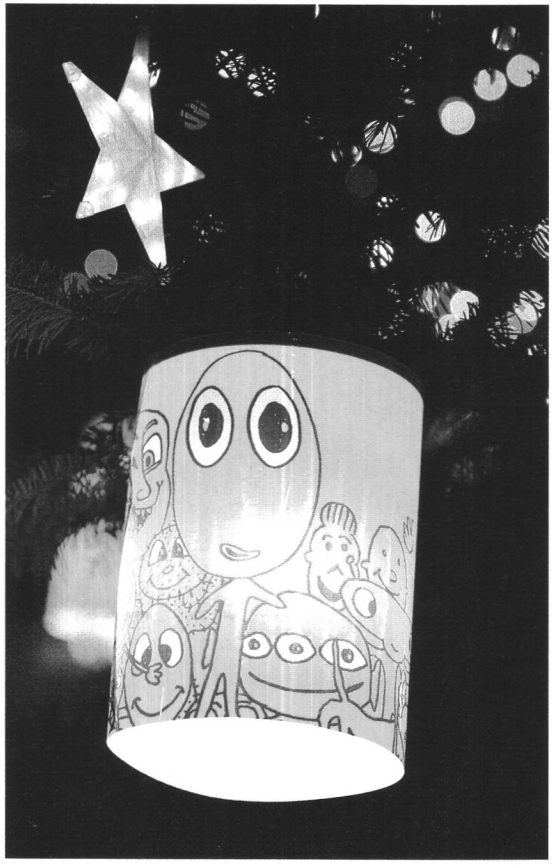
25. Am heutigen Weihnachtstag laden die drei Bieler Museen zum *Gratisbesuch* ein.
Zum zweiten Mal vergibt Organist Bernard Heiniger seinen *Kulturpreis*. Er ist dieses Jahr dem «Orgel-Dreigestirn», einem Projekt für neue Orgeln in Bieler Kirchen, sowie François Seydoux, dem Organisten der Freiburger Kathedrale, zugedacht.
«Frater Noël», das Weihnachtsfest für alle, findet im Sahligut statt und erlebt einen Rekordaufmarsch. Musik, Gesang und ein buntes Programm voller Überraschungen ergänzen das traditionelle Weihnachtsessen.

27. Die 1852 von Ernst Schüler gegründete, auf Buchdruck spezialisierte *Druckerei Schüler AG* an der Jurastrasse schliesst den Betrieb wegen der Erkenntnis, dass sie sich im hart umkämpften Markt nicht mehr behaupten kann. Jean-Marc Leutenegger, Verwaltungsratspräsident und kaufmännischer Leiter



2800 Unterschriften für ein unabhängiges zweisprachiges Lokalradio werden Bakom-Direktor Marc Furrer überreicht. (22. Dezember)

Foto: Patrick Weyeneth



Eine der vielen Laternen von M. S. Bastian am Weihnachtsbaum am Zentralplatz. (27. Dezember) *Foto: Anita Vozza*

der Druckerei, bemüht sich um eine Lösung, damit die 28 Angestellten und sechs Lehrlinge in einem anderen Unternehmen weiterbeschäftigt werden können.

Regierungsstatthalter Philippe Garbani will, unterstützt von der Fürsorgedirektion der Stadt Biel, gegen die 35 *Hanfläden* vorgehen. Nachdem die gesetzlichen Grundlagen dafür geschaffen worden sind, sollen zu den fünf bereits geschlossenen Läden weitere hinzu kommen, um dem steigenden Cannabiskonsum von Minderjährigen und Jugendlichen zu begegnen.

Das Uvek hat die Konzession für den Bieler Lokalsender *Radio Canal 3* mit Auflagen auf das Berner Medienunternehmen Espace Media Groupe übertragen. Der Verein Canal Bilingue, die Radio Bilingue SA sowie die Strategiegruppe, unter Federführung von alt Ständerätin Christine Beerli, bedauern den Entscheid. «Ich bin froh über die Auflagen», erklärt die Präsidentin des Vereins Radio Bilingue, Béatrice Sermet. «Sie garantieren die Zweisprachigkeit.» Canal Bilingue werde am Ball bleiben.

Gemäss einer nicht repräsentativen Umfrage fällt die Bilanz der meisten Bieler Geschäfte zum *Weihnachtsverkauf* zufriedenstellend aus. Allgemeines Lob findet der vom Energie Service Biel gesponserte, mit Laternen des Künstlers M. S. Bastian dekorierte magistrale Weihnachtsbaum auf dem Zentralplatz.

29. In einem ganzseitigen, offenen Brief in der Lokalpresse, geben die rund 25 Mitarbeitenden von *Radio Canal 3* ihrer Genugtuung darüber Ausdruck, dass die Ungewissheit über die Zukunft des Senders vorüber ist und sie unter dem Dach der Espace Media Groupe motiviert ihrer Arbeit nachgehen können.

Auf DVD

Damit die Jahreschronik mit dem Computer nach bestimmten Begriffen durchsucht werden kann, befindet sich auf der beigelegten DVD eine elektronische Version im pdf-Format. Erkennen und aufrufen kann man die Datei mit einem Datei-Manager wie dem Windows Explorer. Um sie zu lesen, wird das Gratisprogramm Adobe Reader benötigt, im Internet herunterzuladen unter http://www.adobe.com/products/acrobat/readstep2.html.

Sur DVD

Une version électronique de la chronique de l'année se trouve sur le DVD annexé. Elle donne la possibilité de faire une recherche automatique. Pour reconnaître et ouvrir le fichier, il faut utiliser un logiciel tel que l'explorateur de Windows. En outre, le logiciel gratuit Adobe Reader, une fois installé, permet de lire le fichier. Il peut être téléchargé à l'adresse internet http://www.adobe.com/products/acrobat/readstep2.html.

Bieler Chronik 2005

Urs Christoph Graf

JANUAR

1. Rund 300 Personen feiern im Ring bei guter Stimmung und mit viel Champagner den Beginn des *neuen Jahres*.

Im Spitalzentrum kommt um 4.09 Uhr die kleine Erçal der Familie Vural als *erstes Baby des Jahres* zur Welt.

Die Stadt Biel kommuniziert ab heute mit einem aktualisierten Erscheinungsbild und erneuert den *Internetauftritt*. Auch der Bieler Amtsanzeiger erhält im Laufe dieses Monats ein neues Layout.

3. Rose Girod-Henzelin feiert im Altersheim Rochat den *100. Geburtstag*.

5. Am nationalen Sammeltag der Glückskette für die *Flutopfer* in Südostasien findet auch in Biel eine Vielzahl von Sammlungen und Sympathiekundgebungen statt.

Der Bieler Jazzmusiker und Kulturmanager Urs Schnell wird Geschäftsleiter des *Jazz-Branchenverbandes SMS*. Er scheidet aus der Stadtbibliothek aus, wird sich aber weiterhin im Vorstand der AAOC, des Dachverbandes der Bieler Kulturorganisationen, engagieren.

7. Die Callcenter-Dienstleisterin *BNS Group*, ein Unternehmen das schwerpunktmässig im Beratungs-, Beschwerde und Informationsmanagement tätig ist, baut aus: am Standort Bahnhofstrasse 50 will sie bis zum Sommer 140 neue Arbeitsplätze schaffen, wie CEO Stefan Buess erklärt. Stadtpräsident Hans Stöckli freut sich, dass die Ansiedlung im Stadtzentrum stattfindet: «Das ist ein weiterer Stein im Mosaik der Stadt der Kommunikation.»

Niemand zweifelt am Nutzen von *Yucca* und *Cactus*, den Anlaufstellen für Drogensüchtige an der Gerbergasse. Einige Gewerbetreibende und Hausbesitzer der Altstadt sind jedoch empört über die negativen Auswirkungen und möchten von der Stadt entschädigt werden. Drop-in, Yucca, Altstadtleist und Stadtpolizei wollen gemeinsam nach Lösungen suchen, um die Situation für alle Beteiligten erträglicher zu machen.

8. Das städtische Arbeitsamt, eine 101 Jahre alte Institution, hat während vieler Jahre Statistiken zur *Arbeitslage* in Biel veröffentlicht. Im Rahmen des Sparprogramms «Finanzhaushalt II» wird die Dienststelle aufgehoben. Ihr langjähriger Leiter, Heinz Ruch, hält Rückschau und zeigt auf, wie Biel dank der breiten wirtschaftlichen Diversifikation das negative Image als Krisenstadt überwunden hat. Teile der früheren Dienststelle werden vom Stadtmarketing übernommen und weitergeführt.

9. Standing Ovation für die Gesangsdarbietungen russisch-orthodoxer Kirchengesänge und Volksweisen des *Ural Kosaken Chors* in der vollen Metter Kirche Christ-König.

10. Die Stiftung Trix plant zwischen Aarbergstrasse und Robert-Walser-Platz den Bau einer *Seniorenresidenz* mit 70 Alterswohnungen sowie einer angegliederten Pflegeabteilung mit 48 Betten. Damit, so der Chef der städtischen Liegenschaften, Hanspeter Schwab, wird das Gebiet hinter dem Bahnhof in ein bis zwei Jahren dank weiterer Investoren innerstädtischen Charakter erlangen.

Elise Zimmermann-Däppen feiert ihren *100. Geburtstag*.

Im übervollen Kongresshaus begeistert Linard Bardill mit seinem Programm *Sternschnuppensuppe* seine treue Fan-Gemeinde.

11. Mit *Movie Nights* im Kino Palace entsteht unter der Verantwortung von Roland Itten ein neuer Ausgeh-, Party- und Filmtreff. Er beginnt

▸ Barbara Schwickert (Grüne) wird als Stadtratspräsidentin gewählt. (20. Januar)

Foto: René Villars

jeweils um 18 Uhr mit einer «After Work and Movie Party». Um 20.15 Uhr werden Kult-Thriller, Dramen, Action- und bewährte Unterhaltungsfilme gezeigt.

12. Im Rahmen der Sonderausstellung «Das neue Biel» lädt das Museum Neuhaus zusammen mit dem Architekturforum Biel zu einer Debatte zum Thema *«Das neue Biel 1930/2005:* städtebauliche Strategien» ein. Konservator Philippe Lüscher leitet das Gespräch.

Rudolf Stettler wird als *Prinz Karneval* Ruedi I. gewählt.

13. Um 19.03 Uhr startet an der Nidaugasse mit Böllerschuss, Gratissuppe und Guggenmusik der Verkauf der neuen *Fasnachtsplakette*. Hugo Hofer hat diese 31. Ausgabe in Anlehnung an die neue Alkohol-Promillegrenze mit «Jeder sein eigener Sheriff» betitelt.

14. † *Pierre-Clément Paroz*, künstlerischer Leiter der Fondation du théâtre d'expression française stirbt im Alter von 69 Jahren.

Die Konzertveranstaltungsagentur *Groovesound*, seit 20 Jahren im Geschäft und im Vorjahr für die Expo.02-Anschlussproduktionen «Best of Berne» und «Festrilacs» verantwortlich, geht in Nachlassstundung.



Fasnachtsplakette 2005, gestaltet von Hugo Hofer. (13. Januar)

Foto: René Villars

Musikalische Reise durch die Welt des Walzers und der Operette: Tournee-Halt der Wiener *Johann-Strauss-Gala* im ausverkauften Kongresshaus.

15. Das «Bieler Tagblatt» veröffentlicht im Samstagsmagazin 24 Fotos des Luzerners Jo Finger: Als Fazit zum Nachdiplomstudium «Signaletik» der Hochschule der Künste hält er fest, dass sich Biel mit seiner Vielfalt öffentlicher Uhren als *Uhrenstadt* präsentiert.

16. Aktionstag *Archivgeschichten* als Begleitveranstaltung zur Ausstellung «Geschichtsbilder» im Museum Schwab, auf Initiative der Bieler Historikerin und Quellenforscherin Margrit Wick-Werder: um 11 Uhr Besichtigung des Stadtarchivs an der Schülerstrasse 23; am Nachmittag liest Theaterdirektor Ammann im Foyer des Stadttheaters aus der ältesten, von Jacques Lefert transkribierten, Rechberger Chronik.

Eduard Spelterini heisst der neue *ICN-Neigezug*, der heute am Gleis 1 im Bahnhof Biel von der SBB AG in Zusammenarbeit mit dem Verkehrshaus der Schweiz getauft wird.

17. Am 3. Festival *L'Art pour l'Aar* im Farelsaal wird nebst weiteren bernischen Tonkünstlern auch ein Werk des Bieler Musikers Daniel Andres aufgeführt.

18. *Verkehrsplaner* stellen vor, wie sie mit gezielten Massnahmen den Staus in der Stadt und der Agglomeration begegnen wollen. Die Fertigstellung der A5 gilt, nebst der gezielten Förderung des öffentlichen Verkehrs, als wohl wichtigste Massnahme. Die Realisierung des Wunschpakets der Regionalkonferenz Biel-Seeland käme auf rund 130 Millionen Franken zu stehen; daran hätte sich der Bund mit 56 Millionen zu beteiligen.

Beim heutigen Abschiedsapéro des abtretenden *Bakom-Direktors* Marc Furrer im Jazzklub Blue Note

trifft sich die Spitze der Schweizer Kommunikationsbranche.



19. Die traditionsreiche, von Ernst Schüler Mitte des 19. Jahrhunderts gegründete *Druckerei Schüler AG*, muss Nachlassstundung beantragen. 28 Mitarbeiter und sechs Lehrlinge sind von der Schliessung betroffen. Verwaltungsratspräsident Jean-Marc Leutenegger will für möglichst viele Mitarbeiter einen Arbeitsplatz in einer anderen Bieler Druckerei finden. Spekulationen kursieren, wonach das Unternehmen mit einer tiefgreifenden Restrukturierung, unter anderem durch eine massive Senkung der Produktionskosten oder mit einem Verwaltungsrat mit mehr Mut zum Risiko, hätte gerettet werden können.

In der vergangenen Nacht sind der Polizei gleich zwei *Brände* gemeldet worden: An der Bahnhofstrasse beim Guisanplatz und im Schulhausareal an der Logengasse. Die Feuerwehr hat die Brände rasch unter Kontrolle. Es wird Brandstiftung vermutet.

20. An der heutigen *Stadtratssitzung* vereidigt Regierungsstatthalter Philippe Garbani 13 neue Stadtratsmitglieder. – Barbara Schwickert (Grüne) wird als Stadtratspräsidentin gewählt, erster Vize ist Urs Wendling (FDP), zweiter Vize der neu gewählte Jean-Philippe Jeannerat (PSR). – Gewählt wird auch die Geschäftsprüfungskommission: Urs Schmid (FDP) ist Präsident, Giovanna Massa Bösch Vizepräsidentin; die weiteren Mitglieder sind: Roland Gurtner (PSR), Erich Fehr (SP), Teres Liechti Gertsch (SP), Monique Esseiva (CVP) und Patrick Calegari (FPS). Zehn Schulkommissionen werden in einem Wahlgang bestellt. Knapp, mit 30 zu 26 Stimmen, wird schliesslich auch die Kommission des Oberstufenzentrums Rittermatte bestätigt, welche im Vorjahr wegen einer landesweit diskutierten fragwürdigen Lehreranstellung stark unter Beschuss geraten ist.

21. Premiere des Stückes «Das letzte Band» von Samuel Beckett im *Stadttheater*: Der Bieler Mime und Bühnenkünstler Peter Wyssbrod setzt sich mit Tonbändern auseinander, auf denen seine Vergangenheit gespeichert ist.

Grossaufmarsch zur Seeländer *Sportlerwahl* im Kongresshaus. Ausgezeichnet vor 500 Zuschauern werden Pierre-Yves Grivel (Trainer des Jahres), Lena Göldi, Marcel Fischer (Sportler des Jahres), Nicole Schnyder-Benoit, Josef Huber (Fan des Jahres) und Emilie Siegenthaler (Nachwuchssportlerin des Jahres).

22. Mit dem neuen Projekt *Djamba* der Bieler Drogenberatungsstelle Contact Netz werden Leuten mit Suchtproblemen jeweils am Vormittag kurzzeitig Arbeiten wie Putzen und Verpacken angeboten. Dies

Siegerbild der Sportlerwahl im Kongresshaus. (22. Januar)

Foto: Patrick Weyeneth



soll den Betroffenen die Möglichkeit geben, ihrem Tagesablauf eine Struktur zu geben und ihre Leistungsfähigkeit zu erproben, wie Leiterin Christine Meier erläutert. Erste Erfahrungen im Einsatz bei der Strassenreinigung seien sehr positiv verlaufen, sagt Silvan Kocher, Chef des Strasseninspektorats.

24. Beginn der Arbeiten zur Sanierung der *Schüssbrücke Gottstattstrasse,* für die der Stadtrat einen Kredit von 1,8 Millionen Franken bewilligt hat. Die Arbeiten dauern bis Ende Oktober und haben nebst Verkehrsumleitungen auch die vorübergehende Änderung der Linienführung der Buslinie 7 zur Folge.

25. Im Museum Neuhaus liest *Raphael Urweider* aus seinem mit dem Clemens-Brentano-Förderpreis für Literatur der Stadt Heidelberg ausgezeichneten Lyrikband «Das Gegenteil von Fleisch».

Nach nur 18 Monaten verlässt Direktor Felix Frei die *CTS SA* – um eine neue Herausforderung anzunehmen, wie er sagt.

Der derzeit harte Winter schafft auch in Biel zeitweise schwierige *Verkehrsverhältnisse.* Auch der öffentliche Verkehr ist beeinträchtigt.

27. Eine Bieler Fraktion der *WEF-Gegner* demonstriert mit einem, von der Stadtpolizei bewilligten, Umzug. Als Teil der Aktion haben die Organisatoren Schang Hutters Skulptur «Vertschaupet» auf dem Bahnhofplatz mit einem Sicherheitsgitter umzäunt, um die «wahnsinnige Militarisierung» rund ums World Economic Forum in Davos zu kritisieren.

28. Dem soeben erschienenen Programm *Fasnacht 2005* ist zu entnehmen: 9.2. ab 19.30 Uhr Charivari in der Altstadt, 20.40 Uhr Schlüsselübergabe auf dem Burgplatz an Prinz Ruedi I.; 10.2. Schnitzelbankabend, mit acht Schnitzelbankgruppen und sieben Guggenmusiken, die in 11 Bieler Restaurants auftreten; 11.2. Strassenfasnacht Bahnhofstrasse/Nidaugasse, 20.30 Uhr Nachtumzug ab Guisanplatz; 12.2. am Nachmittag Kinderumzug, ab 20 Uhr Strassenfasnacht mit Masken- und Kostümtreiben; 13.2. 14 Uhr Fasnachtsumzug und Monsterkonzert auf dem Zentralplatz, ab 18 Uhr Narrenkongress mit Nachtessen im Kongresshaus. – Im Informationszelt der Faschingszunft am Zentralplatz werden erstmals Auskünfte über das bunte und vielseitige Programm erteilt. Besondere Aufmerksamkeit erhält Hans Gruber, der seit rund 17 Jahren den Wagen des Prinzen mit plastischen Figuren, poppigen Farben und liebevoll ausgearbeiteten Details baut und daran denkt, dieses Amt niederzulegen.

Bei einem *Wohnungsbrand* im ersten Stock des Hauses Schmiedengasse 16 in der Altstadt müssen zwei Personen mit Verdacht auf Rauchvergiftung

ins Spitalzentrum gebracht werden; zehn Personen werden vorübergehend evakuiert. Die Brandursache steht noch nicht fest. Der Sachschaden wird auf mehrere hunderttausend Franken geschätzt.
Das *Museum Neuhaus* legt eine erfreuliche Jahresbilanz 2004 vor: 15270 Personen haben die Ausstellungen besucht. 220 neue Gegenstände bereichern die Sammlung und sind im Berichtsjahr inventarisiert worden, darunter das Bild «Juralandschaft» von Johann Joseph Hartmann (1752–1830).

FEBRUAR

1. Die Arbeiten zur Neugestaltung des *BSG-Quais* und der Badhausstrasse beginnen, nachdem der Stadtrat im Dezember 2004 einen Kredit von 2,9 Millionen Franken gesprochen hat. Vorerst werden die Werkleitungen erneuert und anschliessend die Gestaltungsarbeiten ausgeführt. Bis Mitte Jahr sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.
Organisiert von der *Società Dante Alighieri* hält Professor Stefano Ragni aus Perugia im Museum Neuhaus einen Vortrag «Johannes Brahms, des rives du lac de Thoune aux collines de l'Ombrie», den er selbst am Klavier begleitet.
Gemeinden, allen voran Biel, aber auch Wirtschaftsverbände, protestieren mit einer Unterschriftensammlung auf Schalungsbrettern, die anschliessend auf dem Bundesplatz aufgestellt werden, gegen eine allfällige weitere Verzögerung beim *Bau der A5 und der A16.* «Theoretisch hätte man schon ein Jahr früher, also 2006 mit der Stadtumfahrung beginnen können», meint der Bieler Stadt- und Grossrat Peter Moser, Präsident der A5-Koordinationskonferenz.
3. Mit dem 4. Festival *Ear We Are,* das heute in der Juragarage beginnt, wird Biel für drei Tage zum schweizerischen Zentrum für improvisierte Musik. «Das Credo der Auftretenden ist die Erforschung von musikalischem Neuland», wie Mitorganisator Martin Schütz erläutert.
Die *Swatch-Group,* mit Uhrenmarken wie Omega, Longines, Rado und vielen anderen, gibt die Umsatzzahlen bekannt, welche einmal mehr markant angestiegen sind.
Bis der in Aussicht gestellte Leistungsvertrag für die *CTS AG* unter Dach und Fach ist und die Direktorenstelle neu ausgeschrieben werden kann, wird Hotelier Jean-Claude Bondolfi berufen, die interimistische Leitung der städtischen Aktiengesellschaft zu übernehmen.
Wenig Publikumserfolg hat die Debatte um die kantonale *Steuersenkungsinitiative,* die unter der Gesprächsleitung von Sybille Dickmann, Chantal Bornoz Flück, Andreas Sutter, Christoph Erb und Marc Renggli versammelt. Nur gerade ein knappes Dutzend Interessierte haben den Weg ins Restaurant «Union» gefunden.
4. Das Sanierungsprojekt für das *Stadttheater* mit einem Aufwand von 835000 Franken wird vom Gemeinderat gutgeheissen. Investiert wird in die Haustechnik und in Verbesserungen von Bühne und Orchestergraben.
Coop baut das Supercenter Bahnhof um und erweitert es in drei Etappen für 58 Millionen Franken. Mit 5160 Quadratmetern entsteht das grösste Coop-Center der Region Bern. Der neue Megastore soll im März 2007 eröffnet werden. Alle Geschäfte bleiben während der Umbauarbeiten geöffnet.
8. Anna Capozzoli feiert am Mettlenweg 52 ihren *100. Geburtstag.*
Rekord-*Uhrenexporte* im Jahr 2004 gibt der Verband der Schweizerischen Uhrenindustrie (FH) bekannt. Die stabilere Weltlage, aber auch die Qualität und die Innovation des einheimischen Schaffens, hätten zu dieser erfreulichen Situation geführt. Hauptabnehmer sind nach wie vor die USA. Von wachsender Wichtigkeit sind China und Ostasien. Ein besonderes Augenmerk gilt Russland, nebst anderen osteuropäischen Märkten, wie FH-Präsident Jean-Daniel Pasche ausführt.



Auch Stadtpräsident Hans Stöckli geniesst das «Promi-Essen» in der Gassenküche. (12. Februar)

Foto: Patrick Weyeneth

Der neue Bieler *FDP-Präsident* heisst Stefan Kaufmann. Der selbstständige Versicherungsmakler sitzt seit 2003 im Stadtrat und ist nach eigener Aussage staatskritisch.

11. Fasnächtler und ihre Anhänger trotzen am heutigen *Nachtumzug* der Kälte und dem Regen. Der Zug setzt sich um 20.30 Uhr am Guisanplatz in Bewegung und zieht über Bahnhofstrasse, Zentralplatz und Nidaugasse in die Marktgasse.

Der Wiederaufbau des ehemaligen Expo.02-Pavillon *Territoire imaginaire*, der vom Immobilien-Treuhänder Hans-Rudolf Badertscher erworben worden ist, verteuert und verzögert sich. Dafür sind der schwierige Baugrund und die Nutzungsänderung, die neu ausgeschrieben werden musste, verantwortlich. Trotzdem ist das Vorhaben nicht gefährdet.

12. *Dampfromantik* heute Samstagnachmittag am Hauptbahnhof: Die Überführung der historischen Maffei-Dampflokomotive, Baujahr 1926, von Basel nach Yverdon-les-Bains macht Halt in Biel mit zehn Personenwagen, Speisewagen und dem luxuriösen Salonwagen der Oensingen–Balsthal-Bahn.

Gegen *Stadtpolizisten* sind derzeit drei Verfahren im Gange, in denen Beamten ungewöhnlich hartes Vorgehen vorgeworfen wird. Mit der Ermittlung ist die Kantonspolizei beauftragt. Politiker aller Parteien fordern eine saubere Abklärung der Vorwürfe und mehr Transparenz.

Die *Gassenküche* am Oberen Quai 52 lädt heute zum «Promi-Essen à la Hollywood» ein und bittet an dieser Wohltätigkeitsveranstaltung um Geld. Auch Stadtpräsident Hans Stöckli folgt der Einladung und geniesst die Mahlzeit, das normalerweise Bedürftigen und Randständigen für fünf Franken abgegeben wird. Im Vorjahr wurden bei steigender Tendenz 21000 Mahlzeiten serviert.

13. Mit dem *Narrenkongress*, dem Nachtessen, dem Monsterkonzert der Guggenmusiken mit Rangverkündigung im Kongresshaus und dem Auftritt der verschiedensten Guggen endet die diesjährige Fasnacht. Die ersten Preise: Charivari: Göuffi; Schnitzelbankabend: Tschaupi; Kostüme am Schnitzelbankabend: Harlekin; Maskenpreis: Goldmarie; Maskenpaare: Vogelscheuche; Gruppen: Bouche rouge; Gruppen am Umzug: Vogelscheuche. – Prinz Ruedi I. gibt den Stadtschlüssel an Stadtpräsident Hans Stöckli zurück.

14. Vertreter von Politik und Kultur treffen sich, um über das neue städtische *Kulturreglement* zu debattieren, welches dem Stadtrat in seiner Februar-Sitzung vorgelegt werden soll. Initiantin der Gesprächsrunde ist die AAOC (Assemblée des Associations et Organismes culturelles), die mit dem aufgelegten Entwurf überwiegend unzufrieden ist. Uwe Zahn und Ernst Rieben begründen weshalb.

15. Der zweisprachige Dokumentarfilm *«Biel/Bienne: Chronik einer mittleren Stadt in der Schweiz/Chronique d'une ville moyenne de Suisse»* (1972) von Jean-Daniel Bloesch wird vom Verlag W. Gassmann AG auf DVD veröffentlicht.

18. Im Jazzklub *Blue Note* tritt die schwedische Pop-Jazz-Sängerin Victoria Tolstoy auf, eine Ur-Urenkelin des gleichnamigen russischen Schriftstellers. «Ein aufgehender Stern» meint Claude Nobs, der

Direktor des Montreux Jazz Festivals.

19. Nicolas G. Hayek erhält das *Ehrenbürgerrecht* der Stadt Biel. 600 geladene Personen aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Medien wohnen dem festlichen Übergabeakt im Theatersaal Palace bei. Überraschungsgast ist Bundespräsident Samuel Schmid. Die Laudationes halten Stadtpräsident Hans Stöckli – «Dank Ihnen ist Biel zur Uhrenwelthauptstadt geworden» – und Regierungsrätin Elisabeth Zölch – «Hayek bringt Glamour in den Kanton Bern». Der Geehrte wird in einem Film vorgestellt und kommt in einer pointierten Rede selbst zum Wort: «Ich freue mich wie ein Kind.»



Schlüsselübergabe an Prinz Ruedi I. auf dem Burgplatz. (9. Februar)
Foto: Olivier Gresset

20. Der angekündigte *Kulturparcours*, ein interkulturelles Ereignis von Biel bis Grenchen, soll Einblick in fremde Kulturen bieten und das gegenseitige Verständnis der verschiedenen Ethnien fördern. Zudem werden die in den letzten zwei Wochen gesammelten Geschichten von Bieler Lieblingsorten veröffentlicht. Gespräche an Kulturtischen finden an sechs verschiedenen Orten statt: Im Museum Schwab wird der Anlass von Stadtpräsident Hans Stöckli eröffnet. In der Homegallery 77 an der Unionsgasse 9 malen zwei junge Künstler aus dem Kongo und dem Kosovo. Im Farelhaus erzählen albanische Migrantinnen und Migranten aus ihrem Leben. Im Kulturverein Bosnjak, Mattenstrasse 151, gibt es Workshops mit Menschen aus den Teilrepubliken des ehemaligen Jugoslawien. Im islamischen Zentrum Sallah kann man Kalligrafie ausprobieren. Der tamilische Hindutempel in Grenchen ist ein Ort der Andacht, des Friedens und des Hinduismus.

21. Trotz anhaltender Kälte, Schneeglätte und schwierigen Verkehrsverhältnissen verfügt die Lagerhalle im Werkhof II über genügende *Salzvorräte*, wie das städtische Strasseninspektorat versichert. Vielerorts sind sie knapp geworden.

22. Die städtische Integrationsverantwortliche, Bettina Berger, stellt zwei neu erschienene Broschüren vor, welche die *Angebote für Migrantinnen und Migranten* auflisten. Sie sind dazu geschaffen, Verständigungsschwierigkeiten im Alltag zu beseitigen. Die erste informiert über die verschiedenen Möglichkeiten, sich Kenntnisse der deutschen oder französischen Sprache anzueignen, während die zweite sämtliche Beratungsangebote in der Region auflistet und beschreibt.

Zwei mit einer Fasnachtsmaske getarnte Männer *überfallen* den Shop der Tamoil-Tankstelle in Madretsch.

24. Martin Dummermuth wird zum Direktor des *Bundesamtes für Kommunikation* (Bakom) gewählt. Der 49-jährige Medienrechtler ist seit 1995 Vizedirektor.



Protestmarsch wegen angeblicher Übergriffe der Bieler Stadtpolizei. (3. März)

Foto: Patrick Weyeneth

An der Sitzung des *Stadtrats* zieht Gemeinderat Pierre-Yves Moeschler die von Kulturkreisen stark kritisierte «Teiländerung des Reglements über die Förderung der Kultur» zurück: Er will «Missverständnisse» ausräumen.

25. Der Verein bilinguisme+ zeichnet im Saal des Kinos Lido zwei Bieler Unternehmen mit dem *Label für Zweisprachigkeit* aus. Es sind dies das Ingenieurbüro Mantegani & Wysseier und die Cinévital AG, vertreten durch Vital Epelbaum. Die Urkunde wird von Vereinspräsidentin Ariane Bernasconi übergeben. Den anwesenden Gästen wird der Film «Tout un hiver sans feu» von Greg Zglinski gezeigt, welcher erst kürzlich an den Solothurner Filmtagen als bester Schweizer Film auserkoren worden ist.

Prominente, wie Stadtpräsident und Nationalrat Hans Stöckli, Marcel Fischer, Olympiasieger im Fechten und angehender Arzt, Carine Zuber, administrative Direktorin des Theaters Biel Solothurn, und Christine Beerli, Direktorin der HTI, erinnern sich an einem Podiumsgespräch im Gymnasium Alpenstrasse an die Zeit, als sie dort zur Schule gingen. Alle berichten davon, dass diese Schule ihnen etwas Wichtiges auf den späteren Lebensweg mitgegeben habe.

25.–27. *Brocante* im Kongresshaus: Der Traditionsanlass ist nochmals gewachsen und für die über 90 angemeldeten Händler um die Ausstellungsfläche des Konzertsaals erweitert worden. Mit Sonderausstellungen wie der Modelleisenbahnbörse will Organisator Paul Gueniat den Anlass beleben und noch attraktiver machen.

27. Mit 7710 Ja gegen 1221 Nein genehmigt die Bevölkerung den zweithöchsten Kredit in der Bieler Geschichte: 17 Millionen Franken für die *Sanierung der Schulanlage Neumarkt.*

MÄRZ

1. Das im «Haus am Gern» in Biel vom Künstlerpaar Rudolf Steiner/Barbara Meyer-Cesta editierte, vom Berner Autor Franz Dodel verfasste und vom Bieler Büro «Form+Funktion» bibliophil gestaltete Buchobjekt «Nicht bei Trost – a never ending Haiku» ist vom Bundesamt für Kultur als eines der 33 *schönsten Schweizer Bücher 2004* ausgezeichnet worden. Massgeblich ist bei dieser Auszeichnung nicht der Inhalt, sondern die Konzeption, grafische Gestaltung, Typografie und buchbinderische Verarbeitung.

3. Mit einer *Arbeitslosenquote* von 5,2 Prozent steht Biel derzeit im Vergleich mit neun anderen grossen Schweizer Städten gut da. Günstiger ist die Quote nur in Bern, Zürich und Basel.

Die *afrikanische Gemeinschaft* führt um 18 Uhr ab Bahnhofplatz einen bewilligten Protestmarsch durch. Auslöser ist die Medienberichterstattung zu den angeblichen Übergriffen der Stadtpolizei. Denn, so der schwarze PSR-Stadtrat Ricardo Lumengo, der die Federführung dieser Aktion übernommen hat, nicht jeder Schwarze ist ein Drogendealer. Auch Vertreter der kurdischen und der südamerikanischen Gemeinschaft nehmen am Marsch zum Zentralplatz teil.

Im Masterplangebiet hinter dem Walserplatz vermieten die Liegenschaften der Stadt Biel 88 *Parkplätze*, die nicht bewilligt sind – nur 150 Meter entfernt vom bei Weitem nie ausgelasteten Bahnhofparking, wie Mario Nobs vom VCS moniert. Das Stadtplanungsamt hat schon wiederholt auf den Missstand aufmerksam gemacht und will mit einem Rechtsgutachten die Verantwortlichkeiten abklären.

† *Ulrich Herrmann*, während 30 Jahren Chefarzt der Frauenklinik des Spitalzentrums, im 82. Lebensjahr.

4. Das *Restaurant Mamma mia* an der Bahnhofstrasse 50 lädt zusammen mit dem dazu gehörenden Take Away «Mr. Pasta» zur Degustation der vorwiegend aus Süditalien stammenden Spezialitäten ein.

Die traditionsreiche *Glycine Watch* ist neu im Gewerbepark am Eckweg 8 eingezogen. Der Bieler Künstler Gianni Vasari hat die Firmenräumlichkeiten gestaltet.

Das im Kongresshaus-Hochhaus untergebrachte Medienunternehmen *Swiss TXT*, besser bekannt unter der Bezeichnung Teletext, sieht schwierigen Zeiten entgegen. Der weitgehend selbstständig arbeitenden SRG-Tochter mit 106 Vollzeitstellen droht als Folge des Sparauftrags des Bundes eine Zusammenlegung der Arbeitsplätze mit den Internet-Redaktionen der TV-Landesteilsender. Auch die Verlegung des Geschäftssitzes wird nicht ausgeschlossen.

6. Erstes *Brunch-Konzert* mit Lehrerinnen und Lehrern der Musikschule Biel, die damit die Wahrnehmung von Institution und Lehrerschaft stärken will. Den Auftakt zum neuen Zyklus «Cadenza» in der Rotonde geben Isabelle Lehmann, Querflöte, Andrea Milova, Violine, R.-D. Gangl, Bratsche sowie Willy Riechsteiner, David Cielbala und M. Perret Schweizer, Gitarre.

7. 300 Hort- und 135 *Mittagstischplätze* riskieren massiv teurer zu werden, da der Kanton die Gebühren für ausserfamiliäre Strukturen aufgrund einer neuen betriebswirtschaftlichen Berechnungsbasis einkommensabhängig machen will.



Ariane Bernasconi, nebenamtliche Gemeinderätin, am Fest zum Internationalen Tag der Frau. (8. März)

Foto: René Villars

24 Aussteller haben über das Wochenende an der vom Zürcher «Hammer Joe's Tattoo Studio» organisierten zweiten *Tattoo Convention* im Volkshaus teilgenommen. Umrahmt wurde der Anlass von Konzerten und Kampfsportvorführungen.

Der Zeitpunkt der für den Sommer geplanten *Erneuerung der Kanalisation in der Altstadt* stösst auf Widerstand bei Wirten und Ladenbesitzern. Marco Caprara, Wirt im Restaurant «Vieux Valais» ruft die Gewerbetreibenden zur Beratung auf und wirft der Baudirektion vor, die Absichten zu spät kommuniziert zu haben.

8. Der Ständerat unterstützt die Anliegen des *Bureau de L'Association Interligne TGV Belfort–Bienne* und entscheidet sich positiv zur geplanten Linienführung und zum Anschluss an das TGV-Netz. Für die Instandstellung der Bahnverbindung Biel–Belfort müsste der Bund 40 Millionen Franken zur Verfügung stellen.

Der *Frauenplatz Biel* feiert den heutigen Internationalen Tag der Frau mit einem Fest. Ariane Bernasconi, nebenamtliche Gemeinderätin, ermuntert ins-



Demonstration auf dem Bundesplatz in Bern gegen weitere Verzögerungen beim Bau der A5-Umfahrung von Biel und der «Transjurane» A16: Die bernische Baudirektorin, Barbara Egger-Jenzer, und Laurent Schaffter, Regierungsrat des Kantons Jura (11. März)

Foto: Stephane Gerber

besondere ihre jungen Mitbürgerinnen, sich aktiv an der Politik zu beteiligen.

Drei vermummte Personen dringen mit Faustfeuerwaffen in die Filiale der *Coop Bank* an der Bahnhofstrasse 33 ein, bedrohen die Angestellten und erbeuten mehrere Zehntausend Franken.

9. Jean-Marc Hofstetter, Juniorförderer und Präsident des FC Biel, sowie Heinz Lachat, Gründungspräsident des Laufsportvereins Biel und «Erfinder» des «Jogging à la carte», erhalten um 18 Uhr in der BBZ-Halle aus der Hand von Stadtpräsident Hans Stöckli die *Auszeichnung für verdienstvolle Sportler.* Die Laudatio zur 14. Ausrichtung hält Bildungs-, Sozial- und Kulturdirektor Pierre-Yves Moeschler.

Die *IG Velo Biel-Seeland* feiert das 20-Jahr-Jubiläum. Dem Verein gehören derzeit 700 Mitglieder, Einzelpersonen und Familien, an.

Die Strategiegruppe von *Radio Bilingue* will unter der Federführung von Christine Beerli das Projekt für einen unabhängigen zweisprachigen Sender weiterverfolgen. 2007, wenn gemäss neuem Radio- und Fernsehgesetz sämtliche Konzessionen neu ausgeschrieben werden, gedenkt sie ein Gesuch einzureichen.

Der Demonstration von Stadt und Region auf dem Bundesplatz für eine rasche Realisierung der *A5-Umfahrung* ist ein halber Erfolg beschieden: Hans Lauri, Präsident der ständerätlichen Finanzkommission, versichert, dass sich das Bauvorhaben wegen der Sparmassnahmen des Bundes «nur» um ein Jahr verzögere.

12. An der Untergasse in der Altstadt wird ein öffentliches, behindertengerechtes *WC* gebaut, das ähnlich wie dasjenige an der Gartenstrasse selbstreinigend ist und vollautomatisch funktioniert. Der sich immer stärker ausbreitende Vandalismus hat zur Schliessung mehrerer WCs in der Innenstadt geführt. Dem will die Baudirektion mit diesen modernen Anlagen begegnen.

12.-13. *Weinmesse* von Coop auf den Schiffen «Fribourg» und «Berna».

15. Zwei 20-jährige *Autoinsassen* verlieren um 1 Uhr früh ihr Leben an einer Hausmauer, nachdem sie am Orpundplatz ohne Licht und mit hoher Geschwindigkeit vor einer Polizeipatrouille Richtung Orpund zu fliehen versucht und die Herrschaft über das Fahrzeug verloren haben.

Der *Rechnungsabschluss* der Stadt Biel für das Jahr 2004 ist zum sechsten Mal in Folge erfreulich positiv, dank Mehreinnahmen bei den Steuern. Gegenüber dem Budget, das von einem Defizit von 10 Millionen ausging, hat sich die Rechnung um rund 13 Millionen verbessert. Inklusive Einlagen in Spezialfinanzierungen, zusätzliche Abschreibungen und nicht beanspruchte Reserven, hat

sich die Stadt sogar um 30 Millionen verbessert. Statt einer Steuerreduktion, wie es sich bürgerliche Kreise wünschen, sollen weiterhin Schulden abgebaut werden, wie Finanzdirektor Hans Stöckli, begleitet vom Delegierten für Finanzfragen, Franz Hostettler und dem Leiter der Steuerabteilung, Urs Stauffer, an der Medienorientierung bekannt gibt.

17. Der Stadtrat heisst Verpflichtungskredite gut: 835 000 Franken für das Stadttheater (siehe 4. Februar) und 489 000 Franken für die Aussenrenovation der ehemaligen Musikschule, Ring 12. – Das umstrittene städtische *Kulturreglement* wird nach heftiger Diskussion – die Grünen stellen Abänderungsanträge, die schliesslich abgelehnt werden – gutgeheissen. Enttäuscht über den Ausgang sind Urs Schnell und Ernst Rieben, die stellvertretend für den Dachverband der Bieler Kulturorganisationen (AAOC) zur Kenntnis nehmen müssen, dass die Kulturschaffenden in der Budgetdebatte weiterhin keinen Einfluss auf die Verteilung der städtischen Gelder nehmen können.

18. Viel Prominenz aus Sport, Politik und Wirtschaft, darunter Bundespräsident Samuel Schmid, feiert den Abschied von Baspo-Direktor Heinz Keller und die Ankunft seines Nachfolgers, Heinz Remund.

Im Rahmen der Jubiläumsfeiern *«100 Jahre Bieler Gymnasium – 50 Jahre selbstständiges französisches Gymnasium»* betont Charles Kleiber, Sekretär des Staatssekretariates für Bildung und Forschung, in einem Vortrag die Wichtigkeit der Gymnasien in der schweizerischen Bildungslandschaft.

22. SRG-Generaldirektorin Ingrid Deltenre bekräftigt im Vereinssaal des Kongresshauses die Absicht der SRG, ab 2007 die Redaktion *Swiss TXT* auf die Standorte Zürich, Genf und Lugano aufzuspalten. Damit verlieren über 100 Personen, die im Kongresshaus-Hochhaus für die Aufbereitung der Kurznachrichten verantwortlich sind, ihren Arbeitsplatz in Biel. «Ein schwarzer Tag für Biel», so der Leiter des Stadtmarketings, Thomas Gfeller.



Charles Kleiber, Staatssekretär für Bildung und Forschung, an der Jubiläumsfeier der Bieler Gymnasien. (22. März)

Foto: Olivier Gresset

Das generelle Projekt für die Überbauung des *Gassmann-Areals* ist bewilligt. Die Einsprecher sind enttäuscht. Einige überlegen sich, ob sie Beschwerde erheben sollen.

24. Zwar sind es unerwünschte Gäste, doch können die *fahrenden Sinti* aus dem südfranzösischen Saintes Maries de la Mer ihre Wohnwagen bis am Ostermontag beim Bözingenfeld parkieren, nachdem sie vom ehemaligen Expo.02-Parkplatz in Brügg weggewiesen worden sind.

24.–28. Als Eröffnungsveranstaltung der *30-Jahr-Feier des AJZ* bestreiten fünf Bieler Bands, darunter «Avanti Dilettanti» und «New Point», einen Konzertabend. Die legendäre Partystimmung im «Chessu» endet nach vielen weiteren Darbietungen und schliesslich der Feuershow von «Toxic Narcotic».

26. Bieler Prominenz zeigt kreative Ideen für die *Gestaltung eines Ostereis.* Nebst Kurt Baumann, PasquArt-Direktorin Dolores Denaro, Baudirektor Hubert Klopfenstein und Stadtmarketing-Leiter Thomas Gfeller auch Stadtratspräsidentin Barbara Schwickert. Ihre Kreation ist traditionell im Sud aus

Zwiebelschalen gefärbt und mit Frühlingspflanzen verziert.

30. Die Kooperative *St. Gervais*, welche die gleichnamige Restaurant-Liegenschaft in der Altstadt verwaltet, steht vor scheinbar unüberwindbaren Problemen, nicht nur finanzieller Natur. «Die Organisationsform, geboren aus der Arbeiterschicht, mit politischem Hintergrund und zum Zweck der Selbsthilfe, scheint überlebt», sagt Präsidentin Susanne Steiner an der Generalversammlung, an der sie mit zwei weiteren Vorstandsmitgliedern ihr Amt zur Verfügung stellt.

31. *Souvenir de Bienne* heisst die neue Ausstellung im Museum Neuhaus, welche zum Spaziergang durch die Postkartensujets aus Stadt und Region Biel aus der Zeit der Jahrhundertwende einlädt.

Das Siegerprojekt im Wettbewerb für eine neue *Schulsporthalle* auf dem Gaswerkareal zwischen Zentralgarage und Feuerwehrdepot stammt vom Zürcher Büro GXM Architekten GmbH. Die gewählte Mehrfachhalle – die Baukosten sollen 10 bis 12 Millionen Franken betragen – ist unter 126 Projekten ausgewählt worden. Baudirektor Hubert Klopfenstein sowie die Architekten Alexandra Gübeli und Yves Milani stellen das Siegerprojekt an einer Medienorientierung vor.

APRIL

1. Die Lokalpresse glaubt «Wildwest-Methoden am Bielersee» aufgedeckt zu haben. Dies weil die amerikanische *Holiday Inn Spa* mit den renommierten Architekten Herzog & de Meuron beim Strandboden ein Wellness-Hotel mit 120 Zimmern in der Form eines gläsernen Kubus hochziehen möchte und der Stadt ein hohes Schweigegeld in Aussicht gestellt hat, wohl wissend, dass das Projekt nicht nur beim Verein Bielerseeschutz auf grösste Skepsis und Ablehnung stossen wird. Stadtpräsident Hans Stöckli gibt sich bedeckt, und weder Baudirektion noch Stadtmarketing möchten sich zu diesem laufenden Verfahren äussern.

Im Jazzklub *Blue Note* ist der Chansonsänger Michael von der Heide zu Gast.

2. Ab den Frühlings- bis Ende der Sommerferien wird das aus dem Jahr 1959 stammende *Schulhaus Vingelz* für rund eine Million Franken saniert und auf den Minergie-Standard gebracht. Die 25 Schülerinnen und Schüler im Alter von sechs bis zehn Jahren werden während der Bauarbeiten an der Plänkestrasse zur Schule gehen.

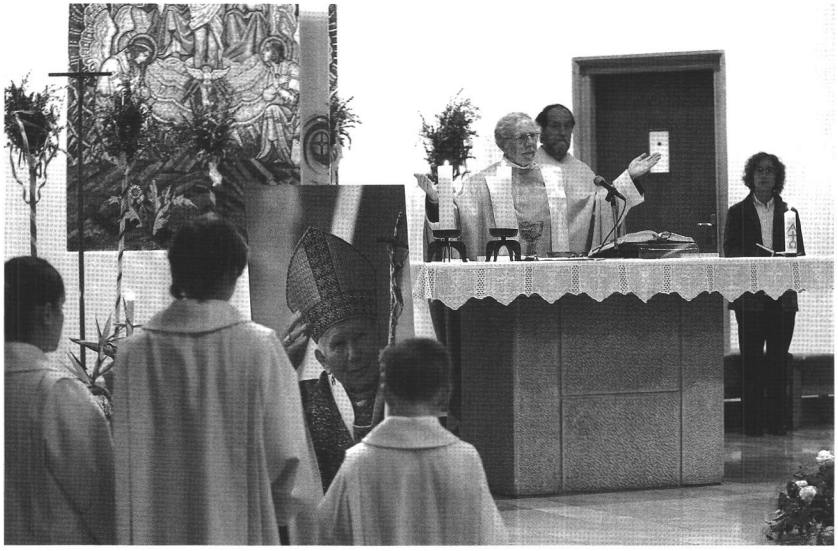
4. Präsident Peter Bergmann stellt die diesjährige Vortragsreihe des *Architekturforums Biel* vor. Auch im 19. Vortragszyklus stellen renommierte Büros mit Blick auf Europa qualitativ hochstehende Architektur vor. Erster Referent ist am 7. April Hrvoje Njiric aus Zagreb. Es folgen Rüdiger Laine, Wien (12.4.), Wiel Arets, Maastricht (28.4.) sowie ein Vertreter eines Architekturbüros aus Olot, Spanien (9.5.). Die Vorträge finden jeweils um 18 Uhr im Volkshaussaal statt und können kostenlos besucht werden.

Les vignes du Pasquart heisst der neue, um Organist Bernard Heiniger gegründete Verein, der den ehemaligen, auf alten Fotos dokumentierten Rebberg östlich der Pasquart-Kirche wieder bepflanzen will. Der gegenwärtig brachliegende Weinberg wird von der HTI nicht genutzt. Die Idee hat die Zustimmung und Unterstützung von HTI-Direktorin Christine Beerli gefunden. Der Kanton Bern erklärt sich zur Verpachtung des Grundstücks zu einem symbolischen Preis bereit. Für die gut sieben Aren Land soll der Twanner Rebschulist und Winzer Simon Krebs als Fachmann verpflichtet werden. Die anzubauende Rebsorte ist noch nicht bestimmt. Vereinsmitglieder werden in Fronarbeit die anfallenden Feldarbeiten erledigen.

In Monaco wird der Bieler René Jeanneret, Hauptinitiator des Solarrennwagens «Spirit of Biel-Bienne» und langjähriger Dozent an der HTI, für

sein Lebenswerk auf dem Gebiet der Elektro- und Hybridfahrzeuge mit dem *IEA-Award* ausgezeichnet.

6. Fritz Marthaler, ehemaliger Präsident der *SVP Biel*, wird an der heutigen Generalversammlung zum Präsidenten gewählt und übernimmt wiederum die Geschicke der Bieler Sektion. Er ersetzt Ursula Heer, die nach acht Jahren Präsidium entlastet werden möchte.



Eucharistiefeier zum Gedenken an Papst Johannes II. (7. April)
Foto: Olivier Gresset

Ein *Buschbrand* rund 300 Meter oberhalb des «Pavillons» hat sich auf 20 × 30 Metern ausgebreitet. An schwer zu erreichender Lage wird er von sieben Mann der Berufsfeuerwehr mit zwei Löschfahrzeugen erfolgreich bekämpft. Ursache könnte eine weggeworfene Zigarette sein, wie Schichtleiter Stefan Mani vermutet.

7. In der Kirche St. Maria findet heute Abend eine Eucharistiefeier zum *Gedenken an Papst Johannes II.* statt, welcher am 2. April verstorben ist.

Weniger *Arbeitslose* in Biel im März: 4,6 Prozent gegenüber 4,9 Prozent im Februar.

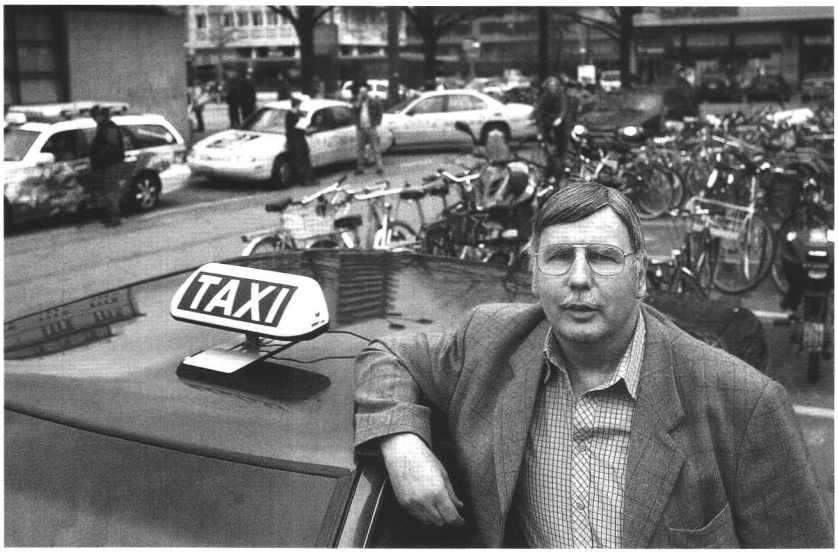
8. Der dritte vom Organisten Bernard Heiniger finanzierte *Kulturpreis* geht an die Stiftung Joseph Bossart, Bellelay, vertreten durch den Präsidenten Paul Flückiger für das interjurassische Kulturprojekt «Trois orgues du style XVIIIe». Weitere 5000 Franken gehen an den Verein Les vignes du Pasquart für die ersten Arbeiten zur Wiederherstellung des Rebbergs.

10. Das städtische *Beschäftigungsprogramm* für Jugendliche schafft 25 auf ein Jahr befristete Arbeitsplätze für Jugendliche, die bis zum Alter von 18 Jahren noch keine Lehrstelle gefunden haben. «Die Jugendlichen sollen unter Anleitung lernen, selbstständig und zuverlässig zu arbeiten», erklärt Bildungs-, Sozial- und Kulturdirektor Pierre-Yves Moeschler, welcher das Projekt vorstellt.

Der prekäre bauliche Zustand des *Eisstadions* zwingt zur Einstellung des Betriebs und zur vorübergehenden Schliessung. An der Decke werden Netze aufgehängt, da sich Holzfaser-Zementplatten teilweise gelöst haben. Die Arbeiten sollen spätestens zum Tag des Länderspiels Schweiz–Weissrussland am 21. April beendet sein.

Eine Gruppe von *Berufschauffeuren* gründet den Verein «Taxi Biel», um ihre Interessen einheitlich zu vertreten und gegenüber den Behörden geschlossener auftreten zu können. Präsident Alfred Gerber spricht von einer langen Liste von Wünschen, wie zum Beispiel Mitbenützung von Busspuren, mehr Standplätze in der Innenstadt oder ein einheitliches Prüfungsreglement für Chauffeure. Längerfristiges Ziel des Vereins ist die Erlangung des Qualitätsgütesiegels von Tourismus Schweiz.

14. Bezüglich *Sach- und Gewaltdelikte* pro 1000 Einwohner befindet sich Biel im Vergleich von sieben



Alfred Gerber, der erste Präsident des neu gegründeten Vereins «Taxi Biel». (14. April)

Foto: Olivier Gresset

Städten im Mittelfeld, wie eine vom Stadtmarketing erstellte Statistik beweist. Polizeikommandant André Glauser ist trotzdem beunruhigt, denn «die Täter werden immer jünger, die Vergehen schwerer».

TeleBielingue verzeichnet ein gutes Geschäftsjahr 2004. Die Rechnung kann ausgeglichen abgeschlossen werden. Rund die Hälfte der potenziellen Zuschauer im Sendegebiet – das sind 105 000 Personen – schaltet regelmässig den Lokalsender ein.

Im Rahmen des *Ferienpasses* lernen zwölf Kinder in der Tanzschule Mbunda Perkussion und den traditionellen kongolesischen Tanz kennen.

15. Ein mit einem schwarzen Strumpf maskierter Mann überfällt die *BP-Tankstelle* an der Mettstrasse und zwingt die allein anwesende Angestellte zur Herausgabe von mehreren Tausend Franken.

Die Zentralkonferenz der *evangelisch-methodistischen Kirche* wählt den Bieler Pfarrer Patrick Streiff zum Bischof für Mittel- und Südeuropa.

18. Unter dem Motto «Vitalität» steht die diesjährige Generalversammlung des *Handels- und Industrievereins Biel*. Wie Präsident Marco Zingg erläutert, spielen Fitness und Vitalität nicht nur für den Einzelnen sondern für das gesamte Unternehmen eine unverzichtbar wichtige Rolle. Die Olympiasieger Lena Göldi und Werner Günthör diskutieren mit den Teilnehmern.

Durchschnittlich zweimal im Monat führen die *Verkehrsbetriebe* Biel (VB) in ihren Bussen Grosskontrollen im Razzia-Stil durch. 80 bis 100 Fahrgäste ohne gültigen Fahrausweis gehen jeweils ins Netz, wie Peter Möri, Leiter Kontrolle, berichtet.

Mikron erwartet für das laufende Geschäftsjahr einen ausgeglichenen Abschluss. Die Firma hat im ersten Quartal erfreuliche Resultate erzielt, wie CEO Eduard Rikli an der Generalversammlung der Aktionäre im Volkshaus berichtet. Die Verwaltungs-



Grosskontrolle der Verkehrsbetriebe Biel gegen Schwarzfahrer. (27. April)

Foto: Patrick Weyeneth

räte Johann N. Schneider-Ammann und Peter Forstmoser werden für eine weitere Amtsdauer wiedergewählt.

19. *«Welcome Biel-Bienne»* heisst die neue, viersprachige Werbebroschüre, die für touristische und kulturelle Glanzlichter im Drei-Seen-Land wirbt. Die 100 Seiten starke, in der Druckerei Hertig produzierte Publikation, wird ausschliesslich mit Inseraten finanziert und gratis abgegeben. Der Führer soll jährlich in aktualisierter Form erscheinen.



Busziehen, eine der vielen Aktionen zur Eröffnung des neuen VB-Gebäudes. (25. April)

Foto: Olivier Gresset

21. Der *Stadtrat* entscheidet sich nach einer leidenschaftlichen Debatte, an der sich alle Fraktionen beteiligen, für die Schaffung von zehn zusätzlichen Stellen im Polizeikorps. Unter Namensaufruf sprechen sich 29 Räte für und 24 gegen eine entsprechende Motion der SVP aus. Ob die Stellen dann auch wirklich besetzt werden, entscheidet allerdings der Gemeinderat.

Was die *Lebensqualität* betrifft, rangiert Biel unter 104 Schweizer Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern nur gerade auf Platz 73. Die im Auftrag des Wirtschaftsmagazins «Cash» erstellte Erhebung des Westschweizer Instituts Idheap (Hochschulinstitut für öffentliche Verwaltung), welche sich auf 30 Indikatoren abstützt, stösst auf heftige Kritik und Ablehnung. Sie sei unwissenschaftlich erstellt worden.

23. Zum *Welttag des Buches* lesen Bieler Politikerinnen und Politiker in der Stadtbibliothek aus ihrer Lieblingslektüre. Grund zum Feiern ist, wie Direktor Niklaus Landolt erwähnt, auch die Tatsache, dass im vergangenen Jahr erstmals mehr als eine halbe Million Bücher und audiovisuelle Medien nach Hause ausgeliehen worden sind. Nach den Stadträten Barbara Schwickert, Martin Wiederkehr, Giovanna Massa Bösch, Heidi Stöckli Schwarzen, Martin Rüfenacht und anderen liest Grossrätin Monika Barth einen Auszug aus ihrem eigenen Manuskript «Katzbach».

Die von der IG-Velo veranstaltete 19. *Velobörse* bei der Turnhalle des Gymnasiums Strandboden sorgt für einen grossen Besucherandrang. Zum Verkauf werden rund tausend Velos aller Kategorien und Preisklassen angeboten.

24.–25. Der Abschluss des Neubaus und die Sanierung der alten, denkmalgeschützten Garage waren für die *Verkehrsbetriebe* (VB) Anlass, die Bevölkerung zu einem 25 Stunden dauernden Einweihungsfest einzuladen. Rund 3000 Besucherinnen und Besucher nutzten das reichhaltige Angebot, von Oldtimer-Busfahrten über den Sonntagsbrunch bis zur Filmnacht. Müde, aber glücklich über den unerwarteten Erfolg zeigten sich Eventorganisator Christian Kellenberger, VB-Marketingleiterin Caroline Beglinger und VB-Direktor Christophe Kneuss.

25. Die *Theaterleitung*, vertreten durch Direktor Hans J. Ammann, den musikalischen Leiter, Franco



Andrea Frommherz und Fabienne Hostettler an der Feier zum fünfjährigen Bestehen der Frac. (27. April)

Foto: Janosch Szabo

Trinca, und Chefregisseurin Ariane Gaffron orientiert über die Spielpläne der Schauspiel-Saison und des Musiktheaters 2005/2006.

Der Bieler Pfarrer Peter J. Winzeler erhält vom Senat der Universität Bern die *Honorarprofessur* als Anerkennung für seine ausserordentlichen Leistungen.

27. *Frac,* die Beratungsstelle für den Arbeitsmarkt und die Arbeitswelt der Frauen, feiert ihr fünfjähriges Bestehen und den Bezug des Informationszentrums in den neuen Räumlichkeiten am Oberen Quai 22 mit einem Tag der offenen Tür.

28. Über 250 Vertreterinnen und Vertreter nehmen am 5. *Seeländer Marketing-Event* unter dem Motto «Emotionen» teil. In der Begrüssungsansprache erinnert Stadtpräsident Hans Stöckli an die Expo.02 und dass dank Emotionen in Biel einiges bewegt worden sei. Zu den Rednern gehört auch Fecht-Olympiasieger Marcel Fischer.

MAI

1. Die Feier zum *1. Mai* findet bei schönem Wetter mit Brunch und Ansprachen auf dem Zentralplatz statt. Rund 400 Personen nehmen teil. Eröffnet wird der Anlass durch den Präsidenten des Gewerkschaftsbundes, Corrado Pardini. Zu den diesjährigen Leitthemen «Nein zum Lohndruck, Ja zur Personenfreizügigkeit» äusserten sich Vasco Pedrina, Co-Präsident Unia, Hildegard Fässler, SP-Fraktionspräsidentin des Nationalrats und Jean-Claude Rennwald, SP-Nationalrat.

2. Das *Hotelprojekt am See* an Stelle des Restaurants «Beau-Rivage», 2003 aus einem Architekturwettbewerb hervorgegangen, wird mangels eines Investors nicht realisiert. Die Besitzerin des Landes, die Beau-Rivage AG, verkauft das Land nun parzellenweise. Die Zukunft des Restaurants bleibt ungewiss. Die Pächter, Annemarie und Bruno Stanger, wirten vorläufig weiter.

Am Themenabend des Parti Socialiste Romand referiert Gastreferent Didier Juillerat, Geschäftsleiter Asyl Biel und Region, über die aktuelle *Asylproblematik* und über die Auswirkungen der verschärften Asylgesetzgebung.

Auf dem Strandboden öffnet die Bar *Hasard au Lac* jeweils vom Freitag bis Sonntag – bis Ende September. Der Leiter der Bar, Martin Schmidt, ist auch für die «Café Bar Hasard» an der Bahnhofstrasse zuständig.

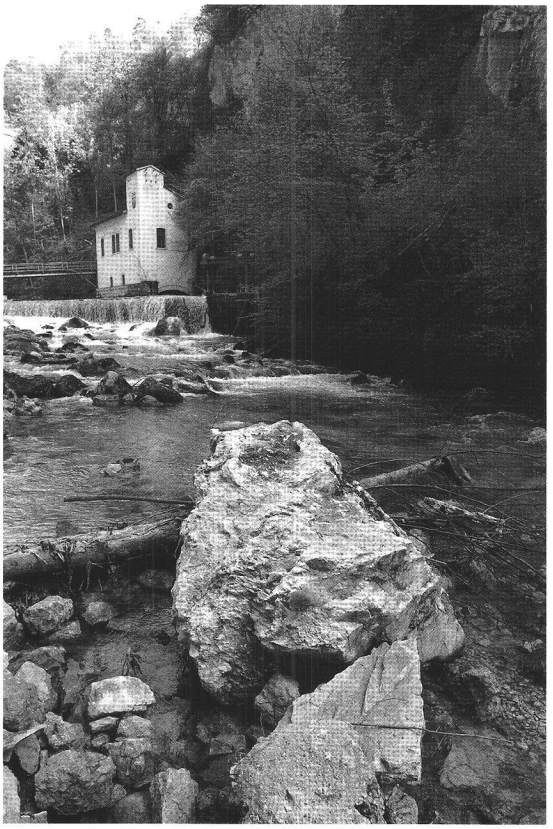
4. Der Hauptpreis des *Aeschlimann-Corti-Stipendiums* in der Höhe von 30 000 Franken geht bei insgesamt 83 Eingaben an die Bieler Künstlerin Hannah Külling. Die Preisverleihung findet um 18.30 Uhr im Kunstmuseum Bern statt. Die Ausstellung dauert bis zum 22. Mai.

5. Nach rund zwei Jahren Schliessung, wird am heutigen Auffahrtstag der Weg durch die *Taubenlochschlucht* wieder für das Publikum geöffnet. Umfangreiche Massnahmen, wie Verpacken von Felsformationen in Stahlnetze oder provozierte Abstürze, haben die für Biel einmalige touristische Attraktion wieder zugänglich gemacht, obschon Stadtingenieur Urs Wassmer betont, dass nicht jedes Risiko ausgeschlossen werden kann und es sich nach wie vor um einen alpinen Weg und nicht

um einen Aufenthalts- und Picknickplatz handelt. Zum heutigen Festakt im Restaurant «Eau-Berge» am oberen Schluchteingang sind Behörden und Politiker sowie die Mitglieder der Taubenlochgesellschaft eingeladen. Ein besonderer Dank geht an die Maria-Mürset-Stiftung, die mit dem namhaften Beitrag von 250 000 Franken die Sanierung finanziell unterstützt hat. Als Höhepunkt der Feier werden 100 Tauben freigelassen.

Internationaler *Hebammentag* in Biel, mit einem Informationsstand am Zentralplatz, unter dem Motto «Hebammenarbeit – Gesundheitsförderung für Frauen, Familien und Nationen».

6. Die Verbindung *Stenographia Biennensis* – Studenten der damaligen Eisenbahn- und Postschule des Technikums Biel – feiert das 100-jährige Bestehen, unter anderen Anlässen mit einer Ballnacht im Forum Post in Magglingen. Zu den Festrednern gehören Stadtpräsident Hans Stöckli und Christine Beerli, Direktorin der HTI.



Über das kommende Wochenende finden zum zweiten Mal die *Bikedays* statt – mit sehr viel mehr Ausstellern als im Vorjahr. Aus Biel stammt auch das einzige Schweizer Bikemagazin «Ride». Damit ist Biel «nicht nur Uhren- sondern auch Bikestadt», wie Mitorganisator Thomas Giger betont. Bei gutem Wetter werden laut Kommunikationsleiter Rob den Otter 20 000 Personen erwartet.

Internationaler Kongress im Volkshaus über das *Eisen-Zeitalter* (500 v. Chr. bis 0) im Jurabogen. Kantonsarchäologin Cynthia Dunning unterstreicht in ihrem Vortrag die besondere Wichtigkeit der zweisprachigen Region.

7. *6. Modelleisenbahn- und Spielzeugbörse* im Farelsaal. Nur gerade zwölf Aussteller, vorab aus dem Bereich Modelleisenbahn – wesentlich weniger als in den Vorjahren – belegen den Saal.

In Erinnerung an den bei einem Flugzeugabsturz tödlich verunglückten Bieler *Bildhauer Peter Kunz* (1939–1985), Vater der Rock Watch, und auf Initiative von Gemeinderätin Ariane Bernasconi schrubben rund 30 Freunde den stadtbekannten «Rüschli-Torso».

9. Die *Orchestergesellschaft Biel* stellt das Programm der Saison 2005/2006 vor. Chefdirigent Thomas Rösner berücksichtigt den Wandel des Musikgeschmacks und will vermehrt den verschiedenen Strömungen und Richtungen Rechnung tragen, ohne auf die Schwerpunkte Klassik und Frühromantik zu verzichten. Fünf Openair-Aufführungen, die gratis besucht werden können, darunter erstmals eine im Ring, sind programmiert. Die St. Petersinsel wird als Schauplatz für ein Sommerkonzert beibehalten. Mit zwei Seniorenkonzerten, zwei Familienkonzerten und einstündigen Konzerten mit der Möglichkeit, anschliessend ein Mittagessen im Kongresshaus

Dies ist einer der Felsbrocken, die vorsorglich abgesprengt wurden. (5. Mai)

Foto: Patrick Weyeneth



Freunde des verstorbenen Bildhauers Peter Kunz reinigen den «Rüschli-Torso» an der Ecke Seevorstadt/Zentralstrasse. (7. Mai)

(Foto: Anita Vozza)

einzunehmen, versucht die OGB neue Wege zu gehen. Schwerpunkt der Programmierung bildet der 250. Todestag von Mozart im Jahr 2006.

Erster *Monday Night Skate* dieses Jahres mit rund 150 Teilnehmern/-innen bei idealen Wetterverhältnissen. Die Strecke ist 13 Kilometer lang und führt über Biel und Brügg nach Port, dann über Nidau und zurück nach Biel. Start ist um 20 Uhr. Die kürzere Strecke mit Start um 21.15 Uhr führt vom Robert-Walser-Platz eine Dreiviertelstunde über Mett und wieder an den Ausgangsort zurück. Im Verlaufe des Jahres finden vier weitere Night Skates statt.

Ehrbar Damen-Mode zieht an die Nidaugasse 47 um und veranstaltet an der Marktgasse 26 einen Totalausverkauf.

10. Robert Bouvier, Direktor des «Théâtre du Passage» in Neuenburg wird neuer künstlerischer Leiter des *französischsprachigen Theaters*, an Stelle des unerwartet verstorbenen Pierre Clément Paroz. Bouvier möchte die Zusammenarbeit zwischen den beiden Theatern Biel und Neuenburg fördern.

12. Das technische Zentrum des *TCS* in Bözingen erhält das ISO-Qualitätszertifikat und feiert gleichzeitig sein 30-Jahr-Jubiläum. Der Leiter des Centers, Hugo Rindlisbacher, freut sich, dass auch in Zukunft amtliche Fahrzeugprüfungen durchgeführt werden können. Der Präsident der TCS-Sektion Biel-Seeland, Claude Gay-Crosier, kommt in seiner Jubiläumsansprache auch auf die «längst fällige Bieler Stadtumfahrung» zu sprechen.

Gemäss einer aktuell erstellten *Parkraumstudie* bietet Biel mehr Plätze entlang von Geschäftsstrassen und in unmittelbarer Nähe von Geschäftszentren als die Nachbarstädte Neuenburg und Solothurn.

An der Generalversammlung des Vereins *bilinguisme+* freuen sich Präsidentin Ariane Bernasconi-Neuhaus und die Geschäftsführerin des «Forum für die Zweisprachigkeit», Eva Roos, über das zunehmende Interesse an der Zweisprachigkeit bei Politikern, der Wirtschaft und den Schulen. Mittlerweile dürfen 18 Bieler Betriebe das «Label für die Zweisprachigkeit» führen. Erwähnt werden auch die Schaffung einer städtischen 40-Prozent-Stelle für Bilinguismus, die sich Christine Le Pape Racine und Claire-Lise Luginbühl teilen, sowie die Tatsache, dass an jeder Bieler Schule neu eine Lehrperson für die Zweisprachigkeit verantwortlich ist.

14. Ein *mysteriöser Schwefelgeruch*, der von vielen Bewohnerinnen und Bewohner frühmorgens wahrgenommen wird, versetzt nach unzähligen Telefonanrufen die Einsatzzentralen von Kantons- und Stadtpolizei in Alarmbereitschaft. Das von der Feuerwehr eingesetzte Messgerät stellt keine Verunreinigung der Luft fest. Offenbar hatte der Wind den üblen Geruch einer Kanalisation verbreitet.

Zwei Legenden machen im Jazzklub *Blue Note* Halt: Larry Coryell, der Gitarrenvirtuose, sowie das braslilianische Trio Morcote, mit den Urvätern des Samba-Rocks: Escovao, Gargalo und Parahyba.

16. Zwei *Unbekannte* überfallen in der Nacht auf Montag einen Mann auf offener Strasse, schlagen ihn zusammen und rauben ihn aus. Das Opfer wird noch am Tatort von einer Ambulanzbesatzung medizinisch betreut.

18. Letzte Premiere im *Stadttheater* ist die Uraufführung in Mundart des Schauspielprojektes «Willkommen im Mittelland» von Ernst Burren, in einer Inszenierung von Theaterdirektor Hans J. Ammann. Der eigentlichen Aufführung geht ein einleitender Altstadtspaziergang mit Überraschungen an verschiedenen Spielorten voraus.
Unter dem Motto «Feuer und Flamme» feiert die *IG-Velo Biel-Seeland* das 20-jährige Bestehen. Gründungsmitglied Peter Wagner verspricht eine «goldene Velozukunft».
Präsidentenwechsel bei *Spitex*: Martin Wiederkehr übernimmt die Aufgabe von Alain Sermet.
19. Erste nationale *Integrationskonferenz* im Kongresshaus, mit über 300 Vertretern von Bund Kantonen, Städten und Gemeinden. Der Anlass wird von der Tripartiten Agglomerationskonferenz organisiert, einer Koordinationsplattform, die Behördevertreter auf Regierungsebene zusammenführt. Stadtpräsident Hans Stöckli erwähnt in seinem Referat, dass in Biel Menschen aus 127 Nationen mit 67 verschiedenen Sprachen leben.
Im *Berufsbildungszentrum Biel* an der Wasenstrasse wird die neu gestaltete, mit Internetplätzen ausgerüstete, zweisprachig geführte Bibliothek eröffnet. Direktor André Zürcher ist – in Anlehnung an die schlechten Resultate der Pisa-Bildungsstudie – von der Wichtigkeit des Literaturangebots als Ergänzung zum Fernsehen und anderen elektronischen Medien überzeugt. Er lädt Schüler und Lehrer ein, rege davon Gebrauch zu machen.
20. Bis zum 27. Mai findet in Biel, wie in 19 weiteren Städten, die zweite Auflage des *Festivals Science et Cité* unter dem Motto «Bewusstsein – Gewissen» statt. Dabei soll der Dialog zwischen Wissenschaft, Kunst und Publikum, in der jeder Stadt eigenen Form, gefördert werden. Im Museum Neuhaus präsentiert die Sammlung Robert «Die Welt der Vögel» von Léo-Paul und Paul-André Robert. «Die Brüder Robert waren naturalistische Maler, die Kunst und Wissenschaft miteinander verbunden haben», so Stiftungskoordinatorin Hélène Cagnard. Im Museum Schwab wird die Mauerfreske von Adolf Funk restauriert. Museumsdirektorin Madeleine Betschart zeigt, wie man vorgeht, um historische Monumente zu restaurieren. Die Zentralpräsidentin von Science et Cité, die Bielerin Christine Beerli, eröffnet den Anlass in der Kirche Pasquart.
20.–21. Zeitgleich mit dem Festival Science et Cité beginnend, finden die *3. Bieler Philosophietage* statt. Die beiden Hauptverantwortlichen dieser Veranstaltung, Markus Waldvogel und Markus Christen, wollen Philosophie und Theologie aus heutiger Sicht miteinander vergleichen und «sich der Wechselwirkungen, der Gemeinsamkeiten und Divergenzen bewusst werden». Die erste Begegnung findet um 20 Uhr in der Stadtkirche statt, mit Orgelmusik und Referaten von Albert Jacquard, Humanist und Globalisierungsgegner aus Paris, und der Freiburger Philosophieprofessorin Simone Zurbuchen. Es folgt ein zweisprachig moderiertes Café philosophique. Am Samstag stehen um 10 Uhr Vorträge von Marit Rullmann und Eberhard Jünger im Stadttheater auf dem Programm, um 14 Uhr eine Conférence mit Wolfgang Wackernagel. Das Café philosophique am Abend moderieren Claudia Nuara und Ulrich Knellwolf.
22. *«Herzschlag»*, die Sendung von TeleBielingue, welche Medizin in allgemein verständlicher Form dem Publikum näher bringt, geht zum 100. Mal über den Sender. Spitaldirektor Paul Knecht betont, dass neue Behandlungsmethoden und Operationen weiterhin ein breites Publikum finden.
Das als Verein organisierte multikulturelle Begegnungszentrum *Multimondo* ist seit fünf Jahren im Integrations- und Aslybereich erfolgreich. Es zieht nun von der Moserstrasse in das ehemalige Café Farel im Stadtzentrum. Nebst weiteren Aufgaben und Aktivitäten werden auch die gut besuchten

Sur DVD

Journées de la philosophie: Le philosophe et généticien Albert Jacquard plaide pour la coopération entre les hommes. Copyright: TeleBielingue, 22.5.2005. Menu 4.



Markus Christen und Markus Waldvogel anlässlich der 3. Bieler Philosophietage. (20. Mai)

Foto: René Villars

Sprachkurse ausgebaut, wie Präsidentin Fatima Simon an der Generalversammlung bekannt gibt.

Die Stadt Biel hilft bei der Finanzierung eines zweiten *Moonliner*-Autobuskurses, der Bern um 3.45 Uhr verlässt und die Nachtvögel am Freitag- und Samstagabend sicher nach Biel bringt.

23. Mit einem World Café und neuen Ideen zum Fundraising will sich die junge Wirtschaftskammer Biel für den Neubau des Jugenzentrums *Villa Ritter* engagieren. Der Anlass findet im Restaurant «Union» statt. Präsidentin Tatjana Greber-Probst kann auch Stadtpräsident Hans Stöckli begrüssen.

Das *Contact Center* der BNS-Group diversifiziert das Angebot und erweitert den Standort an der Bahnhofstrasse 50 mit 150 neuen, nach arbeitsphysiologisch neuesten Erkenntnissen gestalteten Arbeitsplätzen. «Die Mitarbeitenden sollen sich wohl fühlen. Grosse Leistungsbereitschaft geht mit einer hohen Motivation einher», meint CEO Stefan Buess.

Gassenbummel durch die Bieler Altstadt, das neue, dreisprachige Altstadtmagazin, herausgegeben vom Altstadtleist und der Media Agentur Hirzel, will Touristen, Seeländern und Bielern mit Text und vielen Bildern die Schönheiten dieses Stadtteils näherbringen.

24. Um 10.30 Uhr ereignet sich an der Mühlestrasse auf der Höhe der Liegenschaft Nr. 49 ein *tödlicher Verkehrsunfall:* Eine 60-jährige Frau wird auf dem Fussgängerstreifen von einem Auto frontal erfasst und stirbt kurz nach der Einlieferung ins Spitalzentrum.

Premiere zum 125. Jubiläumstournee des *Circus Gasser-Olympia* auf dem Gurzelen-Festplatz, mit Artisten aus der ganzen Welt und kulinarischen Überraschungen.

28. Das auf private Initiative von Ärzten, dem Spitalzentrum und der Klinik Linde gegründete *Radio-Onkologie-Zentrum* Biel-Seeland-Berner Jura ist eröffnet. Die gegenüber der Klinik Linde gelegene Strahlentherapie-Stätte erspart Patienten die Reise nach Bern, wo die Spitäler nach Meinung der Initianten überlastetet sind. Das Zentrum ist mit den modernsten Geräten ausgerüstet, wie Chefarzt Karl Thomas Beer am heutigen Tag der offenen Tür informiert.

Am heutigen *Welttag der Spiele* finden sich Spielbegeisterte im Untergeschoss der Kirche Christ-König in Mett zusammen, wo die Ludothek Biel mit Neuigkeiten, unter anderen mit dem soeben erschienenen Stadtgeografiespiel Biel-Bienne, aufwartet.

Unter der Anleitung von Simon Krebs, Rebschulist und Winzer in Twann, pflanzen Freunde und Mitglieder des Vereins *«Les Vignes du Pasquart»*, unter ihnen Stadtratspräsidentin Barbara Schwickert, Stadtpräsident Hans Stöckli und Vereinsgründungsmitglied Edi Benz, Rebstöcke der Sorte Regent, eine pilzresistente rote Traube, die nicht gespritzt werden muss. Eine erste Ernte ist in vier Jahren zu erwarten.

29. Vernissage im Atelier der *Schmuckkünstlerin* Anna Kohler an der Kanalgasse 1 und Präsentation der neuesten Kreationen mit dem Titel «Les ailes du désir».



Der weltumspannende Frauenmarsch macht Station in Biel. (11. Juni)
Foto: Olivier Gresset

30. An der Pressekonferenz der *Orchestergesellschaft Biel* erläutert Stiftungsratspräsidentin Marie-Pierre Walliser die geplanten Restrukturierungsmassnahmen, damit die OGB als eine der sieben grossen kulturellen Institutionen ohne Subventionserhöhung weiterbestehen kann: unter anderem Förderung und Verbesserung des Marketings, mehrmalige Aufführungen einstudierter Konzerte, vier statt wie bisher fünf fixe Produktionen für das Theater Biel Solothurn. Mit einem einmaligen Beitrag des Gemeinderates von 100 000 Franken soll die Umstrukturierung finanziert und realisiert werden.

JUNI

2. *Kulturtage* «Klang, Raum, Wahrnehmung» der Berner Fachhochschule für Architektur, Bau und Holz in Burgdorf und Biel im akustischen Experimentalraum der HSB Biel, mit dem Schweizer Musiker Christophe Erard und am 16. Juni der Tanzperformerin Ania Losinger.
Künstler Beat Zbinden aus Dotzigen hat den neuen *Braderie-Pin,* einen krähenden Güggel, geschaffen. 5000 Stück, davon 1000 nummerierte Exemplare zu 20 Franken, sollen als symbolisches Eintrittsticket zur Braderie verkauft werden.
4. Für die tiefgreifende Neugestaltung und Sanierung des *Bahnhofs* sind von den SBB fünf Teams zu einem Wettbewerb eingeladen worden. Den Zuschlag für das 18-Millionen-Projekt hat das Berner Atelier 5 erhalten. Die Bauarbeiten, die Mitte 2008 abgeschlossen sein sollen, beginnen im Dezember 2006. Im gleichen Zug will die Stadt Biel den Bahnhofplatz moderat umgestalten.
5. «Come in and chill out» lautet das Motto von Dave Naef und Romano Carrara zum Event der eigenen CD-Taufe in der Baràplage am Samstagabend. Die Organisatoren schätzen, dass über 3000 Besucher die magische Stimmung des vielversprechenden Loungekonzepts im Bieler Strandbad genossen haben.
Der neue Pacht- und Leistungsvertrag der Stadt Biel mit der 17 Geschäftsbereiche umfassenden *CTS* (Congrès, Tourisme et Sport SA) erhält im Stadtrat breite Zustimmung. Biel soll als Kongressstadt besser vermarktet werden.
8. Die Zukunft der im Jahre 1920 gegründeten Genossenschaft *St. Gervais* ist mit einem neuen, zahlenmässig erweiterten Vorstand gesichert: Die «Idee St. Gervais» lebt nach den Worten des neuen Präsidenten, Lukas Schärer, weiter. Wirt Jürg Oppliger, der vor dreieinhalb Jahren Restaurant und Saal in Pacht übernommen hat, ist erfreut und erleichtert.
9. Der grüne Stadtrat Heinz Ledergerber ist vom *Gewerkschaftsbund* mit sofortiger Wirkung entlassen worden und tritt von allen öffentlichen Verpflich-

tungen zurück: Ihm werden finanzielle Verfehlungen im Zusammenhang mit seiner Amtsführung vorgeworfen. Die Partei steht vor einem Rätsel, wie Parteikollegin Barbara Schwickert und François Contini, Co-Präsident der Grünen, gestehen.

Dem Bieler Schriftsteller und intellektuellen Humanisten Patrick Amstutz wird in diesem Jahr von der Kulturstiftung Pro Helvetia ein Stipendium zugesprochen. Dies soll ihm ermöglichen, sein *poetisches Triptychon* fertigzustellen. Von ihm sind bereits «s'attendre» (Editions Empreintes, Moudon) und «La langue et la politique» (Editions de l'Aire, Vevey) erschienen. Amstutz präsidiert derzeit die kantonale Literaturkommission.

Der Stadtrat genehmigt einen Verpflichtungskredit in der Höhe von 755000 Franken für den Neubau der *Spitalstrasse-Brücke* über die Pasquart-Schüss.

Die *deutschen Bieler Kindergärten* stellen ein neues Leitbild mit zehn Leitsätzen vor, mit denen sie die kulturelle Vielfalt und die Mehrsprachigkeit der Kinder unterstützen und leben wollen. Schulleiterin Brigitte Bratschi betont auch die Wichtigkeit der Zusammenarbeit mit dem Elternhaus.

10. An der Generalversammlung im Kellertheater Le Carré Noir sind Mitglieder des *Rebbergleistes Beaumont* einmal mehr über die zunehmende Verkehrsbelastung in der Spitalregion und dem Schleichweg durch die Obergasse beunruhigt. Die Grenze des Erträglichen sei erreicht, meint Leistpräsident Max Lehmann. Vorstandsmitglied Urs Külling kann eine erfreuliche Neuigkeit bekannt geben: Nach jahrelangen Verhandlungen haben die SBB eingewilligt, zwei aus Sicherheitsgründen gesperrte Bahnübergänge mit Fussgängerbrücken zu versehen. Der Baubeginn ist für den Herbst angekündigt.

11. Der weltumspannende *Frauenmarsch* – er ist am 8. März in Brasilien gestartet und wird nach Zwischenhalten in 53 Ländern am 17. Oktober in Burkina Faso enden – führt durch Biel. Die hiesigen Frauenorganisationen empfangen die Teilnehmerinnen zu einem Friedensmarsch vom Bahnhof zum Zentralplatz.

14. Marc Wollmann, Stiftungsratspräsident, und Robert Bouvier, neu gewählter künstlerischer Leiter, präsentieren im Palace die neue Saison der *Fondation de théâtre d'expression française.* Auf dem Programm stehen zwölf Aufführungen, davon vier im Stadttheater.

15. Die Rektoren der vier *Bieler Gymnasien* – Beat Bichsel, deutsches Gymnasium, Aldo Dalla Piazza, französisches Gymnasium, Béatrice Sermet, Gymnasium Alpenstrasse, und Barbara Herkommer, Gymnasium Linde – erläutern im Maschinen-



Statt Züge gibt es Mineralwasser, auch in Biel. (22. Juni)

Foto: Stefan Wermuth

museum Müller die Festaktivitäten zum 100-jährigen Bestehen der gymnasialen Bildung in Biel, welche nächste Woche beginnen werden. Sie stellen das reich illustrierte, über 170 Seiten starke Buch zum Jubiläum, «Die Bieler Gymnasien – 1905–1955–2005», vor, welches historische und soziologische Aspekte der gymnasialen Bildung festhält.

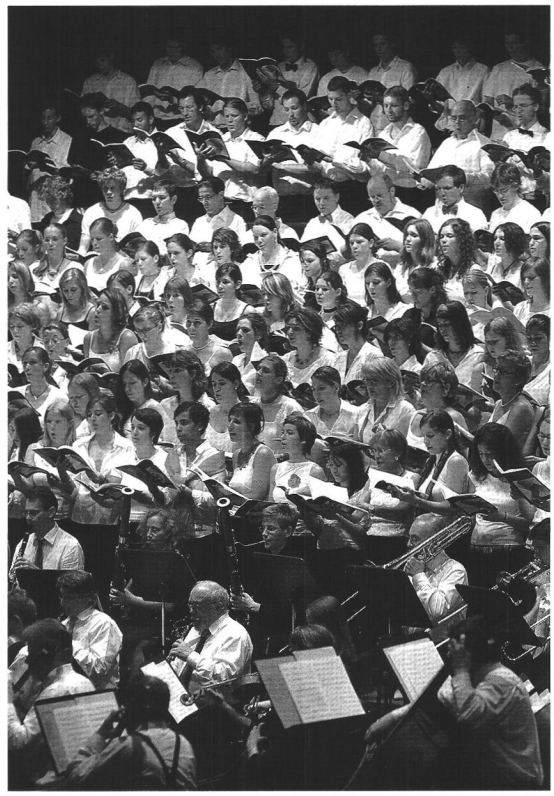
17.–18. Bei angenehmen klimatischen Bedingungen findet der 47. *100-Kilometer-Lauf,* mit über 2000 teilnehmenden Läuferinnen und Läufern statt. Der Seeländer Markus Kramer gewinnt zum dritten Mal. Bei den Frauen siegt die ehemaligen Spitzenathletin Sonja Knöpfli.

18. Im Restaurant «Union» feiert der *Eisenbahnmodellklub* den 60. Geburtstag und verbindet dies mit einer grossflächigen Sonderausstellung, in der es eine Vielzahl von Modelleisenbahnen in Miniaturlandschaften zu bewundern gibt. Präsident Peter Röthlisberger freut sich, dass der Verein gegenwärtig über 200 Mitglieder zählt.

In der Innenstadt erfreut die *Fête de la Musique* mit Jazz, Rock, Volkstümlichem, aber auch klassischen Darbietungen ein zahlreiches Publikum. Einen besonderen Anziehungspunkt bilden die akrobatischen Capoeira-Einlagen auf dem Guisanplatz. Eventorganisator Ernst Rieben zieht eine positive Bilanz, weist aber darauf hin, dass Veranstaltungen im Umfeld der Lauftage und der Braderie keinen leichten Stand haben.

22. Dreieinhalb Stunden lang dauert auch in Biel der gesamtschweizerische, totale *Zugstillstand* wegen Zusammenbruchs der SBB-Stromversorgung. Die Informationen für die Passagiere fliessen spärlich und sind widersprüchlich. Die meisten Wartenden ertragen es mit Fassung und sind dankbar, dass ihnen der herrschenden Hitze wegen gratis Mineralwasser gereicht wird.

Mit nur wenigen redaktionellen Änderungen stimmt der *Stadtrat* dem neuen Leistungs- und Pachtvertrag der CTS zu. Unbestritten ist der Beitritt zum Verein seeland.biel/bienne, der als neues regionales Organ für die Zusammenarbeit der Gemeinden verschiedene bisherige Institutionen, wie die Regionalplanungsverbände und die Kulturkonferenz, ablöst.



«Messa di Gloria» mit 150 Choristinnen und Choristen, darunter ehemalige Schülerinnen und Schüler der beiden Gymnasien. (25. Juni)

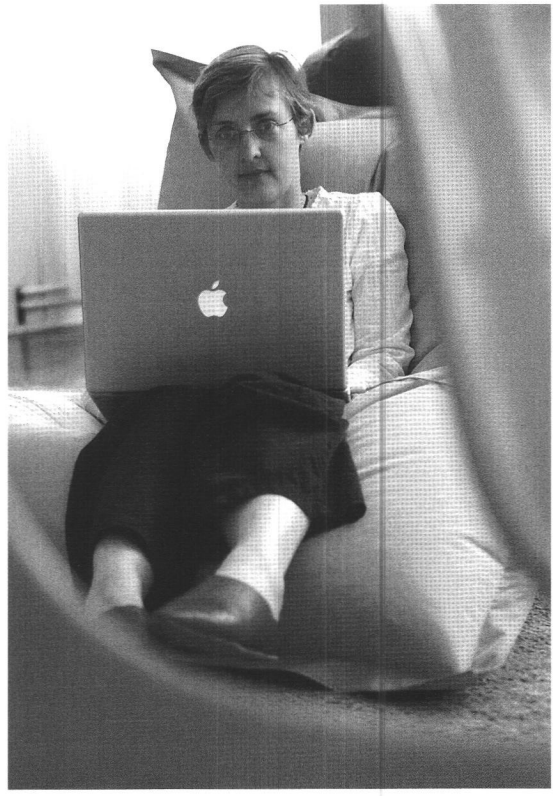
Foto: Olivier Gresset

23. Die Batterie-fanfare *L'Audacieuse,* feiert das 50-jährige Bestehen. Unter der Leitung von Dirigent Jörg Pfeuti erfreut sie das Publikum während des Abendverkaufs in der Innenstadt mit musikalischen Darbietungen. Beim Apéro begrüsst Stadtpräsident Hans Stöckli die Musiker. Er nennt die Audacieuse ein für unsere Stadt wichtiges Markenzeichen.

Radio Canal 3 bietet seiner Hörerschaft und seinen Partnern eine Beteiligung am Aktienkapital an, mit «Volksaktien» für 30 Franken bei einem Nominalwert von 10 Franken. Natürliche und juristische Personen können sich so mit bis zu fünf Namenaktien am Lokalsender beteiligen.

Auf DVD

TeleBielingue hat am Bahnhof Biel Passagiere zum grössten Zugsausfall, der je in der Schweiz vorgekommen ist, befragt. Copyright: TeleBielingue, 23.6.2005. Menu 2.



Susan E. Evans als «Artist in residence» in der Gastwohnung des Kantons Bern in der Bieler Altstadt. (4. Juli)

Bild: Stefan Wermuth

24. 50-Jahr-Jubiläum des *Arbeitskreises für Zeitfragen* im Farelsaal. Die beiden Studienleiterinnen, Catina Hieber und Liliane Lanève-Gujer, führen durch den Anlass, der nebst Ansprachen kirchlicher und politischer Vertreter, die Veröffentlichung einer Jubiläumsschrift beinhaltet. Bis Ende Dezember finden weitere Veranstaltungen im Farelsaal statt.

Die Bieler Fotografin Mireille Lehmann und die Waadtländer Kommunikationsfrau Carine Bonsack realisieren unter dem Patronat des «Journal du Jura» in der Gewölbegalerie die Fotoausstellung «Un look un rêve»: Eine eigenwillige, mit sehr persönlichen Texten verbundene Sammlung mit *Porträts* von Frauen und Männern aus Biel und dem Berner Jura.

25. Die vor fünf Jahren in Biel gegründeten *Strategietage* ziehen nach Bern. Die zeitliche Nähe zu den Kommunikationstagen und die schwierige Suche nach Sponsoren machten diesen Entscheid notwendig, lautet die Begründung der Organisatoren. Zwar wird der Wegzug bedauert, aber er sei verkraftbar, meint Thomas Gfeller, Leiter des Stadtmarketings.

Anlässlich einer abendlichen Polizeiaktion gegen *Schwarzarbeit* werden in zehn Restaurants, Pizzerias und an Schnellimbissständen die Identität und die Arbeitsbewilligung von über 100 Personen überprüft. Dreissig Strafanzeigen werden eingereicht; eine Person wird in Ausschaffungshaft gesetzt.

Der Bieler Stadtrat *Jean-Philippe Jeannerat,* derzeit Sprecher der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz in deren Generalsekretariat, wird in Kürze die Arbeit wechseln: Er wird im Departement des Äusseren von Bundesrätin Calmy-Rey neue Aufgaben übernehmen.

Im Anschluss an die offiziellen Feierlichkeiten zu *50 und 100 Jahre Matur* des französischen und deutschen Gymnasiums interpretieren unter der Leitung von Jean-Etienne Schmid 150 Choristen, darunter ehemalige Schülerinnen und Schüler der beiden Gymnasien, die «Messia di Gloria». Regierungspräsident und Erziehungsdirektor Mario Annoni hält die Festanspache.

29. Mit dem heutigen Abonnementskonzert der *Orchestergesellschaft Biel* endet das Mandat von Chefdirigent Hans Urbanek.

JULI

1. In Biel fehlt es an *psychiatrischer Versorgung*. Die Tagesklinik im Spitalzentrum ist überlastet, und es bestehen Wartelisten. Romands gehen nach Bellelay und Deutschschweizer in die Waldau. Der Kanton will Abhilfe schaffen und plant 15 Stellen, ein Ambulatorium und als Langzeitprojekt eine Bettenstation.

Die *Schweizerische Teletext AG* behält ihren Hauptsitz mit den Bereichen Management, Personalab-

teilung, Finanzen, Kommunikation Informatik und dem Marketing mit insgesamt 41 Stellen in Biel. Die Redaktionen sollen dagegen wie geplant ausgelagert werden. Stadtpräsident Hans Stöckli wertet den Entscheid als Teilerfolg der Interventionen von Seiten des Personals und der Politik, da der Region nun rund die Hälfte der Arbeitsplätze erhalten bleibt.

729 Mitarbeitende der Firma *Orange Communications* feiern die sechsjährige Marktpräsenz und realisieren nach der Idee der Bieler Werbeagentur Integral MC am Strandboden das Firmenlogo im Gulliver-Format. Die Firmenleitung hofft auf einen Eintrag ins Guiness-Buch der Rekorde.

1.–3. Zehntausende flanieren am *Braderie*-Wochenende zum Sommer-Ausverkaufsfest durch die Innenstadt. Präsident Peter Winkler ist am Sonntagabend zufrieden: Es war ein friedliches Fest bei idealen Wetterverhältnissen mit einem riesigen Warenangebot, abwechslungsreichen Musikdarbietungen und unzähligen Verpflegungsmöglichkeiten.

4. Die US-Künstlerin Susan E. Evans wohnt bis Ende Jahr als «artist in residence» in der *Gastwohnung* des Kantons Bern an der Brunngasse 4 in Biel.

Der Bieler *Ferienpass* bietet seit nun 26 Jahren Kurse während der Schulferien im Frühling, Sommer und Herbst mit stets grossem Erfolg und steigenden Teilnehmerzahlen an. Zur Auswahl stehen dieses Jahr 195 Kurse. Die Einschreibungen lassen wiederum Rekordzahlen vermuten, wobei wie schon in früheren Jahren, Kurse mit Tieren am meisten gefragt sind.

Die Stadt spricht insgesamt 60 000 Franken als *kulturelle Werkbeiträge* an Matthias Rüttimann (Theater); Monika Barth (Literatur); Jost Meier, Trio Koch/Schütz/Studer, Christoph Staudenmann, Jonas Kocher, Christian Müller, Gaudenz Müller (Musik); Andreas Tschersich, Chri Frautschi (Bildende Kunst); Thomas Zollinger (Performance) und Carlo Piaget (Film).

7. Zum 23. Mal finden die Internationalen Meisterkurse der musikalischen *Sommerakademie* statt. 47 Studenten sind eingeschrieben, davon eine Minderheit aus der Schweiz. Neben den europäischen Nachbarländern sind auch Taiwan und Südkorea stark vertreten. David Svec leitet die Schlusskonzerte des Philharmonischen Orchesters aus Budweis.

Mit einer Motion im Stadtrat möchte Erich Fehr (SP) das *Tourismuswesen* vereinfachen, indem die diversen Organisationen und Labels zusammengeführt werden.

Nach 20 Jahren ärztlicher Tätigkeit an der Sportschule Magglingen eröffnet Professor Roland Biedert in der ehemaligen Villa Dick die *SportClinic Villa Linde*.

Schachturnier für Jugendliche in der Stadtbibliothek, organisiert vom Bieler Schachklub, der Stadtbibliothek und Organisationskomitee-Mitgliedern des Internationalen Schachfestivals Biel.

«Langfristig wird das *Bözingenfeld* aus logistischer Sicht schweizweit konkurrenzfähig mit Standorten



Im Vorfeld des Schachfestivals: Jugendliche beim Turnier in der Stadtbibliothek. (7. Juli)



Die deutsche Schriftstellerin Anne Weber bei der 1.-August-Rede: «Ich liebe Robert Walser und ich liebe die Schweiz.» (31. Juli)

Bild: Stefan Wermuth

wie Egerkingen», sagt Thomas Gfeller von der städtischen Wirtschaftsförderung. Die ersten Bauten entstanden in den 60er-Jahren. Gegenwärtig ist ein zweiter Bauboom im Gange, wie Hanspeter Schwab, Chef Liegenschaften der Stadt Biel, bestätigt. Jüngstes Beispiel ist die Amsonic Gruppe, welche an der Zürichstrasse im Mai einen Neubau bezogen hat.

12. Eröffnung des Sommerfestivals *Pod'Ring* in der Altstadt. Auch in dieser 28. Auflage wartet es mit einem reichhaltigen, alternativen Kulturprogramm auf. Die Bühne teilen sich bekannte Namen wie Philipp Fankhauser und seine Blues Band, aber auch weniger bekannte, wie die Akkordeonisten «The Motion Trio» oder die Berliner Kultband «17 Hippies». Jens Wachholz spielt «Bänziger», in der Dramatisierung der «Bieler Tagblatt»-Kolumne von Dieter Stamm. Der Zutritt ist frei, doch wird von den Zuschauern erwartet, dass sie für 15 Franken einen Badge erwerben.

Die Bieler Architekten Strässler und Storck haben das Restaurant *Beau Rivage* und die beiden Nachbarparzellen in Vingelz käuflich erworben. Geplant ist eine Gesamtüberbauung mit Eigentumswohnungen.

17. Die *Uhrenexporte* im ersten Halbjahr erreichen den Rekordwert von 5,6 Milliarden Franken. Sie liegen demnach um 11 Prozent höher als in der gleichen Zeitspanne des Vorjahres. Nach wie vor grösster Markt bleiben die USA, gefolgt von Hong Kong und Japan.

16. Eröffnung des zwei Wochen dauernden *38. Internationalen Schachfestivals Biel* im Kongresshaus, wo neun Turniere gespielt werden. Mit von der Partie ist der jüngste Grossmeister der Welt, der 14-jährige Norweger Magnus Carlsen.

19. Die viel diskutierte und wegen des vorgesehenen Zeitplans heftig kritisierte erste Etappe der *Leitungserneuerungen in der Altstadt* ist abgeschlossen. Im September soll es im Ring weitergehen. Den Abschluss werden die Arbeiten im Bereich Schmiedengasse und Untergasse Anfang 2006 bilden.

Immobilientreuhänder und Generalunternehmer Ulrich Roth tut etwas gegen die wilden *Sprayereien* im Stadtzentrum: Er lässt an einigen seiner Liegenschaften Tafeln montieren, auf die legal gesprayt werden darf. Er hofft, dass das Beispiel Schule macht und andere Hausbesitzer ihm folgen werden.

22. Im *Filmpodium* beginnt heute die traditionelle Openair-Saison, mit Vorstellungen jeweils am Freitag- und Samstagabend bis zum 22. August. Für die Programmation sind Beat Borter und Nicole Buchser verantwortlich. Eröffnet wird mit dem «Beatles»-Film «A Hard Day's Night».

Der Bieler Technologiekonzern *Mikron* erhöht im ersten Halbjahr Umsatz und Gewinn und übertrifft

mit den realisierten Ergebnissen deutlich die Analystenerwartungen.

Das *Strassentheater* «Troupe dans la Lune», mit den fünf Bielern Emilie Burkhalter, Aurélie Landry, Elisabeth Hess, Sévérine Jeanneret und Antoine Zivelonghi, eröffnet im Ring einen ersten Theaterzyklus, inspiriert von Eric-Emanuel Schmitts «L'école du diable».

Nach den Vorstellungen von Baudirektor Hubert Klopfenstein soll die geplante Umgestaltung des *Bahnhofplatzes* erst nach der Bahnhof-Erneuerung der SBB in Angriff genommen werden. Sie wird somit auf das Jahr 2008 verschoben.

25. Die definitive Gestaltung des für die Expo.02 aufgeschütteten und provisorisch hergerichteten Bereichs vor der neuen *Schiffländte* wird heftig kritisiert: «Beton soweit das Auge reicht und nur gerade acht Bäume und acht Bänke», klagen die Unzufriedenen. Die offizielle Eröffnung wird für Mitte August angekündigt.

Hans J. Ammann, Direktor des *Theaters Biel-Solothurn*, geht: Zu Beginn der Spielsaison 2007 will er freischaffend werden. Die Stelle für einen neuen Intendanten wird in Kürze ausgeschrieben, so Stiftungsratspräsident Peter Althaus.

29. Das *Unwetter* über der Schweiz und Europa hinterlässt auch in Biel Spuren, vorab in der Altstadt. Die heftigen Niederschläge und teils nussgrossen Hagelkörner richten aber keine grösseren Schäden an.

Die Schlussrangliste des *38. Internationalen Schachfestivals Biel* steht: Volokitin und Gelfand teilen sich punktegleich den 1. Rang, der Bieler Yannick Pelletier belegt den 3. Rang. Einmal mehr hat der Anlass hochklassigen Schachsport geboten. Obschon Biel als Veranstaltungsort weltweit bestens bekannt ist, sieht der Blick in die Zukunft für das Schachfestival düster aus, da sich, wie OK Präsident Peter Bohnenblust bestätigt, immer mehr Sponsoren zurückziehen.

31. Die offizielle *Bundesfeier* findet dieses Jahr auf dem Robert-Walser-Platz statt. Es sprechen Stadtpräsident Hans Stöckli (Begrüssung), Schriftstellerin Anne Weber und Matthias Remund, Direktor Bundesamt für Sport. Das Big-Bang-Open-Air Festival am Seeufer erwartet rund 50 000 Besucherinnen und Besucher. Höhepunkt ist das vertonte Feuerwerk um 22.30 Uhr über der Bieler Bucht. Der Festbetrieb dauert bis 1.30 Uhr und wird am 1. August ohne Rahmenprogramm, aber mit Lunapark und Verpflegungsständen bis Mitternacht fortgesetzt.

AUGUST

2. Bei einem *Gewaltdelikt* an der Juravorstadt 13 werden eine Frau getötet und zwei Männer verletzt. Tatvorgang und Motiv sind unklar. Der kriminaltechnische Dienst der Kantonspolizei ermittelt.

3. Christoph Borer startet im Calvinhaus in Mett mit seiner Berufskollegin und Musikerin Lou aus Aarberg das erste *Zauberkunstfestival*, mit Illusionistinnen und Illusionisten aus der Schweiz und Deutschland.

Christoph Borer und Magic Lou am ersten Zauberkunstfestival im Calvinhaus in Mett. (3. August)

Bild: Stefan Wermuth



7. Fotomarkt in der Altstadt: jedes Jahr erfolgreicher. (7. August)

Bild: Anita Vozza



4. Der vorab durch die Klimaanlagen erzeugte *Nachtlärm* abgestellter Züge in Wohngebieten in Bahnhofsnähe erregt die Gemüter. Rund 50 Anwohnerinnen und Anwohner versammeln sich und wollen zusammen mit den SBB Lösungen ausarbeiten. Eine Begegnung mit den SBB-Verantwortlichen wird für den 22. August angekündigt. Stadtpräsident Hans Stöckli rät, einen Verein zu gründen und eine versierte anwaltschaftliche Betreuung sicherzustellen.

Die Firma *Sabag* hat einen Käufer für ihr Areal im Stadtzentrum gefunden und zieht ins Bözingenfeld. Neben dem Kongresshaus sollen 300 neue, architektonisch anspruchsvolle Wohnungen mit attraktiven Mietpreisen entstehen. Leopold Bachmann ist der erfahrene Zürcher Investor, der namhafte Realisationen in Zürich und Winterthur vorweisen kann. Das Investitionsvolumen, welches vorab dem lokalen Gewerbe zugute kommen soll, schätzt Stadtpräsident Hans Stöckli auf 80 Millionen.

7. Siebter *Fotomarkt* in der Altstadt: Ein zunehmend internationaler werdendes Publikum erfreut sich an den Sammlerstücken und Raritäten, die von über 50 Händlern angeboten werden.

10. Die Öffnungszeiten des *Hallenbades* im Kongresshaus sollen ab 2006 reduziert werden. Besonders ältere Leute, die das Bad in den frühen Morgenstunden schätzen, sind empört und enttäuscht. Bei der CTS AG gehen über 60 Protestbriefe ein.

Die *Volkshochschule* Biel wird mit dem Qualitätslabel «edu-Qua» zertifiziert. Es ist die zweite Auszeichnung nach dem «Label du bilinguisme» im Jahre 2004.

13. Biel erhält einen *Architekturführer* zu den ab 1920 entstandenen wertvollen Bauten. Die im Verlag Hochparterre erschienene, von Benedikt Loderer verfasste Broschüre, repertoriert insgesamt 217 Objekte, davon einige aus den Nachbargemeinden Leubringen, Brügg, Ipsach und Port. Die Publikation, eine Gemeinschaftsarbeit von Vertretern des Architekturforums, der SIA-Regionalgruppe Biel-Seeland und der BSA-Ortsgruppe Bern, ist mit Sponsorenbeiträgen finanziert worden. «Biel ist das unbeachtete städtebauliche Laboratorium der Schweiz», meint Stadtwanderer und Architektur-Journalist Benedikt Loderer.

Kinderfest auf dem Ring, mit nicht alltäglichen Spielen, Geräten und Attraktionen, finanziert und veranstaltet von der Vereinigung «Vieille-ville active».

15. Mit der *Boyzweek* startet die offene Jugendarbeit den Versuch, ein spezielles Angebot für Knaben zwischen 10 und 15 Jahren zu erarbeiten, eine Analogie zur Wilde-Mädchen-Woche. Fürs erste haben sich zwischen 50 und 55 Jungs zum Erlernen von Elektro-Stil und Breakdance-Figuren

angemeldet, wie Marcel Meier, Leiter Jugend und Freizeit der Stadt Biel, berichtet.

Am Eckweg in Mett ist auf einer Fläche von 1700 Quadratmetern der multifunktionale Wellness- und Fitnesstempel *Flower Power* eröffnet worden. Das Angebot steht an 365 Tagen im Jahr zur Verfügung, richtet sich auch an Familien und bietet einen von Fachkräften betreuten Kinderhütedienst an.

Die letzte Sendung der Serie *Bsuech in* des Schweizer Fernsehens geht von Biel aus in den Äther. Moderator Heinz Margot und an seiner Seite Onorina Magri, die Bieler Stadtführerin mit Tessiner Wurzeln, führen vor zahlreichem Publikum durch die live aus dem Ring übertragene Sendung. Ehrengast ist Nicolas G. Hayek, der Biel als Welthauptstadt der Uhr preist. Der ebenfalls anwesende Stadtpräsident, Hans Stöckli, betont die Gemeinsamkeiten innerhalb der Drei-Seen-Region.

16. Das Projekt «planète bio suisse» gastiert einen Monat auf dem Bauernhof Falbringen. Schulklassen unterschiedlicher Stufen verbringen einen Tag auf dem Hof der Familie Camprad/Richter und lernen vor Ort was *Bio* bedeutet.

Zehn Bieler *Architekturbüros* – eine Auswahl aus 17 eingereichten Bewerbungsdossiers – gastieren in der Salle Poma des Centre PasquArt. Sie zeigen Projekte nach eigener Wahl. Sie gestalten gemäss dem Konzept des Ateliers moxi je einen Sockel von 1 × 6 × 1,5 Metern und lösen die Aufgabe auf spannende und sehr unterschiedliche Weise.

Die Liegenschaft der ehemaligen Druckerei Schüler AG steht zum Verkauf. Das Gelände hat Überbauungspotenzial, so die *Immo Börse*, da es sich in direkter Nachbarschaft zum Gassmannareal befindet.

Im Masterplangebiet zwischen Aarbergstrasse und Robert-Walser-Platz soll die 30 Millionen teure *Seniorenresidenz* «Au Lac», mit 48 Pflegeplätzen und 70 Alterswohnungen, entstehen, wie an einer Medienkonferenz bekannt gegeben wird. Initiantin ist Franziska Borer Winzenried, Verwaltungsrätin und ehemalige Konzernchefin der Uhrenfirma Rolex, Biel. Als Trägerschaft hat sie die Stiftung Trix gegründet und finanziert. Der Standort, umgeben von Einkaufs-, Schul- und Bürogebäuden, ist nicht unumstritten, findet aber die volle Unterstützung der Bieler Behörden. Die Anpassung der Bauvorschriften und der Verkauf von 3500 Quadratmetern Land durch die Stadt bedürfen je einer Volksabstimmung. Die Residenz soll Ende 2008 bezugsbereit sein.

18. An der Stadtratssitzung nimmt erstmals Daphné Rüfenacht Einsitz. Die Vertreterin des *Grünen Bündnisses* ersetzt den zurückgetretenen Heinz Ledergerber.



Dolores Denaro, Direktorin Centre PasquArt, und Barbara Stettler, Architekturforum Biel, betrachten den Ausstellungsbeitrag des Architekturbüros Leimer + Tschanz. (16. August)

Bild: René Villars

19. Mit einem Fest nehmen Bewohner und Personal Abschied vom *Durchgangszentrum für Asylsuchende* «Schlüssel», welches Ende Jahr als Folge der kantonalen Restrukturierung im Asylwesen geschlossen wird. Das ehemalige Hotel war 1989 zur Unterkunft für Asylbewerber geworden.

22. Die *Bahnpolizei* ist jetzt auch in Biel vertreten, mit einem Stützpunkt und neun Bediensteten. Der Posten ist im Bahnhof untergebracht und gehört zur Region Romandie. Das schweizweit tätige Korps besteht nach der neuerlichen Aufstockung aus 250 Bahnpolizistinnen und Bahnpolizisten.

Spatenstich der geplanten *Alterswohnungen* der Résidence Schlössli GmbH auf dem Gelände des ehemaligen Restaurants «Grünweg». Initiant der Überbauung, die der Ausrichtung der Alterspolitik des Kantons Bern entspricht, ist der Verein Seeländisches Krankenheim Mett, Trägerverein des benachbarten Zentrums für Langzeitpflege Schlössli.

Mit zwei Broschüren «Deutsch in Biel» und «Français à Bienne» informieren zwölf ortsansässige Ausbildungsinstitute auf einen Blick über das Angebot an *Sprachkursen* in deutscher und französischer Sprache. Die Informationen sind auch über Internet abrufbar.

Hybrid-Oeko-Taxi, mit Erdgas und Benzin betrieben, verkehrt erfolgreich in den Bieler Strassen. (23. August)

Bild: Olivier Gresset



23. *seeland.biel/bienne* heisst der neue Verein, der die Interessen von 62 Seeländer Gemeinden in den Bereichen Raumplanung, Politik, Wirtschaft, Tourismus und Kultur vertreten will. Präsident ist Jakob Etter, Treiten. Geschäftsführer ist Rudolf Hartmann, bisher Regionalplanungsverband Biel-Seeland. Stadtpräsident Hans Stöckli wird in den Vorstand gewählt.

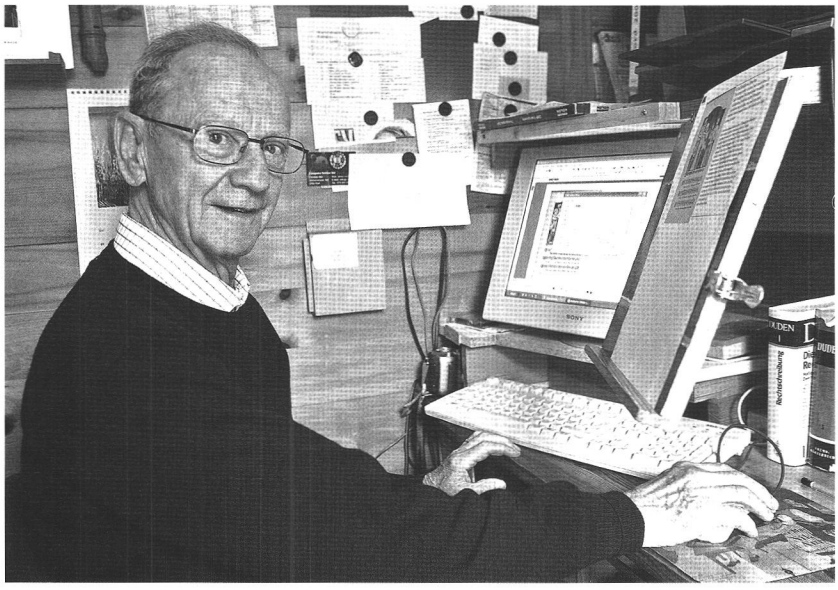
Gut sind die Erfahrungen mit dem seit Mai verkehrenden ersten – und zurzeit noch einzigen – mit Erdgas und Benzin betriebenen *Öko-Taxi* der Firma 1A Inter Taxi GmbH. Normalerweise reicht der Gasvorrat für eine Tagesfahrt. In seltenen Fällen muss auf den Benzinmotor zugegriffen werden. Das Hybridfahrzeug stösst 80 Prozent weniger CO_2 aus, als ein Gefährt mit normalem Antrieb.

Erste umfassende Retrospektive im Museum Neuhaus des Malers *Fernand Giauque* der, 1973 verstorben, auf der Festi oberhalb Ligerz arbeitete und lebte.

24. Eröffnung eines *New Yorker* Kleidergeschäfts am Zentralplatz, in dem seit dem Bau leer stehenden Lokal an der Ecke Bahnhofstrasse/Murtenstrasse. Das deutsche Mutterhaus gehört zu den führenden europäischen Unternehmen für junge Mode.

25. Sieben Investoren haben sich um das *Gassmannareal* beworben. Den Zuschlag erhalten zwei Investoren: die Frauenfelder Generalunternehmung HRS AG und die Zürcher Immobilien-Anlagestiftung Turidomus, die das Areal von der Stadt zum Preis von 4,93 Millionen erwerben und bebauen wollen. Geplant ist die Erstellung von 70 Mietwohnungen, Büroflächen und 298 unterirdischen Parkplätzen. Baubeginn für das Grossprojekt «Obere Schüsspromenade», mit der umstrittenen spitzen Ecke zwischen Freiestrasse und Gerbergasse, ist Anfang 2006.

26. Mundartexperte, Schriftsteller und Bieler des Jahres 2001 *Werner Marti,* feiert seinen 85. Geburts-



Der Schriftsteller, Mundartexperte und ehemalige Seminarlehrer Werner Marti wird 85. (26. August)

Bild: Patrick Weyeneth

tag mit einer Lesung in der Stadtbibliothek. Rezitator Paul Niederhauser liest Geschichten aus Martis Buch «Chlepfe uf der Geisle».

26.–28. Bei eher schlechtem Wetter und mit weniger Publikum als in den Vorjahren wird die 70. *Altstadtchilbi* durchgeführt. Leistpräsident Alfred Sigron ist trotzdem zufrieden: Die Stimmung war gut und die Umsätze in den Wirtschaften und an den Marktständen, gemäss einer Befragung bei den Beteiligten, zufriedenstellend.

29. Nach dem neuesten Gutachten von Professor Martin Müller dürfen Gemeinden lediglich den Strassenverkehr mit *Videokameras* überwachen und auch da weder aufzeichnen noch zoomen. Somit muss der Gemeinderat die Initiative «Sicherheit mit Kameras», falls sie eingereicht wird, für ungültig erklären. Auch muss er auf das heftig diskutierte und umstrittene Kamerareglement, das die Sicherheitsdirektion ausgearbeitet hat, verzichten – jedenfalls bis eine kantonale Gesetzesgrundlage geschaffen worden ist.

30. Regisseur Samir stellt an einer *Vorpremiere* im Kino Rex seinen neuen Film «Snow White» vor, welcher am Filmfestival Locarno vom Publikum mit Begeisterung aufgenommen worden ist.

31. Am heutigen Aktionstag der *Logopädie* informieren Schullogopädinnen aus Biel und dem Seeland mit einem Informationsstand am Zentralplatz, was gegen die weit verbreitete Leseschwäche unternommen werden kann.

Informatikstudent Reto Zurbuchen gewinnt für sein Logistikprojekt zur Optimierung des Einsatzes von Ambulanzwagen den *Jungunternehmerpreis* «x.days 2005», der als Start-up-Förderung von den Firmen Microsoft, Orange und Hewlett Packard Schweiz gestiftet wird.

SBB Cargo überprüft ihre Standorte und will Stellen abbauen. Auch der Standort Biel mit derzeit noch 400 Stellen – davon 100 im Rangierbahnhof, 250 im Rollmaterialunterhalt sowie einige Lokomotivführer- und Bürostellen – könnte davon betroffen sein.

SEPTEMBER

1. Hugo Loetscher liest auf Einladung der *Literarischen Gesellschaft* im Saal des St. Gervais aus seinen Werken.

2. Auftakt zur Konzertsaison im *Blue Note Club*, welcher sich mit wöchentlichen Live-Konzerten innert der letzten zwei Jahre einen Namen gemacht hat, der weit über die Kantonsgrenzen hinausreicht. Die dritte Saison wird von einer neuen Ausgabe der englischen Blues-Rock-Band «Ten Years After» eröffnet.



Bundesrätin Micheline Calmy-Rey wirbt an einer Veranstaltung im Rahmen der Bieler Messe für ein Ja in der Abstimmung über die Personenfreizügigkeit. (5. September)

Bild: Patrick Weyeneth

3. Heute eröffnet die neun Tage dauernde *Bieler Messe* ihre Tore im ehemaligen Expo.02-Gelände. Die Veranstalter hoffen, dass sich «tout Bienne» an der idyllischen Lage am See trifft. Für zusätzliche Attraktion soll das in den 1950er-Jahren am eidgenössischen Schützenfest in Zürich erworbene Wasserspiel sorgen, eine 15 Meter lange und 4 Meter breite Antiquität. OK-Präsident Christoph Luginbühl erwartet rund 100 000 Besucherinnen und Besucher.

Eröffnung im Centre PasquArt der *Bieler Fototage 2005*. 25 Fotoschaffende thematisieren an elf Orten «On the road... again», Motive wie Reisen, Tourismus und Mobilität im Allgemeinen. Erstmals werden die Grenzen der Altstadt überschritten – ein Anliegen von Ausstellungsdirektorin Barbara Zürcher – und städtischer Raum, wie Zentralplatz oder Schüsslauf, sowie weitere Museen, öffentliche Gebäude und Kirchen als Ausstellungsorte mit einbezogen.

Europameisterschaften für *prähistorische Jagdwaffen*, organisiert vom Museum Schwab in der Hohmatt in Magglingen, mit Wettkämpferinnen und Wettkämpfern aus ganz Europa – als Auftakt zur Einweihung der vom Experimentalarchäologen Kurt Mischler entwickelten, museumseigenen mobilen Bogenschiessanlage im Museumsgarten am Sonntag. Das Projekt wird vom Rotary Club Biel, im Rahmen seines 100-Jahr-Jubiläums, unterstützt.

25 Jahre *Bielergruess Blasmusikanten* und 75 Jahre *Rettungsdienst Bielersee*: Die gemeinsame Feier mit Musik und Spass, Unterhaltung und Tanz findet auf dem Gelände der Bieler Messe statt.

Anlässlich der Parteiversammlung der *SP Madretsch* informiert Hans Stöckli, dass er nicht für den frei werdenden Sitz im Regierungsrat kandidiere. Er will sich nach seinen eigenen Worten auf das Stadtpräsidium und auf die Aufgaben im Nationalrat konzentrieren.

Die Hochschule für Technik und Informatik *HTI* feiert mit einer Serie von Anlässen den 75. Geburtstag. Zu Beginn erweckt ein spektakulär inszenierter Crash-Test der Automobiltechnischen Abteilung am Robert-Walser-Platz die Aufmerksamkeit zahlreicher Passanten.

5. *Bundesrätin* Micheline Calmy-Rey besucht die Bieler Messe. Die Aussenministerin wirbt in dem von Ernst Mühlemann moderierten Forum Ost-West für ein Ja zum Abkommen über die erweiterte Personenfreizügigkeit in der eidgenössischen Volksabstimmung vom 25. September.

7. Das *Parkhaus* mit 261 Plätzen beim Spitalzentrum kann gebaut werden: Die Justizdirektion des Kantons Bern hat die Beschwerde gegen den Bau abgelehnt.

9. Inside X» heisst die Veranstaltung im *X-Project* an der Aarbergstrasse 72, die dessen Tag der offenen Tür zum fünfjährigen Bestehen begleitet. Sie gibt Einblick in die soziokulturellen Leistungen und Aufgaben der Jugendarbeit.

Am Unteren Quai 23 eröffnet Hervé Bochud, früher Altstadt Loft, die neue *Chill-Out Bar* B.Lounge.

Offizielle Wiedereröffnung des in Vergessenheit geratenen *Photographengässchens:* eine zwischen

zwei Häuserzeilen gelegene Passage, die den Unteren Quai mit der Bahnhofstrasse verbindet und heute in einem Hinterhof endet. Es soll an das Geschäft «Photo Bandi» am Zentralplatz erinnern, welches Fritz Bandi und seine Mitarbeiterin und spätere Nachfolgerin Ruth Patzer während 70 Jahren geführt haben.

Drei Institutionen werden heute mit dem diesjährigen Label *bilinguisme+* ausgezeichnet: das Berufsbildungszentrum (BBZ), das Informations- und Beratungszentrum zum Thema Frau und Arbeit frac und das Verkehrsinformations-Zentrum Viasuisse.

10. Vingelz weiht nach einer umfassenden Renovierung das erneuerte *Schulhaus* ein.

11. *Vernissage* im Foyer des Stadttheaters des von Theaterdirektor Hans J. Ammann verfassten Buches «Bretter bohren – Texte aus einem Theaterleben», erschienen im Bieler Verlag die brotsuppe.

12. Trotz guter Akzeptanz des Ausstellungskonzeptes und idealem Standort leidet die *Bieler Messe* an Besucherschwund: rund einen Viertel weniger Eintritte wurden gezählt. Dies veranlasst die Messeleitung, die Form zu überdenken. Eine Umfrage bei den Ausstellern zeigt, dass längst nicht alle mit dem erzielten Ergebnis zufrieden sind.



Ariane Bernasconi, Präsidentin des Vereins Bilinguisme+ (links), übergibt das Label für Zweisprachigkeit an Andrea Frommherz und Nicole Ding vom Frac. Zwei weitere Institutionen werden ebenfalls ausgezeichnet. (9. September)

Bild: René Villars

15. Stadtpräsident und Finanzdirektor Hans Stöckli präsentiert zusammen mit Finanzvorsteher Franz Hostettler das *Budget* für das Jahr 2006, welches ein Defizit von 10 Millionen Franken vorsieht. Das Investitionsvolumen beträgt rund 33 Millionen. Für das Personal ist eine Reallohnerhöhung vorgesehen. Die Preise für Elektrizität sollen gesenkt werden. Stöckli ist mit dem Budget zwar nicht zufrieden, hat aber, wie er in Anspielung auf die vorangegangenen Überschussjahre erklärt, gelernt, dass ein schlechtes Budget nicht auch eine schlechte Rechnung bedeuten muss.

Der *Prix Velo 2005* für wegweisende Velo-Infrastrukturen geht an die Städte Biel, Thun,



Klingelumzug im Stadtzentrum anlässlich der Verleihung des Prix Velo 2005 an die Stadt Biel. (15. September)

Bild: Olivier Gresset

Aktionstag «In die Stadt ohne mein Auto»: Bike-Event auf dem Zentralplatz. (22. September)

Bild: Olivier Gresset



Winterthur und den Kanton Zug. Biel erhält den Hauptpreis für vorbildliche Veloabstellplätze, wie Luzia Meister von der Velo IG die Stadt Biel, anlässlich der Verleihung lobt.

Mit einer Motion fordert Stadtrat Martin Wiederkehr (SP) ein Benützungskonzept für die *Schulanlage Dufour* und eine Beurteilung, ob es sich wirklich um bauhistorisch wichtige Substanz handelt, die es für die Öffentlichkeit zu erhalten gilt.

15.–18. Das «Forum des Artistes Bienne» (FAB), der Zusammenschluss der *Kulturverbände* der Schweiz, tagt erstmals im Volkshaus, nachdem im vergangenen Jahr der Geschäftssitz des Vereins nach Biel verlegt worden ist. Den Auftakt macht ein Symposium mit 100 geladenen Gästen aus allen Kultursparten und allen Landesregionen, die über «Kunst Macht Freiheit» in Literatur, Musik, Tanz und bildender Kunst diskutieren. Im abschliessenden Podiumsgespräch, zu dem alle Interessierten eingeladen sind, sollen auch die Visionen des «neu geschaffenen Kulturministeriums» verbreitet werden – ein Ereignis zwischen Gag und ernstzunehmender Realität, wie der Direktor des Bundesamtes für Kultur, Jean-Frédéric Jauslin, dazu verlauten lässt.

16. In der eigenen Wohnung an der Mühlestrasse feiert Attilio Garbani seinen *100. Geburtstag*.

17. Der Zentralplatz wird heute zum *Frauenplatz* – mit Events und Aktionen, die sich aus Anlass des zehnjährigen Bestehens des Vereins Frauenplatz Biel über den ganzen Tag erstrecken. Die beiden Geschäftsleiterinnen, Karin Armbruster und Susanne Angst, setzen sich für das Frauennetzwerk Biel ein, dem gegenwärtig 30 Kollektivmitglieder und 150 einzelne Frauen als Mitglieder angehören.

Stadtrat Peter Moser reicht namens der Freisinnigen ein Postulat ein, wonach zu prüfen sei, ob mit der Einführung der *Einheitspolizei* Police Berne ab

2009 der Gemeinderat um ein Mitglied verkleinert werden kann.

Auf Einladung des *Forums für Zweisprachigkeit* diskutiert im Volkshaus eine Expertenrunde – zusammengesetzt aus Marie-Pierre Walliser, Anne Weber, Thierry Luterbacher, Rolf Schäfer und Marie Caffari – über das Thema «Utopie Mehrsprachigkeit». Für die in Frankreich lebende deutsche Autorin Anne Weber ist das Modell, so wie es in Biel gelebt wird, fortschrittlich und nachahmenswert. Kritische Stimmen gibt es zum Frühenglisch, welches in einigen Kantonen den Landessprachen vorgezogen wird.

20. Vital Epelbaum und Christian Kellenberger stellen das Programm des vom 28. September bis am 2. Oktober dauernden *Festival du Film Français d'Hélvetie* vor. 25 Filme, zumeist Schweizer Erstaufführungen, werden in den Kinos Rex 1 und 2 in der Originalsprache gezeigt, thematisch gruppiert zur «Journée d'ouverture», «Journée du rire», «Journée bleue», «Journée blanche» und «Journée rouge». Regisseure und Schauspieler werden mit dem Publikum diskutieren.

Mit wenigen Eingriffen – vorab Abbiegeverboten, Beseitigung der schmalen Busperrons und Verbreiterung der Trottoirs – will die Baudirektion unter Beizug eines aussenstehenden Planers die zeitweise chaotische *Verkehrssituation auf dem Bahnhofplatz* verbessern. Der Aufwand für die Änderungen wird auf 1,3 Millionen Franken geschätzt.

Der Regierungsrat des Kantons Bern bewilligt den dreijährigen Bachelor-Studienlehrgang *Literarisches Schreiben* an der Hochschule der Künste Bern (HKB). Der Entscheid bedeutet einen weiteren wichtigen Schritt zur Gründung des «Schweizerischen Literaturinstituts» in Biel und dass der erste Studiengang starten kann.

21. Dirigent Thomas Rösner, Solist Renaud Capuçon und das Sinfonieorchester ernten viel Beifall im ersten *Abonnementskonzert* der OGB, mit Werken von Brahms und Beethoven.



Vital Epelbaum (links) und Christian Kellenberger stellen das Festival du Film Français d'Hélvetie vor. (20./28. September)

Bild: Anita Vozza

22. Die Stadt Biel beteiligt sich, wie weitere 190 Gemeinden, am vierten Aktionstag *In die Stadt ohne mein Auto*. Beobachter meinen, viele seien dem Aufruf gefolgt, hätten ihr Auto in der Garage gelassen und Tram und Bus benützt. Wie im Vorjahr ist der Zentralplatz den ganzen Tag für die gut besuchten Aktionen und Events reserviert und somit für den motorisierten Verkehr gesperrt.

23. Vom Büro Cortesi herausgegeben, erscheint der von Werner Hadorn redigierte und von Hans Eggimann gestaltete *Bildband* «Biel-Bienne – Die zweisprachige Stadt am See/La ville bilingue au bord du lac». Der durchgehend farbig illustrierte Band ist von der W. Gassmann AG gedruckt worden.

24. Das *Bieler Tagblatt* erneuert sein sechsjähriges Layout und bietet redaktionelle Mehrleistungen.

28. Die in finanzielle Schwierigkeiten geratene private *Krippe Bubenberg*, mit 41 Plätzen, wird von der Stadt Biel übernommen und weitergenutzt. Um die kantonalen Vorgaben einzuhalten, soll als Kompensation eine weniger geeignete städtische Krippe geschlossen werden, wie Gemeinderat Pierre-Yves Moeschler an einer Medienkonferenz informiert.

28.–2. Oktober Biel ist vorübergehend Hauptstadt des Films: Es freut sich über den grossen Erfolg des *Festivals du Film Français d'Helvétie* (FFFH). Offizielle Eröffnung ist am Freitag im Hotel «Elite». Unter den Stargästen im Kino Rex befinden sich die belgischen Gebrüder Pierre und Luc Dardenne. Nach der Projektion ihres mit der Goldenen Palme von Cannes ausgezeichneten Films «L'enfant» diskutierten sie mit dem Publikum. Etwas ernüchternd ist der bescheidene Publikumsaufmarsch am Samstagabend. Das Festival endet mit der Komödie «Saint-Jacques... La Mecque» der Regisseurin Coline Serreau. Die Organisatoren sind mit den rund 2500 Personen, die das Festival besucht haben zufrieden und wollen alles daran setzen, dass das Festival auch im nächsten Jahr in Biel stattfinden wird.

OKTOBER

1. *Mitternachtsspektakel* in der Buchhandlung Lüthy, wo, wie in vielen anderen Städten, das Erscheinen des sechsten «Harry Potter»-Bandes gefeiert wird. Vor einem zahlreichen und aufmerksamen Publikum liest Maike Bauer vom Stadttheater einige Passagen daraus vor.

Pächterwechsel im *Hotel Elite*: Peter Hugi, in Leubringen aufgewachsen, übernimmt zusammen mit seiner Frau Theres die Führung des Bieler Vier-Sterne-Hauses.

3. Ein Vandalenakt, der im Schulhaus *Châtelet* begangen wurde, verursacht einen geschätzten Schaden von über 100 000 Franken: Ein aufgedrehter Wasserhahn und böswillig verstopfte Abflüsse führen zur Überflutung von Gängen und Schulräumen.

Wegen zu hoher Kosten – rund 36 Millionen Franken – und zu geringem Nutzen, lehnt der Gemeinderat einen Autotunnel unter dem *Bahnhofplatz* ab. Baudirektor Hubert Klopfenstein ruft in Erinnerung, dass erst die A5-Stadtumfahrung eine echte Entlastung vom Verkehr bringen werde.

Mit einem Meeting im Kongresshaus feiert der *Bieler Boxklub* sein 100-Jahr-Jubiläum. Er blickt auf glorreiche Zeiten zurück, als Biel zu den Hochburgen des europäischen Boxsports zählte.

Zwei Mobiltelefongesellschaften, die Orange Communications AG und die Firma TDC Switzerland AG, planen in der Stadt Biel *Mobilfunkantennen* aufzustellen, an der Dufourstrasse 46 und an der Brüggstrasse 64. Einsprachen nimmt das Stadtplanungsamt entgegen.

17. Zwei *Patrouillenfahrzeuge* der Polizei kollidieren aus noch ungeklärten Gründen nachts auf der Reuchenettestrasse. Zwei der Fahrzeuginsassen müssen ins Spitalzentrum eingeliefert werden. Die Strasse muss während rund zwei Stunden gesperrt werden.

20. Der Stadtrat beschliesst mit 37 gegen 7 Stimmen, die Subvention des Lokalfernsehsenders *Tele-Bielingue* um 50 000 auf 125 000 Franken zu erhöhen, obschon sich Sozial- und Kulturdirektor Pierre-Yves Moeschler dagegen ausgesprochen hat.

21. Karl Bürki, erfahrener Messeprofi mit weitreichenden Beziehungen, wird als neuer Direktor der Bieler *CTS SA* gewählt. Er wird den interimistischen Direktor, Jean-Claude Bondolfi, am 1. Dezember ablösen.

Anlässlich der Bauarbeiten in der Altstadt werden Knochen und Skelette, *Grabfunde aus dem Mittelalter,* geortet und geborgen und dem archäologischen Dienst der Abteilung historische Anthropologie der Universität Bern übergeben. Kunsthistorikerin Margrit Wick-Werder erklärt zu den an sich nicht erstaunlichen Funden, dass die Kirchenterrasse und das ganze Gelände um die Kirche im Mittelalter als Friedhof genutzt worden seien.

22. Die Arbeiten aus dem Probesemester des zukünftigen *Literaturinstituts,* an dem rund 40 Personen teilgenommen haben, werden heute an der

ersten öffentlichen Veranstaltung in der Aula der HTI vorgestellt und können vom Publikum begutachtet werden. Die mit dem Pilotprojekt beauftragten Verantwortlichen, Marie Caffari und Daniel Rothenbühler, äussern sich anlässlich der von Michael Lentz vom deutschen Literaturinstitut in Leipzig geführten Präsentation positiv zum Verlauf der Probeveranstaltung. Sie sind zuversichtlich, dass im Herbst ein erster zweisprachiger Kurs mit 12 bis 15 Studentinnen und Studenten stattfinden kann.

Von Stellenabbau, Restrukturierungen und der Einführung von «Grundnetz Plus» bei *SBB Cargo* soll nebst Basel und Freiburg auch Biel betroffen sein: keine Entlassungen – nur natürliche Abgänge – aber trotzdem Abbau von 60 Stellen im Güterbahnhof, so Christian Kräuchi, Mediensprecher SBB. Der Rangierbahnhof Biel soll zum Teambahnhof abgewertet werden und somit nur noch regionale Funktionen erfüllen.

27. Die *französische Verteidigungsministerin* Michèle Alliot-Marie, begleitet von Bundespräsident Samuel Schmid, trifft per Helikopter zu einem Kurzbesuch bei Rolex im Bözingenmoos ein. Mit dem Verteidigungsminister erörtert sie Fragen der europäischen Sicherheit.

27.–28. Die *4. Bieler Kommunikationstage*, die Comdays im Kongresshaus, mit mehr als 700 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie hochkarätigen Referenten, stehen unter dem Motto «Totale Mobilität». Der erste Tag steht im Zeichen der Telekommunikation. Neue Technologien, wie Internettelefonie, werden demonstriert und diskutiert. Am Freitag werden die Bereiche Radio und Television mit ihren Entwicklungen und Trends besprochen. Durch die Debatten führt Esther Mamarbachi, Journalistin und Präsentatorin des Westschweizer Fernsehens.

28. Viel Prominenz aus Politik und Kultur feiert den 75. Geburtstag von *Jörg Steiner* im Stadttheater.



Demonstration des Wagnerhandwerks im Museum Schwab anlässlich der Fête des musées Biel-Bienne. (30. Oktober)

Bild: Patrick Weyeneth

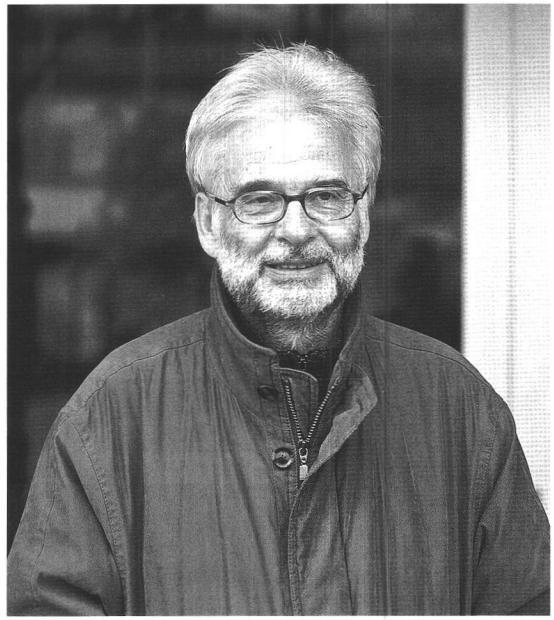
Sein Schriftstellerkollege Peter Bichsel und der Philosoph Hans Saner lesen Texte aus seinem Werk.

29. *Zibelemärit* auf dem Neumarktplatz. Es ist der 72. und er dauert traditionsgemäss den ganzen Tag. Nebst dem Hauptprodukt Zwiebeln gibt es auch Gemüse, Fleisch vom Biohof und natürlich Zwiebelkuchen, auf Wunsch zusammen mit einem Glas Bielerseewein.

Der von der Faschingzunft offiziell neu gekrönte *Prinz Karneval* heisst Moritz I., mit bürgerlichen Namen Moritz Messer. Er ist mit den Tiefenmättelern verbunden und gehört zur Zunft der Wagenbauer. Nebst dem Zepter übergibt ihm sein Vorgänger Prinz Ruedi I. auch eine Sonnenblume.

Die beiden hauptamtlichen Bieler Gemeinderäte Hubert Klopfenstein und Pierre-Yves Moeschler wollen sich um einen Sitz im *Grossen Rat* des Kantons Bern bewerben.

Im Volkshaus findet, erstmals unter der Bezeichnung *le bal*, der frühere Krippenball statt. Die Einnahmen aus der wohltätigen Veranstaltung kommen neu dem Z.E.N., Zentrum für Entwicklungsförderung und Neurorehabilitation der Stiftung Wildermeth,



Der ehemalige Bieler Gymnasiallehrer und Filmschaffende Jaques Dutoit präsentiert seine neuesten Werke. (4. November)

Bild: René Villars

zugute, nachdem die private Krippe Bubenberg von der Stadt Biel übernommen worden ist.

Zum 20. Mal führt der Verein Ludomania eine *Spielnacht* im Kirchgemeindehaus der Pauluskirche durch. Sie beginnt um 19 Uhr und dauert bis 7 Uhr am Sonntagmorgen.

30. Museumstag – oder *Fête des musées Biel-Bienne* – der drei Museen Neuhaus, Schwab und Centre PasquArt, mit einem reichhaltigen Programm an Veranstaltungen, einem Erlebnisparcours und vielen Überraschungen. Mit diesem Grossanlass wollen die Bieler Museen ihren verstärkten Willen zur Zusammenarbeit dokumentieren. Stadtpräsident Hans Stöckli und Kulturdirektor Pierre-Yves Moeschler eröffnen die Veranstaltung mit einem Ballonwettfliegen.

Heute beginnt die 20. Saison der Sonntagskonzerte der *Philharmonischen Gesellschaft* im Logensaal. Zum Thema «écouter/voir» sind weitere sieben Konzerte geplant.

NOVEMBER

3. Buchvernissage im Bahnhof Bern mit viel SBB-Prominenz: In der Bieler Edition Bellevues erscheint ein 288 Seiten starker Fotoband *Alles Bahnhof*, mit einer Galerie sämtlicher Bahnhöfe der Schweiz – ein Werk des Bieler Fotografen Christoph Grünig.

Pascale Grossenbacher und Isabelle Weber-von Kaenel eröffnen an der Juravorstadt 11 die *ArtéDanse*, die erste schweizerische Schule für die Ausbildung zur professionellen Tanzlehrerin oder zum professionellen Tanzlehrer. Die berufsbegleitende Ausbildung besteht aus 1600 Lektionen, die an zwei Abenden pro Woche, an Samstagvormittagen und an einem Wochenende pro Monat, vorläufig nur in französischer Sprache vermittelt werden.

4. Im *Filmpodium* präsentiert heute und morgen der Filmschaffende und ehemalige Bieler Gymnasiallehrer Jaques Dutoit, begleitet von Kunstmaler Robert Solyom, seine drei neuesten Filme.

Als erster Markenanbieter im *Sport- und Freizeitfachhandel* mit eigenem Laden eröffnet die Firma Outdoor Trading am Zentralplatz ein Geschäft des Labels Jack Wolfskin.

Für den Manor-Neubau sind an der Ecke Plänke- und Zentralstrasse drei zwischen 120 und 140 Jahre alte *Sumpfzypressen* gefällt worden. Diese Baumart, Taxodium Distichum, ist in der Schweiz sehr selten. Sie ist in den amerikanischen Südstaaten und Mexiko heimisch und mit dem Mammutbaum verwandt.

Teletext-Direktor Max Frei tritt in den frühzeitigen Ruhestand. Beat Schneider ist sein Nachfolger.

Jeweils am ersten und dritten Samstag im Monat steht die neu eröffnete Bibliothek am Sitz der *Società Dante Alighieri* an der Zentralstrasse dem Publikum zur Verfügung. Sie verfügt über ein reiches Angebot an Büchern von italienischen Autoren, Grammatiken, Nachschlagewerken und Zeitschriften.

Für nächstes Jahr ist ein Facelifting des *Zentralplatzes* vorgesehen, wie Baudirektor Hubert Klopfenstein

bekannt gibt. Seit der Neugestaltung im Jahre 2002 bricht die Kritik nicht ab. Ein Wasserspiel sowie die Beleuchtung der Fassaden, des Brunnens und des Unterstandes sollen dem Platz tagsüber und in der Nacht zusätzliche Attraktivität verleihen. Der Stadtrat soll im Dezember über einen Kreditantrag entscheiden.

Stadtpräsident Hans Stöckli und Ernst Banzer, Gemeindepräsident von Leubringen, unterschreiben die Vereinbarung betreffend Sitzverteilung im *Rat für französischsprachige Angelegenheiten*. Dem Rat werden 15 Mitglieder angehören, zwei aus Leubringen und 13 aus Biel. In beiden Gemeinden muss das Volk eine entsprechende Änderung des Gemeindereglements genehmigen.

Sonderausstellung im *Museum Neuhaus*: «Vergiss mein nicht» – der Mensch ist vergänglich, die Erinnerung bleibt.

4.–6. Mehr als 3500 Personen besuchen das *35. Internationale Old Time Jazz Meeting*, den von André J. Racine programmierten Traditionsanlass. Erstmals dürfen Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre die Konzerte am Sonntag gratis besuchen, was reichlich genutzt wird.

7. Viel Prominenz aus Politik und Wirtschaft feiert im Kongresshaus, dass die Arbeitslosigkeit erstmals in der neueren Geschichte der Stadt unter dem schweizerischen Mittel liegt. Biel hat auch die *niedrigste Arbeitslosigkeit* der zehn grössten Schweizer Städte. Stadtpräsident Hans Stöckli hat die Feier kurzfristig organisiert. Bundespräsident Samuel Schmid macht «die kluge Haushaltsführung der Stadt für die positive Entwicklung verantwortlich». «Le Matin»-Chefredaktor Peter Rothenbühler stellt Ehrenbürger Nicolas G. Hayek mit den Worten vor: «Er ist der Mann, der Wunder vollbracht hat.» Für Wirtschaftsförderer Denis Grisel ist «die Stadt Biel einfach ein sehr gutes Produkt», und Orange-Generaldirektor Andreas Wetter bestätigt: «Die Versprechungen, die man uns gemacht hat, wurden eingehalten.» Die bernische Volkswirtschaftsdirektorin, Elisabeth Zölch, betont die Win-Win-Situation zwischen Kanton und Stadt Biel. Unter den rund hundert Anwesenden sind viele Stadt-, Gemeinde- und Grossräte.

8. Biels *Drogenberatungsstelle* Drop-in ändert ihren Namen in Contact Netz, ohne ihre Aufgabe zu ändern.

Das «Bieler Tagblatt» erhält am Schweizer *Medien-Award* eine ehrende Anerkennung für die Initiativen zur Qualitätssicherung.

Zwar boomt Biels Wirtschaft, aber auch bei den *Sozialhilfekosten* liegt die Stadt in der Spitzengruppe: im Jahr 2004 war, bei stark steigender Tendenz, jeder zehnte Einwohner von der Sozialhilfe abhängig, wie Urs Zysset, Sekretär der Bieler Sozialdirektion informiert.

11. Die *Vinifera* widmet sich in der diesjährigen 33. Ausgabe dem spanischen Wein. Sie dauert bis zum 20. November und findet erstmals im ehemaligen Expo.02-Pavillon Territoire imaginaire statt. Vinifera-Chef Hugo Brügger hofft, dass am neuen Standort und mit besseren Rahmenbedingungen der Besucherrückgang der vergangenen Jahre gestoppt werden kann.

Die kantonalen *Pflegeberufsschulen* mit Diplomausbildung in Krankenpflege werden gemäss dem neuen Modell des Regierungsrates in Bern und Thun zentralisiert. Die Pflegeschule Seeland in Biel, mit derzeit rund 220 Auszubildenden, startet 2007 den letzten Lehrgang und wird ab 2011 geschlossen. Schuldirektorin Rita Brunner ist über den Entscheid enttäuscht: «Die Auslastung der Lehrgänge in Biel ist klar über dem kantonalen Durchschnitt.»

Der *Regionalplanungsverband Biel-Seeland* wird aufgelöst. Seine Aufgaben werden von der neuen Gemeindeorganisation seeland.biel/bienne, welche ihre Aktivitäten am 1. Januar 2006 aufnehmen wird, übernommen.

Auf DVD

Damit die Jahreschronik mit dem Computer nach bestimmten Begriffen durchsucht werden kann, befindet sich auf der beigelegten DVD eine elektronische Version im pdf-Format. Erkennen und aufrufen kann man die Datei im Ordner DVD-ROM mit einem Datei-Manager wie dem Windows Explorer. Um sie zu lesen, wird das Gratisprogramm Adobe Reader benötigt, im Internet herunterzuladen unter http://www.adobe.com/products/acrobat/readstep2.html.

Sur DVD

Une version électronique de la chronique de l'année se trouve sur le DVD annexé dans le fichier DVD-ROM. Elle donne la possibilité de faire une recherche automatique. Pour voir et ouvrir le fichier, on utilise un logiciel comme l'explorateur de Windows. Le logiciel gratuit Adobe Reader doit être installé dans l'ordinateur pour lire le fichier. Il peut être téléchargé à l'adresse internet http://www.adobe.com/products/acrobat/readstep2.html.

Pünktlich um 11 Uhr 11 verkündet Prinz Moritz I. im Wyttenbach-Haus den Start zur närrischen *Fasnachtszeit*.

An einer Tagung im Kongresshaus diskutieren zehn namhafte Expertinnen und Experten über die schweizerische *Sprachenpolitik*. Erwin Koller, Theologe, ehemaliger Moderator und Redaktionsleiter beim Schweizer Fernsehen DRS, leitet das Podiumsgespräch.

12. Nach sechsmonatiger Umbauzeit feiert die *Buchhandlung Lüthy AG* die Eröffnung der zusätzlichen Räume. Die grösste zweisprachige Buchhandlung der Schweiz erstreckt sich nun über vier Stockwerke.

16. Die *Schindler Aufzüge AG*, der Welt zweitgrösste Herstellerin von Lifts und Fahrtreppen, will mit ihrer neuen Niederlassung an der Aarbergstrasse die Kunden in Biel und der Region noch besser und effizienter betreuen.

17. Grundsteinlegung für die zweite Bauetappe des *Schüssparks*. Bis 2007 entstehen 108 neue Wohnungen mit fakultativem Dienstleistungsangebot, sowie Ateliers, Geschäftsräume und Einstellhallenplätze.

19. An der Billettvorverkaufsstelle im Bahnhof kommen um 8 Uhr die Tickets der beiden *Robbie-Willams-Konzerte* vom Sommer 2006 in Bern in den Verkauf. Die Warteschlange reicht bis zur Bahnhofstrasse: Bereits um 9 Uhr ist das Kontingent von 1200 Karten ausverkauft. Die ersten haben sich um 2 Uhr angestellt!

21. Zum *Fest der 18-Jährigen* sind rund 420 junge Erwachsene ins X-Project eingeladen worden. Von den 87 Angemeldeten sind schliesslich 65, demnach weniger als im Vorjahr, erschienen. Als Geschenke gibt es zwei EHCB-Tickets und das «Bieler Jahrbuch».

Der Umbau des Verkehrsknotenpunkts vor dem *Bahnhof* hat mit einer ersten Etappe begonnen. Vorerst werden die Bushaltestellen und Trottoirs verbreitert und die schmalen Zwischenperrons abgebaut. Die beiden nächsten Etappen sind für das Jahr 2006 terminiert.

Peter Bohnenblust übernimmt das Präsidium der *Stiftung Sammlung Robert* vom zurücktretenden langjährigen Präsidenten Hanspeter Gschwend.

24. Die Delegiertenversammlung der *Regionalen Kulturkonferenz* im Museum Neuhaus beschliesst nach längeren Diskussionen, die Verträge mit den sieben grossen Bieler Institutionen für eine weitere Vierjahresperiode, von 2008–2011, zu erneuern.

Mit einem zweistöckigen *Tunnel-Anschluss* Bienne-Centre beim Seefels will Baudirektor Hubert Klopfenstein die Innenstadt und insbesondere die Hauptachsen massiv vom Verkehr entlasten. Vorbehalte bestehen wegen der höheren Kosten und der noch ungelösten Fragen zur technischen Machbarkeit, wie Jean-Pierre Zürcher, Abteilungsvorsteher Nationalstrassenbau des Kantons Bern, einwendet.

26. Im *Verlag COL* ist von Marc Kuhn das Buch «Lust- und Frustwandeln entlang den Gestaden der Stadt Biel» erschienen, eine kritisch-freundliche Auseinandersetzung mit den Leistungen der Bieler Baudirektion sowie Vorschlägen, wie diese, nach Auffassung des Autors, ihre Arbeit noch besser machen könnte.

26.–27. Im Kongresshaus finden die 2. *Bieler Babydays* statt. Projektleiterin und Gastgeberin Cornelia Gebel hofft mit den rund 60 Ausstellern, dass sich ähnlich wie im Vorjahr, ein grosser Erfolg einstellt.

27. Die Stimmberechtigten der Stadt Biel stimmen dem *Budget* trotz Defizit von 10,3 Millionen Franken mit grossem Mehr zu. Weiter genehmigen sie einen Kredit von 13,1 Millionen Franken für ein Alters- und Pflegeheim mit 48 Plätzen, das an der Neumarktstrasse in die Überbauung Schüsspark integriert werden soll. Die Stimmbeteiligung beträgt 34 Prozent.

29. Auf Einladung des Lyceum Clubs liest die Schriftstellerin und bildende Künstlerin *Erica*



Isabelle Graber vom «Journal du Jura» erhält den BZ-Preis für Lokaljournalismus. (2. Dezember)

Bild: Olivier Gresset

Pedretti im Museum Neuhaus aus ihrem jüngsten Werk, «Szenenwechsel».

Die erste Ausgabe der neuen Publikation *Die Bieler Schule* ist erschienen. Das zweisprachige Informationsmagazin richtet sich in erster Linie an die Eltern und will die Kommunikation zwischen allen Beteiligten fördern.

Die *Übernachtungen* in den Bieler Hotels haben gegenüber dem Vorjahr um 14,6 Prozent zugenommen.

DEZEMBER

1. Die beiden Vereine CanalBilingue, 200 Mitglieder, und Club Radio Canal 3, 900 Mitglieder, fusionieren zum *Club RadioBilingue*. Gemäss den Statuten wird eine Sendekonzession und die Gründung eines unabhängigen und zweisprachigen Radios für die Region angestrebt. Beatrice Sermet-Nicolet und Alain Nicati führen den neuen Club gemeinsam im Ko-Präsidium.

2. Die «Journal du Jura»-Journalistin Isabelle Graber erhält in Zürich den *BZ-Preis für Lokaljournalismus* für ihre Serie über die «vergessenen Kinder des Waisenhauses Courtelary».

Im Foyer des Stadttheaters werden die neu *eingebürgerten Bielerinnen und Bieler* zum Apéro empfangen. Stadtpräsident Hans Stöckli lädt sie ein, am politischen Leben teilzunehmen und weist darauf hin, dass nach neuem kantonalen Recht in Zukunft allein die Exekutivebehörde, also der Gemeinderat und nicht wie bis anhin der Stadtrat, über die Erteilung des Bürgerrechts entscheidet. Im Jahr 2005 wurden 300 Personen eingebürgert.

4. Übergabe des *Kulturpreises der Stadt Biel* im Kino Apollo an den in seinem schriftstellerischen Werk mit Biel besonders verbundenen ehemaligen Professor für französische Sprache an der Universität Bern, Roland Donzé. Aus gesundheitlichen Gründen, kann er an der Verleihung nicht persönlich teilnehmen. Martin Berger hält die Laudatio. Stadtpräsident Hans Stöckli übergibt den Preis, einen Scheck über 10 000 Franken und ein Bild von Urs Dickerhof an Donzés Ehefrau Anne. Die Ehrung für kulturelle Verdienste nehmen Beat Felber und Khadija Froidevaux, Präsident und Vizepräsidentin, für das Filmpodium sowie Renaud Lieberherr und Claude Hirschi, Präsident und Vorstandsmitglied, für die Filmgilde entgegen. Corinne Siegrist-Oboussier hält die Laudatio für das Filmpodium und Hans Müller für die Filmgilde. Bildungs-, Sozial- und Kulturdirektor Pierre-Yves Moeschler weist in seiner Ansprache darauf hin, dass die Geehrten von der neuen 15-köpfigen Kulturkommission, entstanden aus der Zusammenlegung verschiedener kultureller Kommissionen vorgeschlagen worden sind. Der an den Festakt anschliessende Apéro wird im wie-

deraufgebauten ehemaligen Expo.02-Pavillon «Territoire imaginaire» serviert.

6. Nach langen Verhandlungen um die Mietverträge – den Zuschlag hat schliesslich Peter Schorno, Eigentümer der Golden Games AG, erhalten – wird das ehemalige Bieler *Casino* neu eröffnet, diesmal mit Billard, Dart, Flipper und 27 Sputnik-Geschicklichkeits-Automaten. «Eines der schönsten Casinos», meint Stadtpräsident Hans Stöckli anlässlich der Eröffnung.

8. Eröffnung des nun schon traditionellen, bis zum 24. Dezember dauernden *Weihnachtsmarktes*, dem grössten der Region, mit 80 Ständen in der Nidaugasse.

Die Stadtpolizei nimmt einen 20-jährigen *Sprayer* fest. Der Schweizer gesteht, rund 40 Fassaden versprayt zu haben. Die Schadenhöhe wird auf mehrere zehntausend Franken geschätzt.

Der Gemeinderat will die im letzten Jahr provisorisch geschaffene 50-Prozent-Stelle der *Integrationsbeauftragten* Bettina Bergner bis mindestens Ende November 2006 verlängern, da die Notwendigkeit und die bereits erzielten Erfolge auch im Stadtrat unbestritten sind. Vorgesehen ist auch eine engere Zusammenarbeit mit dem Verein Multimondo, welcher ähnliche Ziele verfolgt.



Die begehbare Fotoinstallation der Künstlerin Renate Buser anlässlich der diesjährigen Weihnachtsausstellung im Centre PasquArt. (8. Dezember)

Bild: Olivier Gresset

Die Basler Künstlerin Renate Buser gewinnt den vierten *X-mas+-Wettbewerb* des Centre PasquArt: In der Salle Poma darf sie ihre begehbare Fotoinstallation «Omoido Yokocho» (Allee der Erinnerungen) realisieren.

Der 20-jährige Bieler Künstler Matthias Wyss erhält für sein *Dschungelbuch* das diesjährige Anderfuhren-Stipendium, in der Höhe von 12 000 Franken, aus der Hand von Stiftungsratspräsidentin Betty Stocker.

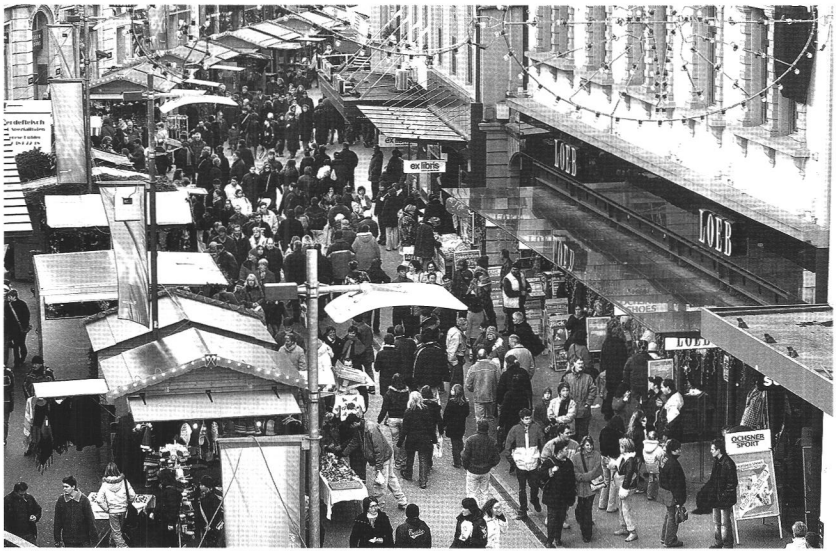
Pünktlich zum Fahrplanwechsel nehmen im Bahnhof die beiden *neugebauten Perrons* 9 und 10 den Betrieb auf. Dort werden nun die Regionalzüge nach Bern und Neuenburg abgefertigt. Die Baukosten sind mit 8,6 Millionen Franken budgetiert.

12. Nach dem ersten Wochenende sagen Verkäufer, dass der Bieler *Weihnachtsmarkt* gegenüber dem Vorjahr deutlich zugelegt habe.

Als zweite Bieler Schule erhält das Oberstufenzentrum Rittermatte das Label *Swiss Olympic Partner School*. Das Qualitätszertifikat wird Schulen verliehen, die Nachwuchssportlern optimale Voraussetzungen sowohl für die schulische als auch für die sportliche Karriere bieten. Letztes Jahr ist bereits das Gymnasium Alpenstrasse ausgezeichnet worden.

Medienvielfalt – Skulptur, Installation, Fotografie und Malerei – charakterisiert die diesjährige *Weihnachtsausstellung* im Kunsthaus und im Photoforum PasquArt. Die Künstlerin Hannah Külling hat die 117 von der Museums-Jury ausgewählten Werke geordnet, aufgehängt und installiert. Die drei Maler aus der Region: Peter Kohler, Danilo Wyss und Martin Ziegelmüller, alle Jahrgang 1935, zeigen im Rahmen einer Sonderausstellung neuere Werke.

13. In der Altstadt kommen neu die Kinder zum Samichlaus – bisher war es umgekehrt – in einem *Chlouserdörfli* auf dem Burgplatz. Derweil ist Bun-



Der zur Tradition gewordene Bieler Weihnachtsmarkt wird jedes Jahr schöner und grösser. (8. Dezember)

Bild: Olivier Gresset

despräsident Samuel Schmid beim «Chlouser»-Essen in der Stiftung Dammweg anzutreffen.

14. Trotz Opposition, vorab bürgerlicher Parteien, gewährt der Stadtrat an der zweitletzten Sitzung des Jahres eine Spende von 5000 Franken für den Neubau des Jugendhauses *Villa Ritter.* Das von der Baudirektion kürzlich der Öffentlichkeit vorgestellte Projekt zur Neumöblierung des Zentralplatzes, «Beleuchtung und Fontänenbrunnen», von Architekt Nik Liechti wird ebenso heftig, diesmal von linken Kreisen angefochten und schliesslich, trotz Rückweisungsantrag von Heidi Stöckli Schwarzen, gutgeheissen. Die Neugestaltung kostet rund eine halbe Million Franken, mit jährlichen Folgekosten von 36000 Franken.

Das *Omega-Museum* erwirbt an einer Auktion in New York für 350000 Dollar eine viereckige Omega-Armbanduhr aus dem Besitz von John F. Kennedy, die ihm sein Freund Grant Stockdale kurz vor der Wahl zum Präsidenten geschenkt hatte.

Die Bieler Topfkollekte der *Heilsarmee* erbringt bei sinkender Tendenz rund 30000 Franken pro Jahr. Ein Teil der Einnahmen wird für das Nachtessen mit Rahmenprogramm der Weihnachtsfeier für Bedürftige im Wyttenbachsaal aufgewendet.

17. Der Bieler Kunsthistoriker Bernhard Fibicher wird zum Kurator der neuen Abteilung Gegenwartskunst des *Kunstmuseums Bern* gewählt. Amtsantritt ist Anfang 2006.

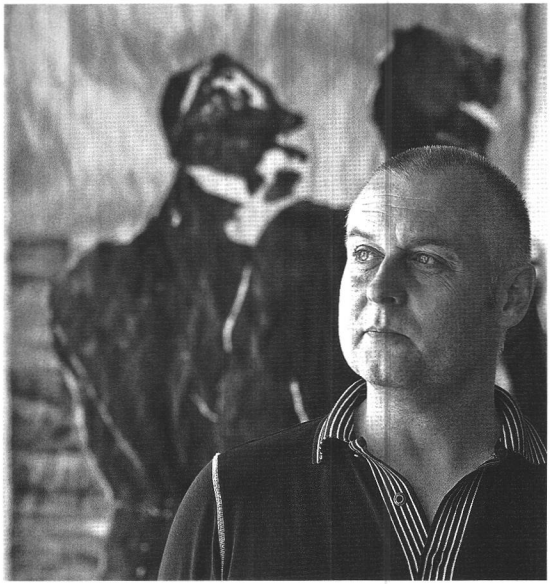
18. Werner Hadorn liest im Foyer des Stadttheaters aus seinem Buch: *Von oben herab – Kolumnen aus Bieler Stadtratssitzungen.* Erschienen ist der 224 Seiten starke Band im Bieler Verlag die brotsuppe.

Grossaufmarsch am gestrigen Samstagnachmittag im Leistungszentrum von *Swiss Tennis*: Der Schweizer Spitzenspieler Roger Federer ist im Rahmen der Kids-Stargames zu Gast und beantwortet Fragen über Fragen.

Der Stadtrat spricht eine Spende für den Neubau der Villa Ritter. (14. Dezember)

Bild: Anita Vozza





Der Bieler Bernhard Fibicher wird Kurator der Abteilung Gegenwartskunst des Kunstmuseums Bern. (17. Dezember)

Bild: Patrick Weyeneth

20. † Tod von Rechtsanwalt und Kulturförderer Francis Pellaton, 84-jährig.

Christian Gautier, Stadtrat der *Freiheitspartei*, scheidet aus beruflichen Gründen auf Jahresende aus. Sein Nachfolger wird Pascal Fischer.

22. Der Gemeinderat stellt an einer Medienkonferenz die Ziele der gegenwärtigen Legislaturperiode 2005–2008, ein 69 Punkte umfassendes Programm mit dem Titel *Schwerpunkte der gemeinderätlichen Politik*, vor. Die Grundsteine für das Wachstum der Stadt seien mit den Entwicklungsschwerpunkten Masterplangebiet, Gaswerk-Areal, Bözingenfeld und Bischofkänel gelegt, erklärte Baudirektor Hubert Klopfenstein. «Die Stadt lebt von ihren und für ihre Einwohner», betonte Sozial-, Kultur- und Schuldirektor Pierre-Yves Moeschler, «deshalb müssen wir vor allem den Familien ein angemessenes Angebot zur Verfügung stellen». Einige Ziele berühren die Kulturpolitik – so sollen auch mit kleineren Kulturinstituten Leistungs- und Subventionsverträge abgeschlossen werden. Eine direktionsübergreifende Arbeitsgruppe soll sich der Sicherheit in Biel annehmen und diese sowohl objektiv als auch im subjektiven Empfinden verbessern. Dabei werden auch die Grundlagen für die zukünftigen Leistungen der Einheitspolizei ausgearbeitet. Die Legislaturziele sind auf der Website der Stadt Biel elektronisch abrufbar oder als gedruckte Broschüre bei der Stadtkanzlei erhältlich.

23. Zum dritten Mal seit der Eröffnung des *Alkoholiker-Treffpunkts* am Robert-Walser-Platz wird der Bauwagen – unter Insidern Salon jaune genannt – angezündet.

Das Architekturbüro P2 aus Kassel gewinnt den Wettbewerb des Kantons Bern für die *Fassadenerneuerung* und den Ersatz der veralteten und reparaturbedürftigen Haustechnik der Gymnasien am See. Die Baukosten sind mit 50 Millionen Franken veranschlagt. Auf die während der vergangenen Jahrzehnte nie befriedigend arbeitende Vollklimatisierung soll laut Architekt Tore Pape verzichtet werden, zugunsten «leicht zu öffnender Flügelfenster».

26. Ein *Brand* im obersten Geschoss des Bahnhofs, der auch den Dachstock in Mitleidenschaft zieht, kann von der Berufsfeuerwehr rasch gelöscht werden. Der angerichtete Schaden wird auf 100 000 Franken geschätzt.

«Le Drive» ist ein landesweit bisher einzigartiger, vom Spitalzentrum Biel entwickelter Test, der die *Fahrtüchtigkeit* der Seniorinnen und Senioren feststellen soll. Filippo Donati, Chefarzt der Neurologie versichert, dass ältere Fahrerinnen und Fahrer keineswegs diskriminiert werden sollen. Es gehe vielmehr darum, altersbedingte Einschränkungen frühzeitig zu entdecken.

30. Die Bieler Künstlerin Daniela De Maddalena gewinnt mit ihrer Installation *It's Christmas Time!* den 1. Preis in der Kategorie «mixed media» an der Biennale dell'Arte Contemporanea Firenze.

Bieler Chronik 2006

Urs Christoph Graf

JANUAR

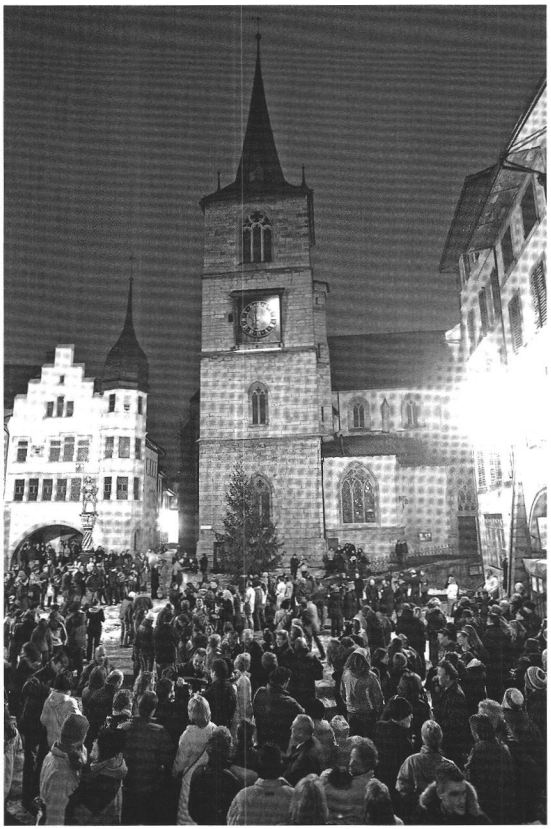
1. Schätzungsweise gegen 300 Personen finden sich, wie es die Tradition seit bald 20 Jahren will, um Mitternacht im Ring ein, um trotz Regen und Kälte feuchtfröhlich auf das *Neue Jahr* anzustossen.

7. Peter Wyssbrod, Bieler Theaterkünstler, erhält den *Schweizer Kleinkunstpreis 2006*, den renommierten «Goldenen Thunfisch». Dies ist ein Förder- und Anerkennungspreis, der den besten und etabliertesten Künstler des jeweiligen Jahres auszeichnet. Die mit 10 000 Franken dotierte Auszeichnung wird am 19. April zum Auftakt der Schweizer Künstlerbörse in Thun überreicht.

Der durch Sportflugzeuge verursachte *Fluglärm*, besonders an Sonntagen und Feierabenden im Sommer, plagt Anwohner der Südstrasse, des Battenbergwegs und der Schollstrasse in Mett. FDP-Stadtrat Urs Brassel möchte mit seinem parlamentarischen Vorstoss den Gemeinderat zum Handeln bringen.

8. Zwei *Brände* mit unklaren Ursachen, zuerst in einer Villa an der Juravorstadt und kurze Zeit später in einer Kleinwohnung an der Schützengasse, fordern drei Verletzte, die in Spitalpflege gebracht werden müssen.

Neujahrskonzert des *Bieler Symphonieorchesters* im Kongresshaus – unter dem Motto «Vergnügungszug Wien–Paris», mit einem «Extrahalt!» in Biel –, mit Polkas und Walzern von Strauss und anderen Wiener Musikern. Das Publikum ist begeistert und fordert zwei Zugaben. Stadtpräsident Hans Stöckli lässt in seiner kurzen Eröffnungsansprache durchblicken, dass im Zusammenhang mit der Neuorientierung des Orchesters auch ein Namenwechsel der



«E guete Rutsch» – buchstäblich, denn am Jahreswechsel ist der Ring nass und rutschig. (1. Januar)

Foto: Anita Vozza

OGB, zum Beispiel in «Orchestre de l'arc jurassien» zur Diskussion stehen könnte.

12. Die traditionsgemäss von Hugo Hofer kreierte *Fasnachtsplaquette* mit dem Thema «Nach em Räge schiint d'Sunne» kann erstmals um 19.03 Uhr in der Nidaugasse – an der von der Faschingzunft mit Böllerschüssen und einem Konzert der «Notetrampi Mett» begleiteten Feier – gekauft werden.

Kontrovers wird im Stadtrat über die Hinterlassenschaft der konkursiten *Swiss Metal Casting AG* – über 700 000 Franken unbezahlte Rechnungen für Energielieferungen des Energieservice Biel – diskutiert. Dank dem Schuldenerlass und der grossen Investi-



Festival «L'art pour l'Aar»: E.Y. Meyer liest, begleitet vom Ensemble «bern modern». (15. Januar) *Foto: René Villars*

tion des neuen Besitzers, Stadler Stahlguss, konnten 60 Arbeitsplätze in Biel gerettet werden, wie der Gemeinderat in seiner Antwort betont.

13. Der Weg durch die *Taubenlochschlucht* muss erneut für unbestimmte Zeit gesperrt werden: Einerseits sind Sicherheitsabschrankungen durch Vandalismus zerstört worden, andererseits hat die Kältewelle Schäden in einem noch nicht absehbaren Ausmass hinterlassen.

14. Die Bieler «Antenne» des *Centre interrégional de perfectionnement* in Tramelan, CIP Bienne, eröffnet die neuen Lokalitäten an der Silbergasse 32 mit einem Tag der offenen Türe und der Information. Eine Dezentralisation des Angebotes dränge sich auf, besonders beim Kampf gegen die Leseschwäche, aber auch bei der Eingliederung von Arbeitslosen und Migranten, erklärt CIP-Direktor Claude Merazzi.

Die *Bürenstrasse* – sie erschliesst die Wohnquartiere östlich der Schüss von Bözingen bis Mett – wird ab heute für rund acht bis zehn Monate gesperrt, saniert und den heutigen Bedürfnissen entsprechend neu gestaltet.

15. Konzert im Farelsaal im Rahmen des *Festival «L'art pour l'Aar»*, welches zum vierten Mal in Biel und Bern stattfindet und zeitgenössischen Komponisten aus dem Einzugsgebiet der Aare gewidmet ist. Der Schriftsteller E.Y. Meyer liest ein eigens für den Anlass geschriebenes Requiem für die Schweiz.

Der Berner Kantonspolizei gelingt ein grosser Schlag gegen den Drogenhandel: Nach umfangreichen und langen Ermittlungen kann sie in einem Aussenquartier sechs Kilo *Heroin* sicherstellen.

16. Bis zum 11. Februar dauert die von der Stadtbibliothek und der Musikschule an beiden Orten gemeinsam organisierte Ausstellung zum *250. Geburtstag von Mozart*. Mit ausleihbaren Büchern, Filmen und CD's soll ein breites Publikum angesprochen werden.

Ein *Wandgemälde* des Bieler Künstlers Hans-Jörg Moning zum Thema Expo.02 «bringt Leben in die Schönistrasse», wie eine Umfrage des «Bieler Tagblatts» bei Passanten ergibt: Gleich neben dem ehemaligen Expo.02-Pavillon «Territoire imaginaire» – jetzt «Le Pavillon» genannt – erinnern die gemalten Türme der Arteplage Biel – für den Künstler sehen sie wie eine italienische Kaffeemaschine aus – an die Landesausstellung.

Das *Bakom* lädt Prominenz aus Politik und Wirtschaft zum traditionellen Behördenapéro oder – was wohl der Sinn der Sache ist – zur Kommunikation in lockerem Rahmen ein.

17. Zum *Heroinfund* vom 15. Januar kommen bei Hausdurchsuchungen in Biel weitere vier Kilo dazu. Der gesamte Fund hat einen Marktwert von mehreren hunderttausend Franken.

Exklusive Vorpremiere des Filmes *«Grounding»* im Kino Rex. Der Spielfilm über den Niedergang der Swissair läuft ab Donnerstag mit 50 Kopien schweizweit an. Produzent Peter-Christian Fueter erhofft sich 300 000 Zuschauer.

18. Das älteste, seit 1948 in Biel tätige Reisebüro, die Firma Natural AG, wird dank einem Management Buy-out unter dem Namen *Natural Reisen Biel AG* weiter bestehen. Stephan Zürcher und Bruno

▸ **Neueste Filmtechnologie im Kino Beluga: Walter Voigt erklärt, wie die elektronische Projektion funktioniert. (19. Januar)** *Foto: René Villars*

Rindlisbacher als Käufer und verantwortliche Leiter werden zusammen mit allen anderen Angestellten den schwierigen Reisemarkt weiter bearbeiten.

An der ersten Sitzung in diesem Jahr kann Stadtratspräsidentin Barbara Schwickert drei neue *Stadträte* begrüssen: Pascal Fischer (FPS) ersetzt: Christian Gautier, Nina Kuhn (SP) ersetzt Albert Germann und Maurice Paronitti (PRR) ersetzt Jenny-Rose de Coulon. – Der Stadtrat würdigt grundsätzlich positiv die Schwerpunkte der *gemeinderätlichen Politik* 2006 bis 2008 und nimmt diese zur Kenntnis. Anlass zur Abfassung war ein Postulat der Grünen Barbara Schwickert.

19. Der Gemeinderat möchte mit dem privaten Verein *Multimondo* ein regionales Kompetenzzentrum für Integration nach den Kriterien der Eidgenössischen Kommission für Ausländerfragen (EKA) aufbauen. Bund und Gemeinde teilen sich die Kosten, welche sich auf jährlich rund 100 000 Franken belaufen. Das Projekt ist im Gemeinderat umstritten. Das Angebot stösst aber auch bei Multimondo auf Skepsis, da der Verein, so Vorstandsmitglied Hans Alberto Nikol, von der Stadt etwas «überrumpelt» worden sei.



Mit Spitzentechnik ausgerüstet eröffnet das Kino *Beluga* – früher Studio – an der Neuengasse 40. Das gegenwärtig wohl komfortabelste Kino der Schweiz, so Besitzer Gerhard Saner, zeigt überdies in einer permanenten Ausstellung die Filmmemorabiliensammlung von Mario Cortesi. Für das Kinoprogramm ist Geschäftsführer Peter Wenger verantwortlich.

Bieler Treuhänder wollen *Sprayern* mehrere Dutzend eigens dafür vorgesehene Metalltafeln auf bestimmten Wänden in der Innenstadt einrichten und damit dem Ärgernis wahllos versprayter Hausfassaden begegnen. Die Idee stammt von Immobilientreuhänder Ulrich Roth. Seinen früheren Plan, die Namen verurteilter Sprayer zu veröffentlichen, hat er wegen juristischer Bedenken aufgegeben. Zwar begrüsst Marcel Meier, Leiter Jugend und Freizeit, die Idee, gibt aber zu bedenken, dass damit Arbeit- und Perspektivenlosigkeit noch nicht aus der Welt geräumt sind. Bereits zweimal ist Vandalismus im vergangenen Jahr vom Stadtrat thematisiert worden, da im Amtsbezirk Biel über 1000 Anzeigen wegen Sachbeschädigungen und Sprayereien eingegangen waren.

Die Unterstützungsaktion für den *Espace culturel* ist auf ein breites Echo gestossen. Bereits konnten über 165 000 Franken eingenommen werden. Zur Gesamtrenovation des Kultursaals fehlen noch rund 74 000 Franken.

Jost Meier dirigiert im Rahmen eines *OGB-Abonnementskonzerts* die Uraufführung «Alizé» von Jean-Luc Darbellay, eine Komposition von Bassklarinetten und Orchester.



Pierre Buchmüller, neu gewählter Rektor ab 2008 des Gymnasiums Alpenstrasse. (26. Januar)

Foto: Patrick Weyeneth

20. Der Musikwissenschafter Peter Beat Wyrsch wird neuer *Direktor des Theaters Biel Solothurn*. Er löst auf die Saison 07/08 Hans J. Ammann ab. Er will die Sprechbühne und das Musiktheater gleichermassen pflegen.

23. Die *Poststelle Madretsch* ist von der Madretschstrasse 12 weggezogen: An der Brüggstrasse 10 wird sie grösser neu eröffnet.

Rund 200 Personen nehmen im Kongresshaus an einer Orientierungsversammlung des *Vereins Immo-Check* teil: Auf die Idee der Immobilien-Diagnose reagieren die anwesenden Hausbesitzer durchwegs positiv.

Das neue Kursprogramm der *Volkshochschule* Biel und Umgebung (VHS) für das erste Halbjahr ist erschienen. Die im Museum Neuhaus und in den Städten Basel, Delémont und Porrentruy stattfindende Ausstellungsserie Pro Deo wird mit Kursen und Vorträgen begleitet. Kurse gibt es auch zu sportlichen Themen, zu Medizin, Psychologie, Recht und Informatik.

24. Die Standortfrage des neu gegründeten *Literaturinstituts* ist gelöst: Es wird in der Villa der ehemaligen Architekturabteilung im Rockhall an der Seevorstadt eingerichtet. «Ein idealer Ort für unsere Ansprüche», so Thomas D. Meier, Direktor der Berner Hochschule für Künste, welcher von Schulleiter Daniel Rothenbühler unterstützt wird.

Monique Schwitter erhält den mit 20000 Franken dotierten *11. Robert Walser Preis* für ihr Erstlingswerk «Wenn's schneit bei Krokodil», erschienen 2005 in der Edition Droschl. Die offizielle Feier wird am 6. Mai stattfinden.



Der neue Theaterdirektor, Peter Beat Wyrsch (rechts), mit Stiftungsratspräsident Peter Althaus. (20. Januar)

Foto: Anita Vozza

26. Die Schulkommission des *Gymnasiums Alpenstrasse* wählt Pierre Buchmüller als Nachfolger von Béatrice Sermet, welche als Rektorin des Gymnasiums Alpenstrasse Ende Juli 2007 in Pension geht.

27. Erster Spatenstich für den neuen, 4,4 Millionen Franken teuren Werkhof der *Burgergemeinde Biel* an der Reuchenettestrasse. Er wird

die aus dem Jahre 1940 stammenden und nach einem Brand teilweise zerstörten Gebäude am gleichen Standort ersetzen. Zum Anlass begrüsst Burgerratspräsident Andreas Sutter die geladenen Gäste.

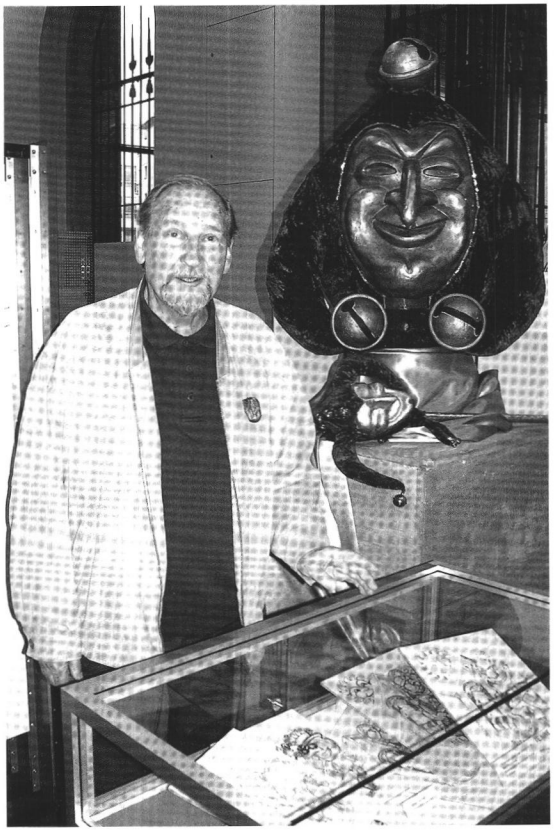
FEBRUAR

1. Eine Petition mit rund 4500 Unterschriften bittet darum, dass die Überbauungsordnung für das *Gaswerkareal* nochmals überarbeitet wird. Der Erfolg der Unterschriftensammlung zeige, so die Veranlasser, dass in der Bevölkerung eine gewisse Besorgnis über die Zukunft des AJZ vorhanden sei.
Die Ida-Neuhaus-Stiftung *Favorita* steht unter neuer Leitung: Ruth Bangerter löst Rosemarie König ab. Das Wohnheim an der Seevorstadt 77 heisst neu Résidence Favorita.
2. *SBB Cargo* feiert die Aufrichte der rund 20 Millionen Franken teuren Komponentenhalle. Biel soll als Kompetenzzentrum für den Unterhalt der Dieselmotoren gestärkt werden, wie SBB-Cargo-Chef Daniel Nordmann bekannt gibt. Er weist aber ebenso auf die Problematik hin, dass SBB Cargo im Vergleich zur Privatwirtschaft 15 bis 20 Prozent zu teuer arbeite. Stadtpräsident Hans Stöckli hofft zuversichtlich, dass in Biel kein weiterer Stellenabbau erfolgt und dass SBB Cargo die beträchtliche Bausumme «nicht in den Sand gesetzt hat».
Die Bieler Romands ärgern sich darüber, dass der Kabelbetreiber *Cablecom* in Biel weniger französischsprachige als deutschsprachige Programme anbietet.
Die Welle der Empörung über die Tariferhöhung der *Bieler Verkehrsbetriebe* vor zwei Monaten ist überwunden. Die Unzufriedenheit mit der Bedienung der neuen Ticketautomaten jedoch bleibt bestehen: Die Technik ist pannenanfällig und die Touchscreens sind zu langsam. Mit einem neuen Faltprospekt, der die Bedienung der Geräte besser kommunizieren soll, und dem zeitweise am Zentralplatz statio-



Aufrichte der Komponentenhalle im Industriewerk von SBB Cargo. (2. Februar)

Foto: René Villars



Seit 1975 kreiert Hugo Hofer die Fasnachtsplaketten. (3. Februar)

Foto: Patrick Weyeneth

FEBRUAR

nierten Infobus will VB-Geschäftsführer Christophe Kneuss den Einwänden begegnen.

3. Ärzte und Politiker sind beunruhigt: Auch in Biel hat in den letzten Tagen die Atembeschwerden und Asthma verursachende *Feinstaubbelastung* stark zugenommen. Stadtratspräsidentin Barbara Schwickert klagt, dass die Bekämpfung der Luftverschmutzung offenbar kein prioritäres Ziel der Behörden sei. Sie erinnert an das vor über einem Jahr eingereichte und vom Stadtrat angenommene Postulat, das ein Konzept zur Verbesserung der Luftqualität verlangt.

Die Schweizer *Uhrenindustrie* hat ein Rekordjahr hinter sich, wie Jean-Daniel Pasche vom Verband der Schweizerischen Uhrenindustrie (FH), dem 500 Mitglieder angehören, berichtet. Den stärksten Exportzuwachs verzeichnen die Luxusuhren.

Vernissage unter Anwesenheit des gesamten Faschingzunftvorstandes in der Schalterhalle der UBS am Zentralplatz anlässlich der ersten Ausstellung der, seit 1975 von Hugo Hofer kreierten, Bieler *Fasnachtsplaketten*. Für die originelle Präsentation zeichnet Wagengestalter Hans Gruber.

4. Die wegen dem Bauablauf viel diskutierte und kritisierte Erneuerung der Kanalisation in der *Altstadt* dauert an: Abschlussarbeiten im Bereich Obergässli und Rathausgässli, samt Verbindung über den Burgplatz sind für diesen Herbst vorgesehen. Nach einer rund zweijährigen Wartezeit können dann die Kopfsteinpflaster wieder eingebracht werden.

6. An der Generalversammlung des *Bahnhofquartierleists* referieren Thomas Gfeller, Stadtmarketing, Hubert Klopfenstein, Baudirektor, und Stadtplaner François Kuonen über die Absicht, mit baulichen und verkehrstechnischen Massnahmen die Bahnhofstrasse aufzuwerten und stellen sich kritischen Fragen der Geschäftsinhaber. Der Gemeinderat könnte entscheiden, dass die geplante Flanierzone mit Sitzbänken, Pflanzen und Podesten für den Betrieb von Strassencafés bereits für diesen Sommer eingerichtet wird.

7. Spatenstich auf dem Walserplatz für den Neubau der *Kaufmännischen Berufsschule Biel (KBS)*: ein Schulhaus, das alle Klassen – Deutsch und Welsch, Aus- und Weiterzubildende – unter einem Dach vereint. Ein Meilenstein für die Region, wie Claude Eggli, Präsident der Stiftung, die als Bauherrin auftritt, und Viktor Rossi, Rektor der KBS, sowie weitere Redner betonen.

Vom 27. September bis zum 1. Oktober wird in Biel zum zweiten Mal das *Festival du film français d'Helvétie (FFFH)* stattfinden, wie dessen Leiter, Christian Kellenberger, ankündigt. Gegenüber dem Vorjahr seien wenig Änderungen geplant. Das Pro-



Wegweiser, die das 10-Jahr-Jubiläum des Frauenplatzes Biel markieren. (8. Februar)

Foto: Olivier Gresset

gramm mit rund 20 Premieren wird, so Kinobesitzer Vital Epelbaum, im Anschluss an das Festival von Cannes zusammengestellt.

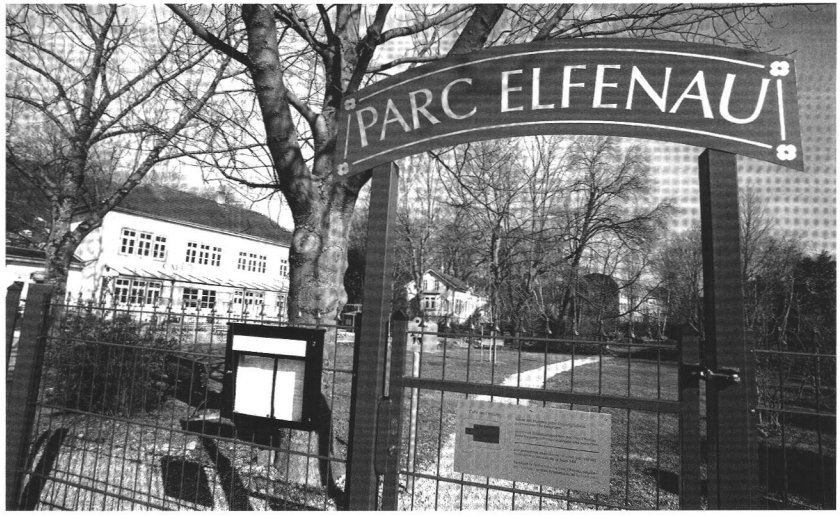
8. Karin Armbruster, Laura C. Glaser und Susanne Angst überreichen Stadtpräsident Hans Stöckli zum zehnjährigen Jubiläum des Vereins *Frauenplatz Biel* 249 Postkarten mit verbalisierten Anliegen von Frauen, die am Zentralplatz in einer Urne gesammelt worden sind. Die Forderung nach einer Quotenregelung in politischen Ämtern müsse parteiintern gelöst werden, wogegen bei der nächsten sich bietenden Gelegenheit eine Laure-Wyss-Strasse entstehen solle, sagt der Stadtpräsident.

10. Mit einem literarischen Weg- und Wandernetz zwischen neun Stationen, einem Wettbewerb und zahlreichen weiteren Veranstaltungen im Laufe des ganzen Jahres, soll auf den 50. Todestag des Bieler Schriftstellers *Robert Walser* am 25. Dezember hingewiesen werden.

Mit insgesamt 860 500 Franken an Zuwendungen öffentlicher und privater Geldgeber kann die neue *Villa Ritter* nach den seit einiger Zeit vorhandenen Plänen gebaut werden, wie Michèle Morier-Genoud, Präsidentin des Vereins Centre Animation Jeunesse, und Michel Oeuvray, Sozialarbeiter, an einer Medienkonferenz mitteilen. Das im Vergleich zur früheren Villa nüchterne Gebäude an der Juravorstadt 36 wird Minergie-Standard aufweisen.

11. Den Coupole-Leuten ist es dank der Unterschriftensammlung gelungen, die umstrittene Überbauungsordnung für das *Gaswerkareal* zu verändern: Mit einem Grundbucheintrag soll sichergestellt werden, dass in unmittelbarer Umgebung des AJZ nur Geschäftsflächen gebaut werden. Für AJZ-Aktivist Marc Haldimann ist dieses Zugeständnis zu wenig präzis: Es erfülle keineswegs alle Forderungen. (siehe 1. Februar)

Die Musik- und Lightshow von *Perfect Day*, einem musikalischen Unternehmen aus dem Seeland, zieht ein tanzfreudiges Publikum ins AJZ, welches sich eine ganze Nacht lang an Oldies und Klassikern aus 50 Jahren Popgeschichte erfreut.



Eröffnung des erweiterten Elfenauparks. (21. Februar)

Foto: Patrick Weyeneth

14. Der Kanton will bis 2008 die gesetzlichen Grundlagen schaffen, um den Gemeinden den Einsatz von *Überwachungskameras* zu erlauben. Bürgerliche Kreise freuen sich darüber. Grüne und Linke drohen mit dem Referendum, wie PSR-Parteichef Alain Sermet bestätigt.

Charly Jacky, Wirt im Restaurant *Ciboulette-Lemongrass*, hat sich für einen rauchfreien ersten Stock entschieden: nur ein Zeichen der Zeit, wie er betont.

19. Heute Sonntag sendet die Télévision Suisse romande TSR die erste von neun geplanten Direktübertragungen des Gottesdienstes in der Pasquart-Kirche.

20. Auch in Biel ist es für Abgänger der *Kaufmännischen Berufsschule* hart, eine Stelle zu finden. Viktor Rossi, Direktor der Schule, vermutet, dass ein Drittel der Abgänger keinen Arbeitsplatz hat.

21. Offizielle Eröffnung des erweiterten *Elfenauparks*. Auch Stadtpräsident Hans Stöckli gibt dem damaligen Initiativkomittee, das gegen eine Grossüberbauung gekämpft hat, Recht. Er beglückwünscht Elfenau-Besitzer Francis Meyer, welcher

das Land im Baurecht übernommen hat. Stöckli wertet das heutige Resultat – ein Park für die Bevölkerung – als sensationell. In Kürze soll auch das neue Restaurant de l'Ecluse im ehemaligen Fabrikbau Gäste empfangen.

Mit 5000 gesammelten Unterschriften fordern die «Chessu-Anhänger»: Entsorgung der Altlasten auf dem *Gaswerkareal*, Ersatz für die Wiese nordöstlich der Coupole sowie Erhaltung der Grünzone und des Baumbestandes nördlich des Areals. Stadtschreiber Franz Schnider nimmt im Blöschhaus die Schachtel voller Unterschriften von einer 15-köpfigen Gruppe entgegen.

Eine neue Datenbank im Internet ermöglicht Interessierten den direkten Zugang zu den verschiedenen *Kunstsammlungen* der Stadt. 6452 Werke sind aufgenommen, darunter Fotografien, Zeichnungen, Grafiken und Videos.

Die *Junior Chamber* Biel wird in diesem Jahr erneut ein Seminar für Jungunternehmer anbieten. Sie lädt zum Apéro und Erfahrungsaustausch ins Restaurant Räblus ein.

«*Quand-même*», der Monolog eines Ausgesperrten zwischen Humor und Verzweiflung von Pierre Alain Jeannet, interpretiert von Antoine Le Roy, wird noch diese Woche am Rennweg 26 aufgeführt.

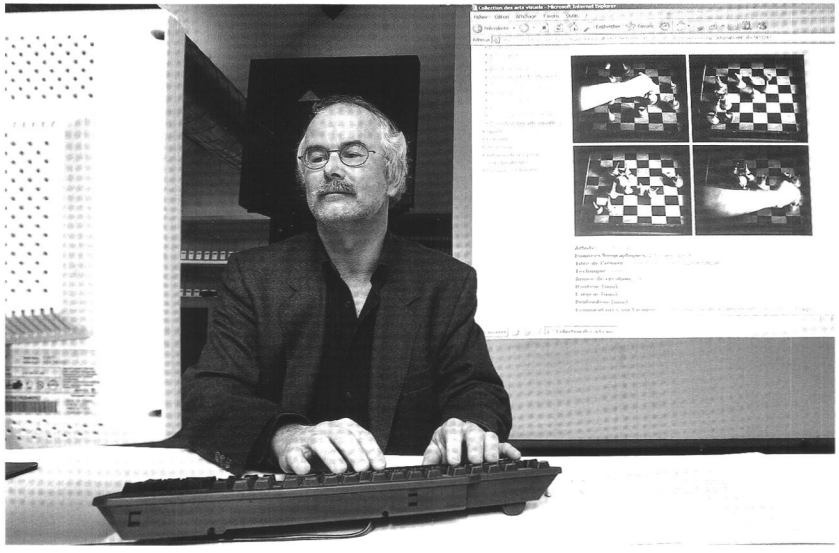
23. Keine Diskussion im Stadtrat um eine allfällige Spende an die Gemeinde Reconvilier zur Unterstützung der *Boillat*-Mitarbeiter. Die von der SP verlangte Traktandenänderung wird äusserst knapp abgelehnt. Carine Zuber (PSR) wertet das Nichteintreten als Armutszeugnis für die Stadt Biel. – Der Rat genehmigt den Leistungsvertrag mit den Betreibern der Villa Ritter und beschliesst eine jährliche Subvention von 160 000 Franken. (siehe 10. Februar)

24. Schul- und Bildungsdirektor Pierre-Yves Moeschler will Ende Jahr ein neues *Schulreglement* vorstellen, das in Einklang mit der kantonalen Gesetzesrevision steht sowie Fragen der Organisation und Struktur des Bieler Schulwesens klärt. Moeschler präsidiert zusammen mit der Vorsteherin der Abteilung Schule und Sport, Christina von Waldkirch, ein Forum von 40 Personen, das sich aus Vertretern und Vertreterinnen der Schulleitungen, der Lehrerschaft, der Elternräte und der Verwaltung zusammensetzt.

Visual Net, die Bieler Internetfirma, die seit fünf Jahren als Host grosse Firmen und mittelständische Unternehmen betreut, geht in Konkurs.

25. Über das Wochenende finden gleich zwei *Antiquitätenmärkte* statt: die traditionelle Brocante im Kongresshaus mit 70 Ausstellern und erstmals eine inhaltlich ähnliche Veranstaltung mit 35 Ausstellern im «Le Pavillon».

Start der *Bözinger Fasnacht* mit dem Kinderumzug. Sie dauert bis zum 10. März.



Pierre-Edouard Hefti, Verantwortlicher für die Kunstsammlungen der Stadt Biel. (21. Februar)

Foto: Olivier Gresset



Zauberhafte Kostüme am Kinderumzug in Bözingen. (25. Februar)
Foto: Stefan Wermuth

26. Eröffnungsveranstaltung der zweiten *Konzertreihe Cadenza*, dargeboten von Musiklehrern der Musikschule Biel, mit Günter Wehinger, Querflöte, und Daniel Cerny, Klavier. Marie-Pascale Oppliger, Assistentin der Schulleitung und Organisatorin der Cadenza-Konzerte, weist auf fünf weitere Konzerte bis Juni im Farelsaal und in der Rotonde hin.

MÄRZ

1. Die inoffizielle Verlautbarung, wonach *SBB Cargo* das rentable und bestens ausgelastete Industriewerk Biel möglicherweise schliesst, erweckt Ängste und stösst auf grosses Unverständnis. Der Leiter des Stadtmarketings, Thomas Gfeller, stellt Widersprüche in den Aussagen von SBB-Cargo-Chef Daniel Nordmann fest. Politik und Wirtschaft wollen für den Standort Biel, welcher in Konkurrenz zu Bellinzona steht, kämpfen.
Eröffnung des *Restaurant de l'Ecluse* im Elfenaupark. Eine grosse Gästeschar trifft sich zum Apéro. Besitzer Fancis Meyer weist auf das rustikale, fabrikähnliche Intérieur hin und stellt Wirt Zeljko Cuic vor, welcher eine abwechslungsreiche Menükarte mit gängigen Preisen anbieten will.
Ehrung für besondere Verdienste der Stadt Biel für Curling-Coach Pierre-Yves Grivel und Volleyball-Funktionär Raymond Vernier als *Sportler des Jahres*. «Zwei sehr unterschiedliche Persönlichkeiten, aber gleichermassen aussergewöhnlich», so Jean-Pierre von Kaenel, Delegierter für Sport, anlässlich der Auszeichnungszeremonie.
Die Berner Public Relations Gesellschaft überreicht Stadtpräsident Hans Stöckli im Rathaus in Bern die



Start-up Kapital für die Preisträger des im Jahre 2004 gegründeten Spin-off Parks. (14. März)

Foto: Olivier Gresset

Goldene Schweissperle für seine aussergewöhnliche kommunikative Leistung: Der begnadete Kommunikator bestätige, dass sich auf einem kontinuierlichen Dialog ein Vertrauensverhältnis aufbauen lasse und Hans Stöckli repräsentiere wie kaum ein anderer den «Bieler Geist», so die Begründung für den Preis in der Laudatio.

Beginn der *Fasnacht*, des alljährlich grössten Fests der Bieler. Erstmals gilt für verschiedene Veranstaltungen das Plakettenobligatorium, unter anderen für den Besuch der Umzüge. Die bronzene Plakette kostet acht Franken. Damit soll die Zukunft der Bieler Fasnacht finanziell abgesichert werden, wie Prinz Moritz I. erläutert. Um Punkt 20 Uhr erlöscht in der Altstadt die Strassenbeleuchtung für den traditionellen *Charivari* und zur Schlüsselübergabe von Stadtpräsident Hans Stöckli an den diesjährigen Prinz Karneval, Moritz I.

Retrospektive des bekannten und umstrittenen österreichischen Regisseurs Michael Haneke während des ganzen Monats im *Filmpodium*. Auch «Caché», einer der erfolgreichsten Spielfilme des letzten Jahres in Biel, gelangt zur Aufführung.

5. Die ausserordentlich ergiebigen *Schneefälle* dieser Tage halten mit mehreren umgestürzten Bäumen, heruntergefallenen Ästen und allgemein schwierigen Strassenverhältnissen die Räumungsequipen in ständiger Einsatzbereitschaft.

Mit dem Narrenkongress und mehr als 1000 Gästen im Kongresshaus endet die von Wetterkapriolen begleitete diesjährige *Fasnacht*. Der mittlerweile zur Tradition gewordene Nachtumzug konnte wegen des schlechten Wetters erstmals nicht durchgeführt werden. William Krebs von der Bieler Faschingzunft und Zunftpräsident Bruno Müller sind mit dem Besuchererfolg trotzdem sehr zufrieden.

7. Die Quartierposten Madretsch und Mett der *Stadtpolizei* sind geschlossen. Die sieben zu Quartier-Kontaktbeamten ernannten Stadtpolizisten – Jean-Pierre Studer, Ernst Bilang, Alfred Nyffenegger, Gilbert Kistler, Wilfred Rohrbach, Peter Zumstein und Jürg Löliger – werden künftig in den Quartieren Präsenz markieren und den Kontakt zur Bevölkerung suchen, wie Polizeikommandant André Glauser versichert.

Mardi du bilinguisme: Stéphane Tendon, gegenwärtig Praktikant im Forum für Zweisprachigkeit und Verfasser der 2004 erschienenen Dissertation «Von Roll à Choindez, Ciba-Geigy à Marly: des Romands et des Alémaniques à la frontière des langues», hält im Museum Centre Müller einen zweisprachigen Vortrag.

9. Bis zum Sonntag dauert die erstmals vor zwei Jahren erfolgreich veranstaltete Ausstellung *WOHGA* (Wohn- Bau- und Gartenmesse) auf dem ehemaligen Expopark-Gelände in Nidau. Ausstellungsdirektorin Sandra Baumgartner kann über 120 Aussteller zählen und erläutert die Begleitveranstaltungen. Die Bieler Stadtratspräsidentin Barbara Schwickert begrüsst die VIP-Gäste im Forum der WOHGA. Bilder des Bieler Malers Hans-Jörg Moning bereichern den Ausstellungsteil Wohnen.

14. Seit längerer Zeit steht die *Kammer der Bieler Immobilientreuhänder* (Kabit) in Konkurrenz zur städtischen Liegenschaftsverwaltung, welche auch Aufträge von privaten Hauseigentümern entgegennimmt. Mit der Pensionierung von Liegenschaftsverwalter Hans-Peter Schwab fordert die Kabit, dass das Pflichtenheft des neuen städtischen Kadermannes angepasst wird, denn «es kann ja nicht angehen, dass dieser funktioniert wie ein privater Unternehmer», so Kabit-Präsident, Jean-Claude Fatio.

Zwei erste Projekte des im Jahre 2004 gegründeten *Spin-off-Parks* sind ausgewählt worden und erhalten Risikokapital der Berner Kantonalbank als Starthilfe für ihre technologisch hochspezialisierten Innovationen: Axsionics AG für einen neuen, biometrisch gesicherten Ausweis für Zugangskontrollen und Hastema GmbH für ein neuartiges Messsystem für die automatische Kontrolle von Eisenbahnweichen. Christine Beerli, Direktorin der HTI, überreicht Alain Rollier und Stefan Loosli einen entsprechenden Check der Berner Kantonalbank.

Verena Lafargue, Bieler Malerin und Multimediakünstlerin, stellt im Creaviva, dem wohl weltweit ersten Kindermuseum im *Zentrum Paul Klee*, Arbeiten unter dem Titel poetic visual cube vor.

15. Rund 300 Mitarbeiter und Sympathisanten des Bieler Industriewerks demonstrieren gegen die Abbaupläne von *SBB Cargo*.

16. Der Stadtrat bewilligt die nötig gewordenen Kredite um die Organisation *Tourismus Biel Seeland (TBS)* zu retten: Verzicht auf die Rückzahlung von insgesamt 275400 Franken Darlehen und ein neues Darlehen von 119000 Franken zur Deckung des Jahresverlustes 2006. Tourismusdirektor Samuel Kocher ist erleichtert: Damit bleibt auch der Infopavillon am Bahnhofplatz als Anlaufstelle für Touristen erhalten.

17. *SBB-Cargo* baut beim Rollmaterial-Unterhalt bis Ende rund 220 von 900 Stellen ab. 100 Stellen werden in Biel gestrichen. Damit bleibt der Standort Biel, allerdings personell geschwächt, erhalten. Die Personalabgänge sollen mit vorzeitigen Pensionierungen und durch die Aufhebung temporär besetzter Stellen erfolgen. Der politische Widerstand ist gemäss SBB-Cargo-Chef Daniel Nordmann nicht ohne Wirkung geblieben.

18. Im Photoforum PasquArt werden dem Thuner Fotografen Christian Helmle und der Berner Künstlerin Irina Polin die *Fotopreise* 2006 des Kantons Bern überreicht. Neben Werkbeispielen der mit den Hauptpreisen von je 12000 Franken Ausgezeichneten zeigt die bis zum 16. April dauernde Ausstellung Aufnahmen von weiteren 15 Fotografinnen und Fotografen.

Der nationale Tanzwettbewerb *«Show your Steps!»* lockt über 1200 Zuschauer ins Kongresshaus und begeistert Ausführende und Publikum mit sensationellen Performances. «Hot Steps» aus Payerne erhalten den 1. Preis. Als beste Tänzerin wird Déborah Reichen, Biel, ausgezeichnet; der Jurypreis «Coup de coeur» geht an «Evasion», Biel.

Im Begegnungszentrum Multimondo eröffnet die 14. *interkulturelle Bibliothek* der Schweiz, «Le Polyglotte», mit einem umfangreichen Bücherangebot in

Demonstration gegen die Abbaupläne von SBB Cargo. (15. März)

Foto: Olivier Gresset



25 Sprachen. Frans Roijackers, Präsident des Vereins «Le Polyglotte», leitet die Bibliothek mit fünf freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie ist an fünf Tagen in der Woche geöffnet und kann gratis benutzt werden.

21. Bereits zum siebten Mal in Folge wandelt sich der budgetierte Verlust der Stadt in einen Gewinn, welcher nach Abschreibungen und Reserven des Energie Service Biel 1,8 Millionen Franken beträgt. Steuermehreinnahmen in der Höhe von 17 Millionen Franken von juristischen Personen waren laut Steuerverwalter Urs Stauffer nicht voraussehbar. Für Finanzdirektor Hans Stöckli ist das erfreuliche Resultat der *Rechnung 2005* kein Grund, unvernünftig zu werden.

An der Generalversammlung haben die Mitglieder des Mütterzentrums (MüZe) Biel sich für einen neuen Namen und ein neues Logo entschieden. Die Organisation heisst jetzt *Famiplus* Familientreff – Espace famille.

Die Bieler *Schriftstellerin* Sabine Reber liest im Lyceum Club im Museum Neuhaus aus ihrer Prosa und Lyrik.

Monica Meyer-Bühler und Jean-Claude Kunz im Maschinenmuseum Centre Müller. (25. März)
Foto: Anita Vozza



23. Generalversammlung und 20-Jahr-Jubiläum des erfolgreichen und seit dem Vorjahr grosszügiger subventionierten *Théâtre de la Grenouille*. Die Truppe mit Charlotte Huldi, Arthur Baratta und Brigitte Andrey arbeitet voller Tatendrang an neuen Produktionen, unter anderem am Stück mit dem Titel «SketCH».

25. Auf dem Zentralplatz eröffnet auf Initiative des Arbeitskreises für Zeitfragen der evangelisch-reformierten Kirche eine Wanderausstellung, die über sechs grosse *Weltreligionen* informiert: den Buddhismus, die chinesische Religion, das Christentum, den Hinduismus, den Islam und das Judentum. Die von der Stiftung Weltethos geschaffenen zweisprachigen Informationstafeln bleiben bis zum 9. April auf dem Zentralplatz. Im buddhistisch-tibetanischen Meditationszentrum (Vogelsang 77), in der Rahman-Moschee (Seelandweg 9) im Islamischen Zentrum (Bahnhofplatz 11) und der Synagoge (Rüschlistrasse 3) gibt es Begleitveranstaltungen. An der Eröffnungsfeier sprechen Elsbeth Caspard von der Bildungsstelle der römisch-katholischen Kirche, Liliane Lanève-Gujer vom Arbeitskreis und Guido Baumann von der Stiftung Weltethos.

Erster *Handwerkermärit* des Jahres in der Altstadt, mit Apéritif, Musikbegleitung und Attraktionen für Kinder und Erwachsene. Bis zum Jahresende finden weitere sieben Märkte statt.

Im *Maschinenmuseum* Centre Müller am Wydenauweg 34 lädt der Kunstmaler Jean-Claude Kunz erstmals zu einer grossen Retrospektive seiner Werke ein. Gleichzeitig stellt Monica Meyer-Bühler, Kadermitglied der Müller Machines SA, alte Drehbänke eines ehemaligen Décolletage-Ateliers sowie die kleine Hochpräzisions-Drehbank der neusten Generation, eine Schaublin 102 TM Tourmatique, vor.

Die Gastschriftstellerin Anne Weber veröffentlicht in der Edition du Seuil ihren Roman *«Cendres & Métaux»*. Darin schildert sie Erlebnisse und Eindrü-

cke von ihrem Arbeitsplatz in der gleichnamigen Bieler Firma.

Im Info-Bus der *Verkehrsbetriebe Biel* an der Nidaugasse/Dufourstrasse werden die neuen, anfänglich sehr umstrittenen Automaten, demonstriert und deren Funktionsweise erklärt.

Die Niederlassung der *Banque Bonhôte* in Biel hat ein ausgezeichnetes Jahr 2005 hinter sich und setzt die erfreuliche Entwicklung fort. Paul Schmid übernimmt als neuer Direktor mit langjähriger Erfahrung in der Vermögensverwaltung die Agentur in Biel.

25.–15.4. Rund die Hälfte der Fahnenmasten in der Bahnhofstrasse und in der Nidaugasse sind mit farbigen Flaggen von *Uhrenfirmen* besetzt. Ein Organisationskomitee um die PR-Beauftragte Monique Unterrassner und Ariane Bernasconi, Präsidentin des Forums du Bilinguisme, will mit dieser Aktion während den internationalen Uhrenmessen in Basel und Genf daran erinnern, dass Biel die «Uhrenhauptstadt der Welt» ist.

28. Coop stellt die Ausbaupläne für das *Centre Bahnhof* vor, das Grösste der Region, mit einer Investition von rund 58 Millionen. Geplant ist die Ansiedlung von 12 Fremdmietern nebst den eigenen Angeboten mit Megastore, Restaurant, Bau+Hobby, Lumimart und Interdiscount. Die erste Etappe mit Ladenpassage und Parkhaus soll Ende Juni eröffnet werden. Der Abschluss des Vollausbaus ist auf Ende 2007 geplant.

STA Travel, das frühere Studentenreisebüro, schliesst die Filiale in Biel. Die Organisation konzentriert und verstärkt ihre Aktivitäten in den Universitätsstädten.

29. *Vögele-Shoes* eröffnet in der ehemaligen Botty-Filiale an der Nidaugasse das so genannte NewStore-Konzept mit einer Autogrammstunde der zum Fest anwesenden Miss Schweiz, Lauriane Gilliéron.

Zum Ärger der anderen Parteien steht zu den bevorstehenden Grossratswahlen einzig und unübersehbar das *Wahlplakat* der FDP auf dem Bahnhofplatz.



Flaggen von Uhrenfirmen in der Bahnhofstrasse. (25. März)

Foto: Peter Samuel Jaggi

Regierungsstatthalter Philippe Garbani hält eine Wahlbeschwerde für möglich.

Das Kosmetikgeschäft *Yves Rocher* an der Nidaugasse wird überraschend und ohne Ankündigung vom Konkursamt geschlossen.

31.–2.4. 15. *Zweirad-Expo* im Kongresshaus, mit Fahrrädern, Motorädern und Rollern. Organisator Hans-Ruedi Heri ist mit dem Publikumsaufmarsch sehr zufrieden.

APRIL

2. An der dritten Bieler *Tattoo Convention* im Kongresshaus nehmen 17 Tätowierer aus der ganzen Schweiz teil, die mit eigenen Ständen vor dem Publikum arbeiten und demonstrieren.



Namensenthüllung im neuen «centre bahnhof biel-bienne». (28. März)
Foto: Olivier Gresset

3. «*Branding*» heisst die neue Ausstellung im Centre PasquArt. Sie dauert bis Ende Mai und bietet 28 Künstlern, die sich mit Marken und Logos sowie deren Authentizität und Prestige auseinandersetzen, Raum.

4. 9er-Ball-Grand-Prix Open *Billard* im «Le Pavillon» und im Billardsaal an der Mühlebrücke, mit Spielern aus der Schweiz und auch solchen der Weltspitze, wie OK-Präsident Mario Ugolini betont. Er weist auf die eigene Homepage, swissbillard.ch, mit den während der ganzen Woche stattfindenden Veranstaltungen hin.

Dank des Sparprogramms «Beaufort» ist die *Bielersee-Schifffahrtsgesellschaft* wieder auf Kurs. Aus dem Vorjahr resultiert ein leichter Gewinn, und auch in diesem Jahr erwartet man eine ausgeglichene Rechnung. Die Einführung der Winterschifffahrt hat erfreulich positive Deckungsbeiträge eingebracht, wie BSG Verwaltungsratspräsident Hans Stöckli an der ordentlichen Aktionärsversammlung berichten kann. Sorgen bereitet Geschäftsführer Beat Rüfli die Zeit ab 2009: Dann wird sich der Kanton vollständig aus der Finanzierung zurückgezogen haben.

5. Im nördlichen Teil des *Masterplangebiets* westlich des Bahnhofs planen die Stiftung Trix die Seniorenresidenz «Au Lac» und die Baugenossenschaft «Progeno» ein Dienstleistungszentrum mit Luxuswohnungen. Von den zum gemeinsamen Wettbewerb eingeladenen 16 Architekturbüros aus der ganzen Schweiz gehen die Bieler Architekten: mlzd als Sieger hervor. Franziska Borer Winzenried vertritt die Stiftung Trix und Beat Müller als Verwaltungsratspräsident die Progeno. Stadtpräsident Hans Stöckli ist von den Vorhaben begeistert und meint: «Biels Zentrum wird sich um den Bahnhof herum konzentrieren».

7. Im Kongresshaus referiert *Bundesrätin* Micheline Calmy-Rey im Rahmen der Jahrestagung der Humanitären Hilfe des Bundes.

Der Bieler Graffiti-Künstler Sèyo, mit bürgerlichem Namen Sacha Mercier, einer der unbestrittenen Wegbereiter der *Graffiti-Kultur* in der Schweiz, lädt in die Galerie ArtCorner an der Zentralstrasse 28 zur Vernissage «100% Aerosol» ein.

8. Im *Museum Neuhaus* eröffnet die Ausstellung «Pro Deo», welche die Entwicklung des Bistums Basel von seinen Anfängen im 4. Jahrhundert bis zur Reformation aufzeigt. Weitere Teilausstellungen finden in den Städten Basel, Delémont und Porrentruy statt. Die Ausstellung in Biel wird von zwei Führungen und zwei Vorträgen – «Bibeldrama und Moralität» und «Missverständnisse um den Gemeindegesang in der Schweizer Reformation» – begleitet.

Offizielle Eröffnung des literarischen *Robert-Walser-Weg- und Wandernetzes* zum 50. Todestag des Bieler Dichters, mit einer Feier an der sich Schul- und Kulturdirektor Pierre-Yves Moeschler und Stadtpräsident Hans Stöckli mit Ansprachen beteiligen. Der Theaterschaffende Matthias Rüttimann liest Texte aus dem Spaziergang. Neun Stationen, vorwiegend in der Innen- und Altstadt, und fünf Wanderungen in der Umgebung bilden den Rahmen, welcher um

einem bis Ende August dauernden Wettbewerb ergänzt wird.

Die Ankündigung sorgt für Aufregung: Das *Sawi*, die renommierte, seit 1968 in Biel ansässige Schule für Marketing, Werbung und Kommunikation, will 2008/2009 den Hauptsitz nach Zürich verlegen, wie die Fachzeitschrift «Werbewoche» berichtet und Direktor Jürg Engi auf Presseanfragen bestätigt. Die Schule sei ein wichtiger Arbeitgeber für Stadt und Region und ein Herzstück der «Stadt der Kommunikation» gibt sich Stadtpräsident Hans Stöckli kämpferisch. Ihm ist vom Präsidenten des Sawi, Hanspeter Rohner, zugesichert worden, dass der Standortentscheid vor der Generalversammlung noch einmal gründlich überdacht wird. Der Wegzug wäre für Biel auf jeden Fall ein herber Verlust. (siehe 22. April)

Unter dem Schlagwort «Mehrwertschöpfung generieren» will sich der *Bahnhofquartierleist* dafür einsetzen, dass während des diesjährigen Weihnachtsmarkts auch die Bahnhofstrasse mit Attraktionen und Animationen auftreten kann.

10. 24,4 Prozent der Bieler Stimmbürgerinnen- und Stimmbürger, mehr als in der letzten Wahlperiode, haben sich über das vergangene Wochenende an den *Grossrats- und Regierungsratswahlen* im neuen Wahlkreis Biel-Seeland beteiligt. Andreas Rickenbacher wird Regierungsrat; neue Bieler im Grossen Rat sind: Hubert Klopfenstein (FDP), Ricardo Lumengo (PSR), Pierre-Yves Moeschler (PSR), Pia Riedwyl (EVP), Jürg Scherrer (FPS) und Barbara Schwickert (GRB).

11. Die Patrouillenfahrzeuge der *Stadtpolizei* erhalten einen neuen Anstrich in den Stadtfarben Weiss und Rot und dem Slogan «Sicherheit durch Bürgernähe». Erstmals wurde eine aussenstehende Firma mit der Neugestaltung beauftragt. Bis zur Einführung der Einheitspolizei seien die Kosten für die Erneuerung längst amortisiert, erklärt André Glauser, Kommandant der Stadtpolizei.



Die Neubeschriftung der Bieler Polizeiautos. (11. April)

Foto: Olivier Gresset

NL Architects eröffnen die 20. Vortragsreihe des *Architekturforums.* Weitere drei Veranstaltungen, unter anderen mit dem experimentierfreudigen Büro R&Sie(n) aus Paris, finden während der Monate April und Mai im Filmpodium statt.

13. Nach der Niederlage des *EHC-Biel* gegen Fribourg-Gottéron kommt es zu gewalttätigen Ausschreitungen mit drei Verletzten und beachtlichen Materialschäden. Neun Personen werden festgenommen und elf Stadionverbote ausgesprochen.

15. Biel braucht ein neues *Eisstadion* und dies so schnell wie möglich, nachdem im letzten Jahr das Dach mit Netzen gesichert werden musste – darüber herrscht bei den Stadträten Erich Fehr (SP) und Andreas Sutter (SVP) Einigkeit. Der Gemeinderat teilt die grundsätzliche Auffassung, möchte aber die Finanzierung des Riesenbauwerks auf eine Partnerschaft mit Privaten abstützen.

19. Die 47. Schweizer Künstlerbörse eröffnet in Thun mit der Übergabe des *Kleinkunstpreises* «Goldener Thunfisch» an den Bieler Schauspieler und Mimen Peter Wyssbrod. Er wird für sein «unbotmässiges, einmaliges theatralische Lebenswerk honoriert», wie die Laudatio festhält.





Eindrücke von der traditionellen Velobörse. (22. April)

Fotos: René Villars

20. Traditioneller Apéro zum Amtsantritt für die nächsten 16 Monate von *Stadtratspräsident* Urs Wendling (FDP), im Rebbaumuseum Ligerz, nach verkürzter Stadtratssitzung. Wendling löst Barbara Schwickert (GRB) ab. – Nach 25 Jahren im Stadtrat wird Margrit Trüssel (SP) verabschiedet.

Die *Stiftung Contact* empfängt eine belgische Delegation unter der Führung des wallonischen Magistraten Rudy Demotte, die sich über die Bieler Erfahrungen mit der legalen Abgabe von Drogen an Schwersüchtige und die Massnahmen für risikoarmen Drogenkonsum informieren will.

22. Im Bieler Kongresshaus finden die *Miss-und-Mister-Seeland-Wahlen* statt. Ab 19 Uhr ist das Publikum eingeladen, am Galalunch teilzunehmen. Je 12 weibliche und männliche Kandidaten kämpfen unter den kritischen Blicken der Jury, die sich aus Persönlichkeiten aus Medien-, Mode- und Sportkreisen zusammensetzt, um den Titel.

Einem *Sawi*-Communiqué im Anschluss an die Generalversammlung ist zu entnehmen, dass der langjährige Direktor Jürg Engi Ende April aus der operativen Geschäftsleitung ausscheidet und dem Unternehmen noch für beschränkte Zeit als Projektleiter zur Verfügung steht. Ab Mai übernimmt Georg Stoller interimistisch die Sawi-Geschäftsleitung. Ob das Sawi weiterhin in Biel bleibt, soll im Verlaufe des Jahres entschieden werden. (siehe 8. April)

Auf dem Strandboden findet die traditionelle Bieler *Velobörse* statt. Organisatorin Denise Schiffmann von der IG-Velo hofft auf einen neuen Besucherrekord, nachdem der Anlass an Umfang und Bekanntheit stets dazugewonnen hat.

24. Katharina Rupp ist die künftige Leiterin Schauspiel des *Theaters Biel Solothurn*. Sie wird ab Saison 07/08 mit Beat Wyrsch, dem neugewählten Direktor zusammenarbeiten.

Führungswechsel beim *Handels- und Industrieverein* Biel-Seeland: Bernhard Aeschbacher übernimmt das Präsidium von Marco Zingg, welcher das Amt während drei Jahren innehatte.

Die Marcelin-Chipot-Strasse westlich des Bahnhofs erhält mit den geplanten Neubauten ein neues Gesicht. Sie soll spätestens in drei Jahren den Namen des angrenzenden *Robert-Walser-Platzes* übernehmen.

Sanu Biel, ein nationales Kompetenzzentrum für nachhaltige Entwicklung, hat im vergangenen Jahr mit 74 Kursangeboten über 1900 Personen ausgebildet, mehr als je zuvor.

Mit einer Auffrischung aller Verkaufsflächen, einem sanften Umbau, wie Geschäftsführer Ulrich Stähli die bevorstehenden Arbeiten nennt, soll auch *Loeb Biel* von der markant verbesserten Ertragslage der Berner Loeb-Gruppe profitieren.

Generalversammlung des *Bieler Museums- und Geschichtsvereins* im Falbringenhof, mit historischem Vortrag von Margrit Wick-Werder über das Falbringental im Norden des Rieds, welches ehemals «Chez Villard» hiess. Vereinspräsidentin Ingrid Ehrensperger erinnert daran, dass Léopold Robert Ende des 19. Jahrhunderts weite Teile des Landes an einer Steigerung erwarb, um es vor einer möglichen Umzonung in Bauland zu schützen. Philippe Gensheimer vom Stadtplanungsamt ergänzt, dass das Gebiet seit einer Volksabstimmung 1995 geschützt ist. Weitere Interventionen erfolgen von Peter Bohnenblust und Alfred Rawyler. Die Versammlung endet mit einem Fest und dem Verkauf von Produkten aus dem Bauernhof.



Ingrid Ehrensperger mit Tilo Camprad im Falbringenhof. (24. April)

Foto: Jean-Claude Hadorn

26. Über 250 Gäste aus der ganzen Schweiz treffen sich zum *6.Seeländer Marketing-Event* im «Le Pavillon». Sybille Thomke begrüsst im Namen der Wirtschaftskammer Biel-Seeland. «It's possible» sei die notwendige Grundhaltung, wenn gute Ideen entstehen sollen, meint BrainStore-CEO Nadja Schnetzler in ihrem Vortrag. Weitere Referenten sind Professor Christian Belz und Markus Kammermann. Eliana Burki begeistert die Anwesenden mit ihrem Alphorn-Intermezzo.

27. *«Stiller Has»*, jeweils um 20.30 Uhr im Volkshaus, mit Liedern aus der neuen CD «Geisterbahn».

28. Im Rahmen der Ausstellung «Ketzer unter dem Krummstab – Die Glaubensspaltung im Bistum Basel» des Museums Neuhaus interpretiert in der Stadtkirche eine Bieler Gym-



Theater in der Stadtkirche: Der Narr (Melanie Kummer) warnt vor der Hölle. (28. April)

Foto: Patrick Weyeneth

nasialklasse unter der Leitung von Veronica Peyer das «Spiel vom reichen Mann und armen Lazarus». Das Theaterstück des ersten Bieler Pfarrers und Dekans, Jacob Fünckelin, wurde 1550 uraufgeführt.

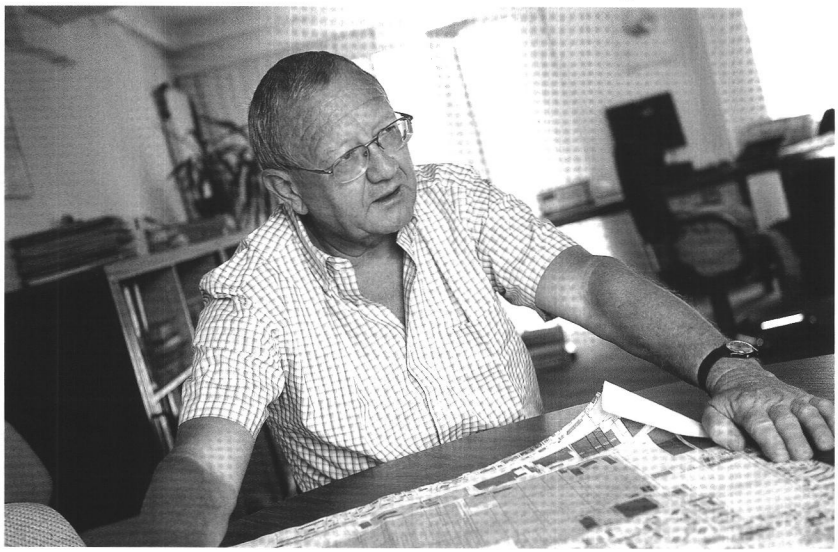
30. Télévision suisse romande 1 (TSR1) überträgt heute Sonntag einen *Gottesdienst*, der der Immigration gewidmet ist und eine Woche zuvor in der Kirche Pasquart aufgezeichnet worden ist. Pfarrerin Mireille Junod, Anne-Christine Horton, Animatorin bei Terre Nouvelle, und Liliane Lanève-Gujer vom Arbeitskreis für Zeitfragen sind für die Texte verantwortlich. Die Sendung wird musikalisch begleitet von der Gruppe Aruma de Bolivia und vom Bieler Chor Misa Criolla unter der Leitung von François Gola.

Hans-Peter Schwab, seit 1982 *Chef Liegenschaften der Stadt Biel*, geht nach 35 Jahren im Dienste der Stadt Biel frühzeitig in Pension. Zum seinem Nachfolger ab Juni ist Beat Grütter, Liegenschaftsverwalter der Stadt Bern von 2000–2005 und später in der Privatwirtschaft tätig, ernannt worden.

Der Verein *Pro Holz*, welcher von ehemaligen Studenten der früheren Holzfachschule Biel gegründet wurde, feiert den 50. Geburtstag.

Hans-Peter Schwab, Chef Liegenschaften der Stadt Biel, geht in Pension. (30. April)

Foto: Patrick Weyeneth



MAI

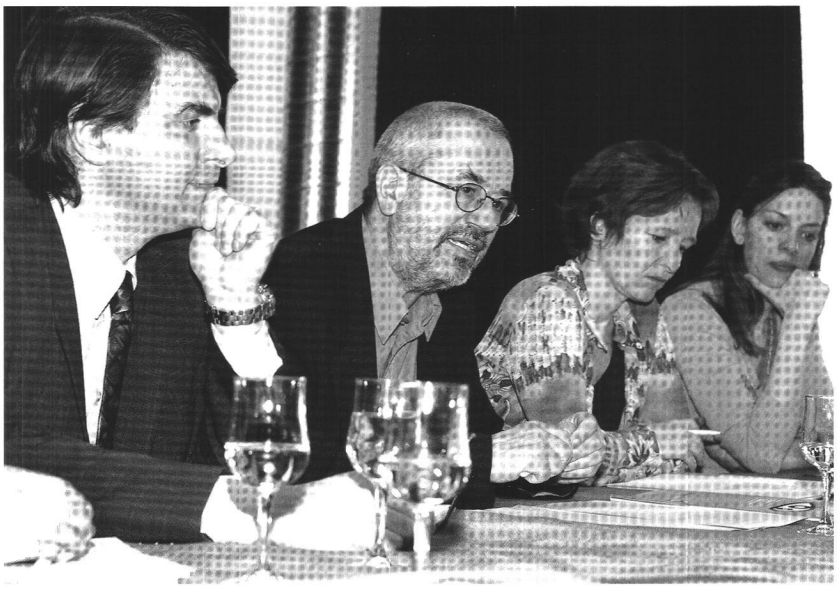
1. Mehrere hundert Personen treffen sich am Zentralplatz, um der *Forderung nach sozialer Gerechtigkeit*, höheren Löhnen und Lohngerechtigkeit zwischen Mann und Frau Nachdruck zu verschaffen. Der friedliche Umzug wird angeführt vom Gewerkschaftsbund-Vizepräsident Bruno Biferi, Gemeinderat Pierre-Yves Moeschler, Gewerkschaftsbund-Präsident Corrado Pardini, Nationalrätin Margret Kiener Nellen, SPS-Präsident Hans-Jürg Fehr, Stadtpräsident Hans Stöckli und Sekretär Alain Zahler. Auch am 116. Tag der Arbeit, sei das Ziel der Arbeiterbewegung, eine solidarische Gesellschaft, noch nicht erreicht. Margret Kiener Nellen kritisiert vorab die unverhältnismässigen Saläre der Top-Manager.

Nachdem der Bundesrat der Berner Fachhochschule die provisorische Genehmigung zur Einführung des dreijährigen Bachelor-Studienlehrgangs «Literarisches Schreiben» erteilt hat, wird die Hochschule der Künste Bern wie geplant im Oktober in Biel das *Schweizerische Literaturinstitut* eröffnen. Für den neuen zweisprachigen Lehrgang haben sich insgesamt 85 Kandidatinnen und Kandidaten um einen Studienplatz beworben, was die Erwartungen der Projektleiter, Marie Caffari und Daniel Rothenbühler, um ein Vielfaches übertrifft. In einem mehrstufigen Auswahlverfahren sollen die ersten 15 Studierenden ausgewählt werden. Das Institut wird an den Solothurner Literaturtagen vom 26.–28. Mai vorgestellt.

Der Verein *Benevol Biel und Umgebung* wird zehnjährig. Zum Geburtstag hat er die Fachfrau für Freiwilligenarbeit Judith Giovanelli-Blocher eingeladen, welche aus ihrem Buch «Das Glück der späten Jahre» vorliest. Regelmässig sind zwischen 100 und 150 Freiwillige für Benevol bei Privaten und Nonprofit-Organisationen im Einsatz.

Im *Lokal int.* an der Untergasse 39 trifft sich die internationale Bieler Kunstszene. Die beiden Grün-

der, die Künstler Chri Frautschi und Enrique Munòz, wollten in dem winzigen Lokal mit Schaufenster nicht eine weitere Galerie, sondern eine Begegnungsstätte für die Auseinandersetzung mit Kunst und Kunstschaffenden kreieren. Lokal int. ist jeweils Freitag und Samstag von 19 bis 23.30 Uhr geöffnet. Dokumentiert sind die Mini-Ausstellungen auf der Internet-Site www.lokal-int.ch.



Franco Trinca, Hans J. Ammann, Ariane Gaffron und Pressechefin Kathleen Rieger stellen die neue Saison des Theaters vor. (4. Mai)
Foto: Peter Samuel Jaggi

3. *Frauenstadtrundgang* unter dem Motto «Der andere Blick»: fünf Jahrhunderte Bieler Frauengeschichte. Susanne Angst von der Organisation Frauenplatz übernimmt die zukünftige Gestaltung des Anlasses von Catina Hieber, Arbeitskreis für Zeitfragen. Der Rundgang orientiert sich an Plätzen, an denen Frauenpersönlichkeiten gewirkt und gelebt haben. Dazu ist ein zweisprachiger, von der Historikerin Margrit Wick-Werder verfasste Führer im Buchhandel erhältlich.

4. Das *Theater Biel Solothurn* stellt das neue Schauspiel-Programm 06/07 vor. Hans J. Ammann begleitet, mit Emotionen wie er sagt, seine letzte Spielzeit, mit einer Uraufführung – «Kränk» des 1971 geborenen Autors Martin Heckmanns – und drei Erstaufführungen – darunter «Chatroom», ein Stück des irischen Dramatikers Enda Welsh über Jugendliche, die sich in völliger Anonymität kennenlernen und Intimstes austauschen. Das Gesellschaftsdrama «Dunkel lockende Welt» des in Nidau wohnenden Autors Klaus Händl ist in München uraufgeführt und am Berliner Theatertreffen gezeigt worden. Im Theater Biel Solothurn erfährt es die schweizerische Erstaufführung.

5. Premiere im *Filmpodium* des Filmes «Die Kunst der exakten Phantasie»: eine filmische Dokumentation von Beat Borter über den Bieler Fotografen Heini Stucki, mit Musik von Hans Koch.

5.–7. Die *Bike Days* locken, trotz wechselhaftem Wetter, wiederum Tausende von Zweiradfahrern nach Biel. Über 60 Aussteller haben auf dem ehemaligen Expo.02-Gelände hinter dem Strandbad dem interessierten Publikum mehr als 130 verschiedene Velomarken, vom Kindervelo bis zum voll ausgestatteten Hightech-Mountainbike, vorgestellt. Ganz klar im Trend sind leichte Modelle aus Carbon, bestätigt Daniel Schärer, Organisator der Bike Days.

Über dieses Wochenende findet im Kongresshaus die *5. ImmoExpo* statt: 12 Immobilien-Treuhänder und 15 Dienstleistungs- und Gewerbebetriebe richten sich an Mieter, Kaufinteressente und institutionelle Anleger. Erwartet werden rund 4000 Besucherinnen und Besucher, die sich das umfassende Informations- und Beratungsangebot zunutze machen



Fotograf Heini Stucki mit Regisseur Beat Borter vor dem Filmplakat. (5. Mai)

Foto: Patrick Weyeneth

wollen. Heute Abend referiert Dieter Marmet vom renommierten Zürcher Büro Wüest + Partner.

6. Monique Schwitter nimmt im Stadttheater den mit 20000 Franken dotierten *Robert-Walser-Preis* für ihr Erstlingswerk, den Erzählband «Wenn's schneit beim Krokodil» entgegen. Die Schauspielerin und Bluessängerin, 1972 in Zürich geboren, lebt in Hamburg. Der Dichter ist an diesem Abend allgegenwärtig: so Samuel Moser, Präsident der Stiftung Robert Walser in Biel: «Walser lesen macht die Welt nicht besser, aber sie wäre ärmer ohne ihn». Den Festakt begleiten mit Ansprachen Regierungspräsident Mario Annoni und Kulturdirektor Pierre-Yves Moeschler. Die Preisträgerin zitiert Walser-Texte und liest eine eigene Erzählung. (siehe 24. Januar)

Pro Audito, 1930 gegründet und seit 1987 mit einer eigenen Beratungsstelle in Biel vertreten, feiert das 75-jährige Bestehen. Der Verein, der durch Aufklärungsarbeit das Verständnis für die Hörbehinderung in der Öffentlichkeit, bei den Betroffenen und deren Angehörigen wecken und fördern will, zählt gegenwärtig rund 140 Mitglieder. Präsident in Biel ist Manfred Deuble. Den Festanlass bereichern und gestalten die Tanzgruppe Move und der Zauberkünstler Christoph Borer.

9. Die *Raiffeisenbank Bielersee* expandiert und verlegt ihren Hauptsitz ins Stadtzentrum von Biel, wie an der heutigen Aktionärsversammlung im Eisstadion zu erfahren ist. Damit bestätigt die Raiffeisen-Gruppe ihre Wachstumsstrategie, wonach in allen grösseren Städten Filialen eröffnet werden sollen. Die Suche nach einer zentral gelegenen Liegenschaft geschieht derzeit per Inserat in der Tagespresse.

Nach der Idee des Bieler Künstlers Hans-Jürg Moning könnte das Kongresshaus zum Wahrzeichen der Uhrenstadt werden: Seine bereits bestehenden zehn *Fassadenkunstwerke* könnten um eine gemalte Geschichte der Zeitmessung, von den alten Ägyptern bis zur Atomuhr, bereichert werden. Eher kritisch steht Stadtpräsident Hans Stöckli der nicht ganz einfach zu realisierenden Idee gegenüber. Expertenmeinungen stehen noch aus.

Der Bieler Kunstmaler Rolf Greder zeigt Werke, insbesondere Kreidezeichnungen aus seiner neueren Schaffensperiode, in der Galerie Carré d'Art in Vinelz.

10. Im Rahmen des grössten internationalen Tanzfestivals in der Schweiz, *«Steps»*, führen die Tänzerin Susanne Mueller Nelson und die Künstlerin susanne mueller in der Aula des Berufsbildungszentrums ihre neueste Kreation, «projekt.raum», vor.

15. Swatch Group will in Biel weiter expandieren und möchte im Bözingenmoos Land in der Grössenordnung von 50000 bis 70000 Quadratmetern kaufen. Mit ein bis zwei neuen Firmen verfügt Swatch Group nach Darstellung von Verwaltungsratspräsident Nicolas G. Hayek über ein Wachstumspotential von mehr als 1000 Stellen und will Forschung und Entwicklung in Biel konzentrieren. Stadtpräsident Hans Stöckli ist über die Ausbauwünsche sehr erfreut und wird der Swatch Group entsprechende Angebote, sowohl im Bözingenfeld als auch im Masterplangebiet beim Bahnhof, unterbreiten.



Kongresshausfassade nach einer Idee des Bieler Kunstmalers Hans-Jörg Moning. (9. Mai)

17. Freude herrscht in Biel in allen Parteien von links bis rechts über den beabsichtigten Landverkauf im Bözingenfeld an die Firma *Rolex*, welche ihr Ausbauprojekt gestern im Stadtrat vorgestellt hat. Patrick Heiniger, Generaldirektor der Rolex SA, will in einer Region, die ihm nach seinen eigenen Worten am Herzen liegt, ausbauen. Volkswirtschaftsdirektorin Elisabeth Zölch freut sich ebenso, dass «sich der Kanton als Kompetenzzentrum der Präzisions- und Uhrenindustrie positioniert – eine bessere Referenz als den geplanten Ausbau hätten wir uns kaum vorstellen können». Stadtpräsident Hans Stöckli ruft die erfolgreiche Strategie des ehemaligen CEO der Rolex Harry Borer in Erinnerung, wonach im Bözingenfeld moderne Produktionsstätten gebaut werden sollen. Der Stadt wird, sofern das Stimmvolk am 24. September 2006 das Vorhaben unterstützt, aus dem Landverkauf rund 14 Millionen Franken lösen.

18. Nach der bevorstehenden Sanierung und Umgestaltung soll die *Obergasse* als Begegnungszone, welche mit höchstens 20 km/h befahren werden darf, signalisiert werden. Mit einem Linksabbiegeverbot von der Brunngasse in den Rosius soll der Schleichweg zur Umgehung der Kanalgasse unterbunden werden.

Ein *bemalter Spazierweg* könnte den Bieler Bahnhof mit der Schiffländte verbinden: Der Künstler Benedikt Salvisberg stellt sein Bild «Schifffries», einen farbenfrohen ausgerollten Teppich, an einer Pressekonferenz auf der Zihlbrücke vor. Thomas Gfeller vom Bieler Stadtmarketing begrüsst das Projekt. Noch ist die Finanzierung nicht gesichert.

Stadtratspräsident Urs Wendling begrüsst zwei neue *Stadträtinnen*: Ariane Tonon (Grüne) und Annelise Wiederkehr (SP). Neu demissionieren Giovanna Massa Bösch (Grüne) und Urs Schmid (FDP).

21. Am *Internationalen Museumstag* 2006 beteiligen sich auch die drei Bieler Museen Schwab, Neuhaus und Centre PasquArt mit Spielen und Attraktionen.

Mit einem klaren Ja heissen die Stimmberechtigten die Teiländerungen der baurechtlichen Grundlagen im *Masterplangebiet*, dem *Gaswerkareal* und dem Gebiet *Kinderspital Wildermeth* gut.

23. Erster Spatenstich für den neuen Firmenhauptsitz der *Sabag-Gruppe* im Bözingenfeld. Das Investitionsvolumen auf einer Landfläche von 15 000 Quadratmetern beträgt 20 Millionen Franken. Verwaltungsratspräsident Hanspeter Jordi kann zum Anlass auch Stadtpräsident Hans Stöckli begrüssen.

Gegen den Wohnungsbau für «gehobene Ansprüche» auf den *Berghauswiesen* im Beaumont, wie ihn der Gemeinderat durch Umzonung realisieren möchte, regt sich Widerstand. Pro Natura und das Bieler Manifest unter der Führung von Kurt Rohner, unterstützt von der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz kritisieren die «unreflektierte Lösung» des Gemeinderates.

27. Im Kongresshaus findet das *Schach-Bundesturnier 2006* statt. Am derzeit landesweit grössten Wettkampf nehmen rund 350 Schachspielerinnen und Schachspieler aus der ganzen Schweiz teil. Renzo Castagna, Präsident der Schachgesellschaft Biel, bedauert, dass nicht mehr Bieler anwesend sind. Die Siegerehrung findet am Sonntag um 16 Uhr statt.

29. Spatenstich für das neue *Alters- und Pflegeheim Neumarkt* auf der Parzelle Ecke Neumarktstrasse/Silbergasse unter Anwesenheit von Stadtpräsident Hans Stöckli, Baudirektor Hubert Klopfenstein, Architekt Rudolf Vogt, Regierungsrat Samuel Bhend und Pierre-Yves Moeschler, Vorsteher der Bildungs-, Sozial- und Kulturdirektion. Klopfenstein wertet das 13 Millionen teure Bauprojekt als bedeutendes Zeichen in der Stadtplanung. Der Neubau wird das bestehende Altersheim Pasquart ersetzen, das den heutigen Anforderungen nicht mehr genügt.

Hannah Külling, Präsidentin der *visarte* Biel und Hauptakteurin der erfolgreichen Ausstellungsserie «Au joli mois de mai» wird in den visarte Zentralvorstand gewählt. Robert Schüll übernimmt das Präsidium der Sektion Biel, welche gegenwärtig 90 Mitglieder zählt und deren Vorstand sich aus den Bieler Künstlerinnen und Künstler Jean-Denis Zäch, Pat Noser, Lorenzo le kou Meyr, Carla Etter, Philippe Hinderling und Thomas Schori zusammensetzt.

31. Der Gemeinderat stellt die Pläne des im Bözingenfeld geplanten Sportquartiers vor, die *Stades de Bienne*, mit dem Fussball- und dem Eisstadion, der Curlinghalle, dem Eislauffeld und den dazugehörigen Nebengebäuden. Die geschätzten Kosten betragen 50 bis 60 Millionen und sollen über eine kommerzielle Mantelnutzung mit Büros, Fitnesscenter und Fachmärkten, nicht aber mit einem zusätzlichen Einkaufszentrum, generiert werden. Die Stadt Biel bringt 140 000 Quadratmeter Land ein, wovon rund die Hälfte vom Uhrenkonzern Swatch für eine Erweiterung seiner Betriebe übernommen werden könnte. Der Ablauf ist in sechs Schritten geplant. Im Herbst 2007 soll die Bevölkerung über die Zonenplanänderung und über die geschätzten Erschliessungskosten von 30 Millionen Franken entscheiden. Das Gesamtprojekt wird auf 350 Millionen Franken veranschlagt. Baubeginn könnte Anfang 2008 sein.

JUNI

1. Alain Sermet, Präsident des *Parti Socialiste Romand*, (PSR) tritt in seiner Funktion als Sektionspräsident zurück: Er will nach seinen eigenen Worten das Amt jüngeren Kräften übergeben. Die Nachfolge tritt Stadträtin Michèle Morier-Genoud an.

2. Der verstorbene frühere künstlerische Direktor der Fondation du Théâtre d'Expression Française (FTEF), *Pierre Clément Paroz*, wird posthum mit der Auszeichnung «Chevalier dans l'Ordre des Arts et

des Lettres» des französischen Kulturministeriums geehrt.

8. Der Grosse Rat gibt grünes Licht für den Ausbau des *Pychiatriezentrums* in Biel. Mit mehr Raum und finanziellen Mitteln kann das Psychiatrieangebot beträchtlich erweitert und vergrössert werden, wie Anette Rausch, leitende Ärztin ad interim erklärt.

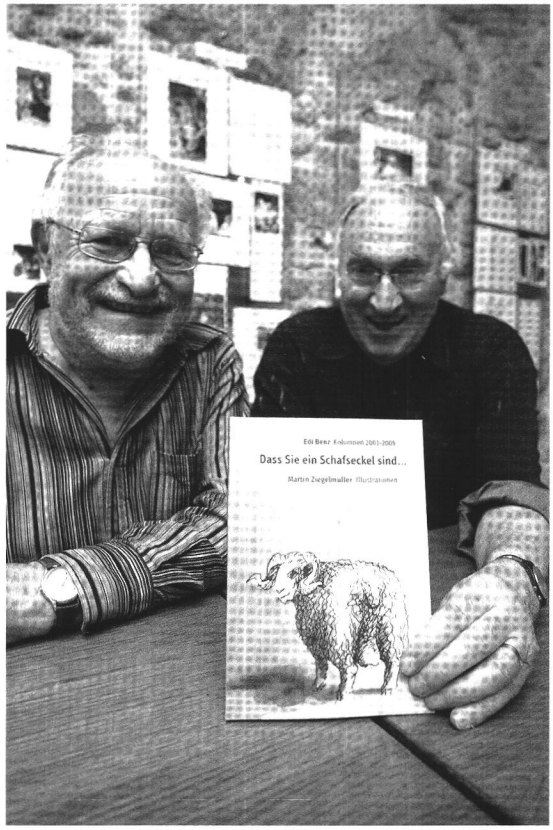
10. Die *Ambulanz Region Biel AG*, ein vom Kanton mit einem Leistungsauftrag ausgestatteter und subventionierter Betrieb, feiert das zehnjährige Bestehen mit einem Tag der offenen Tür. Das gemeinsam vom Spitalzentrum und der Einwohnergemeinde Biel gegründete Unternehmen verfügt für die jährlich rund 5500 Noteinsätze in Stadt und Region über zehn Rettungsfahrzeuge. Die Organisation ist auch Ausbildungsbetrieb für Rettungssanitäter.

Simply Beautiful ist der Titel der Ausstellung mit 12 Kunstschaffenden aus Südkorea, die heute um 17 Uhr im Centre PasquArt vom südkoreanischen Botschafter in der Schweiz eröffnet wird. Ab 16. Juni werden zudem innovative Filme aus der koreanischen Filmproduktion gezeigt. Initiantin und Vermittlerin der Ausstellung ist die in Seoul tätige Laurencina Farrant-Lee.

Buchvernissage im Foyer des Stadttheaters mit Edi Benz, welcher seine von 2001 bis 2005 im «Bieler Tagblatt» veröffentlichten Kolumnen unter dem provokativen Titel «Dass Sie ein Schafseckel sind...» publiziert, mit Zeichnungen von Martin Ziegelmüller. Die Schauspielerin Karin Spinnler liest drei seiner Kolumnen.

Der in der Mai-Sitzung aus dem *Stadtrat* zurückgetretene Urs Schmid (FDP) wird durch Stefan Kaufmann (FDP) ersetzt.

13. Bis Freitag findet im Espace culturel das 13. *Schultheater-Festival* mit sieben Klassen von Primarschule bis Gymnasium statt. Erstmals beteiligt sich auch eine Klasse der Heilpädagogischen Tagesschule. Die 17 behinderten Kinder wurden seit Monaten in intensiver Arbeit auf den Theaterauftritt vorbereitet, wie Eurythmie-Lehrerin Nina Seth informiert.



Buchvernissage mit Edi Benz (rechts) und Martin Ziegelmüller. (10. Juni)
Foto: Olivier Gresset

14. Der neu formierte, mindestens 15 Mitglieder zählende *Rat für französischsprachige Angelegenheiten* oder Conseil des affaires francophones (CAF) konstituiert sich und tagt erstmals im Museum Neuhaus. Béatrice Sermet wird Präsidentin, Marcel Guélat Vizepräsident. Der Rat ist mit besonderen Befugnissen ausgestattet, die im Gesetz über das Sonderstatut des Berner Jura und über die französischsprachige Minderheit des zweisprachigen Amtsbezirks Biel (SStG) geregelt sind. Er ist die welsche Stimme in Bern, wie es der zuständige Regierungsrat Philippe Perrenoud ausdrückt. Er soll die frankophonen Minderheiten schützen und stützen. Ihm gehören an: Béatrice Sermet (PSR), Marcel Guélat (Forum),



Robert Bouvier, künstlerischer Leiter der Spectacles français. (26. Juni)

Foto: Patrick Weyeneth

Muriel Beck-Kadima (Grüne), Pierrette Berger (Forum), Ariane Bernasconi (PRR), Patrick Calegari (FPS), Monique Esseiva (Forum), Roland Gurtner (PSR), Sylvia Kubli (Forum), Marlyse Merazzi (PSR), Pierre-Yves Moeschler (PSR), Fatima Simon (Grüne), Hans Stöckli (SP) sowie aus Leubringen Ernst Banzer (SP) und Marcel Liengme.

16.–18. Über das Wochenende findet in der Innenstadt das 43. *Bernisch-Kantonale Jodlerfest* statt. Über 2000 aktive Jodler (80 Jodlerchöre), Alphornbläser und Fahnenschwinger messen sich in den Wettkämpfen. Höhepunkte sind der Mitternachtsjutz in der Stadtkirche und der im Fernsehen live übertragene Festumzug am Sonntag, mit 65 Nummern und 1500 Mitwirkenden, sowie der grosse Festakt mit Fahnenübergabe im Kongresshaus. Bundesrat Samuel Schmid hält die Festansprache.

18. Verleihung des *Prix Heiniger* in der Pasquart-Kirche. Der Hauptpreis in der Höhe von 60 000 Franken geht an den Verein Pasquart-Reben – vertreten durch den Vereinspräsidenten Frédéric Carrière –, welcher den Rebhang östlich der Kirche wiederbelebt hat und nun den Pavillon Belvédère neu bauen will. Der mit 6666 Franken dotierte Anerkennungspreis geht an den OGB-Mitgründer Edi Benz für die Veröffentlichung seiner Kolumnen.

20. Mit der neuen, zweisprachigen Lehrstellenplattform *Culinaria+* für die Region sollen Karrieremöglichkeiten nach dem Ergreifen einer Lehre im Bereiche der Ernährungsberufe erklärt und der Zugang zu den Ausbildungsmöglichkeiten erleichtert werden. Die Initianten des Projektes sind Viktor Rossi, Direktor KBS, Thomas Schneider, Leiter Weiterbildungszentrum KBS, Sophie Ménard, Geschäftsführerin Wibs, André Zürcher, Direktor BBZ, und Martin Wälti, Technische Fachschule Biel.

21. *Stadtrat:* Budget und Rechnung der Stadt Biel klaffen einmal mehr auseinander: Die Rechnung schliesst um knapp 12 Millionen besser ab als budgetiert. SP-Stadtrat und GPK-Sprecher Erich Fehr könnte sich eine realistischere Budgetierung vorstellen. Finanzdirektor Hans Stöckli weist darauf hin, dass verschiedene externe Einflüsse schwierig einzuschätzen seien und dass er für weitere gute Abschlüsse in der Zukunft nicht garantieren könne. Bei einem Aufwand von knapp 301 Millionen Franken und einem Ertrag von 302,8 Millionen resultiert ein Ertragsüberschuss von 1,8 Millionen. Veranschlagt war ein Defizit von 10,1 Millionen.

Ab dem nächsten Monat wird das *Parkieren* bei den Grossverteilern in und um Biel kostenpflichtig. Fahrtenkontingente nebst weiteren Kriterien haben zu einer Grundsatzvereinbarung zwischen den Grossverteilern und den betroffenen Standortgemeinden geführt. Migros, Coop und Maus Frères AG schätzen die Massnahme nicht und befürchten Einbussen bei der Kundschaft. Rolf Iseli, Direktionssekretär auf der Bieler Baudirektion, macht geltend, dass die Grossverteiler mit gleich langen Spiessen wie die Innenstadtgeschäfte kämpfen sollen.

22. *Stadtrat:* Der Verkauf von 46 000 Quadratmetern Land im Bözingenfeld an die Uhrenfirma Rolex für 18,5 Millionen Franken wird ohne Ge-

genstimme gutgeheissen. – Trotz Vorbehalten der Grünen begrüsst der Stadtrat die Projektierung von Fussball- und Eisstadion nach dem andernorts schon mehrfach bewährten Prinzip der Public Private Partnership. – Der Rat heisst die nicht unumstrittene Ausnivellierung der Obergasse gut und gewährt einen Sanierungskredit von 1,4 Millionen Franken.

23. Weniger *Arbeitslose* in Biel – der erfreuliche Trend hält an. Mit gegenwärtig 3,2 Prozent liegt die Quote knapp unter dem Schweizer Durchschnitt.

Mit dem Projekt «mit mir – avec moi» der Caritas sollen *in Not geratene Familien* entlastet werden: Freiwillige schenken als Paten Kindern regelmässig Zeit. So sollen Eltern Zeit und Raum gewinnen, um sich um sich selbst zu bekümmern. Regula Hasler von der Caritas Bern betont, dass es sich erstmals um ein zweisprachiges Angebot handelt, welches sich andernorts bereits bewährt habe. Projektleiter in Biel ist Hans A. Nikol, Leiter des Sozial- und Beratungsdienstes der Katholischen Kirchgemeinde Biel.

«Sit for peace», eine 24 Stunden dauernde *Friedensdemonstration* junger Leute, die sich, trotz grosser Hitze, auf dem Zentralplatz einrichten.

23.–24. *4. Bieler Fest der Poesie* im Restaurant Beau-Rivage. Veranstalter ist die Literarische Gesellschaft. Lyriker aus Deutschland, Frankreich, Österreich und der Schweiz sind eingeladen worden. Sie lesen auf Französisch, auf Russisch und, die meisten, auf Deutsch.

24. Generalversammlung der *Taubenlochgesellschaft* in der Wirtschaft Eau-Berge in Frinvillier. Nach Ansicht des Vorstandes und derjenigen seines Präsidenten, Friedrich Berger, hat die Gesellschaft in der heutigen Form ihre Daseinsberechtigung verloren und könnte anlässlich einer ausserordentlichen Generalversammlung im Herbst aufgelöst werden, falls sich nicht eine neue Interessengemeinschaft bildet, die die Vereinsgeschicke weiterführen will.

Heinz Schafroth, früherer Bieler Gymnasiallehrer und Literaturkritiker wird für sein Lebenswerk, das Wort weiter zu vermitteln, mit einer *Ehrengabe des Kantons Bern* ausgezeichnet.

25. Das «*Journal du Jura*», Schwesterzeitung des «Bieler Tagblatts», geht eine Kooperation mit weiteren Zeitungen des Jurabogens ein. Die Partner sind «L'Express», La Chaux-de-Fonds, «L'Impartial», Neuchâtel und «Le Quotidien Jurassien», Delémont. Durch die Übernahme von Seiten entstünden keine Kopfblätter, und die Unabhängigkeit der einzelnen Blätter bleibe gewahrt, betont der Bieler Verleger Marc Gassmann an einer Pressekonferenz.

26. Der neue künstlerische Leiter der *Spectacles français*, Robert Bouvier, stellt sein Programm 2006/2007 vor: Eine dynamische Theatersaison steht in Aussicht. Rund 15 Aufführungen, vorwiegend zeitgenössischer Werke, werden die Bühne beleben. Welsche Künstler, wie Cuche & Barbezat, sowie französische Stars, wie Anouck Aimée und Philippe Noiret, stehen auf dem Programm. Zur Uraufführung gelangt auch ein Drama des Bielers



Trotz Hitze eine sehr erfolgreiche Braderie. (2. Juli)

Foto: Olivier Gresset

Kulturanimatorin Marianne Finazzi geht in Pension. (3. Juli)

Foto: René Villars



Thierry Luterbacher. Aufführungsorte sind das Palace, das Stadttheater sowie der Espace culturel am Rennweg.

28. Auf dem Strandboden richten sich Comixnix & Cie, eine *Wanderbühne* mit Witz und Poesie, ein. Die Truppe erfreut das Publikum mit Komik, Artistik, Tanz und Livemusik.

29. Die erste Bauetappe des Coop Megastores *Centre Bahnhof* am Walserplatz wird heute eröffnet: Die 190 Meter lange Shopping Mall mit 11 eingemieteten Geschäften und drei Gastronomiebetrieben sowie dem mehrstöckigen Parkhaus. Megastore sowie Bau+Hobby sind die weiteren Etappen. Im Herbst 2007 sollen alle Bauarbeiten abgeschlossen sein.

30. Die Aktionäre der *Klinik Linde* stimmen an der Generalversammlung angesichts des guten finanziellen Ergebnisses der Privatklinik einer Erhöhung der Dividende auf zehn Prozent zu. Verwaltungsratspräsident Urs Aebi und Klinikdirektor Adrian Demmler sind zuversichtlich, dass die Ausbaupläne, welche eine Änderung des Bauzonenplans bedingen, realisiert werden können.

Das Bieler *Architekturforum* erhält im Kongresshaus den mit Franken 30 000 dotierten Kulturpreis des Kantons Bern, für seine besonderen Verdienste während der vergangenen 20 Jahre.

Bei hochsommerlichen Temperaturen erfolgt der Start zur diesjährigen *Braderie*, welche Tausende bis spät nachts in die Innenstadt lockt.

Prof. Dr. med. Andreas Gerber tritt als *Chefarzt* der Inneren Medizin am Spitalzentrum Biel zurück. Sein Nachfolger, Dr. med. Jonas Rutishauser, gegenwärtig am Universitätsspital Basel tätig, wird das neue Amt am 1. Januar 2007 antreten.

JULI

2. Schätzungsweise 120 000 Menschen haben die seit 70 Jahren stattfindende *Braderie* besucht. Trotz Hitze und der Fussball-WM am Samstagabend ist das Volksfest friedlich und weitestgehend harmonisch verlaufen, wie OK-Präsident Peter Winkler nach Abschluss vor der Presse erklärt.

3. Das *Restaurant Paradisli* an der Seevorstadt wechselt den Besitzer: Roland Klopfenstein verkauft das Restaurant nach neun erfolgreichen Jahren an die neugegründete Bega AG.

Anlässlich der Generalversammlung der *Kulturtäter* im Théâtre de poche wird Kulturanimatorin und Schauspielerin Marianne Finazzi nach rund 30-jähriger Tätigkeit in den Ruhestand entlassen. Die denkwürdige Verabschiedung wird begleitet von Chansonnier Michel Bühler und einer Lesung der Pensionierten gemeinsam mit Antoine Le Roy.

5. Das Zürcher Büro «Plan b Architekten» gewinnt den Wettbewerb für die Erweiterung des *Oberstufenzentrums Biel-Madretsch.* Am Projektwettbewerb haben 68 Architekturbüros aus der Schweiz und

5 aus dem Ausland teilgenommen, wie Jürg Saager, Leiter Abteilung Hochbau der städtischen Baudirektion, an einer Pressekonferenz bekannt gibt. Die Gesamtkosten für das Erweiterungsprojekt werden auf über fünf Millionen Franken veranschlagt.

6. Bis zum 15. Juli findet auf dem Ringplatz der traditionelle *Pod'Ring* statt, eine Kulturwoche, die zum Entdecken einlädt. Erstmals und in Zusammenarbeit mit dem Kulturparcours wird das Spektrum um Migrationsthemen ergänzt und topographisch auf fünf weitere Spielorte bis zum Bahnhof erweitert. Am Freitagnachmittag tritt zum Abschluss und als Höhepunkt die Berner Band «Stop the Shoppers» auf.

7. Der Regierungsrat des Kantons Bern unterstützt das *Festival du film français d'Helvétie* mit einem Beitrag von 30000 Franken aus dem Fonds für kulturelle Aktionen. Das Festival wird vom 27. September bis 1. Oktober stattfinden.

Die Sektion Nordwestschweiz der Organisation *Die dargebotene Hand* erhält vom Verein bilinguisme+ die Auszeichnung für Zweisprachigkeit. Die Statuette



von Schang Hutter wird in diesem Jahr bereits zum vierten Mal vergeben. Nach kulturellen Institutionen wird erstmals eine soziale Einrichtung ausgezeichnet, wie die Jurypräsidentin und Präsidentin der Stiftung Forum für die Zweisprachigkeit, Christine Beerli, festhält.

8. *Simultanschachpartie* am Nachmittag in der Stadtbibliothek im Vorfeld des internationalen Schachfestivals. Mitorganisator ist die Schachgesellschaft Biel. Junge Spieler können Yannick Pelletier, den besten Schweizer Schachspieler, herausfordern.

Dank konjunkturellem Aufschwung hat die *Arbeitslosenquote* in Biel mit 2,9 Prozent oder 761 Personen seit dem Boomjahr 2001 erneut einen Tiefststand erreicht. Damit steht Biel besser da als Lausanne, Basel, Bern und das vergleichbare Winterthur, wie Thomas Gfeller, Leiter des Stadtmarketings, erläutert.

14. Die 22 Meter tiefe *Manor-Baugrube* – vier Untergeschosse sind geplant – wird von einem Wassereinbruch überflutet. Gegen Mittag ist der Wasserpegel bereits auf drei bis vier Meter angestiegen. Die Suche nach dem Leck ist im Gange, gestaltet sich aber schwierig, wie Architekt und Gesamtprojektleiter Jan Gebert erklärt.



Wassereinbruch in der Manor-Baugrube. (14. Juli)

Foto: Olivier Gresset

Auf DVD

Blick in die 22 Meter tiefe Manor-Baugrube, Bilder vom Grundwassereinbruch und vom Absinken des Wasserspiegels durch Abpumpen. Kamera: Alex Weber. (14. Juli)

Roy Fisher auf seinem Henriod made in Biel. (19. Juli)

Foto: René Villars



Zwei Grossmeister an der offiziellen Eröffnungsfeier des 39. Schachfestivals auf dem Zentralplatz. (21. Juli)

Foto: Olivier Gresset

Thierry Fischer verkauft das traditionsreiche *Café Odeon* an der Bahnhofstrasse an Nachtklub-Besitzer Antonio Granito. Nach einer sanften Renovation soll das Lokal mit wenig Veränderungen und mit dem gleichen Personal wieder neu eröffnet werden.

Die *Bike Days*, die letztes Jahr zum zweiten Mal viel Publikum zu begeistern vermochten, verlassen Biel, da angeblich seitens der Stadt Versprechen nicht eingehalten wurden. Thomas Gfeller vom Stadtmarketing widerspricht und stellt klar, dass es sich um einen strategischen Entscheid der Organisatoren handle, welche nach einem grösseren Einzugsgebiet und einer zentraleren Lage suchten. Seine Ansicht wird geteilt von Andras Gubler, Geschäftsführer von Velosuisse und Mitglied des Vereins Bike Days.

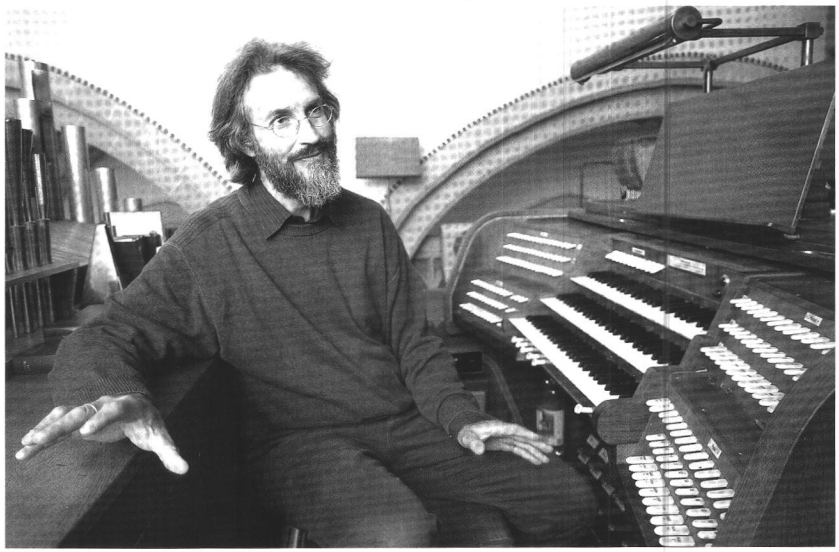
† Dr. med. *Kurt Friedrich Hubacher,* jahrzehntelang Arzt in Biel, Gründer Yacht-Club Bielersee, Mitgründer Interessengemeinschaft Bielersee und Initiant Rebhaus Wingreis, im Alter von 85 Jahren.

Als Hommage an das südkoreanische Filmschaffen gelangt im *Filmpodium* «Bin-Jip», ein Film des südkoreanischen Regisseurs Kim Ki-Duk zur Aufführung. Der Streifen wurde 2004 am Filmfestival von Venedig mit dem silbernen Löwen ausgezeichnet.

Sandra Trejos Correia, Tänzerin und Choreographin aus Costa Rica, ist von der Kantonalen Kommission für Theater und Tanz ausgewählt worden, die *Künstlerwohnung* des Kantons Bern an der Brunngasse bis Ende Jahr zu bewohnen.

16. Mit zwei Schlusskonzerten des Philharmonischen Orchesters aus dem südböhmischen Budweis unter der Leitung ihres Dirigenten, David Svec, enden in der Musikschule im Volkshaus die Aufführungen der diesjährigen 24. Internationalen Meisterkurse der *Sommerakademie* Biel.

19. Ein Henriod, ein 1897 in Biel erbautes und liebevoll unterhaltenes *Oldtimer-Automobil*, ist mit seinem Besitzer, Roy Fisher aus Eastbourne, zu Besuch.



Organist Daniel Glaus folgt einem Ruf ans Berner Münster. (19. Juli)

Foto: Olivier Gresset

Zum Stelldichein mit drei Enkeln von Henriod und dessen Partner Jean-Félix Baehni gesellt sich auch das 1990 an der World Solar Challenge in Australien erfolgreiche Solarmobil «Spirit of Biel/Bienne», um die zeitgenössische Spitzenleistung des Bieler Automobilbaus zu demonstrieren.

Daniel Glaus, *Organist der Stadtkirche*, wird ab nächstem Jahr, einer Berufung folgend, im Berner Münster wirken.

21. Eröffnung des 39. Internationalen *Schachfestivals* Biel mit einer Partie der Grossmeister Monica Socko (Polen) und Boris Avrukh (Israel) auf dem Zentralplatz. 600 Spielerinnen und Spieler messen sich in neun verschiedenen Turnieren. Das Grossmeisterturnier dauert bis zum 3. August. Es wird von Alexander Morosewitsch (Russland), Teimour Radjabow (Aserbeidschan), Magnus Carlsen (Norwegen), Lazaro Bruzon (Kuba) und Andrej Wolokitin (Ukraine) bestritten. Der Bieler Yannick Pelletier wird gegen die internationalen Spitzenspieler antreten. Am Frauenturnier beteiligen sich Pia Cramling (Schweden), Yelena Dembo (Griechenland), Monika Socko (Polen), Anna Muzytschuk (Slowenien), Almira Skriptschenko (Frankreich) und Jekaterina Atalik (Russland).

26. Das seit 1950 bestehende *Restaurant Chartreuse*, Traditionslokal am Bahnhofplatz, verschwindet. Das Gebäude wird an die Raiffeisenbank Bielersee verkauft, welche dort Anfang 2008 nach einem Totalumbau den Hauptsitz und eine Stadtfiliale einrichten wird. (siehe 7. Dezember)

In einer Vergleichsstudie sämtlicher 122 *Schweizer Städte* (über 10000 Einwohner) schneidet Biel mit Platz 98 schlecht ab. Massgebend waren 50 Kriterien, unter anderem Reichtum, Sozialstrukturen, Dynamik und Erholungswert, wobei der Steuerbelastung besonderes Gewicht beigemessen wurde. «Ein absurder und verzerrter Vergleich des Wirtschaftsmagazins ‹Bilanz›, der in vielen Punkten widerlegt werden kann», sagt Thomas Gfeller vom Stadtmarketing, welcher Lebensqualität nicht von einer reichen Elite definieren lassen will.



Hans-Ueli Aebi und Peter Fasnacht pflegen Memrég, das regionale Gedächtnis. (31. Juli)

Foto: Olivier Gresset

Das nach eigener Darstellung «kleine, aber feine» Freiluftkino des *Filmpodiums* zeigt unter dem Zyklustitel «The Sixties: Drugs, Sex & Revolts» Streifen aus den 60-er Jahren. Bereits hat «Yellow Submarine» über 50 Besucherinnen und Besucher angelockt, und «Easy Rider» war sogar ausverkauft, wie Geschäftsführerin Claude Rossi erklärt.

28. An einer eigens dafür einberufenen Pressekonferenz gibt das Planungsteam des *Manor-Neubaus* bekannt, dass Wasser, das durch ein Loch in der Schlitzwand eindringen konnte die Überflutung der Baugrube verursacht hat. Die Abdichtung erfolgt mit Injektionspfählen. Das Wasser wird nach deren Aushärtung abgepumpt. Nach heutigem Kenntnisstand erleiden die Bauarbeiten eine Verspätung von zwei bis drei Monaten.

31. Das *Regionale Gedächtnis*, seit 1999 eine Schatzgrube für Liebhaber der regionalen Geschichte, erneuert den Internetauftritt, verbessert die Suchfunktion und wird in Mémreg umgetauft. Das Archiv mit Fotografien, Filmen und Tonträgern

Auf DVD

Das Regionale Gedächtnis stellt seine CD-ROM vor. In einem Filmausschnitt sieht man Dr. med. Emil Kocher mit Dr. Albert Schweitzer in Lambarene. Copyright: Tele-Bielingue. (31. Juli)



Festansprache zum 1. August von alt Ständerätin Yvette Jaggi. (31. Juli)
Foto: Peter Samuel Jaggi

besteht dank grosszügiger finanzieller Unterstützung des Verlegers Marc Gassmann. Es wird von Hans-Ueli Aebi und Peter Fasnacht erweitert und gepflegt.

Die offiziellen *1.-August-Reden* finden heute Nachmittag auf dem Robert-Walser-Platz statt. Nach der Begrüssung durch Stadtpräsident Hans Stöckli lobt alt Ständerätin Yvette Jaggi Biels rasante Entwicklung und die gelebte Zweisprachigkeit. Auch Andreas Wetter, CEO der Orange Communications AG, lobt die «Kommunikationsstadt der Schweiz». Tausende geniessen bis weit nach Mitternacht das traditionelle Bielerseefest mit dem beeindruckenden Feuerwerk.

AUGUST

2. Im Rahmen der Sonderausstellung «Ketzer unter dem Krummstab» im *Museum Neuhaus* Vortrag über Bendicht Rechberger, Bieler Zeitzeuge des 16. Jahrhunderts, der Einblick in das Leben der Stadt zur Zeit der Reformation vermittelt. Der Referent und frühere städtische Übersetzer, Jacques Lefert, hat sich eingehend mit Rechberger auseinandergesetzt und die mittelhochdeutsche Chronik transkribiert.

3. Alexander Morosewitsch (Russland) und Pia Cramling (Schweden) gewinnen das diesjährige Internationale *Schachfestival* Biel, welches heute im Kongresshaus zu Ende geht.

4. Knapp vor Ablauf der Einsprachefrist für die Neuüberbauung des *Gassmannareals* liegen drei Einsprachen vor. Die Einsprecher beanstanden den Gebäudespitz zwischen Freiestrasse und Gerbergasse und die Grösse des Baukörpers gemäss dem vom Berner Atelier 5 gewonnenen Architekturwettbewerb. Zuwenig Spielgelegenheiten für Kinder und mögliche Probleme mit dem Grundwasser sind weitere Kritikpunkte. Die Kosten für die Erstellung des Wohn- und Geschäftshauses mit Tiefgarage sind auf 50 Millionen Franken veranschlagt. Investoren sind die Hauser Rutishauser Suter AG aus Frauenfeld und die Zürcher Immobilien Anlagestiftung Turidomus AG.

5. In der Nacht muss die *Feuerwehr* dreimal Brände löschen. In allen drei Fällen, unter anderem bei der Aussenmöblierung des Restaurants McDonald's an der Nidaugasse, wird Brandstiftung vermutet. Personen sind keine zu Schaden gekommen, wie Einsatzleiter Robert Müller erklärt.

6. Achter *Fotomarkt* in der Altstadt. Sammler und Liebhaber von Raritäten und Einzelstücken freuen sich über das breite Angebot. Mitorganisator Markus Säuberli ist mit dem Publikum, das trotz kaltem und regnerischen Wetter erschienen ist, sehr zufrieden. Erstmals wurde auch eine Schätzstelle für alte Apparate eingerichtet, welche stark beansprucht wurde.

8. Ab heute ist die *Bahnhofstrasse* für den Privatverkehr – mit Ausnahme der Velos – gesperrt. Sie soll nun zur Flanierzone umgebaut werden. Parkplatzmarkierungen und Fussgängerstreifen sind entfernt worden. Für die Aussenbestuhlung angrenzender Restaurants werden Holzpodeste eingerichtet. Ruhebänke, Blumen und Sträucher säumen die Strasse, und rote Sonnenschirme sollen zum einheitlichen Erscheinungsbild beitragen, wie Baudirektor Hubert Klopfenstein erklärt. Die so entstehende Flanierzone wird während einer Versuchsphase von zwei Jahren getestet. Die offizielle Eröffnung erfolgt anlässlich eines Fests des Bahnhofquartierleists am 12. August.

Der in Hollywood tätige Schweizer *Stuntman* Oliver Keller sorgt an der Bahnhofstrasse für Aufsehen: Für einen Werbespot der Uhrenmarke Certina fliegt er an einem Seil vom Volkshaus quer über die Bahnhofstrasse und landet sicher auf einem Balkon im obersten Stock des Hotels Elite.

11. Die *Brasserie Yucca* an der Gerbergasse, Unterschlupf für Randständige, insbesondere für Drogenabhängige, feiert das fünfjährige Bestehen. Vereinspräsident Josef Kaufmann lobt die erfolgreiche Arbeit von Gerantin Christine Villard und von Eric Moser, Chef des Injektionsraums Cactus im Obergeschoss. Kaufmann stellt fest, dass zwar eine hohe Akzeptanz im Quartier erreicht worden sei, aber keineswegs alle Probleme gelöst seien. Stadtpräsident Hans Stöckli ermahnt die Anwesenden, sich aktiv für Sauberkeit und ein gutes Zusammenleben mit der Quartierbevölkerung einzusetzen.

Ab heute gilt im *«Top Spin»*, dem Restaurant des Swiss-Tennis Leistungszentrums, Rauchverbot.

12. Die *Bahnhofstrasse* zwischen Guisan- und Zentralplatz ist mit dem heutigen Fest offiziell Flanierzone. Stadtpräsident Hans Stöckli, Baudirektor Hubert Klopfenstein und Karl Villiger, Präsident des Bahnhofquartierleists, begehen den Strassenabschnitt gemeinsam. Der Publikumsaufmarsch hält sich, wohl des schlechten Wetters wegens, in Grenzen. Kritisiert wird, dass die nach wie vor zirkulierenden Busse, Taxis und Velos die Fussgänger stören und gefährden können.

Marlene Dietrich, Ikone des deutschen Kinos, ziert das neue Cover des Programmhefts der *Volkshochschule Biel*. Das Angebot in den Bereichen Sport, Kochen, kreatives Gestalten, Gesundheit, Musik, Recht, Umwelt und Informatik ist gewohnt breit angelegt. Die beiden Filme «Der blaue Engel» und «Touch of Evil» mit Marlene Dietrich werden im Filmpodium gezeigt.

13. Antrittspredigt des neugewählten Pfarrers der *evangelisch-methodistischen Kirche* Biel, Felix Wilhelm.

15. Erster Spatenstich zum Neubau der *Kinderklinik* am Spitalzentrum Biel, mit Chefärztin Christine Aebi, Wildermeth-Präsident Andreas Sutter, Spitalzentrum-Direktor Paul Knecht und den Architekten Walter Koch und Jürg Leicht. Für rund 12 Millionen Franken entstehen 30 Pflegebetten in einem zweigeschossigen Neubau mit Flachdach und Metall-Glas-Fassaden. Der Bezug ist am 1. März 2008 vorgesehen. Mit der Integration des Kinderspitals

Auf DVD

Stuntman Oliver Keller kommentiert die Vorbereitungen, und dann ist sein Stunt über der Bahnhofstrasse zu sehen. Copyright: TeleBielingue. (8. August)



Baudirektor Hubert Klopfenstein beobachtet den Verkehrsfluss auf dem Bahnhofplatz. (8. August)

Foto: Peter Samuel Jaggi

Wildermeth ins Spitalzentrum erhält Biel die zweite Kinderklinik des Kantons Bern.

Im Rahmen des Projektes «Jugendliche in Russland – Zukunft einer Transitionsgeneration» besuchen sieben Frauen und fünf Männer aus verschiedenen *Kaukasusregionen* ein zehntägiges Seminar der gemeinnützigen Stiftung Bieler Academy for Development SAD.

19. Die Sektion Biel der *Naturfreunde* feiert in ihrem Haus in Les Prés-d'Orvin ihr 100-Jahr-Jubiläum. In einer Grussbotschaft würdigt Stadtpräsident Hans Stöckli die Leistungen der Naturfreunde, unter anderem das abwechslungsreiche Wanderprogramm, die seit über 50 Jahren geführte Skischule in Les Prés-d'Orvin und die aktive Seniorengruppe.

20. Einem rumänischen Insassen des *Regionalgefängnisses*, der wegen mehreren Raubdelikten eine Zuchthausstrafe von sechs Jahren verbüsst, gelingt die Flucht in die Freiheit, indem er die Metallgitter aufwuchtet, die offenbar wenig Widerstand bieten. Der Kanton will früher als geplant Kameras und Bewegungsmelder zur Fassadenüberwachung installieren.

Rosa Fatton-Beuchat feiert ihren *100. Geburtstag*. Aufgewachsen am Riedweg wohnt die Jubilarin seit über 40 Jahren in ihrer Wohnung an der Schützengasse.

21. Mit dem Vorschlag des Gemeinderates zeichnet sich nach jahrelangem Ringen eine Lösung ab für den Ersatz der *Zentralschiessanlage* im Bözingenfeld: ein Neubau an Stelle des bereits bestehenden Standes der Bergschützen beim Tierpark am Bözingenberg. Die Kosten werden auf 1,5 Millionen Franken geschätzt, die Bauzeit würde eineinhalb Jahre betragen. Für die gegenwärtig 1100 wehrpflichtigen Schützen in Biel ist die Einrichtung von zehn elektronischen Scheiben geplant. Alternativ prüft der Gemeinderat, sich in den Schützenstand von Grenchen einzukaufen. Dieser Vorschlag stösst allerdings bei den Schützen eher auf Ablehnung, so Ernst Hofer, Präsident des Amtsschützenverbandes Biel.

Mangels Hauptsponsor steht das erstmals 1969 durchgeführte *Old Time Jazz Meeting* nach 35 Austragungen vor dem Aus. Darüber wird auch im Stadtrat diskutiert: Für die einen ist es ein herber Verlust (Martin Rüfenacht, FDP), während andere (Andreas Sutter, SVP) die Auffassung vertreten, das Festival sei «ein bisschen in die Jahre gekommen» – Nachfrage und kulturelle Gewohnheiten hätten sich geändert. OK-Päsident André Racine bedauert das jähe Ende. Er ist aber auch «glücklich, wenn ich sehe, was wir alles erreicht haben». Als Beispiel erinnert er an den 90-jährigen Trompeter Doc Cheatham aus New York, einen legendären Musiker, den er wider Erwarten nach Biel bringen konnte.

23. Wahl von Pia Kasper als Nachfolgerin des langjährigen *Sawi*-Direktors Jürg Engi. In der Stand-



Auf DVD

André J. Racine, Präsident des Vereins Old Time Jazz, legt die Gründe dar, weshalb das International Old Time Jazz Meeting nicht mehr durchgeführt werden kann. Copyright: TeleBielingue. (21. August)

Der neue evangelisch-methodistische Pfarrer, Felix Wilhelm. (13. August)

Foto: Patrick Weyeneth



Acht Ämter der Stadtverwaltung erhalten das Label für Zweisprachigkeit. (24. August)

Foto: Olivier Gresset

ortfrage sei noch kein definitiver Entscheid gefallen, bekräftigt Sawi-Präsident Hans-Peter Rohner.

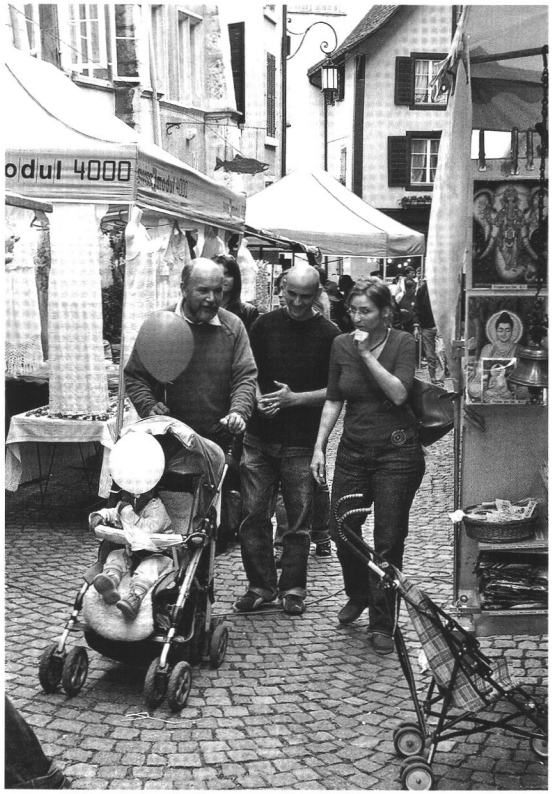
24. Acht Bieler Verwaltungsstellen werden vom Verein *bilinguisme+* mit dem Label für Zweisprachigkeit ausgezeichnet. Im Vorfeld geprüft worden sind unter anderem die Sprachkompetenzen der Abteilungen, der Zufriedenheitsgrad deutsch- sowie französischsprachiger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und wie die Zweisprachigkeit im Alltag praktisch umgesetzt wird. Ralph Thomas, Vorstandsmitglied des Vereins und zuständig für die Zertifizierung, lobt die hohe Qualität der erbrachten Leistungen. Das Label erhalten: AHV-Zweigstelle, Abteilung Bevölkerung, Steuerverwaltung, Abteilung Stadtplanung, Abteilung Erwachsenen- und Jugendschutz, Schule und Sport und zentrale Dienste, Dienststelle für Kultur sowie die Stadtpolizei.

Buchvernissage des *«Bieler Jahrbuch 2005»*. Das seit 20 Jahren unter der umsichtigen Leitung von Stefan Rohrbach redigierte, 391 Seiten starke Jahrbuch, ist das umfangreichste, das je erschienen ist. Die Vorgänger-Publikationen waren: «Bieler Neujahrsblatt» 1908–1911, «Bieler Jahrbuch» 1927–1935, «Neues Bieler Jahrbuch» 1962–1981 (seit 1982 «Bieler Jahrbuch» genannt).

Das *Theater Biel Solothurn* wirbt mit neuen Ideen um die Gunst des Publikums: Die Schauspiel Halbtax-Card zum Preis von 50 Franken erlaubt den Besuch jeder beliebigen Aufführung des Sprechtheaters zum halben Preis. Zudem ist das Publikum am 16. September zu einem Tag der offenen Tür zum Beginn der Theatersaison eingeladen.

25.–27. 70. *Altstadtchilbi,* mit viel Mundartrock, Funk und Jazz sowie zahlreichen weiteren Attraktionen, die von Theo Griner, Präsident der Altstadtchilbi, vorgestellt werden. Die Schule für Gestaltung wartet mit einer besonderen Ausstellung auf: Die Besucher können per Formular ein Kunstwerk in Auftrag geben, wobei sie die Wahl zwischen Malerei, Zeichnung oder Foto haben.

Die *Orchestergesellschaft Biel* steckt in finanziellen Nöten: Ein Millionloch klafft, welches rund zur Hälfte von der Stadt getragen werden muss. Bildungs-, Sozial- und Kulturdirektor Pierre-Yves Moeschler ist zuversichtlich, dass der Gemeinderat aufgrund des vorliegenden Detailkonzeptes einer Erhöhung der Subvention und der Schulden-



Jung und Alt geniessen die Altstadtchilbi im Obergässli. (25. August)
Foto: René Villars

sanierung zustimmen wird. Auch der Vorsteher des kantonalen Amtes für Kultur, François Wasserfallen, hofft, dass die Institution, deren Ausstrahlung weit über das Seeland hinaus reicht, gerettet werden kann. Erfreut reagieren Dominik Aebi und Yvonne Luterbacher, welche interimistisch die Verwaltungsgeschäfte der Stiftung leiten.

31. In einem Postulat schlägt PSR-Stadträtin Sonja Gurtner dem Gemeinderat vor, für die Gebäude der Bieler Stadtverwaltung sowie die Schulen und deren Aussenräume ab nächstem Jahr ein generelles *Rauchverbot* zu erlassen.

Der nasse und kühle August hat die Besucherzahlen im *Strandbad* drastisch sinken lassen: nur gerade 2500 Badegäste, gegenüber 9000. Trotzdem ist das letztjährige Gesamttotal, 70 000 Eintritte, mit gegenwärtig 71 000 Eintritten bereits übertroffen.

SEPTEMBER

1. Vernissage der zehnten *Bieler Fototage*, mit 29 Ausstellungen von 59 Fotografinnen und Fotografen, unter dem Leitthema «Die Rückkehr der Physiognomie». Direktorin Barbara Zürcher führt an die 13 Standorte von der Rotonde via Museumsquartier bis in die Altstadt. Der Eröffnungsakt findet um 18.30 Uhr im Centre PasquArt statt. Es sprechen Marianne Burki von Pro Helvetia, Dolores Denaro, Barbara Zürcher sowie Bildungs-, Sozial- und Kulturdirektor Pierre-Yves Moeschler.

Die Hochschule für Architektur, Bau und Holz (HSB) in Biel und die Hochschule für Technik und Informatik (HTI) nennen sich ab heute *Berner Fachhochschule* Architektur, Holz und Bau (AHB) beziehungsweise Berner Fachhochschule Technik und Informatik (TI). Die Namensänderung erfolgt im Rahmen der internen Neuorganisation der Schule.

2. Das Kellertheater *Le Carré Noir* startet mit der Eigenproduktion «Kleine Eheverbrechen» – einem teilweise zweisprachigen Stück von Erich-Emmanuel Schmitt unter der Regie von Pascal Gassmann – in die neue Theatersaison.

3. Einer Einladung des Forums Ost-West folgend, referiert *Bundesrat* Samuel Schmid im Hotel Elite zum Thema «Schweizer Engagement in Mittel- und Osteuropa – worum geht es?». Am selben Anlass äussern sich Remo Gautschi, stellvertretender Direktor Deza, Nationalrätin Evi Allemann und Nationalrat Christian Waber zum Bundesgesetz über die Ostzusammenarbeit, im Hinblick auf die Volksabstimmung im November.

6. Thomas Engel übergibt Stadtpräsident Hans Stöckli die zweite *«Cabane»*, das rostige Häuschen von Stararchitekt Jean Nouvel, das während der Expo.02 auf der Arteplage in Murten gestanden hat, zur zukünftigen Nutzung. Die Engel AG ist Betreiberin der «Cabane». An einer ersten Vernissage am 20. September zeigt Kurt Schürer Eisenbilder. Die

Lebensdauer der «Cabane» wird auf zehn Jahre geschätzt.

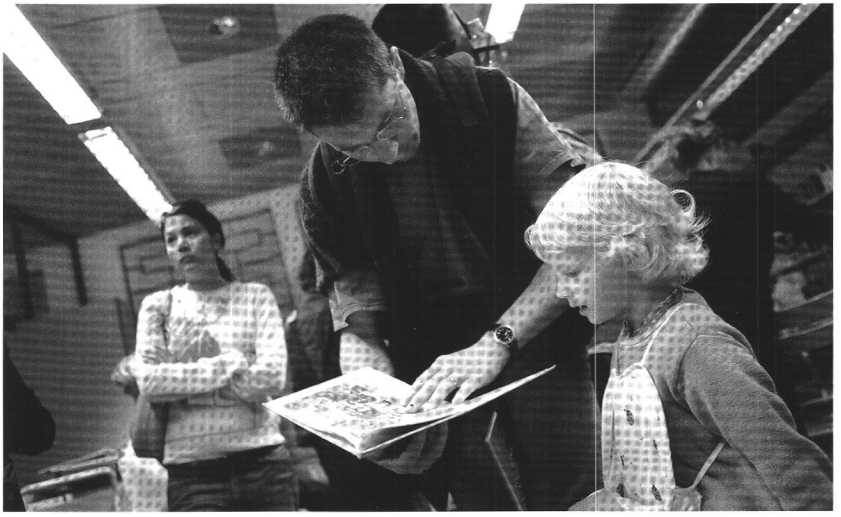
7. Im Kongresshaus findet zum ersten Mal der *Swiss Contact Day* statt. Auf Initiative von Stefan Buess, CEO der Bieler Contact-Center-Dienstleisterin BNS Group und Vorstandsmitglied des Branchenverbandes Callnet.ch, werden die Tagungsorte Zürich, Lausanne und Genf fortan durch Biel abgelöst. Damit erhält die Seeländer Metropole einen weiteren Kommunikationsanlass von nationaler Bedeutung.

Baudirektor Hubert Klopfenstein und Architekt Nik Liechti weihen in Anwesenheit einer begeisterten Menschenmenge den seit langem geplanten *Fontänenbrunnen* auf dem Zentralplatz ein. Das Wasser wird von 9 bis 21 Uhr sprudeln, bei Dunkelheit mit unterschiedlichen Beleuchtungseffekten.

Der *Espace culturel Rennweg 26* feiert die Wiedereröffnung nach einer umfassenden Sanierung, welche finanziell von Kanton, Stadt, Kulturprozent Migros und vielen anderen unterstützt wurde.

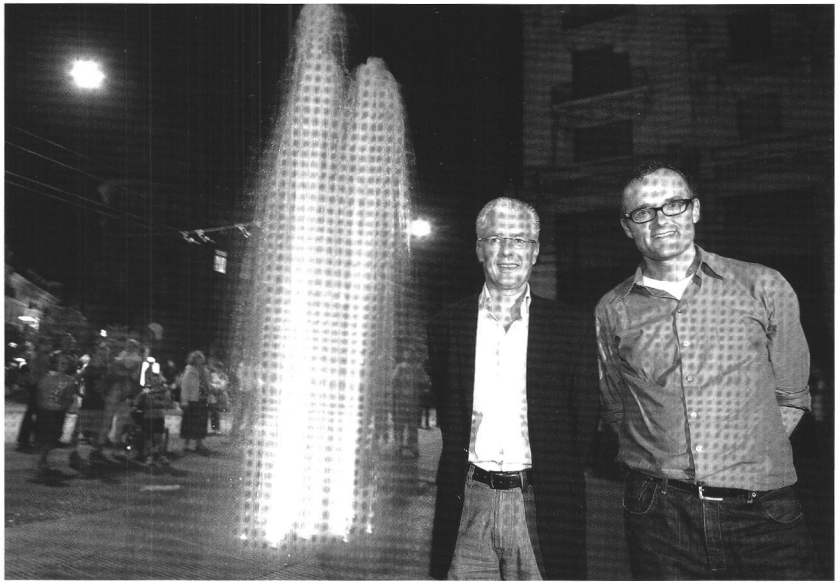
9. Das Festival *«Les Digitales»* mit elektronischer Musik von und mit Künstlern aus der ganzen Schweiz, auch aus Biel, macht nach erfolgreichen Veranstaltungen in den Gärten von Vevey und Lausanne Halt im Elfenau-Park.

BIBLI'o-Fête: Die *Stadtbibliothek Biel* feiert 50 Jahre Kinder- und Jugendbibliothek mit einem Festprogramm, das sich mit Bücherflohmarkt, Bibliotheksquiz, Lesungen, Tanz- und Theateraufführungen aller Art über das ganze Haus bis Mitternacht hinzieht.



BIBLI'o-Fête in der Stadtbibliothek. (9. September)

Foto: Patrick Weyeneth



Acht Wochen nach dem Wassereinbruch in der *Manor-Baugrube* kann in absehbarer Zeit weitergebaut werden. Das Abpumpen und Filtrieren des verschmutzten Grundwassers verläuft nach Plan.

10. Die französischsprachige Bühnenkunst in Biel leidet unter fehlenden finanziellen Mitteln. Der von der städtischen Kulturdirektion in Auftrag gegebenen Bericht Duport erhärtet

Baudirektor Hubert Klopfenstein und Architekt Nik Liechti weihen den Fontänenbrunnen am Zentralplatz ein. (7. September)

Foto: Anita Vozza



Aktionstag «In die Stadt ohne mein Auto» auf dem verkehrsbefreiten Zentralplatz. (22. September)

Foto: Patrick Weyeneth

ein frappantes Ungleichgewicht zwischen deutschem und *französischem Theater.* Die Fondation du Théâtre d'Expression Française ist vom Resultat nicht überrascht. Die Situation hat nach den Worten von Stiftungspräsident Marc Wollmann Tradition, was man allerdings ändern könne. Er weist aber auch darauf hin, dass durch den Gastspielbetrieb der Aufwand und die Belastung eigener Inszenierungen wegfallen. Auch den freisinnigen Stadtrat Alain Nicati überrascht das Resultat der Studie nicht. Er will aber die ungerechten Verhältnisse nicht länger hinnehmen. Derzeit wird das frankophone Theater in Biel von der Stadt, vom Kanton und von der regionalen Kulturkonferenz mit 297 000 Franken jährlich subventioniert.

13. Das *Budget 2007* der Stadt Biel rechnet mit einem Aufwandüberschuss von 10 Millionen Franken. Der Voranschlag mit einem Aufwand von 326 Millionen bewegt sich im Rahmen der letzten Jahre. Geplant sind Nettoinvestitionen von 31 Millionen Franken.

14. Der Bau der *A5-Umfahrung* rückt näher: Die Tunnelstrecken Büttenberg und Längholz sind baureif. Die Lösung im Brüggmoos wird demnächst öffentlich aufgelegt. Im Bözingenfeld informiert der Kanton Bern in den kommenden Jahren über die grösste Baustelle in der Geschichte Biels.

Zweitägige Jahresversammlung der *Schweizerischen Konferenz der kaufmännischen Berufsschulen.* Gleichzeitig tagt die Generalversammlung der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Bildungsmanagement in Biel. Referent ist Martin Wild-Näf, Direktor des Schweizerischen Instituts für Berufspädagogik. Die Grussbotschaft überbringt Stadtpräsident Hans Stöckli.

Hugo Hofer, seit 32 Jahren Gestalter der Bieler *Fasnachtsplakette,* präsentiert die 33. Ausgabe zum 111-Jahr-Jubiläum der Faschingzunft: drei zu Steckenpferdchen stilisierte Ziffern der Zahl 111.

16. 75. Generalversammlung des *Schweizerischen Unteroffiziersverbandes* im Kongresshaus. Die Festansprache hält Armeechef Korpskommandant Christoph Keckeis. Er weist auf die mittlerweile schlanken und knappen Armeebestände hin und darauf, dass auch die Schweiz im Umfeld von terroristischen Tätigkeiten erhöhten Gefahren ausgesetzt ist.

Die *Nacht der 1000 Fragen* verwandelt Biel in eine Stadt des Geistes. Von elf Uhr morgens bis ein Uhr nachts werden in 18 Projekten grundlegende Fragen aufgeworfen und mit Theateraufführungen, Ausstellungen, Referaten und Gesprächsrunden abgehandelt. Projektleiterin Elsbeth Caspar erklärt: «Wir laden die Leute ein, über ihr Leben und die Entwicklung unserer Gesellschaft nachzudenken». Der für das Rahmenprogramm verantwortliche



Lichtkünstler Gerry Hofstetter verzaubert das Kongresshaus-Hochhaus. (23. September)

Foto: Patrick Weyeneth

Ernst Rieben verweist auf den Mittelpunkt des Anlasses: Auf dem Zentralplatz treten Artisten und Musiker auf. Unter anderem spielt die pakistanische Gruppe Ustad Shafqat Ali Khan Group zusammen mit Musikern aus den USA, Deutschland und der Schweiz – ein Auftritt, der dank der Unterstützung der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) zustande gekommen ist. Das ausführliche Programm ist im Internet unter www.1000fragen-biel.ch abrufbar.

20. Der Gemeinderat definiert die Anforderungen an einen Partner für den Bau der neuen *Sportstadien* und stellt den Zonenplan Bözingenfeld West vor, für den die öffentliche Mitwirkung noch bis zum 25. November dauert. Gemäss Terminplan folgen anschliessend die weiteren Schritte bis zur Volksabstimmung am 25. November 2007. Möglicher Baubeginn wäre dann Ende 2008.

Bundesrat Christoph Blocher referiert im Berufsbildungszentrum Biel an einer nicht öffentlichen Veranstaltung vor rund 500 Zuhörerinnen und Zuhörern über das revidierte Asylgesetz und das neue Ausländergesetz.

† *Armin Jordan,* langjähriger Dirigent des Theaters Biel Solothurn und der Bieler Sommerkonzerte sowie ständiger Gastdirigent der Orchestergesellschaft Biel.

21. In Biel entsteht das zweite *Kompetenzzentrum für Integration* (KZI) des Kantons Bern. Wegen der Zweisprachigkeit hat die Eidgenössische Kommission für Ausländerfragen eine Ausnahme von der Regel «ein Zentrum pro Kanton» gemacht. Im Rahmen eines Leistungsvertrages sollen die Aufgaben des KZI vom Verein Multimondo übernommen werden, welcher schon seit mehreren Jahren Sprachkurse für Migrantinnen und Migranten anbietet

Auf DVD

Schüler und Lehrer äussern sich zum Auftritt von Bundesrat Christoph Blocher im Zusammenhang mit dem revidierten Asylgesetz und dem neuen Ausländergesetz. Copyright: TeleBielingue. (20. September)



Drei Bieler Unternehmen werden mit dem Label für Zweisprachigkeit ausgezeichnet. (28. September)

Foto: Anita Vozza

und regelmässige Informationstreffen organisiert. Finanziert wird die Arbeit je zur Hälfte vom Bund und der Stadt Biel. Über die definitive Schaffung der Stelle der Integrationsbeauftragten entscheidet der Stadtrat im Oktober. Gegenwärtig leben in Biel 50 407 Personen, davon sind 27,6 Prozent Ausländerinnen oder Ausländer, aus über 130 verschiedenen Staaten stammend.

22. Zum fünften weltweiten Aktionstag *«In die Stadt ohne mein Auto»* bleibt der Zentralplatz am Nachmittag für den motorisierten Individualverkehr gesperrt. An mehreren Informationsständen weisen Promotoren mit Attraktionen auf verschiedene Aspekte der ökologischen Mobilität und der Sicherheit im Strassenverkehr hin. TCS und Gewerbe kritisieren den Aktionstag.

Peter Walther-Müller wird als neuer Leiter der *Abteilung Schule & Sport* der Stadt Biel die altershalber abtretende Christina von Waldkirch ablösen. Er tritt die Stelle am 1. Februar 2007 an.

Jeanne Chevalier, in Biel und der spanischen Region Almeria lebende Fotografin, veröffentlicht ein weiteres Buch und ein von ihrem Sohn, Yvan Kohler, gestaltetes Video mit dem Titel «Un miroir au soleil».

22.–24. *Zauberfestival* mit Zauberei, Tricks, Illusionen, Charme und Comedy und mit gegen 20 Künstlerinnen und Künstlern aus dem In- und Ausland. Den Abschluss bildet die grosse Zaubershow am Samstag.

22.–28. Der *Zirkus Knie* gastiert auf der Gurzelen, dieses Jahr mit dem Komiker Viktor Giacobbo.

23. An einem fröhlichen Fest wird auf die Wiedereröffnung des teilrenovierten *Stadtparks* und auf das 15-jährige Bestehen des Stadtparkleists angestossen. Stadtpräsident Hans Stöckli lässt sich von Markus Brentano, Mitarbeiter der Stadtgärtnerei, zeigen, welche Verschönerungen der Park erfahren hat. Auch die Gemeinderäte Ariane Bernasconi und Alain Sermet sind anwesend.

Die Stadt Biel wird voraussichtlich im Bözingenfeld Land im Baurecht an die Firma *Micro Precision Systems* abtreten, welche für 19 Millionen Franken ein neues Betriebsgebäude errichten will, da die Räume am Eckweg zu eng geworden sind.

Stadtrundgang mit *Lichtkünstler* Gerry Hofstetter, welcher in Sekundenschnelle auf verschiedene Gebäude Lichtbilder – Schmetterlinge, Schweizerkreuze und den Schriftzug «Biel Bienne» – projiziert



Die französische Regisseurin Danièle Thompson zu Gast am Festival du Film Français d'Helvétie. (28. September)

Foto: Patrick Weyeneth

und die Zuschauer ob deren Wirkung verblüfft. Der Weg führt vom Kongresshaus zur Rotonde, weiter an die Seevorstadt und über das Gassmannareal zur Burg und schliesslich zum Zentralplatz.
Mit Frank Wedekinds «Frühlings Erwachen» unter der Regie von Ariane Gaffron startet die Schauspiel-Saison des *Stadttheaters Biel Solothurn.*

24. Die Stimmberechtigten von Biel stimmen dem Verkauf von 46 000 Quadratmetern Land an die Firma *Rolex* mit der überwältigenden Mehrheit von 94 Prozent Ja-Stimmen zu.

25. Die alle zwei Jahre stattfindende *Bieler Messe* wird umgebaut: Die Verantwortung für die Durchführung liegt neu bei der Firma Mevex GmbH, welche in Biel ein ständiges Büro unter der Leitung von Sandra Brandenberger eröffnet. Neu wird die Messe fünf statt wie bisher neun Tage dauern, und der Ausstellungsbeginn wird vom Spätsommer auf die erste Novemberwoche verlegt. Die Bieler Messe will mit neuen Aktivitäten und Attraktionen nach wie vor eine Gewerbe- und Verkaufsmesse sein.

28. Der Verein *bilinguisme+* zeichnet drei Unternehmen mit dem Label für Zweisprachigkeit aus: Sektion Biel-Seeland des Schweizerischen Roten Kreuzes, vertreten durch Hans Ammon, Bal Immo Treuhand AG, vertreten durch Arthur Landolt, und erstmals eine kantonale Amtsstelle, Oberingenieurkreis 3 des kantonalen Tiefbauamtes, vertreten durch Roger Montandon. Die Laudatio zur Preisübergabe hält Ralph Thomas.
In Anwesenheit von viel Prominenz findet im Hotel Elite der Eröffnungsapéro des dreitägigen *Festival du film français d'Helvétie* statt. Die in den Cinémas Rex 1 und 2 gezeigten Filme stehen unter dem Motto «Abenteuer» (heute), «Unschuld» (Freitag) und «Leidenschaft» (Samstag). Madeleine Hirsiger, Verantwortliche für einheimische Filmproduktionen beim Schweizer Fernsehen, ist voll des Lobes über die Programmierung und vergleicht das Festival sogar mit Buenos Aires und Tokio. Filmkritiker



Jürg Scherrers Biss ins Schokolade-Minarett sorgt für Schlagzeilen. (4. Oktober)
Foto: Olivier Gresset

Mario Cortesi beurteilt das Niveau der Filme als ausgeglichen hochstehend und wagt den Vergleich mit dem Filmfestival von Locarno.

OKTOBER

2. 4000 Besucherinnen und Besucher, rund 1000 mehr als im Vorjahr, hat das 2. *Festival du film français d'Helvétie* verzeichnet. Programmdirektor Vital Epelbaum ist sehr zufrieden, bedauert jedoch das geringe Medienecho in der Deutschschweiz. Er schliesst eine dritte Auflage im nächsten Jahr nicht aus. (siehe 28. September)

3. Sieben Projekte sind im Wettbewerb *Kunst am Bau* für den Neubau der Kaufmännischen Berufsschule am Robert-Walser-Platz eingegangen. Die



Absperrung wegen eines Bombenalarms in der Berner Kantonalbank am Zentralplatz. (6. Oktober) *Foto: Anita Vozza*

Jury unter dem Präsidium von Susanne Müller hat sich für «My Castle» der beiden Zürcher Künstler Daniel Schibli und Markus Weiss entschieden.

4. Jürg Scherrers *Biss ins Schokolade-Minarett* bringt den Bieler Sicherheitsdirektor und FPS-Präsidenten einmal mehr in die nationalen Schlagzeilen – eine Provokation, die Stadtpräsident Hans Stöckli als symbolischen Akt grösster Dummheit verurteilt. Über die Tat wird sich nach den Ferien auch der Gemeinderat auseinandersetzen müssen. FPS-Stadtrat Patrick Calegari kann sich mit dieser Art der Politik nicht identifizieren und erklärt den sofortigen Austritt aus der FPS. Er bleibt weiterhin im Stadtrat und wird, wie er erklärt, als Parteiloser politisieren oder sich einer bürgerlichen Partei anschliessen.

Die *Leuchtreklamen* der Seerestaurants Cappriccio und du Lac stören, da zu hell, Anstösser, unter ihnen zwei Stadträte. Im Falle des «du Lac» ist eine gütliche Einigung möglich, währenddessen im ersten Fall das Verwaltungsgericht des Kantons Bern entscheiden wird.

6. Ein *Bombenalarm* in der Berner Kantonalbank am Zentralplatz um 10 Uhr führt zu einer grossräumigen Absperrung und hält Polizei und Spezialistenteams bis gegen 13 Uhr auf Draht. Der öffentliche Busverkehr wird umgeleitet. Der Inhalt des angeblich eine Bombe enthaltenden Pakets erweist sich als harmlos. Nach dem flüchtigen Urheber der Bombendrohung läuft eine Fahndung.

7. Der Fotoklub Biel feiert sein 50-Jahr-Jubiläum mit einer begehbaren *Camera obscura* – einer Erfindung aus der Zeit 350 Jahre vor Christus – auf dem Zentralplatz. Die Grösse, 6 x 3 x 2,3 Meter, ist beeindruckend. Ernst Müller, Vizepräsident des Bieler Fotoklubs erklärt die Funktionsweise wie folgt: «Das Licht, das durch ein sehr kleines Loch in ein dunkles Zimmer, eben die Camera obscura, fällt, wirft ein Abbild an die gegenüberliegende Wand, farbig, live, aber auf dem Kopf stehend und seitenverkehrt.»

10. Im *Masterplangebiet* nordwestlich des Robert-Walser-Platzes wird intensiv zurückgebaut. Die Abbrucharbeiten werden durch die Stadt ausgeführt. Anschliessend wird das Terrain an der Aarbergstrasse der Stiftung Trix verkauft, welche die Altersresidenz mit Dienstleistungszentrum «Au Lac» gemäss dem Wettbewerbsprojekt der Architektengruppe:mlzd erstellen wird. Möglicher Baubeginn ist Anfang 2007.

14. Der Verein *Pasquart-Reben* und Freunde um den Organisten und Vereinspräsidenten Bernard Heiniger lädt zum 2. Winzerfest ein. Die «Phylloxéras» umrahmen den Anlass musikalisch, gefolgt vom Apéro sowie der Führung durch das Areal und das zukünftige Rebhaus, welches nach dem Aus-

bau auch als Carnotzet und Begegnungsort dienen wird.

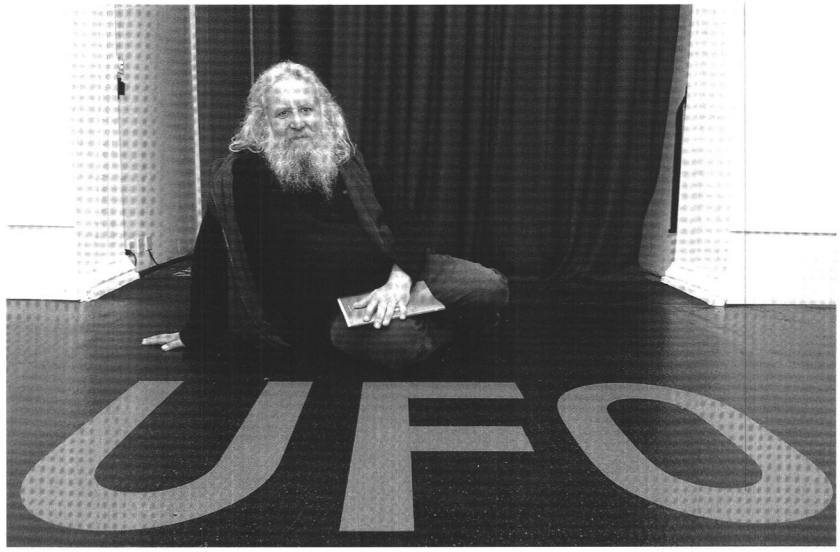
15. Im *Photoforum* PasquArt eröffnet die erste grosse Ausstellung in der Schweiz zum Thema UFO in allen möglichen Bedeutungen und Erscheinungsformen. Die Idee stammt vom Bieler Fotografen Heini Stucki, welcher mit einer von Carl Gustav Jung inspirierten Videoinstallation an der Ausstellung teilnimmt.

Die zwei gut gefüllten *Jackpots* ziehen auch in Biel Scharen an die Lottoannahmestellen.

In den Editions Albin Michel, Paris, ist über *Nicolas G. Hayek* der Titel «Au-delà de la saga Swatch – Entretiens d'un authentique entrepreneur avec Friedemann Bartu» erschienen.

18. Mutationen im *Stadtrat*: Stadtratspräsident Urs Wendling begrüsst den neuen FPS-Stadtrat Erwin Lutz, welcher Walter Zbinden ersetzt. Gleichzeitig gibt er die Demission von PSR-Stadtrat Yann Walliser auf Ende Jahr bekannt.

19.–22. Wissenschaftstage im Rahmen von *Science et Cité*. Der Eröffnungsanlass findet auf dem Zentralplatz statt. Die Wissenschaft verlässt die Hochschulen und stellt sich mit dem Thema Sport einem breiteren Publikum vor – mit Tests, Beratungsgesprächen, Ausstellungen und Diskussionen. Besucherinnen und Besucher können ihre Ausdauer und Beweglichkeit messen, die Lauberhornabfahrt spüren, sich mental für einen Wettkampf vorbereiten und herausfinden, welcher Sport für sie individuell der Geeignetste ist. Ein Kidspark lädt die Kinder zur Beschäftigung mit diversen Sportgeräten ein. Organisiert werden die Wissenschaftstage von der Stiftung Science et Cité, dem Bundesamt für Sport und der Eidgenössischen Hochschule für Sport sowie dem Institut für Sportwissenschaft der Universität Bern.



Fotograf Heini Stucki im Photoforum PasquArt. (15. Oktober)

Foto: Peter Samuel Jaggi



20. Claudine Brohy, Soziologin, und Virginie Borel, Journalistin, werden am 1. Januar 2007 mit je einem halben Stellenpensum die Nachfolge von Eva Roos antreten, welche Ende September als Geschäftsführerin des *Forums für Zweisprachigkeit* zurückgetreten ist.

Auftakt zum 100. Geburtstag des Malers Théodore Strawinsky, Sohn des russisch-amerikanischen Komponisten Igor Strawinsky, mit einer 80 Werke umfassenden Retrospektive im *Museum Neuhaus*. «Ein Glücksfall, dass das Museum diese Werke

Dem Sport gewidmete Wissenschaftstage: Zelte auf dem Zentralplatz. (19.-22. Oktober)

Foto: René Villars

«Zibelemärit» bei Bilderbuchwetter auf dem Neumarktplatz. (28. Oktober)

Foto: Olivier Gresset



beherbergen darf», so Direktor Pietro Scandola. Konservator Philippe Lüscher: «Das Museum wird diesen Winter weit über Biel hinaus strahlen».

Christine Beerli, Direktorin der Bieler Fachhochschule, gibt ihren Rücktritt auf Herbst 2007 bekannt. Vorerst wird sie als Präsidentin von Swissmedic die operativen Aufgaben der dort stark in die Kritik geratenen Direktion bis zur Neubesetzung übernehmen. Christine Beerli will sich nach eigener Aussage beruflich neu orientieren.

21. Eröffnung der Ausstellung *Kinderspiel II* im Centre PasquArt. In Workshops soll während der kommenden fünf Wochen vorab dem jungen Publikum, aber auch Familien und Erwachsenen der spielerische Zugang zur Kunst ermöglicht werden.

Die *Schwanenkolonie* – sie betreut auch die Schwäne des Bielersees und die Stadttauben – ist Auskunfts- und Anlaufstelle für in Not geratene Vögel. Der seit wenigen Monaten neu zusammengesetzte Stiftungsrat wird von Marc Wollmann präsidiert. Liz Vogt ist Betriebsleiterin, und neu gehört zum Angestelltenteam eine ausgebildete Tierpflegerin. Die traditionsreiche und erhaltenswerte Bieler Institution, so Stiftungssekretär Arthur Landolt, ist für die Aufrechterhaltung des Betriebes nach wie vor auf Spenden und Legate angewiesen.

23. Start zum ersten Bachelor Studienlehrgang *Literarisches Schreiben,* mit 16 Studentinnen und Studenten, davon 3 französischer Muttersprache.

Der *Circolo Abruzzese* bezieht sein neues Klublokal an der Zentralstrasse 66a, nachdem er seit 28 Jahren an der Alexander-Schöni-Strasse eingemietet war. Stadtpräsident Hans Stöckli überbringt Grussworte, die sich auch an den italienischen Generalkonsul richten, welcher von Bern zum Einweihungsfest angereist ist.

Streitgespräch im Restaurant Romand zur *nachhaltigen Entwicklung*. Organisiert worden ist die Veranstaltung von SP-Politiker Christoph Grupp, Leiter des Bieler Kommunikationsbüros ecomm. Er erläutert das Konzept der Agenda 21, welche nicht nur Ökologie und Umwelt, sondern auch Wirtschaft und Politik betrifft. Am Streitgespräch beteiligen sich auch Baudirektor Hubert Klopfenstein und Philipp Gensheimer, Leiter der Abteilung Planung und Projekte im Stadtplanungsamt.

Cadenza, der erfolgreiche Konzertzyklus des Lehrkörpers der Musikschule Biel, startet in die dritte Saison, mit einem Konzert, das von einer Lesung begleitet wird. Die Veranstaltung – erste einer Folge, die Mozart und Walser thematisiert – findet in der Stadtbibliothek statt.

25. Der vom Gemeinderat vorgeschlagene Ausbau des *Schiessstandes* am Bözingenberg mit 10 bis 12 automatischen Scheiben als Ersatz für die Zentralschiessanlage im Bözingenfeld stösst im Quartier auf harsche Kritik – sowohl wegen des zu erwartenden Schiesslärms als auch wegen der zusätzlichen Verkehrsbelastung. Stadtpräsident Hans Stöckli und Liegenschaftsverwalter Beat Grütter versuchen ziemlich vergeblich, die aufgebrachten Gemüter zu beruhigen.

Der *Bernjurassische Rat* unter Präsident Jean-Jacques Schumacher und der Conseil des affaires francophones du district bilingue de Bienne unter Präsidentin Béatrice Sermet-Nicolet treffen sich erstmals zu einer gemeinsamen Sitzung. Beide setzen auf eine gemeinsame Zukunft, rühmen die ausgezeichneten Beziehungen und betonen, dass die Räte zwar getrennt, aber keineswegs gespalten seien.

26.–27. Im Kongresshaus finden die *5. Bieler Kommunikationstage* statt. Andreas Sutter, Projektleiter und Stiftungsratsmitglied der Comdays, kann eine stattliche Zahl illustrer Gäste und Referenten vorstellen. Bundesrat Hans-Rudolf Merz spricht zur Eröffnung über die ethischen und politischen



Preisübergabe im Robert-Walser-Wettbewerb «Biel sucht den Spaziergänger»: Ursi Aeschbacher vertritt das Siegerteam. (31. Oktober)

Foto: René Villars

Anforderungen an die Kommunikationstechnologie. Im Politikerpanel am zweiten Tag debattieren die Präsidenten der vier Bundesratsparteien über politische Kommunikation ein Jahr vor den Nationalratswahlen.

28. Bei Bilderbuchwetter sind am traditionellen und stimmungsvollen *Zwiebelmarkt* auf dem Neumarktplatz viele Besucherinnen und Besucher anzutreffen. Das Organisationskomitee ist sehr zufrieden: Rund neun Tonnen Zwiebeln, die ausschliesslich aus dem Seeland stammen, werden an den 100 Ständen angeboten.

An der 110. Generalversammlung der *Faschingzunft* im «Le Pavillon» wird Prinz Karneval Pesche I., alias Peter Staudenmann dazu bestimmt, die Bieler Fasnacht 2007 zu regieren.

31. Auf die Wettbewerbsausschreibung «Biel sucht den Spaziergänger», eine Begleitveranstaltung zur Einweihung des *Robert-Walser-Wegnetzes*, sind rund 20 Arbeiten eingegangen – weniger als erwartet, dafür Projekte von hoher Qualität, wie Sandra Oesch vom Stadtmarketing erklärt. Der erste Preis geht an den Bieler Verlag «Die Brotsuppe» für seine DVD. Ursi Aeschbacher hat die Texte verfasst, Mischa Dickerhof die Musik komponiert. Die beiden Auto-

Nicht alltägliche Holzerarbeiten in der Taubenlochschlucht. (1. November)

Foto: Peter Samuel Jaggi



ren nehmen im Communication Center den Preis entgegen. Der zweite Preis geht an den Fotografen Rolf Neeser, welcher mit seinen Schwarz-Weiss-Aufnahmen den Schauplätzen Walsers in Biel nachgespürt hat.

NOVEMBER

1. In der *Taubenlochschlucht* können derzeit spektakuläre Holzfällerarbeiten beobachtet werden. Die gefällten Bäume werden mit einer Seilbahn abtransportiert. Die Arbeiten dienen der Sicherheit des Wanderweges.

«Ausblick Verkehr» heisst ein Arbeitspapier, das Zusammenhänge der zukünftigen Bieler Verkehrspolitik aufzeigen will. Felix Dudler, externer Verkehrsplaner: «Es ist eine Zusammenfassung von allem, was läuft und in den Richtplänen und der Mobilitätsstrategie der Agglomeration aufgeführt ist.»

3. Wegen einiger Details im Anschluss- und Verzweigungssystem des *A5-Ausführungsprojektes* im Bözingenfeld hat der Gemeinderat Einsprache erhoben. Bis heute, dem Ende der Einsprachefrist, sind über 50 Einsprachen und Rechtsverwahrungen eingegangen, die jetzt vom Departement Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) gesichtet und behandelt werden.

Auf Einladung des Bieler Parti Socialiste Romand wirbt *Bundesrätin* Micheline Calmy-Rey im Berufsbildungszentrum für die Wirtschaftshilfe an die neuen EU-Länder, Gegenstand der Eidgenössischen Volksabstimmung vom 26. November. Sie stellt sich auch den Fragen des Publikums. Rund 100 Personen besuchen den von Stadtpräsident Hans Stöckli und Gemeinderat Alain Sermet begleiteten Anlass.

Immer mehr Busse der *Verkehrsbetriebe Biel* betreiben farbenfroh Werbung, mit Plakaten, Beschriftungen und Illustrationen. Daraus resultiert ein im Gesamtbudget von 26 Millionen Franken geringer, aber willkommener Ertrag von jährlich 300 000 Franken, wie Caroline Beglinger, Marketingverantwortliche der VB, erklärt.

10. Eröffnung der Weinmesse *Vinifera* im «Le Pavillon». Gastland für die grosse Degustation ist Italien, aber auch die Bielerseewinzer sind traditionsgemäss gut vertreten, wie Organisator Hugo Brugger feststellt.

11. Das *Centre PasquArt* zeigt in den Galerie-Räumen und in der Salle Poma Installationen des Bieler Künstlers Ruedy Schwyn, unter dem Titel «walk in a human landscape».

Retrospektive von Heinz Peter Kohler in der *Galerie Michel*, mit 86 Aquarellen und 12 Ölbildern aus allen Schaffensperioden. Nach Abschluss der Ausstellung wird Lotti Michel die Galerie an der Pianostrasse 51 aufgeben. Mit rund 200 Ausstellungen in

34 Jahren hat sie das Bieler Kulturleben in bedeutendem Masse mitgeprägt.

12. Eröffnung der neuen Dauerausstellung im Museum Neuhaus, die die Geschichte Biels als *Uhren- und Industriestadt* darstellt, mit zum Teil ausserordentlichen Exponaten, wie zum Beispiel der ersten Bieler Uhr (um 1740). Heute ist von 11 bis 17 Uhr Tag der offenen Tür.

Heute enden die dritten Bieler *Babydays*. Rund 4000 Besucherinnen und Besucher haben sich während drei Messetagen über aktuelle Trends informiert, Vorträge angehört oder an Workshops teilgenommen. Die Organisatoren sind mit dem Publikumsaufmarsch sehr zufrieden und planen bereits eine neue Auflage im nächsten Jahr.

Die Organisationsstruktur von *Multimondo* ab Anfang 2007, Zeitpunkt der Umwandlung in ein Kompetenzzentrum für Integration, wird bekannt gemacht. Vereinspräsidentin ist Stadträtin Sonja Gurtner, welche im Bereich Rechtsberatung von Stadtrat Ricardo Lumengo unterstützt wird. Ekrem Beglerbegovic übernimmt das Vizepräsidium. Geschäftsführer ist Jürg Walkner.

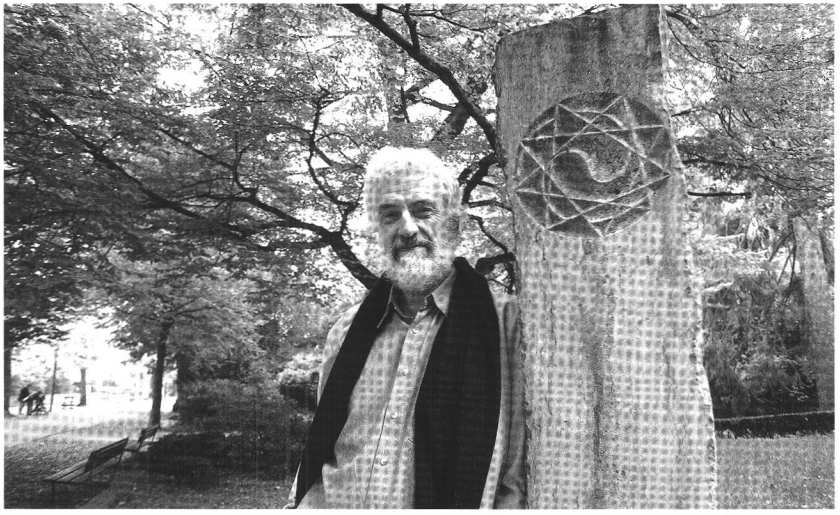
15. Für den Bau des Grossprojektes *Stades de Bienne* sind nach der Eingabefrist fünf Bewerbungsdossiers eingegangen, wie der städtische Delegierte für Finanzfragen, Franz Hostettler informiert. Die Namen der Firmen werden nicht öffentlich gemacht. Die Dossiers werden von der Abteilung Hochbau der Baudirektion ausgewertet und bis zum 1. Dezember soll entschieden werden, welche Firmen im April 2007 ein Vorprojekt einreichen sollen.



Engagierte Diskussion um das Osthilfegesetz im Berufsbildungszentrum Biel. (3. November)

Foto: René Villars

Die *DT Swiss*, Komponentenherstellerin der Fahrradbranche, baut aus: Im kürzlich erstellten Neubau am Längfeldweg übernimmt sie die Produktion von Federgabeln des britischen Herstellers Pace. Dadurch werden zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen.



Der Bieler Planer Kurt Rohner begleitet das Projekt «Landschaft, Kunst, Geomantie» im Garten des Museums Schwab. (15. November)

Foto: Olivier Gresset

Das Bieler Büro der Kirchlichen Kontaktstelle für *Flüchtlingsfragen*, welches seit 1995 als Zweigstelle in Betrieb ist, schliesst, da die Zahl der neuen Asylbewerber im Kanton Bern gesunken



Theres Hugi, Jocelyne Bondolfi, Peter Hugi, Dora Jordi-Hirt, Jean-Claude Bondolfi und Richard Lendi aus Anlass des 75-Jahr-Jubiläums des Hotels Elite. (18. November)

Foto: Olivier Gresset

Sur DVD

Retour sur 75 ans d'existence de l'hôtel Elite. Deux anciens directeurs et le directeur actuel jettent un regard sur le passé. Copyright: TeleBielingue. (18 novembre)

ist. Die beiden in Biel angestellten Mitarbeiterinnen werden in Bern weiter beschäftigt.

Geführte Besichtigung der Baustelle *Schulhaus Neumarkt* für Schülerinnen und Schüler, die für die Renovierung vorübergehend ins Schulhaus Dufour umziehen mussten. Rund 350 dürfen auf Initiative der Abteilung Hochbau der Baudirektion den Rohbau und das Turnhallengebäude betreten und sich von Architekten über den Verlauf der Arbeiten orientieren lassen.

Mit vier Steinstelen in Biel, davon eine im Garten des Museums Schwab, soll das Projekt *Landschaft, Kunst, Geomantie* – ein interdisziplinäres Projekt der Hannes-Pauli-Gesellschaft, Vereinigung zur Förderung der Allgemeinen Ökologie an bernischen Hochschulen – sichtbar gemacht werden. Museumsdirektorin Madeleine Betschart: «Es gibt einen regen Austausch mit diesem Stein. Leute berühren ihn, studieren das Kosmogramm oder messen die Energie mit Pendeln». Der Bieler Planer Kurt Rohner begleitet das Projekt.

16. Eine kurze Traktandenliste und kaum umstrittene Geschäfte führen zu einer der kürzesten Sitzungen des *Stadtrates:* Sie endet nach knapp eineinhalb Stunden.

Nach welchen Regeln das *Kollegialitätsprinzip* des Bieler Gemeinderates funktioniere, wollte die grüne Stadträtin Liliane Lanève-Gujer per Interpellation wissen. Die zehn Spielregeln, die der Gemeinderat bekannt gibt, werden mit den Schlagwörtern Würde/Zurückhaltung / abweichende Haltung und persönliche Meinung definiert. Sie bestätigen das national im Gemeinwesen übliche Konkordanzprinzip.

Biel Tourismus geht es, wie generell der Schweizer Tourismus-Branche, gut. Von Januar bis September haben die Logiernächte im Vergleich zur Vorjahresperiode überdurchschnittlich zugenommen, und auch die weiteren Aussichten sind gut.

17. 33 Studierende der *Technikerschule HF Holz* nehmen ihr Diplom entgegen. Das Diplom erhalten auch 28 Diplomanden in der Fachrichtung Holzbau, und weitere 8 haben das Nachdiplomstudium HF in Unternehmensführung abgeschlossen. In einer Plakatausstellung werden die Abschlussarbeiten gezeigt.

18. Das *Hotel Elite* feiert mit einer Reihe von Jubiläums-Festivitäten das 75-jährige Bestehen. Heute ist Tag der offenen Tür. Eine Klasse der Internationalen Schule für Touristik in Zürich hat eine Ausstellung vorbereitet, die rückblickend die 75 Jahre mit Fotos dokumentiert und zugleich die Entwicklung der Uhrenstadt Biel festhält.

Der *Jodlerklub Bözingen* feiert sein 60-jähriges Bestehen im Hirschensaal. «Urchigi Choscht» heisst das Lustspiel in zwei Akten von Hans Wälti, das zum Anlass von der Liebhaberbühne Biel aufgeführt wird. Gast an der Veranstaltung ist auch die neu gewählte Quartierleistpräsidentin Liz Keller.

20. Der designierte Direktor des Theaters Biel Solothurn ab der Spielzeit 2007/2008, *Beat Wyrsch,* wird in Nürnberg ausgezeichnet. Er erhält für seine Arbeit als Gründer der Pocket Camera Company den mit 10 000 Euro dotierten Preis der Stadt Nürnberg für Kunst und Wissenschaft.

23. Die Neuauflage der *Robert Walser* gewidmeten Zeitschrift «Intervalles» Nr. 19 vom Oktober 1987 wird im Museum Neuhaus gefeiert. Claude Thébert liest eine Auswahl von Texten, die in französischer Sprache erschienen sind.

24. Aufrichtefeier des rund 20 Millionen teuren Neubaus der *Sabag AG* im Bözingenfeld. Verwaltungsratspräsident Hans-Peter Jordi freut sich, dass die Termine weitgehend eingehalten werden konnten.

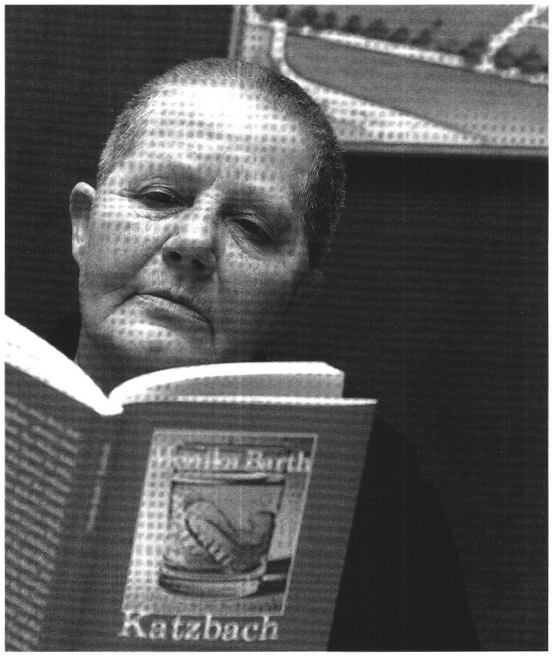
25. *Buchvernissage* im Théâtre de poche von «Katzbach». Autorin und Grossrätin Monika Barth liest, Anne Schmid singt Brecht und Daniel Bosshard spielt Akkordeon.

26. *Abstimmungswochenende:* Einmal mehr wird das Budget mit einem starken Ja-Stimmen-Anteil, 74 Prozent, gutgeheissen. Alle städtischen Vorlagen werden gutgeheissen. Die Stimmbeteiligung ist mit 36,8 Prozent überdurchschnittlich hoch. «Die Abstimmungsresultate entsprechen meinem Stimmzettel», stellt Stadtpräsident Hans Stöckli erfreut fest.

Der Bernische Gesundheits- und Fürsorgedirektor hat Jean-Pierre Loeffel zum neuen Verwaltungsdirektor der *Psychiatrischen Dienste* Biel-Seeland-Berner Jura ernannt.

29. Neben dem Weihnachtsbaum am Zentralplatz steht ein *Märchenbus* des Energie Service Biel. Zu Hören gibt es Geschichten für die Jüngsten und als Beitrag zum Chlouser einen Bastelnachmittag.

Unter der Gesprächsleitung von Stadtrat Erich Fehr stellen sich an einer Versammlung der Bieler SP vor zahlreichem Publikum die Gemeinderäte Hans Stöckli, Pierre-Yves Moeschler und Hubert Klopfenstein kritischen Fragen betreffend der geplanten *Sportstadien* im Bözingenfeld West. Der frühere Baudirektor Ulrich Haag hatte die Absichten des Gemeinderates öffentlich kritisiert und wirft ihm vor, statt Nachhaltigkeit Profitmaximierung anzustreben.



Monika Barth liest aus ihrem neuen Buch «Katzbach». (25. November)
Foto: Peter Samuel Jaggi

Barbara Zürcher, seit vier Jahren Direktorin der *Bieler Fototage,* hat gekündigt und verlässt Anfang 2007 ihre Stelle. Sie verschweigt nicht, dass das Sponsoring für die Ausstellung äusserst hart zu realisieren gewesen sei und dass die Unterstützung durch die Stadt besser hätte sein können.

DEZEMBER

2. An einer *Massenschlägerei* vor der Diskothek Lifting an der Zentralstrasse in der Nacht beteiligen sich über 100 Personen. Die ausgerückte Polizei muss sich vorerst zurückziehen. Nach Eintreffen von Verstärkung setzt sie Reizgas-Petarden ein. Drei Radaubrüder werden verhaftet.

3. Feier zur Übergabe des *Kulturpreises* der Stadt Biel sowie der Anerkennung für kulturelle Verdienste im grossen Saal des Volkshauses. Der mit 10000 Franken dotierte Kulturpreis geht an den Bieler Musiker und Komponisten Urs Peter Schneider. Die Laudatio hält der Musiker und Komponist



Aufmerksame Zuhörer im Märlibus des Energie Service Biel am Zentralplatz. (29. November)
Foto: Patrick Weyeneth

Marc van Wijnkoop, Ligerz. Mit der Anerkennung wird die langjährige Kunstvereinspräsidentin und Filmproduktionsleiterin Franziska Burgermeister-Ilnseher ausgezeichnet. Die Auszeichnung ist ideeller Art. Die Würdigung geschieht durch Werner Hadorn. Die Feier wird musikalisch umrahmt mit drei Kompositionen von Urs Peter Schneider, dargeboten von Christine Ragaz, Violine, Gertrud Schneider, Klavier, und Marc van Wijnkoop, Cello.

Rund 30 Altstadtläden nehmen heute erstmals am *Sonntagsverkauf* vor Weihnachten teil, welcher in der Innenstadt bereits Tradition ist.

4. umverkehR, eine Organisation, die die Qualität des öffentlichen *Nahverkehrs* in 45 Schweizer Städten beurteilt hat, erteilt Biel das Prädikat «gut».

7. Der 14. Bieler *Weihnachtsmarkt*, er wird jedes Jahr grösser, ist eröffnet. Neu gehört auch ein Teil der inzwischen verkehrsfreien Bahnhofstrasse zum Marktgebiet.

Wahl von Marc Röthlisberger zum Generalsekretär für *französischsprachige Angelegenheiten des zweisprachigen Amtsbezirks Biel.* In seiner Funktion wird er die Interessen der welschen Bevölkerung bei der Kantonsregierung vertreten.

Eröffnung der Café-Bar *Du Théâtre* im Erdgeschoss des ehemaligen Warenhauses Burg an der Schmiedengasse 1. Eigentümer Fernand Jolissaint und Wirt Roger Lüchinger wollen für diverse kulturelle Anlässe sorgen und die Gäste mit einer kleinen aber abwechslungsreichen Speisekarte verwöhnen.

Das Siegerprojekt für den Umbau des Restaurants Chartreuse zur *Raiffeisen-Bank* stammt vom Bieler Architekten Simon Binggeli. Der künftige Hauptsitz der Raiffeisenbank Bielersee wird Platz für 30 bis 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten. (siehe 26. Juli)

Die SBB reichen ein Baugesuch für den Umbau des 1923 erstellten *Bahnhofgebäudes* ein. Der Umbau erfolgt nach den Plänen des Architektenteams Atelier 5 aus Bern. Die Kosten werden auf 27 Millionen Franken veranschlagt. Der Abschluss der Arbeiten soll im Herbst 2009 erfolgen. Der Umbau geschieht gemäss dem mit «mehr Bahnhof» umschriebenen Konzept von Einkaufscentern in 23 Schweizer Bahnhöfen.

8. *Einbürgerungsfeier* im Foyer des Theaters. Dieses Jahr sind in der Stadt Biel 254 Personen gemäss dem neu organisierten dreiteiligen Einbürgerungsverfahren eingebürgert worden. Stadtratspräsident Urs Wendling heisst die neuen Bürger willkommen und ermuntert sie, künftig aktiv an den Wahlen und Abstimmungen teilzunehmen und sich für das Geschehen in der Gemeinde zu interessieren.

9. Eröffnung der *Weihnachtsausstellung* des Kunstvereins im Kunsthaus PasquArt. Erstmals sind die

teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler mittels einer Abstimmung unter den Vereinsmitgliedern bestimmt worden. 130 hatten sich beworben. Der Preis der Anderfuhren-Stiftung, welcher jeweils an der Vernissage übergeben wird, geht an die Bieler Künstlerin Silly Mano für ihr Werk «der Stoff, aus dem», eine Wandinstallation mit Puppen aus weissem Bettlakenstoff.

Beim Jahresrapport des *Zivilschutzes* zieht Kommandant Jürg Frank eine gemischte Bilanz: Zwar gab es im vergangenen Jahr nur wenig Ernstfalleinsätze. Die Region wurde vor Katastrophen verschont. Andererseits werden die Zivilschutztage jährlich reduziert, und damit steigen die Entlassungen aus der Dienstpflicht. Dies erschwert die Einsatzbereitschaft bei allfälligen ernsthaften Einsätzen.

11. Ab heute gilt im Bahnhofgebäude *Rauchverbot*. Auf den Boden geklebte Plakate weisen darauf hin. Der Stiftungsrat der *Orchestergesellschaft Biel* wählt Dominik Aebi als Verwaltungsdirektor. Er wird das Amt am 1. Januar 2007 antreten.

Die Tänzerin *Susanne Müller Nelson* führt ihre neue Performance «inter.aktionen» im Espace culturel auf. Die Bielerin arbeitet mit Hans Koch von der Free Jazz Formation Koch, Schütz, Studer sowie dem Musiker und Instrumentenerfinder Philipp Läng zusammen.

12. Der aus der Freiheitspartei ausgetretene *Stadtrat* Patrick Calegari tritt in die SVP ein. Damit verliert die FPS einen Sitz im Stadtrat und in der Geschäftsprüfungskommission.

Der Gastwirtschaftsbetrieb an der Ecke Zentralstrasse/Schönistrasse wird als *Lounge* «Gambrinus» wiedereröffnet.

13. Der Bieler Fürsprecher und Notar *Marc F. Suter* folgt im Nationalrat dem verstorbenen Berner Polizeidirektor nach. Er will als freisinniger Politiker die Interessenvertretung der Region Biel-Seeland verstärken. Suter war bereits von 1991 bis 2003 Mitglied des Nationalrats, kam aber bei den letzten Wahlen



Die neu eingebürgerten Schweizerinnen und Schweizer im Foyer des Stadttheaters. (8. Dezember)

Foto: Anita Vozza



Der Bieler Bahnhof ist rauchfrei. (11. Dezember) *Foto: René Villars*



Marc F. Suter will im Nationalrat für die Interessen der Region Biel-Seeland eintreten. (13. Dezember)

Foto: Anita Vozza

Auf DVD

Der Bieler Fürsprecher und Notar Marc F. Suter erklärt, weshalb er bereit ist, in den Nationalrat nachzurutschen, obschon er bei der letzten Wahl nicht bestätigt worden ist. Copyright: Tele-Bielingue. (13. Dezember)

wegen eines Sitzverlustes seiner Partei nur noch auf den ersten Ersatzplatz.

SP-Stadträtin Barbara Koch gibt bekannt, dass sie nach zehn Jahren im *Stadtrat* Ende Jahr zurücktritt. Nachfolger ist Thomas Lachat.

Ab nächstem Jahr können sich *Sehbehinderte* die Bieler Abstimmungsunterlagen ab CD anhören. Die Schweizerische Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte (SBS) in Zürich ist für die Aufbereitung der Audiodateien verantwortlich. Der für die Organisation der Abstimmungen und Wahlen zuständige Vizestadtschreiber Pio Pagani hat sich dafür eingesetzt, dass die Stadt dieses Angebot finanziert.

17. Die vorweihnächtlichen *Sonntagsverkäufe* werden nach Auskunft einiger Geschäftsführer von Bieler Läden – Interdiscount im Elektroniksektor, Franz Carl Weber für Spielsachen, Buchhandlung Lüthy, Warenhäuser – erfreulich gut besucht.

18. *Familiendrama* um ein Rentnerpaar: Ein 73-jähriger Mann erschiesst seine 71-jährige Gattin und richtet sich selbst. Ein Verbrechen kann gemäss Kantonspolizei ausgeschlossen werden. Es ist ein Abschiedsbrief gefunden worden.

20. Die Erhöhung der *Kultursubventionen* um 1,5 auf 13 Millionen Franken soll vorab der Orchestergesellschaft zugute kommen und deren Eigenständigkeit retten. Die Institution befindet sich seit Monaten in finanziellen Nöten. 100 000 Franken jährlich will der Gemeinderat aufwenden, um die stadtgeschichtliche Sammlung dem Publikum zugänglich zu machen, unter der Bedingung, dass die Fusion der Museen Neuhaus und Schwab zustande kommt. Die Zusatzbegehren des Theaters Biel Solothurn und der Stadtbibliothek werden nicht erfüllt.

Die *Harting Mitronics AG*, Tochterunternehmung der deutschen Harting Technologiegruppe, ist auf Erfolgskurs. Sie rechnet mit einer Umsatzsteigerung von 300 Prozent, will ihre Produktionsfläche vergrössern und weitere Arbeitsplätze schaffen, wie Geschäftsführer Michael Burmeister erklärt.

24. *Museumstag*, Tag der offenen Tür in den Bieler Museen Schwab, Neuhaus und Centre PasquArt. Jedes der drei Museen hält zur Feier des Anlasses verschiedene Aktivitäten und Überraschungen bereit.

Frater Noël feiert traditionsgemäss im Sahligut zum 33. Mal Weihnachten für alle Einsamen, mit einer Rekordzahl von 330 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Künstler Romano Carrara, welcher als Pantomime und Jongleur Unwahrscheinliches vollbringt, begeistert die Anwesenden.

Bieler Chronik 2007

Urs Christoph Graf

JANUAR

1. Mehrere Dutzend fröhliche Menschen haben sich im Ring zur mittlerweile traditionellen *Jahreswechsel-Feier* getroffen, um mit Champagner und alkoholfreien Getränken sowie begleitet von angenehm trockenen Wetter auf das neue Jahr anzustossen.

Als *erstes Kind* im neuen Jahr kommt in der Klinik Linde um 2.19 Uhr Elie Florent, das dritte Kind von Madeleine und Michel Willemin aus Prêles, zur Welt.

2. Die defekte Lichtsignalanlage am *Kreuzplatz* gibt, gemäss einer Umfrage des «Bieler Tagblatts» vor Ort, zu unterschiedlichen Kommentaren Anlass: Obschon es scheint, dass der Verkehr flüssiger geworden ist, hoffen viele Bielerinnen und Bieler auf eine baldige Aufhebung des Provisoriums. Franklin Cooper, zuständig bei der Stadtpolizei, schliesst die Einrichtung eines Kreisels nicht aus. Eine definitive Lösung ist noch nicht in Sicht.

Jonas Rutishauser übernimmt als neuer Chefarzt die Leitung der Inneren Medizin am *Spitalzentrum* Biel. Cornelia Benz-Borer wird Präsidentin des *Gesamtkirchgemeinderates* der evangelisch-reformierten Kirchen Biels.

Betriebsschliessungen von Kleinunternehmen in der Industriezone Bözingenfeld: Ihre Vermieterin, die deutsche Union Ketten GmbH, will die ihr gehörenden, zum Teil über hundertjährigen Betriebsgebäude abreissen und das Land verkaufen. Stellvertretend für andere beklagen sich das Pneu Center Seeland oder die Karosserie- und Malerwerkstatt der Gebrüder Beutler über die Art und Weise wie die mit dem Verkauf des Landes beauftragte



Jonas Rutishauser, neuer Chefarzt Innere Medizin am Spitalzentrum Biel. (2. Januar)

Foto: Patrick Weyeneth

Immobilien-Dienstleistungsfirma Marfurt kommuniziert.

3. Die beiden neuen Geschäftsführerinnen des *Forums für Zweisprachigkeit*, Virginie Borel und Claudine Brohy, treten ihre Stellen mit je einem 50-Prozent-Pensum an.

Im Klementinum, der Galerie der Tschechischen Nationalbibliothek in Prag, ist eine Ausstellung über Leben und Werk von *Robert Walser* zu sehen. Franz Kafka, der als Leser der «Neuen Rundschau» auf den Bieler Schriftsteller aufmerksam geworden war, fühlte «eine innere Verwandtschaft» mit Walser. Der in Prag lebende Literaturwissenschafter Radovan Charvát hat unter anderem «Jakob von Gunten» und «Der Gehülfe» übersetzt. Er zeichnet

▸ Der verstorbene ehemalige Omega-Verwaltungsratspräsident Charles Louis Brandt. (19. Januar) *Foto: Olivier Gresset*

als Mitgestalter der Ausstellung verantwortlich für die Herausgabe des Katalogs.

«Au bon fromage», das Traditionsgeschäft von Ursula und Anton Mülchi an der Bahnhofstrasse, schliesst Mitte Monat nach 40 Jahren Geschäftstätigkeit.

Im *«Vieux Valais»* in der Altstadt wirten neu Bluette und Riccardo Roncoroni. Sie folgen auf Marco Caprara, welcher nebst anderen Anlässen das «kleinste Festival der Welt» im Untergässli organisiert hatte.

4. Ein über eine Tonne wiegender Steinbrocken stürzt auf den Wanderweg im *Taubenloch*. Der Weg muss zwecks weiterer geologischer Abklärungen vorübergehend gesperrt werden.

7. Nachdem der Regierungsstatthalter die Einsprachen gegen die neue Verkehrsordnung in der *Obergasse* abgewiesen hat, kann die geplante Begegnungszone realisiert werden. Mit dem Linksabbiegeverbot am Ende der Brunngasse Richtung Mühlebrücke soll der unerträglich gewordene Schleichverkehr wirkungsvoll unterbunden und die Obergasse ihren Bewohnern zurückgegeben werden.



Virginie Borel (links) und Claudine Brohy, die neuen Ko-Leiterinnen des Forums für Zweisprachigkeit. (3. Januar)
Foto: Patrick Weyeneth

8. Eröffnungsveranstaltung im Farelsaal der *Konzertreihe* Cadenza, ausgeführt von Musiklehrern des Konservatoriums, mit Andreas Engler, Violine, und Karin Schneider, Klavier.

9. Noch bleibt das Fussgängerparadies *Bahnhofstrasse* eine Vision. Gegenwärtig prüft die Baudirektion, ob auch der öffentliche Verkehr verlegt werden kann. Fest steht, dass die letztes Jahr installierten Holzpodeste auf Wunsch mehrer Restaurantbesitzer noch vor Saisonbeginn auf die Südseite versetzt werden.

Im *Tierpark Bözingen* reisst ein Raubtier fünf der acht Gämsen. Als Täter kommt ein Luchs, ein Hund oder ein Fuchs in Frage, wie das Tierspital Bern aufgrund erster Analysen der toten Tiere feststellt. Eilends installierte blinkende Baulampen sollen weitere Opfer verhindern. Geplant ist längerfristig auch die Erneuerung der Gehege. Eine schwierig zu finanzierende Investition, wie Hanspeter Habegger, Vizepräsident des Bieler Tierparkvereins anmerkt.

10. Seit rund zwei Wochen sind im Kanton Bern die neuen Bestimmungen bezüglich *Ladenöffnungszeiten* in Kraft. Die Reaktionen, vorab bei den kleineren Läden, sind jedoch sehr unterschiedlich. Längere Öffnungszeiten sind nicht überall leicht umzusetzen. Karl Müller, Präsident des Nidaugassleistes und der Dachorganisation des Bieler Detailhandels City Biel Bienne, empfiehlt einheitliche Schliesszeiten, das heisst Montag bis Mittwoch und Freitag 19 Uhr, Donnerstag 21 Uhr und am Samstag 17 Uhr. Er hofft, dass sich mittelfristig eine einheitliche Lösung abzeichnen wird.

11. Ab heute ist die neue, von Hugo Hofer gestaltete *Fasnachtsplakette* zu kaufen. Das 111-Jahr-«Jubiläum» der Faschingzunft bildet den Hintergrund des Sujets.

12. Dolores Denaro, Direktorin des *Centre PasquArt* blickt auf fünf Jahre erfolgreiche Arbeit zurück. Unabhängige Beobachter attestieren, dass es ihr mit ihrem Team gelungen ist, das PasquArt national zu positionieren – «nicht als experimentelle Kunsthalle, sondern als Museum, mit dem Ziel zeitgenössische Kunst mit Schwerpunkt Schweiz bekannt zu machen», wie Kunstkritikerin Annelise Zwez schreibt.

Seit heute können die Schülerinnen und Schüler des *Seelandgymnasiums* ihre Stundenpläne mitsamt Lehrperson und Schulraum auf dem Handy abrufen. Damit möchte Schulleiter Leonhard Cadetg dazu beitragen, dass Mobiltelefone verantwortungsbewusst und sinnvoll eingesetzt statt verboten werden. Der kantonale Erziehungsdirektor, Regierungsrat Bernhard Pulver, beurteilt das Vorgehen als interessant.

14. Im Logensaal gastieren im Rahmen der Konzertreihe der *Société philharmonique* die beiden international bekannten Pianisten Aurelio und Paolo Pollice. Sie spielen vierhändig Werke von Ravel, Poulenc und Rachmaninov.

15. Im Anschluss an ein erfolgreiches Pilotprojekt startet die *Fachstelle für Erwachsenenbildung* «effe» einen weiteren Kurs für Migrantinnen, mit dem Titel «Das bin ich – eine Reise zu meinen Fähigkeiten». Die Kurse werden auch in Französisch und Spanisch durchgeführt. Angebote in weiteren Sprachen sind geplant.

18. Haupttraktandum der *Stadtratssitzung* ist der 70-seitige Umweltbericht 2005/2006, verbunden mit dem Massnahmenprogramm 2008. SP und Grüne machen Änderungsvorschläge. Baudirektor Hubert Klopfenstein verspricht, alle vier Jahre einen Bericht vorzulegen, gibt aber zu bedenken, dass es sinnvoller sei, laufend an Verbesserungen zu



arbeiten und diese auch zu realisieren. – Drei neue Stadträte halten Einzug: Emilie Moeschler (PSR), Alexandre Wenger (PSR) und Thomas Lachat (SP). Sie ersetzen die zurückgetretenen Jean-Philippe Jeannerat, Yann Walliser und Barbara Koch. – Die beiden PSR-Mitglieder Sonja und Roland Gurtner treten mit sofortiger Wirkung aus der Partei aus. Sie werfen der Parteispitze vor, wichtige Beschlüsse ohne demokratische Beteiligung der Mitglieder zu treffen. Beide werden bis Ende 2008 als Parteilose im Stadtrat bleiben.

Mit dem *Tram* vom Bahnhof ins Bözingenfeld: «Eine einmalige Chance für eine einmalige Stadtentwicklung», ist FDP-Stadtrat Peter Moser überzeugt. Ihm schwebt eine Mini-S-Bahn oder eine Stadtbahn vor, besonders im Hinblick auf die Realisierung der Stades de Bienne. Mit seinem Postulat will er vom Gemeinderat einen Bericht, wie das Bözingenfeld direkter, rascher und effizienter erschlossen werden kann. Erich Fehr unterstützt das Postulat im Namen der SP-Fraktion.

Ausläufer des *Sturms* Kyrill versetzen die Seepolizei in erhöhte Alarmbereitschaft. Die Windspitze bei der Wetterstation in Vingelz beträgt 65 km/h.

19. † *Charles Louis Brandt*, Omega-Verwaltungsratspräsident von 1971 bis 1981, im 91. Lebensjahr.

22. Am Abend liest *Thomas Hürlimann* im Saal des Restaurants St-Gervais aus seinem neuen, erfolgreichen und Aufsehen erregenden Roman «Vierzig Rosen».

Für ihren Film «Das kurze Leben des José Antonio Gutierrez», über den ersten im Irakkrieg gefallen US-Soldaten, wird die in Berlin lebende Bielerin *Heidi Specogna* in Solothurn mit dem Schweizer Filmpreis «Bester Dokumentarfilm» ausgezeichnet.

25. Die Stadt will sich um eine *öffentliche Arena*, um ein so genanntes «Public Viewing» während der Euro 2008 bewerben. Die UBS-Arena umfasst eine Videowand und eine gedeckte Tribüne mit einem Fassungsvermögen von 10000 Zuschauern. Im Wettbewerb mit Biel stehen die Städte Solothurn, Freiburg, Neuenburg, Burgdorf und Langenthal. Ein möglicher Standort ist das ehemalige Expo.02-Gelände.

30. Über 150 Personen treffen sich auf Einladung von Giuseppe Santucci im Restaurant Romand, um gegen die *Cablecom* und den geplanten weiteren Abbau von analogen TV-Programmen für die lateinischen Minderheiten zu protestieren. Um dem digitalen Fernsehen Platz zu machen, stehen Canale 5 und Rai Uno auf der Abschussliste, gefährdet sind ebenso France 2 und M6.

Während der folgenden drei Tage ist *Ear We Are 2007*, die Plattform für zeitgenössischen Sounds von Hard-Core-Elektronik bis zu improvisierter Solo-Gitarrenmusik, mit Formationen aus dem In- und Ausland in der alten Juragarage zu Gast. Initianten sind die Bieler Musiker Hans Koch und Martin Schütz.

Die Stadt verkauft per Ende Jahr für 3,4 Millionen Franken das vom Verein Ferienfürsorge Madretsch betriebene *Ferienheim in Grindelwald*, da die Belegungszahlen ständig sinken. Der Erlös fliesst einerseits in die Sanierung des beliebteren und attraktiveren Ferienheims «Alpenblick» in Gstaad und andererseits in die Spezialfinanzierung für den Neubau und den Unterhalt der städtischen Schulen.



Das Bahnhofbuffet soll zur Schalterhalle werden. (31. Januar)

Foto: Adrian Streun

31. Veröffentlichung im Amtsanzeiger des Baugesuchs der SBB für den 27 Millionen teuren Umbau und die *Erneuerung des Hauptbahnhofs* zum Reise- und Dienstleistungszentrum. Die Einsprachefrist läuft bis zum 2. März. Seit einiger Zeit ist bekannt, dass das Bahnhofbuffet der neuen Schalterhalle weichen soll. Diese Absicht wird heftig bekämpft. Das «Bieler Tagblatt» stellt ein stark benutztes Forum mit dem Titel «Wollen Sie das Bieler Bahnhofbuffet erhalten?» ins Netz. In einem Streitgespräch um den Erhalt kreuzen die Bieler SP-Grossrätin Monika Barth, Marcel Linder, Vertreter der SBB, und Rolf Weber vom Denkmalschutz des Kantons Bern, die Klingen.

Podiumsdiskussion im Hotel Mercure Plaza: Sicherheitsdirektor Jürg Scherrer und Stadtpräsident Hans Stöckli diskutieren unter der Leitung von BT-Redaktor Mike Sommer pro und kontra *Police Bern*, im Hinblick auf die kantonale Volksabstimmung vom 11. März. Während Stöckli von den Synergien durch «Sicherheit aus einer Hand» überzeugt ist, befürchtet Scherrer als klarer Gegner der Einheitspolizei einen gewaltigen Mehraufwand durch Bürokratie.

FEBRUAR

2. Der Gemeinderat wählt Beatrice Reusser zur neuen Leiterin der *Abteilung Soziales*, anstelle der ausgeschiedenen Regine Kaiser. Sie wird die Stelle am 1. April antreten.

Über das Portal www.biel-bienne.ch stellt die Stadt neu eine *Bilddatenbank* zur öffentlichen, nichtkommerziellen Nutzung zur Verfügung. Die Navigationsziele unter den Hauptbegriffen Freizeit, Investieren, Verwaltung und Wohnen können mit erweiterten Suchfunktionen zusätzlich eingegrenzt werden.

Für den Totalumbau der *Café-Bar Cécil* ist die Baubewilligung eingetroffen. Pächter Roland Itten hat mit der Hauseigentümerin einen Zehnjahresvertrag abgeschlossen. Die Neueröffnung ist für Ende April vorgesehen.



Pierre-Edouard Hefti von der Dienststelle für Kultur der Stadt Biel zeigt Werke aus dem Legat Kopp. (20. Februar)

Foto: René Villars

5. Auch Biel gehört zu dem über das Wochenende in Genf neu gegründeten Städte-Netzwerk *«Koordination der Westschweizer Städte»*. Wunschmitglieder der Organisation sind Städte mit über 10 000 Einwohnern, die in den Bereichen Jugendarbeitslosigkeit, soziale Probleme, Sicherheitsfragen und anderen typischen Problemen grösserer Agglomerationen gegenseitig Massnahmen und Erfahrungen austauschen wollen. Präsidiert wird die Städtekoordination vom Lausanner Stadtpräsidenten Daniel Brélaz. Gemeinderat Alain Sermet vertritt die Stadt Biel.

6. Das *«Journal du Jura»*, Schwesterzeitung des «Bieler Tagblatts» aus dem Hause Gassmann, erscheint ab heute mit einem neuen Layout, hergestellt auf einem neuen Redaktionssystem. Verleger Marc Gassmann und JJ-Chefredaktor Béat Grossenbacher stellen die erste Zeitungsnummer in neuer Aufmachung vor. In Kooperation mit den Neuenburger Tageszeitungen «L'Express» und «L'Impartial» wird ein gemeinsamer Mantelteil produziert. Mit einem ebenfalls neuen Inseratepool



Nachtumzug der Fasnacht. (23. Februar)
Foto: René Villars

werden regional insgesamt 132 000 Leserinnen und Leser erreicht.

8. Die gynäkologische Praxis Care an der Rüschlistrasse 9 und das medizinisch-diagnostische Labor Viollier eröffnen ihr neues Zentrum für *Reproduktionsmedizin*.

11. *Kammerkonzert:* Im vollen Logensaal gastieren der Cellist François Guye, der Violinist Patrick Genet und der Pianist Gérard Wyss mit Werken von Felix Mendelssohn und Robert Schumann.

16. Auf Einladung der *Literarischen Gesellschaft* liest Catalin Dorian Florescu, Schweizer Autor mit rumänischen Wurzeln, aus seinem neuen Werk «Der blinde Masseur», welches als Meisterwerk der Erzählkunst gelobt wird.

Der Auszug auf Raten des *Sawi*, der seit 1968 in Biel ansässigen Schule für Marketing, Werbung und Kommunikation, wird quer durch alle Parteien hindurch in selten anzutreffender Einigkeit heftig verurteilt. Zwar bleibt der Hauptsitz in Biel, wie Direktorin Pia Kasper versichert, und es sollen auf Nachfrage auch noch Kurse angeboten werden; aber «einmal mehr verschwindet eine schulische Institution – damit geht die Vielfalt auf dem Bildungssektor verloren», bedauert die Grüne Barbara Schwickert. «Ich bin enttäuscht, dass eine Schule für Kommunikation so schlecht kommuniziert», sagt SP-Stadtrat und -Fraktionspräsident Erich Fehr.

20. *Pro Bahnhofbuffet* heisst der neue Verein um die Bieler SP-Grossrätin Monika Barth, der mit bekannten Namen und verschiedenen Aktionen erreichen will, dass das Bahnhofbuffet nicht der Schalterhalle weichen muss und das architektonisch wertvolle Lokal erhalten bleibt. An einer Standaktion auf dem Bahnhofplatz werden sehr erfolgreich Unterschriften für eine Petition gesammelt. Ziel der Initianten sind 5000 Unterschriften.

Überraschend hat der im Vorjahr verstorbene Franz Kopp der Stadt Biel eine wertvolle *Kunstsammlung* vermacht, wie jetzt bekannt gegeben wird. Nachdem die Kunstkommission die Qualität überprüft hatte, empfahl sie, das aus 26 Werken bestehende Legat anzunehmen. Der Gemeinderat ist dieser Empfehlung gefolgt. Damit übernimmt die Stadt Biel Plastiken, Reliefs und Bilder von internationalem Renommee. Sie werden vorläufig im Depot Battenberg eingelagert.

Thierry Lambert und Emmanuel Thürler, Mitglieder der Faschingzunft Biel, haben den ersten *Dekorationswettbewerb* für Läden und Restaurants organisiert. Über 60 Betriebe haben mitgemacht. In der Kategorie Schaufenster Ladenlokale gewinnt das Lingerie-Geschäft Adryl an der Zentralstrasse 22.

21. Mit dem Charivari, dem traditionellen Sternmarsch der Guggenmusiken in der Altstadt und der Übergabe der Stadtschlüssel an Prinz Pesche I. durch

Stadtpräsident Hans Stöckli, ist die diesjährige *Fasnacht* offiziell eröffnet. «Ich bin stolz Bieler zu sein», spricht Pesche I. zum zahlreichen Publikum: «Biel ist die einzige Stadt, die ein Loch macht und es mit Wasser füllt, um die Baumaschinen zu waschen» – eine Anspielung auf den Wassereinbruch in der Manor-Baugrube. Die Fasnachts-Highlights sind der Kinderumzug am Samstag mit anschliessendem Kinderball im Kongresshaus und der grosse Umzug der Faschingzunft Biel im Stadtzentrum am Sonntag.

Das Projekt zur Fusion der *deutsch-reformierten Kirchgemeinden* Bözingen, Madretsch, Mett, Biel Stadt und Leubringen-Magglingen wird in Angriff genommen. Ausgelöst worden ist es durch Sparvorgaben des Kantons. Nun soll zuerst eine Vision der fusionierten Kirchgemeinde formuliert werden. Der Zusammenschluss könnte im Jahr 2010 stattfinden.

22. Über die Verwendung des Erlöses aus dem Verkauf des Ferienheims in Grindelwald wird im *Stadtrat* heftig gestritten. Einigkeit herrscht nur darüber, dass der Nettobuchgewinn wieder den Kindern und der Jugend zufliessen soll. Der Rat beschliesst, das Geld erst im Juni zu verteilen. – Zwischen 17.37 Uhr und 17.47 Uhr stürmen Prinz Pesche I. und seine Fasnächtler mit Pauken und Trompeten in den Ratssaal.

Die Firma Alstom Schienenfahrzeuge AG, ein weltweit tätiger Konzern, erhält den Zuschlag für den Kauf des *SBB Cargo Industriewerkes Biel*. Sie übernimmt den Unterhalt von Rangierlokomotiven, Dienstfahrzeugen und Kesselwagen von SBB Cargo. Der Preis bleibt geheim. Alstom übernimmt laut Geschäftsführer Max Wittwer alle 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Nach monatelanger Unsicherheit über die Zukunft des Industriewerks sind die Stadt Biel und die Arbeitnehmerverbände erleichtert und erfreut.

23. Zu Tausenden säumen Zuschauerinnen und Zuschauer die Route des Nachtumzugs der *Fasnacht*, welche von der Güterstrasse über die Bahnhofstrasse bis in die Marktgasse führt. Anders als im Vorjahr spielt das Wetter mit.

24. Zum siebten Mal «Promi-Essen» in der *Gassenküche*. Diesmal kostet die Mahlzeit statt der üblichen 5 Franken deren 48. Unter den zahlreichen Prominenten sind Gemeinderat und Sozialdirektor Pierre-Yves Moeschler, die Stadträte Sonja und Roland Gurtner sowie die Ex-Gemeinderäte Françoise Steiner, Roland Villars, ehemaliger Direktor



Das Gassenküche-Team. (24. Februar)

Foto: René Villars

des französischen Gymnasiums, und Elisabeth Ingold, Geschäftsleiterin des Schweizerischen Roten Kreuzes Biel-Seeland.

25. Eine Beschwerde wegen des Lärmpegels der *Wasserfontänen* auf dem Zentralplatz riskiert zu einem Gerichtsfall zu werden. Trotzdem ist Baudirektor Hubert Klopfenstein überzeugt, dass das Wasserspiel nach der Fasnacht wieder in Betrieb gehen wird.

26. Eine unbekannte Täterschaft hat über das Wochenende die «Berna» der *Bielersee Schifffahrtsgesellschaft* grossflächig versprayt. Das Schiff, soeben aus der Winterrevision zurück, muss erneut zur Reinigung. Der Sachschaden beläuft sich auf mehrere zehntausend Franken.

Mit dem Narrenkongress endet die diesjährige Bieler *Fasnacht*. Eine erfolgreiche, wie Prinz Karneval, Pesche I. betont – denn er hat am Nachmittag am grossen Umzug genau 48 761 Zuschauerinnen und Zuschauer gezählt.

Die Ankündigung der *Cablecom*, verschiedene TV-Sender von Sprachminderheiten aus dem analogen Angebot zu nehmen, sorgt für Empörung in der Bevölkerung. Im Stadtrat deponieren Marc Despont (PRR) und Emilie Moeschler zusammen mit Michèle Genoud-Morier (PSR) dringliche Postulate, Ariane Tonon (Grüne) eine dringliche Interpellation. Die Stadtregierung soll dafür sorgen, dass wichtige Sender im analogen Grundangebot verbleiben.

28. Die Interessengemeinschaft *Pro Bahnhofbuffet* hat ihr Ziel erreicht: Sie liefert eine Petition mit 5300 Unterschriften den SBB und der Stadtkanzlei ab. Unterschrieben haben auch 18 Stadträtinnen und Stadträte.

Im jüngsten *Gemeinderating* des kantonalen Handels- und Industrievereins – in ihm widerspiegelt sich die wirtschaftliche Dynamik der einzelnen Gemeinden – belegt die Stadt Biel den Spitzenplatz. Stadtpräsident Hans Stöckli darf vom Präsidenten des kantonalen Handels- und Industrievereins, Niklaus Lüthi, einen Schoggi-Bär und ein Zertifikat entgegennehmen.

Baustellenbesichtigung der Regionalgruppe Biel-Seeland des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (SIA) im Neubau der Kaufmännischen Berufsschule am Walserplatz. Der nun vollständig verglaste Rohbau soll gemäss Lars Mischkulnig vom Architekturbüro:mlzd im Herbst bezugsbereit sein.

MÄRZ

1. Bis zum 4. März findet im Museum Schwab der *Kulturparcours 2.* statt. «Die Jugend leidet unter einem schlechten Image in der Bevölkerung. Diesem Trend möchte sich Kulturparcours 2 widersetzen und den Enthusiasmus sowie das Potenzial junger Leute in den Vordergrund stellen», umschreibt Museumsleiterin Madeleine Betschart das Ziel der Veranstaltung. Während vier Tagen wollen die Organisatoren im Rahmen der Ausstellung «Röstigraben – Unterschiede zum Auskosten» Brücken zwischen Kulturen, Sprachgemeinschaften und sozialen Klassen bauen. Mit dem Kiosk «Stopp Rassismus» auf dem Zentralplatz will Stadträtin Fatima Simon einen Ort der Begegnung schaffen.

Das neu eröffnete *Restaurant Merkur* an der Dufourstrasse bietet in einer nicht alltäglichen Dekoration, inmitten von Fixsternen und Planeten, italienische Spezialitäten an.

Swiss Technology Award verleiht Preise an innovative Unternehmen. Zwei der Auszeichnungen gehen nach Biel: an Alain Rollier, CEO der Axsionics AG, für den biometrischen Internet-Pass und an die Berner Fachhochschule TI Biel mit dem Team um den Dozenten Michael Höckel für eine neuartige, kostengünstig herzustellende Brennstoffzelle. Die Preisurkunden werden durch den bernischen Volkswirtschaftsdirektor Andreas Rickenbacher überreicht.

2. Nachdem auf der *Manor-Baustelle* die letzte Bodenplatte fertiggestellt worden ist, besteht nach Angaben des Planerteams keine Gefahr eines weiteren Wassereinbruchs mehr. Dank den günstigen Wetterbedingungen kommen die Arbeiten planmässig voran, und die Eröffnung ist nach wie vor für Herbst 2008 vorgesehen. Wer den verursachten Schaden zu verantworten hat und die Kosten für dessen Behebung übernehmen muss, ist noch nicht geklärt.

In der Kolumne «Carte Blanche» im «Bieler Tagblatt» äussert sich Urban Laffer, Chefarzt Chirurgie und Vorsitzender des medizinischen Führungsausschusses des Spitalzentrums Biel, über die angebliche Gefahr, dass zu viele *Ärzte und Pflegepersonal aus Deutschland* in unseren Spitälern arbeiteten. Er verkennt nicht, dass auch das Spitalzentrum Biel für ausländisches Personal attraktiv ist, ist aber überzeugt, dass nur so das grosse und umfassende Leistungsangebot rund um die Uhr sowie die Qualität aufrecht erhalten werden können.

3. Rund 60 Personen folgen der Einladung der beiden Regionalgruppen Biel-Seeland des Heimatschutzes und des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (SIA), die Detailplanung des *Bahnhofumbaus* kennenzulernen. Ruth Hänni Soussi, Gesamtprojektleiterin Development Mitte der SBB, nimmt auch zu provokativen Fragen Stellung. Als Ziele des Projekts nennt sie Attraktivitätssteigerung, Wirtschaftlichkeit im kommerziellen Bereich und gesicherte Vermietung der Geschäftsfläche. «Das Bahnhofgebäude hat mit den zukünftigen Veränderungen im Masterplan die Funktion einer Drehscheibe», begründet Architekt Franco Petterino vom Atelier 5, Bern, die grosse Umgestaltung. «Wir achten ganz besonders darauf, das historische Erbe zu bewahren und respektvoll damit umzugehen», versichert er. Den Rednern gelingt es nicht, den Grossteil der Anwesenden von der Notwendigkeit der Buffet-Schliessung zu überzeugen.



Fatima Simon (rechts) schafft mit dem Kiosk «Stopp Rassismus» eine Begegnungszone. (1. März)
Foto: Anita Vozza

Eine Patrouille der Stadtpolizei findet am frühen Morgen in der Nähe des Seelandgymnasiums den *leblosen Körper* einer Frau. Identität und Alter sind noch nicht geklärt.

5. Über das vergangene Wochenende sind rund 6000 Besucher an der inzwischen zur Tradition gewordenen *Brocante* im Kongresshaus gezählt worden. Organisator Paul Gueniat freut sich über das hochstehende Warenangebot. Dem Vernehmen nach sind die 70 Aussteller mit den Verkäufen zufrieden.

Das Bieler *Museum Schwab*, das Laténium in Neuenburg und das Landesmuseum Zürich besitzen die meisten Keltenschätze aus der Kultstätte La Tène, welche vor 150 Jahren ausgegraben worden ist. Schädel und Knochen werden auf Initiative des Museums Schwab derzeit an der Universität Mainz untersucht. Zudem beschäftigt sich ein Forschungsprojekt der Berner Fachhochschule mit der Brückenbautechnik der Kelten. In einer Wanderausstellung mit Rahmenprogramm, zuerst in Biel und dann in Zürich, werden die neuesten Erkenntnisse zusammengefasst.



Peter Althaus tritt als Stiftungsratspräsident des Theaters Biel Solothurn zurück. (6. März)

Foto: Patrick Weyeneth

Mit dem Ziel *Lohngleichheit* zwischen den Geschlechtern fordert Stadträtin Barbara Schwickert (Grüne) in einem Postulat die Überprüfung der Löhne des Personals in der Bieler Stadtverwaltung.

Ein Bieler Traditionsunternehmen der Uhrenbranche, *Roventa-Henex*, wird von der deutschen Beteiligungsfirma Argantis mit Sitz in Köln übernommen. Die Käuferin will gemeinsam mit dem Roventa-Henex-Management das Wachstum des führenden Private-Label-Herstellers vorantreiben, wie Verwaltungsratspräsident Marc Küffer informiert.

6. Auf einer Baustelle am Rennweg sind zwei *Gräber* entdeckt worden. Gemäss ersten Untersuchungen des Archäologischen Dienstes des Kantons Bern handelt es sich um menschliche Skelette aus dem Mittelalter, wie Grabungstechnikerin Leta Büchi vor Ort erläutert.

Gleichzeitig mit dem Direktionswechsel beim *Theater Biel Solothurn* wechselt auch das Präsidium des Stiftungsrates: Peter Althaus, Ipsach, Präsident während sechs Jahren, wird durch den Solothurner Johannes Friedli abgelöst. Barbara Schwickert übernimmt als Vertreterin der Stadt Biel das Vizepräsidium.

12. Mit einem deutlichen Ja zu *Police Bern* – in Biel liegt die Zustimmung bei 72 Prozent – entscheidet die Bevölkerung, dass in Zukunft eine Einheitspolizei alle Kontroll- und Sicherheitsaufgaben im Kanton Bern wahrnimmt. Der Bieler Polizeidirektor Jürg Scherrer, welcher sich erfolglos dagegen gewehrt hat, ist enttäuscht. In Biel wird das Projekt Anfang 2009 umgesetzt.

«Zeit und Ewigkeit», die Wandbilder von Philippe Robert im Wartsaal des Bieler Bahnhofs, sind Thema der Komposition, die *Jost Meier* im Auftrag des Kammerorchesters «I Cameristi» geschaffen hat. Jost Meier war während zehn Jahren Chefdirigent des Bieler Symphonieorchesters.

13. Zum achten Mal in Folge schliesst die *Rechnung der Stadt Biel* wesentlich besser ab als veranschlagt. Die gute Wirtschaftslage und die erfolgreiche Liegenschaftspolitik haben 2006 für einen Ertragsüberschuss von 18,6 Millionen Franken gesorgt. Er wird zum grössten Teil Spezialfinanzierungen zugewiesen. So sind 3,8 Millionen für die Bereiche Arbeitsbeschaffung, Jugend, Sport, Familie, Gleichstellung und Integration reserviert.

Swiss TXT will sich als Multimedia-Kompetenzzentrum der SRG vermehrt auf dem freien Markt positionieren. Der Standort Biel wird gemäss Michel Fink, bei Swiss TXT für die Kommunikation zuständig, bestätigt. Ob das Kongresshaus-Hochhaus die räumlichen Ansprüche zu decken vermag, ist noch unklar. Die derzeit 50 Stellen sollen vorerst um weitere 5 im IT-Bereich aufgestockt werden.

An einer ausserordentlich gut besuchten Informationsveranstaltung im *Möösliquartier* gehen die Meinungen zwischen Befürwortern und Gegnern einer Verlängerung der Buslinie 5 stark auseinander. Caroline Beglinger, Medienverantwortliche der Verkehrsbetriebe Biel, bestätigt, dass der wohl wünschenswerte Ausbau sehr teuer würde und kaum rentabel betrieben werden könnte. In einer Konsultativabstimmung spricht sich die Mehrheit

trotzdem für den Ausbau aus. Der ebenfalls anwesende Stadtplaner François Kuonen orientiert hinsichtlich offenbar nicht unbegründeter Gerüchte, dass im Madretschried Sportplätze gebaut werden sollen, und stellt sich kritischen Fragen.

14. Die 14 grössten *Bahnhöfe* der Schweiz, darunter Biel, sind mit Monitoren ausgerüstet worden, die auf einer Schweizer Karte die aktuelle Betriebslage zeigen und über Ort und Art einer allfälligen Störung orientieren. Die SBB wollen mit diesem System dem häufig geäusserten Wunsch nach mehr und besserer Information in Störungsfällen nachkommen.

Jakob Etter übernimmt als OK-Präsident die Leitung der *Bieler Lauftage*.

17. Jugendliche Tänzer aus der ganzen Schweiz treffen sich zu «Show your Steps». Dieser *Tanzwettbewerb* wurde erstmals vor vier Jahren auf Initiative der Berufsmaturitäts-Abschlussklasse der Handelsmittelschule Biel durchgeführt. Dominierender Tanzstil in den Darbietungen der 17 teilnehmenden Gruppen ist Hip-Hop. Den ersten Platz im Wettbewerb belegt die Gruppe «Green Style» aus Monthey. Nadia Magnin aus Biel wird als beste Tänzerin ausgezeichnet. Sie gewinnt eine einjährige Tanzausbildung bei ArtéDanse im Wert von 4000 Franken.

«In Biel fehlen derzeit acht Turnhallen, um den gesetzlichen Grundlagen für Turnen und Sport nachzukommen», erläutert Jean-Pierre von Kaenel, Delegierter für Sport der Stadt Biel. Mit dem Bau der projektierten *Dreifachhalle* auf dem Gaswerkareal könne der Mehrbedarf teilweise gedeckt werden. Das vor zwei Jahren in einem Wettbewerb erkorene Siegerprojekt stammt vom Zürcher Büro GMX Architekten GmbH. Der Bau beansprucht eine Fläche von 2155 Quadratmetern, und die Kosten sind mit 18 Millionen Franken budgetiert. Voraussichtlich findet am 17. Juni die Volksabstimmung



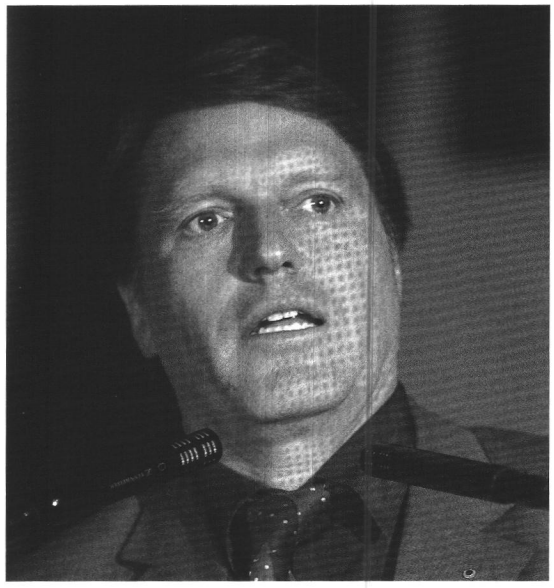
Jost Meier studiert mit den «Cameristi» sein neues Werk «Zeit und Ewigkeit» ein. (12. März)

Foto: Olivier Gresset

Wechsel im Parteipräsidium der SVP-Biel, von Fritz Marthaler (links) zu Andreas Sutter. (30. März)

Fotos: Patrick Weyeneth, Olivier Gresset





über die Vorlage statt. Möglicher Baubeginn: Herbst 2007. Frühest möglicher Bezug: August 2009.

19. Der Verkauf des *SBB-Industriewerkes Biel* wird von Daniel Nordmann, SBB Cargo, und Dominique Pouliquen, Alstom, feierlich besiegelt. «In Biel haben wir Kompetenz und Erfahrung gefunden, die uns überzeugt haben», sagt Pouliquen in seiner Ansprache. «Als Zeichen unseres Willens, dauerhaft in Biel zu bleiben, werden wir Ende Juli den Sitz von Alstom Transport von Bern nach Biel verlegen», kündigt er an. Damit endet für das Industriewerk eine lange Phase der Unsicherheit.

22. Die geplante Auslagerung des städtischen Beschäftigungsprogramms *Fabriga* verursacht Unsicherheit. Fabriga bietet rund 70 Sozialhilfeempfängern jeweils für sechs Monate Beschäftigung, Tagesstruktur, soziale Integration und einen kleinen Lohn. Alle Stadtratsfraktionen verlangen mit einer dringlichen Interpellation vom Gemeinderat eine Erklärung, weshalb die Fabriga ausgelagert werden soll. Heinz Fuchser, Leiter des Programms, kritisiert das Vorgehen und die Informationspolitik der Sozialdirektion.

Werkschau des Malers *Léo-Paul Robert*, welcher um die Jahrhundertwende in seinem Atelier im Ried ob Biel weit über die Schweiz hinaus berühmt wurde, im Museum Neuhaus. Neben Führungen durch die Ausstellung wird die Besichtigung des Ateliers angeboten.

22.–25. Auf seiner 147. Tournee gastiert der *Zirkus Nock*, der älteste Schweizer Zirkus, auf dem Gurzelen-Parkplatz, mit artistischen Highlights des jungen Rumänen Orlando Oprescu und einer atemraubenden Tiershow. Die Salvini-Clowns aus Frankreich führen mit humoristischen Einlagen durchs Programm.

23. Die *Wohga*, die dreitägige Messe für Wohnen, Haus und Garten im ehemaligen Expo.02-Park hinter dem Bieler Strandbad, wird in Anwesenheit der Stadtpräsidenten von Biel und Nidau eröffnet.

Tod einer Patientin in der Privatklinik Linde, anlässlich einer Routineoperation, die nach Aussage von Direktor Adrian Dennler tausendfach erprobt ist. Die Umstände, die zum Tod der 53-jährigen Frau geführt haben, werden vom Untersuchungsrichter ermittelt. Ärzte und Angehörige sind bestürzt.

In den Böden im Umfeld der Firma Ceratizit an der Solothurnstrasse in Bözingen sind zu hohe Werte des Schwermetalls *Wolfram* gemessen worden. Die Firma hat die Anwohner, welche mit Kritik nicht zurückhalten, zu einer Informationssitzung eingeladen. Nach Darstellung von Rudolf Ruppli, Leiter der Bieler Filiale der Ceratizit AG, ist das Problem mit dem Einbau neuer Filter behoben worden: Der Betrieb arbeite nun sauber.

25. Die Kunsthistorikerinnen Hélène Joye-Cagnard und Catherine Kohler übernehmen als Ko-Direktorinnen die Leitung der *Bieler Fototage.* Die nächste Ausgabe wird vom 7. bis 30. September stattfinden.

Das grösste in der Region je realisierte Bauvorhaben kann im Juli gestartet werden: Der Bau des 4,9 km langen, überwiegend unterirdisch verlaufenden Ostasts der *A5-Umfahrung* von Biel. Das Projekt wird im Informationspavillon, dem roten Würfel im Bözingenfeld, vorgestellt. Die Arbeiten für rund 391 Millionen Franken sind an eine schweizerisch-österreichische Arbeitsgemeinschaft, bestehend aus den Firmen Walo Bertschinger AG (Zürich/Bern), Specogna Bau AG (Kloten) und Porr Technobau und Umwelt AG (Wien) vergeben worden. Der Bieler Baudirektor, Hubert Klopfenstein, ist erfreut, dass der Vergabeentscheid des Kantons rechtskräftig geworden ist. Ostast und Verzweigung Brüggmoos sollen 2015 eröffnet werden.

28. *Schweizer Erstaufführung* im Stadttheater des in den Münchner Kammerspielen 2006 uraufgeführten Stücks von Händl Klaus «Dunkel lockende Welt». Der Autor lebt in Wien, Berlin und Nidau. Er ist Schauspieler, hat Prosawerke, Hörspiele, Libretti und Theaterstücke verfasst und ist Träger des Robert-Walser-Preises der Stadt Biel.

30. Start zur ersten *Automesse* der Drei-Seen-Region auf dem Gelände des Expo.02-Parks hinter dem Bieler Strandbad. Rund 25 Aussteller, Händler aus Biel und der Region, nehmen daran teil.

Andreas Sutter wird neuer Präsident der *SVP Biel.* Er folgt auf Fritz Marthaler. Patrick Calegari übernimmt das Vizepräsidium.

«L'art pour l'Aar», das *Musikfestival,* das Berner Komponisten aus Vergangenheit und Gegenwart gewidmet ist, gastiert im Farelsaal.

Die Vorstände der *Volkshochschulen Biel und Lyss* erteilen einer Projektgruppe den Auftrag, die Fusion der beiden Institutionen vorzubereiten. Steigende Kosten, Änderungen in der kantonalen Gesetzgebung und schliesslich auch der Konkurrenzdruck raten zu diesem Schritt, solange noch schwarze Zahlen geschrieben werden. Eine mögliche Fusion könnte bereits Mitte 2008 erfolgen.

Der seit der Expo.02 brachliegende Platz am *Kleinboothafen* soll unter Einbezug des Restaurants Le Joran multifunktionell und offen mit Grünflächen, Aufenthaltsorten und Plätzen für Anlässe gestaltet werden. Der Gemeinderat will dafür 400 000 Franken investieren.

APRIL

1. Die Stadtjodler Biel, 1917 gegründet unter ihrem ersten Dirigenten Hans Tschäpätt, und der Jodlerklub Madretsch, gegründet 1960, ehemals Jodlerklub Bärgbrünneli, fusionieren zum *Jodlerklub Bielersee Biel.* Präsident ist Ewald Meile. Armin Saxer dirigiert.

Auf Empfehlung der Kulturkommission vergibt die Stadt Biel für das zweite Halbjahr 2007 *Förderbeiträge* an professionelle Bieler Kulturschaffende. Aufgrund der eingereichten Gesuche werden an die Sparten visuelle Kunst 21 200 Franken, Literatur 1500 Franken, Theater 24 600 Franken, Tanz 12 000 Franken, Film 7000 Franken, Musik 23 500 Franken und spartenübergreifend 5500 Franken ausgerichtet, insgesamt 95 300 Franken.

Der Trockenbootsplatz auf der von der Stadt Biel an Surfer und Segler vermieteten *Müllermatte,* in der



Baudirektor Hubert Klopfenstein schenkt Jim Klossner vom Alki-Treff einen Zwölfender als Dekoration. (3. April)

Foto: Peter Samuel Jaggi

Bauzone am Vingelzer Seeufer gelegen, ist mit der Planauflage für eine Gesamtüberbauung mit Eigentumswohnungen für gehobene Ansprüche gefährdet.

Mit einem Angebot von 400 Mangas, den trendigen japanischen Comics, in deutscher und französischer Sprache will sich die *Stadtbibliothek* veränderten Benutzerbedürfnissen anpassen und vermehrt ein junges Publikum ansprechen und zum Lesen anregen. Verschiedene Aktivitäten sollen die Kundinnen und Kunden durchs Jahr begleiten.

3. Der *Bürgerturnverein Biel,* 1907 mit 52 Personen gegründet, feiert das 100-Jahr-Jubiläum. Der Verein zählt gegenwärtig 97 Mitglieder und wird von Marianne Sollberger präsidiert.

Ohne Baubewilligung, aber zuversichtlich, dass der Holzzaun zur Abgrenzung des *Alki-Treffs* am Walserplatz von der Baudirektion formlos akzeptiert werde, hat der initiative Jim Klossner den Aufenthaltsbereich rund um die Baracken-Stube weiter ausgebaut.

4. † *Heinz Grossen,* ehemaliger Kommissär der Bieler Stadtpolizei, im 64. Altersjahr.

5. Die *Bielersee-Schifffahrtsgesellschaft* schliesst ihre Jahresrechnung 2006 trotz Hochwasser im April und Wetterpech im August mit schwarzen Zahlen ab. Das 2005 eingeleitete Restrukturierungsprojekt «Beaufort» – mit den wesentlichen Massnahmen Fahrplan straffen und Personaleinsatz optimieren – hat Wirkung gezeigt. BSG-Geschäftsführer Beat Rüfli und die Marketingverantwortliche, Christine Schulz, sind zufrieden. Sie kündigen allerdings eine neuerliche Preiserhöhung an, um die nochmalige Reduktion des Kantonsbeitrages im nächsten Jahr verkraften zu können.

Die *Kiosk AG* will, da sich die Umsätze nicht zufrieden stellend entwickeln, das Ladengeschäft an der Bahnhofstrasse – ehemals Buchhandlung Naville – Mitte Jahr schliessen. Betroffen davon sind vorab die Romands, die fortgesetzt marginalisiert würden, wie die Leiterin, Christiane Farine, klagt. Denn beim letzten Konzeptwechsel war das Angebot auf französischsprachige Publikationen ausgerichtet worden. Der nächstgelegene Kiosque romand befindet sich nun am Ostrand der Stadt, im Centre Boujean.

† *Luise Janssen-Jedlicka,* Musikerin der Orchestervereinigung Biel und Dozentin, im Alter von 93 Jahren.

10. Das Projekt *Zeitturm* am Bieler Hafen, ein futuristischer Aussichtsturm mit einer Eventplattform nach der Idee der Bieler Bauzeit Architekten, stösst zwar auf Interesse, kann aber von der Stadt nicht mitfinanziert werden, wie Stadtpräsident Hans Stöckli erklärt. Nicolas G. Hayek, Verwaltungsratspräsident der Swatch Group, kann sich eine Minderheitsbeteiligung am geplanten Wahrzeichen und Anziehungspunkt am See vorstellen. Initiant Alexander Sollberger, Präsident des Vereins Zeitpark, schätzt die Baukosten auf 30 Millionen Franken.

Die erfolgreiche Bar *Baramundo* im Hotel Elite wird nach dreiwöchigem Umbau mit einem neuen Licht-

konzept und einer neuen Tonanlage wiedereröffnet. Einweihung des erneuerten Lokals mit über 300 Gästen.

11. Ein *Waldbrand* im steilen Gelände beim Leugenen-Reservoir an der Solothurnstrasse kann durch die Berufsfeuerwehr nach rund einer Stunde gelöscht werden. Dem Feuer sind nach ersten Schätzungen 5000 Kubikmeter Holz zum Opfer gefallen. Die Brandfahndung der Berner Kantonspolizei hat eine Untersuchung eingeleitet.

Zum Entsetzen der Anwohner des Orpundplatzes feuert am Abend ein 35-jähriger Schweizer mit einem Karabiner zwei *Schüsse* aus einem Wohnhaus ab. Niemand wird verletzt. Die Sondereinheit «Enzian» der Kantonspolizei kann den drogenabhängigen Schützen festnehmen.

12. Bereits zum sechsten Mal findet im Plänkeschulhaus die *Wilde-Mädchen-Woche* statt. Das abwechslungsreiche Programm richtet sich an 10- bis 18-Jährige.

TeleBielingue ist mit seiner französischsprachigen Frequenz auf Erfolgskurs und kann seit heute neu in sieben weiteren Gemeinden im Berner Jura empfangen werden: Moutier, Tavannes, Malleray, Bévilard, Court, Perrefitte und Sorvilier.

Über den 1997 gegründeten Call-Center-Betreiber *Swiss Call* ist Ende März der Konkurs eröffnet worden. In Zürich und Biel verlieren rund 100 Angestellte die Stelle. Beat Stettler von der Gewerkschaft Kommunikation sieht die Ursache im scharfen Konkurrenzkampf und den Dumpingpreisen in der Branche.

Nicht nur Uhrenhersteller, sondern auch Bieler Zuliefererbetriebe stellen an der *Baselworld*, dem jährlichen Stelldichein der internationalen Uhren- und Schmuckindustrie aus. Das «Bieler Tagblatt» stellt in der heutigen Ausgabe die Firmen Lécureux AG und CHMicrotech SA vor.

13. † Dr. *Ingrid Ehrensperger-Katz*, im 71. Lebensjahr, ehemalige Dozentin an der Hochbauabteilung der Ingenieurschule Biel, Leiterin der Dienststelle Altstadt und Denkmalpflege der Stadt Biel und erste Direktorin des Museums Neuhaus.



Die neue Bank um die Rosskastanie herum ist Teil der neuen Begegnungszone Obergasse. (17. April)

Foto: Peter Samuel Jaggi

Die defekte, seit einem Jahr ausser Betrieb stehende Lichtsignalanlage am *Kreuzplatz* soll aufgrund der ohne Verkehrsregelung gemachten Erfahrungen nun doch ersetzt werden. Sie bringt aber nicht allen Verkehrsteilnehmern Vorteile, wie der mit der Ausarbeitung eines Kreditantrags beauftragte Sicherheitsdirektor, Jürg Scherrer, bestätigt: Wer von der Aebistrasse in die Madretschstrasse einbiegen will, muss oft mit längeren Wartezeiten rechnen. Die Anwohnerschaft begrüsst jedoch die Sanierung, um die gefährlichen Verhältnisse für Fussgänger zu beseitigen.



Jürg Walker, Geschäftsleiter Multimondo, präsentiert die erweiterten Räumlichkeiten. (21. April)
Foto: Olivier Gresset

In der Nacht auf Samstag kommt es zu einer weiteren *Gewalttat* im berüchtigten «Bermudadreieck» an der Zentralstrasse: Im Streit schiesst ein junger Mann einem anderen in den Bauch. Das Opfer wird nicht lebensgefährlich verletzt. Der Täter stellt sich später der Polizei.

14. Besitzer Jean-Claude Bondolfi hat das *Hotel Dufour* nach längeren Verhandlungen an einen Familienbetrieb verkauft. Neuer Inhaber ist der Inder Gurbachan Singh-Khalsa, welcher bereits das Restaurant Maharadja in Bern betreibt. Nach einer Renovation wird das Restaurant Anfang Juni seinen Betrieb wieder aufnehmen und vorab indische Spezialitäten anbieten.

17. Einweihung der neuen *Begegnungszone Obergasse.* Es soll ein lebendiger, lebenswerter Ort in einem verkehrsberuhigten Umfeld sein, wie Urs Wassmer, Leiter Infrastruktur der Baudirektion, informiert. Fussgänger haben Vortritt, und die Höchstgeschwindigkeit für Fahrzeuge beträgt 20 km/h. In einem Teil der Pflastersteine sind Sätze aus der «Nacht der 1000 Fragen» («Bieler Jahrbuch 2006», S. 247–249) eingeritzt, die zum Nachdenken anregen sollen. Noch müssen sich Autofahrer daran gewöhnen, dass am Ende der Brunngasse Linksabbiegen verboten ist.

18. † *Mark Haldimann,* AJZ-Aktivist, im 51. Altersjahr.

Rund 48000 Kunden der Swisscom in der Region Biel-Jura werden wegen eines Hardware-Problems in der Zentrale Biel von einer *Panne im Telefonnetz* überrascht, die mehrere Stunden andauert. Was für den Einzelnen ärgerlich sein mag, kann für Unternehmen wie Call Centers oder Taxis zu einer erheblichen Behinderung der Geschäftstätigkeit führen. Auch Notrufnummern von Polizei, Feuerwehr und Ambulanz sowie Mobiltelefone waren gestört.

19. An der Bilanzmedienkonferenz der *Swatch-Group* wird festgestellt, dass das Wachstum im Geschäftsjahr 2006 stärker als je zuvor war: Bruttoumsatz +12,3%, Betriebsgewinn +32,4% und Konzerngewinn +33,7%. Die neuesten Pläne und Analysen sind auch für die Zukunft vielversprechend.

Der Gemeinderat beantragt dem *Stadtrat,* der Orchestergesellschaft Biel einen ausserordentlichen Kredit in der Höhe von 1,1 Millionen Franken zu bewilligen, um die bis zum Ende der Spielzeit aufgelaufenen und noch entstehenden Defizite zu tilgen. Die Geschäftsprüfungskommission stellt fest, dass der Betrag nicht genüge: Es seien 1,2 Millionen zu sprechen. Unterstützt wird sie von den Bürgerlichen. Mit hauchdünner Mehrheit, 27 zu 26 Stimmen, setzt sich die Linke durch, welche an der Vorlage festhält. – Weiter stimmt der Rat dem Kauf der Liegenschaft der Druckerei Schüler für 1,7 Millionen Franken zu, und er genehmigt zuhanden der Volksabstimmung einen Kredit von 18 Millionen Franken für die Errichtung einer Dreifachturnhalle auf dem Gaswerkareal.

21. Offizielle Eröffnung und Präsentation der Aufgaben des *Kompetenzzentrums für Integration.* Es ist im Auftrag der Stadt Biel innerhalb der Organisation Multimondo entstanden, in deren erweiterten Räumen am Oberen Quai 22.

Velobörse von Pro Velo Biel-Seeland. Etwa 800 Velos werden bei der Sporthalle der Gymnasien am See zum Kauf angeboten.

In der Sporthalle des Berufsbildungszentrums findet zum ersten Mal der *Hip-Hop-Day* statt. Mitorganisatorin Kiki Brom, Tanzpädagogin und seit 20 Jahren Leiterin des Bieler Tanzzentrums «Topfit», erläutert die Highlights des Grossanlasses, vom Ragga Jam mit Rock'n'Roll-Weltmeister Maurizio Mandorino über den Tanzkurs von José de la Cruz aus New York und weiteren Tanzlehrern aus fünf Ländern bis zum House Dance mit Manu Accard am Abend.

23. Am heutigen *Welttag des Buches* finden landesweit vielfältige Veranstaltungen zum Thema «Bahnhöfe» statt. Mit einer Lesung unter dem Titel «Anruf genügt» beteiligt sich auch die Stadtbibliothek. Der «Geschichten Home Delivery Service» liest, um 18 Uhr und 19 Uhr beginnend, Geschichten zum Thema «Reisen und Mobilität».

Berthe Knutti feiert im Alters- und Pflegeheim Büttenberg den *100. Geburtstag.*

Die Villa mit beträchtlichem Umschwung am *Kloosweg* 41, seit über 30 Jahren eine unbewohnte Bauruine, soll endlich abgebrochen werden. Sie soll nach den Plänen der Firma Ecobiologie Bauberatungen AG durch sechs Minergiehäuser ersetzt werden. Die Baubewilligung liegt vor. Sämtliche Wohnungen sind nach Auskunft der beauftragten Architekten bereits verkauft.

Massnahmen gegen den Schleichverkehr, insbesondere am Mettlenweg, und für eine generelle Verkehrsberuhigung im Geyisriedquartier fordern Anwohner mit der Petition «Unser Quartier gehört uns!». Mit 1027 Unterschriften übergeben sie diese an Stadtschreiber Franz Schnider.

24. *Aktion Miete* des Kunstvereins Biel. Wie in früheren Jahren können Mitglieder Originale aus den Beständen des Vereins zu Preisen zwischen 50 und 300 Franken für ein Jahr ausleihen. Initiantin Franziska Burgermeister stellt fest, dass diese Aktion schweizweit einzigartig ist. Wenn sich mehrere Personen um das gleiche Werk bewerben, entscheidet das Los.

26.–28. Das *Coop Center Bahnhof* feiert die Eröffnung des neuen Megastores mit 5100 Quadratmetern. Die letzte Bauetappe mit dem vergrösserten Baumarkt soll im Herbst fertiggestellt sein. In den vergangenen sechs Jahren hat der Grossverteiler in der Stadt Biel gegen 80 Millionen Franken investiert.

Aufrichte, das heisst Fertigstellung des Rohbaus des *Alters- und Pflegeheims Neumarkt* gegenüber des Gaswerkareals. Baubeginn war im August 2006. Der Bezug ist für März 2008 geplant. «Die Bewohner des baufälligen Pasquart-Heims freuen sich schon riesig auf den Umzug ins neue Haus», sagt Leiterin Ottilie Monnier.



Übergabe der Petition zur Verkehrsberuhigung des Geyisriedquartiers an Stadtschreiber Franz Schnider (links). (23. April)
Foto: Anita Vozza



Bernard Heiniger übergibt einen Teil seines Kulturpreises an den Künstler Walter Loosli für seine Plastik im Hintergrund. (13. Mai) *Foto: René Villars*

27. Zur Eröffnung der diesjährigen *BEA* in Bern stellen Stadtpräsident Hans Stöckli und Tourismusdirektor Samuel Kocher vor 700 Personen die Gastregion Drei-Seen-Land vor.

28. Das *Restaurant du Théâtre* in der Altstadt eröffnet seinen Kulturbetrieb mit einer Jazz-Nacht. Es spielen Daniel Cerny, Jürg Freudiger und Flagstaff Jazz.

MAI

1. Etwa 500 Personen treffen sich auf dem Zentralplatz zur traditionellen *1.-Mai-Feier.* Der von der Bahnhofstrasse herkommende Zug wird angeführt von Gemeinderäten, unter ihnen Stadtpräsident Hans Stöckli, und Stadträten. Es sind weniger, sehr viel weniger Teilnehmerinnen und Teilnehmer als in früheren Jahren, bedauert Gewerkschafter Heinz Oberli, Gemeinderat in Aegerten, welcher schon zum 39. Mal an der Kundgebung dabei ist: «Die Solidarität nimmt ab. Viele Leute wissen gar nicht mehr, was der 1. Mai bedeutet.» Die Rednerinnen und Redner: Françoise Steiner, Ko-Präsidentin des Gewerkschaftsbundes Biel-Lyss-Seeland; Franziska Teuscher, Nationalrätin der Grünen, Zentralpräsidentin VCS; Pierre-Yves Maillard, Regierungsrat des Kantons Waadt und Vizepräsident der SP Schweiz; Jesus Fernandez, Ko-Präsident GBLS.

2. An der Generalversammlung der stadteigenen *Congrès, Tourisme et Sport SA* (CTS) tritt Stadtpräsident Hans Stöckli als Verwaltungsrat zurück. Sein Nachfolger wird Stadtrat Erich Fehr.

Vernissage der *Robert-Walser-Ausstellung* im Begegnungszentrum der Berner Kantonalbank an der Zentralstrasse 46. Im Jahr 1892 absolvierte Robert Walser seine Lehre bei der Kantonalbank in Biel. Den Festvortrag hält Bernhard Echte vom Walser-Archiv in Zürich. Die Lesung wird musikalisch von Daniel Kasztura und Remo Crivelli am Hackbrett begleitet.

Sanu, die vor 18 Jahren in Biel gegründete Bildungsstelle für nachhaltige Entwicklung, hat 2006 in 95 Kursen rund 2000 Personen ausgebildet. Das sind mehr als je zuvor, wie Direktor Peter Lehmann feststellt.

4. Auf Einladung der *Literarischen Gesellschaft* und im Rahmen der Kunstausstellungsreihe «Au joli mois de mai» in der Alten Krone liest Erica Pedretti aus ihrem Werk «Szenenwechsel».

Laut einer Mitteilung des Forums du bilinguisme wird *Cablecom* zehn französischsprachige Sender im analogen Fernsehangebot belassen. Dies sei vergleichbar mit dem Kabelfernsehangebot in Neu-

enburg, betont Hugo Wyler, Mediensprecher der Cablecom. Die Proteste gegen den Zwang, auf den teureren digitalen Empfang umzusteigen, haben sich demnach gelohnt.

8. Direktor Beat Wyrsch stellt das Programm für die Spielzeit 2007/2008 des *Theaters Biel Solothurn* vor. Während im Musiktheater Kontinuität angesagt ist, soll das Schauspiel neu ausgerichtet werden. Wyrsch will sich für die Bildung eines Ensemble-Geistes und einer Ensemble-Vitalität engagieren. Eine überquellende Revue soll der Tag der offenen Tür vom 8. September bieten, und am 21. September wird in Biel zum Saisonauftakt die Gogol-Komödie «Der Revisor» über die Bretter gehen. Katharina Rupp heisst die neue Künstlerische Leiterin der Sparte Schauspiel. Sie ist ausgebildete Regisseurin. Als Schauspielerin war sie 12 Jahre und als Regisseurin 10 Jahre an Theatern im deutschen Sprachraum tätig.

9. Im Kindergarten Möösli werden frühmorgens *Vandalenakte* der vergangenen Nacht entdeckt: Unbekannte haben gewütet, Scheiben eingeschlagen und versucht, Feuer zu legen. Bernhard Burri vom Schulamt ist über die Serie von sich häufenden Vandalenakten in Kindergärten und Schulhäusern entsetzt.

10. In einem Brief an Bundesrat Moritz Leuenberger weist der Gemeinderat, unterstützt vom Stadtrat, auf die schwerwiegenden Folgen hin, falls der Anschluss «Biel Zentrum» der *A5* im Mühlefeld zweistöckig realisiert werden sollte. Aus der Sicht der Bundesbehörden stehen rund 100 Millionen Franken auf dem Spiel, aus der Sicht der Stadt Biel nicht weniger als die Zukunft eines Quartiers mit derzeit guter Wohnqualität.

Sicherheitsdirektor Jürg Scherrer muss sich nicht wegen *Rassendiskriminierung* vor Gericht verantworten: Der Untersuchungsrichter ist auf die im vergangenen Oktober eingereichte Strafanzeige von Stadtrat Ricardo Lumengo (PSR) wegen der bildlichen Anspielung mit drei Schokoladenköpfen («Mohrenköpfen») auf einer Internet-Seite der Freiheitspartei nicht eingetreten.

11. Einweihung des neuen *Werkhofs der Burgergemeinde Biel* an der Reuchenettestrasse 129. Es sprechen Regierungsrat Andreas Rickenbacher und Andreas Sutter, Präsident der Burgergemeinde Biel. Die Burgergemeinde Biel ist mit rund 1600 Hektaren Wald eine der grössten Waldeigentümerinnen des Kantons. Der Neubau der Werkhofanlage, fast ausschliesslich aus Holz aus dem eigenen Wald errichtet, soll auch die betrieblichen Abläufe optimieren.

12. Heute ist, verteilt auf mehrere Austragungsorte in der Bieler Innenstadt, Aktionstag zum Thema Vereinbarkeit von *Familie und Beruf*, mit Diskussionen, Referaten, Film und Forumtheater. Die Eröffnung im Zelt auf dem Zentralplatz findet um 10.30 Uhr mit Sozialdirektor Pierre-Yves Moeschler statt.

Mit wiederum grossem Erfolg findet im Bieler Werkhof die *Gratissammlung für Sondermüll*, wie Farben und Gifte, sowie Karton statt. Der Leiter der Bieler Kehrichtabfuhr, Hanspeter Wüthrich, rechnet damit, dass erfahrungsgemäss 15 Tonnen Karton und 10 bis 12 Tonnen Sondermüll anfallen, welche fachgerecht entsorgt werden.

Strassenmusikanten, die in Biels Fussgängerzone auftreten wollen, müssen eine Bewilligung einholen und ihre Spielkunst bei der Gewerbepolizei mit einer Probevorführung unter Beweis stellen. Betteln und «akustische Luftverschmutzung», zum Beispiel mit stundenlangem Spiel auf der Drehorgel, werden nicht geduldet. Wachtmeister Willy Lützelschwab kontrolliert und ist verantwortlich, dass die Bedingungen eingehalten werden.

Die Änderung des *Zonenplans Bözingenfeld West* liegt bis am 25. Mai öffentlich auf, mit der Möglichkeit, dagegen Einsprache zu erheben. Die neue Planung teilt das Gebiet auf in Grünzone und Freiflächen (192 000 m^2), Zonen für öffentliche Nutzung (227 500 m^2), Flächen für Fachmärkte (34 400 m^2),



Stadtpräsident Hans Stöckli (2.v.l.) gibt bekannt, dass sich Biel für das Eidgenössische Turnfest im Jahr 2013 bewirbt. (20. Mai)

Foto: Olivier Gresset

Wohnzone (26 000 m²) und Arbeitszonen (331 600 m²). Das Problem Fahrtenkontingent soll gelöst werden, indem die Zu- und Wegfahrten zu den Fachmärkten und zu den Stadien- und Sporteinrichtungen komplett getrennt werden.

Die *Badesaison* beginnt. An diesem kühlen, aber teilweise sonnigen Samstag haben nur wenige Wagemutige Lust auf ein Bad im See. Am Sonntag sind es dann einige mehr, so dass Mohammed El-Khair vom Kundendienst der CTS mit dem Saisonstart doch zufrieden ist.

13. Eröffnung eines ersten Teils der Ausstellung zum *Täuferjahr* in der Kirche Pasquart, mit Werken mennonitischer Künstler und Fotos der Täuferfamilie Geiser. Thematisiert wird auch die Rolle von Biel in der Geschichte der Täufer. Bei der gleichen Gelegenheit findet die Übergabe des Prix Heiniger an den Könizer Künstler Walter Loosli und den Verein Présences statt. Im Weinberg neben der Kirche wird eine Gedenkskulptur von Loosli, die an die Leiden der Mennoniten erinnern soll, enthüllt.

14. An einer Gesprächsrunde der *Jungen Wirtschaftskammer Biel*, diskutieren Markus Gygax von der Gygax Retail AG, Betreiber der Modeshops Bijou les Boutiques, und Stadtpräsident Hans Stöckli unter der Leitung von Philippe Reich über die Attraktivität der Stadt Biel als Wohn- und Arbeitsort. Einigkeit besteht darin, dass Biel Visionen braucht. Gygax möchte, dass der südliche Teil des unteren Quais, nach seiner Ansicht Brachland, in die Zentrumsentwicklung einbezogen wird.

Einweihung des *Hauses der Zweisprachigkeit* in der 1850 erbauten ehemaligen Villa Huguenin an der Seevorstadt 45. Das Forum für Zweisprachigkeit sowie der Rat für französischsprachige Angelegenheiten des zweisprachigen Amtsbezirkes Biel, präsidiert von Béatrice Sermet-Nicolet, teilen sich das Haus. Beide Institutionen verfolgen mit unterschiedlichen Mitteln das Ziel, die Zweisprachigkeit zu fördern. Zum gleichen Zeitpunkt wechselt die Führung des Forums: Die langjährige Stiftungsratspräsidentin, Christine Beerli legt ihr Amt nieder; ihr Nachfolger wird Denis Grisel, Leiter der kantonalen Wirtschaftsförderung.

15. Heute vor fünf Jahren ist die *Expo.02* eröffnet worden. Die Bilanz nach fünf Jahren ist zwar positiv, aber gemäss einer nicht repräsentativen Strassenumfrage sind auch viele Chancen verpasst worden. Zudem wird bedauert, dass fast keine Expo-Bauten bestehen geblieben sind und dass der so genannte Expo-Park hinter dem Bieler Strandbad noch immer auf eine definitive Nutzung wartet.

Im Rahmen des 25-Jahr-Jubiläums der *Sammlung Robert* widmet das Museum Neuhaus dem Garten der Familie Spinner am Beaumontweg eine Aus-

stellung. Walter Kohler-Chevalier hat in minutiöser Arbeit gegen hundert Pflanzen auf künstlerische Art bearbeitet, in Form von Estampes und Originaldrucken. Das Video «Vier Jahreszeiten» von Yvan Kohler und Fotos zum gleichen Thema von Jeanne Chevalier begleiten die Ausstellung.

16. Im *Verkehrskreisel* vor dem Kongresshaus wird eine 31-jährige Velofahrerin von einem Lastwagen erfasst. Sie stirbt auf der Unfallstelle, trotz der schnellen Intervention von Ambulanz und Rega.

18. Eine Gruppe junger *Kurden* verschafft sich Zugang zum Medienzentrum am Walserplatz und verlangt, in den Medien ein Statement abzugeben, wonach Abdullah Oecalan im Gefängnis Bursa imrali in der Türkei langsam vergiftet werde. Dank geschickter Intervention der herbeigerufenen Polizei gelingt es, die Demonstranten zum friedlichen Verlassen des Gebäudes zu bewegen.

20. Am heutigen 30. Internationalen *Museumstag* beteiligen sich 130 Museen in der ganzen Schweiz, darunter historische und naturwissenschaftliche sowie Kunstmuseen. In Biel sind es die Museen Schwab, Centre PasquArt und Neuhaus / Sammlung Robert.

Biel bewirbt sich zusammen mit Magglingen als Standort des *Eidgenössischen Turnfestes* im Jahr 2013. Der Entscheid wird am 20. Oktober vom Schweizerischen Turnverband (STV) gefällt. «Biel ist der ideale Standort», meint Hanspeter Tschopp, Zentralpräsident STV. Stadtpräsident Hans Stöckli ist zuversichtlich, dass dannzumal auch die Stades de Bienne zur Verfügung stehen werden und weitere infrastrukturelle Projekte, wie die Stadtumfahrung oder sogar die Verlängerung der BTI-Bahn ins Bözingenfeld, realisiert sein werden.

21. Zwischen dem Zentralplatz und dem Bahnhof kann ab heute mit einem WLAN-fähigen Notebook *drahtlos im Internet* gesurft werden, und das kostenlos. Der Energie Service Biel hat Antennen entlang der Bahnhofstrasse installiert. Telekommunikationsanbieter Finecom stellt die Verbindung mit dem Internet her. Es handelt sich um ein bis Ende Jahr befristetes Pilotprojekt, um den Bedarf abzuklären.

23. *Pro Bahnhofbuffet*, der Verein um die Hauptinitianten Monika Barth und Hervé Treu, der für den Erhalt des Bahnhofbuffets kämpft, lädt zu einer Unterstützungssoiree ein. Es treten der Satiriker Heinz Däpp und der Chansonnier Claude Ogiz auf. Der Eintritt ist gratis – die Künstler werden vom Verein bezahlt.

Die Stadtratskommission, die das Projekt *Stades de Bienne* fachlich und politisch begleitet, besichtigt den Stadionneubau «Maladière» in Neuchâtel. Das Bieler Projekt ist konzeptionell vergleichbar.

25. Das Lokalradio *Canal 3* wird neue Besitzer erhalten, da die Aktienmehrheit der Muttergesellschaft Espace Media Groupe, Bern, von der Zürcher Tamedia übernommen worden ist; und da ein Verlag gemäss Radio- und Fernsehgesetz nicht mehr als zwei Radiostationen betreiben darf, ist Tamedia gezwungen, die übrigen Sender zu verkaufen. Damit bietet sich die Gelegenheit, Canal 3 wieder in Bieler Hände zu bringen. Hoffnung macht sich die Radio Bilingue AG: «Wir haben immer noch das Ziel, in Biel ein unabhängiges und zweisprachiges Radio zu betreiben», sagt Verwaltungsratspräsident Thomas Eichelberger.

Die langjährige Leiterin der *Schwanenkolonie*, Liz Vogt, geht Ende Juni in Pension. Als Nachfolger wird Tierwärter Eric Proença gewählt.

Die Orange Communications AG bleibt bis mindestens 2011 Partnerin der *Bielersee Schifffahrtsgesellschaft*, wie Andreas S. Wetter, CEO von Orange, bekannt gibt. Das grössten Schiff auf den Juragewässern, die MS Petersinsel, wird also weiterhin als «Orange Boat» verkehren.

Die Bieler Künstlerin *Verena Lafargue* gewinnt mit ihrem Projekt «venushochzwei» den Kunst-am-Bau-Wettbewerb für den neuen Hauptsitz der Raiffeisenbank am Bahnhofplatz.

26. In der Nacht auf Pfingsten kommt es beim Gaskessel zu einer *Massenschlägerei,* an der sich schätzungsweise 150 Personen beteiligen. Die Sicherheitskräfte werden beim Eintreffen vor Ort mit Flaschen und Steinen beworfen. Neun Personen werden vorübergehend festgenommen. Niemand ist ernsthaft verletzt worden.

29. Gemeinderat Pierre-Yves Moeschler eröffnet den *Jugendtreff* in der ehemaligen Funkzentrale des Zivilschutzes an der Poststrasse 23a. Während den Öffnungszeiten sind jeweils zwei erwachsene Betreuer anwesend: die angehende Sozialpädagogin Xenia und Tobias, Student an der Fachhochschule für Soziale Arbeit. Sie haben zusammen mit rund 15 Jugendlichen aus den Schulen des Oberstufenzentrums Mett die Räume eingerichtet und gestrichen.

Gemeinderat Pierre-Yves Moeschler und Aron durchschneiden das Band zur Eröffnung des Jugendtreffs Mett. (29. Mai)

Fotos: Patrick Weyeneth



JUNI

2. Die Sektion Biel des *Schweizerischen Alpen-Clubs* feiert das 125-Jahr-Jubiläum. Stadtpräsident Hans Stöckli hat in den Archiven Interessantes über den SAC gefunden: Der Klub ist von Anfang an zweisprachig gewesen, und im Jahr 1889 ergriff er die Initiative für die Erschliessung der Taubenlochschlucht. Für festliche Unterhaltung an der Jubiläumsfeier sorgen die Alphornbläser aus Lyss, der Jodlerklub Blüemlisalp, die «Evergreen Nostalgiker» und das Improvisations-Theater «adam & eva».

† *Wolf Zeev Ehrenberg,* 81-jährig, Dozent an der Berner Fachhochschule und Mitbegründer der Sektion Biel von Amnesty International.

6. Die heftigen *Regenfälle,* die am Abend im Seeland und über Biel niedergehen blockieren Verkehrswege: Die Bahnunterführung in Mett ist zeitweise nicht mehr passierbar.

7. Eine prägnante, liebenswürdige und lesenswerte Hommage an den scheidenden Direktor des *Theaters Biel Solothurn,* Hans J. Ammann, erscheint im «Bieler Tagblatt». Autor ist Gymnasiallehrer Samuel Moser, Mitglied der städtischen Kulturkommission, Präsident der Stiftung Robert Walser Biel und Literaturkritiker.

An der *Kundgebung* «40 Jahre Besatzung sind genug» im Stadtzentrum spricht Nationalrätin Ruth-Gaby Vermont vor wenig Publikum gegen die «Unterdrückung Palästinas».

Die Diskussion im *Stadtrat* über den Einsatz von Sozialdetektiven zur besseren Bekämpfung von Missbräuchen im Sozialwesen wird heftig, emotional und über eine Stunde lang geführt. Anlass dazu ist ein Postulat von Martin Rüfenacht (FDP). In allen politischen Lagern ist man sich darüber einig, dass Missbrauch bekämpft werden muss. Sozialdirektor Pierre-Yves Moeschler will eine Palette von Massnahmen prüfen, um Verbesserungen zu erzielen ohne Detektive als Schnüffler einzusetzen.

8. Der Bieler Radiosender *Canal 3* ist von der Stiftung Radio und Fernsehen für seine Sommerserie «Berndeutsch» mit dem Radiopreis 2007 ausgezeichnet worden. Die Serie habe sich durch vielfältige Einblicke und Sichtweisen, abwechslungsreiche Gestaltung, gelungene Originaltöne und Unver-

krampftheit im Umgang mit der Muttersprache ausgezeichnet, lautet die Begründung der Jury.

Die Hauser Rutishauser Suter (HRS) AG ist die Gewinnerin der Totalunternehmerausschreibung für die Bieler *Sportstadien.* Die gleiche Firma ist bereits für ähnliche Bauvorhaben in Neuenburg, St. Gallen und Davos zum Zug gekommen. Sie wird auch als Generalunternehmung die Wohn- und Geschäftsüberbauung Gassmannareal an der Freiestrasse realisieren, sobald die Baubewilligung vorliegt.

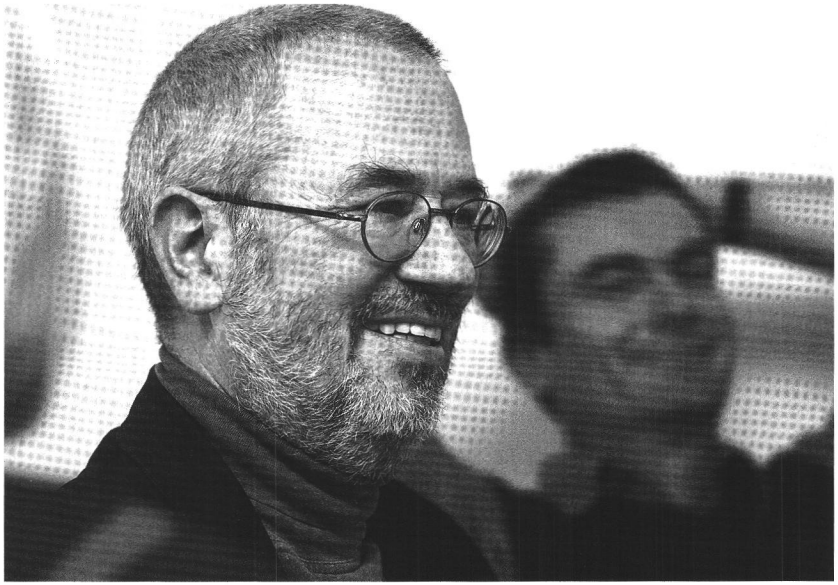
9. Die Stiftung *Dammweg,* Wohnen und Arbeiten für Behinderte, feiert die Einweihung der neu gestalteten Räume.

Generalversammlung der *Taubenlochgesellschaft* im Restaurant Eau-Berge in Frinvillier. Traktandiert ist die Auflösung der Gesellschaft, da der Unterhalt der Wege, nach dem tödlichen Unfall und der Verurteilung des Präsidenten, in die Obhut der Stadt übergegangen ist. Es kommt nicht so weit: Die 58 anwesenden Mitglieder beschliessen, die Arbeit mit einem neuen, siebenköpfigen Vorstand fortzusetzen und werden aus dessen Mitte einen Präsidenten wählen.

10. Das vor einem Jahr in Betrieb gegangene *Radio-Onkologiezentrum* entspricht offenbar einem dringenden und echten Bedürfnis: Im ersten Betriebsjahr hat es einen Gewinn von einer halben Million Franken erwirtschaftet. Chefarzt Karl Beer kündigt den Namenaktionären eine Dividende von 3 Prozent an.

Hausbesetzung: Die verwahrlosten und kaum mehr bewohnbaren Liegenschaften Wydenauweg 38 und 40 werden von einer Gruppe junger Leute besetzt. Der Grundeigentümer, das Tiefbauamt des Kantons Bern, will über den Auszugstermin diskutieren, hält aber am Plan fest, die Gebäude abzureissen und vorübergehend Parkplätze zu erstellen.

13. *TeleBielingue,* das einzige zweisprachige Lokalfernsehen der Schweiz, ist weiterhin auf Erfolgskurs. Das Meinungsforschungsinstitut Publica Data AG, Bern, hat die Bevölkerung im vergangenen Mai repräsentativ befragt. Von den 210000 Personen, die im Sendegebiet wohnen, können 85 Prozent den Regionalsender empfangen. 108000 von ihnen schauen sich das Programm regelmässig, ein- bis siebenmal pro Woche, an. «TeleBielingue wird nach und nach zur Gewohnheit», so Programmleiterin Karin Rickenbacher.



Der zurücktretende Direktor des Theaters Biel Solothurn, Hans J. Ammann. (7. Juni)

Foto: Olivier Gresset

15. Startschuss zum 49. *100-Kilometer-Lauf* von Biel. Die «Nacht der Nächte» bestreiten bei idealen Witterungsbedingungen 1574 Läuferinnen- und Läufer.

15.–17. Zum dritten Mal findet im Ring das *Old Town Jazz Open-Air* statt, erstmals auf Initiative des Jazzkellers «Scat Club», Ring 14: am Freitag ab 19 Uhr «Young Old Dixie», mit «DixieOnAir» featuring Breiti und den «Dixie Brothers»; am Samstag die «Stompers Night», mit den «Black Bottom Stompers» und den «Swiss Dixie Stompers»; am Sonntag als Matinée um 11 Uhr «Swing in the Ring», mit der «Big Band MJB» und dem «UIB Jazz Orchestra».

Der *Circus Monti* gastiert auf der Wildermethmatte. Die Werbung verspricht, mit eigens für dieses Programm komponierter Musik, Kostümen und pas-



Stadtpräsident Hans Stöckli (rechts) und Braderie-Sekretär Daniel Graf probieren das Houserunning an der Volkshaus-Fassade aus. (30. Juni)

Foto: René Villars

senden Lichtstimmungen, Emotionen und Kreativität zu vereinen.

16. Der musikalische Sommerauftakt mit der *Fête de la musique* findet zum sechsten Mal statt, mit verschiedensten lokalen Formationen und farbenfrohen Vorträgen vom Guisanplatz bis zum Zentralplatz. Der Anlass ist erstmals während der Expo.02 durchgeführt worden und wird von der Dienststelle für Kultur der Stadt Biel unterstützt.

Nach dem wichtigen *Fussballmatch* FC Biel gegen FC Cham kommt es am Bahnhof zwischen den Fangruppen überraschend zu heftigen Ausschreitungen. Da sich auch unbeteiligte Personen in der Bahnhofhalle befinden, kann die alarmierte Stadtpolizei kein Tränengas einsetzen; stattdessen geht sie mit Gummischrot gegen die Randalierer vor. FC-Biel-Präsident Jean-Marc Hofstetter ärgert sich über gewalttätige Matchbesucher, welche dem Fussballsport «generell und nachhaltig schaden».

17. Grosse *Zustimmung* erfahren die drei städtischen Abstimmungsvorlagen: mit 73 Prozent Ja-Anteil die Errichtung der Mehrfachturnhalle auf dem Gaswerkareal und die Subventionen für die Jahre 2008–2011 an die Stiftungen Stadtbibliothek (7,3 Mio. Franken) und Theater Biel Solothurn (10,5 Mio.).

18. Die Bieler Behörden präsentieren gemeinsam mit der beauftragten Firma Hauser Rutishauser Suter AG (HRS) das weitere Vorgehen für die Errichtung der *Sportstadien* im Bözingenfeld, wo dereinst die Spitzenklubs Fussball, Eishockey und Curling spielen werden. Noch gibt es viele offene Fragen. Am 25. November wird über den auf rund 80 Millionen geschätzten Kredit abgestimmt. «Die Anlage ist aus einem Guss», meint HRS-CEO Martin Kull. Baubeginn könnte bei günstigen Voraussetzungen Ende 2008, die Fertigstellung im Jahre 2011 sein.

Der *Stadtrat* stimmt der Gemeinderechnung 2006 – sie weist einen Ertragsüberschuss von rund 19 Millionen Franken aus – ohne Gegenstimme zu. Stadtpräsident Hans Stöckli freut sich über die beneidenswerte Finanzlage und will während der guten Jahre massvoll investieren, Schulden abbauen und Reserven anlegen.

22. Vernissage der Ausstellung über die Zivilisation der *Kelten* im Museum Schwab, welche bis Ende Februar 2008 dauert. Im Garten wird ein experimenteller Nachbau der unter Oberst Schwab 1857 entdeckten keltischen Holzbrücke eingeweiht.

Die im Industriefahrzeug-Bau tätige Bieler Firma *Raility AG* stellt für das Bahnunternehmen Montreux–Oberland bernois (MOB) bis 2010 acht Niederflur-Panoramawagen her. Die ersten, höchsten Anforderungen in Bezug auf Reisekomfort genügenden Wagen werden ab Ende 2008 einsatzbereit sein.

26. *Mardi du bilinguisme* in der Stadtbibliothek, mit Jean-Pierre Anderegg, Ethnologe, welcher über die «Besiedlung des bernisch-freiburgischen Seelandes im Lichte der Orts- und Flurnamen» referiert.

Auf dem Brachland des 1986 abgerissenen Theatersaals *Capitol* zwischen Haller- und Spitalstrasse wird endlich gebaut. Besitzer Gerhard Saner hat das für Mietparkplätze genutzte 1100-Quadratmeter-Grundstück an die Personalvorsorgestiftung der Zürcher Telekurs Group verkauft. Diese will Ladenlokale und Wohnungen erstellen, aber vor allem Büros für die Firmen Telekurs Card Solutions und Rolotec AG, mit insgesamt rund 100 Arbeitsplätzen.

Die ehemalige Kaufmännische Berufsschule Biel aktualisiert Namen und Auftritt: Sie heisst jetzt *Bildung Formation Biel Bienne* (BFB). Der ideale Zeitpunkt für diesen Schritt, meint Direktor Viktor Rossi im Hinblick auf den baldigen Bezug des Neubaus am Robert-Walser-Platz, welcher im Herbst eingeweiht und bezogen wird.

30. Zum Auftakt der *Braderie* laden das Organisationskomitee und der SAC, welcher sein 125-Jahr-Jubiläum feiert, zu einem besonders spektakulären Schauspiel ein: Houserunning am Volkshaus.

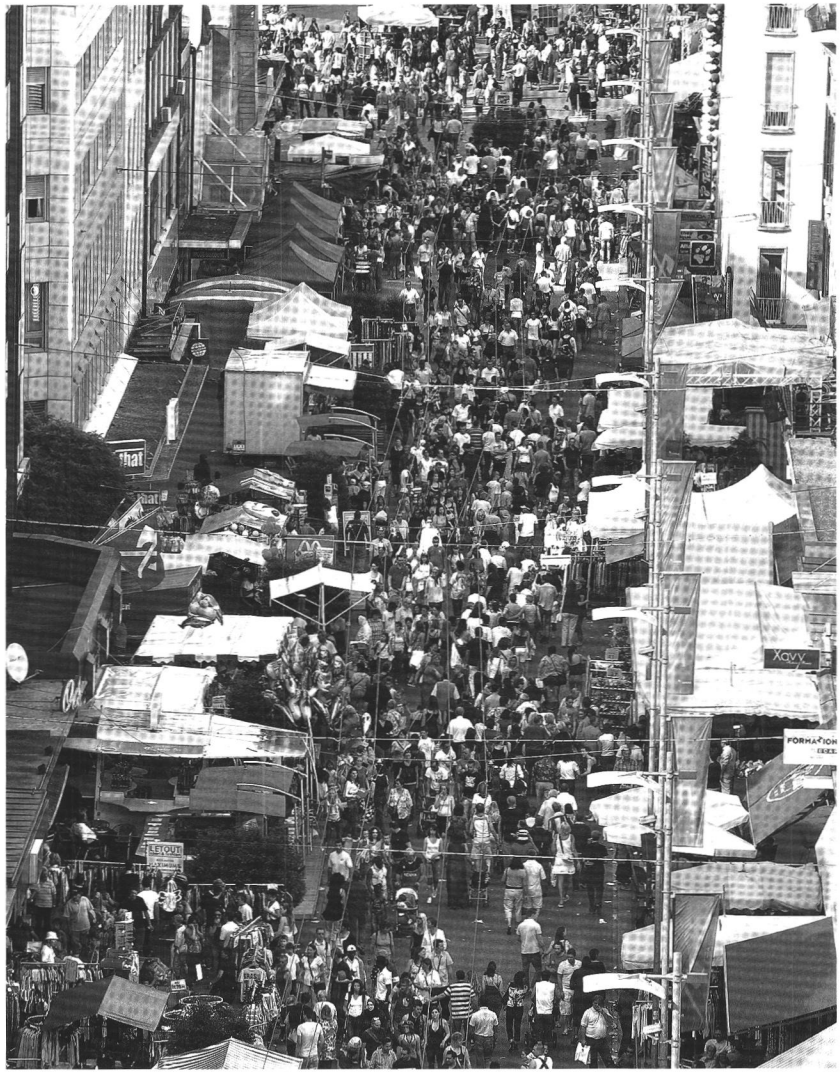
Die traditionsreiche *Metzgerei* Marthaler & Christen an der Zentralstrasse, 1935 von Fritz Marthaler gegründet, gibt ihren Betrieb auf.

JULI

2. OK-Präsident Peter Winkler ist mit der diesjährigen *Braderie* sehr zufrieden: Rund 130 000 Menschen haben sie bei optimal günstigem Wetter besucht. Über 550 Marktstände säumten die Strassen der Innenstadt und 70 Festwirtschaften sorgten für Speis und Trank. Einzig der Braderie-Pin war weniger gefragt als in früheren Jahren. Das Fest

Braderie-Korso in der Bahnhofstrasse. (2. Juli)

Foto: Olivier Gresset





Das TeleBielingue-Team kann sich freuen: Biel bleibt Sendegebiet eines Lokalfernsehens. (5. Juli)
Foto: René Villars

verlief nach der Beurteilung der Stadtpolizei sehr friedlich.

3. Die kantonale *Kommission für Foto und Film* hat die in Bordeaux aufgewachsene Tatjana Lecomte eingeladen, sechs Monate in der Gastwohnung des Kantons zu verbringen.

5. Die *Sabag* weiht ihr neues Gebäude im Bözingenfeld ein. Auf dem 20 000 Quadratmeter grossen Grundstück sind über 12 500 Quadratmeter Ausstellungs-, Büro- und Lagerflächen entstanden. Die gesamte Investition beträgt 26,5 Millionen Franken. Das Gebäude ist, trotz einfacher Bauweise, «markant, expressiv und weckt Emotionen», so Architekt Jan Gebert vom Architektenteam Gebert / Straessler + Storck.

Der Bundesrat hat entschieden: Die Region Biel behält ihr eigenes *Sendegebiet* für regionales Fernsehen und Radio, da ihr wegen der Zweisprachigkeit eine Sonderrolle zukommt, wie das Bundesamt für Umwelt, Verkehr und Kommunikation den bundesrätlichen Entscheid begründet. TeleBielingue-Gesamtleiterin Karin Rickenbacher hofft zudem auf einen grosszügigen finanziellen Beitrag aus dem Gebührensplitting, um den ausserordentlichen Aufwand, den die Zweisprachigkeit verursacht, abdecken zu können.

6. Die *Beschäftigungsprogramme* für Sozialhilfebezüger der Bieler Sozialdirektion werden an die Stiftungen GAD und Regenove ausgelagert. Das eigene Programm Fabriga wird eingestellt. Es sind «strategische Beschlüsse, die die sozialen Aktivitäten der Stadt stärken», wie Sozialdirektor Pierre-Yves Moeschler den über längere Zeit umstrittenen Entscheid des Gemeinderates begründet.

20 junge *Berufsleute* haben ihre Ausbildung bei der Stadt abgeschlossen und dürfen bei einem Empfang im Dachgeschoss der Stadtkanzlei die Gratulation der Lehrlingsverantwortlichen Ursula Jankowski entgegennehmen. Stadtpräsident Hans Stöckli erinnert an die Notwendigkeit der lebenslangen Weiterbildung, da ein Erstberuf durchschnittlich nur noch während acht Jahren ausgeübt werde.

8. Der Bielersee liegt nur noch 69 Zentimeter unter der *Hochwassergrenze*, und weitere Regenfälle werden erwartet. Dies veranlasst die Kantonspolizei Bern und das Regierungsstatthalteramt Nidau eine Hochwasserwarnung auszugeben. Seit Freitag ist die Schleuse Port voll geöffnet. Die Lage sei unter Kontrolle und noch nicht akut, bestätigt Bernhard

Schudel vom Regulierungsdienst des kantonalen Wasserwirtschaftsamtes.

9. Im Vorfeld des 40. Internationalen Schachfestivals, welches vom 21. Juli bis zum 3. August stattfindet, folgt der frühere Weltmeister Anatoly Karpov einer Einladung der Organisatoren nach Biel und stellt sich für ein Blitzschachturnier zur Verfügung, welches von Teimour Radjabov aus Aserbaidschan gewonnen wird.

Max Schlup, Bieler Architekt und in den 60er-Jahren Erbauer des markanten Kongresshauses mit Hallenbad und Bürohochhaus, wird 90-jährig. Weitere bekannte Werke sind das Gymnasium am See und Bauten der Sportschule Magglingen, darunter das siebengeschossige Verwaltungsgebäude mit der Oberfläche aus rostendem Stahl.

10. Im Ring startet zum 30. Mal die Kulturwoche *Pod'Ring.* Sie bietet dem Publikum erneut ein vielfältiges kulturelles Angebot mit Künstlern verschiedener Sparten in einem attraktiven Rahmenprogramm für Gross und Klein. Auf dem Programm stehen heute «Jobert und Pancetta – Zeltsam» im Theater Carré Noir, «Paradiesli», «Cowboy fantôme», «Two Tone Club», «take this» und «Le pays de l'imprévu». Das Festival dauert fünf Tage. Der Auftakt wird leider von Regenwolken begleitet.

12. Die Einspracheverhandlungen um den Erhalt des *Bahnhofbuffets* unter der Leitung des Regierungsstatthalters enden ohne Ergebnis, wie Monika Barth, Ko-Initiantin der IG Pro Bahnhofbuffet, an einer kurzfristig einberufenen Medienorientierung enttäuscht bekannt gibt. Noch wird die Einsprache nicht zurückgezogen.

Tödlicher Verkehrsunfall: Kurz nach 9 Uhr erfasst in Biel-Mett ein Lastwagen aus noch ungeklärten Gründen eine 92-jährige Frau, welche an den Verletzungen noch am Unfallort stirbt. Die Kantonspolizei sucht Zeugen, um den Unfall rekonstruieren zu können.

17. Die Organisatoren sind mit dem Erfolg des von rund 10000 Zuschauerinnen und Zuschauern besuchten diesjährigen *Pod'Ring* zufrieden. «Das Niveau auf der Bühne war überdurchschnittlich hoch», resümiert Hans-Ruedi Käser. Die erstmals in der Obergasse aufgestellte Bühne habe sich bewährt.

19. Ein heftiger *Hagelschauer* über dem Jurasüdfuss zwischen Biel und Lengnau mit Windstärken bis zu 80 km/h richtet in den Vingelzer Reben grossen Schaden an. Bei der Kantonspolizei gehen wegen überschwemmter Keller weit über 100 Anrufe ein.

Die *Bieler Messe* hat ihr Konzept grundlegend überarbeitet: Sie dauert nur noch fünf statt wie bisher neun Tage und wird neu jährlich statt alle zwei Jahre durchgeführt. Dieses Jahr findet sie vom 31. Oktober



Pod'Ring, seit 30 Jahren ein erfolgreiches Kulturfest in der Altstadt. (10. Juli)

Foto: Patrick Weyeneth



Die Hochwassersperre an der Schüssbrücke verunmöglicht die Fahrt durch die Neumarktstrasse. (9. August)

Foto: Patrick Weyeneth

bis 4. November statt. Das gesamte Ausstellungsgelände auf dem Expo-Park hinter dem Bieler Strandbad umfasst 9000 Quadratmeter in vier Hallen. Eine wichtige Neuerung ist das Jungunternehmerdorf: Sieben Jungunternehmer werden sich, ergänzend zu anderen Sonderschauen, während der ganzen Messe den Besucherinnen und Besuchern präsentieren, um den Innovations- und Pioniergeist, der in der Region herrscht, sichtbar zu machen. Messeleiterin Sandra Brandenberger rechnet mit rund 200 Ausstellern: zwei Drittel der Ausstellungsplätze seien bereits vermietet. Sie rechnet mit 40 000 bis 50 000 Besuchern.

21. Die *Uhrenbranche* freut sich weiterhin über ein starkes Exportwachstum: Im Juni hat der Wert der Ausfuhren um 18,5 Prozent zugenommen. Insgesamt wurden Uhren und Uhrenbestandteile im Wert von 1,4 Milliarden Franken exportiert. Die wachstumsstärksten Märkte sind Argentinien, China und die Türkei.

23. Auftakt zum Grossmeister-Turnier und zum Brain-Store-Meisterturnier im Rahmen des 40. *Internationalen Schachfestivals Biel*. Das Turnier weist ein Weltklassefeld auf. Darunter befindet sich mit der Ungarin Judit Polgar, die Nummer 13 der Weltrangliste. Weitere Hauptakteure sind der Russe Alexander Morozevich und der Norweger Magnus Carlsen.

Das Wirtschaftsmagazin Bilanz veröffentlicht, wie bereits im Vorjahr, einen *Städtevergleich*. Im Rating rutscht Biel vom 98. auf den 104. Platz ab. Dass Biel wiederum schlecht abschneidet, überrascht Thomas Gfeller, Leiter Stadtmarketing Biel, nicht: «Die Studie berücksichtigt vor allem die Kriterien des Finanz- und Dienstleistungssektors. Biel ist aber in erster Linie Industriestadt und soll es auch bleiben. Die Kriterien sind elitär und pauschal, und damit ist die Aussagekraft nicht sehr hoch». Das Rating ist allgemein umstritten. Ihm werden auch Fehler, zum Beispiel bei der Erhebung der Arbeitslosigkeit, vorgeworfen.

25. Über Funk gratis im Internet zu surfen ist gefragt: Die Testphase des öffentlich zugänglichen *Internetzugangs* zwischen Zentralplatz und Bahnhof ist bisher erfolgreich verlaufen. Sie dauert noch bis mindestens Ende Jahr. Damit wird Biel seinem Image als Kommunikationsstadt einmal mehr gerecht.

26. *Telesales Feldschlösschen* entlässt, nach Aussagen der Betroffenen, Knall auf Fall 7 der insgesamt 50 Angestellten im Callcenter an der Aarbergstrasse 107. «Eine normale Umstrukturierung», wie Christoph Kuhn, Leiter des in dänischem Besitz stehenden Callcenters, versichert. Er verteidigt das Vorgehen als «gängige Praxis». «Die Entlassungen mögen schockierend sein, sind aber völlig normal und im Obligationenrecht vorgesehen», bestätigt Olivier Lüthi, Regionalsekretär der Gewerkschaft Kommunikation Region Biel-Bienne.

31. Die *1.-August-Feier* auf dem Strandboden zieht rund 50 000 Besucherinnen und Besucher an das Bieler Seeufer. Das 25 Minuten dauernde Feuerwerk unter der Choreographie von Toni Bussmann ist ein voller Erfolg.

AUGUST

3. Das 40. *Internationale Schachfestival Biel* ist zu Ende. An den insgesamt 11 verschiedenen Turnieren haben sich 712 Spielerinnen und Spieler beteiligt, so viele wie noch nie. Erstmals waren in Biel zehn Grossmeister am Start. Das Grossmeisterturnier musste im Tiebreak entschieden werden: Es brauchte fünf Schnell- und Blitzschachpartien bis Magnus Carlsen (NO) gegen Alexander Onischuk (USA) punkten und das Turnier gewinnen konnte. Der Bieler Yannick Pelletier erreichte mit fünf Punkten Platz 3.

Marina Pittia-Adam übernimmt die Leitung der *Ecole secondaire de la Suze* von Marcel Aubry, welcher in den Ruhestand tritt.

3.–12. Im Pavillon Felseck gibt es, an schönster Lage mit Blick auf den Strandboden und den See, *Cinéma Solaire.* Eine Weltpremiere der beiden Bieler Reto Schmid und Christof Seiler: Am Tag sammeln sie photovoltaisch erzeugten Strom, um damit am Abend Filme vorzuführen. Auf dem Programm stehen Trouvaillen wie «Kleine Freiheit» von Hans-Ulrich Schlumpf, Jannik Hastrups «Samson & Sally» und Kurzfilme von Charlie Chaplin, Erich Langjahr und Roman Polanski. Unterstützt wird der Anlass unter anderem vom Energieservice Biel, der Kulturabteilung der Stadt Biel und dem Amt für Umweltkoordination des Kantons Bern.

4. Die Stadt Biel will an Volksfesten wie Altstadtchilbi, Fasnacht oder Braderie dem immer grösser werdenden *Abfallberg* den Kampf ansagen und obligatorisch Mehrweggeschirr mit einer Depotgebühr einführen. Das ist in andern Städten, wie zum Beispiel in Bern, bereits üblich, argumentiert Baudirektor Hubert Klopfenstein. Braderiepräsident Peter Winkler steht dem Ansinnen kritisch gegenüber.

6. Auch die historisch wertvolle Bausubstanz der Altstadt bleibt nicht mehr von grossen, flächendeckenden *Sprayereien* verschont: Respektlos sind, wohl in der vergangenen Nacht, Fassaden im Bereiche des Restaurants St-Gervais verschmiert worden. Arthur Landolt, Geschäftsführer des Fassadensäuberungsservices SprayEx, stellt generell eine Zunahme von Verschmutzungen in der Stadt Biel fest.

Der Bieler *Filmschaffende* Urs Frey – er betreibt in Biel die in der Werbefilmproduktion tätige Twin Productions AG – wird im Rahmen des Filmfestivals von Locarno von der Schweizerischen Autorenschaft ausgezeichnet.

Luo Mingjun, vor 20 Jahren durch Heirat Schweizerin geworden, stellt ihre China-Tusche-«Explosionen» auf Papier im Centre PasquArt und neu auch im Creek Art Center in Shanghai, aus.

8. Das *Handelsregisteramt* Berner Jura-Seeland verlässt die Büroräumlichkeiten im Schloss Nidau und zieht an die Gerechtigkeitsgasse 36 in Bern. Die fünf Bieler Mitarbeiter ziehen mit und wechseln zu ihrem neuen Arbeitsplatz in Bern.

9. Die *Hochwassersituation* im Seeland ist gravierend und schlimmer als vor zwei Jahren: Der Bielersee steigt stetig rund vier Zentimeter pro Stunde. Die Hochwassergrenze von 430,35 Meter über

Schlangenbrot-Backen am Kinderfest in der Altstadt. (18. August)

Foto: Anita Vozza



Der von den Pfadfindern gesammelte Müll türmt sich auf dem Zentralplatz zu einem Berg. (18. August)

Foto: Olivier Gresset



Meer ist am Morgen erreicht. Bis am Abend steigt das Wasser auf 430,81 Meter. Die Schüss tritt beim Strandboden über die Ufer. Feuerwehrleute sperren die von Überflutung bedrohte Schüssbrücke der Neumarktstrasse.

In der Umfrage zur *Patientenzufriedenheit*, die der Vergleichsdienst Comparis bei 5800 Patienten in 53 Akutspitälern durchgeführt hat, schneidet das Bieler Spitalzentrum schlecht ab. Von den sechs bernischen Spitälern liegt Thun vorne, Biel am Schluss.

Das Bieler Start-up Unternehmen *Mobile TV Schweiz AG* bewirbt sich um die Konzession für Handy-TV. CEO Bruno Bucher ist überzeugt, dass der Standort Biel wegen der gelebten Multikulturalität ideal ist.

11. An sieben Standorten in Biel dürfen die politischen Parteien gratis Werbung anbringen. Der Gemeinderat hat gestern eine Verordnung verabschiedet, die insbesondere regelt, wie die 126 *Plakatstellen* bei Volkswahlen gerecht unter den Parteien verteilt werden.

15. Die *Subventionsverträge* der sieben grossen Bieler Kulturinstitutionen für die Periode 2008 bis 2011 sind unter Dach und Fach. Das notwendige Quorum unter den 47 beitragspflichtigen Gemeinden der Regionalen Kulturkonferenz Biel ist erreicht. Von den Subventionen im Umfang von knapp 13 Millionen Franken profitieren das Städtebundtheater, die Stadtbibliothek Biel, die Orchestergesellschaft Biel, das Museum Neuhaus, das Centre PasquArt, das Museum Schwab und die Fondation du théâtre d'expression française.

Einweihung der neuen *Fassadenbeleuchtung* am Zentralplatz durch Baudirektor Hubert Klopfenstein. Es ist der letzte Teil der Neugestaltung des Zentralplatzes. Die Boden- und Fassadenlampen heben nach Einbruch der Dunkelheit diskret die Ornamente und Dekorationen an den Gebäuden hervor. Der kleinen Feier wohnen auch Christian Vogt und Nik Liechti, der Lichtgestalter und der verantwortliche Architekt, bei.

16. An der Sitzung des *Stadtrats* wird Michèle Morier-Genoud (PSR) als Stadtratspräsidentin für die nächsten 16 Monate gewählt. 1. Vizepräsident wird Olivier Ammann (PRR) und 2. Vizepräsident Thomas Lachat (SP). Pierre-Yves Grivel (PRR) wird Präsident der Geschäftsprüfungskommission und Theres Liechti-Gertsch (SP) Vizepräsidentin.

17. Eröffnung der 50. *Sommerkonzerte* der Orchestergesellschaft Biel, erstmals wieder im inzwischen renovierten Stadtpark-Pavillon, mit Werken von Mozart, Kordály und Dvorák. Die weiteren Konzerte finden am 19. August im Volkshaus, am

22. August im Schlosshof Erlach und am 25. August im Kongresshaus statt, mit Werken von Strauss, Tschaikowsky, Bernstein und Ravel.

Cooltour heisst das Projekt für Schülerinnen und Schüler, das die sieben grossen Bieler Kulturinstitutionen im Rahmen des Ferienpasses während der Herbstferien lancieren, um den Jugendlichen die Vielfalt an Kulturangeboten in Biel näher zu bringen. Die Institutionen haben ein Flugblatt kreiert, um das Gemeinschaftsprojekt bekannt zu machen und das Interesse daran zu wecken.

18. Vieille-ville active lädt zum neunten *Kinderfest* in der Altstadt ein. Neu wird ein Teil der umgestalteten Obergasse mit in den grossen Spielplatz einbezogen. Valéry Blaser erläutert, dass auf der Kirchenterrasse mehr Aktivitäten unter freiem Himmel, wie Schlangenbrot über dem Feuer backen, Bogenschiessen, Basteln mit der Waldspielgruppe oder die Kirchenmauer hochklettern, angeboten werden. Erstmals ist dieses Jahr die «Biel/Bienne Kids Big Band» der Musikschule Biel mit von der Partie.

Rund 60 Pfadfinder der Abteilung Orion führen in der Innenstadt eine *Putzaktion* durch. Auf dem Zentralplatz errichten sie einen beachtlichen Müllhaufen, wo sich nicht nur Papier und Karton, sondern auch Möbel, Elektroschrott und Sonderabfälle türmen. René Devaux, Leiter der Strassenreinigung ist nicht erstaunt: «Es fehlt den Leuten ganz einfach an Disziplin», ist seine nüchterne Erkenntnis.

21. Bieler Hip-Hopper werden als Darsteller in einem *Propaganda-Film der SVP Schweiz* missbraucht. Biel bildet mit dem X-Project, dem Bahnhof und dem Bahnhofplatz die Kulisse für inszenierte Gewalt. Hauptdarsteller Cédric Romanens und sein Freund Jean-Christophe sind entsetzt, denn sie setzen sich gegen Gewalt ein und glaubten das auch durch ihr Mitwirken am Film zu tun. Für Stadtpräsident Hans Stöckli ist es «typisch SVP», dass die Partei «Jugendliche für ihre Zwecke instrumentalisiert». Die Betroffenen hoffen auf die Intervention von Anwältin Anna Hofer: Sie will beim Kreisgericht Biel-Nidau eine superprovisorische Verfügung erwirken, dass das Video von der SVP nicht mehr veröffentlicht werden darf.

22. Coop übernimmt die zwölf *Carrefour*-Filialen in der Schweiz, darunter auch jene in Biel, mitsamt dem Personal. Das Einkaufszentrum im Bözingenfeld soll zum Coop-Megastore umfunktioniert werden. Die Übernahme muss noch von der Wettbewerbskommission genehmigt werden.

Die Bauarbeiten für den Ersatz der *Grauguss-Gasleitungen* in der Reuchenettestrasse führen zu langen Staus, unter denen auch der öffentliche Verkehr leidet. Wer über die A16 vom Jura kommt, muss die Umleitung über den ebenfalls überlasteten Kreisel im Bözingenfeld in Kauf nehmen. Der Stadt droht der Verkehrskollaps. Kurzfristig kann kaum auf Abhilfe gehofft werden.

24. Offizielle Eröffnung von Schüss Due, *«Wohnen mit Concierge»* als Teil des Schüssparks, mit 108 Wohnungen von unterschiedlicher Grösse und hohem Ausbaustandard, mit der Möglichkeit, rund um die Uhr Dienstleistungen zu ordern. Auf einem ehemaligen Industriebrachland mitten in der Stadt ist ein



Verkehrsstau im Bözingenfeld wegen Bauarbeiten an der Reuchenettestrasse. (22. August)

Foto: Patrick Weyeneth



Die Altstadtchilbi ist wiederum gut besucht. (31. August)

Foto: Patrick Weyeneth

neues Quartier mit ästhetisch hochstehender Architektur entstanden.

Der Gemeinderat beschliesst, den *Stadtpark* wegen zunehmendem Vandalismus und Nachtruhestörung auf drei Seiten mit einem 1,8 Meter hohen Zaun zu umgeben und nach Anbruch der Dunkelheit abzuschliessen. Der Zaun kostet 140 000 Franken. Fünf Tore dienen als Zugang für die Besucher.

27. Mit einer Vorwärtsstrategie will Stadtpräsident Hans Stöckli dafür kämpfen, dass das *Opernstudio*, neu als Fachbereich Oper/Theater der Hochschule der Künste Bern auftretend, in Biel verbleibt. Anforderungen wie zentrale Lage, gute Infrastruktur mit Bühne und Übungsräumen müssen erfüllt sein. Als möglichen zukünftigen Standort sieht Stöckli die Burg, nach der Fusion der Stadtpolizei mit der Kantonspolizei Anfang 2009.

30. Die französische Frequenz des Bieler Lokalradios Canal 3 und das Radio Virus der SRG erhalten am 8. Schweizer RadioDay die Auszeichnung «*Radio of the Year*». Mit Virus für die deutsche und Canal 3 für die lateinische Schweiz werden jene Radios ausgezeichnet, die ihre Hörerschaft prozentual am stärksten gesteigert haben. Über 400 Personen aus dem In- und Ausland besuchen den Anlass im World Trade Center in Zürich.

Das Regionalfernsehen *TeleBielingue* bekommt in Zukunft 1,6 Millionen Franken aus dem Gebührentopf. Das ist mehr als doppelt soviel Geld wie bisher. Damit sind aber auch mehr Auflagen verbunden. Bis zum 5. Dezember kann die zweisprachige Fernsehstation ein Gesuch für eine neue Konzession einreichen.

31. Über das kommende Wochenende findet die 72. Auflage der *Altstadtchilbi* – wegen Terminkollision mit dem Eidgenössischen Schwingfest eine Woche später als üblich – statt. Gegen 35 Vereine und Festwirtschaften, rund 130 Händler und Verkaufsstände, Ausstellungen und eine Vielzahl von Musikdarbietungen werden die Altstadt beleben. «Es wird eine traditionelle Chilbi mit viel Bewährtem geben», so Theo Griner, Präsident des Traditionsanlasses. Das Fest schliesst an eine schwierige Phase umfangreicher Tiefbauarbeiten in der Altstadt an, die Anwohner, Verkaufsgeschäfte und Restaurants behindert hat.

SEPTEMBER

3. Die Bieler Grossrätin *Monika Barth* ist aus der SP-Fraktion und der Partei ausgetreten. Sie will aber noch bis 2010 im bernischen Parlament bleiben. Nach ihrer Darstellung haben insbesondere die SP-Bundesräte Calmy-Rey und Leuenberger eine zu wenig klare Linie. Sie kritisiert aber auch die Fraktionsführung, welche eine andere Meinung nicht zulasse. Monika Barth ist seit 1998 im Rat.

Die *Swatch Group* verzichtet auf das auf ihr Ersuchen hin von der Stadt Biel reservierte Bauland in der Grössenordnung von 50 000 bis 70 000 Quadratmetern im Bözingenfeld. Laut der Sprecherin Béatrice Howald gibt es andere Lösungen, wie ausgebaut und allenfalls enger zusammengerückt werden kann.

5. Biel könnte im Jahre 2013, nebst dem bereits fest terminierten Eidgenössischen Turnfest, auch Austragungsort für das *Eidgenössische Schwingfest* werden. Die Logistik der beiden Anlässe lässt sich vergleichen, und die beiden Grossanlässe würden der Seeländer Metropole mindestens eine so grosse Nachhaltigkeit garantieren, wie die vor fünf Jahren durchgeführte Expo.02. Stadtpräsident Hans Stöckli hofft, dass dannzumal auch die Stades de Bienne zur Verfügung stehen werden, wo problemlos sieben Sägemehlringe platziert werden könnten.

7. Im Bözingenfeld findet über das Wochenende die siebte *Industry Party* statt: eine Plattform um Ideen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Stadtpräsident Hans Stöckli eröffnet den Anlass mit einem Apéro. «Bonney Fields & The Bone's Project» und die «Larry Woodley Band» sorgen für die musikalische Unterhaltung.

Am Abend werden die bis zum 30. September dauernden 11. *Bieler Fototage*, erstmals unter der Leitung von Hélène Joye-Cagnard und Catherine Kohler, zum Thema «Nicht-Orte – Non Lieux» eröffnet, mit vielen neuen Akzenten und Schwerpunkten der Fotografie. Erstmals sind zwei Kunstschulen mit eingeladen: die Schule für Gestaltung Biel & Bern und die Ecole Cantonale d'Art du Valais, Sierre. Die Ausstellungsorte: Museum Neuhaus, PasquArt, Boîte à images, Alte Krone, Ring 10, Gewölbegalerie, Galerie Quellgasse, Lokal.int und Loft26.

8. 1857 gegründet, feiert der *Turnverein Bözingen* eine lange Zeit mit Tiefs und Hochs, 150 Jahre Existenz, mit einem Fest. Öffentliche Auftritte mit Turnvorstellungen gab es bereits 1870. «Turnen und Sport, aber auch Geselligkeit und Kameradschaft, Momente des Glücks, Freundschaften und Freude werden auch in Zukunft die tragenden Pfeiler unseres Vereins sein», so Präsident Heinz Binggeli.

Mit einem Stand in der Nidaugasse weist die interkulturelle Bibliothek *Le Polyglotte* auf ihre Tätigkeit in den Räumen von Multimondo am oberen Quai hin. Rund 800 Bücher in den Sprachen Portugiesisch, Spanisch, Serbisch, Kroatisch, Albanisch, Türkisch, Tamilisch, Arabisch und Englisch sprechen vorab Migrantinnen und Migranten an. Sie sollen damit ihre Sprache und Kultur weiterhin pflegen können.

10. Noch stehen viele Anwohner dem Vingelztunnel der *A5* mit Skepsis gegenüber, wie eine sehr gut besuchte, von Projektleiter Stefan Graf begleitete Informationsveranstaltung im Quartier zeigt. Dort liegen die Pläne für die öffentliche Mitwirkung der Bevölkerung bereit. Nebst technischen Einzelheiten interessieren vorab der Halbanschluss Seevorstadt, der Umfahrungstunnel Tüscherz-Alfermée und der Anschluss im Rusel. Der Zeitplan sieht vor, dass das 210 Millionen teure Bauwerk im Jahr 2012 begonnen und 2019 dem Betrieb übergeben wird.

11. Die *Stades de Bienne* werden total 78,7 Millionen Franken kosten. Der ursprünglich vorgesehene Aufwand konnte nach Verhandlungen mit der Generalunternehmung HRS reduziert werden. Die Volksabstimmung über das wohl grösste und auch komplexeste Bauvorhaben der Stadt wird am 9. Dezember stattfinden: Teilrevision der baurechtlichen Grundordnung der Stadt Biel (Bözingen-

Die neuen Leiterinnen, Hélène Joye-Cagnard und Catherine Kohler, eröffnen die Bieler Fototage. (7. September)

Foto: Anita Vozza





Die Fasnachtsplakette 2008, Sujet Bahnhofbuffet, wird vorgestellt. (12. September)

Foto: Adrian Streun

feld West); Landtausch mit der Erbengemeinschaft Habegger; Erstellung der Erschliessungsanlagen im Bözingenfeld West; Landabgabe im Baurecht an die HRS AG; Kredit von 78,7 Millionen für die Erstellung von Sportanlagen – welcher dank Public Private Partnership den Steuerzahler nichts kosten soll. Die Eröffnung ist für das Jahr 2011 geplant.

Die mittlerweile 30-jährigen Gebäude der *Gymnasien* an der Ländtestrasse müssen saniert werden, da sie sich in einem schlechten baulichen Zustand befinden. Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat einen Projektierungskredit in der Höhe von 4,5 Millionen. Die Bieler Gymnasien am See sind die grösste Schulanlage im Besitz des Kantons Bern.

Thomas Batschelet, Präsident des Vingelzleists ist sehr zufrieden, «dass der Tunnel kommt». Den geplanten Rückbau der Neuenburgstrasse findet er interessant.

12. Im Bahnhofbuffet wird die von Hugo Hofer kreierte *Fasnachtsplakette 2008* vorgestellt. Bruno Müller, Präsident der Faschingszunft, übergibt Buffetpächter Martial Maurer die Originalzeichnung der Plakette.

In der Reihe *«Biel erzählt»* im Museum Neuhaus referiert Mario Taddei unter dem Titel «Von den Apenninen zum Bözingenberg – Erinnerungen eines ausgewanderten Arztes».

13. Beginn des dritten *Zauberfestivals* im Calvinhaus. Organisiert und betreut werden die drei Tage Magie und Zauberei von den Initianten Christoph Borer und Lou, alias Nadia Scheuermann. 22 Zauberer aus vier Nationen werden am Event teilnehmen. Unter dem Titel «Verhext + Zugemogelt!» eröffnen Künstler aus Dresden den Anlass, gefolgt von vielen weiteren Höhepunkten.

Nahe der SBB-Haltestelle Biel-Mett prallt eine *Baumaschine* auf einen stehenden Zug. Fünf Personen werden leicht verletzt, und der Sachschaden ist erheblich. Für die Bergung der Fahrzeuge müssen zwei Gleise gesperrt werden. Im Bahnhof Biel sind Reisende über verschiedene Zugsausfälle unzureichend oder sogar falsch informiert worden, räumt SBB-Mediensprecher Jean-Louis Scherz ein.



Heinrich Gartentor (Mitte) wird als neuer Schweizer «Kulturminister» eingesetzt. Rechts der ihm unterlegene Kandidat, Raphael Urweider. (15. September)

Foto: Anita Vozza

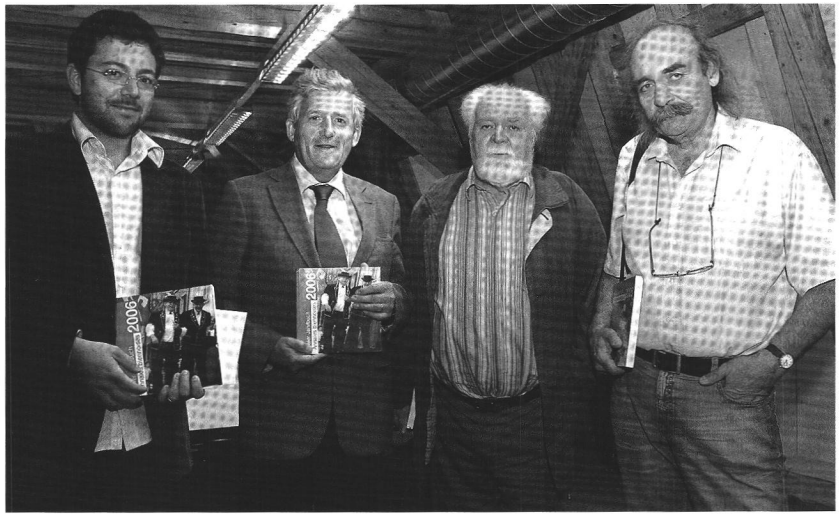
Am Hauptsitz des *Sawi* in Biel ist wenig Betrieb. Wegen der wenigen Kurse, die in Biel, meist gegen Wochenende noch durchgeführt werden, seien die Räumlichkeiten im Schnyder-Areal viel zu gross, sagt Direktorin Pia Kasper. Eine Unter- oder Weitervermietung gestalte sich schwierig.

Dank guter Wirtschaftslage fallen die Steuererträge höher aus. Trotzdem rechnet Finanzdirektor Hans Stöckli bei der Präsentation des *Budgets 2008* mit einem Defizit von fast 11 Millionen Franken, da im Investitionsplan 2008–20012 mehrere grössere Bauvorhaben anfallen. Die Steueranlage, 1,58 Einheiten, bleibt gleich. Damit gehört Biel weiterhin zu den steuergünstigen Gemeinden des Kantons.

15. Im Stadttheater wird der per Internetvoting für zwei Jahre gewählte Luzerner Dominik Riedo als schweizerischer *«Kulturminister»* eingesetzt. Zweiter im Voting wurde der aus Biel stammende Raphael Urweider. Der Anlass wird mit einer Diskussion rund um das Thema «Wer trägt die Verantwortung für Kultur?» begleitet.

Der diesjährige, mit 10 000 Franken dotierte *Kulturpreis der Stadt Biel* geht an den aus Solothurn stammenden bildenden Künstler René Zäch. Skulpturen sind der Schwerpunkt seines Schaffens. Die Anerkennung für kulturelle Verdienste erhält der Bieler Gymnasiallehrer und Kulturvermittler Rudolf Hadorn. Der Festakt wird am 2. Dezember im Volkshaus stattfinden.

20. Mit mehreren tiefgreifenden Massnahmen will Biels Regierung die städtische *Sozialpolitik* neu und effizienter gestalten. Es ist der grösste Umbau seit Jahren, ein Paradigmenwechsel, so Sozialdirektor Pierre-Yves Moeschler. Einerseits soll die Qualität der Sozialarbeit verbessert werden. Andererseits will der Gemeinderat fürsorgeabhängige Menschen besser in den Arbeitsmarkt integrieren. Im Zentrum der Massnahmen steht der Ausbau der Verwaltung – der Kanton hat 4,9 zusätzliche Stellen für Sozialarbeiter, plus 1,5 Stellen in der Administration bewilligt – und die Auslagerungen der Beschäftigungsplätze. Es sollen keine Sozialdetektive als «Schnüffler» eingesetzt, aber Massnahmen geprüft und durchgeführt werden, mit denen Missbräuche besser bekämpft werden können, wie Beatrice Reusser, Leiterin der Abteilung für Soziales, erläutert.



Stadtpräsident Hans Stöckli (2.v.l.) präsentiert das neu erschienene «Bieler Jahrbuch 2006», zusammen mit den Autoren historischer Beiträge Julien Steiner und Max Antenen sowie DVD-Autor Peter Fasnacht (v.l.n.r.). (21. September)

Foto: René Villars

Rund 200 Personen aus dem *Callcenter*-Bereich treffen sich zum Swiss-Contact-Day. Stadtpräsident Hans Stöckli betont an der Begrüssung die Wichtigkeit der Branche und weist auf die in Biel hohe Dichte der in der Kommunikationsbranche tätigen Firmen hin. Organisiert hat den Anlass Callnet.ch, der Branchenverband für Callcenter- und Kundenkontakt-Management.

21. Offizielle Eröffnung mit geladenen Gästen des Gebäudes von *Bildung Formation Biel Bienne* am Walserplatz. Über das anschliessende Wochenende ist die Bevölkerung zu Events für alle Altersklassen und zum Besuch des markanten Gebäudes aus Stahl und Glas mit der einzigartigen Farbgebung gelb/weiss eingeladen. Die Schulräume sind mit modernster Technik, wie Computer und Beamer, ausgerüstet – die klassische Schiefertafel hat ausgedient. Zugleich wird das öffentlich zugängliche Restaurant «Terminal B» – der Name erinnert an



Direktor Christian Kellenberger und die Programmverantwortliche, Edna Epelbaum, stellen das Programm des Festival du Film Français d'Helvétie vor. (26. September) *Foto: Anita Vozza*

die hiesige Bar während der Expo.02 – eröffnet, wo mediterrane Küche offeriert wird.

Das in einer Auflage von 800 Exemplaren hergestellte *«Bieler Jahrbuch 2006»* erscheint, mit einem Umfang von 334 Seiten und einer DVD. Der von Stadtpräsident Hans Stöckli präsidierte Arbeitsausschuss lädt Autoren und Medien zur Vernissage ins Blöschhaus ein.

22. Zum sechsten weltweiten Aktionstag *«In die Stadt ohne mein Auto»* wird der Zentralplatz wiederum zeitweise für den privaten Motorfahrzeugverkehr gesperrt. Velobörse, Animation und Diskussionen sollen das Interesse an «sanfter» Mobilität fördern.

26. Das Forum für Zweisprachigkeit beteiligt sich mit einem attraktiven Programm am *Europäischen Tag der Sprachen*. Alexander Hofacker von der Südafrikanischen Botschaft wird als Beispiel die elf Sprachen Afrikas und die Sprachpolitik Südafrikas vorstellen. An der zweitägigen Veranstaltung werden auch die zweisprachigen Schulmodelle vor einer interessierten Öffentlichkeit erläutert. Spiele für Gross und Klein, Wettbewerbe und Ausstellungen ergänzen den Anlass.

26–30. Drittes *Festival du Film Français d'Helvétie:* Mit über 20 programmierten Filmen, davon 5 Weltpremieren, hoffen Festivaldirektor Christian Kellenberger und die Programmverantwortliche, Edna Epelbaum, die Besucherzahlen des Vorjahres zu übertreffen. Den Abschluss macht eine Weltpremiere im Kino Rex 1, Claude Millers «Un secret», mit Cécile de France, Patrick Bruel und Ludivine Sagnier.

27. Der Gemeinderat beantragt dem Parlament das *Unicef-Werk* an die Stiftung GAD auszugliedern, welche für eine vermehrte Regionalisierung sorgen soll. Die Auslagerung wird rund 650 000 Franken einsparen, welche in den Ausbau des Büros für wirtschaftliche Integration fliessen sollen.

Die Berner Fachhochschule in Biel zeigt einen Prototyp eines umweltfreundlichen *Motorrollers.* Entwickelt hat diesen Scooter Jean-François Urwyler,

zusammen mit Studierenden des Fachbereichs Automobiltechnik. Für die Weiterentwicklung des Hybrid-Fahrzeugs bis zur Kommerzialisierung werden nach seinen Angaben mehrere 100 000 Franken benötigt.

OKTOBER

1. Am dritten *Festival du Film Français d'Helvétie* ist die Zahl der Zuschauerinnen und Zuschauer gegenüber dem Vorjahr massiv angestiegen und hat die im Vorfeld erhofften 5000 Personen übertroffen. Die Veranstalter weisen auf das überregionale Medieninteresse hin, das den Erfolg wesentlich mitbestimmt habe. Die Aussichten für ein viertes Festival im nächsten Jahr sind günstig.

3. *Wahlveranstaltung:* Stände- und Nationalratskandidierende aus Biel und der Region treffen sich zu einem Podiumsgespräch im Mediencenter am Walserplatz, geleitet von Catherine Duttweiler, Chefredaktorin des «Bieler Tagblatts».

4. Das Führungsteam der *Bieler Messe* ist ausgewechselt worden. Neuer, von der Mevex Biel eingesetzter Leiter ist Daniel Flück. Das Programm mit den Sonderschauen VinExpo, Jungunternehmerdorf, Sudoku-Meisterschaft und Oktoberfest wird wie geplant durchgeführt.

Mit dem Beginn der Abbrucharbeiten an den ehemaligen Lagerhallen der Firma Sabag kommt Bewegung ins *Gaswerkareal*. Anschliessend kann die Stadt Biel mit dem vom Volk gutgeheissenen Bau der Mehrfachsporthalle beginnen. Auf dem eigentlichen Sabagareal wird der Zürcher Investor Leopold Bachmann 300 neue Wohnungen erstellen. Gegenüber dem Kongresshaus soll in einem bis Ende 2012 zu erstellenden Verwaltungsgebäude die Stadtverwaltung zentralisiert werden. Von ihr gegenwärtig genutzte Liegenschaften, wie das Kontrollgebäude am Zentralplatz und die Burg, sollen verkauft werden.

6. Auf dem Walserplatz treffen sich zum fünften Mal *Pétanquespieler* zu einem Turnier. Nachdem der ursprüngliche Termin wegen starken Regens verschoben werden musste, ist nun das Wetter für die 40 Teams ideal.

8. Jan von Trott, der in Frankfurt ein Eventconsult Büro führt, saniert die *Bielersee Schifffahrtsgesellschaft.* Er ist zuversichtlich, dass das Unternehmen ab 2009 auf eigenen Füssen stehen wird. In einem Interview mit dem «Bieler Tagblatt» versucht er, das touristische Potenzial der Region darzulegen. Er weist aber auch darauf hin, dass es ohne Kosten senken und Erlöse steigern nicht gehe.

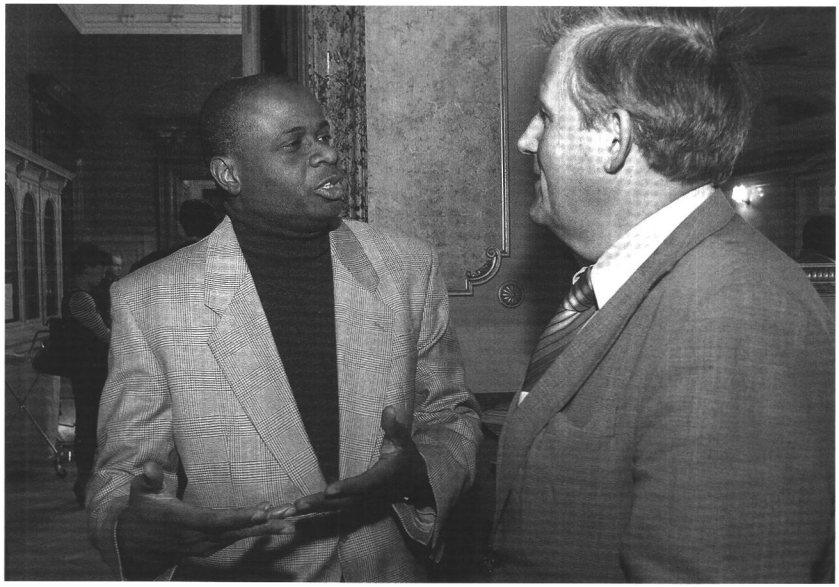
Nach vier Jahren Aufenthalt neben der Stadtgärtnerei im Brüggmoos ziehen die rund 30 Bewohner und Bewohnerinnen der alternativen Wohnform *Schrottbar* um. Sie haben ihre Wagenburg neu unter dem Autobahnviadukt im Bözingenfeld aufgebaut.

10. Mit dem Linksabbiegeverbot am Ende der Brunngasse und der Einführung der Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h hätte an der Obergasse eine *Begegnungszone* entstehen sollen. Anwohner kritisieren, dass beide angeordneten Verkehrsmassnahmen von vielen Autofahrern missachtet würden

Porträtbüsten von Ernst Willi, die in den Besitz der Stadt Biel übergegangen sind. (23. Oktober)

Foto: Olivier Gresset





Ricardo Lumengo an seiner ersten Nationalratssitzung, zusammen mit Parteikollege Hans Stöckli. (23. Oktober)

Foto: Adrian Streun

und wegen der nicht mehr existierenden Trottoirs die Gefahr für Kinder sogar zugenommen habe.

Der neue Gastroführer *Gault-Millau* lässt Biel zur kulinarischen Wüste werden: Nur gerade noch «Opera prima» ist, mit 13 Punkten, vertreten. Das in «Brasserie Restaurant Elite» umgetaufte «Le Citron» wird nach dem Umbau und dem Wechsel des Küchenchefs nicht mehr berücksichtigt.

Der Verein *Freunde Museum Neuhaus* finanziert den Ankauf einer seltenen Recta-Taschenuhr: ein Art-Déco-Stück aus der Zeit um 1928. Die Uhr ist eine willkommene Bereicherung der Sammlung zur Geschichte der Bieler Uhrenindustrie. Sie zeugt davon, dass die Kompass-Herstellerin Recta als Uhrenfabrik begonnen hat.

13. Mit *Poetry Slam,* einer besonderen Form der Unterhaltung, die Kultur und Spass kombiniert, messen sich Dichterinnen und Dichter aus dem deutschsprachigen Raum mit selbst verfassten Texten im Gaskessel. Das Publikum wählt den besten Auftritt und belohnt ihn mit einer Flasche Absinth. Im Anschluss fordern verschiedene regionale DJs die Besucher zum Tanz auf.

14. Bei einer *Sturzflut* in der Nam Talu-Höhle im Süden von Thailand kommen acht Personen, darunter eine vierköpfige Familie aus Biel, ums Leben.

15. Die Erneuerung der *Kanalisationsleitungen* wird fortgesetzt. Heute beginnen die Arbeiten in der Neuengasse. Bis Ende Jahr wird das Teilstück zwischen Rüschlistrasse und Zentralstrasse ersetzt. Die weiteren Etappen: Rüschlistrasse bis Karl-Neuhaus-Strasse und Zentralstrasse bis Eisengasse. Die Arbeiten sollen im März 2008 abgeschlossen sein.

Das aus dem Jahre 1894 stammende *Eckhaus Nidaugasse/Sesslerstrasse* erstrahlt wieder im ursprünglichen Glanz und Originalzustand, nachdem die aufwendigen Renovationsarbeiten in Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege abgeschlossen sind.

18. Gegen die Teilrevision der Bauzone Bözingenfeld West und damit gegen die Stades de Bienne sind Einsprachen eingetroffen. Der Direktionssekretär der Baudirektion, Rolf Iseli, ist zuversichtlich, dass einvernehmliche Lösungen gefunden werden. Trotz einiger kritischer Bemerkungen steht der *Stadtrat* an seiner heutigen Sitzung in seltener Einmütigkeit hinter dem Projekt.

23. Dem gebürtigen Angolaner, Asylbewerber und später eingebürgerten Bieler, Stadtrat und Grossrat Ricardo Lumengo (PSR) gelingt die Wahl in den *Nationalrat.* Damit zieht erstmals ein schwarzhäutiger Parlamentarier ins Bundeshaus ein – das Interesse der nationalen Medien ist riesig. Die Analyse der Wahlresultate zeigt, dass Lumengo auch in Gebieten des Kantons Bern, wo er nicht bekannt war, viele Stimmen erhalten hat – offensichtlich als Demonstration gegen rassistische Tendenzen. Lumengo hat in Freiburg Jura studiert und ist jetzt als juristischer Berater im interkulturellen Begegnungszentrum Multimondo und beim Gewerkschaftsbund in Biel tätig.

Die Stadt Biel übernimmt von den Nachkommen des Bieler Photographen, Philosophen und Plasti-

kers *Ernst Willi* (1900–1980) den gesamten Nachlass, vorab 200 Bronze- und Gipsbüsten und Reliefs. In der Öffentlichkeit bekannt ist einzig «Der Denker», eine Büste an der Fassade des Eckgebäudes Dufourstrasse/Nidaugasse.

Gemäss einer von Immobilienhändlern veranlassten Studie ist *Wohnen in Biel* sehr günstig, nicht zuletzt der vielen Altwohnungen wegen. Zudem sind die Hauspreise im Durchschnitt nur gerade halb so hoch wie in Zürich. Gemäss Christian Tantscher, Mitinhaber der Immobilien-Dienstleistungsfirma Marfurt AG, könnte sich in Biel ein Kampf um Mieter einstellen, was kaum andernorts in der Schweiz zu erwarten sei.

24. Der Bieler Maschinenbau-Konzern *Mikron* hat in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007 den Umsatz um 5,2 Prozent auf 188,4 Millionen gesteigert. Das Bestellvolumen sei dank neuen Produkten weit über den Erwartungen gelegen, aber auch die gute Wirtschaftslage habe zum guten Resultat geführt, erklärt der CEO der Mikron, Eduard Rickli.

25. Zum sechsten Mal finden im Kongresshaus die Bieler Kommunikationstage statt. Andreas Sutter, Stiftungsrat und Projektleiter der *Comdays*, ist mit der Teilnehmerzahl sehr zufrieden. Bundesrat Moritz Leuenberger hält unter dem Titel «Heute der Trend, morgen die Wahrheit» die Eröffnungsrede. Er fordert die Kommunikationsbranche auf, der relevanten Information und der Qualität das nötige Gewicht zu geben. Zahlreiche, vorab den neuen und digitalen Medien zugedachte Fachreferate begleiten den Anlass. Das Abendprogramm bestreiten der Sprachkünstler Massimo Rocchi sowie Julie Wright und Band.

Rund 350 Schülerinnen- und Schüler beziehen das nach alten Plänen aufwendig renovierte, aus dem 19. Jahrhundert stammende *Neumarktschulhaus*. Vor der Zehn-Uhr-Pause steigen Ballone, und Schülerinnen und Schüler singen, unterstützt von der Lehrerschaft, ein eigens zur Eröffnung komponiertes Lied.



Vielbeachtete Eröffnungsrede von Bundesrat Moritz Leuenberger an den Bieler Kommunikationstagen. (25. Oktober)

Foto: Olivier Gresset

26. Das Buchhaus Lüthy öffnet das Geschäft um 23 Uhr, mit der publikumswirksamen Erklärung: «Um Mitternacht ist es soweit: Der neue *Harry Potter* ist da!»

27. Auf dem Neumarktplatz findet der traditionelle *Zibelemärit* statt. Auch Crèpes, Knoblauchbrot, Alpkäse, getrocknete Wurstwaren und vieles andere mehr werden an diesem wettergünstigen Samstag angeboten.

Ein Komitee um Hervé Treu, mit Gabriela Grimm, Margrit Wick, Annemarie Geissbühler, Jacques Lefert und Daniel Andres, will mit einer Volksinitiative erreichen, dass die Überbauung des ehemaligen *Gassmann-Areals* redimensioniert wird. Ziel sei nicht, den Bau zu verhindern, sondern die Bauherrschaft dazu zu bewegen, die Baulinie zurückzusetzen, die Bauhöhe zu reduzieren und den Grünanteil längs der Gerbergasse zu vergrössern. Insbesondere geht es dem Komitee darum, dass die nun freie Sicht auf die Altstadt nicht völlig verbaut wird.

29. Medienkonferenz zum neuen Bieler *Sicherheitskonzept*. Dieses basiert auf fünf strategischen Zielen,

Die Schüler feiern ihre Rückkehr ins renovierte Schulhaus Neumarkt indem sie Ballone in den Himmel steigen lassen. (25. Oktober)

Foto: Patrick Weyeneth



die in 16 Stossrichtungen konkretisiert werden und schliesslich mit 31 Massnahmenplänen umgesetzt werden sollen. Die vier vollamtlichen Gemeinderäte – Stadtpräsident Hans Stöckli, Polizeidirektor Jürg Scherrer, Sozialdirektor Pierre-Yves Moeschler und Baudirektor Hubert Klopfenstein – sowie der nebenamtliche Gemeinderat Alain Sermet und Polizeikommandant André Glauser stellen die Strategie für mehr Sicherheit in der Stadt Biel vor. Im nächsten Jahr wird die Teilzeitstelle eines Sicherheitsdelegierten geschaffen, dessen Aufgaben vorübergehend vom Polizeikommandanten übernommen werden. Für die Umsetzung des Sicherheitskonzeptes wird mit einem jährlichen Aufwand von gegen zwei Millionen Franken gerechnet. Zum Konzept gehört neben der Sozialarbeit an den Schulen, welche das Klima verbessern soll, auch dass die Stadt sauberer wird und privaten Hauseigentümern mit dem Projekt «Image Plus» nahegelegt wird, die Sprayereien an ihren Liegenschaften rasch entfernen zu lassen.

Patrick Calegari alias Patrick I. heisst der neue *Prinz Karneval 2008*. Vom Vorgänger, Peter Staudenmann alias Pesche I., übernimmt er vor rund 170 geladenen Gästen im «Le Pavillon» das goldene, mit einer rotgelben Quaste geschmückte Szepter.

Am 1. November beginnt der Totalausverkauf des *Uhren- und Bijouterieladens* von Jean-Bernard Ryser an der Kanalgasse 5. Damit verschwindet ein weiteres, über ein Jahrhundert altes Traditionsgeschäft in der Bieler Innenstadt.

31. Die nun fünf Tage dauernde *Bieler Messe* wird mit neuem Konzept und unter neuer Leitung eröffnet. 150 Aussteller zeigen ihre Produkte und Dienstleistungen. Heute findet eine Podiumsdiskussion zur Frage «Wie lassen sich Lebens- und Arbeitsqualität verbessern?» statt. Es moderieren Karin Rickenbacher und Valérie Lou. Am der Diskussion beteili-

gen sich: Pierre-Yves Moeschler, Kulturdirektor der Stadt Biel; François Kuonen, Stadtplaner; Markus Gander, Geschäftsleiter Infoklick.ch.; Benedikt Loderer, Redaktor der Zeitschrift «Hochparterre»; Uwe Zahn, dipl. Ing. ETH.

NOVEMBER

2. Seit diesem Monat ist Lukas Rohr neuer Direktor der *Berner Fachhochschule für Informatik in Biel.*
Im sagenumwobenen *Rockhall,* dem Sitz des Literaturinstituts, stellt Michael Schneider seinen neuen Geschichtsroman «Das Geheimnis des Cagliostro» vor.
Der mit einer Million Franken dotierte *Dr.-Josef-Steiner-Krebsforschungspreis* geht anlässlich einer feierlichen Übergabe im Kongresshaus an den 41-jährigen israelisch-niederländischen Doppelbürger Reuven Agami, welcher in seiner Forschungsarbeit am Krebsinstitut Amsterdam entdeckt hat, dass gewisse Mini-Gene die Entstehung von Krebszellen fördern und andere sie verhindern.
An der Versammlung des *Parti socialiste romand* verkündet Ricardo Lumengo seinen Rückzug aus dem Stadtrat und dem Grossen Rat. Er wolle sich ganz auf die neue Arbeit im Nationalrat konzentrieren.
2.–11. Geleitet von Liliane Lanève-Gujer findet unter dem Motto «Tod und Leben – Übergänge», die vom Arbeitskreis für Zeitfragen veranlasste *Woche der Religionen* statt. Sie bietet Gelegenheit, fremde Religionen und Kulturen kennen und verstehen zu lernen, was für Biel mit der traditionell grossen religiösen Vielfalt von besonderem Interesse ist.
5. Rund 32000 Personen haben die *Bieler Messe* besucht. Messeleiter Daniel Flück ist mit dem Erfolg und dem Verlauf sehr zufrieden. Eine Aussage, die von den regelmässig befragten Ausstellern bestätigt wird. Es war eine Ausstellung mit Neuheiten, wie zum Beispiel dem Jungunternehmerforum. Die nächste Bieler Messe findet bereits im kommenden Jahr statt – damit wird der bisherige Zweijahresrhythmus aufgegeben, wie die Mevex als Veranstalterin bekannt gibt.
6. Feldpausch, das seit acht Jahren an der Nidaugasse tätige, grösste *Damenmodegeschäft* der Region, wird sich Mitte 2008 aus Biel zurückziehen. Geschäftsführer Oliver Burger begründet den Schritt mit dem Wechsel der Strategie in der Gesamtfirma.
7. Der Verein für Qualität im Journalismus zeichnet in Basel das «Bieler Tagblatt» für sein Konzept zur Verankerung der Lokalberichterstattung mit dem *Medien Award 2007* aus.
8. Das vor drei Jahren an die Espace Media Groupe, Bern, verkaufte Lokalradio *Canal 3* gelangt wieder in Bieler Besitz: Die Radio Bilingue SA übernimmt zwei Drittel der Aktien. Hinter der neuen Mehrheitsaktionärin stehen die Verlage W. Gassmann AG und Büro Cortesi, mit je 40 Prozent Anteil. Die restlichen 20 Prozent teilen sich sieben Unternehmer aus der Region sowie der Förderverein Club Radio Bilingue. 31 Prozent behält auf Wunsch der Käuferin die Espace Media Groupe, 2 Prozent sind breit in der Bevölkerung gestreut. Canal 3 muss sich nun beim Bakom um eine Konzession im Rahmen des neuen



Reuven Agami (rechts) erhält den Dr.-Josef-Steiner-Krebsforschungspreis aus den Händen von Stiftungsratspräsident Hans-Rudolf Lüscher. (2. November)

Foto: Adrian Streun



Sorge und Hoffnung bei den Mitarbeitern von Canal 3 nach Bekanntgabe der neuen Besitzverhältnisse. (8. November)

Foto: René Villars

Radio- und Fernsehgesetzes bewerben. «Mit dem Besitzerwechsel steht das Lokalradio vor grossen Herausforderungen», ist sich Marcel Geissbühler, Delegierter des Verwaltungsrates der Radio Bilingue SA, bewusst.

Die Zahl der *Arbeitslosen* ist im Gegensatz zur übrigen Schweiz in der Region mehrheitlich zurückgegangen. Die wirtschaftliche Dynamik hält an. Das auch in Biel angebotene Strassenmagazin «Surprise», welches vorab die Arbeitslosigkeit thematisiert, feiert ihr 10-jähriges Bestehen.

9. «Ich kaufe, also bin ich» lautet die diesjährige These der vierten *Bieler Philosophietage* in Abänderung von Descartes' berühmter Erkenntnis «Cogito ergo sum». Gäste aus dem In- und Ausland wollen ab heute an verschiedenen Austragungsorten in der Stadt «den Gemeinsamkeiten von Philosophie und Wirtschaft auf den Grund gehen», wie Markus Waldvogel, Präsident der Philosophietage, ankündigt. Am Sonntag finden im Kunstatelier der musikalische Abschluss und die Veranstaltung «Kaufrausch» statt.

Die *Bielersee Schifffahrtsgesellschaft* hat in diesem Sommer 35 000 Passagiere weniger befördert als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Dem erfreulichen Frühling folgte wegen des Hochwassers die Stillegung des Betriebs über mehrere Tage, was zu beträchtlichen Ausfällen führte.

Zum vierten Mal finden im Kongresshaus die Bieler *Babydays* statt. Die Messe bietet dem interessierten Publikum bis zum Sonntag nebst rund 60 Verkaufsständen und Dienstleistungen auch ein Rahmenprogramm mit Vorträgen und Workshops an.

9.–18. Weinmesse *Vinifera* im «Le Pavillon». Zum ersten Mal steht kein Gastland, sondern das Thema «Trouvailles aus der Weinwelt» im Vordergrund. Jeder der 25 Aussteller ist frei, welche persönliche Trouvaille er dem Publikum anbieten will, wie Organisator Hugo Brugger erklärt.

10. Silvia Steiner feiert das 40-jährige Bestehen ihrer *Galerie 57* an der Seevorstadt, mit einer Ausstellung des Künstlerpaars M.S. Bastian / Isabelle Laubscher. Insgesamt hat die Galeristin 261 Ausstellungen betreut, begonnen 1967 mit dem jungen Alfred Hofkunst. Wie dieser wurden viele Ausstellerinnen und Aussteller später international bekannt. Sogar Meret Oppenheim fand Eingang in der Galerie.

Über das Wochenende feiert die *Handelsmittelschule Biel* im Gymnasium Alpenstrasse das 100-Jahr-Jubiläum. Derzeit befinden sich gegen 600 Auszubildende aus Biel und der Region in 13 deutschsprachigen und 11 französischsprachigen Klassen.

Im Rahmen des *Lyceum-Clubs* liest der Schweizer Schriftsteller Urs Allemann Gedichte von Robert Walser. Unter dem Titel «Der ungeliebte Versli-

macher» stellt er die noch immer fast unbekannte Lyrik des Bielers Dichters vor.

11. In der *Stadtkirche* werden anlässlich eines feierlichen Gottesdienstes neun Frauen und sechs Männer ordiniert, unter Mitwirkung von Synodalratspräsident Andreas Zeller, Kirchgemeinderatspräsident Valéry Blaser und Pfarrer Andreas Urweider.

12. † *Pia Riedwyl-Lörtscher,* EVP-Stadträtin 1994–2001, 46-jährig.

13. Anlässlich einer Medienkonferenz stellt Bildungsdirektor Pierre-Yves Moeschler, begleitet von Peter Walther und Anton Strittmatter, den Entwurf für die Totalrevision des *Bieler Schulreglements* vor. Die Strukturen und Entscheidungswege im städtischen Schulwesen sollen vereinfacht werden, so zum Beispiel durch die Reduktion von 11 auf 2 Schulkommissionen. Dabei gehen die operativen Kompetenzen in den Bereichen Schullaufbahn und Personal von den Kommissionen an die Schulleitungen über. Das Reglement geht nun in die Vernehmlassung. Nach allfälliger Überarbeitung soll es im Sommer 2009 in Kraft treten.

14. Schriftsteller Jörg Steiner und Illustrator Jörg Müller, beide aus Biel, erzählen im Museum Neuhaus von ihrer Arbeit und wie ein *Bilderbuch* entsteht, am Beispiel der Neuerscheinung «Die Welt ist kein Märchen». Zum 65. Geburtstag von Jörg Müller – er ist mit dem Schweizer Jugendbuchpreis und dem begehrten Boston Globe-Horne Book Award sowie zahlreichen weiteren Preisen ausgezeichnet worden – hat Inge Sauer im Verlag Nimbus eine Ausstellungspublikation über sein Schaffen herausgegeben.

15. Ab 17 Uhr ist die mit einem Aufwand von 17 Millionen Franken renovierte und sanierte *Neumarktschule* für die Öffentlichkeit geöffnet. Es besteht die Möglichkeit, sich vom Architektenteam die einzelnen Gebäudeteile zeigen und erklären zu lassen. Im Juni 2008 soll ein grosses Schulfest stattfinden.

17. An der traditionellen Wohltätigkeits-Tanzgala «*Le bal*» im Hotel Elite nehmen rund 175 Gäste teil. Elisabeth Jordi rechnet damit, dass 13000 Franken zusammenkommen, welche wie jedes Jahr einem Kinderprojekt zugute kommen. Geplant ist die Einrichtung eines Spielplatzes im «Chinderhuus» Aarberg.

Im Rahmen des *Internationalen Tages der Kinderrechte* wird auf dem Zentralplatz ein «Friedensbaum» gepflanzt. Eingeladen haben die Dienststelle Jugend und Freizeit der Stadt Biel und die Vereinigung Gemeinsam für den Frieden. Der schlichten Feier wohnt auch Baudirektor Hubert Klopfenstein bei.

19. Die Bilanz der diesjährigen *Vinifera* ist für manche Aussteller eher durchzogen. Mit fast 5000 Eintritten wurden etwa gleich viele Besucher wie im Vorjahr verzeichnet. Die Organisatoren wollen über die Länge der Ausstellung, sie umfasst zwei Wochenenden, nachdenken.

20. Das *Sawi* will, nach der heftig kritisierten Verlagerung in die Region Zürich, in Biel wieder vermehrt Kurse für angehende PR-Fachleute anbieten. «Wir haben durch Medienberichte erfahren, dass die Wirtschaft in der Region Biel boomt und sich dort vermehrt neue Firmen ansiedeln», so Gabriella Crescini, Leiterin Kursmanagement des Schweizerischen Ausbildungszentrum für Marketing, Werbung und Kommunikation.

Heute beginnt im Grossen Rat die Debatte über die Zukunft des *Gymnasiums am See*. Die geschätzten Kosten für die Totalsanierung, 75 Millionen Franken, erscheinen manchen Räten als zu hoch. Allein der beantragte Kredit für die Projektierung beträgt 4,5 Millionen. Vorab bürgerliche Kreise denken über einen Neubau nach, da die Schule ohnehin überbelegt sei.

Catina Hieber, seit 1993 Studienleiterin und feministische Theologin im *Arbeitskreis für Zeitfragen* geht in Pension.



Schriftsteller Jörg Steiner, Illustrator Jörg Müller und Verleger Bernhard Echte berichten über das Entstehen eines Bilderbuchs. (14. November)

Foto: Olivier Gresset

24./25. Die *Villa Ritter,* das nach Plänen des Architekten Martial Viret nach Minergie-Normen neu gebaute Jugendzentrum an der Juravorstadt 36, lädt zum Tag der offenen Tür ein. Das architektonische Konzept setzt auf Licht und Raum. Das Gebäude ist mit einfachen Materialien, wie Rohbeton und Betonwerkstein, erstellt worden. Michel Oeuvray, Sozialarbeiter in der Villa Ritter, stellt das Haus vor. Er betrachtet es als «eigentliches pädagogisches Instrument». Ab dem 4. Dezember steht der Neubau den Bieler Jugendlichen zur Verfügung.

26. Über tausend Personen haben am Wochenende die Rassenkatzen vorbehaltene *Internationale Katzenausstellung* im Kongresshaus besucht.

27. Das Einspracheverfahren für den 27 Millionen teuren *Bahnhofumbau* hat sich verzögert. Davon profitiert das umkämpfte Bahnhofbuffet, welches vorerst offen bleibt. Nun liegt die Baubewilligung vor – mit einigen Auflagen, die zu Anpassungen, aber zu keinen weiteren Verzögerungen führen sollten. Mit den Arbeiten wird wohl frühestens Anfang des nächsten Jahres begonnen, da noch innert 30 Tagen bei der kantonalen Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion eine Baubeschwerde eingereicht werden kann.

Im Blöschhaus übergibt das Intitiativkomitee für die Überarbeitung des Bauprojekts *Gassmannareal* die innert kürzester Zeit gesammelten 3400 Unterschriften an Stadtschreiber Franz Schnider.

28. Die Nachricht kommt überraschend: Die Firma *UPS Supply Solutions* verlässt nach nur einem Jahr Biel und zieht nach Brüssel. Betroffen sind 85 Angestellte. Nach Aussagen des Unternehmenssprechers Holger Ostwald ist der Grund für den Wegzug eine interne Restrukturierung. Man habe festgestellt, dass die Zusammenarbeit zwischen dem UPS-Europasitz in Brüssel und dem Supply-Solutions-Sitz in Biel nicht wunschgemäss geklappt habe. Man müsse deshalb die Abläufe verbessern und die Kommunikation vereinfachen.

30. Als Mahnmal gegen die *Todesstrafe* wird in Biel die Stadtkirche beleuchtet, im Rahmen der Aktion «Städte für das Leben – Städte gegen die Todesstrafe», an der sich weltweit 700 Städte beteiligen. Dazu eingeladen haben die Menschenrechtsorganisationen Acat Schweiz und Amnesty International.

DEZEMBER

1. Eröffnung der neuen, vom Bieler Maler Walter Kohler-Chevalier und von Markus Furrer gestalteten Ausstellung *«Verlorenes Paradies»* im Museum Neuhaus, zum 25-Jahr-Jubiläum des Robert-Museums Pflanzen und Tiere.

Der neu konstituierte Verwaltungsrat von *Canal 3* stellt sich vor: Marc Gassmann (Präsident), Roger Burkhard, Mario Cortesi, Marcel Geissbühler, Werner Hadorn und Albert P. Stäheli. Nach einer längeren Zeit der Verunsicherung wegen Turbulenzen, Personalabbau und Programmänderungen – von denen sowohl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch die Öffentlichkeit betroffen waren – stellt sich der Verwaltungsrat den Fragen der Redaktion. In Kürze soll auch die neue Programmleitung, der Ersatz für Nik Eugster, bestimmt werden.

Auf dem Zentralplatz weiht Gemeinderätin Ariane Bernasconi den vom Energie Service Biel gestifteten *Tannenbaum* ein: 1200 Lämpchen, 60 Kugellampen und Laternen, in stets wechselnden Farben erstrahlend, begeistern das zahlreich anwesende Publikum.

2. Festakt vor vollen Rängen im Volkshaus zur Verleihung des *Kulturpreises* der Stadt Biel. Kulturdirektor Pierre-Yves Moeschler ehrt die beiden Bieler René Zäch und Rudolf Hadorn, denen «die Stadt für ihre Leistungen zu grossem Dank verpflichtet ist». Simone von Büren, Vizepräsidentin der Kulturkommission, begründet die Wahl von René Zäch, und Christoph Lichtin, Sammlungskonservator des Kunstmuseums Luzern, hält die Laudatio (Auszug):



«Seine Objekte, Zeichnungen, Fotografien und Installationen sind, wie alle gute Kunst, tiefgründig und mehrdimensional gleichermassen». Der für kulturelle Verdienste geehrte Rudolf Hadorn wird von Samuel Moser mit den Worten gewürdigt (Auszug): «Die Marken seines Wirkens ziehen sich querbeet durch das Bieler Kulturleben: Städtebundtheater, Kunstverein, Stiftungen Robert Walser, Museum Neuhaus oder Centre PasquArt.»

3. SP und Grüne werden für die Wahlen im September 2008 keine *Listenverbindung* eingehen. Damit riskieren sie, zu Konkurrenten zu werden. Die Grünen lancieren eine Kampagne, die ihrer Meinung nach das «Originellste, seit es Briefmarken gibt» ist: Nach einer Idee von Christoph Grupp ist die als hauptamtliche Gemeinderätin kandidierende Barbara Schwickert auf 1-Franken-Marken abgebildet, der sich als nebenamtlicher Gemeinderat zur Wiederwahl stellende François Contini auf 85-Rappen-Marken.

4. Der *Werkhof* des Strasseninspektorats muss ersetzt werden. Die Infrastruktur, insbesondere die Brandschutzanlagen, entsprechen nicht mehr heutigen Anforderungen, die Einstellhalle droht gar einzustürzen. Die Sanierung der aus den frühen 60er-Jahren stammenden Gebäuden sei nicht mehr möglich, sagt Urs Wassmer, Leiter Abteilung Infrastruktur. Es dränge sich ein Neubau am gleichen Ort auf. Er soll «aus einheitlichen hellen Betonelementen bestehen», so Stadtbaumeister Jürg Saager. Ins Projekt integriert werden die an den Heideweg ausgelagerten Betriebsteile und die Stadtgärtnerei. Die Baukosten sind mit 24,5 Millionen Franken veranschlagt.

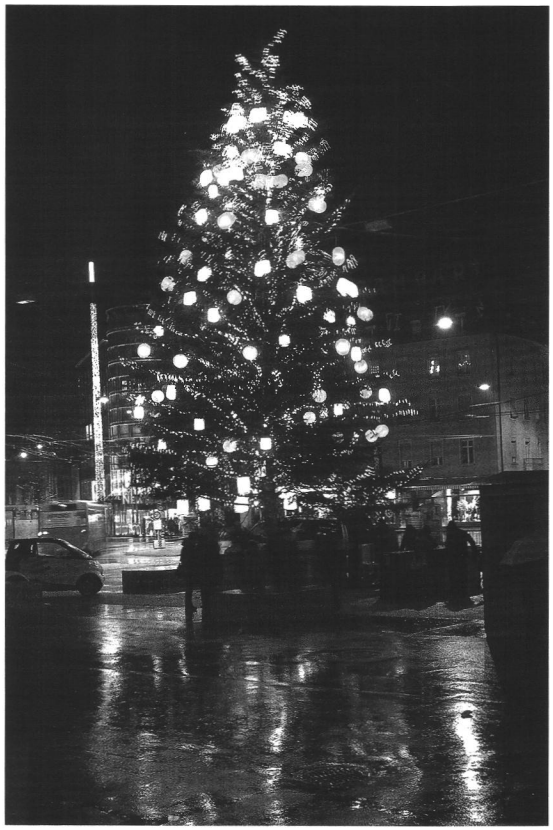
Ein seit August angestellter Lehrer am *Französischen Gymnasium* wird mit sofortiger Wirkung entlassen. Rektor Aldo Dalla Piazza präzisiert, dass der Grund nicht etwa in physischen Übergriffen liegt; vielmehr hätten nicht tolerierbare Äusserungen zur Entlassung geführt.

Der auf dem Zentralplatz gepflanzte Friedensbaum. (17. November)

Foto: Peter Samuel Jaggi

Der Weihnachtsbaum auf dem Zentralplatz. (1. Dezember)

Foto: Sandra D. Sutter



4.–22. In der Gewölbegalerie von Martin Jegge an der Obergasse stellt Rolf Gilomen Fotografien von Gästen des Bieler *Bahnhofbuffets* aus. Der Künstler Pavel Schmidt urteilt begeistert: «Er hat mit seinen Schwarzweiss-Bildern eine so grosse Intimität geschaffen, dass man sich als Betrachter fast wie ein Voyeur vorkommt».

6. Eröffnung des Bieler *Weihnachtsmarktes*, welcher sich grösser und schöner, mit 72 Ausstellern in den festlich geschmückten Holzhäuschen entlang der Nidaugasse präsentiert.

8. Entgegen aller Erwartungen platzt der noch kürzlich als sehr erfolgreich gefeierte Deal mit Alstom für die Weiterführung des SBB-Cargo-*Industriewerks Biel*. Damit bleibt das Werk im Besitz der SBB. 150 Arbeitsplätze sind gefährdet, und das Personal bangt um seine Zukunft. Stadtpräsident Hans Stöckli ist über die Entwicklung enttäuscht. Er will «bis zum Letzten» für die Erhaltung der Arbeitsplätze kämpfen.

Regierungsstatthalter Philippe Garbani erteilt der Firma HRS AG die Baubewilligung für das umstrittene Projekt auf dem *Gassmannareal*. Ob noch kleinere Projektänderungen stattfinden werden, hänge allein vom guten Willen der HRS ab, bemerkt Stadtpräsident Hans Stöckli an die Adresse der Projektgegner gerichtet. Er betont, dass das Stimmvolk 2002 die für das Wettbewerb-Siegerprojekt massgeschneiderten Bauvorschriften gutgeheissen hat.

9. Alle fünf *Abstimmungsvorlagen*, darunter auch das Budget 2008, sowie Kredite in der Höhe von 106 Millionen Franken werden vom Volk massiv gutgeheissen. Somit können die Stades de Bienne gebaut werden. Behörden und Sportklubs können nach zwei Jahren intensiver Vorarbeit aufatmen.

11. Auf dem Burgplatz in der Bieler Altstadt findet der traditionelle, vom Altstadtleist ehrenamtlich organisierte *Chlousermärit* statt. Traditionsgemäss erwartet der Samichlous mit Esel Grischa die Kinder.

13. Unter anderen Krediten heisst der *Stadtrat* 2,4 Millionen Franken für die Sanierung der Bootsanlegestellen und des Strandes sowie die Neugestaltung der Freiflächen im Vingelzer Hafen gut.

14. Auf Einladung der *Literarischen Gesellschaft* liest der Schriftsteller Hans-Ulrich Treichel im Théâtre de poche.

Der elektrische Strom für Haushalte wird ab 31. Dezember teurer: Der *Energie Service Biel* erhöht die Preise für Privathaushalte und kleine Verbraucher. Gemeinderat Alain Sermet hat sich umsonst gegen die Tarifanpassungen gewehrt. Er findet es stossend, dass im Gegenzug Grossverbraucher bessere Konditionen erhalten.

In der traditionellen Weihnachtsausstellung des *Kunstvereins* sind 75 Werke von 48 Kunstschaffen-

den aus der Region zu sehen. Die dreiköpfige Jury hat sie aus dem Angebot von 127 Bewerbern ausgewählt. Der mit 10 000 Franken dotierte Preis der Anderfuhren-Stiftung geht an den 20-jährigen, in Leubringen arbeitenden Micha Zweifel. Sein Werk umfasst Zeichnungen, Buchobjekte, Videos, Performances sowie installative und interaktive Schöpfungen.

16. Der erste *Sonntagsverkauf* und der gleichzeitig stattfindende Weihnachtsmarkt sorgen für viel Publikum zwischen Neumarktplatz und Walserplatz. Ganze Familien flanieren gemütlich durch die Strassen und Gassen und lassen sich Zeit für die Geschenksuche.

In einer Lagerhalle auf dem *Sabagareal*, die kurz vor dem Abbruch steht, brennt am frühen Sonntagmorgen der Dachstock fast völlig aus. Die Löscharbeiten sind aufwendig und gestalten sich schwierig. Unklar ist, ob der Brand durch Gäste einer illegalen Party gelegt wurde.

18. Dominik Aebi, Verwaltungsdirektor der *Orchestergesellschaft Biel* und erfolgreicher Troubleshooter während schwieriger Zeiten, hat gekündigt. Er wird die OGB Ende Juni 2008 verlassen.

19. Neun Monate vor den Gemeindewahlen übernimmt Barbara Tanner das Präsidium der *SP-Gesamtpartei Biel* von Niklaus Baltzer.

20. Der seit August krank geschriebene Direktor der *Bieler Congrès, Tourisme et Sport SA* (CTS), Karl Bürki, wird per Ende Mai 2008 entlassen. Seine Nachfolge ist noch nicht bestimmt. Jean-Claude Bondolfi leitet die CTS als Delegierter des Verwaltungsrates interimistisch.

21. Mehr als tausend Leserinnen- und Leser sind dem Aufruf des «Bieler Tagblatts» gefolgt, einen Namen für die zukünftigen *Bieler Sportstadien* zu finden. Der Vorschlag «BiennArena» von Michael Brünisholz aus Twann findet am meisten Gefallen. Über den Namen wird letztlich der Gemeinderat entscheiden. Stadtpräsident Hans Stöckli freut sich über die vielen eingereichten Vorschläge.

25. Zum heutigen Weihnachtstag laden die *Bieler Museen* – Schwab (Ausstellung Keltenjahr 2007 / La Tène), Neuhaus (Ausstellung alter Spielsachen) und Centre PasquArt (Weihnachtsausstellung) – zum Gratisbesuch ein.

28. Die *Eisbahn* unter dem Zeltdach auf dem Walserplatz zieht weniger Publikum an als erwartet. Betreiber Peter Winkler erklärt, dass dies eine Premiere sei und dass der Weihnachtsmarkt wohl in starker Konkurrenz zur Patinoire stehe. Die Eisbahn ist noch bis Ende Jahr in Betrieb.



Barbara Tanner, neue Präsidentin der SP-Gesamtpartei Biel. (19. Dezember)